

**Entwurf**

**Haushaltssatzung  
und  
Haushaltsplan**



**des Landkreises  
Limburg-Weilburg**



**für die  
Haushaltsjahre  
2018 und 2019**

Der Anfang ist gemacht, jetzt nicht aufgeben



Den Produktplan zum Haushaltsplan sowie die Sachkontenübersicht können Sie im Internet unter

<http://www.landkreis-limburg-weilburg.de/unser-landkreis/politik-gremien/haushalt/haushalt-2018-2019.html>

aufrufen und herunterladen.



# Haushaltssatzung und Haushaltsplan

2018 und 2019

Landkreis Limburg-Weilburg

**Inhaltsverzeichnis**

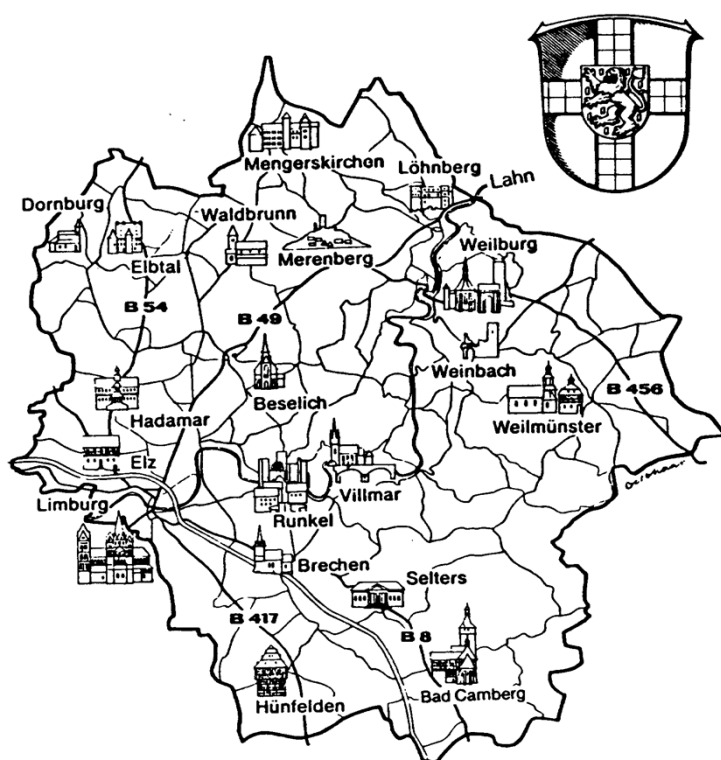
	A 2		(weiß)
1. Statistische Angaben einschließl. Gemeindeverzeichnis, amtlichen Einwohnerzahlen und Kreiskarte	A 3	+ A 4	(weiß)
2. Haushaltssatzung	A 5	+ A 6	(weiß)
3. Deckungsvermerke / Übertragbarkeit	A 7	+ A 8	(weiß)
4. Vorbericht	A 9	- A 75	(weiß)
5. Grafiken	B 1	- B 11	(blau)
6. Haushaltssicherungskonzept	C 1	- C 36	(maigrün)
7. Produktbereichsplan	D 1	- D 3	(tiefblau)
8. Gesamtergebnishaushalt / Gesamtfinanzhaushalt	E 1	- E 3	(weiß)
Teilhaushalt Politische Willensbildung	E 5	- E 7	(weiß)
Teilhaushalt 01 Referat Büro des Landrats	E 9	- E 11	(weiß)
Teilhaushalt 02 Referat Kunst und Kultur	E 13	- E 15	(weiß)
Teilhaushalt 05 Referat für Rechtsangelegenheiten	E 17	- E 19	(weiß)
Teilhaushalt 02 Büro des Erster Kreisbeigeordneten	E 21	- E 23	(weiß)
Teilhaushalt 10 Personalamt	E 25	- E 27	(weiß)
Teilhaushalt 20 Amt für Finanzen und Organisation	E 29	- E 31	(weiß)
Teilhaushalt 21 Schulfinanzierung	E 33	- E 35	(weiß)
Teilhaushalt 30 Amt für Öffentliche Ordnung	E 37	- E 39	(weiß)
Teilhaushalt 40 Ländlicher Raum, Umwelt,	E 41	- E 43	(weiß)
Teilhaushalt 50 Amt für Jugend, Schule und Familie	E 45	- E 47	(weiß)
Teilhaushalt 51 Sozialamt	E 49	- E 51	(weiß)
Teilhaushalt 60 Gesundheitsamt	E 53	- E 55	(weiß)
Teilhaushalt 70 Sonderdienste Revision und Frauenbüro	E 57	- E 59	(weiß)
Teilhaushalt 80 Personalvertretung	E 61	- E 63	(weiß)
Teilhaushalt 90 Allgemeine Finanzwirtschaft	E 65	- E 68	(weiß)
9. Verpflichtungsermächtigungen	F 1	- F 2	(fuchsia)
10. Investitionen	G 1	- G 10	(rosa)
11. Ergebnis- und Finanzplanung	H 1	- H 6	(gelb)
12. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen vorraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	I 1		(grau)
13. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	I 2		(grau)
14. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen	I 3		(grau)
15. Übersicht über die den Fraktionen nach § 36 Absatz 4 HGO zur Verfügung gestellten Mittel	I 4		(grau)
16. Finanzstatusbericht	I 5	- I 17	(grau)
17. Stellenplan	J 1	- J 11	(blau)
Wirtschaftsplan mit Stellenplan für den Abfallwirtschaftsbetrieb			
18. Limburg-Weilburg (AWB)	K 1	- K 34	(orange)
19. Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft (EGW)	L 1	- L 84	(weiß)
Wirtschaftsplan mit Stellenplan für das Kreiskrankenhaus			
20. - Hessenklinik- Weilburg gGmbH sowie Seniorenzentrum			
21. Fellersborn Löhnberg	M 1	- M 39	(grün)
Wirtschaftsplan der KSB Klinik-Service-Betriebe	N 1	- N 4	(rot)
22. Haushaltsplan mit Stellenplan für das Kommunale Jugendbildungswerk	O 1	- O 11	(fuchsia)
23. Wirtschaftsplan der Gesellschaft für Ausbildung und Beschäftigung mbH (GAB)	P 1	- P 9	(tiefblau)
24. Wirtschaftsplan für die Hallenbad Weilburg GmbH	Q 1		(gelb)

# Landkreis Limburg - Weilburg

<b>Flächeninhalt:</b>	<b>738,49 km<sup>2</sup></b>
davon: a) landwirtschaftliche Fläche	34.400 ha
b) Wald	25.277 ha
c) sonstige Flächen (Ortsbering usw.)	14.172 ha

Die Flächen verteilen sich auf 5 Städte und 14 Gemeinden mit einer Gesamteinwohnerzahl am 31.12.2015 von

**171.922**



## A. Städte

1. Limburg	34.255
2. Weilburg	13.337
3. Bad Camberg	14.031
4. Hadamar	12.426
5. Runkel	9.561

## B. Landgemeinden

1. Beselich	5.669
2. Brechen	6.518
3. Dornburg	8.527
4. Elbtal	2.393
5. Elz	8.123
6. Hünfelden	9.646
7. Löhnberg	4.379
8. Mengerskirchen	5.787
9. Merenberg	3.189
10. Selters	8.084
11. Villmar	6.857
12. Waldbrunn	5.882
13. Weilmünster	8.839
14. Weinbach	4.419

An klassifizierten Straßen standen am 01.01.2017 zur Verfügung:

Bundesautobahnen	28,8 km
Bundesstraßen	130,9 km
Landesstraßen	336,7 km
<b>Kreisstraßen</b>	<b>245,3 km</b>

**Insgesamt 741,7 km**

<b>Entwicklung der Einwohnerzahlen</b>			<b>Zugelassene Kraftfahrzeuge</b>		
<b>Stand am</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Einwohner je km<sup>2</sup></b>	<b>Stand am 01.07.</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Einwohner je Fahrzeug</b>
17.05.1939	104.017	146			
20.10.1946	137.746	193			
13.09.1950	140.593	197	1955	14.218	9,7
06.06.1961	140.143	197	1960	19.625	7,1
27.05.1970	150.830	212	1970	39.099	3,9
30.06.1973	153.500	216			
30.06.1974	151.777	213	1974	48.509	3,1
31.12.1980	151.098	205	1980	68.417	2,2
31.12.1985	152.166	206	1985	86.025	1,8
25.05.1987	151.837	206			
31.12.1990	159.135	216	1990	103.982	1,5
31.12.1995	170.878	231	1995	118.789	1,4
31.12.2000	175.317	237	2000	129.494	1,4
31.12.2005	175.750	238	2005	140.250	1,3
31.12.2006	174.541	236	2006	142.741	1,2
31.12.2007	173.754	235	2007	139.850	1,2
31.12.2008	172.738	235	2008	131.080	1,3
31.12.2009	171.487	232	2009	131.590	1,3
31.12.2010	170.714	231	2010	133.322	1,3
31.12.2011	170.471	231	2011	135.478	1,3
31.12.2012	169.904	230	2012	137.736	1,2
31.12.2013	169.964	230	2013	138.834	1,2
31.12.2014	170.385	231	2014	140.884	1,2
31.12.2015	171.922	231	2015	143.449	1,2
			2016	145.922	1,2

Der Zuwachs beträgt:

	<b>absolut</b>	<b>Prozent</b>
a) bei der Bevölkerung von 1939 bis 2016	67.905	65,28
b) in den letzten 9 Jahren (2007 - 2015)	-1.832	-1,15
c) bei den Kraftfahrzeugen von 1955 bis 2016	131.704	926,32
b) in den letzten 10 Jahren (2007 - 2016)	6.072	5,84

# HAUSHALTSSATZUNG

## des Landkreises Limburg-Weilburg

### für die Haushaltsjahre 2018 und 2019

Aufgrund der §§ 52 und 53 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in der Fassung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 183), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.12.2015 (GVBl. I S. 618), in Verbindung mit den §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.09.2016 (GVBl. I S. 167), hat der Kreistag des Landkreises Limburg-Weilburg am \_\_\_\_\_ für die Haushaltsjahre **2018 und 2019** folgende Haushaltssatzung beschlossen:

#### § 1

Der Haushaltsplan wird für das Haushaltsjahr	2018	2019
<b>im Ergebnishaushalt</b>		
im ordentlichen Ergebnis		
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	247.268.266 €	246.908.073 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	238.627.844 €	240.185.950 €
im außerordentlichen Ergebnis		
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	0 €	0 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0 €	0 €
mit einem Überschuss von	8.640.422 €	6.722.123 €
<b>im Finanzhaushalt</b>		
mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.867.631 €	11.076.376 €
und dem Gesamtbetrag der		
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	21.017.384 €	4.438.097 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten auf	26.205.384 €	4.438.097 €
Einzahlungen aus Finanztätigkeit auf	5.188.000 €	0 €
Auszahlungen aus Finanztätigkeit auf	3.251.395 €	7.738.245 €
mit einem Zahlungsmittelüberschuss des Haushaltsjahres von	9.616.236 €	3.338.131 €

festgesetzt.

#### § 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird

im Haushaltsjahr	2018	2019
auf	5.188.000 €	0 €

festgesetzt (hiervon 5.188.000 € Kreditaufnahmen im Zusammenhang mit dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz bzw. dem Kommunalinvestitionsprogramm).

#### § 3

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird im Haushaltsjahr

auf	2018	2019
festgesetzt.	1.285.000 €	1.410.000 €



**§ 4**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird im Haushaltsjahr

	2018	2019
auf	<b>70.000.000 €</b>	<b>15.000.000 €</b>

festgesetzt.

**§ 5**

Die Umlagesätze der Kreisumlage nach § 50 des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) in der Fassung vom 25.11.2015 (GVBl. I S. 414) werden auf folgende Vomhundertsätze der Umlagegrundlagen festgesetzt:

	Haushaltsjahr 2018	Haushaltsjahr 2019
--	--------------------	--------------------

- |  |             |             |
|--|-------------|-------------|
| 1.) Kreisumlage (Allgemeine Umlage) von den Gemeinden (§ 37 Abs. 1 FAG)        | 33,10 v. H. | 33,10 v. H. |
| 2.) Zuschlag zur Kreisumlage (Schulumlage) von den Gemeinden (§ 37 Abs. 3 FAG) | 19,40 v. H. | 17,90 v. H. |

Die Kreisumlage und der Zuschlag zur Kreisumlage werden mit je einem Zwölftel der Jahresbeträge bis zum 15. jeden Monats fällig. Bei Übergabe oder Übersendung von Zahlungsmitteln (Schecks) wird abweichend von der vorgenannten Regelung der 10. eines jeden Monats als Fälligkeitstag festgesetzt.

Eine wirksam geleistete Zahlung gilt als entrichtet

1. bei Übergabe oder Übersendung von Zahlungsmitteln (Scheck) am Tag des Eingangs oder
2. bei Überweisung auf ein Konto der Kreiskasse am Tag der Gutschrift (Wertstellung).

**§ 6**

Es gilt der vom Kreistag als Teil des Haushaltsplanes beschlossene Stellenplan.

Der Kreisausschuss wird ermächtigt, bei organisatorischen Änderungen in dem dadurch erforderlichen Umfange Planstellen umzusetzen. Die Umsetzungen sind bei Erlass der nächsten Haushaltssatzung oder Nachtragssatzung in den Stellenplan aufzunehmen.

Limburg, den

Der Kreisausschuss  
des Landkreises Limburg-Weilburg

Manfred Michel  
Landrat

## Haushaltsvermerke

### 1. Gegenseitige Deckungsfähigkeit

Soweit nachstehend nicht anders geregelt sind alle Aufwendungen innerhalb eines Teilhaushaltes gegenseitig deckungsfähig (§ 20 Abs. 1 GemHVO). Soweit nachfolgend nicht anders geregelt sind auch alle Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen innerhalb eines Teilhaushaltes jeweils gegenseitig deckungsfähig (§ 20 Abs. 3 GemHVO).

Darüber hinaus werden gemäß § 20 Abs. 2 GemHVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt:

#### 1.1 Innerhalb des Ergebnishaushaltes

- 1.10 alle Aufwendungen der Kontengruppen 62 bis 65 (Personalaufwendungen) einschließlich aller Konten der Erstattung von Personalkosten
- 1.11 alle Aufwendungen der Hauptkonten bzw. Konten
  - 605 Nebenkosten
  - 670 Mieten
  - 690 Versicherungen
- 1.12 alle Aufwendungen der Hauptkonten bzw. Konten (ohne Aufwendungen der Schulen)
  - 601 Verbrauchsmaterialien
  - 681 Zeitungen und Fachliteratur
  - 682 Porto und Versandkosten
  - 683 Telefon- und Datenübertragungskosten
  - 684 amtliche Bekanntmachungen
- 1.13 alle Aufwendungen der Hauptkonten 66 - Abschreibungen
- 1.14 alle Aufwendungen der Hauptkonten 96 - Innere Leistungsverrechnungen
- 1.15 alle Aufwendungen für Softwarepflege, Miete/Leasing EDV und Kosten EDV-Anwendungen
- 1.16 Aufwendungen der Teilhaushalte sind nicht gegenseitig deckungsfähig mit Kosten aus inneren Leistungsverrechnungen
- 1.17 Zahlungswirksame Aufwendungen sind nicht deckungsfähig mit zahlungsunwirksamen Aufwendungen
- 1.18 Verfügungsmittel sind nicht gegenseitig deckungsfähig mit anderen Aufwendungen

## **2. Einseitige Deckungsfähigkeit**

Einsparungen bei den zahlungswirksamen Aufwendungen dürfen für Investitionsauszahlungen verwendet werden (§ 20 Abs. 6 GemHVO).

Mehrerträge dürfen in den Teilergebnishaushalten für höhere Aufwendungen verwendet werden.

Mehreinzahlungen für Investitionen (z. B. EFRE-Mittel) dürfen in den Teilfinanzhaushalten für höhere Auszahlungen verwendet werden.

## **3. Zweckbindung von Einnahmen**

Zahlungswirksame Mehrerträge dürfen innerhalb eines Teilhaushaltes für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden. Die Regelung gilt auch für Einzahlungen und Auszahlungen entsprechend (§ 19 GemHVO).

## **4. Übertragbarkeit (§ 21 GemHVO)**

### **4.1 Im Finanzhaushalt**

Die Auszahlungen des Finanzhaushaltes sind kraft Gesetz übertragbar.

### **4.2 Im Ergebnishaushalt**

Im Ergebnishaushalt können alle Aufwendungen bei entsprechender Begründung übertragen werden.

# **Vorbericht**

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre  
2018 und 2019

## I. Haushaltsjahr 2016

Der vom Kreistag in seiner Sitzung am 19. Februar 2016 beschlossene Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 (1. Jahr Doppelhaushalt 2016/2017) schließt wie folgt ab:

### im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	240.263.653 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	233.660.889 €
im außerordentlichen Ergebnis	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	0 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0 €
Überschuss	6.602.764 €

### im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Gesamtbetrag der	9.418.379 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	18.142.467 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten auf	24.906.034 €
Einzahlungen aus Finanztätigkeit auf	6.763.567 €
Auszahlungen aus Finanztätigkeit auf	2.852.926 €
Kassenkreditbedarf Ende des Haushaltsjahres	6.565.453 €
Finanzmittelbedarf Ende des Haushaltsjahres	0 €

Eine Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2016 wurde nicht beschlossen. Der Controllingbericht zum 30. September 2016 wurde dem Kreistag in seiner Sitzung am 11. November 2016 zur Kenntnis gegeben. Nach diesem Controllingbericht zeichnete sich eine Verbesserung in Höhe von 1.330.000 € ab, so dass hiernach nun ein Überschuss in Höhe von **7.932.764 €** erwartet wurde.

Am 11. Mai 2016 hat der Kreisausschuss den Jahresabschluss 2016 festgestellt. Hiernach ergibt sich für das Haushaltsjahr 2016 folgendes Ergebnis:

### im Ergebnishaushalt

ordentliche Erträge und Finanzerträge	232.583.367,67 €
ordentliche Aufwendungen und Zinsen und ähnliche Aufwendungen	223.889.677,65 €
außerordentliche Erträge	95.815,82 €
außerordentliche Aufwendungen	0 €
Jahresergebnis Überschuss	8.789.505,84 €

### im Finanzhaushalt

Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.899.692,62 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.477.589,29 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.232.527,54 €
Einzahlungen aus Finanztätigkeit auf	3.750.402,09 €
Auszahlungen aus Finanztätigkeit auf	- 2.794.700,40 €
Kassenkreditbedarf Ende des Haushaltsjahres	- 388.018,13 €
Finanzmittelbedarf Ende des Haushaltsjahres	1.038.924,16 €

<b>Vermögensrechnung</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015	Veränderung zum Vorjahr			
<b>01</b>	<b>Aktiva</b>						
<b>02</b>	<b>1 Anlagevermögen</b>	<b>397.724.167,69</b>	<b>398.672.187,73</b>	<b>-948.020,04</b>			
03	- frei -	0,00	0,00	0,00			
04	- frei -	0,00	0,00	0,00			
<b>05</b>	<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>63.486.040,72</b>	<b>64.061.420,92</b>	<b>-575.380,20</b>			
06	1.1.1 Konzessionen, Lizenzen u. ähnl.Rechte	265.738,00	302.930,84	-37.192,84			
07	1.1.2 gel. Investzuw. und -zuschüsse	63.220.302,72	63.758.490,08	-538.187,36			
08	1.1.3 gel.Anz.auf immaterielle Verm.Gegenstände	0,00	0,00	0,00			
<b>09</b>	<b>1.2 Sachanlagevermögen</b>	<b>44.922.230,67</b>	<b>45.014.252,91</b>	<b>-92.022,24</b>			
10	1.2.1 Grundstücke, grdstgl. Rechte	3.903.834,82	3.905.917,38	-2.082,56			
11	1.2.2 Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstück	0,00	0,00	0,00			
12	1.2.3 Sachanl. im Gemeingebr., Infrastrukturverm.	29.025.350,72	29.769.779,72	-744.429,00			
13	1.2.4 Anlagen und Maschinen z. Leistungserstellung	0,00	0,00	0,00			
14	1.2.5 andere Anl., Betriebs- u.Geschäftsausstattung	10.619.032,95	9.985.248,74	633.784,21			
15	1.2.6 gel. Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.374.012,18	1.353.307,07	20.705,11			
<b>16</b>	<b>1.3 Finanzanlagevermögen</b>	<b>139.853.062,48</b>	<b>140.133.680,08</b>	<b>-280.617,60</b>			
17	1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	118.900.964,36	118.189.868,83	711.095,53			
18	1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00			
19	1.3.3 Beteiligungen	490.619,68	512.992,51	-22.372,83			
20	1.3.4 Ausleih. an Untern.,m.d.e.Bet.-Verh. besteht	0,00	0,00	0,00			
21	1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	1.154.970,49	1.026.555,26	128.415,23			
22	1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonst.Finanzanlagen)	19.306.507,95	20.404.263,48	-1.097.755,53			
<b>22A</b>	<b>1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen</b>	<b>149.462.833,82</b>	<b>149.462.833,82</b>	<b>0,00</b>			
<b>23</b>	<b>2 Umlaufvermögen</b>	<b>18.203.998,28</b>	<b>9.307.392,62</b>	<b>8.896.605,66</b>			
<b>24</b>	<b>2.1 Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- u.Betriebsstoffe</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>			
<b>25</b>	<b>2.2 Fertige u. unfertige Erzeugn., Leistg.u.Waren</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>			
<b>26</b>	<b>2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenst.</b>	<b>17.165.074,12</b>	<b>7.880.450,33</b>	<b>9.284.623,79</b>			
27	2.3.1 F.a.Zuw.,Zusch.Transf.L.,Inv.Zuw.Zusch.Beitrag	14.335.262,37	5.167.952,41	9.167.309,96			
28	2.3.2 Forderungen aus Steuern u.steuerähnl.Abgaben, Umlagen	1.361.106,91	1.037.153,61	323.953,30			
29	2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	156.226,95	131.401,68	24.825,27			
30	2.3.4 F.geg.verb.Untern.u.Untern.m.Bet.V., und SV.	1.311.355,79	1.295.453,51	15.902,28			
31	2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	1.122,10	248.489,12	-247.367,02			
32	2.3.6 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00			
<b>33</b>	<b>2.4 Flüssige Mittel</b>	<b>1.038.924,16</b>	<b>1.426.942,29</b>	<b>-388.018,13</b>			

<b>Vermögensrechnung</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015	Veränderung zum Vorjahr			
34	3 Rechnungsabgrenzungsposten	4.963.354,80	5.123.678,35	-160.323,55			
36	4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00			
38	Summe Aktiva	420.891.520,77	413.103.258,70	7.788.262,07			
39							
40	Passiva						
41	1 Eigenkapital	-141.307.972,79	-132.518.466,95	-8.789.505,84			
42	1.1 Netto-Position	-167.869.203,28	-167.869.203,28	0,00			
43	1.2 Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	-467.710,96	-681.408,06	213.697,10			
44	1.2.1 Rückl.a.Übersch.d.ordentl. Ergebnisses	0,00	0,00	0,00			
45	1.2.2 Rückl.a.Übersch.d.außerord.Ergebnisses	0,00	0,00	0,00			
46	1.2.3 Sonderrücklagen	-467.710,96	-681.408,06	213.697,10			
46A	davon: Sonderrücklagen	-467.710,96	-681.408,06	213.697,10			
46B	davon: Vortragswerte alte zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00	0,00			
46C	davon: Vortragswerte alte Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00			
46D	davon: Vortragswerte alte sonstige Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00			
48	1.2.4 Stiftungskapital	0,00	0,00	0,00			
50	1.3 Ergebnisverwendung	27.028.941,45	36.032.144,39	-9.003.202,94			
51	1.3.1 Ergebnisvortrag	35.818.447,29	38.875.448,94	-3.057.001,65			
52	1.3.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	33.849.767,75	36.730.415,92	-2.880.648,17			
53	1.3.1.2 Außerordentl. Ergebnisse aus Vorjahren	1.968.679,54	2.145.033,02	-176.353,48			
54	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-8.789.505,84	-2.843.304,55	-5.946.201,29			
55	1.3.2.1 Ord. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-8.693.690,02	-2.666.951,07	-6.026.738,95			
56	1.3.2.2 Außerord. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-95.815,82	-176.353,48	80.537,66			
57	2 Sonderposten	-83.268.072,00	-84.737.114,88	1.469.042,88			
58	2.1 Sonderp.f.erh.Inv.Zuw., -zusch. u. -beiträge	-83.268.072,00	-84.737.114,88	1.469.042,88			
59	2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	-83.246.806,00	-84.709.875,88	1.463.069,88			
60	2.1.2 Zuschüsse vom nicht. öffentl. Bereich	-21.266,00	-27.239,00	5.973,00			
61	2.1.3 Investitionsbeiträge	0,00	0,00	0,00			
62	2.2 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00	0,00			
62A	2.3 Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG	0,00	0,00	0,00			
62B	2.4 Sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00			
63	3 Rückstellungen	-79.492.333,17	-76.635.636,17	-2.856.697,00			
64	3.1 Rückstellung für Pensionen u. ähnl.Verpflcht.	-53.291.923,28	-53.680.488,13	388.564,85			

<b>Vermögensrechnung</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015	Veränderung zum Vorjahr			
65	3.2 Rückst.f.Finanzausgl.u.Steuerschuldverh.	0,00	0,00	0,00			
66	3.3 Rückst.f.d.Rekultivierung u.Nachs.Abfalldep.	-5.303.656,00	-5.370.224,00	66.568,00			
67	3.4 Rückst.f.d.Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00			
68	3.5 Sonstige Rückstellungen	-20.915.067,81	-17.584.924,04	-3.330.143,77			
69	<b>4 Verbindlichkeiten</b>	<b>-116.687.387,00</b>	<b>-119.004.220,71</b>	<b>2.316.833,71</b>			
70	<b>4.1 Verbindlichkeiten aus Anleihen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>			
70A	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	0,00	0,00			
70B	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	0,00	0,00	0,00			
71	<b>4.2 Verbindlichkeiten a. Kreditaufnahmen f. Investitionen und Inv.fördermaßnahm.</b>	<b>-40.277.424,24</b>	<b>-39.393.533,60</b>	<b>-883.890,64</b>			
71A	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	0,00	0,00	0,00			
71B	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	-3.666.020,00	-3.357.950,03	-308.069,97			
71C	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	-36.611.404,24	-36.035.583,57	-575.820,67			
72	<b>4.2.1 Verbindlich.g.Kreditinstituten</b>	<b>-15.208.741,63</b>	<b>-13.172.916,90</b>	<b>-2.035.824,73</b>			
72A	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	0,00	0,00	0,00			
72B	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	-1.688.961,76	-1.372.675,27	-316.286,49			
72C	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	-13.519.779,87	-11.800.241,63	-1.719.538,24			
73	<b>4.2.2 Verbindlich.g.öffentl.Kreditgebern</b>	<b>-24.389.625,44</b>	<b>-25.528.200,23</b>	<b>1.138.574,79</b>			
73A	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	0,00	0,00	0,00			
73B	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	-1.298.001,07	-1.292.858,29	-5.142,78			
73C	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	-23.091.624,37	-24.235.341,94	1.143.717,57			
74	<b>4.2.3 Verbindlichkeiten gg. sonstigen Kreditgebern</b>	<b>-679.057,17</b>	<b>-692.416,47</b>	<b>13.359,30</b>			
74A	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	0,00	0,00	0,00			
74B	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	-679.057,17	-692.416,47	13.359,30			
74C	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	0,00	0,00	0,00			
74D	<b>4.3 Verbindlichkeiten a.Kreditaufnahmen f. d. Liquiditätssicherung</b>	<b>-63.521.953,62</b>	<b>-67.020.835,03</b>	<b>3.498.881,41</b>			
74E	davon: gegenüber Kreditinstituten	-63.521.953,62	-67.020.835,03	3.498.881,41			
74F	davon: gegenüber öffentlichen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00			
74G	davon: gegenüber sonstigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00			
75	<b>4.4 Verbindlichk.a.kreditähnl.Rechtsgeschäften</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>			
76	<b>4.5 Verb.a.Zuw.u.Zusch.,Transf.L.u.Inv.Zuw.,</b>	<b>-2.536.455,70</b>	<b>-2.936.444,91</b>	<b>399.989,21</b>			



<b>Vermögensrechnung</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015	Veränderung zum Vorjahr			
	Zusch.						
77	4.6 Verb. aus Lieferungen und Leistungen	-1.608.799,18	-1.490.908,12	117.891,06			
78	4.7 Verb. aus Steuern u. steuerähnl. Abgaben	-5.052,36	-3.112,38	-1.939,98			
79	4.8 Verb. g. verb. Untern. u. g. Untern. m. Bet. V. u. SV	-8.216.462,98	-7.840.721,83	-375.741,15			
79A	davon: Vortragswerte alte Vermögens- gliederung	0,00	0,00	0,00			
79B	4.8.1 Verb. aus Kreditaufnahmen für Investitionen	0,00	0,00	0,00			
79C	4.8.2 Verb. aus Kreditaufnahmen für Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00			
79D	4.8.3 Verb. aus Lieferungen + Leistungen, Steuern usw.	-8.216.462,98	-7.840.721,83	-375.741,15			
80	4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	-521.238,92	-318.664,84	-202.574,08			
81	5 Rechnungsabgrenzungsposten	-117.441,89	-207.819,99	90.378,10			
83	Summe Passiva	-420.891.520,77	-413.103.258,70	-7.788.262,07			

<b>Gesamtergebnisrechnung</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschrie- bener Ansatz d.Haushaltsjah- res 2016	davon HH- Reste	Ergebnis d. Haushaltsjah- res 2016	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	Zu übertragen- de Reste
<b>00</b>	<b>Gesamtergebnishaushalt</b>						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	91.518,15	82.856,00	0,00	91.364,75	8.508,75	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.087.458,75	4.414.620,00	0,00	5.950.029,05	1.535.409,05	0,00
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	7.794.207,01	8.587.954,00	0,00	8.615.829,54	27.875,54	0,00
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerähnli. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	101.236.126,49	112.203.102,00	0,00	112.095.036,26	-108.065,74	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	29.009.217,25	54.190.396,00	0,00	44.322.608,26	-9.867.787,74	0,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	54.540.210,61	55.507.796,00	0,00	56.065.693,26	557.897,26	0,00
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	4.433.819,12	4.505.189,00	0,00	4.338.363,73	-166.825,27	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	488.120,69	510.720,00	0,00	726.532,67	215.812,67	0,00
<b>10</b>	<b>Summe ordentliche Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>202.680.678,07</b>	<b>240.002.633,00</b>	<b>0,00</b>	<b>232.205.457,52</b>	<b>-7.797.175,48</b>	<b>0,00</b>
11	Personalaufwendungen	-28.314.441,35	-31.354.668,00	0,00	-29.648.659,61	1.706.008,39	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	-6.522.122,90	-5.994.325,00	0,00	-5.229.450,75	764.874,25	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-40.701.115,55	-53.340.349,00	-415.295,00	-54.976.023,94	-1.635.674,94	24.927,85
14	Abschreibungen	-7.418.651,35	-6.012.256,00	0,00	-6.646.501,34	-634.245,34	0,00
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse bes.Finanzaufw	-12.140.819,41	-13.878.936,00	0,00	-13.066.746,75	812.189,25	-6.692,83
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	-30.173.552,10	-30.763.258,00	0,00	-30.332.067,02	431.190,98	0,00
17	Transferaufwendungen	-70.895.327,73	-91.457.889,00	0,00	-80.200.999,70	11.256.889,30	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-643.728,54	-299.070,00	0,00	-306.722,38	-7.652,38	0,00
<b>19</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>-196.809.758,93</b>	<b>-233.100.751,00</b>	<b>-415.295,00</b>	<b>-220.407.171,49</b>	<b>12.693.579,51</b>	<b>18.235,02</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ 19)</b>	<b>5.870.919,14</b>	<b>6.901.882,00</b>	<b>-415.295,00</b>	<b>11.798.286,03</b>	<b>4.896.404,03</b>	<b>18.235,02</b>
21	Finanzerträge	389.167,67	261.020,00	0,00	377.910,15	116.890,15	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.593.135,74	-3.695.433,00	0,00	-3.482.506,16	212.926,84	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - 22)</b>	<b>-3.203.968,07</b>	<b>-3.434.413,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.104.596,01</b>	<b>329.816,99</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + 23)</b>	<b>2.666.951,07</b>	<b>3.467.469,00</b>	<b>-415.295,00</b>	<b>8.693.690,02</b>	<b>5.226.221,02</b>	<b>18.235,02</b>
25	Außerordentliche Erträge	176.353,48	0,00	0,00	95.815,82	95.815,82	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ 26)</b>	<b>176.353,48</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>95.815,82</b>	<b>95.815,82</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor intern.Leistungsbez.</b>	<b>2.843.304,55</b>	<b>3.467.469,00</b>	<b>-415.295,00</b>	<b>8.789.505,84</b>	<b>5.322.036,84</b>	<b>18.235,02</b>
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	3.389.567,48	5.706.011,00	0,00	3.829.197,75	-1.876.813,25	0,00
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	-3.389.567,48	-5.706.011,00	0,00	-3.829.197,75	1.876.813,25	0,00
<b>31</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>2.843.304,55</b>	<b>3.467.469,00</b>	<b>-415.295,00</b>	<b>8.789.505,84</b>	<b>5.322.036,84</b>	<b>18.235,02</b>

<b>Gesamtfinanzrechnung</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortgeschrie- bener Ansatz d. Haushaltsjah- res 2016	davon HH- Reste	Ergebnis d. Haushaltsjah- res 2016	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	Zu übertragen- de Reste
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	92.534,60	82.856,00	0,00	92.110,70	-9.254,70	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.952.182,29	4.414.620,00	0,00	5.824.645,64	-1.410.025,64	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	8.342.311,33	8.587.954,00	0,00	8.029.946,59	558.007,41	0,00
04	Steuern u. ähnl. Ertr. einschl. Ertr. a. ges. Uml.	101.279.007,25	112.203.102,00	0,00	112.099.756,04	103.345,96	0,00
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	26.634.373,94	53.469.396,00	0,00	38.535.097,08	14.934.298,92	0,00
06	Zuw. u. Zusch. f. lfd. Zwecke u. allg. Umlagen	54.949.203,96	55.507.796,00	0,00	54.319.279,56	1.188.516,44	0,00
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.474.900,10	982.020,00	0,00	907.896,47	74.123,53	0,00
08	So. ord. Einz. u. so. a. o. Einz. n. a. Inv. tätig.	51.483,27	144.150,00	0,00	432.037,99	-287.887,99	0,00
09	SU Einzahlungen a. lfd. Verwaltungstätigk.	200.775.996,74	235.391.894,00	0,00	220.240.770,07	15.151.123,93	0,00
10	Personalauszahlungen	-29.237.585,59	-32.045.257,00	0,00	-30.017.185,77	-2.028.071,23	0,00
11	Versorgungsauszahlungen	-4.888.243,90	-4.990.789,00	0,00	-4.853.631,07	-137.157,93	0,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistun- gen	-39.697.635,53	-53.340.349,00	-415.295,00	-49.906.937,65	-3.433.411,35	24.927,85
13	Auszahlungen für Transferleistungen	-71.791.205,49	-91.457.889,00	0,00	-79.823.658,83	-11.634.230,17	0,00
14	Ausz. f. Zuw. u. Zusch. f. lfd. Zw. sow. bes. Finanz ausg	-10.832.893,92	-14.080.899,70	-201.963,70	-14.332.179,98	251.280,28	-6.692,83
15	Ausz. f. Steuern ein- schl. Ausz. a. ges. Uml. Verpfl.	-30.173.552,10	-30.763.258,00	0,00	-30.332.067,02	-431.190,98	0,00
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-4.015.283,98	-3.856.133,00	0,00	-3.751.187,63	-104.945,37	0,00
17	So. ord. Ausz. u. so. a. o. Ausz. d. s. n. a. Inv. tät.	-4.736.968,63	-299.070,00	0,00	-324.229,50	25.159,50	0,00
18	SU Auszahlungen a. lfd. Verwaltungstätigk.	-195.373.369,14	-230.833.644,70	-617.258,70	-213.341.077,45	-17.492.567,25	18.235,02
19	Fin. mittel. übersch./fehlbetr. a. lfd. Verw. tätigk.	5.402.627,60	4.558.249,30	-617.258,70	6.899.692,62	-2.341.443,32	18.235,02
20	Einz. a. Inv. zuw. u. -zusch. s. a. Inv. beitr.	7.609.773,05	19.579.844,12	1.521.602,12	4.275.353,89	15.304.490,23	15.644.991,00
21	Einz. a. Abg. v. Gegenst. Sachanl. verm. u. imm. AV	90,00	0,00	0,00	9.253,40	-9.253,40	0,00
22	Einz. a. Abg. v. Gegenst. d. Finanzanl. verm.	468,00	84.225,00	0,00	192.982,00	-108.757,00	0,00
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätig- keit	7.610.331,05	19.664.069,12	1.521.602,12	4.477.589,29	15.186.479,83	15.644.991,00
24	Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	-19.717,46	-5.426.260,07	-2.727.693,07	-114.846,62	-5.311.413,45	-954.781,18
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-829.178,15	0,00	0,00	-558.098,00	558.098,00	-3.625.559,62
26	Ausz. f. Invest. i. d. so. Sachanl. verm. u. imm. AV	-8.941.209,95	-23.821.217,64	-5.376.587,64	-4.661.183,46	-19.160.034,18	-19.301.916,76
27	Ausz. f. Invest. i. d. Finanzanl. Verm.	-2.585.715,74	-3.762.837,00	0,00	-898.399,46	-2.864.437,54	-3.499.426,00
28	SU Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-12.375.821,30	-33.010.314,71	-8.104.280,71	-6.232.527,54	-26.777.787,17	-27.381.683,56
29	Finanzm. übersch./fehlbetr. a. Inv. tätigk.	-4.765.490,25	-13.346.245,59	-6.582.678,59	-1.754.938,25	-11.591.307,34	-11.736.692,56
30	Einz. a. d. Aufn. v. Kred. u. Inn. Darl. f. Inv. u. Beg. AV	2.988.145,25	10.358.567,00	3.595.000,00	3.750.402,09	6.608.164,91	6.609.286,00
31	Ausz. f. d. Tilg. v. Kred. u. Inn. Darl. f. Inv. u. Beg. A V	-3.539.072,97	-2.852.926,00	0,00	-2.794.700,40	-58.225,60	0,00
32	Finanzm. übersch./fehlbetr. a. Finanz. tätigk.	-550.927,72	7.505.641,00	3.595.000,00	955.701,69	6.549.939,31	6.609.286,00
33	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	61.062.888,51	0,00	0,00	72.641.761,81	-72.641.761,81	0,00
34	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	-65.267.746,43	-6.565.453,00	0,00	-79.130.236,00	72.564.783,00	0,00
35	Finanzm. übersch./ fehlbetr. a. haush. unwirks. Zahl. Vor	-4.204.857,92	-6.565.453,00	0,00	-6.488.474,19	-76.978,81	0,00
36	Finanzm. übersch./-fehlbetr. d. Hh. Jahres	-4.118.648,29	-7.847.808,29	-3.604.937,29	-388.018,13	-7.459.790,16	-5.109.171,54
37	Finanzmittelbestand am Anfang des Haus- haltsjahres	5.545.590,58	---	---	1.426.942,29	---	---
38	Finanzmittelbestand am Ende des Haus- haltsjahres	1.426.942,29	---	---	1.038.924,16	---	---

## II. Haushaltsjahr 2017

Der vom Kreistag in seiner Sitzung am 19. Februar 2016 beschlossene Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 (2. Jahr Doppelhaushalt 2016/2017) schließt wie folgt ab:

### im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	254.444.733 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	249.217.992 €
im außerordentlichen Ergebnis	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	0 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0 €
Haushaltsüberschuss	5.226.741 €

### im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen	8.461.016 €
aus laufender Verwaltungstätigkeit	
und dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	4.821.447 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten auf	4.821.447 €
Einzahlungen aus Finanztätigkeit auf	2.217.486 €
Auszahlungen aus Finanztätigkeit auf	5.455.379 €
Kassenkreditbedarf Ende des Haushaltsjahres	- 5.223.123 €
Finanzmittelbedarf Ende des Haushaltsjahres	0 €

Eine Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2017 wurde am 17. Februar 2017 hinsichtlich des Stellenplanes beschlossen. In der Kreistagssitzung am 01. September 2017 wurde der Kreistag über das Ergebnis des Controllingberichtes zum 30. Juni 2017 in Kenntnis gesetzt.

Nach dem Controllingbericht zum 30. Juni 2017 zeichneten sich folgende Veränderungen ab:

	Verbesserung (+)
	Verschlechterung (-)
Personalaufwand/-ertrag	+ 325.000 €
Mieten an Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft	- 2.360.000 €
Nebenkosten an Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft	+ 200.000 €
2109 – Sonstige schulische Aufgaben und Schulfinanzierung	+ 360.000 €
3010 – Aufsicht und Allgemeine Ordnung	+ 75.000 €
3040 – Zulassungswesen und allgemeine Verkehrsangelegenheiten	+ 125.000 €
3070 – Bauaufsicht	+ 175.000 €
5050 – Erziehungshilfe und andere Aufgaben der Jugendhilfe	- 880.000 €
5060 – Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege	- 1.065.000 €
5070 – Leistungen nach dem UVG	- 395.000 €
5110 – Weitere soziale Leistungen	+ 60.000 €
5121 – Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kap. SGB XII)	- 200.000 €
5130 – Grundversorgung nach dem SGB XII (3. U. 4. Kap. SGB XII)	+ 50.000 €
5140 – Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II	+ 1.300.000 €
5150 – Leistungen für Asylbewerber und sonstige ausländische Flüchtlinge	- 230.000 €
6022 – Rettungsdienst	+ 530.000 €
9010 – Steuern, Allgemeine Zuweisungen, Allgemeine Umlagen	+ 2.315.000 €
9020 – Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft	+ 300.000 €
<b>Summe Veränderungen</b>	<b>+ 685.000 €</b>
<b>Prognostizierter Überschuss 2017</b>	<b>+ 5.911.741 €</b>

### III. Ausblick auf die Haushaltsjahre 2018 und 2019

#### Haushaltsstruktur

Gemäß § 1 GemHVO besteht der Haushaltsplan aus

- dem Gesamthaushalt
- den Teilhaushalten und
- dem Stellenplan.

Weiterhin sind dem doppischen Haushalt der Vorbericht sowie die Anlagen gemäß § 1 Abs. 4 GemHVO (z. B. Ergebnis- und Finanzplanung, das Haushaltssicherungskonzept, wenn ein solches erstellt werden muss, Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen, über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Anleihen, Kreditaufnahmen und Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen, der Rücklagen und der Rückstellungen, über die Budgets, über die Mittel, die den Fraktionen der Gemeindevertretung nach § 36a Abs. 4 der Hessischen Gemeindeordnung, der letzte Jahresabschluss und der letzte zusammengefasste Jahresabschluss, Wirtschaftspläne der Sondervermögen, Beteiligungen..., der Finanzstatusbericht)

Der Gesamthaushalt ist gegliedert in den

- Gesamtergebnis- und
- Gesamtfinanzhaushalt.

Entsprechend dem beigefügten Produktplan bestehen der Gesamtergebnis- und der Gesamtfinanzhaushalt aus den Teilhaushalten

- 00 – Politische Willensbildung
- 01 – Referat Büro des Landrats
- 02 – Referat für Kunst und Kultur
- 03 – Referat für Rechtsangelegenheiten
- 05 – Büro des Ersten Kreisbeigeordneten
- 10 – Personalamt
- 20 – Amt für Finanzen und Organisation
- 21 - Schulen
- 30 – Amt für Öffentliche Ordnung
- 40 – Amt für den Ländlichen Raum, Veterinärwesen und Verbraucherschutz
- 50 – Amt für Jugend, Schule und Familie
- 51 – Sozialamt
- 60 – Gesundheitsamt
- 70 – Sonderdienste (Revision und Frauenbüro)
- 80 – Personalvertretung und
- 90 – Allgemeine Finanzwirtschaft.

Unterhalb der Teilhaushalte wurden als unterste Planungsebene die Produkte abgebildet. Die Orientierung erfolgt grundsätzlich produktbezogen mit Ausnahme der Teilhaushalte 20, 21 und 51. Im Teilhaushalt 20 – Amt für Finanzen und Organisation werden unterhalb der Produkte 2040 – Gebäudeorganisation und 2060 – IuK-Management Leistungen ausgewiesen, da in diesen Bereichen innere Leistungsverrechnungen vorgenommen werden. Im Teilhaushalt 21 – Schulen werden innerhalb der Produkte der jeweiligen Schulform die einzelnen Schulen als Kostenstellen abgebildet. Ebenfalls intern verrechnet werden die Personal- und Sachkosten der Zentralen Leitstelle aus dem Produkt Brandschutz mit dem Produkt Rettungsdienst, da in diesem Produkt die Gebühren für die Inanspruchnahme der Zentralen Leitstelle veranschlagt sind. Auch die Kosten des Bildungs- und Teilhabepaketes werden innerhalb verschiedener Produkte des Sozialamtes verrechnet. Ab dem Haushaltsjahr 2018 erfolgt nun auch eine interne Verrechnung der Nutzung der Sporthallen durch Vereine sowie der Kosten der Querschnittsverwaltung und aus dem THH 90 – Allgemeine Finanzwirtschaft - mit dem Schulbereich.

## Ergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt enthält gemäß § 2 GemHVO alle Erträge und Aufwendungen. Damit erfolgt die periodengerechte Darstellung des Ressourcenaufkommens und des Ressourcenverbrauchs. Der Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen weist als Jahresergebnis einen Überschuss oder einen Fehlbetrag aus. Da dieses Ergebnis nicht zahlungswirksame Erträge (z.B. aus der Auflösung von Sonderposten) und nicht zahlungswirksame Aufwendungen (z.B. Abschreibungen) beinhaltet, ist ein Vergleich mit bisherigen kameraleen Ergebnissen nicht möglich.

Entsprechend den Vorgaben der GemHVO werden folgende Teilergebnisse dargestellt:

### a) Verwaltungsergebnis:

Es beinhaltet die ordentlichen Erträge und Aufwendungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit.

### b) Finanzergebnis:

Hier werden die Erträge und Aufwendungen aus der Bewirtschaftung von Zahlungsmitteln veranschlagt.

### c) Ordentliches Ergebnis:

Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis bilden zusammen das ordentliche Ergebnis.

### d) Außerordentliches Ergebnis:

Es beinhaltet betriebs- und periodenfremde Erträge und Aufwendungen wie zum Beispiel Buchgewinne oder -verluste im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung des Vermögens.

## Finanzhaushalt

Im Finanzhaushalt werden die zahlungswirksamen Vorgänge aus der Verwaltungstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit dargestellt. Damit wird die tatsächliche finanzielle Lage des Kreises deutlich.

Entsprechend der GemHVO werden folgende Teilsalden gebildet:

### a) Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit

Ausgehend von dem geplanten Jahresergebnis des Ergebnishaushalts wird unter Bereinigung nicht zahlungswirksamer Erträge und Aufwendungen und nicht ergebniswirksamer Einzahlungen und Auszahlungen dieser Teilsaldo ermittelt.

### b) Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit

Dieser Teilsaldo wird durch die Gegenüberstellung aller vermögensrelevanten Ein- und Auszahlungen gebildet.

### c) Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit

Durch die Gegenüberstellung der Einzahlungen und Auszahlungen aus der Aufnahme und Tilgung von ordentlichen Krediten (ohne Kassenkredite) weist dieser Saldo die Nettoneuverschuldung des Kreises aus.

## Produkte

Produkte bilden das kommunale Leistungsangebot ab. Ein Produkt ist das Ergebnis von Leistungsprozessen und soll im Ergebnis das Verwaltungshandeln darstellen und steuerbar machen. Die Produkte mit ihren Leistungen werden damit zu zentralen Steuerungselementen. Gemäß § 4 GemHVO sind in den Teilhaushalten die Produkte darzustellen. Außerdem sollen in den Teilhaushalten Leistungsziele und Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung angegeben werden. Ergänzend bestimmt § 10 Absatz 3 GemHVO, dass in den Teilhaushalten produktorientierte Ziele unter Berücksichtigung des einsetzbaren Ressourcenaufkommens und des voraussichtlichen Ressourcenverbrauchs sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt werden sollen. Die Ziele und Kennzahlen bilden gemäß dieser Vorschrift die Grundlage für die Erfolgskontrolle und Steuerung der Haushaltswirtschaft. Die im Haushaltsplan des Kreises dargestellten Produkte stellen demgemäß die Verbindung zwischen dem Ressourcenverbrauch und den damit angestrebten Zielen dar.

Auf der Basis der dargestellten gesetzlichen Bestimmungen ist jedes Produkt im vorliegenden Haushaltsplan mit seiner Auftragsgrundlage, seinen Leistungen und seinen Zielen inhaltlich beschrieben. Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung sind überwiegend eingerichtet. Mittels der Kennzahlen, die im Zeitablauf immer weiter zu vervollständigen sein werden, wird die Zielerreichung konkretisiert sowie überprüfbar gemacht und im Rahmen des unterjährigen Berichtswesens in dem Grad der Zielerreichung dargestellt.

Durch Produkte, Ziele und Kennzahlen soll ein Paradigmenwechsel in der kommunalen Steuerungsphilosophie bewirkt werden, die bislang von der Inputorientierung geprägt ist. Auf der Basis von Produkten soll eine zielgerichtete und outputorientierte Steuerung ermöglicht werden, die in den folgenden Jahren sukzessive weiterzuentwickeln sein wird.

## Finanzielle Situation Haushalt 2018

Der Gesamtergebnishaushalt schließt mit einem positiven Jahresergebnis von 8.640.422 € ab. Dieses Ergebnis beinhaltet als nicht zahlungswirksame Erträge den Wert der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen in Höhe von rd. 5,3 Mio. € sowie die Inanspruchnahme von Rückstellungen in Höhe von netto rd. 2,2 Mio. €. Als nicht zahlungswirksamer Aufwand sind die Abschreibungen des Anlagevermögens in Höhe von rd. 7,3 Mio. € zu berücksichtigen. Durch die Entwicklungen im KFA werden gegenüber dem Haushaltsplan 2017 Verbesserungen von rd. 7,8 Mio. € erzielt. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die Hebesätze Kreisumlage von 34,60 % auf 33,10 v. H. und für den Zuschlag zur Kreisumlage (Schulumlage) von 19,94 % auf 19,40 % herabgesetzt wurden. Insgesamt somit eine Verminderung um 2,04 Prozentpunkte. Nach diesem Jahresergebnis und nach den derzeitigen Prognosen einer sich verbessernden Haushaltssituation wird trotz der weiterhin bestehenden Problematik Asylbewerber / Flüchtlinge auf eine weiter steigende Wirtschaftsentwicklung gesetzt. Diese Problematik besteht überwiegend durch die Vertragsbindungen bei den Unterkünften sowie der Umstellung von der „großen auf die kleine Pauschale“ nach Ablauf von zwei Jahren. Das Ziel des Haushaltsausgleichs wird nun im dritten Jahr nacheinander erreicht.

Die Gliederung des Ergebnishaushaltes ist in § 2 GemHVO geregelt:

<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>Ansatz 2018</b>	<b>+ / - Vorjahr</b>
01 Privatrechtliche Leistungsentgelte	196.856 €	+ 114.000 €
02 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.338.350 €	+ 3.923.730 €
03 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	8.467.405 €	- 183.954 €
04 Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €
05 Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	124.752.708 €	+ 9.191.316 €
06 Erträge aus Transferleistungen	36.333.300 €	- 26.037.836 €
07 Erträge aus Zuweisungen, Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	63.322.080 €	+ 6.444.136 €
08 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	5.283.474 €	- 485.322 €
09 Sonstige ordentliche Erträge	114.550 €	- 341.060 €
10 Summe der ordentlichen Erträge (Positionen 01 bis 09)	246.808.723 €	- 7.374.990 €

## Ordentliche Aufwendungen

Ansatz 2018

+ / - Vorjahr

11	Personalaufwendungen	33.085.676 €	+ 1.209.911 €
12	Versorgungsaufwendungen	7.057.583 €	+ 818.615 €
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.933.697 €	- 4.254.787 €
14	Abschreibungen	7.283.878 €	- 266.804 €
15	Aufwendungen für Zuweisungen, Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben	15.119.381 €	+ 3.827.704 €
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	34.873.870 €	+ 3.284.309 €
17	Transferaufwendungen	85.788.839 €	- 13.847.800 €
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.910 €	+ 1.840 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18)	236.148.834 €	- 9.227.012 €

20	<b>Verwaltungsergebnis</b> (Position 10 ./ Position 19)	<b>10.659.889 €</b>	<b>1.852.022 €</b>
----	--	---------------------	--------------------

#### Finanzerträge/Finanzaufwendungen

21	Finanzerträge	459.543 €	+ 198.523 €
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.479.010 €	- 1.363.136 €
23	<b>Finanzergebnis</b> (Position 21 ./ Position 22)	<b>-2.019.467 €</b>	<b>+ 1.561.659 €</b>

24	<b>Gesamtbetrag ordentliche Erträge</b> (Position 10 + Position 21)	<b>247.268.266 €</b>	<b>-7.176.467 €</b>
25	<b>Gesamtbetrag ordentliche Aufwendungen</b> (Position 19 + Position 22)	<b>238.627.844 €</b>	<b>-10.590.148 €</b>
26	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Position 24 ./ Position 25)	<b>8.640.422 €</b>	<b>+ 3.413.681 €</b>

#### Außerordentliche Erträge/ Außerordentliche Aufwendungen

27	Außerordentliche Erträge	0 €	0 €
28	Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €
29	<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Position 27 ./ Position 28)	<b>0 €</b>	<b>+ 0 €</b>

30	<b>Jahresergebnis</b> (Position 26 + Position 29)	<b>8.640.422 €</b>	<b>+ 3.413.681 €</b>
----	--	--------------------	----------------------

Erläuterungen zu den einzelnen Positionen des Gesamtergebnishaushaltes



**Ziff. 01 Privatrechtliche Leistungsentgelte** **196.856 € + 114.000 €**

Unter die „Privatrechtlichen Leistungsentgelte“ fallen die Verkaufserlöse für Publikationen der Kreisheimatstelle (z. B. Jahrbuch), Erlöse im Medienzentrum, die Nutzungsentschädigung für die Büroräume durch den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft sowie die Erträge aus betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Versorgung, aus dem Hausnotrufsystem und sonstiger Umsatzerlöse des Gesundheitsamtes. Diese Erträge des Gesundheitsamtes wurden bisher unter der Ziff. 09 ausgewiesen.

**Ziff. 02 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte** **8.338.350 € + 3.923.730 €**

Die „Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte“ umfassen alle Entgelte für erbrachte Leistungen, denen ein durch Gesetz, Verordnung oder Satzung vorgeschriebenes hoheitliches Leistungsaustauschverhältnis mit entsprechend rechtlich festgelegter Gegenleistung zugrunde liegt. Hierzu zählen insbesondere Verwaltungsgebühren Öffentliche Ordnung und Ländlicher Raum, Baugenehmigungsgebühren, Fleischbeschauegebühren, Gebühren für die Inanspruchnahme der Revision und der Zentralen Leitstelle, Unterkunftsgebühren (Spätaussiedler und Flüchtlinge), Untersuchungsgebühren sowie Buß- und Zwangsgeldern. Erhebliche Mehrerträge durch die Unterkunftsgebühren für Flüchtlinge sowie durch die neue Gebührensatzung für die Inanspruchnahme der Zentralen Leitstelle.

**Ziff. 03 Kostenersatzleistungen und -erstattungen** **8.467.405 € - 183.954 €**

Bei der Ziff. 03 sind all die Erträge veranschlagt, die von Dritten (Bund, Länder, Gemeinden, Zweckverbände, Unternehmen etc.) für Leistungen des Kreises erbracht werden. Hierunter zählen die Personal- und Sachkostenerstattungen des Jobcenters, des Landes für die kommunalisierten ehemaligen Landesdienststellen, des Abfallwirtschaftsbetriebes, des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft, des Jugendbildungswerkes, das Schulgeld vom Land und die Gastschulbeiträge anderer hessischer Schulträger, der Erstattung des Landes für das Sprachscreening der 4- und 4 ½- jährigen Kinder, einer Erstattung des DRK für eine Navigationssoftware sowie Erträge für die Durchführung von Ersatzvornahmen. Der Hauptgrund für die verminderten Erträge sind aber die Erstattungen in Verbindung mit den minderjährigen unbegleiteten Ausländern wegen niedrigerer Anzahl.

**Ziff. 04 Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistungen** **0 € 0 €**

Hierzu zählen Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen, selbsterstellte Anlagen und sonstige aktivierte Eigenleistungen.

**Ziff. 05 Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen** **124.752.708 € + 9.191.316 €**

Die Erträge der Ziff. 05 „Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen“ setzen sich im Haushaltsjahr 2018 wie folgt zusammen:

Gaststättenbetriebssteuer	70.000 €	- 65.000 €
Jagdsteuer	0 €	- 125.000 €
Erträge aus der Kreisumlage	78.609.479 €	+ 5.462.648 €
Erträge aus der Schulumlage	46.073.229 €	+ 3.918.668 €

Die Gaststättenbetriebssteuersatzung soll zum 1. Januar 2018 und die Jagdsteuersatzung zum 1. April 2018 aufgehoben werden. Gaststättenbetriebssteuer wird noch in allen Fällen bis zur Betriebsanmeldung 31. Dezember 2017 erhoben. Erhebliche Mehrerträge bei den Umlagen trotz Senkung der Hebesätze um insgesamt 2,04 %punkte.

**Ziff. 06 Erträge aus Transferleistungen** **36.333.300 € - 26.037.836 €**

Ziff. 06 „Erträge aus Transferleistungen“ betreffen die Teilhaushalte 50 – Jugend, Schule und Familie und 51 – Sozialamt. Hierunter fallen insbesondere die Leistungsbeteiligung des Bundes bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende, Erstattungen vom Land für Asylbewerber, Kostenerstattungen von überörtlichen und örtlichen Jugendhilfeträgern, Kostenbeiträgen und sonstigem Aufwendungsersatz. Die hohen Minderträge entfallen insbesondere auf Asylbewerber und minderjährige unbegleitete Ausländer. Diesen hohen Minderträgen stehen allerdings auch – allerdings nicht ganz so hohe - Minderaufwendungen gegenüber (s. Erläuterungen zu Ziff. 17).

**Ziff. 07 Erträge aus Zuweisungen, Zuschüssen für laufende**

**Zwecke und allgemeine Umlagen****63.322.080 € + 6.444.136 €**

Die der Ziff. 07 „Erträge aus Zuweisungen, Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen“ setzen sich wie folgt zusammen:

Schlüsselzuweisungen	48.834.463 €	+ 5.496.886 €
Allgemeinen Finanzaufwendungen des Landes nach FAG		
Zuweisung des Landes für Kreisstraßen	545.200 €	+ 3.800 €
Zuweisung nach dem Grundsicherungsgesetz	10.941.150 €	+ 420.000 €
Zuweisung zu den Kosten der Betreuungsschulen	240.420 €	- 5.000 €
Zuweisung zur Förderung von Ganztagesangeboten	1.309.045 €	+ 297.045 €
Schuldendiensthilfen	428.270 €	- 111.030 €
Zuweisung Arbeitsmarktprogramme	567.800 €	+ 250.800 €
Sonstige Erträge	455.732 €	+ 91.635 €

**Ziff. 08 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionsaufwendungen, -zuschüssen und -beiträgen** **5.283.474 € - 485.322 €**

Sonderposten werden für erhaltene, nicht rückzahlbare, investive Aufwendungen und Beiträge auf der Passivseite der Bilanz gebildet. Die Auflösung der Sonderposten führt zu nicht zahlungswirksamen Erträgen. Aufwendungen, die direkt einer Maßnahme zugeordnet werden können (z. B. Ausbau von Kreisstraßen), werden entsprechend der Abschreibungsdauer aufgelöst. Ab dem Jahr 2016 kann ein Teilbetrag der Schlüsselzuweisungen entsprechend den früheren Bewilligungen noch für den investiven Bereich angesetzt werden. Sowohl für die IuK-Beschaffungen, die Modernisierung und Einrichtung von Schulen als auch für die sonstigen investiven Aufwendungen wurde dies entsprechend umgesetzt. Für die IuK-Beschaffungen werden die Sonderposten auf 5 Jahre bzw. auf 10 Jahre und bei den Schuleinrichtungen über 12 Jahre aufgelöst. Veranschlagt sind Auflösungen in den Produkten 2013 – Kreisstraßen, 2060 – IuK-Management, 2105 – Berufliche Schulen, 2109 – Sonstiges Schulen und Finanzierung Schulen, 9020 – Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft, 9021 – Konjunkturpaket und 9022 – Kommunalinvestitionsprogramm. Die Auflösung im Konjunkturpaket sowie im Landesprogramm KIP erfolgt über einen Zeitraum von 30 Jahren, im Bundesprogramm über 10 Jahre. Verschiebungen entsprechend den Abrufen.

**Ziff. 09 Sonstige ordentliche Erträge** **114.550 € - 341.060 €**

Unter der Ziff. 09 „Sonstige ordentliche Erträge“ waren hauptsächlich die Erträge aus der Auflösung/Herabsetzung von Rückstellungen (Beihilfen, Pensionen, Altersteilzeit, Drohrückstellung Zinsen) nachgewiesen. Diese werden aber bereits ab dem Haushaltsjahr 2016 aufwandsmindernd veranschlagt. Die bisher hier veranschlagten Erträge aus der betriebsärztlichen Versorgung und der sicherheitstechnischen Betreuung sind nun unter der Ziff. 01 enthalten. Die Teilinanspruchnahme der Rückstellung Altdeponie Ahausen erfolgt nun ebenfalls aufwandsmindernd. Unter der Ziff. 09 somit noch Schadensersatzleistungen, Konzessionsabgaben, Ablieferungen aus Nebentätigkeiten sowie sonstige Nebenerlöse.

**Ziff. 11 Personalaufwendungen** **33.085.676 € + 1.209.911 €**

Die Personalaufwendungen umfassen die Entgelte der Beschäftigten, Bezüge der Beamtinnen und Beamten, den Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung, Beihilfen, Aufwendungen für Personaleinstellungen, Dienstjubiläen, Trennungsgelder, Umzugskosten, die sonstigen Personalausgaben, die Beiträge zur Berufsgenossenschaft sowie die Rückstellungen zur Altersteilzeit. Rückstellungen sind für bestimmte Verpflichtungen einer Gemeinde zu bilden, die zukünftig zu Auszahlungen führen und deren zugehöriger Aufwand der Haushaltsperiode zugerechnet werden muss, in welcher sie verursacht werden. Im Gegensatz zu Verbindlichkeiten sind bei Rückstellungen die Zahlungsverpflichtungen dem Grunde nach ungewiss; auch der exakte Fälligkeitstermin steht noch nicht fest.

Im Haushaltsjahr 2018 ist eine Inanspruchnahme der Rückstellungen Altersteilzeit Beamte in Höhe von 57.833 € aufwandsmindernd veranschlagt.

**Ziff. 12 Versorgungsaufwendungen** **7.057.583 € + 818.615 €**

Zu den Versorgungsaufwendungen zählen die Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamte, die Aufwendungen an Versorgungskassen und Zusatzversorgungskassen, die Beihilfen an Versorgungsempfänger, die Zuführungen zu den bzw. auch die Teilentnahmen aus den Pensions- und Beihilferückstellungen sowie die Zuführung zur Versorgungsrücklage.

Im Haushaltsjahr 2018 sind für den Bereich der Versorgungsaufwendungen folgende Entnahmen/Zuführungen zu Rückstellungen geplant:

Pensionsrückstellungen Teilentnahme	402.858 €	- 154.896 €
Pensionsrückstellungen Zuführung	1.773.137 €	+ 413.809 €
Beihilferückstellungen Teilentnahme	126.794 €	+ 2.530 €
Beihilferückstellungen Zuführung	453.668 €	+ 49.407 €

**Ziff. 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** **52.933.697 € - 4.254.787 €**

Die Aufwendungen der Ziff. 13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ setzen sich im Haushaltsjahr 2018 wie folgt zusammen:

Mieten an Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft	18.290.628 €	+ 2.941.119 €
Mieten f. Gemeinschaftsunterkünfte/Übergangswohnheime (s. Erl. S. A 53)	11.105.000 €	- 8.328.500 €
Schülerbeförderung o. Erstattungen	7.810.000 €	+ 100.000 €
Nebenkosten	4.326.900 €	- 223.500 €
Fremdreinigung (s. Erl. S. A 46)	2.317.045 €	+ 134.613 €
Erstattung für Unterhaltung Kreisstraßen an Privatunternehmen	1.600.000 €	+ 539.000 €
Aufwendungen für Versicherungen einschließlich Schülerunfallversicherung	1.434.508 €	+ 91.734 €
Aufwendungen „Schulbudget“	728.114 €	- 662 €
Leasing/Miete Hard- und Software, Lizenzen, Softwarepflege, Kosten EDV-Anwendungen	596.715 €	+ 71.524 €
Aufwendungen für Büromaterial u. Drucksachen der Verwaltung	478.900 €	+ 90.289 €
Fremdinstandhaltung Kreisstraßen	450.000 €	0 €
Aufwendungen für Aus-, Fort- und Weiterbildung	426.660 €	+ 54.642 €
Wartungskosten, Materialaufwand und sonstige Fremdinstandhaltungen	381.097 €	+ 30.500 €
Aufwendungen für Beratungsleistungen (Rechtsanwälte, Steuerberater, betriebswirtschaftliche Beratungen)	336.575 €	+ 44.500 €
Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige	307.750 €	+ 39.850 €
Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine, Landkreistage, Fremdenverkehrs- und Wirtschaftsinitiativen	258.445 €	+ 46.893 €
Reisekosten	255.676 €	+ 31.425 €
Reinigungsmaterial	244.580 €	- 1.000 €
Telefon- und Datenübertragungskosten	217.500 €	+ 5.500 €
Porto- und Versandkosten	190.000 €	0 €
Sonstige Sach- und Dienstleistungen	1.177.604 €	+ 77.286 €

**Ziff. 14 Abschreibungen** **7.283.878 € - 266.804 €**

Zur Abbildung des Ressourcenverbrauchs sind im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 Abschreibungen veranschlagt. Diese spiegeln den Wertverlust des Anlagevermögens wider. Folgende Abschreibungen sind veranschlagt:

Akt. Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge	1.853.541 €	- 273.100 €
Infrastrukturvermögen (Kreisstraßen)	1.498.882 €	- 43.273 €
Aktivierte Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge (Konjunkturpaket)	1.328.080 €	- 58.220 €
Betriebsausstattung	1.243.122 €	+ 9.626 €
Geringwertige Vermögensgegenstände (GWG)	867.978 €	+ 123.344 €
Geschäftsausstattung	330.369 €	- 81.810 €
Konzessionen und Schutzrechte	117.096 €	+ 29.425 €
Fuhrpark	26.525 €	+ 7.194 €
Andere Anlagen (Konjunkturpaket)	18.285 €	+ 10 €

Die Abschreibungen wurden aus der Anlagenbuchhaltung bei noch zu tätigen investiven Auszahlungen überschlägig ermittelt. Beim Infrastrukturvermögen erfolgt eine Abschreibung über einen Zeitraum von 40 Jahren, beim Fuhrpark auf 8 Jahre, geringwertige Vermögensgegenstände auf 5 Jahre und Betriebs- und Geschäftsausstattung, auf Aktivierte Investitionszuweisungen überwiegend auf 10 Jahre, im Rahmen der Konjunkturpakete auf 30 Jahre in den Landesprogrammen und auf 10 Jahre in den Bundesprogrammen.

**Ziff. 15 Aufwendungen für Zuweisungen, Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben** **15.119.381 € + 3.827.704 €**

Bei den „Aufwendungen für Zuweisungen, Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben“ handelt es sich überwiegend um allgemeine Zuweisungen, Zuschüsse und Erstattungsleistungen an Bund, Land, Gemeinden und Gemeindeverbände, verbundene Unternehmen und soziale Einrichtungen gemäß nachstehender Aufstellung:

Zuschüsse lfd. Zwecke verbundene Unternehmen, Sondervermögen, Beteiligungen (Jobcenter, GAB, LNG, Jugendbildungswerk, Kreisvolkshochschule, Personalwohnheim Kreiskrankenhaus)	5.451.900 €	+ 202.935 €
Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden (GV) (Tageseinrichtungen, Schulträgeraufgaben Löhnberg, Integrationskosten)	3.130.000 €	+ 2.165.000 €
Zuschüsse für Betreuungs-/Ganztagesangebote an Schulen, Pakt für den Nachmittag	1.915.565 €	+ 533.425 €
Sonstige Erstattungen (u. a. Fahrtkostenerstattungen an Schüler, anteilige Weiterleitung Erträge UVG, Drittelanteil Tierseuchenkasse, Zwangsstilllegungen, Erstattung Vollstreckungskosten an AWB, Zuschüsse Schulcatering)	1.054.873 €	+ 275.725 €
Kreisausgleichsstock – bezahlbarer Wohnraum -	1.000.000 €	+ 1.000.000 €
Gastschulbeiträge, Leistungen nach dem Ersatzschulfinanzierungsgesetz, Sachkostenzuschuss Marienschule	869.805 €	+ 18.000 €
Zuschüsse an Verbände und Vereine (u. a. Frauenprojekte, Kultur-, Sport-, Tourismus- und Wirtschaftsförderung, Naturschutz, Caritative Einrichtungen)	695.269 €	+ 198.100 €
Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche (u. a. Jugend-, Kinderbetreuungs- und Tageseinrichtungen, Freizeithilfen, Bundesprogramm Demokratie leben)	345.153 €	- 612.175 €
Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse (u. a. Kreisvolkshochschule, Sachkosten Jobcenter, Jugendfreizeitstätten, Kreiseltern-/schülerbeirat, Fraktionen, Denkmalpflege, Naturschutz, Schulverpflegung, Abfallgebühren)	656.816 €	+ 46.694 €

**Ziff. 16 Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen** **34.873.870 € + 3.284.309 €**

Bei den veranschlagten Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen handelt es sich um:

LWV-Umlage	31.938.559 €	+ 3.076.741 €
Krankenhausumlage	2.760.761 €	+ 177.268 €
Umlage an Rhein-Main-Verkehrsverbund	138.800 €	+ 26.800 €
Umlage an Zweckverband Naturpark Hochtaunus	25.350 €	+ 3.300 €
Umlage an Regionale Planungsversammlung	10.400 €	+ 200 €

**Ziff. 17 Transferaufwendungen** **85.788.839 € - 13.847.800 €**

Unter dem Begriff „Transferaufwendungen“ sind überwiegend die Leistungen aus dem Sozial- und Jugendhilfebereich gemäß nachstehender Aufstellung nachgewiesen:

Jugendhilfeleistungen	29.135.150 €	- 4.216.000 €
Sozialhilfeleistungen gem. SGB XII	25.258.089 €	+ 196.000 €
Kosten der Unterkunft	24.232.000 €	+ 1.431.000 €
Leistungen an Asylbewerber und Kontingentflüchtlinge	6.818.100 €	- 11.281.800 €
Leistungen KOF und sonstige Aufwendungen	345.500 €	+ 23.000 €

Den Mehraufwendungen im Sozialbereich und bei den Kosten der Unterkunft stehen aber auch höhere Erträge im Rahmen der Grundsicherung bzw. beim Bundesanteil an den Unterkunftskosten gegenüber. – Erheblich geringerer Aufwand im Asyl- und Jugendhilfebereich durch den Rückgang von Asylbewerbern bzw. unbegleiteten minderjährigen Ausländern führt auch zu entsprechend niedrigeren Erträgen.

**Ziff. 18 Sonstige ordentlichen Aufwendungen** **5.910 € + 1.840 €**

Bei dem veranschlagten Betrag der sonstigen ordentlichen Aufwendungen handelt es sich um die Kfz.-Steuer für die Dienstfahrzeuge des Kreises.

**Ziff. 21 Finanzerträge** **459.543 € + 198.523 €**

Unter die Ziff. 21 „Finanzerträge“ fallen insbesondere die Erträge aus Beteiligungen, Bankzinsen, Zinsen von Sparkassen, Erträge aus Kredit-/Darlehensvergabe, die Mahn- und Vollstreckungsgebühren sowie die Avalprovision im Zusammenhang mit der Stillen Einlage.

**Ziff. 21 Zinsen und ähnliche Aufwendungen** **2.479.010 € - 1.363.136 €**

Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind z. B. die Zinsen für Kassen- und Investitionskredite, Kredit- und Überziehungsprovisionen und evtl. die Auflösung von Disagio. Durch die Übernahme der Kassenkredite durch die Hessenkasse zum 01.07.2018 fallen nur noch Zinsen für die Kassenkredite bis zum 30.06.2018 an.

**Ziff. 27 Außerordentliche Erträge** **0 € 0 €**

Unter außerordentlichen Erträgen wären z. B. Erträge aus Spenden, Nachlässen und Schenkungen, aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen und Finanzanlagen, aus dem Abgang an Anteilen von Beteiligungen ... auszuweisen. Auch veranschlagte periodenfremde Erträge wären außerordentliche Erträge.

**Ziff. 28 Außerordentliche Aufwendungen** **0 € 0 €**

Außerordentliche Aufwendungen wären z. B. außerplanmäßige Abschreibungen auf Anlagevermögen, Verluste aus Abgang von Finanzanlagen, periodenfremde Aufwendungen.

## Gesamtfinanzplan

Ansatz 2018

+ / - Vorjahr

01	geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	8.640.422 €	+ 3.413.681 €
02 +/-	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	7.283.878 €	- 266.804 €
03 -	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen und -zuschüsse	-5.283.474 €	+ 485.322 €
04 +/-	Zunahme (+) / Abnahme (-) von Rückstellungen	2.226.805 €	+ 774.416 €
05 -/+	Erträge (+)/Aufwendungen (-) aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0 €	0 €
06 +/-	sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0 €	0 €
07 -/+	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0 €	0 €
08 +/-	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0 €	0 €
<b>09</b>	<b>Finanzmittelfluss aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Positionen 1 bis 8)</b>	<b>12.867.631 €</b>	<b>4.406.615 €</b>

Unter Ziff. 01 wird das geplante Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes ausgewiesen. Bei Ziff. 02 – 08 handelt es sich um nicht zahlungswirksame Positionen. Ziff. 09 weist somit das zahlungswirksame Defizit aus der Verwaltungstätigkeit aus.

10	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	20.933.159 €	+ 16.195.937 €
11 +	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen d. Sachanlagevermögens u. d. immateriellen Anlagevermögens	0 €	0 €
12 -	Auszahlungen für Investitionen in des Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-26.071.884 €	- 21.391.819 €
	(davon: Ausz. f. aktivierte Inv.-zuweisungen u. -zuschüsse)	-23.200.157 €	- 23.100.157 €
13 +	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	84.225 €	0 €
	(davon: Einz. a. d. Tilgung v. gewährten Krediten)	84.225 €	0 €
14 -	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-133.500 €	+ 7.882 €
	(davon: Ausz. a. d. Gewährung v. Krediten)	0 €	0 €
<b>15</b>	<b>Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Positionen 10 bis 14)</b>	<b>-5.188.000 €</b>	<b>- 5.188.000 €</b>

Bei den Einzahlungen aus Investitionszuweisungen handelt es sich um angesetzte Mittel der Kreis-schlüsselzuweisungen anstelle der Investitionspauschale, Zuweisungen aus dem dem Nassauischen Zentralstudienfonds, von Bund und Land sowie dem Anteil der Städte und Gemeinden beim Ausbau der Breitbandversorgung sowie Zuweisungen für den Straßenbau. Hinzu kommen die Zuweisungen des Bundes /Landes nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz/Kommunalinvestitionsprogramm. Die Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen betreffen hauptsächlich den Teilhaushalt 90 mit den Weiterleitungen im Rahmen des Bundes- und Landesprogrammes an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft, den Teilhaushalt 01 – Büro des Landrats (Ausbau Breitbandversorgung), Teilhaushalt 21 - Schulen und das Produkt 2013 – Kreisstraßen (siehe Erläuterungen Seiten R 78-80 im Produktplan). Im Bereich der Schulen werden neben den Pro-Kopf-Beträgen auch Auszahlungen für die Einrichtung im Rahmen von Baumaßnahmen durch den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft (Grundschulen Erbach und Offheim, Schule am Elbbach, Wilhelm-Knapp-Schule, Freiherr-vom-Stein-Schule) sowie für Anschaffungen für die Friedrich-Dessauer-Schule und die Beruflichen Schulen allgemein veranschlagt. Für die Verbesserung der Ausstattung der Schulen und der Verwaltung sind Auszahlungen in den Produkten 2060 - IuK-Management und 2040 - Gebäudeorganisation vorgesehen. Weitere Auszahlungen betreffen die Produkte 0130 - Sport (hier sind auch die Investitionszuweisungen veranschlagt), 2061 - Medienzentrum, 3060 – Brandschutz, 4030 – Wasser-, Boden- und Immissionsschutz, die Teilhaushalte 50 – Amt für Jugend, Schule und Familie und 60 - Gesundheitsamt. Unter den Einzahlungen aus Abgängen sind die Rückzahlungen aus Investitionsdarlehen im Zusammenhang mit dem Neubau des Altenpflegeheimes in Runkel angesetzt. Die Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen betreffen die Versorgungsrücklage für die Beamten.

16	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und Begebung von Anleihen	5.188.000 €	+ 2.970.514 €
17	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und Anleihen	-3.251.395 €	+ 2.203.984 €
<b>18</b>	<b>Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Position 16 + Position 17)</b>	<b>1.936.605 €</b>	<b>5.174.498 €</b>

Zum Ausgleich des Finanzmittelflusses aus Investitionstätigkeit ist die unter Ziff. 16 ausgewiesene Aufnahme von Krediten erforderlich. Nach Abzug der unter Ziff. 17 ausgewiesenen Tilgung von Krediten ergibt sich der Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit eine Netto-Neuverschuldung aufgrund der Kreditbewilligungen im Rahmen des Kommunalinvestitionsprogrammes (KIP II).

<b>19</b>	<b>Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres</b> (Summe aus Positionen 9, 15 und 18)	<b>9.616.236 €</b>	<b>4.393.113 €</b>
20	Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres		
<b>21A</b>	<b>Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres</b> (Position 19 + Position 20)	<b>9.616.236 €</b>	<b>4.393.113 €</b>
<b>21B</b>	<b>Kassenkreditbedarf Ende Haushaltsjahr</b>	<b>0 €</b>	<b>-4.393.113 €</b>
<b>21</b>	<b>Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres</b> (Position 21A + Position 21B)	<b>+ 9.616.236 €</b>	<b>0 €</b>

Unter der Ziff. 19 „Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres“ wird der voraussichtliche kassenwirksame Mittelbedarf des laufenden Jahres ausgewiesen. Der nicht bekannte Finanzmittelbestand der Kasse am Anfang des Haushaltsjahres wäre unter der Ziff. 20 auszuweisen. Aus den Positionen 19 und 20 errechnet sich dann in der Pos. 21A der voraussichtliche Bestand am Jahresende. Die Position 21B weist den Kassenkreditbedarf am Ende des Haushaltsjahres aus. Unter Einbeziehung des Kassenkreditbedarfs errechnet sich dann der Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres.

## Investitionen

Im Haushaltsplan für das Jahr 2018 sind Investitionen in Höhe von **26.205.384 €** vorgesehen. Davon entfallen allerdings auf Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und –zuschüsse 23.200.157 €, hiervon Weiterleitung KIP II an Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft = 20.750.157 €, Ausbau der Breitbandversorgung = 2.350.000 € sowie 100.000 € im Rahmen der Sportförderung.

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von 2.871.727 € betreffen hauptsächlich den Bereich der Schulen und die Kreisstraßen. Im Bereich der Schulen werden neben den Pro-Kopf-Beträgen auch Auszahlungen für die Einrichtung nach erfolgter Sanierungs-, Erweiterungs- bzw. Umbaumaßnahme für die Grundschulen Erbach, Linter und Offheim, Christian-Spielmann-Schule, Schule am Elbbach, MPS Goldener Grund und St. Blasius, Wilhelm-Knapp-, Freiherr-vom-Stein- und Johann-Christian-Senckenberg-Schule sowie für Anschaffungen für die Friedrich-Dessauer-Schule und die Beruflichen Schulen allgemein veranschlagt. Bezüglich der Kreisstraßenmaßnahmen wird auf die S. G 2 und G 3 der Investitionszusammenstellung bzw. auf die Erläuterungen im Produktplan (Seiten R 78 - 80) verwiesen. Für die Verbesserung der Ausstattung der Schulen und der Verwaltung sind Auszahlungen beim IuK-Management und bei der Gebäudeorganisation vorgesehen. Weitere Beschaffungen betreffen das Medienzentrum, den Bereich Wasser-, Boden- und Immissionsschutz, die Bereiche Jugend, Gesundheit, Schulen und Sport, wobei im Sportbereich auch die zu aktivierenden Investitionszuweisungen an Sportvereine veranschlagt sind.

Ebenfalls im Investitionsplan nachgewiesen werden die Mittel der Versorgungsrücklage Beamte = 133.500 €

## Finanzielle Situation Haushalt 2019

Der Gesamtergebnishaushalt schließt auch im zweiten Jahr des Doppelhaushaltes mit einem positiven Jahresergebnis ab und zwar in Höhe von 6.722.123 €. Dieses Ergebnis beinhaltet als nicht zahlungswirksame Erträge den Wert der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen in Höhe von rd. 5,7 Mio. € sowie die Rückstellungen in Höhe von netto rd. 2,2 Mio. €. Als nicht zahlungswirksamer Aufwand sind die Abschreibungen des Anlagevermögens in Höhe von rd. 7,8 Mio. € zu berücksichtigen. Durch die unterstellten Entwicklungen im KFA werden gegenüber den Haushaltsansätzen 2018 trotz der weiteren Absenkung des Zuschlags zur Kreisumlage auf 17,90 % Verbesserungen von rd. 2,11 Mio. € erzielt.

<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>Ansatz 2019</b>	<b>+ / - Vorjahr</b>
01 Privatrechtliche Leistungsentgelte	196.856 €	0 €
02 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.696.350 €	- 42.000 €
03 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	8.359.029 €	- 108.376 €
04 Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €
05 Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	126.640.760 €	+ 872.516 €
06 Erträge aus Transferleistungen	32.603.300 €	- 4.530.000 €
07 Erträge aus Zuweisungen, Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	65.179.207 €	+ 2.022.474 €
08 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	5.658.218 €	+ 382.244 €
09 Sonstige ordentliche Erträge	114.810 €	+ 260 €
<b>10 Summe der ordentlichen Erträge (Positionen 01 bis 09)</b>	<b>246.448.530 €</b>	<b>- 1.402.882 €</b>

<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>Ansatz 2019</b>	<b>+ / - Vorjahr</b>
11 Personalaufwendungen	33.710.134 €	+ 624.458 €
12 Versorgungsaufwendungen	7.191.570 €	+ 133.987 €
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.172.278 €	- 761.419 €
14 Abschreibungen	7.763.410 €	+ 479.532 €
15 Aufwendungen für Zuweisungen, Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben	15.214.256 €	+ 94.875 €
16 Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	36.452.600 €	+ 1.578.730 €
17 Transferaufwendungen	86.117.839 €	+ 329.000 €
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.910 €	0 €
<b>19 Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18)</b>	<b>238.627.997 €</b>	<b>+ 2.479.163 €</b>



<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19)</b>	<b>7.820.533 €</b>	<b>-2.839.356 €</b>
<b>Finanzerträge/Finanzaufwendungen</b>			
21	Finanzerträge	459.543 €	+ 0 €
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.557.953 €	- 921.057 €
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Position 21 ./ Position 22)</b>	<b>-1.098.410 €</b>	<b>+ 921.057 €</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtbetrag ordentliche Erträge (Position 10 + Position 21)</b>	<b>246.908.073 €</b>	<b>-360.193 €</b>
<b>25</b>	<b>Gesamtbetrag ordentliche Aufwendungen (Position 19 + Position 22)</b>	<b>240.185.950 €</b>	<b>1.558.106 €</b>
<b>26</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Position 24 ./ Position 25)</b>	<b>6.722.123 €</b>	<b>- 1.918.299 €</b>
27	Außerordentliche Erträge	0 €	0 €
28	Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €
<b>29</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Position 27 ./ Position 28)</b>	<b>0 €</b>	<b>+ 0 €</b>
<b>30</b>	<b>Jahresergebnis (Position 26 + Position 29)</b>	<b>6.722.123 €</b>	<b>- 1.918.299 €</b>

### Erläuterungen zu den einzelnen Positionen des Ergebnishaushaltes

**Ziff. 01 Privatrechtliche Leistungsentgelte** **196.856 €** **0 €**

Unter die „Privatrechtlichen Leistungsentgelte“ fallen die Verkaufserlöse für Publikationen der Kreisheimatstelle (z. B. Jahrbuch), Erlöse im Medienzentrum, die Nutzungsentschädigung für die Büroräume durch den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft sowie die Erträge aus betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Versorgung, aus dem Hausnotrufsystem und sonstiger Umsatzerlöse des Gesundheitsamtes..

**Ziff. 02 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte** **7.696.350 €** **- 642.000 €**

Die „Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte“ umfassen alle Entgelte für erbrachte Leistungen, denen ein durch Gesetz, Verordnung oder Satzung vorgeschriebenes hoheitliches Leistungsaustauschverhältnis mit entsprechend rechtlich festgelegter Gegenleistung zugrunde liegt. Hierzu zählen insbesondere Verwaltungsgebühren Öffentliche Ordnung und Ländlicher Raum, Baugenehmigungsgebühren, Fleischbeschauegebühren, Gebühren für die Inanspruchnahme der Revision und der Zentralen Leitstelle, Unterkunftsgebühren (Flüchtlinge und Spätaussiedler), Untersuchungsgebühren sowie Erträge aus Buß- und Zwangsgeldern. Mindererträge bei den Unterkunftsgebühren für Flüchtlinge wegen rückläufiger Fallzahlen.

**Ziff. 03 Kostenersatzleistungen und -erstattungen** **8.359.029 € - 108.376 €**

Bei der Ziff. 03 sind all die Erträge veranschlagt, die von Dritten (Bund, Länder, Gemeinden, Zweckverbände, Unternehmen etc.) für Leistungen des Kreises erbracht werden. Hierunter zählen die Personal- und Sachkostenerstattungen des Jobcenters, des Landes für die kommunalisierten ehemaligen Landesdienststellen, des Abfallwirtschaftsbetriebes, des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft, des Jugendbildungswerkes, das Schulgeld vom Land und die Gastschulbeiträge anderer hessischer Schulträger, der Erstattung des Landes für das Sprachscreening der 4- und 4 ½- jährigen Kinder, einer Erstattung des DRK für eine Navigationssoftware sowie Erträge für die Durchführung von Ersatzvornahmen. Der Hauptgrund für die verminderten Erträge sind aber die Erstattungen in Verbindung mit den minderjährigen unbegleiteten Ausländern wegen niedrigerer Anzahl.

**Ziff. 04 Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistungen** **0 € 0 €**

Zur Ziff. 04 „Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistungen“ zählen Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen, selbsterstellte Anlagen und sonstige aktivierte Eigenleistungen.

**Ziff. 05 Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen** **126.640.760 € + 1.888.052 €**

Die Erträge der Ziff. 05 „Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen“ setzen sich im Haushaltsjahr 2019 wie folgt zusammen:

Gaststättenbetriebssteuer	70.000 €	0 €
Jagdsteuer	0 €	0 €
Erträge aus der Kreisumlage	82.146.905 €	+ 3.537.426 €
Erträge aus der Schulumlage	44.423.855 €	- 1.649.374 €

**Ziff. 06 Erträge aus Transferleistungen** **32.603.300 € - 3.730.000 €**

Ziff. 06 „Erträge aus Transferleistungen“ betreffen die Teilhaushalte 52 – Jugend und 53 – Soziales. Hierunter fallen insbesondere die Leistungsbeteiligung des Bundes bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende, Erstattungen vom Land für Asylbewerber, Kostenerstattungen von überörtlichen und örtlichen Jugendhilfeträgern im Zusammenhang mit unbegleiteten minderjährigen Ausländern, Kostenbeiträgen und sonstigem Aufwendungsersatz. Die hohen Minderträge entfallen insbesondere auf Asylbewerber und minderjährige unbegleitete Ausländer. Diesen hohen Minderträgen stehen allerdings auch – allerdings nicht ganz so hohe - Minderaufwendungen gegenüber (s. Erläuterungen zu Ziff. 17)..

**Ziff. 07 Erträge aus Zuweisungen, Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen** **65.179.207 € + 1.857.127 €**

Die der Ziff. 07 „Erträge aus Zuweisungen, Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen“ setzen sich wie folgt zusammen:

Schlüsselzuweisungen	50.623.763 €	+ 1.789.300 €
Allgemeinen Finanzaufweisungen des Landes nach FAG		
Zuweisung des Landes für Kreisstraßen	545.200 €	0 €
Zuweisung nach dem Grundsicherungsgesetz	11.191.150 €	+ 250.000 €
Zuweisung zu den Kosten der Betreuungsschulen	240.420 €	0 €
Zuweisung zur Förderung von Ganztagesangeboten	1.309.045 €	0 €
Schuldendiensthilfen	438.660 €	+ 10.390 €
Zuweisungen Arbeitsmarktprogramme	589.300 €	+ 21.500 €
Sonstige Erträge	241.669 €	- 182.173 €

Hauptsächlich Wegfall Zuschuss „Jugend stärken im Quartier“ sowie Verwaltungsaufwand Breitband.

**Ziff. 08 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen** **5.658.218 € + 374.744 €**

Sonderposten werden für erhaltene, nicht rückzahlbare, investive Zuwendungen und Beiträge auf der Passivseite der Bilanz gebildet. Die Auflösung der Sonderposten führt zu nicht zahlungswirksamen Erträgen. Zuweisungen, die direkt einer Maßnahme zugeordnet werden können (z. B. Ausbau von Kreisstraßen), werden entsprechend der Abschreibungsdauer aufgelöst. Die früher gewährten Pauschalen für Schulbau (10 % der Pauschale) und allgemeine Investitionen werden für IuK-Beschaffungen auf 5 Jahre bzw. ansonsten auf 10 Jahre aufgelöst bzw. für die Einrichtung von Schulen über 12 Jahre. Veranschlagt sind Auflösungen in den Produkten 2013 – Kreisstraßen, 2060 – IuK-Management, 2105 – Berufliche Schulen, 2109 – Schulfinanzierung, 9020 – Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft, 9021 – Konjunkturpaket und 9022 – Kommunalinvestitionsförderungsgesetz/Kommunalinvestitionsprogramm. Die Auflösung im Konjunkturpaket erfolgt über einen Zeitraum von 30 Jahren, ebenso die Auflösung im Kommunalinvestitionsprogramm. Die Auflösung nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz erfolgt über einen Zeitraum von 10 Jahren.

**Ziff. 09 Sonstige ordentliche Erträge** **114.810 € + 260 €**

Unter der Ziff. 09 „Sonstige ordentliche Erträge“ sind hauptsächlich die Erträge aus Schadensersatzleistungen, Konzessionsabgaben, Ablieferungen aus Nebentätigkeiten sowie sonstigen Nebenerlösen veranschlagt.

**Ziff. 11 Personalaufwendungen** **33.710.134 € + 624.458 €**

Die Personalaufwendungen umfassen die Entgelte der Beschäftigten, Bezüge der Beamtinnen und Beamten, den Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung, Beihilfen, Aufwendungen für Personaleinstellungen, Dienstjubiläen, Trennungsgelder, Umzugskosten, die sonstigen Personalausgaben, die Beiträge zur Berufsgenossenschaft sowie die Rückstellungen zur Altersteilzeit. Rückstellungen sind für bestimmte Verpflichtungen einer Gemeinde zu bilden, die zukünftig zu Auszahlungen führen und deren zugehöriger Aufwand der Haushaltsperiode zugerechnet werden muss, in welcher sie verursacht werden. Im Gegensatz zu Verbindlichkeiten sind bei Rückstellungen die Zahlungsverpflichtungen dem Grunde und/oder der nach ungewiss; auch der exakte Fälligkeitstermin steht noch nicht fest.

Im Haushaltsjahr 2019 ist eine Inanspruchnahme der Rückstellungen Altersteilzeit Beamte in Höhe von 40.485 € aufwandsmindernd veranschlagt.

**Ziff. 12 Versorgungsaufwendungen** **7.191.570 € + 133.987 €**

Zu den Versorgungsaufwendungen zählen die Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamte, die Aufwendungen an Versorgungskassen und Zusatzversorgungskassen, die Beihilfen an Versorgungsempfänger, die Zuführungen zu / die Teilentnahmen aus den Pensions- und Beihilferückstellungen sowie die Zuführung zur Versorgungsrücklage.

Im Haushaltsjahr 2019 sind für den Bereich der Versorgungsaufwendungen folgende Entnahmen/Zuführungen zu Rückstellungen geplant:

Pensionsrückstellungen Teilentnahme	406.886 €	+ 4.028 €
Pensionsrückstellungen Zuführung	1.790.865 €	+ 17.728 €
Beihilferückstellungen Teilentnahme	127.945 €	+ 1.151 €
Beihilferückstellungen Zuführung	458.196 €	+ 4.528 €

**Ziff. 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen****52.172.278 € - 761.419 €**

Die Aufwendungen der Ziff. 13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ setzen sich im Haushaltsjahr 2019 wie folgt zusammen:

Mieten an Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft	18.685.323 €	+ 394.695 €
Mieten f. Gemeinschaftsunterkünfte/ Übergangswohnheime (s. Erl. S. A 53)	10.405.000 €	- 700.000 €
Schülerbeförderung o. Erstattungen	7.830.000 €	+ 20.000 €
Nebenkosten	4.433.300 €	+ 106.400 €
Fremdreinigung (s. Erl. S. A 46)	2.394.481 €	+ 77.436 €
Aufwendungen für Versicherungen einschließlich Schülerunfallversicherung	1.434.408 €	- 100 €
Erstatt. für Unterhaltung Kreisstraßen an Privatunternehmen	1.130.000 €	- 470.000 €
Aufwendungen „Schulbudget“	728.114 €	0 €
Leasing/Miete Hard- und Software, Lizenzen, Softwarepflege, Kosten EDV-Anwendungen	595.215 €	- 1.500 €
Aufwendungen für Büromaterial u. Drucksachen der Verwaltung	478.800 €	- 100 €
Fremdinstandhaltung Kreisstraßen	450.000 €	0 €
Aufwendungen für Aus-, Fort- und Weiterbildung	431.660 €	+ 5.000 €
Wartungskosten, Materialaufwand und sonstige Fremdinstandhaltungen	373.997 €	- 7.100 €
Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige	307.600 €	- 150 €
Aufwendungen für Beratungsleistungen (Rechtsanwälte, Steuerberater, betriebswirtschaftliche Beratungen)	291.575 €	- 45.000 €
Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine, Landkreis- tage, Fremdenverkehrs- und Wirtschaftsinitiativen	258.445 €	0 €
Reisekosten	255.676 €	0 €
Reinigungsmaterial	245.580 €	+ 1.000 €
Telefon- und Datenübertragungskosten	217.500 €	0 €
Porto- und Versandkosten	190.000 €	0 €
Sonstige Sach- und Dienstleistungen	1.035.604 €	- 142.000 €

**Ziff. 14 Abschreibungen** **7.763.410 € + 479.532 €**

Zur Abbildung des Ressourcenverbrauchs sind im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 Abschreibungen veranschlagt. Diese spiegeln den Wertverlust des Anlagevermögens wider. Folgende Abschreibungen sind veranschlagt:

Akt. Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge	2.286.296 €	+ 432.755 €
Infrastrukturvermögen (Kreisstraßen)	1.539.146 €	+ 40.264 €
Aktivierete Investitionszuweisungen, -zuschüsse und – beiträge (Konjunkturpaket)	1.373.080 €	+ 45.000 €
Betriebsausstattung	1.208.421 €	- 34.701 €
Geringwertige Vermögensgegenstände (GWG)	837.747 €	- 30.231 €
Geschäftsausstattung	340.832 €	+ 10.463 €
Konzessionen und Schutzrechte	133.084 €	+15.988 €
Fuhrpark	26.524 €	- 1 €
Andere Anlagen (Konjunkturpaket)	18.280 €	- 5 €

Die Abschreibungen wurden überschlägig ermittelt. Nach Einrichtung der Anlagenbuchhaltung werden sich nicht nur das Vermögen selbst, sondern auch die Abschreibungen noch verändern. Beim Infrastrukturvermögen erfolgt eine Abschreibung über einen Zeitraum von 40 Jahren, beim Fuhrpark auf 8 Jahre, geringwertige Vermögensgegenstände auf 5 Jahre und Betriebs- und Geschäftsausstattung, auf Aktivierete Investitionszuweisungen überwiegend auf 10 Jahre und im Rahmen der Konjunkturpakete auf 30 Jahre. Die Abschreibungen nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz des Bundes erfolgen über 10 Jahre und die nach dem Kommunalinvestitionsprogramm des Landes über 30 Jahre.

**Ziff. 15 Aufwendungen für Zuweisungen, Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben** **15.214.256 € + 94.875 €**

Bei den „Aufwendungen für Zuweisungen, Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben“ handelt es sich überwiegend um allgemeine Zuweisungen, Zuschüsse und Erstattungsleistungen an Bund, Land, Gemeinden und Gemeindeverbände, verbundene Unternehmen und soziale Einrichtungen gemäß nachstehender Aufstellung:

Zuschüsse lfd. Zwecke verbundene Unternehmen, Sondervermögen, Beteiligungen (Jobcenter, GAB, LNG, Jugendbildungswerk, Kreisvolkshochschule, Personalwohnheim Kreiskrankenhaus)	5.473.700 €	+ 21.800 €
Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden (GV) (Tageseinrichtungen, Schulträgeraufgaben Löhnberg, Integrationskosten)	3.155.000 €	+ 25.000 €
Zuschüsse für Betreuungs-/Ganztagesangebote an Schulen, Pakt für den Nachmittag	1.965.565 €	+ 50.000 €
Sonstige Erstattungen (u. a. Fahrtkostenerstattungen an Schüler, anteilige Weiterleitung Erträge UVG, Drittanteil Tierseuchenkasse, Zwangsstilllegungen, Erstattung Vollstreckungskosten an AWB)	1.051.173 €	- 3.700 €
Kreisausgleichsstock – bezahlbarer Wohnraum -	1.000.000 €	0 €
Gastschulbeiträge, Leistungen nach dem Ersatzschul- finanzierungsgesetz, Sachkostenzuschuss Marienschule	869.805 €	0 €
Zuschüsse an Verbände und Vereine (u. a. Frauen- projekte, Kultur-, Sport-, Tourismus- und Wirtschafts- förderung, Naturschutz, Caritative Einrichtungen)	704.869 €	+ 9.600 €
Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche (u. a. Jugend-, Kinderbetreuungs- und Tageseinrichtungen, Freizeithilfen, Bundesprogramm Demokratie leben t)	337.328 €	- 7.825 €
Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse (u. a. Kreisvolks- hochschule, Sachkosten Jobcenter, Jugendfreizeitstätten, Kreiseltern-/schülerbeirat, Fraktionen, Denkmalpflege, Naturschutz, Schulverpflegung, Abfallgebühren)	656.816 €	0 €

**Ziff. 16 Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen** **36.452.600 € + 1.578.730 €**

Bei den veranschlagten Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen handelt es sich um:

LWV-Umlage	33.375.794 €	+ 1.437.235 €
Krankenhausumlage	2.893.410 €	+ 132.649 €
Umlage an Rhein-Main-Verkehrsverbund	149.000 €	+ 10.200 €
Umlage an Zweckverband Naturpark Hochtaunus	26.400 €	+ 1.050 €
Umlage an Regionale Planungsversammlung	10.400 €	0 €

**Ziff. 17 Transferaufwendungen** **86.117.839 € + 329.000 €**

Unter dem Begriff „Transferaufwendungen“ sind überwiegend die Leistungen aus dem Sozial- und Jugendhilfebereich gemäß nachstehender Aufstellung nachgewiesen:

Jugendhilfeleistungen	30.040.150 €	+ 905.000 €
Sozialhilfeleistungen gem. SGB XII	25.818.089 €	+ 560.000 €
Kosten der Unterkunft	24.232.000 €	0 €
Leistungen an Asylbewerber und Kontingentflüchtlinge	5.657.100 €	- 1.161.000 €
Leistungen KOF und sonstige Aufwendungen	370.500 €	+ 25.000 €

Den Mehraufwendungen im Sozialbereich stehen aber auch höhere Erträge im Rahmen der Grundsicherung gegenüber. Erheblich geringerer Aufwand im Asylbereich durch den Rückgang von Asylbewerbern führt auch zu entsprechend niedrigeren Erträgen.

**Ziff. 18 Sonstige ordentlichen Aufwendungen** **5.910 € 0 €**

Bei dem veranschlagten Betrag der sonstigen ordentlichen Aufwendungen handelt es sich um die Kfz.-Steuer für die Dienstfahrzeuge des Kreises.

**Ziff. 21 Finanzerträge** **459.543 € 0 €**

Unter die Ziff. 21 „Finanzerträge“ fallen insbesondere die Erträge aus Beteiligungen, Bankzinsen, Zinsen von Sparkassen, Erträge aus Kredit-/Darlehensvergabe, Mahn- und Vollstreckungsgebühren sowie die Avalprovision im Zusammenhang mit der Stillen Einlage.

**Ziff. 21 Zinsen und ähnliche Aufwendungen** **1.557.953 € - 921.057 €**

Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind z. B. die Zinsen für Kassen- und Investitionskredite, Kredit- und Überziehungsprovisionen und evtl. die Auflösung von Disagio. Durch die Übernahme der Kassenkredite durch die Hessenkasse zum 01.07.2018 waren im 1. Halbjahr 2018 noch Zinsen für die Kassenkredite zu zahlen.

**Ziff. 25 Außerordentliche Erträge** **0 € 0 €**

Unter außerordentlichen Erträgen wären z. B. Erträge aus Spenden, Nachlässen und Schenkungen, aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen und Finanzanlagen, aus dem Abgang an Anteilen von Beteiligungen ... auszuweisen. Auch die veranschlagten periodenfremde Erträge sind außerordentliche Erträge.

**Ziff. 26 Außerordentliche Aufwendungen** **0 € 0 €**

Außerordentliche Aufwendungen wären z. B. außerplanmäßige Abschreibungen auf Anlagevermögen, Verluste aus Abgang von Finanzanlagen, periodenfremde Aufwendungen ... .

**Gesamtfinanzplan**

Ansatz 2019 + / - Vorjahr

01	geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	6.722.123 €	- 1.918.299 €
02	+/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	7.763.410 €	+ 479.532 €
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen und -zuschüsse	-5.658.218 €	- 374.744 €
04	+/- Zunahme (+) /Abnahme (-) von Rückstellungen	2.249.061 €	+ 22.256 €
05	-/+ Erträge (+)/Aufwendungen (-) aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0 €	0 €
06	+/- sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0 €	0 €
07	-/+ Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0 €	0 €
08	+/- Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0 €	0 €
<b>09</b>	<b>Finanzmittelfluss aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Positionen 1 bis 8)</b>	<b>11.076.376 €</b>	<b>-1.791.255 €</b>

Unter Ziff. 01 wird das geplante Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes ausgewiesen. Bei den anschließend ausgewiesenen Ziffern 02 – 08 handelt es sich um nicht zahlungswirksame Positionen. Ziff. 09 weist somit das zahlungswirksame Defizit aus der Verwaltungstätigkeit aus.

10	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	4.353.872 €	- 16.579.287 €
11	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen d. Sachanlagevermögens u. d. immateriellen Anlagevermögens	0 €	0 €
12	- Auszahlungen für Investitionen in des Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen und -zuschüsse)	-4.301.927 €	+ 21.769.957 €
		-100.000 €	+ 23.100.157 €
13	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten)	84.225 €	0 €
		84.225 €	0 €
14	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten)	-136.170 €	- 2.670 €
		0 €	0 €
<b>15</b>	<b>Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Positionen 10 bis 14)</b>	<b>0 €</b>	<b>+ 5.188.000 €</b>

Bei den Einzahlungen aus Investitionszuweisungen handelt es sich um angesetzte Mittel der Kreisschlüsselzuweisungen anstelle der Investitionspauschalen, Zuweisungen aus dem Nassauischen Zentralstudienfonds sowie Zuweisungen für den Straßenbau. Die Zuweisungen des Bundes/Landes nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz/-programm waren in voller Höhe im Haushaltsjahr 2018 veranschlagt genauso wie die Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen mit der Weiterleitungen im Rahmen des Programmes an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft. Die Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen betreffen hauptsächlich den Teilhaushalt 21 - Schulen und das Produkt 2013 – Kreisstraßen (siehe Erläuterungen Seiten R 78-80 im Produktplan). Im Bereich der Schulen werden neben den Pro-Kopf-Beträgen auch Auszahlungen für die Einrichtung im Rahmen von Baumaßnahmen durch den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft (Grundschule Linter, Christian-Spielmann-Schule, MPS Goldener Grund und St. Blasius, Wilhelm-Knapp- und Johann-Christian-Senckenberg-Schule) sowie für Anschaffungen für die Friedrich-Dessauer-Schule und die Beruflichen Schulen allgemein veranschlagt. Für die Verbesserung der Ausstattung der Schulen und der Verwaltung sind Auszahlungen in den Produkten 2060 - IuK-Management und 2040 - Gebäudeorganisation vorgesehen. Weitere Auszahlungen betreffen die Produkte 0130 - Sport (hier sind auch die Investitionszuweisungen veranschlagt), 2061 - Medienzentrum, 3060 – Brandschutz sowie die Teilhaushalte 50 – Amt für Jugend, Schule und Familie und 60 - Gesundheitsamt. Unter den Einzahlungen aus Abgängen sind die Rückzahlungen aus Investitionsdarlehen im Zusammenhang mit dem Neubau des Altenpflegeheimes in Runkel angesetzt. Die Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen betreffen die Versorgungsrücklage für die Beamten.

16	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und Begebung von Anleihen	0 €	- 5.188.000 €
17	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und Anleihen	-7.738.245 €	- 4.486.850 €
<b>18</b>	<b>Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Position 16 + Position 17)</b>	<b>-7.738.245 €</b>	<b>-9.674.850 €</b>

Zum Ausgleich des Finanzmittelflusses aus Investitionstätigkeit ist **keine** Aufnahme von Krediten erforderlich, da in den Positionen 16 und 17 eine evtl. vorzunehmende Umschuldung in Höhe von je 2.217.486 € veranschlagt ist. Die unter Ziff. 17 ausgewiesenen Tilgung von Krediten führt somit zu einer Verminderung des seitherigen Schuldenstandes. Dieser Betrag beinhaltet den Eigenanteil des Landkreises in Höhe von 25 € je Einwohner für die Hessenkasse.

<b>19</b>	<b>Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres</b> (Summe aus Positionen 9, 15 und 18)	<b>3.338.131 €</b>	<b>-6.278.105 €</b>
20	Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres		
<b>21A</b>	<b>Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres</b> (Position 19 + Position 20)	<b>3.338.131 €</b>	<b>-6.278.105 €</b>
<b>21B</b>	<b>Kassenkreditbedarf Ende Haushaltsjahr</b>	<b>0 €</b>	<b>6.278.105 €</b>
<b>21</b>	<b>Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres</b> (Position 21A + Position 21B)	<b>+ 3.338.131 €</b>	<b>0 €</b>

Unter der Ziff. 19 „Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres“ wird der voraussichtliche kassenwirksame Mittelbedarf des laufenden Jahres ausgewiesen. Der nicht bekannte Finanzmittelbestand der Kasse am Anfang des Haushaltsjahres wäre unter der Ziff. 20 auszuweisen. Aus den Positionen 19 und 20 errechnet sich dann in der Pos. 21A der voraussichtliche Bestand am Jahresende. Die Position 21B weist den Kassenkreditbedarf am Ende des Haushaltsjahres aus. Unter Einbeziehung des Kassenkreditbedarfs errechnet sich dann der Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres.

## Investitionen

Im Haushaltsplan für das Jahr 2019 sind Investitionen in Höhe von **4.680.065 €** vorgesehen. Davon entfallen allerdings auf Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse 100.000 € (Sportförderung).

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von 4.201.000 € betreffen hauptsächlich den Bereich der Schulen und die Kreisstraßen. Im Bereich der Schulen werden neben den Pro-Kopf-Beträgen auch Auszahlungen für die Einrichtung nach erfolgter Sanierungs-, Erweiterungs- bzw. Umbaumaßnahme für die Grundschulen Linter, Christian-Spielmann-Schule, MPS Goldener Grund und St. Blasius, Wilhelm-Knapp- und Johann-Christian-Senckenberg-Schule sowie für Anschaffungen für die Friedrich-Dessauer-Schule und die Beruflichen Schulen allgemein veranschlagt. Bezüglich der Kreisstraßenmaßnahmen wird auf die S. G 2 und G 3 der Investitionszusammenstellung bzw. auf die Erläuterungen im Produktplan (Seiten R 78-80 ) verwiesen. Für die Verbesserung der Ausstattung der Schulen und der Verwaltung sind Auszahlungen beim IuK-Management und bei der Gebäudeorganisation vorgesehen. Weitere Beschaffungen betreffen das Medienzentrum, die Bereiche Jugend, Gesundheit, Schulen und Sport, wobei im Sportbereich auch die zu aktivierenden Investitionszuweisungen an Sportvereine veranschlagt sind.

Ebenfalls im Investitionsplan nachgewiesen werden die Mittel der Versorgungsrücklage Beamte = 136.170 €



## **Erläuterungen ausgewählter Veränderungen im Haushalt**

Der seitherige Teilhaushalt 01 – Büro des Landrats wurde entsprechend der neuen Organisationsstruktur in die Teilhaushalte

- 01 – Referat Büro Landrat
- 02 – Referat für Kunst und Kultur und
- 03 – Referat für Rechtsangelegenheiten

aufgeteilt.

Der seitherige Teilhaushalt 02 – Büro des Ersten Kreisbeigeordneten wurde umbenannt in Teilhaushalt 05.

### **Personalaufwendungen**

Der Aufwand für das Personal der Kreisverwaltung Limburg-Weilburg beläuft sich nach der Kostenermittlung für das Haushaltsjahr 2018 auf voraussichtlich insgesamt 40.143.259 Euro (Personal- und Versorgungsaufwand).

Zu diesem Betrag kommen folgende Aufwendungen hinzu:

- Aufwandsentschädigungen in Höhe von 85.000 Euro
- Personalkostenzuschuss an die Wirtschaftsförderung (WFG) in Höhe von 95.000 Euro
- Erstattung der Personalkosten für die Bediensteten der Agentur für Arbeit, die im Jobcenter tätig sind, in Höhe von 1.200.000 Euro

Somit betragen die Aufwendungen für Personal insgesamt 41.523.259 Euro.

Gegenüber dem Haushaltsansatz 2017 ergibt sich ein erhöhter Bedarf in Höhe von 965.700 Euro.

Wesentliche Änderungen der Personalkosten im Haushaltsjahr 2018 gegenüber dem Ansatz für das Haushaltsjahr 2017 ergeben sich bei den Aufwendungen in folgenden Bereichen:

- Das Entgelt im Bereich Verwaltung und Schulverwaltung (ebenso Sozialversicherung und ZVK) steigt insbesondere wegen der ab 1. Februar 2017 festgelegten Tarifierhöhung in Höhe von 2,35 %. Im Bereich der Finanzbuchhaltung, des Ausländerwesens, des Amtes für Jugend, Schule und Familie (UVG) und des Sozialamtes wurden zusätzliche Stellen eingestellt, die Stellen von Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern im Bereich des Amtes für Jugend, Schule und Familie (Betreuung umAs) wurden hingegen nicht alle besetzt, so dass die veranschlagten Haushaltsmittel hierfür nicht in Anspruch genommen werden mussten.
- Die Entgelte für Hausmeister sinken aufgrund des Rentenbezugs älterer Mitarbeiter und der Neueinstellung deutlich jüngerer Schulhausverwalter.
- Aufwendungen für Altersteilzeit im Beschäftigtenbereich entstehen nicht mehr, da bestehende Verträge in 2017 auslaufen.

- Im Beamtenbereich ist eine deutliche Kostensteigerung in Höhe von insgesamt 869.347 Euro zu verzeichnen. Dies begründet sich hauptsächlich wie folgt:
  - Besoldungserhöhung (ab 1.7.2017 2% und ab 1. Februar 2018 2,2%), etwa 200.000 Euro Mehraufwendungen;
  - Einstellung von 11 Anwärtern für den mittleren und gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst in 2017 sowie weiteren Anwärtern in 2018; 195.000 Euro;
  - 3 zusätzlichen Stellen im Bereich des Sozialamtes für 2018 sowie 1,5 Stellen im Nachtragsstellenplan 2017; 255.000,-- Euro,
  - einer zusätzlichen Stelle im Bereich Ausländerwesen; 44.000,-- Euro;
  - Beförderungen; 30.000,-- Euro;
- Bei der Beihilfe sind insbesondere bei den Versorgungsempfängern höhere Kosten zu erwarten, da nach derzeitigem Wissensstand allein zwei Versorgungsempfänger pro Jahr Aufwendungen in Höhe von 120.000,-- Euro geltend machen.
- Die Pensions- und Beihilferückstellungen steigen nach einer Hochrechnung durch das KDZ erheblich.

Bei den Erträgen sind folgende Veränderungen gegeben:

- Die Eigenbeteiligung für die Wahlleistungen im Rahmen der Beihilfe durch die Beamten und Versorgungsempfänger ist neu in Ansatz zu bringen.
- Die Kostenerstattung vom Land für die UMAs reduziert sich, da die ursprünglich mitgeteilte Anzahl an Flüchtlingen dem Landkreis Limburg-Weilburg nicht zugeteilt wurde.

#### Personalaufwendungen Haushaltsjahr 2019

Die Aufwendungen für Personal betragen im Haushaltsjahr 2019 voraussichtlich insgesamt 42.281.704 Euro (40.901.704 Euro Personal- und Versorgungsaufwand zuzüglich der Personalkostenzuschüsse, -erstattungen und Aufwandsentschädigungen).

Gegenüber dem Haushaltsansatz 2018 ergibt sich demnach ein erhöhter Bedarf in Höhe von 758.445 Euro.

Die Erhöhung begründet sich in eingeplanten Tarif- und Besoldungserhöhungen sowie dem damit verbundenen erhöhten Aufwand an Sozialversicherungsbeiträgen und Umlagezahlungen an die Kommunalbeamtenversorgungskasse.

Hinzu kommen erhöhte Beihilfeaufwendungen der Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger.

## Interne Leistungsbeziehungen

Bisher erfolgte die Einbeziehung von Kosten außerhalb des Schulbereiches in die Berechnung des Zuschlags zur Kreisumlage (Schulumlage) in einer Nebenrechnung. Lediglich die Produkte 2040 – Gebäudeorganisation, Beschaffung, Service – und 2060 – IuK-Management wurden mit ihren Schul- bzw. Verwaltungskostenstellen intern verrechnet.

Nunmehr ist seitens des Landes beabsichtigt, für die Berechnung der Schulumlage ein Musterformblatt vorzugeben. Hiernach sollen die anteiligen Kosten im Rahmen von internen Leistungsverrechnungen im Schulbereich ausgewiesen werden. Aus diesem Grund werden nun bei verschiedensten Produkten Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen bzw. im Produkt 2109 – Schulfinanzierung erhebliche Kosten der internen Leistungsbeziehungen ausgewiesen. Entlastend sind bei vielen Schulen nun Erlöse für die Nutzung der Schulsporthallen durch Vereine ausgewiesen. Der energetische Mehraufwand wurde durch den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft für drei verschiedene Sporthallen

- Einfeldsporthalle = 3,45 € pro Stunde
- Zweifeldsporthalle = 4,20 € pro Stunde und
- Dreifeldsporthalle = 5,45 € pro Stunde

ermittelt und mit der Stundenanzahl der Vereinssportnutzung gemäß den Aufzeichnungen des Sachgebietes Sport und Ehrenamt im Referat Büro des Landrats multipliziert. Der sich hieraus ergebende Betrag sind als Kosten der internen Leistungsbeziehung im Produkt 0113 – Sport und Ehrenamt ausgewiesen.

### Teilhaushalt 01 – Referat Büro Landrat

<b>0112</b>	<b>Ausbau Breitbandversorgung Landkreis Limburg-Weilburg</b>	<b>- 96.365 €</b>	<b>- 98.865 €</b>
-------------	--	-------------------	-------------------

Nach dem Abschluss des flächendeckenden FTTC-Ausbaus (Fibre to the Curb = Glasfaser bis zum Bordstein/Straßenrand) im Landkreis Limburg-Weilburg sollen nunmehr alle im Landkreis gelegenen, noch unterversorgten Siedlungsflächen, Gewerbegebiete sowie Krankenhäuser, Schulen, Verwaltungen und Gewerbebetriebe in Einzellage an ein FFTB-Netz (Fiber to the Home = Glasfaser bis ins Gebäude) angebunden werden. Demnach ist beabsichtigt, Krankenhäuser, Schulen, Verwaltungen und Gewerbebetriebe mit einer Übertragungsrate von bis zu 1 Gbit/s symmetrisch (Downstream/Upstream) bzw. asymmetrisch mit bis zu 1 Gbit/s im Downstream und mindestens 1 Gbit/s im Upstream zu erschließen.

Hierfür ist ein Investitionsbedarf in Höhe von 2.350.000 EUR erforderlich. Zu diesem Bedarf erhält der Landkreis einen Zuschuss des Bundes (50 % = rd. 1.175.000 EUR), einen Zuschuss des Landes (40 % = rd. 940.000 EUR), Zuschüsse von Städten und Gemeinden (= rd. 145.000 EUR) sowie von Sonstigen (= rd. 15.000 EUR). Der Anteil des Landkreises für die Anbindung der Schulen und der Verwaltungsgebäude beläuft sich somit auf rd. 75.000 EUR.

<b>0113</b>	<b>Sport und Ehrenamt</b>	<b>- 608.248 €</b>	<b>- 616.450 €</b>
-------------	---------------------------	--------------------	--------------------

Im Produkt Sport und Ehrenamt wird eine erhebliche Verschlechterung ausgewiesen. Diese ist darauf zurückzuführen, dass nun erstmals Kosten für die Nutzung der Schulsporthallen durch Vereine bei der Berechnung des Zuschlags zur Kreisumlage (Schulumlage) aufwandsmindernd angesetzt werden müssen. Entsprechend den Berechnungen des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft sowie der Stundenanzahl der Vereinsnutzung der Schulsporthallen wurden nun rd. 250.000 € als Kosten der internen Leistungsbeziehungen im Produkt Sport und Ehrenamt veranschlagt.

**Teilhaushalt 20 – Amt für Finanzen und Organisation**

**2012      Beteiligungscontrolling** **- 433.679 €      - 432.824 €**

Im Produkt Beteiligungscontrolling werden die Zuschüsse für

- Zuweisung für das Personalwohnheim des Kreiskrankenhauses Weilburg -Hessenklinik- gemäß Wirtschaftsplan (2018: 100.900 EUR; 2019: 99.500 EUR),
- Zuschuss an den Verein "Pro Familia" (44.840 EUR),
- Zuschuss an den Verein "Gegen unseren Willen" (75.300 EUR)
- Zuschuss an den Verein "Donum Vitae" (17.500 EUR)
- Zuschüsse von jeweils 1.500 EUR an die Vereine "Eine-Welt-Laden e.V." in Limburg und "Weltladen Regenbogen e.V." in Weilburg
- Zuschuss an die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Limburg-Weilburg in Höhe von 3.000 EUR.
- Zuschuss an das Mütterzentrum in Limburg in Höhe von 20.100 EUR.
- Zuschuss für die Aufrechterhaltung und Fortführung der Patenschaft mit dem Landkreis Freystadt/Niederschlesien (1.400 EUR).
- Zuschuss an den Hausfrauenbund, Ortsverband Limburg, für die Beratung von Jugendlichen (Verbraucheraufklärung) in Schulen und Vereinen (4.000 EUR).
- Zuschuss an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Limburg-Weilburg-Diez GmbH (WfG) für das Förderprogramm zur Schaffung von Ausbildungsplätzen (10.000 EUR).

**2013      Kreisstraßen** **- 2.327.849 €      - 1.891.872 €**

Der Landkreis Limburg-Weilburg ist als Eigentümer und Straßenbaulastträger gemäß § 9 Hessisches Straßengesetz (HStrG) für den Bau, Ausbau, Unterhaltung und die Instandsetzung des rd. 233 km langen Kreisstraßennetzes zuständig. Hierfür werden im Teilergebnisplan entsprechende Erträge und Aufwendungen sowie im Teilfinanzplan die entsprechenden Ein- und Auszahlungen für vermögenswirksame Investitionen veranschlagt.

Das Land Hessen zahlt gem. § 27 Abs. 2 FAG eine jährliche Zuweisung für die laufende Unterhaltung der Kreisstraßen, die sich nach der Straßenlänge und der Einwohnerzahl richtet. Im Jahr 2017 hat der Kreis eine Zuweisung in Höhe von 545.146.- EUR erhalten, die auch für die kommenden Haushaltsjahre erwartet wird. Als weiterer großer Ertragsblock sind die Auflösung von Zuweisungen des Bundes und des Landes Hessen aus der Verkehrsinfrastrukturförderung, die über den gleichen Zeitraum aufgelöst wie die zugrundeliegende Fördermaßnahme abgeschrieben wird.

Bei der Veranschlagung der (nicht investiven) Aufwandsbeträge für die Kreisstraßen wurden der künftige Projektvertrag, der voraussichtlich am 15. April 2018 beginnen soll, sowie der bisherige 3-jährige Projektvertrag (Laufzeit bis einschl. 14. Oktober 2017) zwischen dem Kreis und seinem Auftragnehmer berücksichtigt. Sowohl der bisherige als auch der künftige Projektvertrag umfassen neben der Durchführung von verschiedenen Erhaltungsmaßnahmen auch den kompletten Betriebsdienst. Während die im Vertrag enthaltenen Erhaltungsmaßnahmen, die regelmäßige Streckenkontrolle und der Großteil der betrieblichen Leistungen (z.B. Sofortmaßnahmen, Grünpflege, Winterdienst) pauschal vergütet werden, werden andere Leistungen (Markierungsarbeiten, Stundenlohnarbeiten, Straßenausstattung erneuern) nach den im Vertrag enthaltenen Einheitspreisen gesondert bezahlt. Für diese Leistungen sowie für Leistungen, die nicht Bestandteil des Vertrages sind, sind separate Ansätze bei den betreffenden Sachkonten zu bilden. Der bisherige Gesamtansatz von 450.000.- EUR für die Instandhaltung der Kreisstraßen (Aufwand) bleibt unverändert und teilt sich wie folgt auf:

5.000 EUR	Stromkosten (Fußgängerampeln und Fußgängerüberwege)
95.000 EUR	Straßenausstattung (Instandhaltung Signalanlagen, Erneuerung Leitpfosten u. Schutzplanken, Markierung, neue Beschilderung u. Stationszeichen)
200.000 EUR	Erhaltungsmaßnahmen (Fahrbahnerneuerungen und Beteiligungen an der Straßenwiederherstellung bei Kanalsanierungen von Gemeinden)
110.000 EUR	Bauwerkssanierungen (Brücken, Geländer, Stützwände, außerhalb Projektvertrag)
30.000 EUR	sonstige Instandhaltung (Hangsicherungen, Grün-/Gehölzpflege, Erneuerung Gräben, Entwässerung, außerhalb Projektvertrag)
10.000 EUR	Wartungskosten (Fußgängerampeln und Fußgängerüberwege)

Aufgrund der positiven Erfahrungen mit dem bisherigen Vertrag, der im Oktober 2014 in Kooperation mit dem Land Hessen in Anlehnung an eine vom Land angedachte Einführung einer sog. Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung -LuFV- auf dem klassifizierten Straßennetz in Hessen als Pilotprojekt abgeschlossen wurde, soll der künftige Projektvertrag eine Laufzeit von 5 Jahren mit einer Option von weiteren 3 Jahren haben. Die längerfristige eigenverantwortliche Übertragung der zuvor erwähnten Leistungen an einen privaten Auftragnehmer soll somit fortgesetzt werden. Grundgedanke dabei ist vor dem Hintergrund immer schwieriger werdender (finanzieller) Rahmenbedingungen eine ganzheitliche und nachhaltige Betreuung der Kreisstraßen. Das an den jetzigen (bis 14. April 2018) sowie an den künftigen privaten Auftragnehmer (ab 15. April 2018) zu leistende Pauschalentgelt wird anteilig vierteljährlich gezahlt. Im Jahr 2018 beläuft sich der Betrag auf insgesamt rd. 1.600.000.- EUR. Da nach dem künftigen Vertrag ab 1. Januar 2019 (nur Betriebsdienst) und ab 1. Januar 2020 (zusätzlich Erhaltungsmaßnahmen) eine jährliche Preisanpassung vorgesehen ist, erhöht sich das Pauschalentgelt in den Folgejahren entsprechend.

Die regelmäßige Prüfung der Bauwerke nach der DIN 1076 muss von einem Ing.-Büro vorgenommen werden, welches die erforderliche Qualifikation besitzt. Ggf. müssen in Einzelfällen noch weitere fachtechnische Leistungen, gerade bei Bauwerken, vergeben werden. Die Ansätze hierfür bleiben mit jeweils 60.000.- EUR gegenüber dem Doppelhaushalt 2016/2017 gleich.

Da im Rahmen des neuen Vertrages in den ersten 5 Jahren 40 km Kreisstraßen und im anschließenden Optionszeitraum von 3 Jahren nochmals 10 km Kreisstraßen im Rahmen der Erhaltung erneuert werden sollen, wird ab dem Haushaltsjahr 2019 eine jährliche Teilinanspruchnahme der gebildeten Rückstellung von 500.000 € veranschlagt. Aus diesem Grund auch der Rückgang des Zuschussbedarfs.

### **Teilfinanzplan (Veranschlagung investiver Maßnahmen)**

Im Jahr 2017 wurde ein rd. 1 km langer Abschnitt der K 503 zwischen der B 417 und Heringen nach lediglich rd. zwei Monaten Bauzeit ausgebaut, so dass die Straße nach einer Vollsperrung schon im Juni 2017 wieder eröffnet werden konnte. Bei der K 503 und auch der anschließenden K 505 handelt es um wichtige Verkehrsverbindungen zwischen dem Landkreis Limburg-Weilburg und dem benachbarten Rhein-Lahn-Kreis, so dass in den nächsten Jahren noch weitere Abschnitte in diesem Gebiet (außerhalb und innerhalb von Heringen) aufgrund des festgestellten schlechten Zustandes erneuert werden müssen. Von den anderen im Haushalt 2016/2017 veranschlagten Maßnahmen konnten die "Grundhafte Erneuerung der K 450 in der OD Obershausen" und die "Grundhafte Erneuerung der K 459 in der OD Oberweyer (Teilstrecke)" planungs- und baurechtlich soweit vorbereitet werden, dass im Jahr 2017 eine Förderung bei Hessen Mobil beantragt werden konnte. Der Auftrag für die Gemeinschaftsmaßnahme des Kreises und der Stadt Hadamar in der K 459 in Oberweyer soll noch im Jahr 2017 erteilt werden, so dass mit den Bauarbeiten voraussichtlich im Februar/März 2018 begonnen werden kann. Die Gemeinschaftsmaßnahme des Kreises und der Gemeinde Löhnberg in der K 450 in Obershausen muss dagegen ganz ins Jahr 2018 verschoben werden, da die Gemeinde voraussichtlich erst im 2. Halbjahr 2018 mit den zunächst erforderlichen Arbeiten an den Versorgungsleitungen (Kanal und Wasser) beginnen kann.

Für die Erneuerung der Elbbachbrücke im Zuge der K 477 in der OD Elz wurde im Jahr 2017 die Vorplanung abgeschlossen und ein Vorentwurf durch ein Ing.-Büro erstellt, so dass ebenfalls im Jahr 2017 ein grundlegender Zuwendungsantrag bei Hessen Mobil vorgelegt werden konnte. Zum Projekt gehört auch der Umbau der unmittelbar angrenzenden Mühlgrabenüberführung. Der Vorentwurf sieht als bautechnisch und wirtschaftlich sinnvollste Lösung die Entfernung des alten Überbaus und Ersatz durch einen neuen Überbau in Spannbetonweise mit einer Fahrbahnbreite von 6,00 m (wie bisher) und breiteren Gehwegen auf beiden Seiten vor. Durch die beiden Widerlager sollen Bohrpfähle gebohrt werden, auf denen der neue Überbau gegründet werden kann. Die Baumaßnahme soll unter Vollsperrung im September 2018 beginnen und im Sommer 2019 abgeschlossen sein. Während der Bauarbeiten soll eine einspurige Behelfsbrücke auf der nördlichen Seite der Brücke für Fußgänger und Fahrzeuge bis 3,5 to die innerörtliche Verbindung zum Ortskern einigermaßen aufrechterhalten.

Die sonstigen Maßnahmen wie die "Sanierung/Neubau der Lahnbrücke K 470 in Staffel", die "Grundhafte Erneuerung K 492 OD Lahr" und die "Grundhafte Erneuerung K 502 OD Mensfelden" müssen nach 2018 bzw. noch später verschoben werden, da die planungs- und baurechtlichen Voraussetzungen noch nicht vorliegen bzw. im Falle von Lahr noch eine Entscheidung der Gemeinde Waldbrunn benötigt wird. Die "Sanierung der Lahnbrücke K 469 in Aumenau" wird aus dem Investitionsprogramm herausgenommen, da sie nach Prüfung durch Hessen Mobil Wiesbaden als reine Instandsetzungsmaßnahme (keine wesentliche Verkehrsverbesserung wie z.B. eine Tragfähigkeitserhöhung) nicht förderfähig ist. Sie wurde jedoch im Jahr 2016 in das Kommunalinvestitionsprogramm des Landes Hessen (KIP) aufgenommen und wird nunmehr darüber gefördert. Die Sanierungsarbeiten sind im Frühjahr 2018 vorgesehen, damit sie insbesondere noch vor der Erntezeit auf den umliegenden Flächen abgeschlossen werden können. Für die Gemeinschaftsmaßnahme des Kreises und der Gemeinde Hünfelden im Zuge der K 502 "Hehnerstraße/Sonntagsstraße" in Mensfelden auf einer Länge von rd. 560 m wurde im August 2017 in Abstimmung mit der Gemeinde der Planungsauftrag an ein Ing.-Büro erteilt. Geplant ist, mit der Baumaßnahme im Laufe des Jahres 2018 zu beginnen.

Die Entscheidung über die planerische Vorbereitung der "Sanierung/Neubau der Lahnbrücke K 470 in Staffel" gestaltet sich hingegen schwieriger und aufwendiger, da dies vor allem von einem evtl. neuen Standort und Art/Umfang der erforderlichen Arbeiten des unter Denkmalschutz stehenden Bauwerks abhängig ist. Der Kreis befürwortet eine vernünftige und zukunftsweisende Lösung, die vor allem die nicht mehr zumutbare Verkehrsbelastung einschl. Feinstaubbelastung in der Limburger Innenstadt im Blick hat. Deshalb hat Herr Landrat Michel eine weiträumigere Variante zur verkehrlichen Entlastung von Limburg, Staffel und auch Diez vorgeschlagen, die eine westliche und nördliche Umfahrung von Limburg beinhaltet und den Verkehr direkt Richtung Autobahn A 3 und B 49 führen soll. Bestandteil einer solchen Lösung wäre der Neubau der Staffeler Lahnbrücke an einem neuen Standort. Die Stadt Limburg wurde um eine grundsätzliche Entscheidung gebeten, ob sie eine solche Lösung ebenfalls anstrebt. Erst danach kann mit einer konkreten Planung begonnen werden. Aufgrund ihres Alters und der nach Untersuchung eines Ing.-Büros nicht mehr vorhandenen rechnerischen Nutzungsdauer ist eine Instandsetzung nicht mehr möglich. Die gesamte Fahrbahnkonstruktion muss daher alle 6 Monate auf mögliche Rissbildungen untersucht werden. Sollten Risse festgestellt werden, muss die Brücke von derzeit 18 to auf 3,5 to Tragfähigkeit abgestuft werden. Ein Baubeginn wird voraussichtlich frühestens 2019 möglich sein.

Das bisherige Investitionsprogramm wurde überarbeitet und aufgrund der im Jahr 2015/2016 erfolgten Zustandserfassung und der im künftigen neuen Projektvertrag für die Erhaltung und den Betrieb der Kreisstraßen (Laufzeit 5 bzw. 8 Jahre) enthaltenen Erhaltungsmaßnahmen aktualisiert. Unter Einbeziehung der bereits erwähnten Projekte, die verschoben werden müssen, sollen folgende Maßnahmen in den Haushaltsjahren 2018 und 2019 durchgeführt bzw. beauftragt/begonnen werden:

2018

- Bau eines Kreisverkehrsplatzes (KVP) im Zuge der K 448 in Merenberg
- Grundhafte Erneuerung K 450 OD Obershausen
- Ersatzneubau K 477 Elbbachbrücke in Elz
- Grundhafte Erneuerung K 502 OD Mensfelden"

2019

- Grundhafte Erneuerung Teilstrecke K 449 OD Heckholzhausen
- Ausbau Reststrecke K 468 Münster - Aumenau
- Sanierung/Neubau K 470 Lahnbrücke Staffel
- Grundhafte Erneuerung K 492 OD Lahr

Die im Jahr 2018 vorgesehenen Maßnahmen wurden auch so im August 2017 bei Hessen Mobil Wiesbaden zur Aufnahme in das Förderprogramm 2018 angemeldet. Bei der Veranschlagung der zu erwartenden Fördermittel wurde ein Fördersatz von 70 % unterstellt.

Für den vom Marktflecken Merenberg geplanten Bau eines Kreisverkehrsplatzes (KVP) im Zuge der K 448 in Merenberg (Westumgehung) zwischen der B 49 und der L 3109 übernimmt der Kreis die Bauträgerschaft und beantragt Fördermittel. Der Kreis soll die Verkehrskapazität des Knotenpunktes durch die künftige höhere Verkehrsbelastung verbessern, die durch die Erweiterung des Gewerbegebietes entsteht (u.a. Autohof und Einkaufsmarkt). Der Marktflecken trägt die Planungs und Bauleitungskosten und erstattet den beim Kreis verbleibenden Eigenanteil.

Das sog. "Allgemeine Ausbauprogramm" enthält einen Ansatz für kleinere Baumaßnahmen, die nicht förderfähig sind, sowie für evtl. Beteiligungen an der Straßenwiederherstellung bei der Erneuerung einer gemeindlichen Abwasseranlage, die auch der Straßenentwässerung dient. Voraussichtlich im Jahr 2019 muss sich der Kreis an dem von Hessen Mobil Dillenburg geplanten "Umbau des Knotenpunktes L 3278 / K 483 zwischen Niederzeuzheim und Frickhofen (Abzweig nach Thalheim)" beteiligen. Zur Verbesserung der Verkehrssituation wird dort eine Linksabbiegespur auf der L 3278 errichtet und die K 483 im Einmündungs-bereich aufgeweitet.

Von den Fördermaßnahmen aus dem Kommunalinvestitionsprogramm des Landes Hessen (KIP) konnten bisher folgende Baumaßnahmen abgeschlossen werden: "

Sanierung K 443 kurz vor der Einmündung in die L 3054 bei Rohnstadt

Austausch Pflaster gegen Asphalt auf einem Teilstück der K 420 in der OD Bermbach

Sanierung der K 498 zwischen der B 49 und Ahlbach wird im Oktober 2017 fertiggestellt.

Für folgende Brücken wurden Aufträge erteilt:

K 478 St. Wendelinbrücke (Elbbach) und K 478 Mühlgraben (Elbbach) in Niederhadamar,

K 443 Bleidenbachbrücke bei Rohnstadt und

K 450 Faulbachbrücke in Probbach.

Die Sanierung der Lahnbrücke K 469 in Aumenau wird nach 2018 verschoben wobei der Auftrag noch im Jahr 2017 erteilt werden soll.

Die übrigen KIP-Maßnahmen sollen in den Jahren 2018 und 2019 durchgeführt werden.

Aus diesem Produkt werden u. a. die Mitgliedsbeiträge an den Fremdenverkehrsverein, dem -verband, an touristische Einrichtungen sowie an Wirtschaftsinitiativen veranschlagt. Der Mitgliedsbeitrag an den Fremdenverkehrsverband errechnet sich kombiniert aus der Wohnbevölkerungszahl sowie den Übernachtungszahlen und kann mithin jährlich geringfügig variieren. Weiterhin werden die Beiträge des Landkreises Limburg-Weilburg für dessen Mitgliedschaft in den Vereinen "Hochtaunusstraße", "Streuobstroute Nassauer Land" sowie im Arbeitskreis "Tourismus Frankfurt Rhein-Main" über die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen finanziert. Seit dem 01.01.2017 ist der Landkreis-Limburg-Weilburg wieder Mitglied der Frankfurt Rhein-Main GmbH (FRM GmbH). Den Mitgliedsbeitrag in Höhe von 40.000 Euro teilen sich der Landkreis Limburg-Weilburg und die Stadt Limburg.

Daneben werden touristische Initiativen, die mit den Nachbarkreisen Lahn-Dill-Kreis, Hochtaunuskreis und Westerwaldkreis abgestimmt werden (z.B. Autofreier Weiltalsonntag und Kulinarischer Herbst entlang der Lahn) sowie insbesondere um die gezielte Bezuschussung von Infrastruktur- oder Werbemaßnahmen wie beispielsweise die Kosten für Imagewerbung bzw. Druckkosten (Radwanderkarte) über dieses Produkt abgewickelt. Für die Übernahme der Aufgabenbereiches Fremdenverkehr und Wirtschaftsförderung erhält die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Limburg-Weilburg-Diez mbH (WfG) einen jährlichen Zuschuss von 95.000 €. Weiterhin erhält die WfG einen Zuschuss in Höhe von ca. 170.000 Euro jährlich. Dieser ist abhängig von der entsprechenden Avalprovision der ZVN Finanz GmbH für das festangelegte Geld (ehemals Stille Einlage Naspa).



**Infrastrukturelle Gebäudekosten****Kostenübersicht Schulhausverwalter Schulen**

Kostenart	Haushaltsjahr		
	2017	2018	2019
Kreiseigenes Personal**	2.408.771,00 €	2.264.845,00 €	2.314.671,59 €
Vertretungsdienst GAB	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
Vertretung Winterdienst	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
Lfd. Aufwand	29.000,00 €	39.000,00 €	39.000,00 €
Investitionen	18.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €
<b>Summen</b>	<b>2.537.771,00 €</b>	<b>2.421.845,00 €</b>	<b>2.471.671,59 €</b>

**Kostenübersicht Hausverwalter Verwaltungsgebäude**

Kostenart	Haushaltsjahr		
	2017	2018	2019
Kreiseigenes Personal**	47.705,00 €	75.213,00 €	76.867,69 €
Hausmeistervertretung	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
Vertretung Winterdienst	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
Lfd. Aufwand	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €
Investitionen	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
<b>Summen</b>	<b>61.205,00 €</b>	<b>88.713,00 €</b>	<b>90.367,69 €</b>

**Kostenübersicht Grünflächen**

Kostenart	Haushaltsjahr		
	2017	2018	2019
Personalkosten Kreisländerei*	186.000,10 €	187.694,45 €	191.823,74 €
Investitionen Kreisländerei*	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
Lfd. Aufwand Kreisländerei*	27.000,00 €	32.000,00 €	35.000,00 €
Grünflächenmanagement mit Baumpflegearbeiten (Extern)*	130.000,00 €	120.000,00 €	120.000,00 €
Investitionen Gebäude*	125.000,00 €	0,00 €	0,00 €
Lfd. Kosten für durch Schulhausverwalter*	35.000,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €
Investitionen für Schulhausverwalter*	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €
<b>Summen</b>	<b>538.000,10 €</b>	<b>409.694,45 €</b>	<b>416.823,74 €</b>

**Kostenübersicht Reinigung**

Kostenart	Haushaltsjahr		
	2017	2018	2019
Kosten Fremdreinigung Schulen****	2.015.084,00 €	1.932.033,00 €	1.999.494,00 €
Kosten Eigenreinigung Schulen**	302.401,00 €	261.533,00 €	267.286,73 €
Kosten Fremdreinigung Verwaltungsgebäude	134.398,00 €	111.703,00 €	115.612,00 €
Kosten Glasreinigung****	0,00 €	173.308,78 €	179.374,59 €
Kosten Ersatzreinigung****	0,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
Kosten Sonderreinigung****	0,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
Kosten Reinigungsmittel Schulen	216.450,00 €	216.450,00 €	216.450,00 €
Kosten Reinigungsmittel Verwaltungsgebäude	27.000,00 €	27.000,00 €	27.000,00 €
<b>Summen</b>	<b>2.695.333,00 €</b>	<b>2.822.027,78 €</b>	<b>2.905.217,32 €</b>

<b>Jährliche Gesamtkosten</b>	<b>5.832.309,10 €</b>	<b>5.742.280,23 €</b>	<b>6.005.256,70 €</b>
-------------------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------

\*= entspricht Angaben des Eigenbetriebs Gebäudewirtschaft

\*\*= entspricht Angaben des Personalamtes

\*\*\*\*=Bislang wurde unter dem Sachkonto Fremdreinigung die Glasreinigung, Sonderreinigung etc. gebucht.

Ab dem neuen HH 2018/2019 soll das Sachkonto Fremdreinigung lediglich

die Unterhaltsreinigung und die Grundreinigung beinhalten.

Es wurden Ansätze für die Glasreinigung, Sonderreinigung und Ersatzreinigung gebildet.

Die Sachkonten Fremdreinigung, Glasreinigung, Sonderreinigung und Ersatzreinigung ergeben einen Gesamtbetrag in Höhe von 2.317.044,00,- €.

Aufgrund der Defizite in den HH 2015 und 2016 wurde der Ansatz erhöht.

Ebenso wurde bei den Ansätzen die jährliche Tarifierhöhung berücksichtigt.

**Umstieg auf Betriebssystem Windows 10 und Erneuerung PC Hardware**

Wegen der Abkündigung der Sicherheitsupdates für Windows7 und veraltete PC Ausstattung werden im Verwaltungsbereich 600 PCs bis Ende 2019 erneuert. In diesem Zuge wird die derzeitig eingesetzte Office 2010 durch die aktuelle Version Office 2016 ersetzt.

**Medientechnik in Sitzungssälen.**

Der Sitzungssaal in der Gartenstraße benötigt eine medientechnische Grundausstattung. Die Ausstattung der Sitzungssäle im Gebäude Schiede sind technisch veraltet. Die Vorhanden Anschlüsse der Medientechnik werden in aktuellen Laptops nicht mehr verbaut. Die Bildformate der Beamer werden nur noch selten von den Geräten unterstützt. Die eingesetzte Technik führt zu Fehlbedienungen und Verzögerungen.

**LWL Verbindung Standort Westerwald Straße**

Die derzeitig installierte Richtfunkverbindung über eine Strecke von 1200m sollte erneuert werden.

Die Verbindung sollte durch eine LWL Verbindung ersetzt werden, da der Bewuchs auf dieser Strecke eine kritische Höhe erreicht hat. Eine neuerliche Investition in Funktechnik würde in einigen Jahren durch die Höhe der Bäume auf der Strecke zu Nichte gemacht. Durch die Stadt Limburg ist eine Verlegung von LWL Leitungen in den Bereich Westerwald Straße geplant. Durch Beteiligungen an diesem Projekt könnten erhebliche Planung und Baukosten eingespart werden.

**Umstellung der Telefonanlage auf IP**

Die derzeit Verwendete ISDN Technik im Bereich Telefonanschlüsse wird durch IP Technik ersetzt. Im Bereich Gartenstraße muss die Telefonanlage für diese Technik nachgerüstet werden.

**Schulen****Umstieg auf Betriebssystem Windows 10 und Erneuerung PC Hardware**

Wegen der Abkündigung der Sicherheitsupdates für Windows7 und veraltete PC Ausstattung werden im Schulverwaltungsbereich 200 PCs bis Ende 2019 erneuert.

**Erneuerung White Boards**

Die PCs und Beamer der erste Charge White Bords sind derzeit über fünf Jahre alt und weisen wiederholt defekte auf. Ein Austausch aller Geräte ist erforderlich. Eine Aufrüstung auf den aktuellen Stand der Bedienfunktionen ist für eine einheitliche Funktion sinnvoll.

**Teilhaushalt 21 – Schulen****Schulbudgets**

Gem. den §§ 155/158 des Hessischen Schulgesetzes werden die Sachkosten der Schulen von den Schulträgern aufgebracht.

Den Schulen im Landkreis Limburg-Weilburg wird daher gem. Kreistagsbeschluss aus dem Jahr 1996 ein Schulbudget zur selbstständigen Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt. Das zur Verfügung gestellte Schulbudget dient der Aufrechterhaltung des laufenden Schulbetriebs. Insbesondere sollen hierdurch die Ausstattung mit Lehr- und Unterrichtsmitteln sowie Anschaffung von Mobiliar und sonstiger Betriebs- und Geschäftsausstattung sichergestellt werden. Die Schulen erhielten bisher je Sachkonto einen „Pro-Kopf-Betrag“ je Schüler. Diese „Pro-Kopf-Beträge“ wurden auf den Ergebnis- bzw. Finanzhaushalt aufgeteilt. Eine Erhöhung der „Pro-Kopf-Beträge“ fand seit dem Kreistagsbeschluss aus dem Jahr 1996 nicht statt.

Mit dem Doppelhaushalt 2012/2013 wurde dieses Zuweisungsmodell geändert und wird im Doppelhaushalt 2018/2019 weiter fortgeführt.

Das Gesamtbudget der Schulen errechnet sich nun aus einer schulformbezogenen Pauschale je Schule und einer Pauschale je Schüler/in. Hinzu kommen für einzelne Schulen Sonderpauschalen (Betreuende Grundschule, Routergebühren, Telefongebühren, Portokosten, Reisekosten, Sprachheilklassen, Kochgeld, NZF, Mittagessenzuschuss und pädagogisches Reiten).

Bei der Berechnung der Budgets werden jeweils die Schüler/innenzahlen (nach Landesschulstatistik) zugrunde gelegt, die bei Aufstellung des Haushaltes vorliegen; eine unterjährige Anpassung des Budgets bei Vorlage neuer Schüler/innenzahlen findet nicht statt.

Die Pauschalen werden wie folgt berechnet:

### A. Pauschale je Schüler/in

Allgemeinbildende Schulen	
Unterstufe 1 – 4 .....	24,00 €
Mittelstufe 5 – 9/10 .....	24,00 €
Oberstufe 11 – 13 .....	24,00 €
Berufliche Schulen	
Vollzeit .....	27,00 €
Teilzeit .....	26,00 €
Förderschulen	
Schulen für Lernhilfe .....	31,00 €
Schulen für praktisch Bildbare .....	35,00 €

*Die Pauschalen je Schüler/in errechnen sich aus der Gesamtsumme der bisherigen „Pro-Kopf-Beträge“ zzgl. einer leichten Erhöhung auf volle Euro-Beträge.*

### B. Pauschale je Schule

Grundschulen.....	2.000,-- €
Weiterführende Schulen.....	3.000,-- €
Gymnasien.....	4.000,-- €
Förderschulen.....	3.000,-- €
Gesamtschulen.....	4.000,-- €
Berufliche Schulen.....	4.000,-- €

*Die vorstehend genannten Pauschalbeträge, die eine deutliche Erhöhung der jeweiligen Schulbudgets zur Folge haben, resultieren aus der Herabsetzung der so genannten „Feuerwehrtöpfe“ und stellen somit keine Mehrkosten dar.*

Das sich aus den unter A und B genannten Werten ergebende Gesamtbudget wird nach Erfahrungswerten der Vorjahre in ein Kosten- und Investitionsbudget (Ergebnis- und Finanzhaushalt) unterteilt.

Der Ergebnishaushalt enthält sämtliche Aufwendungen und Erträge und dient zur Aufrechterhaltung des laufenden Geschäftsbetriebs (z. B. Reparaturen, Mieten für Kopierer, Literatur, Portokosten etc.)

Der Finanzhaushalt enthält sämtliche Ein- und Auszahlungen, die eine Veränderung des Anlagevermögens (Investitionen) nach sich ziehen (hierzu zählen alle selbstständig nutzbaren Gegenstände ab 150 € Nettowarenwert).

In den letzten Jahren hat sich herausgestellt, dass die Schulen mehr Mittel im Ergebnishaushalt benötigen als bisher veranschlagt waren. Deshalb wurde ab 2016 die Verteilung des „Budgets“ zugunsten des Ergebnishaushaltes verändert. Die Zuteilung des Finanzhaushaltes verringert sich entsprechend.

Für jedes Budget (pro Schule) wird durch das Amt für Finanzen und Organisation ein Jahresabschluss aufgestellt, über dessen Ergebnis die Schulen informiert werden. Bei berechtigten Einwänden der Schulen sind Korrekturen des Jahresabschlusses bis zu einem vom Amt für Finanzen und Organisation festgesetzten Termin möglich.

Budgetreste werden grundsätzlich zu 100% in das Folgejahr übernommen. Diese werden bei der neuen Mittelzuweisung als Haushaltsrest ausgewiesen. Die zur Verfügung stehenden Haushaltsreste müssen vorrangig in Anspruch genommen.

Überschreitungen des vereinbarten Budgets werden auf das Budget des Folgejahres als Verlust vorgetragen (negativer Planvortrag) und mindern damit das Gesamtbudget des Folgejahres entsprechend.

Für Schulen, bei denen durch fortgesetzte Überschreitung des Budgetrahmens mittelfristig kein Ausgleich des Kostenbudgets mehr erwartet werden kann, können durch schriftliche Verfügungen vorübergehend von den vorliegenden Budgetierungsrichtlinien abweichende Festsetzungen getroffen werden.

Aufwendungen für die beiden mobilen Jugendverkehrsschulen des Kreises (Treibstoffe, Materialaufwand Kfz., Material für Reparatur und Instandhaltung Kfz. und Fahrräder, Instandhaltung der Fahrzeuge und Fahrräder, Kfz.-Versicherungsbeiträge, Personalkostenerstattung), Beförderungs- und Sachkosten bei überschulischen Sportveranstaltungen, Gebühren an die GEMA bei schulischen Veranstaltungen, amtliche Bekanntmachungen (Schulverwaltung), Reisekosten Schulhausverwaltervertretungen, Aus- und Fortbildung der Kreisbediensteten an den Schulen sowie Mitgliedsbeitrag an das Deutsche Jugendherbergswerk für alle Schulen des Kreises.

Weitere Aufwendungen:

- 1.000 EUR Materialaufwand (Hausmeister) für die Reparatur von Sportgeräten in kreiseigenen Turn- und Sporthallen für den Schulsport und von EDV-Anlagen, Lehrküchen und sonst. Fachräumen, die von der Kreisvolkshochschule mitgenutzt werden.
- 2.000 EUR Ergänzung von Sportgeräten in kreiseigenen Turn- und Sporthallen für den Schulsport
- 30.000 EUR Instandhaltung bzw. Reparatur von Sportgeräten in kreiseigenen Turn- und Sporthallen
- 100.000 EUR Schulhausverwaltervertretung durch die GAB sowie Winterdienst
- 57.500 EUR Pauschale Eintrittsgelder, die an die Hallenbadträger für die Durchführung des lehrplanmäßigen Schwimmunterrichts zu leisten sind. Hinzu kommen noch Eintrittsgelder für die Nutzung von Freibädern im Rahmen des Schulsportunterrichts
- 20.000 EUR Kosten für die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes

Zur Sicherstellung der Mittagessenversorgung an verschiedenen Schulen im Kreisgebiet leistet der Kreis einen Zuschuss von 30.000 EUR an sog. Cateringunternehmen, die das Essen zubereiten und an die Schulen liefern.

Gemäß den mit Erlass vom 26.09.2017 bekanntgegebenen Planungsdaten FAG belaufen sich die vorläufigen Kreisumlagegrundlagen für das Haushaltsjahr 2018 auf 237.490.873 EUR. Nach den mit Erlass vom 29.09.2017 bekanntgegebenen Orientierungsdaten für die Finanzplanung der hessischen Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 2017 - 2021 wird eine Veränderung der Umlagegrundlagen nicht mehr prognostiziert. Lediglich für den Kommunalen Finanzausgleich insgesamt wurden Plandaten ausgewiesen. Hiernach wird der KFA mit einer Veränderung von + 4,5 % in 2019, +7,0 % in 2020 und + 3,5 % in 2021 ausgewiesen. Für 2022 wurde mit einer Steigerung von 2,0 % gerechnet. Diese Planzahlen sind für die Haushaltsjahre ab 2019 sowohl bei der Kreisschlüsselzuweisung als auch bei den Umlagegrundlagen eingerechnet worden.

Für die Kostendeckung aller Aufwendungen der Schulen einschließlich der Kosten der Schulsozialarbeit abzüglich fiktiver Erträge aus der Sporthallennutzung durch die Vereine errechnet sich bei einem auf 19,40 v. H. verminderten Hebesatz im Jahr 2018 eine Umlage in Höhe von 46.073.229 EUR. Für das Jahr 2019 wird bei einem nochmals verminderten Hebesatz von 17,90 v. H. eine Umlage von 44.423.855 EUR erwartet.

## Besondere Übersicht der Schulträgeraufgaben

Pos.	Konten	Bezeichnung	RE 2016	2017	2018	2019
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	-300	-300	-300
2	51	Öffentliche-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0
3	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-1.261.489,00	-1.199.515	-1.167.413	-1.167.413
4		darunter: Gastschulbeiträge	-490.911,00	-439.218	-455.410	-455.410
5		darunter: Erstattungen des Landes Hessen nach § 164 HSchG	-770.578,00	-760.297	-712.003	-712.003
6	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0
7	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-40.911.201,00	-42.154.561	-46.073.229	-44.414.059
8	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0	0
9	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-1.311.887,53	-1.257.420	-1.574.465	-1.574.465
10	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträgen	-1.099.427,50	-1.122.185	-1.052.342	-1.020.830
11	53	Sonstige ordentliche Erträge	-10.575,48	-1.000	-2.166	-2.166
12		Summe der ordentlichen Erträge	-44.594.580,51	-45.734.981	-49.869.915	-48.179.233
13	62,63	Personalaufwendungen	3.555.940,90	3.780.614	3.621.807	3.699.971
	640-643		728.233,92	769.646	756.853	773.503
	647-649		11.198,00	10.791	11.036	11.036
	65		2.200,00	0	0	0
14	644-646	Versorgungsaufwendungen	413.752,09	409.564	445.247	454.709
15	60,61,	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.659.691,63	14.976.465	15.427.524	15.598.615
	67-69		16.028.884,42	15.388.632	18.523.697	18.833.917
16	66	Abschreibungen (nicht bei Einbeziehung ordentlicher Tilgung nach Pos. 35)	1.748.630,00	1.892.334	1.922.885	1.913.759
17	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendung	2.638.213,00	2.756.945	3.385.576	3.435.576
18	73	Steueraufwendungen/ Umlageverpflichtungen	297.266,00	340	310	310
19	72	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0
20		darunter: Aufwendungen für Gastschüler	0,00	0	0	0
21	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0
22		Summe der ordentlichen Aufwendungen	40.084.009,96	39.985.331	44.094.935	44.721.396
23		Verwaltungsergebnis	-4.510.570,55	-5.749.650	-5.774.980	-3.457.837
24	56,57	Finanzerträge	0,00	0	0	0
25	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0
26		Finanzergebnis	0,00	0	0	0
27		Ordentliches Ergebnis	-4.510.570,55	-5.749.650	-5.774.980	-3.457.837
28	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0
29	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0
30		Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0
31		Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0	0
32		Erlöse aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	-249.565	-249.565
33		Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung bis 2017 manuell	2.885.257,55	3.096.291	3.645.119	3.697.672
34		Jahresergebnis nach interner Leistungsverrechnung	<b>-1.625.313,00</b>	<b>-2.653.359,10</b>	<b>-2.379.426,00</b>	<b>-9.730,00</b>
35	846	Alternativ zu Abschreibungen (Pos. 16): Anteilige Auszahlungen für die ordentliche Tilgung von Krediten				
36		Schulumlagefähiger Gesamtbetrag ohne Berücksichtigung von Investitionen				
37	820-823	Fakulativ: Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
38	840-843	Fakulativ: Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
39		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeiten				
40		Schulumlagefähiger Gesamtbetrag mit Berücksichtigung von Investitionen				
	Prognose	Mieten		2.360.000		
	Prognose	Nebenkosten		-200.000		
	Prognose	Personalkosten		-280.000		
	Prognose	Zuschlag zur Kreisumlage		360.000		
41		Geplanter Stand des Sonderpostens Ausgleich Schulträgeraufgaben zum Jahresanfang	-5.124.583,00	-3.499.270	-2.365.911	13.515
42		Geplanter Stand des Sonderpostens Ausgleich Schulträgeraufgaben zum Jahresende	-3.499.270,00	-2.365.911	13.515	23.245

## Nachrichtliche Angaben

	Schulsozialarbeit	420.000,00	450.000	480.000	510.000
	Schülerbeförderung nach § 161 HSchG	8.010.000,00	8.030.000	8.030.000	8.030.000
	Betreuungsangebote der Schulträger nach §15 Abs. HSchG	306.000,00	306.000	301.000	301.000
	Ganztagesangebote der Schulträger nach § 15 Abs. 3 und 4 HSchG "Pakt für den Na	1.016.140,00	1.076.140	1.614.565	1.664.565

## Statistische Übersicht:

Schülerzahlen Stand 01.11.2016
Schülerzahl im Landkreis = 23690
davon: Grundschulen = 4224
davon: Grund-, Haupt-, u. Realschulen = 2313
davon: Haupt- und Realschulen = 772
davon: Gymnasien = 2001
davon: Gesamtschulen = 5565
davon: Berufsschulen = 7023
davon: Mittelstufenschulen = 1405
davon: Förderschulen = 387

Für investive Auszahlungen sind in 2018 und 2019 (für jedes Jahr) veranschlagt:

100.000 EUR - Modernisierung der Geräte- und Maschinenausstattung an beruflichen Schulen

- 30.000 EUR - Anschaffungen von Ausstattungsgegenständen, die nicht von den "Budgets" der Schulen getragen werden können (Ergänzung und Erneuerung allgemeiner Unterrichtsräume mit Tischen und Stühlen, Klassenschränken, Tafeln, AV-Geräte etc. sowie naturwissenschaftliche Übungs- und Demonstrationsgeräte, Werkbänke für Fachräume)

- 12.000 EUR - Das Inventar an Sportgeräten in Schulturnhallen entspricht in funktioneller Hinsicht und aus sicherheitstechnischen Gründen nicht mehr den Zulassungsnormen sowohl des Bundesinstitutes für Sportwissenschaften als auch des Gemeindeunfallversicherungsverbandes. Es ist daher dringend erforderlich, diese Großgeräte sukzessive gegen neue Geräte auszutauschen.

- 15.000 EUR - Anschaffungen von geringwertigen Ausstattungsgegenständen (GWG) für die Betriebs- und Geschäftsausstattung der Schulen

- 12.000 EUR - Anschaffungen von geringwertigen Ausstattungsgegenständen (GWG) für alle Schulen im Kreis (Ergänzung von Sportgeräten, 150 bis 1.000 EUR netto)

Im Zusammenhang mit Sanierungs- Um- und Erweiterungsbauten durch den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft wurden für Einrichtungsmaßnahmen veranschlagt:

	2018	2019
Grundschule Linter	10.000 EUR	20.000 EUR
Grundschule Offheim	20.000 EUR	
Grundschule Erbach	25.000 EUR	
Christian-Spielmann-Schule Weilburg		30.000 EUR
Schule am Elbbach Niederhadamar	5.000 EUR	
MPS St. Blasius Frickhofen		15.000 EUR
MPS Goldener Grund Niederselters		30.000 EUR
Wilhelm-Knapp-Schule Weilburg	50.000 EUR	200.000 EUR
Freiherr-vom-Stein-Schule Dauborn	25.000 EUR	
Johann-Christian-Senckenberg-Schule Runkel		30.000 EUR
Johann-Christian-Senckenberg-Schule Villmar		25.000 EUR

Weiterhin wurden für die Friedrich-Dessauer-Schule in Limburg je 75.000 EUR für die technische Modernisierung eingeplant.

**Teilhaushalt 50 – Amt für Jugend, Schule und Familie**

**5050 Erziehungshilfe und andere Aufgaben der Jugendhilfe - 15.413.823 € --15.922.531 €**

Insgesamt steigt der Mittelbedarf im Produkt Erziehungshilfe und andere Aufgaben der Jugendhilfe im Haushaltsjahr 2018 um rd. 2,1 Mio €.

Im Budget der Erziehungshilfen existieren diverse Sachkonten, welche unterschiedlich einschneidende Änderungen erfahren. Allein bei der stationären Betreuung von Kindern und Jugendlichen (Heimerziehung) steigt der Mittelbedarf 2018 gegenüber dem Ansatz 2017 aufgrund höherer Fallzahlen und gestiegener Kosten pro Fall um rund 1,25 Mio €. Hinzu kommen Mehrausgaben für Kostenerstattungszahlungen von 325.000 €. Bei der Vollzeitpflege werden 250.000 € mehr benötigt. Grund hierfür sind unter anderem so genannte "Übernahmefälle", die sich in Folge von Zuständigkeitsänderungen ergeben.

Aufgrund der äußerst komplexen Zuständigkeitsregelungen des SGB VIII ist es nahezu unmöglich, diese Fälle und den mit ihnen einhergehenden Finanzbedarf im Voraus verlässlich zu ermitteln.

**5060 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und –pflege - 5.740.657 € - 5.908.059 €**

Im Produkt Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und –pflege kommt es insgesamt zu einer Verschlechterung in Höhe von rd. 1,3 Mio €.

Hauptverantwortlich dafür sind neue Förderkriterien des Landkreises Limburg-Weilburg. Die örtlichen Träger der Jugendhilfe sind verpflichtet, den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für jedes Kind ab dem vollendeten 1. Lebensjahr bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres in enger Kooperation mit den Städten und Gemeinden sicher zu stellen. Seitens der Verwaltung wurden neue Förderkriterien aufgrund der neuen Gesetzeslage nach dem Kinderförderungsgesetz (KiföG) erarbeitet und am 11. November 2016 vom Kreistag beschlossen. Die Veränderungen waren bei der Haushaltsaufstellung für das Jahr 2017 im Sommer 2015 noch nicht bekannt.

**5070 Leistungen nach dem UVG - 1.624.183 € - 1.629.244 €**

Nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) haben allein stehende Mütter und Väter unter bestimmten Voraussetzungen einen Anspruch auf Unterhaltsausfall- oder Unterhaltsvor-schussleistungen.

Zum 1. Juli 2017 ist eine Novellierung des Unterhaltsvorschussgesetzes (UVG) in Kraft getreten, welche sowohl die Zahl der Anspruchsinhaber als auch die Bezugsdauer wesentlich erhöht hat. Der Anspruch auf UVG besteht nun grundsätzlich bis zum 18. Lebensjahr des Kindes (vorher bis zum 12. Lebensjahr). Die Bezugsgrenze von maximal 72 Monaten ist entfallen. Aufgrund der Novellierung des UVG erfährt das Produkt insgesamt eine Verschlechterung von rd. 800.000 €.

**Teilhaushalt 51 – Sozialamt****5120 Hilfen zur Gesundheit und zur Pflege (5. und 7. Kapitel SGB XII) - 6.970.559 € - 7.014.296 €**

Im Bereich der Hilfe zur Pflege ergibt sich durch die Einführung des Pflegestärkungsgesetzes III zum 01.01.2017 perspektivisch eine Reduzierung der Kosten im Bereich der Hilfe zur Pflege, da sich die Ansprüche auf Leistungen der Pflegeversicherungen erhöht haben. Dadurch erfährt das gesamte Produkt insgesamt eine Verbesserung gegenüber 2017 von rund 900.000 €.

Die Fallzahlen im Sozialamt werden aufgrund anderer vorrangiger Ansprüche sinken, Pflegebedürftige, die bis zum 31.12.2016 noch keine Ansprüche bei den Pflegeversicherungen geltend machen konnten z.B., können nun aufgrund der neuen Begutungskriterien in einen Pflegegrad eingestuft werden und Leistungen erhalten, welche den Leistungen des SGB XII gegenüber vorrangig sind.

Dem entgegen steht die demographische Entwicklung unserer Gesellschaft. Diese bewirkt in der Hilfe zur Pflege, dass immer mehr Anspruchsberechtigte immer längere Zeit im Bezug dieser Leistungen stehen werden, was im Bereich der nicht pflegeversicherten Anspruchsberechtigten Auswirkungen auf die Dauer der zu zahlenden Leistungen hat. Derzeit überwiegen jedoch die begünstigenden Auswirkungen auf den Kreishaushalt.

**5140 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II - 16.270.789 € - 16.302.351 €**

Das Produkt Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II erfährt insgesamt eine Verbesserung von knapp 900.000 €.

Hauptgrund dafür ist, dass sich im Rahmen der Finanzierung der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II der Bund gemäß § 46 Absatz 5-10 SGB II zweckgebunden an den Leistungen der kommunalen Träger für die Unterkunft und Heizung nach § 22 Absatz 1 SGB II beteiligt. Der Finanzierungsanteil für die Kosten der Unterkunft ist zur Deckung von flüchtlingsbedingten Mehraufwendungen gestiegen. Im Jahr 2017 betrug er bereits 43,4%, ab dem Jahr 2018 wird er auf 43,9% steigen.

**5150 Leistungen für Asylbewerber und sonstige ausländische Flüchtlinge - 4.692.743 € - 7.613.829 €**

Dem Landkreis Limburg-Weilburg werden jährlich nach einer im Vorfeld festgestellten Quote Asylbewerber, Kontingentflüchtlinge und Spätaussiedler (folgend Flüchtlinge) durch das Regierungspräsidium Darmstadt zugewiesen, die untergebracht und versorgt werden müssen. Nach der Flüchtlingswelle im Jahr 2015, in welchem dem Landkreis 1.749 Flüchtlinge zugewiesen wurden, waren es im Jahr 2016 noch 1.174 Flüchtlinge und im Jahr 2017 nur noch rund 500 Flüchtlinge.

In den kommenden Jahren wird sich in der Folge auch die Gesamtzahl der Leistungsberechtigten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz auf einem niedrigeren Niveau einpendeln. Im Jahr 2016 waren durchschnittliche 2.193 Personen im Leistungsbezug nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, hat Jahr 2017 hat sich diese Zahl bereits auf 1.342 Personen reduziert, das einem Großteil der Flüchtlinge, hauptsächlich syrischer Nationalität, durch Entscheidung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge die Flüchtlingseigenschaft zuerkannt wurde und dieser Personenkreis dann in den Leistungsbezug nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II) gewechselt ist. In den Jahren 2018 und 2019 rechnen wir mit durchschnittlichen Fallzahlen in Höhe von 1.062, bzw. 877 Personen.



Zur Deckung des Lebensunterhaltes werden laufende und einmalige Leistungen nach den §§ 2 und 3 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) ausgezahlt, die auch die Kranken- und Pflegekosten beinhalten. Im Rahmen der Verpflichtung zur Unterbringung der zugewiesenen Personen, wurden in den Jahren 2015 und 2016 verstärkt geeignete Unterkünfte, sogenannte Gemeinschaftsunterkünfte, angemietet. Darin sind derzeit Leistungsberechtigte nach dem AsylbLG, aber auch zu einem großen Teil Leistungsberechtigte nach dem SGB II untergebracht. Ein Auszug in geeignete Privatunterkünfte findet zwar statt, stellt sich jedoch aufgrund fehlender geeigneter Wohnungen schwierig dar.

Zur Deckung seiner Aufwendungen für Versorgung, Unterbringung und Betreuung erstattet das Land Hessen dem Landkreis Limburg-Weilburg monatlich unter bestimmten Bedingungen für im Kreisgebiet untergebrachte Flüchtlinge eine Pauschale. Die Erstattungszahlungen des Landes betragen seit dem 01.01.2016 monatlich 865 EUR für Leistungsberechtigte nach dem AsylbLG (längstens für zwei Jahre) bzw. 292 EUR für Leistungsberechtigten nach dem SGB II, bzw. SGB XII. Die kleine Pauschale wurde ab dem 01.01.2017 auf 120 € abgesenkt.

Durch die derzeit niedrigeren Zuweisungszahlen von Flüchtlingen und der bisher anhaltenden umfangreichen Erstattungszahlungen des Landes Hessen halten sich die Verschlechterungen von 2017 auf 2018 mit rund 300.000 € im Rahmen. Ab dem Jahr 2019 brechen die „großen“ Einnahmen aus dem Flüchtlingsstrom der Jahre 2015/2016 weg und es kommt von 2018 auf 2019 im Produkt zu einer weiteren Verschlechterung von rund 3,4 Mio €.

Zur teilweisen Deckung erfolgt ab dem Haushaltsjahr 2019 eine Teilinanspruchnahme der gebildeten Rückstellung für die Unterkunftskosten in Höhe von jährlich 500.000 €.

## **Teilhaushalt 90 – Allgemeine Finanzwirtschaft**

**9010 Steuer, Allgemeine Zuweisungen, Allgemeine Umlagen 91.823.622 € 95.582.868 €**

Der Landkreis Limburg-Weilburg erhob bis 2017 eine Gaststättenbetriebssteuer gemäß § 8 KAG. Die Gaststättenbetriebssteuersatzung vom 13. September 2013 löste nach einer Änderung des Hessischen Gaststättengesetzes im Mai 2012 die Gaststättenerlaubnissteuer des Landkreises Limburg-Weilburg vom 01. Januar 1992 ab. Es handelt sich um eine einmalige Steuer. Die Steuerhöhe richtet sich nach dem Gesamt- bzw. Mehrumsatz des Gaststättengewerbes im Kalenderjahr nach dessen Errichtung, Erweiterung oder Fortführung. Resultierend aus der derzeit guten Haushaltssituation soll die Gaststättenbetriebssteuersatzung mit Ablauf des 31. Dezember 2017 außer Kraft gesetzt werden. Aufgrund der Nachbearbeitungszeit sind dennoch Haushaltsansätze zu bilden. Die Beträge sind durch die Abschaffung rückläufig.

Ebenso erhebt der Landkreis Limburg-Weilburg seit dem 01.01.1992 basierend auf den Vorschriften der Jagdsteuersatzung vom 24.01.1992 in Verbindung mit der in § 8 Abs. 1 KAG geregelten gesetzlichen Ermächtigung eine Jagdsteuer. Gegenstand der jährlich zu entrichtenden Steuer ist die Ausübung des Jagdrechts im Kreisgebiet. Resultierend aus der derzeit guten Haushaltssituation wird auch die Jagdsteuersatzung mit Ablauf des Jagdjahres 2017 am 31.03.2018 außer Kraft gesetzt. Aufgrund der guten Zahlungsmoral der Jagdpächter ist davon auszugehen, dass die Zahlungen 2017 mit dem Kalenderjahr 2017 abgeschlossen sind.

Gemäß den mit Erlass vom 26.09.2017 bekanntgegebenen Planungsdaten KFA belaufen sich die Kreisumlagegrundlagen für das Haushaltsjahr 2018 auf 237.490.873 EUR. Nach den mit Erlass vom 29.09.2017 bekanntgegebenen Orientierungsdaten für die Finanzplanung der hessischen Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 2017 - 2021 wird eine Veränderung der Umlagegrundlagen nicht mehr prognostiziert. Lediglich für den Kommunalen Finanzausgleich insgesamt wurden Plandaten ausgewiesen. Hiernach wird der KFA mit einer Veränderung von +4,5 % für 2019, + 7,0 für 2020 und + 3,5 % für 2021 ausgewiesen. Diese Planzahlen sind für die Haushaltsjahre ab 2019 sowohl bei der Kreisschlüsselzuweisung als auch bei den Umlagegrundlagen eingerechnet worden. Hiernach ergeben sich folgende Berechnungen:

	Umlagegrundlage	Hebesatz	Umlage
Haushaltsjahr 2018	237.490.873 EUR	33,10	79.796.933 EUR
Haushaltsjahr 2019 + 4,5 %	248.177.962 EUR	33,10	82.146.905 EUR
Haushaltsjahr 2020 + 7,0 %	265.550.419 EUR	33,10	87.897.189 EUR
Haushaltsjahr 2021 + 3,5 %	274.844.684 EUR	33,10	90.973.590 EUR.
Haushaltsjahr 2022 + 2,0 %	280.341.578 EUR	33,10	92.793.062 EUR.

Der Hebesatz der Kreisumlage wurde um 1,50 %punkte von 34,60 % auf nunmehr 33,10 % gesenkt.

Gemäß den mit Erlass vom 26.09.2017 bekanntgegebenen Planungsdaten KFA belaufen sich die Kreisschlüsselzuweisungen für das Haushaltsjahr 2018 auf 50.088.440 EUR. Da mit dem neuen KFA 2016 die bisherige Schulbaupauschale und die Allgemeine Investitionspauschale entfallen, können Teilbeträge der Schlüsselzuweisung als investive Zuweisung veranschlagt werden. Hiervon wurde Gebrauch gemacht. Die Beträge sind als Abzugsbeträge nachstehend ausgewiesen. Nach den mit Erlass vom 29.09.2017 bekanntgegebenen Orientierungsdaten für die Finanzplanung der hessischen Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 2017 - 2021 wird sich das KFA-Ausgleichsvolumen für 2019 um 4,5 %, für 2020 um 7 % und für 2021 um 3,5 % erhöhen. Diese Planzahlen sind für die Haushaltsjahre ab 2019 sowohl bei der Kreisschlüsselzuweisung als auch bei den Umlagegrundlagen eingerechnet worden. Hiernach ergeben sich folgende Berechnungen:

Haushaltsjahr 2018	50.088.440 EUR	./.	1.253.977 EUR = 48.834.463 EUR
Haushaltsjahr 2019 + 4,50 %	52.342.420 EUR	./.	1.718.657 EUR = 50.623.763 EUR
Haushaltsjahr 2020 + 7,00 %	56.006.389 EUR	./.	1.663.348 EUR = 54.343.041 EUR
Haushaltsjahr 2021 + 3,50 %	57.966.613 EUR	./.	1.099.724 EUR = 56.866.889 EUR
Haushaltsjahr 2022 + 2,00 %	59.125.945 EUR	./.	1.656.793 EUR = 57.469.152 EUR

Die Verbands- und Krankenhausumlagegrundlagen als Ermittlungsgröße der Krankenhausumlage belaufen sich gemäß den Planungsdaten KFA des Hessischen Finanzministeriums auf 287.579.313 EUR. Auch hier wurde in Anlehnung an die mit Erlass vom 29.09.2017 bekanntgegebenen Orientierungsdaten für die Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 2017 - 2021 wird eine Veränderung der Umlagegrundlagen für das Haushaltsjahr 2019 um 4,5 %, für 2020 um 7,0 % und für 2021 um 3,5 % erwartet. Rechnerisch ergeben sich somit für die Krankenhausumlagezahlungen bei diesem Anstieg und einem entsprechend hochgerechneten Volumen:

	Umlagegrundlage	Hebesatz	Umlage
2018 =	287.579.313 EUR	0,960	2.760.761 EUR
2019 = plus 4,50 Prozent,	300.520.382 EUR	0,962	2.891.006 EUR
2020 = plus 7,00 Prozent,	321.566.809 EUR	0,962	3.093.377 EUR
2021 = plus 3,50 Prozent,	332.811.297 EUR	0,962	3.201.645 EUR
2022 = plus 2,00 Prozent,	339.467.523 EUR	0,962	3.265.678 EUR

Selbige Verbandsumlagegrundlagen sind auch hinsichtlich der Berechnung der Umlage an den Landeswohlfahrtsverband als Bezugsgröße dienlich, so dass sich als Folge für das Haushaltsjahr 2018 eine zu veranschlagende LWV-Umlage in Höhe von 31.938.559 EUR bei einem unterstellten Hebesatz von 11,106 % errechnet. Für das Haushaltsjahr 2019 errechnet sich eine LWV-Umlage von 33.375.794.EUR bei einem unterstellten Hebesatz von 11,106 %. Hierbei wurde unterstellt, dass sich der Umlagebedarf und die Umlagegrundlagen insgesamt um die Orientierungsdaten erhöhen.

**9020 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft -81.277 € 669.571 €**

Für die Sanierung der Altdeponie Ahausen wurde im Jahre 2012 ein Darlehen vom Land in Höhe in Höhe von 2,2 Mio. EUR aufgenommen. Hiervon trägt das Land konstant 1 % Zinsen vom jeweiligen Kreditrestbetrag, so dass 22.000 EUR als Ertrag im Jahre 2013 veranschlagt wurden. Mit eintretender Tilgung ab dem Jahre 2014 reduziert sich fortlaufend die Restschuld und somit auch der Zinsbetrag, den das Land Hessen zusteuert. Für das Haushaltsjahr 2018 beläuft sich der Betrag auf 9.970 EUR, für 2019 auf 7.220 EUR, für 2020 auf 4.470 EUR und für 2021 auf 1.720 EUR. Dieser Kredit ist dann getilgt. Nachdem der Kreistag am 14.12.2012 dem Konsolidierungsvertrag mit dem Land Hessen zugestimmt hat, wurde von der WIBank per 15. Februar 2013 ein Kassenkredit des Kreises in Höhe von 23.682.570 EUR abgelöst. Für den nun bei der WIBank geführten Kredit wurde am 13. Februar 2013 ein Zinssatz von 2,051 % für die ersten 10 Jahre festgesetzt. Die Tilgung dieses abgelösten Kredites erfolgt über 30 Jahre jeweils mit 1/30 pro Jahr durch das Land Hessen. Die Zinsen sind vom Kreis zu zahlen. Allerdings erhält der Kreis in den ersten 15 Jahren eine Schuldendiensthilfe von 2 Prozentpunkten und ab dem 16. Jahr eine Schuldendiensthilfe von 1,5 Prozentpunkten. Diese wird jeweils für jedes Haushaltsjahr als Zinserstattung vom Land verbucht. Für das Haushaltsjahr 2018 wurde ein Betrag in Höhe von 396.700 EUR, für das Jahr 2019 ein Betrag von 380.900 EUR, für 2020 von 366.100 EUR, für 2021 von 348.300 EUR und für 2022 von 333.600 EUR ermittelt.

Zum Zwecke der Errichtung eines Stützpunktes für Gemeinwesenarbeit im Gemeindezentrum Blumenrod hat der Kreistag die Schuldendienstübernahme für ein Darlehen über ursprünglich 100.000 DM beschlossen. Die Schuldendienstleistungen werden hierbei im halbjährlichen Turnus an die Kreisstadt Limburg überwiesen. Gemäß dem Zins- und Tilgungsplan werden bis zum Jahr 2012 jährlich 7.000 DM, was in Anwendung des amtlichen Umrechnungskurses einem aufgerundeten Betrag in Höhe von 3.580 EUR entspricht, fällig. Im Jahr 2013 wurde eine Zinsreduzierung durch die Stadt Limburg verhandelt. Die Schuldendienstbeträge blieben betraglich gleich, die Zinshöhe hat sich zugunsten einer höheren Zusatztilgung verringert. Hierdurch verkürzt sich die Restlaufzeit des Vertrages. Das Darlehen ist mit der Zahlung der letzten Rate zum 31.01.2020 in Höhe von 1.772,82 € getilgt. Zudem hat sich der Kreis zur Schuldendienstübernahme für ein Darlehen über ursprünglich 1.000.000 DM an den Caritasverband e.V. für den seinerzeitigen Neubau des St. Josef-Hauses in Elz sowie für ein weiteres Darlehen über ursprünglich 950.000 DM an den Diakonieverein Weilburg für den damaligen Neubau des Weilburger Stifts verpflichtet. Durch geschicktes Zins- und Schuldenmanagement konnten die jährlichen Annuitäten für die gegenständlichen Darlehen auf einem niedrigen Niveau gehalten werden und belaufen sich im Falle des Caritasverbandes auf 31.955,76 EUR sowie im Falle des Diakonievereins bzw. der Nachfolgeorganisation Diakonie-Förderverein Weilburg auf 26.424,00 EUR. Die Schuldendienstzahlungen erfolgen unmittelbar an die Gläubiger und werden haushaltstechnisch als Zuwendungen für Altenheime abgewickelt. Das Darlehen für den Neubau des St. Josef-Hauses in Elz ist mit der Zahlung der letzten Rate zum 31.01.2020 in Höhe von 4.792,92 € getilgt.

Des Weiteren hat der Kreistag in seiner Sitzung am 8. Juli 2005 den Beschluss gefasst, Familien mit Wirkung ab dem 1. Januar 2006 ab dem dritten Kind einen finanziellen Ausgleich zu den entrichteten Abfallgebühren zu gewähren. Da die Erstattung der Abfallgebühren aus verwaltungstechnischen Gründen jeweils für ein vollständiges Kalenderjahr rückwirkend erfolgen soll, werden die Erstattungsleistungen für das Jahr 2017 erst im darauf folgenden Haushaltsjahr 2018 bzw. die Erstattungen für 2018 erst im Haushaltsjahr 2019 kassenwirksam.

Je nach Kassenliquidität können zwischenzeitlich immer wieder einmal kurzfristig Gelder auf Tagesgeld- bzw. Aktivsparkonten angelegt werden. Aus diesen Finanzaktionen werden Erträge von voraussichtlich 10.000 EUR erwartet.

Zudem kann der Kreis auf Erträge aus dessen Mitgliedschaft bei der Vereinigten Volksbank eG Limburg (Fusion der Limburger Volksbank und der Volksbank Goldener Grund) sowie der Frankfurter Volksbank (ehemals Volks- und Raiffeisenbank Weilmünster, inzwischen verschmolzen mit der Frankfurter Volksbank) verweisen. Für 2018 und 2019 wird aus diesen Mitgliedschaften mit einer Dividende in Höhe von insgesamt 18 EUR gerechnet. Hatte der Landkreis ursprünglich die Stille Einlage bei der Nassauischen Sparkasse über die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Limburg-Weilburg-Diez mbH (WfG) getätigt, so war dies nach Auslauf des Vertragszeitraums nicht mehr möglich. Durch diesen Konstrukt konnte der Landkreis den Beitrag an die WfG einsparen. Nunmehr erfolgt die Stille Einlage über die ZVN GmbH der Landkreis erhält eine jährliche Avalprovision in Höhe von voraussichtlich 170.000 EUR. Dieser Ertrag wird aber in der gezahlten Höhe im Produkt 2015 als Beitrag an die WfG weitergeleitet.

Die Zinsbelastung für die Investitionskredite vom allgemeinen Kreditmarkt wird sich im Jahr 2018 auf 260.000 EUR, in 2019 auf 210.000 EUR, in 2020 auf 180.000 EUR, in 2021 auf 150.000 EUR und in 2022 auf 130.000 EUR nach dem aktuell abzusehenden Zinsniveau in einem relativ günstigen finanziellen Rahmen einpendeln. Insbesondere aufgrund diverser Zinsoptimierungsmaßnahmen in den vergangenen Jahren wie vorzeitiger Umschuldung von Krediten (Forward) verbunden mit der Öffnung hin zu modernen Zinsstrategien in Form von Darlehensvarianten mit variablen Zinssätzen orientierend am 3-Monats-Euribor konnte die Zinsbelastung ohnehin trendmäßig reduziert werden. Daneben sind ab dem Haushaltsjahr 2017 keine Kreditaufnahmen mehr eingeplant. Ferner nahm der Kreis auf Antrag von Bediensteten hin Arbeitgeberbaudarlehen bei der Zusatzversorgungskasse in Wiesbaden (ZVK) auf und leitete diese an die Arbeitnehmer weiter. Der an die ZVK zu leistende Schuldendienst wird dem Kreis von Bediensteten erstattet. Da die Kredite nicht mehr nachgefragt werden, wurden keine entsprechenden Ansätze mehr gebildet. Bezüglich der Zinsen aus der Forderung des Abfallwirtschaftsbetriebes (AWB) an den Kreis bleibt zu konstatieren, dass nach der Eröffnungsbilanz die Forderung des Abfallwirtschaftsbetriebes rd. 9,51 Mio. EUR (=18,6 Mio. DM) betrug. Hiervon wurde die Gebührenaussgleichsrücklage in Höhe von rd. 3,63 Mio. EUR (=7,1 Mio. DM) abgesetzt, so dass noch eine Forderung von rd. 5,88 Mio. EUR (=11,5 Mio. DM) verblieben ist. Die darin enthaltenen ungewissen Verbindlichkeiten aus der Vergangenheit in Höhe von rd. 2,05 Mio. EUR (=4 Mio. DM) wurden bei der Verzinsung nicht berücksichtigt. Die Fa. Schüllermann hat die Forderung aus der Eröffnungsbilanz berichtigt, da hier ein übernommener Kredit nicht berücksichtigt wurde. Die Forderung beträgt nun 4.441.415 EUR (=8.686.652 DM). Aufgrund des Vertrages mit der Gemeinde Beselich ist nun eine Zahlung in Höhe von 511.292 EUR (1,0 Mio. DM) fällig, welche ebenfalls die zu verzinsende Forderung (ehem. ungewisse Forderung) erhöht. Durch den Ausgleich einer Überzahlung im Zusammenhang mit der Übertragung der Rücklagen erhöht sich diese Forderung nochmals um 305.430,34 EUR (=597.3698,82 DM). Daraus ergibt sich ab dem Jahr 2002 eine zu verzinsende Forderung in Höhe von 5.258.136,96 EUR. Hinzu kommen nun noch weitere Beträge an Auslagen für Gutachten zu Rechtsstreitigkeiten, die vom Kreis zu tragen sind sowie ein Betrag von 2 Mio. EUR aus dem Vergleich des Mediationsverfahrens. Gleichzeitig hat der AWB für die vom Kreis abgeordneten Beamten Pensionsrückstellungen gebildet, welche nun die Forderungen des Kreises vermindern.

Insgesamt ist bei der Berechnung ein Betrag von 7.346.270,48 EUR zugrunde zu legen. Die Forderungen des Abfallwirtschaftsbetriebes gegen den Landkreis Limburg-Weilburg aus der Eröffnungsbilanz bzw. weiterer Forderungen wird mit dem am ersten Arbeitstag eines Jahres gefixten 12 Monats-Euriborsatzes (E12M) verzinst.

Für die vom Landkreis Limburg-Weilburg aufgrund zu konstatierender Liquiditätsengpässe aufgenommenen und mithin aktuell laufenden wie auch die zukünftig aus selbigem Anlass noch aufzunehmenden Kassenkredite erwachsen dem Kreis im Haushaltsjahr 2018 voraussichtlich Zinsaufwendungen in einer Größenordnung von rd. 1.000.000 EUR. Hierbei wurde dieser Ansatz für die Kassenkredite in Höhe von 57 Mio. EUR bis zum 30.06.2018 ermittelt.

Das Land Hessen plant zum 1. Juli 2018 ein Programm zur Entschuldung der hessischen Kommunen durch Kassenkredite unter dem Stichwort **Hessenkasse**. Vorgesehen ist, dass bestehende Kassenkredite per 1. Juli 2018 an die WIBank übertragen werden. Hierzu ist geplant, dass jede teilnehmende Kommune pro Einwohner und Jahr einen Beitrag von 25 Euro zur Finanzierung der Hessenkasse zur Verfügung stellt. Bei einer unterstellten Einwohnerzahl von 175.000 Einwohnern beträgt dieser Eigenanteil jährlich 4.375.000 Euro. Jede teilnehmende Kommune erhält durch die Hessenkasse eine Unterstützung in mindestens der gleichen Höhe wie ihr Eigenanteil.

Seitens des Landkreises würden voraussichtlich Kassenkredite von 57,0 Mio. Euro an die Hessenkasse abgegeben werden.

Die Laufzeit des vorgenannten Entschuldungsprogrammes wird in Abhängigkeit der individuellen Verschuldung errechnet. Die Laufzeit für den Landkreis Limburg-Weilburg würde sich voraussichtlich nach Berechnungen des Hessischen Finanzministeriums auf etwa acht Jahre belaufen. Zinszahlungen fallen für den Landkreis nicht mehr an.

Zum Ausgleich von Liquiditätsschwankungen wurden für evtl. neue Kassenkredite in den Jahren 2019 und 2020 Zinsen in Höhe von je 100.000 EUR, in 2021 von 125.000 EUR und in 2022 von 150.000 EUR ermittelt. Seitens des Landkreises wurde im Dezember 2012 ein aufgenommenener Kassenkredit vorzeitig umstrukturiert. Da sich dieser Kassenkredit am Schweizer Franken orientierte, konnte so ein bestehendes Wechselkursrisiko abgewendet werden. Allerdings ist der vereinbarte Kassenkreditzins höher als Vergleichsangebote. Hier hätte dann aber der Kursverlust realisiert werden müssen. Für diesen Kassenkredit wurde in den Vorjahren eine Drohrückstellung gebildet. Der Differenzbetrag zwischen tatsächlichem und vergleichbarem Zins (80.100 EUR in 2018 bis 30.06.2018) wird nun dieser Rückstellung entnommen und als Minusansatz bei den Zinsaufwendungen ausgewiesen.

Nachdem der Kreistag am 14. Dezember 2012 dem Konsolidierungsvertrag mit dem Land Hessen zugestimmt hat, wurde von der WI-Bank per 15. Februar 2013 ein Kassenkredit des Kreises in Höhe von 23.682.570 EUR abgelöst. Für den nun bei der WI-Bank geführten Kredit wurde am 13. Februar 2013 ein Zinssatz von 2,051 % für die ersten 10 Jahre festgesetzt. Die Tilgung dieses abgelösten Kredites erfolgt über 30 Jahre jeweils mit 1/30 pro Jahr durch das Land Hessen. Die Zinsen sind vom Kreis zu zahlen. Allerdings erhält der Kreis in den ersten 15 Jahren eine Schuldendiensthilfe von 2 %punkten und ab dem 16. Jahr eine Schuldendiensthilfe von 1,5 %punkten. Im Haushaltsjahr 2018 werden Zinsen von 406.800 EUR, im Jahr 2019 Zinsen von 390.600 EUR, in 2020 in Höhe von 375.500 EUR, in 2021 in Höhe von 357.200 EUR und in 2022 in Höhe von 342.100 EUR fällig.

Für die Sanierung der Altdeponie Ahausen wurde im Jahr 2012 ein Darlehen vom Land in Höhe von 2,2 Mio. EUR aufgenommen. Die Laufzeit beträgt 10 Jahre, wovon die ersten zwei Jahre tilgungsfrei sind. Der Zinssatz beträgt 2,86 %, das Land Hessen trägt davon 1%, die restlichen 1,86 % trägt der Kreis. Es errechnet sich somit für 2018 ein Aufwand von 28.510 EUR, der sich über 20.650 EUR in 2019, 12.780 EUR in 2020 auf 4.9200 EUR in 2021 absenkt.

Für das Haushaltsjahr 2015 wurde dem Landkreis Limburg-Weilburg vom Hessischen Ministerium der Finanzen eine Allgemeine Investitionspauschale in Höhe von 479.000 EUR bewilligt gemäß Erlass des Finanzministeriums vom 25. September 2015.

Aufgrund der Änderung des Kommunalen Finanzausgleichs ab dem Haushaltsjahr 2016 entfällt künftig eine gesonderte Festsetzung. Die Kommunen können aber von der festgesetzten Schlüsselzuweisung Beträge als investiven Zuschuss an Stelle der Allgemeinen Investitionspauschale bzw. der Schulbaupauschale veranschlagen. Dies ist für die Haushaltsjahre ab 2016 so erfolgt, mit dem Ergebnis, dass ab dem Haushaltsjahr 2017 keine Kreditaufnahmen vorgenommen werden müssen.

Daneben wird erstmals ab dem Haushaltsjahr 2013 die Tilgungsübernahme von nunmehr 70 % für den über das Land bewilligten Kredit für die Sanierung der Altdeponie Ahausen veranschlagt. Da der Kredit in den beiden ersten Jahren nach Auszahlung tilgungsfrei ist, wurde erstmals im 4. Quartal 2013 ein Betrag an Tilgung fällig. Die Tilgung beläuft sich auf gleichbleibende Quartalsraten in Höhe von 48.125 EUR seitens des Landes Hessen bis zum Jahr 2021. Für den Neubau eines Altenpflegeheimes in Runkel wurden Kredite aus dem Hessischen Investitionsfonds -Abt.A- in Höhe von 1.000.000 EUR für 2006 sowie 684.500 EUR in 2007 bewilligt. Der Kreis hat die beiden Darlehen erhalten und in voller Höhe an den privaten Investor weitergeleitet. Der halbjährlich in 40 gleichbleibenden Raten anfallende Schuldendienst ist vom Projektträger zu erstatten, wobei die Tilgung am 1. Januar des Jahres einsetzt, welches auf das Jahr der Zuteilung folgt. Da der Investitionsfondskredit mit jährlich 5 v. H. zu tilgen ist,

## **9021 Konjunkturpaket**

**0 €**

**0 €**

Aufgrund der wirtschaftlichen Lage hatten Bund und Land in den Zeiten der Wirtschaftskrise Konjunkturpakete zur Stützung der Wirtschaft zugesagt.

Vom Bundestag wurde am 13.02.2009 das Zukunftsinvestitionsgesetz des Bundes mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rd. 10 Mrd. EUR beschlossen. Dieses Programm war rückwirkend zum 01.01.2009 in Kraft getreten und sah für Maßnahmen in Hessen den Betrag von 718,72 Mio. EUR vor. 65 % dieses Betrages müssen in den Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur und 35 % in sonstige Infrastrukturmaßnahmen investiert werden. Weiter bestimmte das Gesetz, dass insgesamt 70 % der Mittel zur Finanzierung kommunalbezogener Investitionen eingesetzt und 30 % für Landesinfrastrukturmaßnahmen verwendet werden sollten.

Das Land einschließlich Kommunen hatten die im Zuschusswege gewährten Bundesmittel mit einem Kofinanzierungsanteil von 33,3 % zu ergänzen, sodass der Finanzierungsschlüssel für das Gesamtprogramm sich auf 75 Prozent (Bund) zu 25 Prozent (Land und Kommunen) belief. Das Land Hessen hatte parallel seit Ende 2009 ein Sonderinvestitionsprogrammgesetz vorbereitet, das zusätzliche Investitionsvorhaben im Land und auf kommunaler Ebene anstoßen sollte und insgesamt ein Volumen von 1,7 Mrd. EUR umfasste. Das Landeskonjunkturgesetz wurde vom Landtag am 05.03.2009 beschlossen und trat ebenfalls rückwirkend zum 01.01.2009 in Kraft.

Aufgrund der eingereichten Anträge wurde dem Kreis ein Bundeszuschuss in Höhe von 11.130.000 EUR bewilligt. Daneben wurde seitens des Landes ein Darlehen in Höhe von 3.710.000 EUR zur Kofinanzierung bewilligt. Die Tilgung dieses Darlehens soll über 30 Jahre je zur Hälfte durch das Land und durch den Kreis erfolgen. Im Landesprogramm wurde dem Kreis ein Kreditrahmen von 24.299.000 EUR bewilligt. Auch hier erfolgt die Tilgung über 30 Jahre, allerdings werden 5/6 der Tilgung durch das Land und 1/6 der Tilgung durch den Kreis getragen. Der Zinsdienst sollte für beide Kredite aus dem Kommunalen Finanzausgleich erfolgen. Die Maßnahmen wurden durch den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Landkreis Limburg-Weilburg (EGW) abgewickelt, daher wurden die bewilligten Beträge in voller Höhe als Investitionszuschuss an den Eigenbetrieb weitergeleitet. Ausgenommen hiervon ist ein Pauschalbetrag in Höhe von 550.000 EUR, der allen Schulen zur Verfügung gestellt wurde. Hiernach erhielten die Grundschulen einen Pauschalbetrag von 2.500 EUR je Schule zuzüglich 10 EUR pro Schüler, die Förderschulen einen Pauschalbetrag von 15.000 EUR je Schule und alle weiterführenden und beruflichen Schulen einen Pauschalbetrag von 5.000 EUR zuzüglich 10 EUR pro Schüler.

Ursprünglich war geplant, die Zinsen aus dem Kommunalen Finanzausgleich durch die Kürzung der Ansätze der Allgemeinen Investitionspauschale und die der Schulbaupauschale zu finanzieren. Die Zinsen sind zwar weiterhin aus dem Kommunalen Finanzausgleich zu zahlen, allerdings werden sie durch eine an das Land zu zahlende Zinsdienstumlage finanziert. Dies war unter anderem der Wunsch des Hessischen Landkreistages und sollte zu einer gerechteren Verteilung der Zinslasten führen. Bei der Auszahlung der jeweiligen Darlehensraten wird seitens der WI-Bank (Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen) mit dem Bescheid, der die Höhe festsetzt, ein Zinssatz für die ersten 10 Jahre Laufzeit festgelegt. Entsprechend der Kredithöhe sowie dem jeweiligen Zinssatz wird für jeden Darlehensnehmer dann der durch eine Umlage zu zahlende Zinsdienst ermittelt. Für das Haushaltsjahr 2018 wurde ein Ansatz der Zinsdienstumlage von 842.200 EUR entsprechend den Auszahlungen ermittelt. Der Hauptanteil dieser Zinszahlungen resultiert aus den 23 aufgenommenen Landeskrediten, danach folgen die 4 Kredite zur Co-Finanzierung des Bundesprogrammes und die Kredite für die baulichen Maßnahmen an der Marienschule. Schrittweise reduzieren sich die fälligen Zinszahlungen aufgrund fortschreitender Tilgungszahlungen auf 712.700 EUR in 2019, 632.200 EUR in 2020 und auf 600.400 EUR in 2021.

Von den Zinszahlungen entfallen 78.000 EUR (2018), 74.600 EUR (2019), 55.600 EUR (2020) und 52.900 EUR (2021) auf Maßnahmen der Marienschule. Der Landkreis als örtlicher Schulträger ist zur Zinszahlung verpflichtet und kann keine Erstattung verlangen.

Die Schulgesellschaft St. Hildegard hat eine Übernahme der Zinsen abgelehnt.

Die an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Landkreis Limburg-Weilburg als Investitionszuschuss weitergeleiteten Mittel der Konjunkturpakete sowie der Abschreibung der Pauschalmittel der Schulen werden über einen Zeitraum von 30 Jahren abgeschrieben. Über den gleichen Zeitraum erfolgt die Auflösung der gewährten Zuschüsse.

Für die Kredite des Landesprogrammes muss ab dem Haushaltsjahr 2011 eine Tilgung von rd. 810.000 EUR (6/6) angesetzt werden. Da 5/6 der Tilgung vom Land erstattet werden, wird hier ein Betrag in Höhe von 675.000 EUR erwartet. Als Tilgung für die Kredite aus der Co-Finanzierung des Bundesprogrammes muss ein Ansatz von 123.700 EUR gebildet werden. Da hier die Hälfte der Tilgung vom Land erstattet wird können 61.850 EUR angesetzt werden. Beide Erstattungsbeträge zusammen ergeben den unter Nr. 25 ausgewiesenen Betrag von 736.850 EUR. Da die Tilgungsdauer über 30 Jahre läuft, bleiben diese Ansätze auch für die folgenden Haushaltsjahre betraglich unverändert bestehen. Für die Maßnahmen der Marienschule erfolgt die Tilgungszahlung durch die Schulgesellschaft.





3.000.000 EUR als Investitionszuschuss an die Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH und 1.528.567 EUR zur Finanzierung des im Produkt 2013 Kreisstraßen ausgewiesenen Betrages für die Instandhaltung / Sanierung von Kreisstraßen.

Zu den durch den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Landkreis Limburg-Weilburg umgesetzten Maßnahmen wird auf den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes verwiesen.

## KIP II

Das Land Hessen wird ein zweites Kommunalinvestitionsprogramm auflegen. Der Bund stellt erneut Mittel für finanzschwache Kommunen bereit, richtet das Angebot dieses Mal aber ausschließlich an die kommunalen Schulträger. Sie sollen in ihre Schulen investieren können.

Gegenwärtig läuft auf Bundesebene das Gesetzgebungsverfahren, um eine Neuauflage des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes umzusetzen. Schwerpunkt sind Investitionen in die Schulinfrastruktur: Sanierung, Umbau und Erweiterung von Schulgebäuden und dazugehörigen Horteinrichtungen inklusive der dabei erforderlichen Ausstattung.

Nach dem derzeitigen Gesetzesentwurf bzw. einem Änderungsantrag zur Änderung des Kommunalinvestitionsprogrammgesetzes beläuft sich das Investitionsvolumen für den Landkreis Limburg-Weilburg auf 20.750.157 EUR. Hiervon entfällt auf den Bundeszuschuss ein Betrag in Höhe von 15.562.157 EUR (75 %). Über den Differenzbetrag in Höhe von 5.188.000 EUR erhält der Landkreis Darlehen von der WIBank für jede Einzelmaßnahme. Bei einer Laufzeit von 10 Jahren trägt das Land die Zinsen in voller Höhe, die Darlehen wären in 10 gleichen Jahresraten zu tilgen. Dieser Zeitraum ist so in die Haushaltsplanung eingeflossen.

Das Investitionsvolumen wird in voller Höhe als Investitionszuschuss an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft weitergeleitet. Diesbezüglich wird auf den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft verwiesen (Erläuterungen ab Seite L 39).

Im Zusammenhang mit den Kommunalinvestitionsprogrammen übernimmt das Land Hessen die Zinsen in voller Höhe und zwar im Zusammenhang mit den Bundesprogrammen für die volle Laufzeit von 10 Jahren. Beim Landesprogramm erfolgt die Übernahme in voller Höhe für die ersten 10 Jahre, bis zum 20. Jahr übernimmt das Land einen Anteil von 2%-punkten.

Die an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Landkreis Limburg-Weilburg (10.345.565 EUR) und an die Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH (2.000.000 EUR) als Investitionszuschuss weitergeleiteten Mittel des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes bzw. von 3.000.000 EUR im Rahmen des Kommunalinvestitionsprogrammes weitergeleiteten Mittel an die Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH. werden über einen Zeitraum von 10 Jahren im Rahmen des Bundesprogrammes bzw. über 30 Jahren beim Landesprogramm entsprechend den unterstellten Abrufen abgeschrieben.

Die Mittel des Folgeprogrammes über 20.750.157 EUR werden rein für schulische Maßnahmen zur Verfügung gestellt und die Abschreibung erfolgt wie im ersten Programm über 10 Jahre.

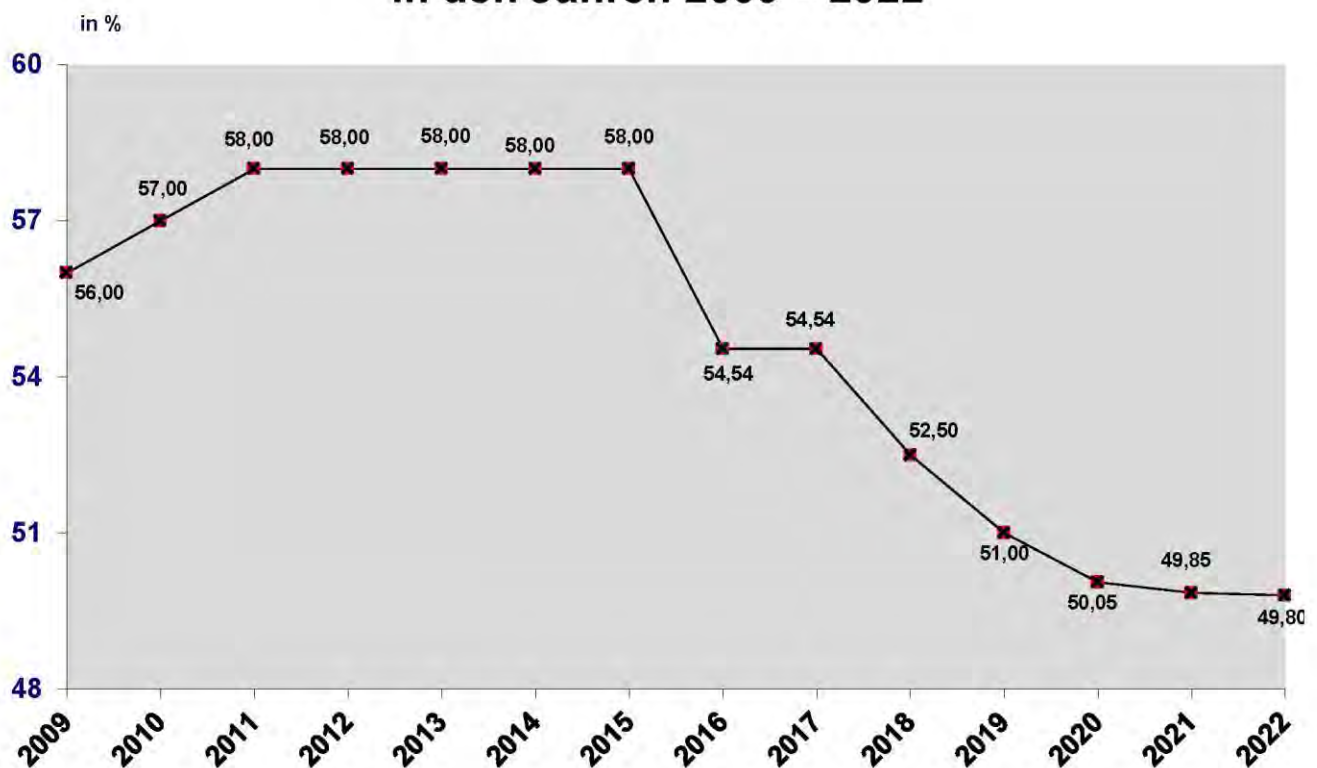
Über die Abschreibungszeiträume erfolgen auch die Auflösungen der bewilligten Zuschüsse.

Die auf den Schulbereich entfallenden Aufwendungen werden im Rahmen der Internen Leistungsverrechnung beim Produkt 2109-Schulfinanzierung belastet und im Produkt Kommunalinvestitionsprogramm als Erlöse veranschlagt.

## Entlastungsmaßnahmen für Städte und Gemeinden seit Beginn des Doppelhaushaltes 2016 und 2017

Maßnahme	2018	2019
Neue Förderkriterien für die Förderung von Kinderbetreuungsplätzen in Einrichtungen	1.050.000 EUR	1.075.000 EUR
Unterstützung von hauptamtlichen kommunalen Mitarbeitern im Flüchtlingsbereich	440.000 EUR	440.000 EUR
Senkung des Hebesatzes der Kreisumlage um 1,5 Prozentpunkte gegenüber unverändertem Hebesatz	3.562.363 EUR	3.722.670 EUR
Senkung des Hebesatzes des Zuschlages zur Kreisumlage um 0,54 Prozentpunkte in 2018 und weiterer 1,5 Prozentpunkte in 2019 gegenüber unverändertem Hebesatz	1.282.451 EUR	5.062.831 EUR
Neueinrichtung Kreisausgleichsstock zur Förderung von bezahlbarem Wohnraum	1.000.000 EUR	1.000.000 EUR
<b>Summe</b>	<b>7.334.814 EUR</b>	<b>11.300.501 EUR</b>

## Entwicklung der kumulierten Kreis- und Schulumlagehebesätze in den Jahren 2009 – 2022



## **Mittel- bis langfristige finanzielle Risiken für den Kreishaushalt**

### **1.) Mittagessenversorgung an den Schulen im Landkreis Limburg-Weilburg**

Die Kosten für die Mittagessenversorgung an den Schulen im Landkreis Limburg betragen derzeit 200.000 Euro pro Jahr. Mit diesem Budget können ca. 260.000 Essen/Jahr zu einem Preis von höchstens 3,90 Euro an die Schülerinnen und Schüler ausgegeben werden.

Das finanzielle Risiko liegt in der Nichtplanbarkeit des Essensverhaltens der Nutzer, sowie in der Frage, ob die vielen ehrenamtlichen Trägervereine langfristig bereit sind, gegen Trägerzuschüsse die Mittagessenversorgung zu organisieren.

Sollte der Landkreis hierzu eigenes Personal einsetzen müssen, oder aber eine Vollversorgung auf Landkreisebene organisieren müssen (z.B. Fa. Apetito) können **zusätzliche Kosten von bis zu 1 Mio. Euro** entstehen (dieser Wert ist realistisch bei Heranziehen anderer Landkreise, welche ein solches System fahren

### **2.) Beteiligungen / Kreiskrankenhaus-GAB-Kreishallenbad**

Im Bereich der Beteiligungen sind derzeit keine Verlustausgleiche geplant. In den vergangenen Jahren waren jedoch für den Betrieb des Kreiskrankenhauses ca. 400.000 Euro als jährliche Verlustausgleich in den Jahren 2015 und 2016 notwendig.

Bei der GAB können im Zusammenhang mit der Abwicklung „Flüchtlingsunterkünfte und Betreuung“ ebenfalls Verluste entstehen, da ggf. räumliche Überkapazitäten finanziert werden müssen. Beim neuen Kreishallenbad muss abgewartet werden, ob der geplante Ausgleich herbeigeführt werden kann.

Insgesamt wird im Bereich der Beteiligungen ein **finanzielles Risiko in Höhe von 600.000 Euro jährlich** gesehen.

### **3.) Finanzausgleich**

Gemäß den vorliegenden Orientierungsdaten seitens des Hessischen Ministeriums des Innern wurde der Finanzausgleich in 2019 mit + 4% geplant. Die weiteren Jahren erfolgten in der Planung mit einer Steigerung von 7% , 3,5% und 2%.

Es kann derzeit nicht abgeschätzt werden, ob diese Planungsgrundlagen zu optimistisch sind. Hierauf weist auch der Planungsdatenerlass explizit hin. Es ist durchaus möglich, dass die derzeitigen Krisenherde inner- und außerhalb Europas Einfluss auf die Wirtschaftslage in Deutschland, und somit auch auf die Steuererträge haben. Ein negativer Einbruch von 1 bis 1,5 % könnte **zu Verlusten im Bereich des Finanzausgleiches in Höhe von ca. 1,2 Mio. Euro** führen.

**Insgesamt kann ein finanzielles Risiko in den Jahren 2019 bis 2021 von jährlich 2,8 Mio. Euro angenommen werden.**

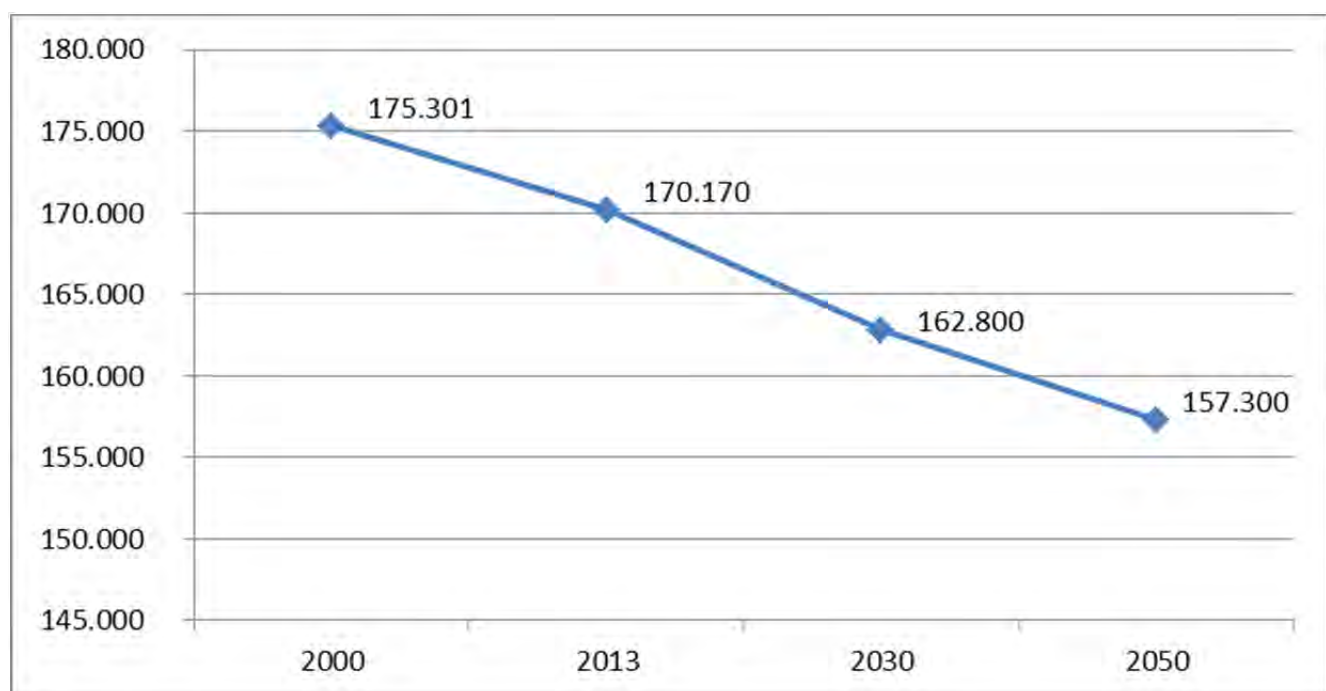
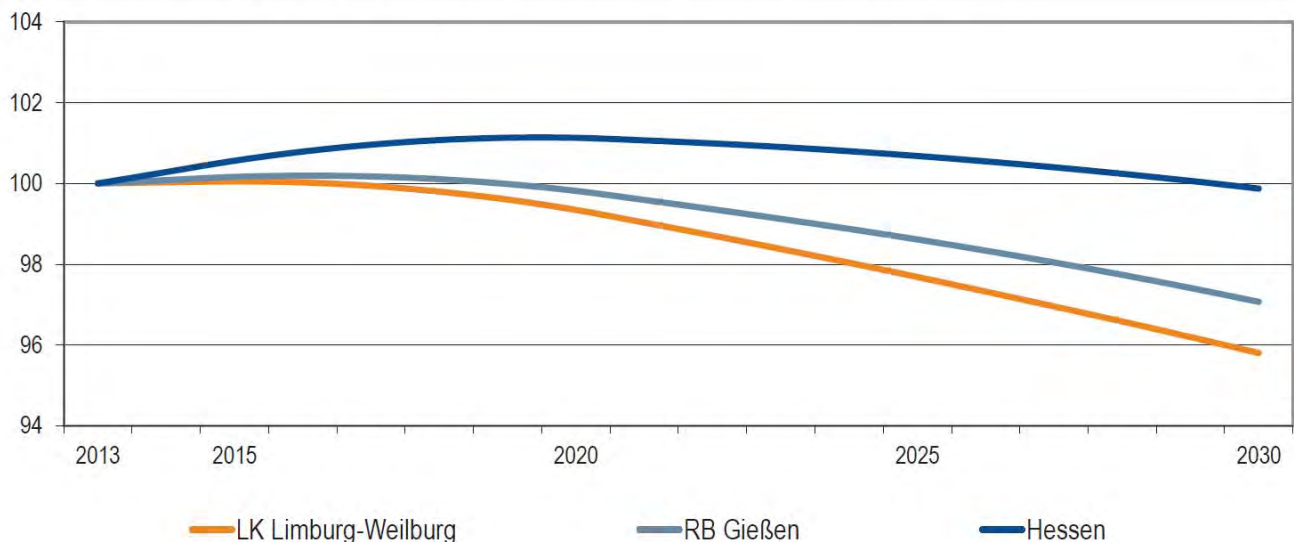
## Auswirkungen der erwarteten Bevölkerungsentwicklung auf den Landkreis

Gemäß § 6 Abs. 2 GemHVO soll der Vorbericht darstellen, welche Auswirkungen sich durch die erwartete Bevölkerungsentwicklung auf die Gemeinde bzw. auf den Landkreis und seine Einrichtungen voraussichtlich ergeben werden. An dieser Stelle wird der Gesichtspunkt des demographischen Wandels mit dem der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit der Gemeinde in Zusammenhang gebracht.

Im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung hat die Hessen Agentur die Bevölkerungsentwicklung in Hessen untersucht und im März 2015 eine Studie zur „Bevölkerungsvorausschätzung für Hessen und seine Regionen als Grundlage der Landesentwicklungsplanung“ veröffentlicht.

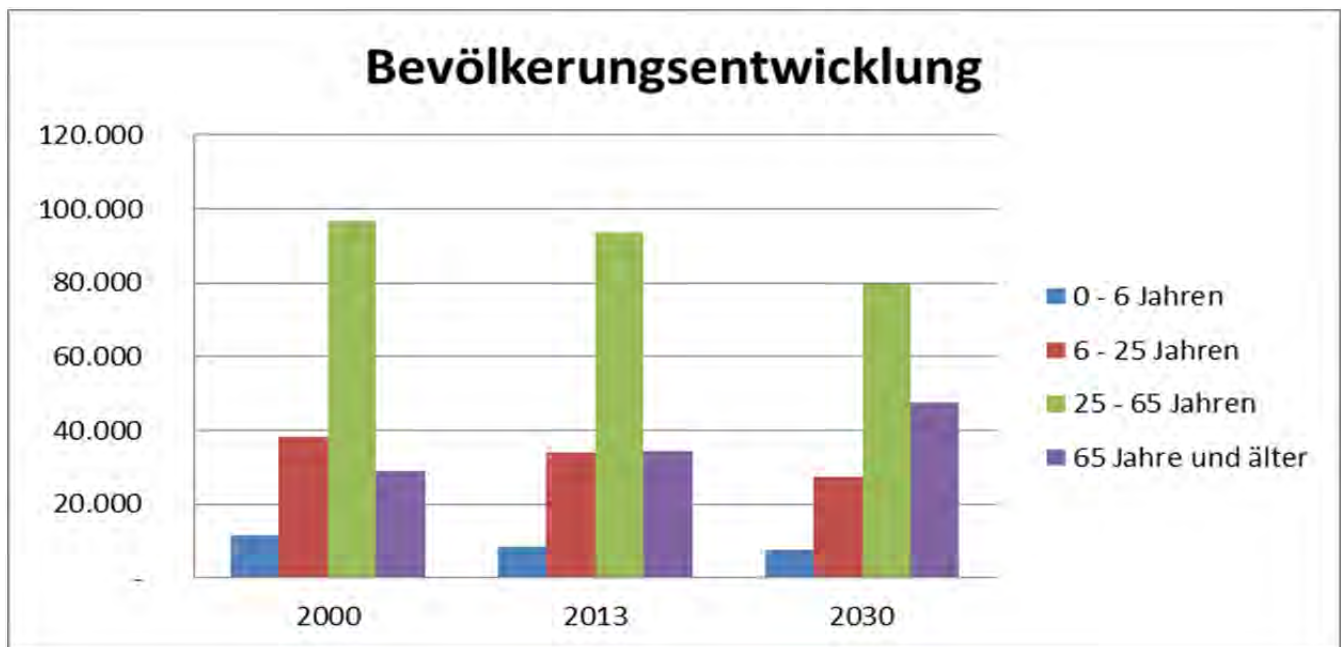
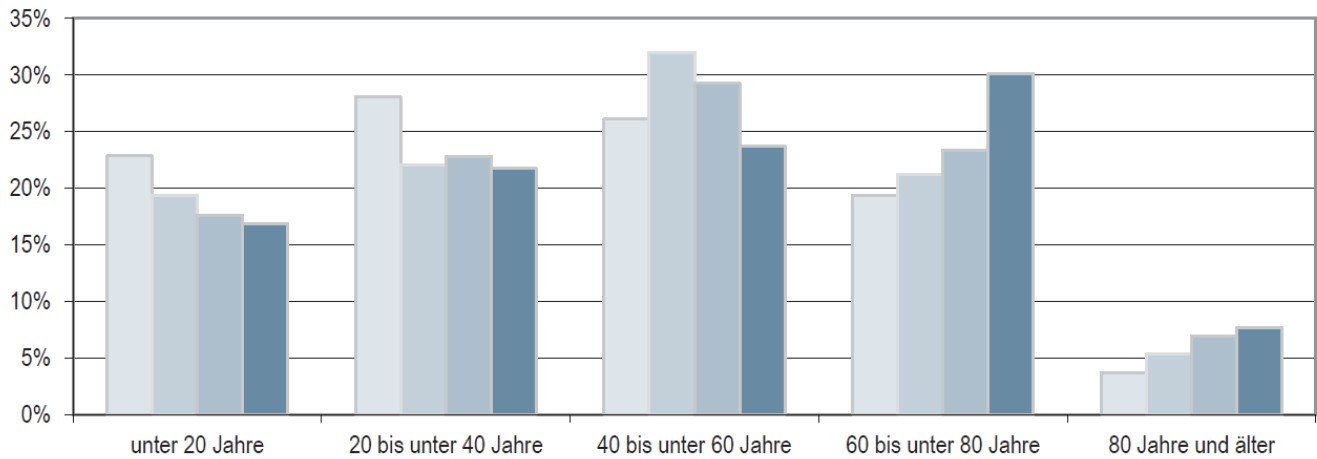
Der Bevölkerungsvorausschätzung zufolge wird sich die Bevölkerungszahl im Landkreis Limburg-Weilburg von rd. 170.000 in 2013 zunächst auf rd. 168.800 in 2020 vermindern. Danach ist mit einem Rückgang auf rd. 162.800 Einwohnern in 2030 zu rechnen. Die Bevölkerungsentwicklung vermindert sich somit von 2013-2020 um 0,7% und reduziert sich danach von 2020- 2030 um 3,6% (insgesamt: Reduzierung von 2013-2030 um 4,2 %). Im Vergleich dazu vermindern sich die Einwohner von 2013-2030 im Regierungsbezirk Gießen um 2,9%. Das Land Hessen wird voraussichtlichen einen unwesentlichen Rückgang von 0,1 % aufweisen können.

Bevölkerungsentwicklung von 2013 bis 2030 im Regionalvergleich (Jahresendstand im Jahr 2013=100)



Die Altersstruktur im Landkreis Limburg-Weilburg wird sich bis 2030 folgendermaßen entwickeln:

**Altersstruktur der Bevölkerung im Zeitvergleich** (Einteilung in äquidistante Altersgruppen; Anteilswerte in %)



Aus der vorstehenden Grafik ist erkennbar, dass sich der Anteil der 60 bis unter 80-Jährigen bis 2030 deutlich erhöhen wird. Dagegen sinkt der Anteil der Altersgruppe 20 bis unter 40 Jahre. Dies wird enorme Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt haben, da weniger Menschen im erwerbsfähigen Alter der Wirtschaft als Arbeitskraft zur Verfügung stehen. Der Rückgang der unter 20-Jährigen wird dazu führen, dass Kindergärten und Schulen mit weniger Kindergartenkindern bzw. Schülerzahlen zu rechnen haben.

In diesem Zusammenhang wird sich die Frage der Auslastung und der Wirtschaftlichkeit dieser Einrichtungen verstärkt stellen.

Nach Auswertung der Prognosen ist festzuhalten, dass der demografische Wandel auch den Landkreis Limburg-Weilburg trifft. Durch die niedrigere Geburten- und Sterberate sowie das Wanderungsverhalten insbesondere der jüngeren Bevölkerung steigt das Durchschnittsalter der Bevölkerung in den nächsten Jahren merklich an bei einer sinkenden Gesamtbevölkerungszahl.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass es sich bei den vorstehenden Bevölkerungsentwicklungen lediglich um eine Vorausschätzung und nicht um genaue Vorhersagen handelt. Größere Unsicherheiten bestehen unter anderem auch darüber, welche Veränderungen des gesetzlichen Aufgabenbestandes sowie der sonstigen Entwicklungen bis 2030 eintreten werden.

Produktübersicht	Haushalt 2017	Haushalt 2018	* / -	Haushalt 2019	* / -
<b>00 - Politische Willensbildung</b>					
0010 Politische Willensbildung	-272.825 €	-293.361 €	-20.536 €	-293.361 €	0 €
	-272.825 €	-293.361 €	-20.536 €	-293.361 €	0 €
<b>01 - Referat Büro Landrat</b>					
0110 Grundsatzangelegenheiten und Steuerungsunterstützung	-540.046 €	-551.176 €	-11.130 €	-559.352 €	-8.176 €
Veränderungen überwiegend bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie durch Erlöse aus Interner Leistungsverrechnung mit THH 2109 sonstige schulische Aufgaben und Schulfinanzierung (s. Produkthaushalt S. R 14)					
0111 Kreisorgane	-113.608 €	-113.842 €	-234 €	-115.800 €	-1.958 €
Veränderungen überwiegend bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie durch Erlöse aus Interner Leistungsverrechnung mit THH 2109 sonstige schulische Aufgaben und Schulfinanzierung (s. Produkthaushalt S. R 17)					
0112 Ausbau Breitbandversorgung Landkreis Limburg-Weilburg	-66.666 €	-96.365 €	-29.699 €	-98.865 €	-2.500 €
Veränderungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie den Ertr. aus der Auflösung von Sonderposten und Anpassung der Abschreibungen (s. Produkthaushalt S. R21)					
0113 Sport und Ehrenamt (ehemals Produkt 0130)	-373.003 €	-608.248 €	-235.245 €	-616.450 €	-8.202 €
Veränderungen überwiegend bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen, bei Abschreibungen, Sach- und Dienstaufwand u. Zuschüssen sowie durch Interne Leistungsverrechnung mit THH 2109 sonstige schulische Aufgaben und Schulfinanzierung. Zudem entstehen Kosten der Internen Leistungsbeziehungen im Rahmen der ILV Vereinssport zu allen Schulen mit einer Sporthalle (s. Produkthaushalt S. R 25)					
0114 Presse und Öffentlichkeitsarbeit (neu, ehemals in Produkt 0120 enthalten)	-381.315 €	-300.491 €	80.824 €	-305.586 €	-5.095 €
Veränderungen überwiegend bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen, bei Sach- und Dienstaufwand sowie durch Erlöse aus Interner Leistungsverrechnung mit THH 2109 sonstige schulische Aufgaben und Schulfinanzierung (s. Produkthaushalt S. R 29)					
	-1.474.638 €	-1.670.122 €	-195.484 €	-1.696.053 €	-25.931 €
<b>02 - Referat Kunst und Kultur</b>					
0210 Kunst und Kultur (neue Bezeichnung, ohne Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit)	-201.957 €	-250.979 €	-49.022 €	-254.971 €	-3.992 €
Veränderungen überwiegend bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen durch u. a. Altersteilzeit und Stellennachbesetzung (s. Produkthaushalt S. R 36)					
0211 Volksbildung (ehemals Produkt 5021 im THH 50)	-420.352 €	-394.626 €	25.726 €	-394.888 €	-262 €
Veränderungen bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen (s. Produkthaushalt S. R 40)					
	-622.309 €	-645.605 €	-23.296 €	-649.859 €	-4.254 €
<b>03 - Referat für Rechtsangelegenheiten</b>					
0310 Rechtsangelegenheiten	-509.873 €	-519.532 €	-9.659 €	-527.095 €	-7.563 €
Veränderungen überwiegend bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen durch neue Stelle sowie durch Erlöse aus Interner Leistungsverrechnung mit THH 2109 sonstige schulische Aufgaben und Schulfinanzierung (s. Produkthaushalt S. R 46)					
	-509.873 €	-519.532 €	-9.659 €	-527.095 €	-7.563 €

	Haushalt 2017	Haushalt 2018	* / -	Haushalt 2019	* / -
<b>05 - Büro des I. Kreisbeigeordneten</b>					
0510 Grundsatzangelegenheiten	-395.597 €	-511.092 €	-115.495 €	-518.275 €	-7.183 €
Veränderungen bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie bei sowohl Aufw. als auch Ertr. aus Zuweisungen, Zuschüssen und allg. Umlagen (s. Produkthaushalt S. R 52)					
	-395.597 €	-511.092 €	-115.495 €	-518.275 €	-7.183 €
<b>10- Personalamt</b>					
1010 Personal- und Organisationsmanagement	-2.237.199 €	-2.175.326 €	61.873 €	-2.208.462 €	-33.136 €
Veränderungen bei Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie Aufw. f. Sach- und Dienstleistungen und niedrigere Erträge aus Kostenersatzleistungen. Erstmalig Erlöse aus Interner Leistungsverrechnung mit THH 2109 sonstige schulische Aufgaben und Schulfinanzierung (s. Produkthaushalt S. R 60)					
	-2.237.199 €	-2.175.326 €	61.873 €	-2.208.462 €	-33.136 €
<b>20 - Amt für Finanzen und Organisation</b>					
2010 Haushaltsplanung und Finanzmanagement	-272.980 €	-320.722 €	-47.742 €	-325.231 €	-4.509 €
Veränderungen bei Personal- und Versorgungsaufwendungen, höhere Aufw. für Sach- und Dienstl. sowie durch Erlöse aus Interner Leistungsverrechnung mit THH 2109 sonstige schulische Aufgaben und Schulfinanzierung (s. Produkthaushalt S. R 66)					
	-118.399 €	-66.845 €	51.554 €	-67.552 €	-707 €
<b>2011 Zentrales Controlling</b>					
Veränderungen überwiegend bei Personal- und vor allem bei den Versorgungsaufwendungen, bei Aufw. f. Sach- und Dienstleistungen sowie durch Erlöse aus Interner Leistungsverrechnung mit THH 2109 sonstige schulische Aufgaben und Schulfinanzierung (s. Produkthaushalt S. R 69)					
	-440.762 €	-433.679 €	7.083 €	-432.824 €	855 €
2012 <b>Beteiligungscontrolling</b> (davon entfallen 272.940 / 271.540 € auf Zuschüsse)					
Veränderungen überwiegend bei Personal- und Versorgungsaufwendungen und Verringerung der Aufw. f. Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen (s. Produkthaushalt S. R 72)					
	-1.849.296 €	-2.327.849 €	-478.553 €	-1.891.872 €	435.977 €
<b>2013 Kreisstraßen</b>					
Veränderungen bei Personal- und Versorgungsaufwendungen durch die Schaffung einer neuen Stelle und Erhöhung der Aufw. f. Sach- und Dienstleistungen (s. Produkthaushalt S. R 76)					
	-3.027.805 €	-2.881.054 €	146.751 €	-2.892.095 €	-11.041 €
2014 <b>Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)</b>					
Verringerung der Höhe der Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen und Erhöhung der Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen (s. Produkthaushalt S. R 84)					
	-243.259 €	-441.081 €	-197.822 €	-441.864 €	-783 €
<b>2015 Tourismus- und Wirtschaftsförderung</b>					
Veränderungen bei den Versorgungsaufwendungen, keine Personalaufwendungen mehr, da die Aufgaben von der WfG wahrgenommen werden, niedrigere Erträge aus Pensions- u. Beihilferückstellungen sowie Anpassungen bei den Mitgliedsbeiträgen für touristische Vereine, Verbände, Wirtschaftsinitiativen (s. Produkthaushalt S. R 87)					
	-395.779 €	-363.644 €	32.135 €	-369.994 €	-6.350 €
<b>2020 Finanzbuchhaltung</b>					
Veränderungen bei Personal- u. Versorgungsaufwendungen, höhere Aufw. Für Sach- und Dienstleistungen, tendenzielle Steigerung der Erträge aus Kostenersatzleistungen und -erstattungen sowie durch Erlöse aus Interner Leistungsverrechnung mit THH 2109 sonstige schulische Aufgaben und Schulfinanzierung (s. Produkthaushalt S. R 90)					

	Haushalt 2017	Haushalt 2018	* / -	Haushalt 2019	* / -
<b>2030 Kasse und Vollstreckung</b>	<b>-241.178 €</b>	<b>-323.956 €</b>	<b>-82.778 €</b>	<b>-332.428 €</b>	<b>-8.472 €</b>
Veränderungen bei Personal- u. Versorgungsaufwendungen, keine Erträge aus Pensions-, Beihilfe- u. Altersteilzeitrückstellungen und Erhöhung der Erträge aus Kostenersatzleistungen und -erstattungen (s. Produkthaushalt S. R 93)					
<b>2040 Gebäudeorganisation, Beschaffung, Service (interne Leistungsverrechnung)</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
<b>2060 IuK-Management (interne Leistungsverrechnung)</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
<b>2061 Medienzentrums (ehemals Produkt 2041)</b>	<b>-175.757 €</b>	<b>-178.721 €</b>	<b>-2.964 €</b>	<b>-182.228 €</b>	<b>-3.507 €</b>
Veränderungen bei Personal- u. Versorgungsaufwendungen sowie bei Aufw. für Sach- und Dienstleistungen und Anpassung bei den Abschreibungen (s. Produkthaushalt S. R 121)					
	<b>-6.765.215 €</b>	<b>-7.337.551 €</b>	<b>-572.336 €</b>	<b>-6.936.088 €</b>	<b>401.463 €</b>
<b>21 - Schulen</b>					
<b>2101 Grundschulen</b>	<b>-7.218.341 €</b>	<b>-7.865.055 €</b>	<b>-646.714 €</b>	<b>-8.017.813 €</b>	<b>-152.758 €</b>
Veränderungen überwiegend bei Sach- und Dienstaufwand, durch Erhöhungen der Nebenkosten und der Mieten vor allem im Bereich der Bauunterhaltung. Ebenfalls Veränderungen bei den Personal- u. Versorgungsaufwendungen. Höhere Erträge aus Landeszuwendungen zur Ganztagsbetreuung, Anpassungen bei den Abschreibungen sowie Erlöse aus Internen Leistungsverrechnungen aus ILV Vereinssport (s. Produkthaushalt S. R 132)					
<b>2102 Grund- und Hauptschulen</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
Durch schulorganisatorische Änderungen, insbesondere schulförmerspezifischer Art, gibt es keine Grund- und Hauptschulen mehr.					
<b>2103 Grund-, Haupt- und Realschulen/Haupt- und Realschulen</b>	<b>-6.207.294 €</b>	<b>-6.896.967 €</b>	<b>-689.673 €</b>	<b>-7.049.799 €</b>	<b>-152.832 €</b>
Veränderungen überwiegend bei Sach- und Dienstaufwand, durch Erhöhungen der Nebenkosten und der Mieten vor allem im Bereich der Bauunterhaltung. Ebenfalls Veränderungen bei Personal- und Versorgungsaufwendung, höhere Erträge aus Landeszuweisungen zur Ganztagsbetreuung, höhere Erträge aus Auflösung der Altersteilzeitrückstellungen, Anpassungen bei den Abschreibungen sowie Erlöse aus Internen Leistungsverrechnungen aus ILV Vereinssport (s. Produkthaushalt S. R 255)					
<b>2104 Gymnasien</b>	<b>-2.432.658 €</b>	<b>-2.704.959 €</b>	<b>-272.301 €</b>	<b>-2.765.701 €</b>	<b>-60.742 €</b>
Veränderungen überwiegend bei Sach- und Dienstaufwand, durch Erhöhungen der Nebenkosten und der Mieten vor allem im Bereich der Bauunterhaltung. Ebenfalls Veränderungen bei Personal- und Versorgungsaufwendung, Veränderung der Erträge aus Landeszuweisungen zur Ganztagsbetreuung, niedrigere Erträge aus Auflösung der Altersteilzeitrückstellungen, Anpassungen bei den Abschreibungen sowie Erlöse aus Internen Leistungsverrechnungen aus ILV Vereinssport (s. Produkthaushalt S. R 286)					
<b>2105 Berufliche Schulen</b>	<b>-4.512.268 €</b>	<b>-4.973.158 €</b>	<b>-460.890 €</b>	<b>-5.078.899 €</b>	<b>-105.741 €</b>
Veränderungen überwiegend bei Sach- und Dienstaufwand, durch Erhöhungen der Nebenkosten und der Mieten vor allem im Bereich der Bauunterhaltung. Ebenfalls Veränderungen bei Personal- und Versorgungsaufwendung, höhere/niedrigere Erträge aus Auflösung der Altersteilzeitrückstellungen, Anpassungen bei den Abschreibungen sowie Erlöse aus Internen Leistungsverrechnungen aus ILV Vereinssport (s. Produkthaushalt S. R 296)					
<b>2106 Förderschulen</b>	<b>-1.211.844 €</b>	<b>-1.562.710 €</b>	<b>-350.866 €</b>	<b>-1.587.617 €</b>	<b>-24.907 €</b>
Veränderungen bei Sach- und Dienstaufwand, durch Erhöhungen der Nebenkosten und der Mieten vor allem im Bereich der Bauunterhaltung. Ebenfalls Veränderungen bei Personal- und Versorgungsaufwendung, niedrigere Erträge aus Auflösung der Altersteilzeitrückstellungen sowie Erlöse aus Internen Leistungsverrechnungen aus ILV Vereinssport (s. Produkthaushalt S. R 314)					



	Haushalt 2017	Haushalt 2018	* / -	Haushalt 2019	* / -
<b>2107 Gesamtschulen</b>	<b>-6.275.521 €</b>	<b>-6.742.730 €</b>	<b>-467.209 €</b>	<b>-6.906.794 €</b>	<b>-164.064 €</b>
Veränderungen überwiegend bei Sach- und Dienstaufwand, durch Erhöhungen der Nebenkosten und der Mieten vor allem im Bereich der Bauunterhaltung. Ebenfalls Veränderungen bei Personal- und Versorgungsaufwendung, niedrigere Erträge aus Auflösung der Altersteilzeitrückstellungen, Anpassungen bei den Abschreibungen sowie Erlöse aus Internen Leistungsverrechnungen aus ILV Vereinssport (s. Produkthaushalt S. R 330)					
<b>2108 Privatschulen</b>	<b>-496.305 €</b>	<b>-512.305 €</b>	<b>-16.000 €</b>	<b>-512.305 €</b>	<b>0 €</b>
Veränderung bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, durch Sachkostenzuschuss nach dem Ersatzschulfinanzierungsgesetz (s. Produkthaushalt S. R 355)					
<b>2109 Sonstige schulische Aufgaben und Schulfinanzierung</b>	<b>41.885.098 €</b>	<b>42.870.723 €</b>	<b>985.625 €</b>	<b>41.229.369 €</b>	<b>-1.641.354 €</b>
Höhere Erträge Schulumlage wegen höherer Umlagegrundlagen trotz Senkung Hebesatz, höhere Abschreibungen, Rückgang Schuldendiensthilfe ist ab 2017 entfallen, letzte Grundsteuerfestsetzung im Rahmen der 2. Tranche Sale-and-lease-back. Kosten der Internen Leistungsverrechnung in Bezug auf die Querschnittsverwaltung, Schulsozialarbeit, Konjunkturprogramm ... (s. Produkthaushalt S. R 360)					
<b>30 - Amt für Öffentliche Ordnung</b>	<b>13.530.867 €</b>	<b>11.612.839 €</b>	<b>-1.918.028 €</b>	<b>9.310.441 €</b>	<b>-2.302.398 €</b>
<b>3010 Aufsicht und Allgemeine Ordnung</b>	<b>-398.943 €</b>	<b>-448.974 €</b>	<b>-50.031 €</b>	<b>-457.559 €</b>	<b>-8.585 €</b>
Veränderungen bei Personal- u. Versorgungsaufwendungen sowie Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, niedrigere Erträge aus Verwaltungsgebühren und Bußgeldern, (s. Produkthaushalt S. R 369)					
<b>3011 Wahlen</b>	<b>8.518 €</b>	<b>7.796 €</b>	<b>-722 €</b>	<b>10.038 €</b>	<b>2.242 €</b>
Erhöhte Aufwendungen im Bereich der Sach- und Dienstleistungen in 2018 aufgrund der Durchführung der Landtags- und der Landratswahl 2018 (s. Produkthaushalt S. R 373)					
<b>3030 Aufenthaltregelung</b>	<b>-705.976 €</b>	<b>-934.889 €</b>	<b>-228.913 €</b>	<b>-951.536 €</b>	<b>-16.647 €</b>
Veränderungen überwiegend bei Personal- u. Versorgungsaufwendungen sowie Sach- u. Dienstaufwand und Anpassung bei den Abschreibungen (s. Produkthaushalt S. R 376)					
<b>3040 Zulassungswesen und allgemeine Verkehrsangelegenheiten</b>	<b>68.237 €</b>	<b>153.690 €</b>	<b>85.453 €</b>	<b>126.277 €</b>	<b>-27.413 €</b>
Veränderungen überwiegend bei Personal- u. Versorgungsaufwendungen sowie höherer Sach- und Dienstaufwand (s. Produkthaushalt S. R 380)					
<b>3050 Fahrerlaubniswesen</b>	<b>-183.829 €</b>	<b>-249.696 €</b>	<b>-65.867 €</b>	<b>-258.455 €</b>	<b>-8.759 €</b>
Veränderungen bei Personal- u. Versorgungsaufwendungen sowie höherer Sach- und Dienstaufwand (s. Produkthaushalt S. R 383)					
<b>3060 Brandschutz</b>	<b>-357.585 €</b>	<b>-387.855 €</b>	<b>-30.270 €</b>	<b>-389.455 €</b>	<b>-1.600 €</b>
Veränderungen bei Personal- u. Versorgungsaufwendungen sowie Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Interne Leistungsverrechnung bezgl. der zentralen Leitstelle mit THH 6012 (s. Produkthaushalt S. R 386)					
<b>3061 Zivil- und Katastrophenschutz</b>	<b>-149.986 €</b>	<b>-155.333 €</b>	<b>-5.347 €</b>	<b>-162.007 €</b>	<b>-6.674 €</b>
Veränderungen bei Personal- u. Versorgungsaufwendungen sowie Sach- und Dienstaufwand und Anpassung bei den Abschreibungen (s. Produkthaushalt S. R 392)					
<b>3062 Brandmeldeempfangszentrale</b>	<b>0 €</b>	<b>16.450 €</b>	<b>16.450 €</b>	<b>82.726 €</b>	<b>66.276 €</b>
Das Produkt wurde zum Haushaltsjahr 2018 neu geschaffen. Mit einer Inbetriebnahme wird Ende 2018/Anfang 2019 gerechnet (s. Produkthaushalt S. R 397)					

	Haushalt 2017	Haushalt 2018	* / -	Haushalt 2019	* / -
<b>3070 Bauaufsicht</b>	<b>-606.547 €</b>	<b>-395.893 €</b>	<b>210.654 €</b>	<b>-413.705 €</b>	<b>-17.812 €</b>
Veränderungen bei Personal- u. Versorgungsaufwendungen sowie höherer Sach- und Dienstaufwand, höhere Erträge durch Mehreinnahmen bei öffentlich-rechtlichen Verwaltungsgebühren und Kostenersatzleistungen und -erstattungen (s. Produkthaushalt S. R 401)					
<b>3071 Allgemeine Bauverwaltung</b>	<b>-1.209.573 €</b>	<b>-1.294.077 €</b>	<b>-84.504 €</b>	<b>-1.313.534 €</b>	<b>-19.457 €</b>
Veränderungen überwiegend bei Personal- u. Versorgungsaufwendungen (s. Produkthaushalt S. R 404)					
<b>3072 Sozialer Wohnungsbau</b>	<b>-164.882 €</b>	<b>-171.592 €</b>	<b>-6.710 €</b>	<b>-173.837 €</b>	<b>-2.245 €</b>
Veränderungen bei Personal- u. Versorgungsaufwendungen sowie Sach- und Dienstaufwand (s. Produkthaushalt S. R 407)					
<b>3073 Naturschutz</b>	<b>-623.060 €</b>	<b>-631.897 €</b>	<b>-8.837 €</b>	<b>-641.111 €</b>	<b>-9.214 €</b>
Veränderungen bei Personal- u. Versorgungsaufwendungen, Sach- und Dienstaufwand und Aufwand für Zuschüsse und Zuweisungen sowie besondere Finanzaufwendungen (s. Produkthaushalt S. R 410)					
<b>40 - Amt für den Ländlichen Raum, Umwelt, Veterinärwesen und Verbraucherschutz</b>	<b>-4.323.626 €</b>	<b>-4.492.270 €</b>	<b>-168.644 €</b>	<b>-4.542.158 €</b>	<b>-49.888 €</b>
<b>4020 Landwirtschaft</b>	<b>-82.721 €</b>	<b>-168.675 €</b>	<b>-85.954 €</b>	<b>-183.746 €</b>	<b>-15.071 €</b>
Veränderungen bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie Sach- und Dienstaufwand, Anpassung der Abschreibungen (s. Produkthaushalt S. R 419)					
<b>4030 Landentwicklung</b>	<b>-165.797 €</b>	<b>-123.025 €</b>	<b>42.772 €</b>	<b>-142.339 €</b>	<b>-19.314 €</b>
Veränderungen bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen (s. Produkthaushalt S. R 423)					
<b>4031 Denkmalschutz</b>	<b>-198.590 €</b>	<b>-178.827 €</b>	<b>19.763 €</b>	<b>-180.484 €</b>	<b>-1.657 €</b>
Veränderungen bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen, Erhöhung der Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse und geringere Erträge aus Kostenersatzleistungen und -erstattungen (s. Produkthaushalt S. R 427)					
<b>4040 Wasser-, Boden- und Immissionsschutz</b>	<b>-579.476 €</b>	<b>-628.844 €</b>	<b>-49.368 €</b>	<b>-643.435 €</b>	<b>-14.591 €</b>
Veränderungen bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen, Sach- und Dienstaufwand und Mehreinnahmen durch erhöhte Erträge durch Kostenersatzleistungen und -erstattungen (s. Produkthaushalt S. R 430)					
<b>4050 Veterinärwesen und Verbraucherschutz</b>	<b>-385.964 €</b>	<b>-452.591 €</b>	<b>-66.627 €</b>	<b>-477.532 €</b>	<b>-24.941 €</b>
Personal- und Versorgungsaufwand, Sach- und Dienstaufwand, Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse und Anpassung der Abschreibungen (s. Produkthaushalt S. R 436)					
<b>50 - Amt für Jugend, Schule und Familie</b>	<b>-1.412.548 €</b>	<b>-1.551.962 €</b>	<b>-139.414 €</b>	<b>-1.627.536 €</b>	<b>-75.574 €</b>
<b>5020 Allgemeine Schulangelegenheiten</b>	<b>-170.647 €</b>	<b>-213.983 €</b>	<b>-43.336 €</b>	<b>-216.218 €</b>	<b>-2.235 €</b>
Veränderungen bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen, erhöhte Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse ab 2019 aufgrund der evtl. bevorstehenden Teilnahme des Landkreises am Programm "Pakt für den Nachmittag" (s. Produkthaushalt S. R 445)					
<b>5030 Schülerbeförderung</b>	<b>-8.115.838 €</b>	<b>-8.199.988 €</b>	<b>-84.150 €</b>	<b>-8.223.135 €</b>	<b>-23.147 €</b>
Veränderungen bei Personal- und Versorgungsaufwendungen, Änderungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie Aufwendungen für Zuschüsse und Zuweisungen (s. Produkthaushalt S. R 448)					

	Haushalt 2017	Haushalt 2018	* / -	Haushalt 2019	* / -
<b>5031 Ausbildungsförderung</b>	<b>-207.270 €</b>	<b>-226.346 €</b>	<b>-19.076 €</b>	<b>-230.309 €</b>	<b>-3.963 €</b>
Veränderungen bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie Sach- und Dienstaufwand (s. Produkthaushalt S. R 451)					
<b>5040 Jugendförderung und Grundschulen</b>	<b>-819.400 €</b>	<b>-640.605 €</b>	<b>178.795 €</b>	<b>-719.821 €</b>	<b>-79.216 €</b>
Veränderungen bei dem Personal- und Versorgungsaufwand, Sach- und Dienstaufwendungen, sowie bei den Aufw. für Zuweisungen und Zuschüssen. Es wird jedoch auch mit erhöhten Erträgen aus Transferleistungen und Kostenersatzleistungen und -erstattungen gerechnet, Erträge aus Interner Leistungsverrechnung mit THH 2101 Grundschulen bezgl. der dort entstehenden Verwaltungskosten sowie mit THH 2109 für geleistete Schulsozialarbeit (s. Produkthaushalt S. R 454)					
<b>5050 Erziehungshilfe und andere Aufgaben der Jugendhilfe</b>	<b>-13.270.270 €</b>	<b>-15.413.823 €</b>	<b>-2.143.553 €</b>	<b>-15.922.531 €</b>	<b>-508.708 €</b>
Veränderungen bei den Kostenersatzleistungen und Transferleistungen hauptsächlich wegen steigendem Mittelbedarf bei stationärer Betreuung von Kindern und Jugendlichen (Heimerziehung), Personal- und Versorgungsaufwendungen, Sach- und Dienstaufwand, Anpassungen bei den Abschreibungen (s. Produkthaushalt S. R 459)					
<b>5060 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und -Pflege</b>	<b>-4.413.971 €</b>	<b>-5.740.657 €</b>	<b>-1.326.686 €</b>	<b>-5.908.059 €</b>	<b>-167.402 €</b>
Veränderungen bei den Kostenersatzleistungen, Transferleistungen und -aufwendungen, Personal- und Versorgungsaufwand, Sach- und Dienstaufwendungen, sowie Anpassungen bei den Abschreibungen (s. Produkthaushalt S. R 465)					
<b>5061 Förderung freier Träger</b>	<b>-864.890 €</b>	<b>-865.408 €</b>	<b>-518 €</b>	<b>-881.327 €</b>	<b>-15.919 €</b>
Veränderungen bei den Transferleistungen und -aufwendungen, Personal- und Versorgungsaufwendungen, Sach- und Dienstaufwand (s. Produkthaushalt S. R 468)					
<b>5070 Leistungen nach dem UVG</b>	<b>-797.432 €</b>	<b>-1.624.183 €</b>	<b>-826.751 €</b>	<b>-1.629.244 €</b>	<b>-5.061 €</b>
Veränderungen bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen, Sach- und Dienstaufwand, Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie Erträgen und Aufwendungen aus Transferleistungen (s. Produkthaushalt S. R 471)					
<b>51 - Sozialamt</b>	<b>-28.659.718 €</b>	<b>-32.924.993 €</b>	<b>-4.265.275 €</b>	<b>-33.730.644 €</b>	<b>-805.651 €</b>
<b>5110 Weitere soziale Leistungen</b>	<b>-1.325.472 €</b>	<b>-1.199.983 €</b>	<b>125.489 €</b>	<b>-1.313.295 €</b>	<b>-113.312 €</b>
Veränderungen bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen, Sach- und Dienstaufwand und Transferaufwendungen sowie Verringerung der Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (s. Produkthaushalt S. R 479)					
<b>5120 Hilfen zur Gesundheit und zur Pflege (5. und 7. Kapitel SGB XII)</b>	<b>-7.879.710 €</b>	<b>-6.970.559 €</b>	<b>909.151 €</b>	<b>-7.014.296 €</b>	<b>-43.737 €</b>
Veränderungen bei den Erträgen und Aufwendungen aus Transferleistungen, Personal- und Versorgungsaufwendungen, Sach- und Dienstaufwand (s. Produkthaushalt S. R 483)					
<b>5121 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)</b>	<b>-4.610.945 €</b>	<b>-5.027.601 €</b>	<b>-416.656 €</b>	<b>-5.081.539 €</b>	<b>-53.938 €</b>
Veränderungen bei den Erträgen und Aufwendungen aus Transferleistungen, Personal- und Versorgungsaufwendungen, Sach- und Dienstaufwand (s. Produkthaushalt S. R 486)					
<b>5122 Sonstige Leistungen nach dem SGB XII</b>	<b>-480.393 €</b>	<b>-438.988 €</b>	<b>41.405 €</b>	<b>-441.864 €</b>	<b>-2.876 €</b>
Veränderungen bei den Transferleistungen, Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie Sach- und Dienstaufwand (s. Produkthaushalt S. R 490)					
<b>5130 Grundversorgung nach dem SGB XII (3. und 4. Kapitel)</b>	<b>-3.734.891 €</b>	<b>-4.001.278 €</b>	<b>-266.387 €</b>	<b>-4.253.161 €</b>	<b>-251.883 €</b>
Veränderungen bei den Erträgen und Aufwendungen aus Transferleistungen, Personal- und Versorgungsaufwendungen, Sach- und Dienstaufwand, Erhöhung der Zuweisungen für laufende Zwecke (s. Produkthaushalt S. R 493)					

	Haushalt 2017	Haushalt 2018	* / -	Haushalt 2019	* / -
<b>5140 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II</b>					
Veränderungen bei den Kostenersatzleistungen, Erträgen und Aufwendungen aus Transferleistungen, Personal- und Versorgungsaufwendungen, (s. Produkthaushalt S. R 498)	-17.157.676 €	-16.270.789 €	886.887 €	-16.302.351 €	-31.562 €
<b>5150 Leistungen für Asylbewerber und sonstige ausländische Flüchtlinge</b>					
Veränderungen bei den Erträgen und Aufwendungen aus Transferleistungen, Personal- und Dienstaufwand, höhere öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (s. Produkthaushalt S. R 502)	-4.473.358 €	-4.692.743 €	-219.385 €	-7.613.829 €	-2.921.086 €
<b>60 - Gesundheitsamt</b>	<b>-39.662.445 €</b>	<b>-38.601.941 €</b>	<b>1.060.504 €</b>	<b>-42.020.335 €</b>	<b>-3.418.394 €</b>
<b>6010 Selbsthilfeförderung / Psychosoziale Koordination / Sonstiges</b>					
Veränderungen bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie höhere Erträge und Aufwendungen im Bereich der Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (s. Produkthaushalt S. R 511)	-80.761 €	-78.601 €	2.160 €	-89.500 €	-10.899 €
<b>6011 Betreuungsleistungen (Betreuungsstelle)</b>					
Veränderungen bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen, Sach- und Dienstaufwand (s. Produkthaushalt S. R 514)	-216.363 €	-249.599 €	-33.236 €	-253.658 €	-4.059 €
<b>6012 Rettungsdienst</b>					
Veränderungen bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen, Sach- und Dienstaufwand, höhere öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, Anpassung der Abschreibungen, Interne Leistungsverrechnung bezgl. der zentralen Leitstelle mit THH 3060 (s. Produkthaushalt S. R 517)	-456.211 €	-208.726 €	247.485 €	-236.120 €	-27.394 €
<b>6020 Gutachten und Stellungnahmen</b>					
Veränderungen bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen, Sach- und Dienstaufwand, Anpassungen bei den Abschreibungen und Erwirtschaftung Privatrechtlicher Leistungsentgelte (s. Produkthaushalt S. R 521)	-784.116 €	-773.267 €	10.849 €	-788.547 €	-15.280 €
<b>6021 Gesundheitsvorsorge und Hilfen für Kinder und Jugendliche</b>					
Veränderungen bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen, Sach- und Dienstaufwand, Kostenersatzleistungen (Sprachförderung KiSS), Anpassung der Abschreibungen (s. Produkthaushalt S. R 525)	-516.809 €	-594.788 €	-77.979 €	-603.557 €	-8.769 €
<b>6022 Gesundheitshilfen für Erwachsene / Sonstiges</b>					
Veränderungen bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen, Sach- und Dienstaufwand (s. Produkthaushalt S. R 529)	-251.987 €	-161.719 €	90.268 €	-164.557 €	-2.838 €
<b>6023 Betriebsärztliche und Arbeitsmedizinische Leistungen</b>					
Veränderungen bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen, Sach- und Dienstaufwand und Erwirtschaftungs Privatrechtlicher Leistungsentgelte (s. Produkthaushalt S. R 533)	-195.286 €	-174.020 €	21.266 €	-178.276 €	-4.256 €
<b>6030 Gesundheitsschutz (Seuchenwesen, Gesundheitsaufsicht, Umwelthyg.)</b>					
Veränderungen bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen, Sach- und Dienstaufwand, höhere öffentlich-rechtliche Verwaltungsentgelte (s. Produkthaushalt S. R 537)	-353.949 €	-324.168 €	29.781 €	-331.223 €	-7.055 €
<b>70 - Sonderdienst Revision</b>	<b>-2.855.482 €</b>	<b>-2.564.888 €</b>	<b>290.594 €</b>	<b>-2.645.438 €</b>	<b>-80.550 €</b>
<b>7010 Gemeindeprüfung</b>					
Veränderungen bei Personal- u. Versorgungsaufwendungen sowie Sach- und Dienstaufwand (s. Produkthaushalt S. R 545)	-491.430 €	-503.193 €	-11.763 €	-513.615 €	-10.422 €

	Haushalt 2017	Haushalt 2018	* / -	Haushalt 2019	* / -
<b>7011 Innenprüfung</b>	-311.134 €	-347.534 €	-36.400 €	-350.080 €	-2.546 €
Veränderungen bei Personal- u. Versorgungsaufwendungen sowie Sach- und Dienstaufwand, Erlöse aus Interner Leistungsverrechnung mit THH 2109 sonstige schulische Aufgaben und Schulfinanzierung (s. Produkthaushalt S. R 548)					
<b>7012 Sonderprüfungen</b>	-151.500 €	-201.121 €	-49.621 €	-204.168 €	-3.047 €
Veränderungen bei Personalaufwendungen u. Versorgungsaufwendungen (s. Produkthaushalt S. R 551)					
<b>70 - Sonderdienst Frauenbüro</b>	-954.064 €	-1.051.848 €	-97.784 €	-1.067.863 €	-16.015 €
<b>7020 Förderung der Gleichstellung von Frauen</b>	-191.832 €	-143.024 €	48.808 €	-142.666 €	358 €
Veränderungen bei Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie etwas geringerer Sach- und Dienstaufwand. Erlöse aus Interner Leistungsverrechnung mit THH 2109 sonstige schulische Aufgaben und Schulfinanzierung (s. Produkthaushalt S. R 554)					
<b>80 - Personalvertretung</b>	-191.832 €	-143.024 €	48.808 €	-142.666 €	358 €
<b>8010 Personalvertretung</b>	-246.506 €	-236.147 €	10.359 €	-240.124 €	-3.977 €
Veränderungen bei Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie Sach- und Dienstaufwand. Erlöse aus Interner Leistungsverrechnung mit THH 2109 sonstige schulische Aufgaben und Schulfinanzierung (s. Produkthaushalt S. R 561)					
<b>90 - Allgemeine Finanzwirtschaft</b>	-246.506 €	-236.147 €	10.359 €	-240.124 €	-3.977 €
<b>9010 Steuern, Allgemeine Zuweisungen, Allgemeine Umlagen</b>	85.309.597 €	91.823.622 €	6.514.025 €	95.582.868 €	3.759.246 €
Veränderungen durch höhere Krankenhaus- und LWV-Umlagen, sinkende Kreisumlage, höhere Kreisschlüsselzuweisung, Erlöse aus Interner Leistungsverrechnung mit THH 2109 sonstige schulische Aufgaben und Schulfinanzierung (s. Produkthaushalt S. R 569)					
<b>9020 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft</b>	-1.850.838 €	-81.277 €	1.769.561 €	669.571 €	750.848 €
Veränderungen 2016 hauptsächlich durch niedrigere Zinsaufwendungen sowie durch etwas höhere Erträge Auflösung Investitionspauschale. Sinkende Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (s. Produkthaushalt S. R 573)					
<b>9021 Konjunkturpaket (Interne Leistungsverrechnung)</b>	-1.076.270 €	0 €	1.076.270 €	0 €	0 €
Veränderungen durch niedrigere Zinsaufwendungen in den kommenden Jahren. Erstmals vollständige Kostenumlegung im Rahmen der Internen Leistungsverrechnung mit THH 2109 sonstige schulische Aufgaben und Schulfinanzierung, da ausschließlich Schulbezogen (s. Produkthaushalt S. R 580)					
<b>9022 Kommunalinvestitionsprogramm</b>	-102.738 €	4.900 €	107.638 €	5.200 €	300 €
Abschreibung und Auflösung der Zuschüsse, da hier lediglich auf der Auszahlungsseite die Weiterleitungen an den Eigenbetrieb und das Kreiskrankenhaus veranschlagt sind, zeichnet sich hier ein niedrigerer Zuschuss ab. Hinzu kommen noch Abschreibungen für die Kreisstraßen die aber in dem Produkt 2013 nachgewiesen werden. Erlöse aus Interner Leistungsverrechnung mit THH 2109 sonstige schulische Aufgaben und Schulfinanzierung für den schulischen Bereich (s. Produkthaushalt R 585).					
	82.279.751 €	91.747.245 €	9.467.494 €	96.257.639 €	4.510.394 €
<b>Gesamtergebnisplan</b>	5.226.741 €	8.640.422 €	3.413.681 €	6.722.123 €	-1.918.299 €

## Ergebnishaushalt

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Erträge	178.119.109,57	186.774.055,33	203.246.199,22	232.679.183,49	254.444.733,00	247.268.266,00	246.908.073,00	256.874.203,00	263.709.592,00
Aufwendungen	181.937.525,92	190.002.652,69	200.402.894,67	223.889.677,65	249.217.992,00	238.627.844,00	240.185.950,00	244.747.203,00	248.036.469,00
Prognose II/2017					685.000,00				
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-3.818.416,35</b>	<b>-3.228.597,36</b>	<b>2.843.304,55</b>	<b>8.789.505,84</b>	<b>5.911.741,00</b>	<b>8.640.422,00</b>	<b>6.722.123,00</b>	<b>12.127.000,00</b>	<b>15.673.123,00</b>
<b>pro Einwohner am 31.12.2010</b>	<b>-22,38</b> ✓	<b>-18,91</b> ✓	<b>16,66</b> ✓	<b>51,49</b> ✓	<b>34,63</b> ✓	<b>50,61</b> ✓	<b>39,38</b> ✓	<b>71,04</b> ✓	<b>91,81</b> ✓
<b>Veränderung zum Vorjahr</b>	3,47	34,83	35,57	34,83	-16,86	15,98	-11,23	31,66	20,77
<b>Vorgaben Schutzschirm gem. Antrag</b>	-70,58	-44,78	-24,56	-11,11	-2,98	4,62	12,12	19,40	0,00
<b>Veränderung zum Vorjahr</b>	25,80	20,22	13,45	8,13	7,60	7,50	7,28	-19,40	

# **Grafiken**

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre

2018 und 2019

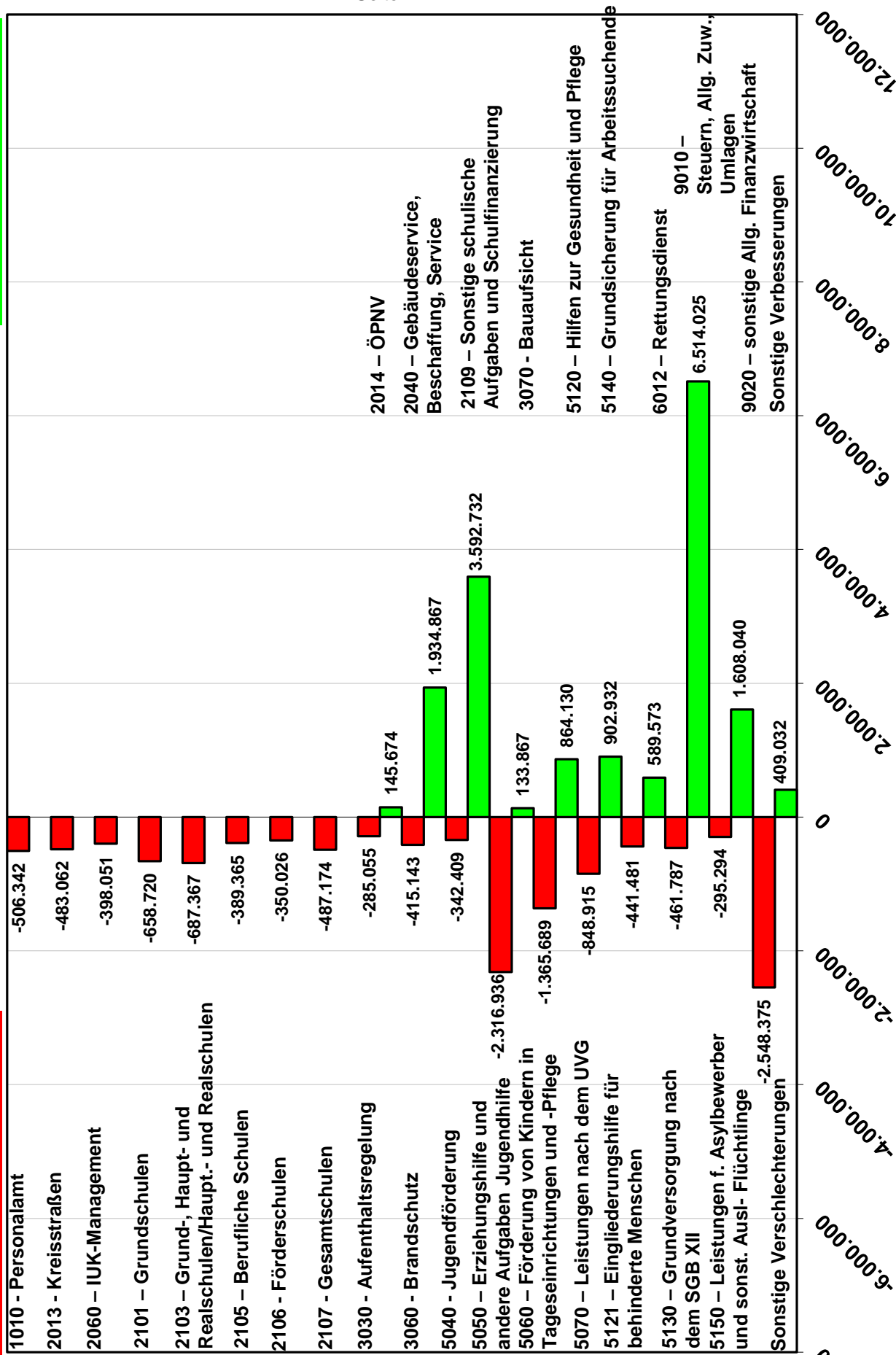
# Verschlechterung / Verbesserung der Produkte

## Haushalt 2018 gegenüber Haushalt 2017

Verschlechterung ab 250.000 EUR

Verbesserung ab 100.000 EUR

- in Euro -





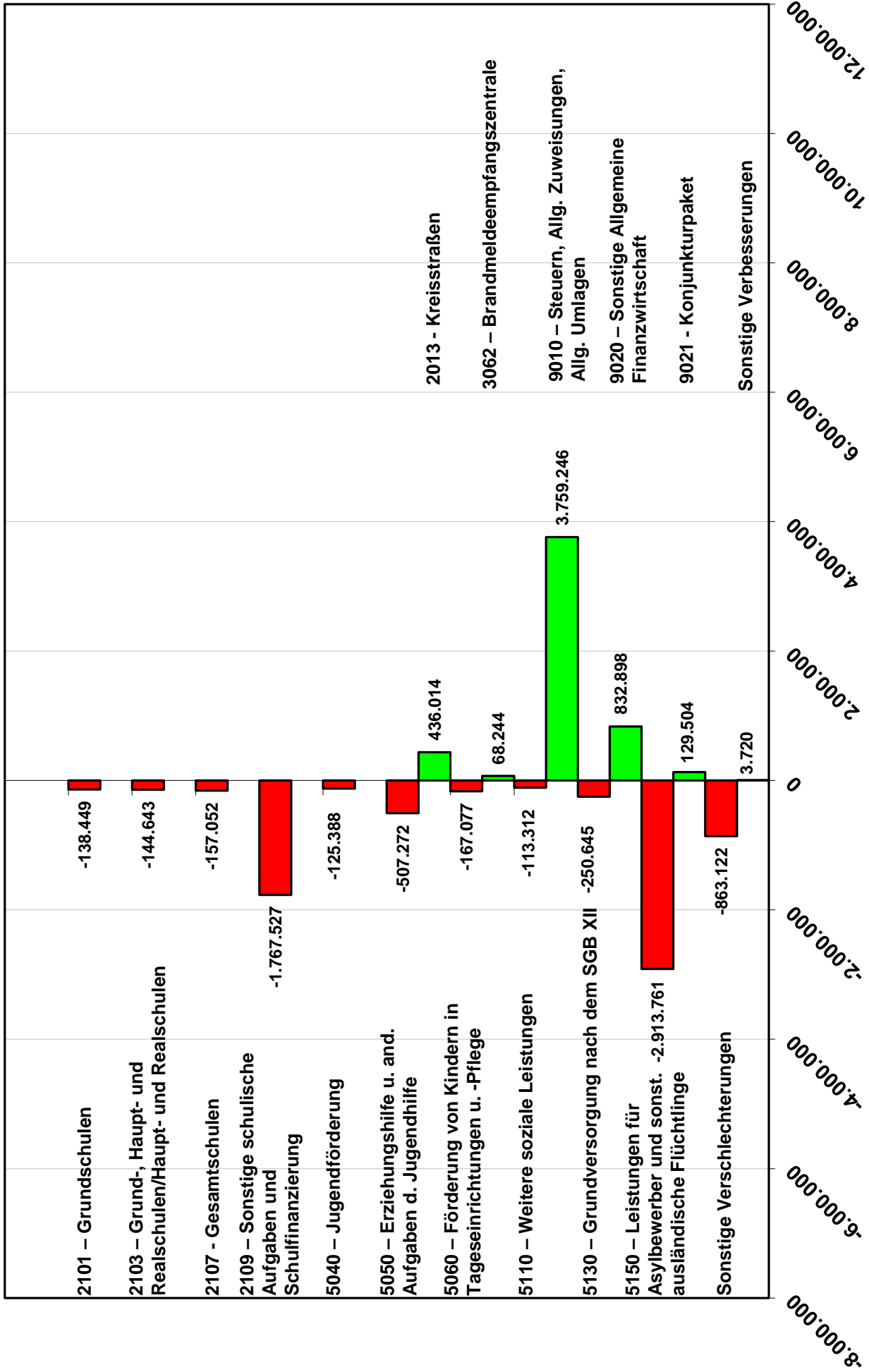
# Verschlechterung / Verbesserung der Produkte

## Haushalt 2019 gegenüber Haushalt 2018

Verschlechterung ab 100.000 EUR

Verbesserung ab 50.000 EUR

- in Euro -



<b>Kreisverwaltung</b> Erträge 247.268.266 € Aufwendungen 238.627.844 € Ergebnis + 8.640.422 €	<b>Politische Willensbildung</b> Erträge 0 € Aufwendungen 305.019 € Ergebnis - 305.019 €	<b>Referat Büro des Landrats</b> Erträge 262.922 € Aufwendungen 1.714.284 € Ergebnis - 1.451.362 €	<b>Referat Kunst und Kultur</b> Erträge 2.615 € Aufwendungen 507.719 € Ergebnis - 505.104 €	<b>Referat für Rechtsangelegenheiten</b> Erträge 48.083 € Aufwendungen 579.254 € Ergebnis - 531.171 €
<b>Büro Erster Kreisbeordneter</b> Erträge 53.296 € Aufwendungen 549.016 € Ergebnis - 495.720 €	<b>Sonderdienst Frauenbüro</b> Erträge 0 € Aufwendungen 160.886 € Ergebnis - 160.886 €	<b>Sonderdienst Revision</b> Erträge 275.285 € Aufwendungen 1.309.274 € Ergebnis - 1.033.989 €	<b>Personalverwaltung</b> Erträge 8.254 € Aufwendungen 274.969 € Ergebnis - 266.715 €	<b>Personalamt</b> Erträge 59.273 € Aufwendungen 2.677.113 € Ergebnis - 2.617.840 €
<b>Amt für Öffentliche Ordnung</b> Erträge 3.974.189 € Aufwendungen 9.077.079 € Ergebnis - 5.102.890 €	<b>Amt für den Ländl. Raum, Umwelt, Veterinärwesen und Verbraucherschutz</b> Erträge 3.131.838 € Aufwendungen 4.415.695 € Ergebnis - 1.283.857 €	<b>Gesundheitsamt</b> Erträge 1.538.078 € Aufwendungen 2.784.000 € Ergebnis - 1.245.922 €	<b>Sozialamt</b> Erträge 39.969.257 € Aufwendungen 78.275.952 € Ergebnis - 38.306.695 €	<b>Amt für Jugend, Schule und Familie</b> Erträge 14.277.202 € Aufwendungen 47.360.699 € Ergebnis - 33.083.497 €
<b>Amt für Finanzen und Organisation</b> Erträge 2.848.935 € Aufwendungen 13.098.076 € Ergebnis - 10.249.141 €	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b> Erträge 130.967.290 € Aufwendungen 40.502.995 € Ergebnis + 90.464.295 €	<b>Schulfinanzierung</b> Erträge 49.842.449 € Aufwendungen 34.904.582 € Ergebnis + 14.937.867 €		

# Gesamtübersicht Haushalt 2018 (Ergebnishaushalt)

- ohne interne Leistungsverrechnungen -

<b>Kreisverwaltung</b> Erträge 246.908.073 € Aufwendungen 240.185.950 € Ergebnis + 6.722.123 €	<b>Referat für Rechtsangelegenheiten</b> Erträge 48.843 € Aufwendungen 587.854 € Ergebnis - 539.011 €
<b>Referat Kunst und Kultur</b> Erträge 11.915 € Aufwendungen 643.053 € Ergebnis - 631.138 €	<b>Personalvertretung</b> Erträge 8.344 € Aufwendungen 279.782 € Ergebnis - 271.438 €
<b>Referat Büro des Landrats</b> Erträge 288.732 € Aufwendungen 1.766.818 € Ergebnis - 1.478.086 €	<b>Sonderdienst Revision</b> Erträge 275.285 € Aufwendungen 1.325.137 € Ergebnis - 1.049.852 €
<b>Politische Willensbildung</b> Erträge 0 € Aufwendungen 305.019 € Ergebnis - 305.019 €	<b>Amt für den Ländl.Raum, Umwelt, Veterinärwesen und Verbraucherschutz</b> Erträge 2.997.428 € Aufwendungen 4.355.276 € Ergebnis - 1.357.848 €
<b>Büro Erster Kreisbegeordneter</b> Erträge 54.156 € Aufwendungen 556.917 € Ergebnis - 502.761 €	<b>Amt für Jugend, Schule und Familie</b> Erträge 14.530.568 € Aufwendungen 48.463.453 € Ergebnis - 33.932.885 €
<b>Personalamt</b> Erträge 59.693 € Aufwendungen 2.717.844 € Ergebnis - 2.658.151 €	<b>Sonderdienst Frauenbüro</b> Erträge 0 € Aufwendungen 160.313 € Ergebnis - 160.313 €
<b>Amt für Finanzen und Organisation</b> Erträge 2.519.666 € Aufwendungen 12.701.250 € Ergebnis - 10.181.584 €	<b>Amt für Öffentliche Ordnung</b> Erträge 4.049.399 € Aufwendungen 9.223.069 € Ergebnis - 5.173.670 €
<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b> Erträge 136.704.846 € Aufwendungen 41.545.943 € Ergebnis + 95.158.903 €	<b>Gesundheitsamt</b> Erträge 1.538.078 € Aufwendungen 2.837.635 € Ergebnis - 1.299.557 €
<b>Schulfinanzierung</b> Erträge 48.161.563 € Aufwendungen 35.604.998 € Ergebnis + 12.556.565 €	<b>Sozialamt</b> Erträge 35.389.032 € Aufwendungen 77.111.589 € Ergebnis - 41.722.557 €

# Gesamtübersicht Haushalt 2019 (Ergebnishaushalt)

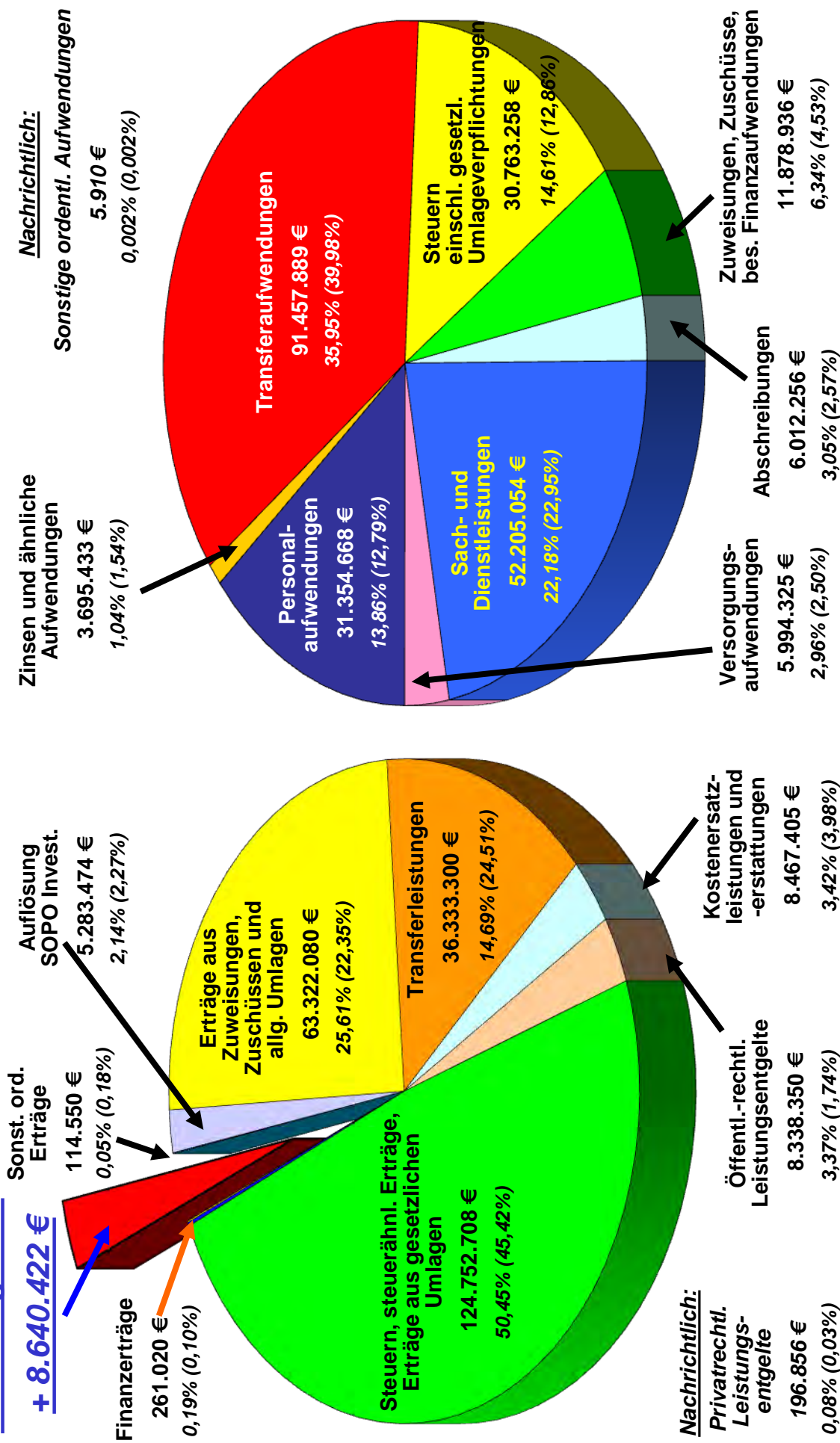
- ohne interne Leistungsverrechnungen -

# Erträge und Aufwendungen des Gesamtergebnishaushaltes 2018

- mit Prozentanteil (in Klammern Vorjahr 2017)-

## Jahresergebnis

**+ 8.640.422 €**



**Gesamterträge = 247.268.266 €**

**Gesamtaufwendungen = 238.627.844 €**

# Erträge und Aufwendungen des Gesamtergebnishaushaltes 2019

- mit Prozentanteil (in Klammern Vorjahr 2018)-

## Jahresergebnis

**+ 6.722.123 €**

Nachrichtlich:  
Sonst. ord.  
Erträge

**Finanzerträge**  
261.020 €  
0,19% (0,11%)

**Auflösung  
SOPO Invest.**  
5.658.218 €  
2,29% (2,13%)

**Erträge aus  
Zuweisungen,  
Zuschüssen und  
allg. Umlagen**  
65.179.207 €  
26,40% (25,46%)

**Steuern, steuerähnl. Erträge,  
Erträge aus gesetzlichen  
Umlagen**  
126.640.760 €  
51,29% (50,69%)

**Transferleistungen**  
32.603.300 €  
13,20% (14,62%)

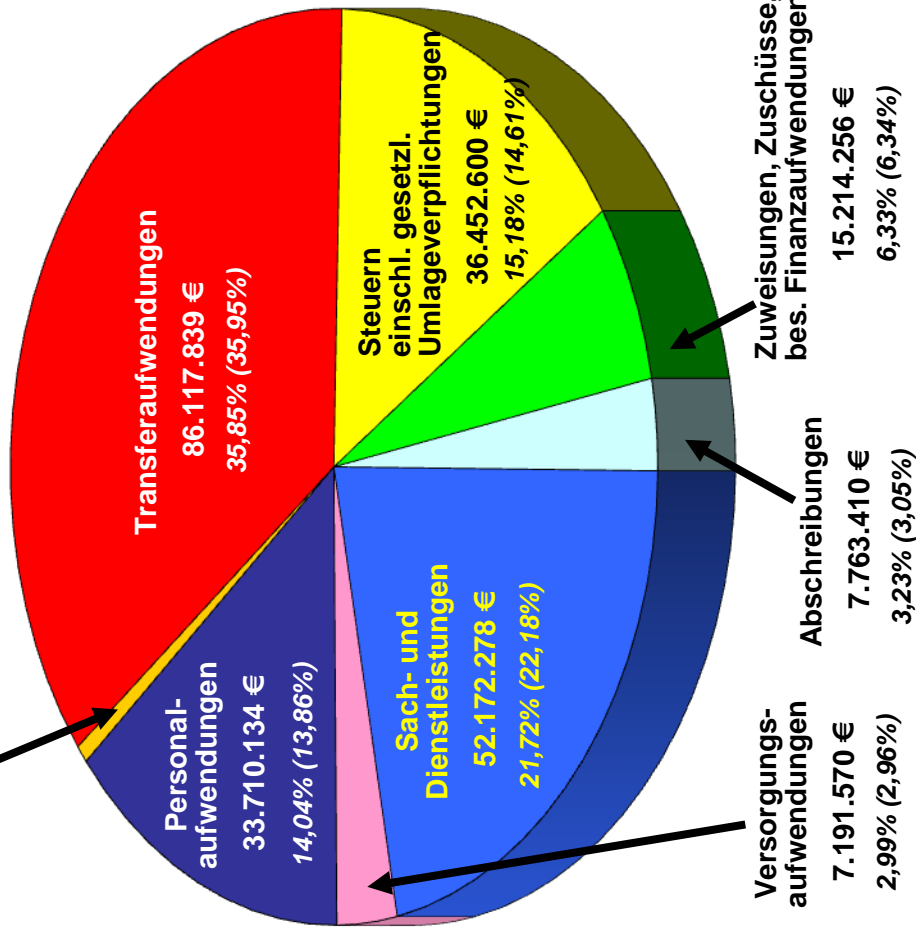
Nachrichtlich:  
**Privatrechtl.  
Leistungs-  
entgelte**  
196.856 €  
0,08% (0,08%)

**Öffentl.-rechtl.  
Leistungsentgelte**  
7.696.350 €  
3,12% (3,36%)

**Kostensatz-  
leistungen und  
-erstattungen**  
8.359.029 €  
3,39% (3,41%)

**Zinsen und ähnliche  
Aufwendungen**  
1.557.953 €  
0,65% (1,04%)

Nachrichtlich:  
**Sonstige ordentl. Aufwendungen**  
5.910 €  
0,002% (0,002%)

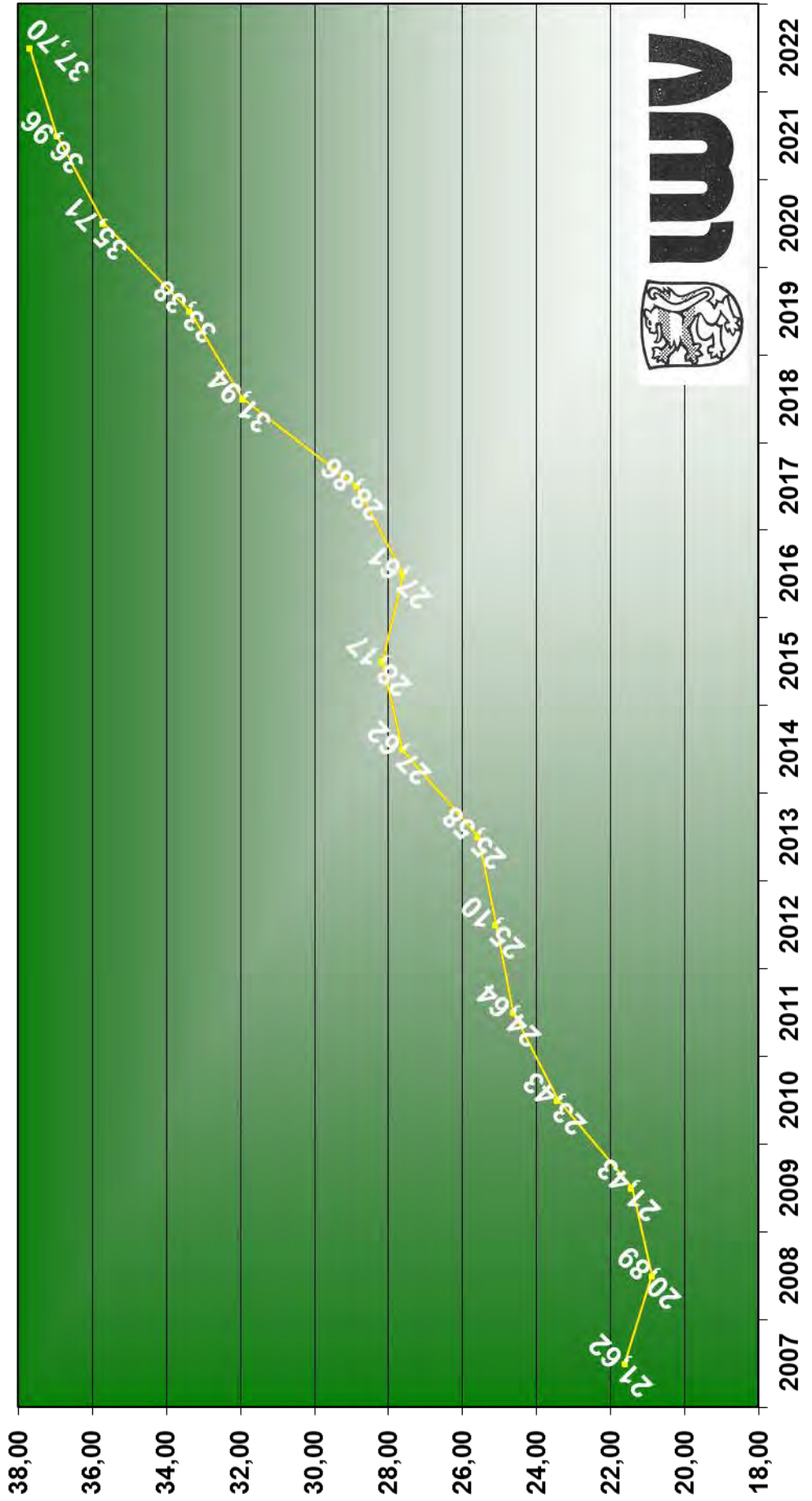


**Gesamterträge = 246.908.073 €**

**Gesamtaufwendungen = 239.264.474 €**

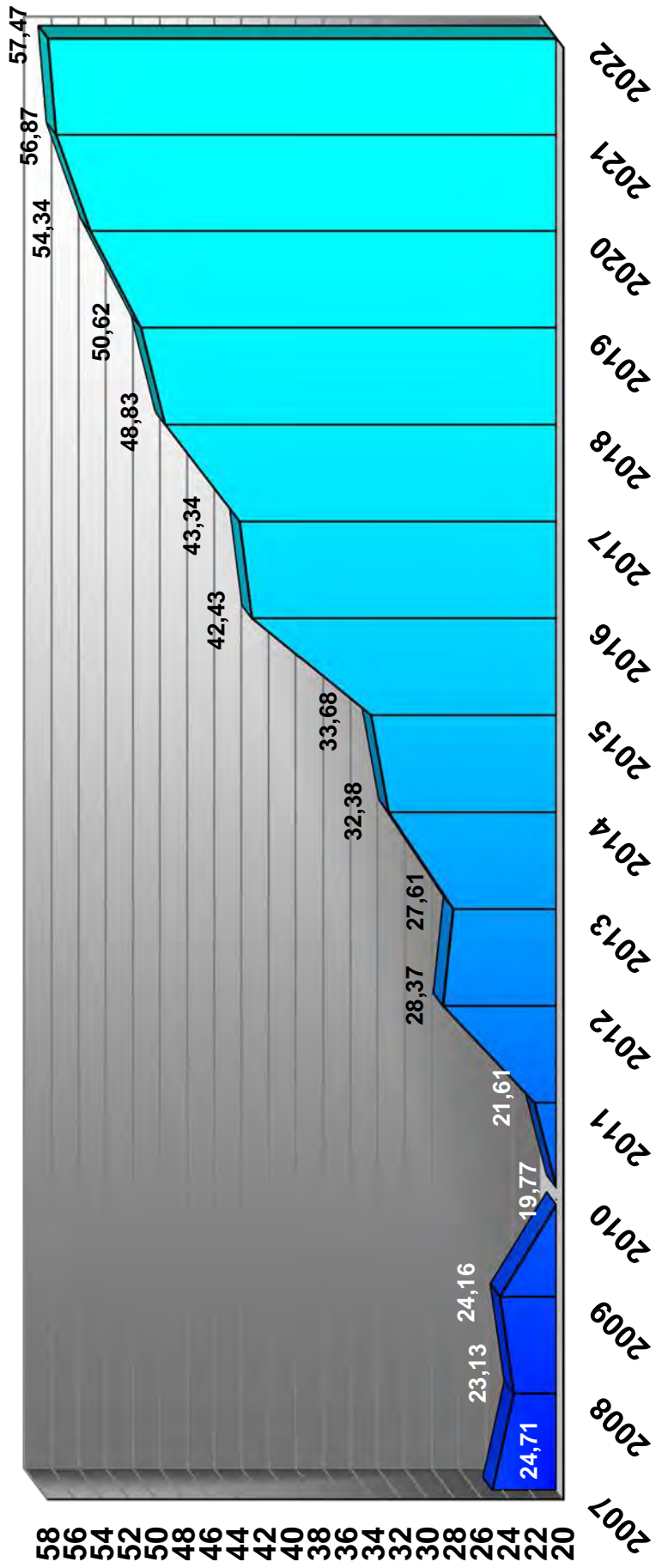
# Entwicklung der LWV-Umlage 2007 – 2022

- in Mio. EUR -



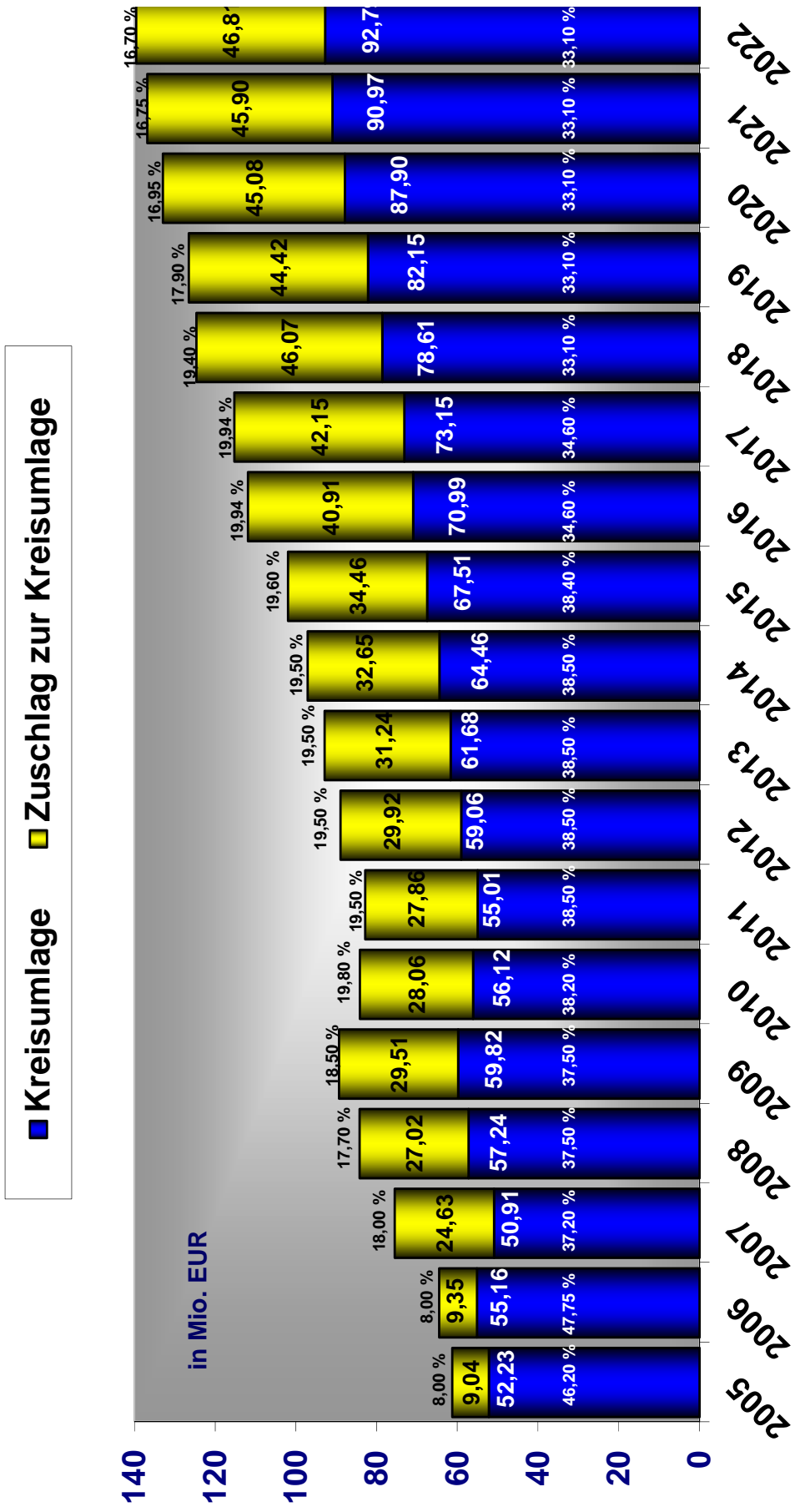
# Entwicklung der Kreisschlüsselzuweisung 2007 – 2022

- in Mio. € -



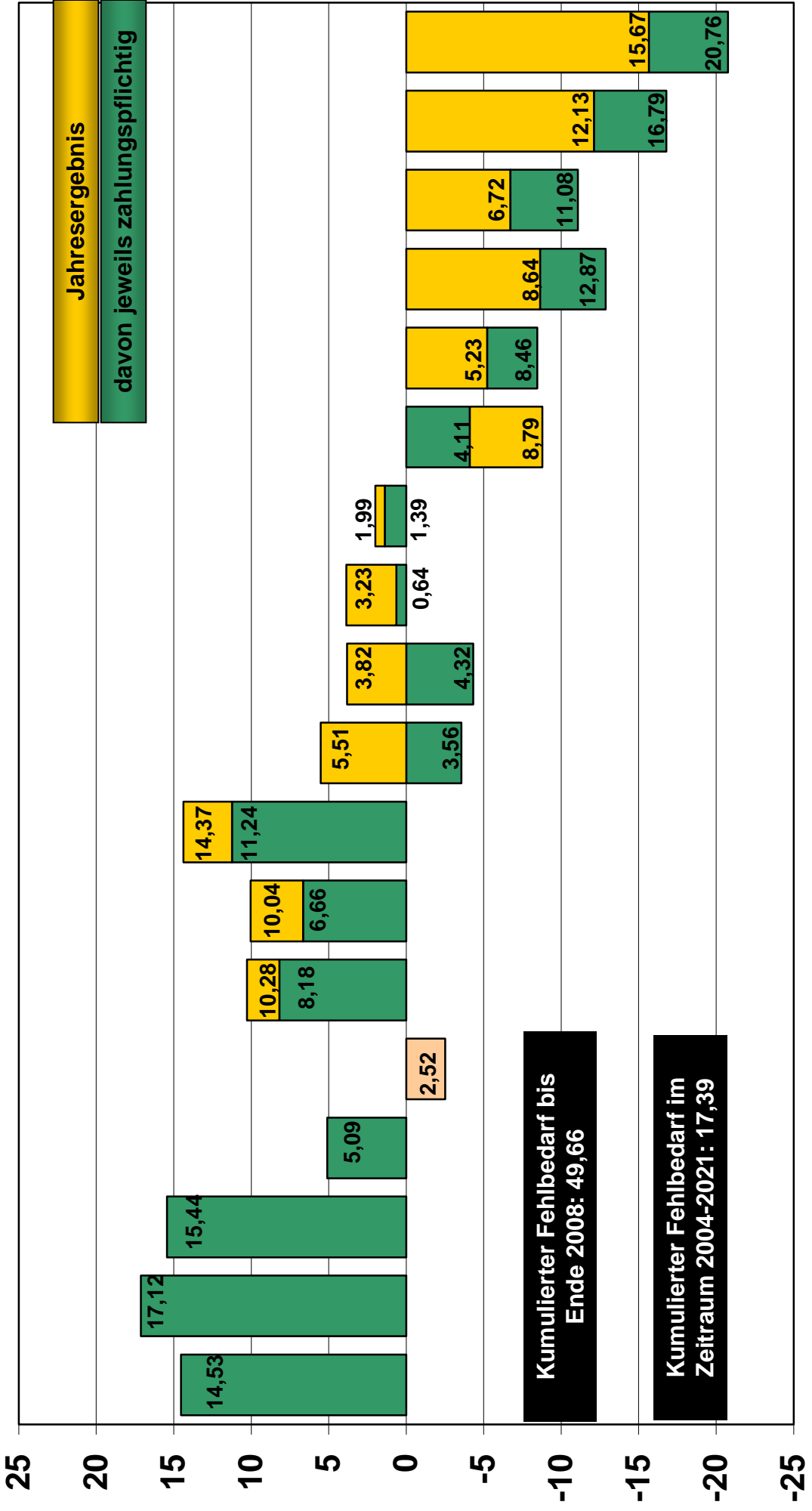
# Entwicklung der Kreisumlage sowie des Zuschlags zur Kreisumlage in den Jahren 2005 – 2022

- mit den jeweiligen Hebesätzen -





# Haushaltsfehlbeträge / Haushaltsfehlbedarf 2004 bis 2021 (in Mio. EUR)



# Haushalts sicherungskonzept



des  
**Landkreises Limburg-Weilburg**

## 18. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes des Landkreises Limburg-Weilburg

### Rechtliche Grundlagen

Nach § 92 Abs. 4 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) bzw. § 24 Abs. 4 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) soll der Haushalt der Gemeinde in jedem Jahr ausgeglichen sein. Ist der Haushaltsausgleich nicht möglich oder sind Fehlbeträge aus Vorjahren auszugleichen, ist ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, das von der Gemeindevertretung (Kreistag) zu beschließen und der Aufsichtsbehörde mit der Haushaltssatzung vorzulegen ist.

Das Haushaltssicherungskonzept ist ein Instrument zur Festlegung der Konsolidierungsrichtlinie und der dafür notwendigen Maßnahmen und sollte Festlegungen über das Konsolidierungsziel und die Konsolidierungsmaßnahmen enthalten.

Die gesetzliche Regelung des § 92 HGO wird ergänzt durch die „Leitlinie zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte und Handhabung der kommunalen Finanzaufsicht über Landkreise, kreisfreie Städte und kreisangehörige Gemeinden“, die durch Erlass des Hessischen Ministeriums des Innern und Sport vom 6. Mai 2010 bekannt gegeben wurde. Mit Erlass vom 3. März 2014 hat das Hessische Ministerium des Innern und für Sport noch ergänzende Hinweise zur Anwendung dieser Leitlinie bekannt gegeben.

### Haushaltssituation

Die Darstellung der Rechnungsfehlbeträge der kameralen Haushaltsjahre bis einschließlich 2008 und die planerischen Jahresergebnisse der doppelhaushaltlichen Haushaltsjahre 2009 bis 2019 gibt einen deutlichen Einblick auf die finanzielle Gesamtsituation des Landkreises Limburg-Weilburg.

Haushalts- jahr	Fehlbetrag		
	jahresbezogen	kumuliert	
2004	14.532.129 EUR	14.532.129 EUR	RE
2005	17.115.225 EUR	31.647.354 EUR	RE
2006	15.444.731 EUR	47.092.085 EUR	RE
2007	5.094.620 EUR	52.186.705 EUR	RE
2008	-2.515.065 EUR	49.671.640 EUR	RE
2009	2.103.841 EUR	51.775.481 EUR	JA
2010	10.040.037 EUR	61.815.518 EUR	JA
2011	14.372.639 EUR	76.188.157 EUR	JA
2012	5.505.018 EUR	81.693.175 EUR	JA
2013	3.818.416 EUR	85.511.592 EUR	JA
2014	3.228.597 EUR	88.740.189 EUR	JA
2015	-2.666.951 EUR	86.073.238 EUR	JA
2016	-8.693.690 EUR	77.379.548 EUR	JA
2017	-5.911.741 EUR	71.467.807 EUR	Prog
2018	-8.640.422 EUR	62.827.385 EUR	FPI
2019	-6.722.123 EUR	56.105.262 EUR	FPI
2020	-12.127.096 EUR	43.978.166 EUR	FPI
2021	-15.673.123 EUR	28.305.043 EUR	FPI

Die Gründe für die negative Haushaltssituation der Vorjahre sind in der bis zum Haushaltsjahr 2006 andauernden unzureichenden finanziellen Ausstattung im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs und auf der immer weiteren Übertragung gesetzlicher Aufgaben und Leistungen auf den Kreis zurückzuführen.

Der Anstieg des Netto-Finanzausgleichs seit 2007, der im Hinblick auf eine gerechte Finanzausstattung der Kommunen längst überfällig war, reicht nicht aus, um die Defizite der Vorjahre auszugleichen. Es wäre aber ein richtiger Weg gewesen, denn das Haushaltsjahr 2008 konnte mit einem jahresbezogenen Überschuss abgeschlossen werden.

Mit der Lehman-Pleite kam ab Ende August 2008 eine Finanz- und Wirtschaftskrise, die man in dieser Größenordnung bzw. mit diesen Auswirkungen so nicht vorhersehen konnte. Waren die Auswirkungen für das Haushaltsjahr 2009 noch relativ moderat, so waren diese für die Haushaltsjahre ab 2010 jedoch umso heftiger. Verstärkt wurde diese Situation noch durch den Eingriff der Hessischen Landesregierung in den Kommunalen Finanzausgleich und den jährlichen Abzug in Höhe von 340 Mio. € bei der Schlüsselmasse sowie der Streichung der Kreisanteile an der Grunderwerbsteuer ab dem Jahr 2011. Allein durch letztere Maßnahme wurden dem Landkreis Limburg-Weilburg Erträge von durchschnittlich über 2 Mio. € entzogen. Zwar wurde dies teilweise über höhere Schlüsselzuweisungen durch die von den Städten und Gemeinden erhobene Kompensationsumlage abgedeckt, doch liegt auch hier eine Verfassungsklage vor.

Durch die zwischenzeitlich erheblich positivere Entwicklung der Wirtschaftslage stellt sich bereits mit dem Doppelhaushalt 2014/2015 die Krise nicht mehr ganz so dramatisch dar wie noch in der Finanzplanung der Doppelhaushalte 2010/2011 und 2012/2013 angenommen wurde. Mit dem Doppelhaushalt 2016/2017 zeichneten sich erstmals seit dem Haushaltsjahr 2003 wieder Überschüsse in der Haushaltsplanung ab. Der Doppelhaushalt 2018/2019 schließt nicht nur hieran an, sondern erstmals in der Geschichte des Landkreises Limburg-Weilburg kann der Hebesatz der Kreisumlage gesenkt werden. Auch bei dem kostendeckend zu erhebenden Zuschlag zur Kreisumlage (Schulumlage) kann der Hebesatz vermindert werden. Dies ist nach 2009 zum zweiten Mal möglich. Eingeflossen in die neue Berechnung sind nun die Auswirkungen des neuen Kommunalen Finanzausgleichs 2016 und die Orientierungsdaten für die Finanzplanung bis 2021. Rd. 76 % der Erträge des Ergebnishaushaltes sind Erträge aus dem Kommunalen Finanzausgleich (KFA). Mit der Einbeziehung der Erträge aus Transferleistungen, Kostenerstattungen und aus der Auflösung von Sonderposten sind 93 % der Erträge des Ergebnishaushaltes erreicht. Beeinflussen kann der Kreis diese Erträge nur über die Hebesätze der Umlagen. Bis zum Haushaltsjahr 2015 betrug die Summe der Hebesätze der Kreisumlage und des Zuschlages zur Kreisumlage 58 vom Hundert der Kreisumlagegrundlagen und damit den Höchstsatz. Mit der Änderung des KFA hat das Hessische Ministerium der Finanzen für das Haushaltsjahr 2016 den Kreisumlagehebesatz auf 34,60 % festgesetzt und den Hebesatz Zuschlag zur Kreisumlage mit 19,94 % ermittelt. Diese Sätze wurden auch für das Haushaltsjahr 2017 angesetzt. Nunmehr wurde für das Haushaltsjahr 2018 mit einem Hebesatz der Kreisumlage von 33,10 % (minus 1,50 %punkte) und einem Hebesatz der Schulumlage von 19,40 % (minus 0,54 %punkte) kalkuliert. Für das Haushaltsjahr 2019 wird von einem unveränderten Hebesatz der Kreisumlage ausgegangen, der Hebesatz der Schulumlage kann noch mals um 1,50 %punkte auf dann 17,90 % gesenkt werden.

Auch bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten sind die Einflussmöglichkeiten des Kreises gering, denn ein Großteil der Gebührenerträge ist vorgegeben und wird in der Höhe vom Kreis ausgereizt. Lediglich bei den Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der Zentralen Leitstelle wird nach einer neuen Gebührenkalkulation mit einer Verdoppelung der Gebühren gerechnet. Gegensteuern auf der Aufwandseite kann der Kreis ebenfalls kaum, denn es sind fast ausschließlich gesetzliche Aufgaben zu erfüllen. Durch die aktuell zwar abebnende Asyl- und Flüchtlingswelle gehen die Aufwendungen zwar zurück, aber auch die Pauschalerstattung des Landes. Die Transferaufwendungen liegen aber immer noch bei rd. 36 %. Ausgabenreduzierung geht darüber hinaus nur in Verbindung mit einer Aufgabenreduzierung.

Die sogenannten „freiwilligen Leistungen“ des Kreises sind schon seit Jahren mit einer Obergrenze versehen und betragen in der Summe weniger als 1 Mio. € Kürzungen in diesem Bereich wurden bereits vor Jahren vorgenommen und mussten teilweise wieder rückgängig gemacht werden. Die Kürzungen hatten lediglich Symbolcharakter und stellten noch nicht einmal sprichwörtlich „einen Tropfen auf dem heißen Stein“ dar.

**Die Finanzmisere des Landkreises Limburg-Weilburg hatte ihre Ursache in der mangelhaften Finanzausstattung.** Dies war auch bei den anderen hessischen Landkreisen der Fall. Aus diesem Grund hatten Landkreise Verfassungsklage eingereicht. Aufgrund der Entscheidung des Hessischen Staatsgerichtshofes im Klagefall Alsfeld und der Urteilsvorgabe bis zum Jahr 2016 den Kommunalen Finanzausgleich zu reformieren, wurde der Antrag auf Ruhen des Verfahrens abgewiesen. Gleichzeitig wurde die Klage aufgrund der Entscheidung im Fall Alsfeld als erledigt erklärt.

Das vom Kreistag des Landkreises Limburg-Weilburg am 06.02.1998 beschlossene Haushaltskonsolidierungskonzept hat weiterhin seine Gültigkeit und wird als Haushaltssicherungskonzept gemäß 24 Abs. 4 GemHVO fortgeschrieben. Die darin enthaltenen Leitlinien stellen auch die Grundlage für die in den Jahren ab 2018 fortzusetzende Haushaltskonsolidierung dar. Nachstehend wird aufgezeigt, inwieweit Maßnahmen seither umgesetzt wurden bzw. wie deren Umsetzung vorgesehen sind.

### **Ziffer 1 Bewirtschaftung des Personalhaushaltes**

Die Wiederbesetzungssperre gilt gemäß Haushaltsbegleitbeschluss des Kreistages immer noch für alle Ämter und die Schulen. Sie beträgt zwischen einem halben und einem Jahr.

Bei der Stellenplanbewirtschaftung ist darüber hinaus ebenfalls zu beachten, dass im Rahmen der bestehenden gesetzlichen bzw. tariflichen Regelungen zur Zeit insgesamt 19 Bedienstete (Stand: 01. Oktober 2017) „beurlaubt“ sind (Elternzeit, Sonderurlaub, Beurlaubung), die nach Ablauf der „Beurlaubung“ einen Weiterbeschäftigungsanspruch besitzen, und für die bei Wiederaufnahme der Tätigkeit eine entsprechende Stelle vorgehalten werden muss.

Insgesamt entstehen durch die voraussichtliche Tarifierhöhung für die Beschäftigten, die Umsetzung der Regelungen der neuen Entgeltordnung zum TVöD-VKA sowie die Besoldungserhöhung für die Beamten im Haushaltsjahr 2017 und 2018 Mehrausgaben in Höhe von 650.000 €. Darüber hinaus steigen die Aufwendungen im Bezügebereich aufgrund der Einstellung von insgesamt 11 Anwärterinnen und Anwärtern für den mittleren und gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst in 2017 und weiteren Anwärtern in 2018 (insgesamt 195.000). Bei den Beihilfeleistungen sind, insbesondere aufgrund höherer Kosten für die Versorgungsempfänger, Mehraufwendungen zu erwarten. Weitere unerhebliche Kostensteigerungen entstehen durch einzelne zusätzliche Stellen in verschiedenen Ämtern.

Die Auflage in der Genehmigungsverfügung vom 29. März 2017 zum Stellenplan 2017 wird erfüllt.

- 4. Die Gesamtsumme der tatsächlich besetzten Stellen darf den Stand von 573,8 Stellen nicht überschreiten. Die Zahl der tatsächlich besetzten Stellen zum 01. eines jeden Monats ist mir weiterhin quartalsweise mitzuteilen.*

Bei den vorgenannten Zahlen handelt es sich um die Summe aller Sachkonten der Kontengruppen

62 - Entgelte Arbeitnehmer,

63 - Bezüge Beamte,

64 - Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung und

65 - sonstige Personalaufwendungen.

Diese werden im Gesamtergebnisplan unter den Nrn. 11 und 12 (Personal- und Vorsorgeaufwendungen) ausgewiesen. Eine tiefergehende konterscharfe Abgrenzung ist hier nicht möglich.

## **Ziffer 2 Abgeltung von Überstunden der SchulhausmeisterInnen**

Der Ausgleich der Überstunden der SchulhausverwalterInnen erfolgt grundsätzlich auch weiterhin durch Freizeitausgleich anstelle eines finanziellen Ausgleichs. Weiterhin wird versucht, auch im Hinblick auf die Baumaßnahmen an unseren Schulen, den Anfall von Überstunden auf ein erforderliches Maß zu reduzieren.

Die Summe der Einsparung ist im Teilergebnisplan 21 - Schulfinanzierung unter den Nrn. 11 und 12 (Personal- und Vorsorgeaufwendungen) berücksichtigt.

Die Umsetzung des beschlossenen Schulhausverwalter-Verbundsystems durch das Amt für Finanzen und Organisation ist abgeschlossen.

Aufgrund der Anpassung der Schulhausverwalterstellen im Hinblick auf die Personalbemessung an allen Schulen des Landkreises konnte innerhalb der letzten 10 Jahre der Personalbedarf um insgesamt 11 Stellen reduziert werden. Unter Zugrundelegung der jährlichen Kosten für eine Vollzeitstelle von rund 48.000 € konnte der Personalkostenaufwand für die Schulhausverwalter somit um insgesamt 530.000 €/Jahr reduziert werden. Dieser Betrag wird sich in den Folgejahren entsprechend den Tarifsteigerungen weiter erhöhen. Derzeit besteht nur noch ein eher geringes Einsparpotenzial, so dass eine weitergehende Haushaltskonsolidierung im Bereich der Schulhausverwalter nur noch schwer möglich erscheint.

Bei den vorgenannten Zahlen handelt es sich um die Summe der Sachkonten/Unterkonten

- 6201001 Entgelt für geleistete Arbeitszeit (einschl. Zulagen) (Hausmeister)
- 6222001 Sonderzuwendungen Arbeitnehmer (Hausmeister)
- 6401001 AG-Anteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich (Hausmeister)
- 6451001 Aufwendungen an Versorgungskassen für tarifl. Beschäftigte (Hausmeister)
- 6590001 übrige sonstige Personalaufwendungen (Hausmeister)

Die Summe der Einsparung ist im Teilergebnisplan 21 - Schulfinanzierung unter den Nrn. 11 und 12 (Personal- und Vorsorgeaufwendungen) berücksichtigt.

### **Ziffer 3 Energiesparmaßnahmen**

Im Zuge der baulichen Sanierungs-/Erneuerungsmaßnahmen werden laufend Dämmstandards und Energieeffizienz verbessert. Nachdem bereits bis zum Haushaltsjahr 2011 durch die Konjunkturprogramme des Bundes bzw. des Landes einige Maßnahmen zur Energieeffizienz abgeschlossen werden konnten, wurden bis zum Haushaltsjahr 2015 einschlägige Maßnahmen bei folgenden Schulen weitestgehend abgeschlossen:

- Lindenschule Lindenhofzhausen
- Grundschule Offheim
- Herzenbergschule Hadamar
- Grundschule Oberbrechen
- Schule auf dem Falkenflug Löhnberg
- Franz-Leuninger-Schule Mengerskirchen
- Schule im Emsbachtal Niederbrechen
- Theodor-Heuss-Schule Limburg
- Heinrich-von-Gagern-Schule Weilburg
- Gymnasium Philippinum Weilburg
- Adolf-Reichwein-Schule Limburg
- Friedrich-Dessauer-Schule Limburg
- Wilhelm-Knapp-Schule Weilburg

Demnach wurden Heizkosteneinsparungen in Höhe von jeweils ca. 100.000 € für das Haushaltsjahr 2016 und 2017 im Wirtschaftsplan Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft (EGW) berücksichtigt. Allein im Zuge des Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KinvFG) plant der EGW bis zum Haushaltsjahr 2020 weitere Investitionen in Höhe von insgesamt 10.345.565 € in Energetische Modernisierungsmaßnahmen an 10 Schulstandorten die sich positiv auf die Aufwendungen im Energiebereich auswirken werden.

Bezuschusst durch ein Förderprogramm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit wurde im Jahr 2016 die vorhandene Hallenbeleuchtung folgender Sporthallen durch effiziente LED-Beleuchtungssysteme ausgetauscht:

Sporthalle der Westerwaldschule Waldernbach  
Sporthalle der Taunusschule Bad Camberg  
Kreissporthalle Limburg.

Der Austausch an weiteren Sportstätten ist vorgesehen.

Da aber aufgrund der erweiterten technischen Ausrüstung der Liegenschaften (u.a. Aufzüge, Interaktive Medienwände, Lüftungsanlagen) mit einer höheren Zahl an Stromquellen zu rechnen ist, können alle Einspar- und Effizienzmaßnahmen nur noch kostendämpfend wirken. Zudem wird mit einer weiteren Erhöhung der Stromumlagen (u.a. EEG-Umlage) gerechnet. Beim Strom- und Gaseinkauf konnten aber durch Bündelausschreibungen im Jahr 2015 wieder günstige Lieferpreise erzielt werden.

#### **Ziffer 4 Fürsorgerischer Außendienst des Sozialamtes**

Für die Leistungen nach dem SGB XII, in Einzelfällen nach dem Wohngeldgesetz und dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), wird beim Sozialamt weiterhin eine Außendienstmitarbeiterin mit der Prüfung der Anträge vor Ort, der Feststellung des Bedarfes für einmalige Leistungen sowie in der Beratung mit persönlicher Hilfestellung eingesetzt.

Die Einsparungen durch den Einsatz der Außendienstmitarbeiterin betragen:

2012	rd. 48.000 Euro	
2013	rd. 58.000 Euro	
2014	rd. 70.000 Euro	
2015	rd. 27.000 Euro	
2016	rd. 81.000 EUR	
2017	rd. 60.000 EUR (bis einschließlich Juni	2017)

Die Korrelation der jährlichen Einsparungen mit dem Personaleinsatz ist signifikant; durch eine vorübergehende Reduzierung des Anteils der Arbeitszeit für die Außendiensttätigkeit zugunsten der Akquise von Wohnraum für Flüchtlinge sanken die eingesparten Beträge im Jahr 2015. Das ist ein Indiz dafür, dass aktuell und in Zukunft gerade die Fälle, die nicht von der Sachbearbeitung zu klären sind, ein großes Einsparpotential bergen.

Diese Sachkonten werden unter Nr. 17 im Teilergebnisplan des Produktes 5130 – Grundversorgung nach dem SGB XII (3. Und 4. Kapitel) nachgewiesen

#### **Ziffer 5 Mieten für Gemeinschaftsunterkünfte für ausländische Flüchtlinge bzw. Kosten für ihre Unterbringung**

Zurzeit – Stand 15. Juni 2017 - sind 114 Gemeinschaftsunterkünfte mit insgesamt 2.953 Plätzen angemietet; von diesen Objekten werden 13 mit insgesamt 703 Plätzen von der Gesellschaft für Ausbildung und Beschäftigung mbH (GAB) verwaltet. Die Gemeinde Löhnberg hat seit dem 1. Juli 2015 die Verantwortung für die Unterbringung und Betreuung ausländischer Flüchtlinge und die Gemeinde Weinbach seit dem 1. August 2016 die Verantwortung für die soziale Betreuung für ihren Bereich übernommen.



Im Zuge des starken Anstieges der Flüchtlingszahlen seit 2014 und insbesondere in den Jahren 2015 und 2016 wurde die Gesellschaft für Ausbildung und Beschäftigung mbH (GAB) in die Unterbringung und Betreuung der Flüchtlinge einbezogen, um auf rückläufige Flüchtlingszahlen flexibel und angemessen reagieren zu können. Die Kombination von kurz- und mittelfristigen Mietverträgen mit privaten Betreibern und einer mittel- bis langfristigen Rahmenvereinbarung mit der GAB mbH bietet vielfältige Möglichkeiten, das Gesamtvolumen der Verträge und Platzzahlen bedarfsorientiert anzupassen.

Betroffen ist die Kostenstelle 5070000 – Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz - mit den entsprechenden Sachkonten. Diese Sachkonten werden unter Nr. 17 – Transferaufwendungen - im Teilergebnisplan des Produktes 5131 – Leistungen für Asylbewerber und sonstige ausländische Flüchtlinge nachgewiesen.

### **Zu Ziffer 6 Reinigung von kreiseigenen Verwaltungs- und Schulgebäuden**

Das Reinigungsmanagement umfasst die Fremd- und Eigenreinigung aller Schul- und Verwaltungsgebäude.

Bei der Reinigung der Schulgebäude handelt es sich um eine gesetzliche Pflichtaufgabe. Grundlage hierfür ist § 155 Abs. 3 Nr. 2 Hessisches Schulgesetz (HSchG) i. V. m. § 138 Abs. 1 HSchG, wonach der Schulträger die Schulgebäude zu unterhalten hat.

Hierfür stehen dem Landkreis aktuell noch 13 Eigenreinigungskräfte zur Verfügung. Da das Reinigungsmanagement aus Gründen der Wirtschaftlichkeit jedoch perspektivisch komplett auf Fremdreinigung umgestellt werden soll, wird im Falle des Ausscheidens einer Beschäftigten das zu reinigende Revier an einen externen Dienstleister vergeben. Die Eigenreinigung läuft somit sukzessive aus.

Der Bereich der Fremdreinigung in den Schul- und Verwaltungsgebäuden wurde im Jahr 2013 einer grundlegenden Neustrukturierung unterzogen.

Bis zum Ende des Schuljahres 2012/2013 wurde die Fremdreinigung an den kreiseigenen Schulen durch unterschiedliche Firmen sichergestellt. Die bestehenden Verträge mit diesen Firmen liefen teilweise bereits länger als 10 Jahre.

Dies stellte nicht nur aus vergaberechtlichen Gesichtspunkten ein Problem dar, sondern lief auch dem in § 92 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) enthaltenen Haushaltsgrundsatz der Sparsam- und Wirtschaftlichkeit zuwider, da die zu erbringende Dienstleistung faktisch keinem Wettbewerb ausgesetzt war und somit keine marktgerechten Preise gezahlt wurden.

Insofern sollten die Aufträge im Bereich der Fremdreinigung zu Beginn des Schuljahres 2013/2014 neu vergeben werden. Ziel war es mittels Ausschreibung, marktgerechte Preise zu ermitteln, die bisher durch verschiedene Firmen durchgeführten Reinigungsdienstleistungen bei einem Anbieter (neben der GAB) zu bündeln und die Qualität der Reinigungsleistung zu erhöhen.

Durch die erfolgte Ausschreibung konnte ein Ersparnis in Höhe von rund 600.000 € erzielt werden. Gleichzeitig kann festgehalten werden, dass die Reinigungsqualität erhöht wurde, ohne jedoch die Reinigungsintervalle zu verändern.

Bei den vorgenannten Zahlen handelt es sich um die Summe der Sachkonten/ Unterkonten

6173000 Fremdreinigung

6201002 Entgelt für geleistete Arbeitszeit (einschl. Zulagen) (Raumpflege)

6222002 Sonderzuwendungen Arbeitnehmer (Raumpflege)

6401002 AG-Anteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich (Raumpflege)

6451002 Aufwendungen an Versorgungskassen für tarifl. Beschäftigte (Raumpflege)

6590002 übrige sonstige Personalaufwendungen (Raumpflege)

Die Summe der Einsparung sind im Teilergebnisplan des Produktes 2040 – Zentraler Service / Organisation – und im Teilhaushalt 21 - Schulfinanzierung unter den Nrn. 11, 12 (Personal- und Vorsorgeaufwendungen) und 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) berücksichtigt.

Auswirkung durch die Veränderung des der Schullandschaft:

Im Rahmen des Konjunkturpaketes wurden und werden zahlreiche Flächenerweiterungen vorgenommen. Die Flächen werden durch schulischen Unterricht, Veranstaltungen und durch die angebotene Nachmittagsbetreuung beansprucht. Schon aus hygienischen Gründen sind diese neuen Flächen, insbesondere die Mensen, nicht nur im Intervall zu reinigen.

Um bei den neuen Böden, die teils einer intensiveren Reinigung bedürfen, einen adäquaten Wertehalt zu garantieren, muss hier die Bodenpflege intensiviert werden. Das bedeutet, dass der Leistungswert (qm je Stunde) ggf. abzusenken ist.

Da sich dieses Konzept bewährt hat, wurde die Reinigung im Frühjahr 2017 beginnend für das Schuljahr 2017/2018 ausgeschrieben und mit einer Vertragslaufzeit von 4 Jahren mit Verlängerungsoptionen neu vergeben.

Die Bewirtschaftung der Reinigung erfolgt ab dem Haushaltsjahr 2018/2019 über folgende Sachkonten:

- 6173000 Fremdreinigung
- 6173001 Ersatzreinigung
- 6173002 Glasreinigung
- 6173003 Sonderreinigung

### **Ziffer 7 Realisierung von Unterhaltsansprüchen und sonstigen privat-rechtlichen Ansprüchen, Kostenerstattung bzw. Kostenersatz und Rückforderung von bis 31.12.2004 erbrachten Sozialleistungen,**

Durch die Konzentration der Fachlichkeit für den gesamten Bereich der privatrechtlichen Ansprüche im Fachdienst 51.10 des Sozialamtes, wie sie seit dem Jahr 2011 umgesetzt ist, wird auch weiterhin eine rechtmäßige und effiziente Aufgabenerfüllung gesichert, was u.a. auch höhere Fallbelastungen pro Vollzeitstelle in den Bereichen Sozialhilfen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen rechtfertigt. Die überwiegend in Teilzeit beschäftigten Mitarbeiterinnen sind ausschließlich für die Prüfung und Geltendmachung privatrechtlicher Ansprüche (einschließlich Unterhalt, Vertragsrechten und sonstige) eingesetzt.

Durch Unterhaltszahlungen konnten allein im Bereich der Hilfe zur Pflege im Jahr 2015 rund 180.000 EUR und im Jahr 2016 rund 160.000 EUR eingenommen werden. Im Bereich der Vertragsrechte wurden im Jahr 2015 rund 115.000 EUR und im Jahr 2016 rund 100.000 EUR eingenommen. Der leichte Rückgang im Jahr 2016 lässt sich darauf zurückführen, dass eine Mitarbeiterin aufgrund der steigenden Flüchtlingszahlen in den Bereich Akquise von Wohnraum für Flüchtlinge/Vertragsmanagement umgesetzt wurde.

Eine weitere Kollegin verfolgt in Teilzeit Kostenerstattungsansprüche nach § 36a SGB II sowie Ansprüche nach den einschlägigen Vereinbarungen zur Kostenerstattung bei und nach Aufhalten in Frauenhäusern.

Durch den Ablauf gesetzlicher Übergangsfristen wurde die Möglichkeit zur Abwicklung von Kostenerstattungsverfahren und zur Geltendmachung von Kostenersatz, sowie von Rückforderungen für Fälle bis zum 31.12.2004 deutlich reduziert.

### **Ziffer 8 Benchmarking SGB XII/AsylbLG der hessischen Landkreise –Internes Kontrollsystems beim Sozialamt**

Insgesamt 19 der 21 hessischen Landkreise vergleichen ihre Sozialhilfenaufwendungen. Der Vergleich wird durch einen externen Dienstleister durchgeführt. Aktuelle Ergebnisse liegen nun für das Jahr 2016 vor. Nachdem sich die vergleichende Prüfung zunächst nur auf die Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel des SGB XII außerhalb und innerhalb von Einrichtungen bezog, werden mittlerweile die Leistungen nach dem 6. und 7. Kapitel SGB XII (Eingliederungshilfe und Hilfe zur Pflege) und die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) in den Vergleich einbezogen. Im Jahr 2016 wurde – aufgrund der aktuellen Situation – der Vergleich der Leistungen nach dem AsylbLG sogar schwerpunktmäßig betrachtet. Die Werte des Landkreises Limburg-Weilburg - Ausgaben und Fallzahlen – weisen in allen verglichenen Bereichen keine Besonderheiten auf, die eine gezielte Steuerung über die mit dem Internen Kontrollsystem gegebenen Möglichkeiten hinaus verlangen.

Durch das Benchmarking werden neben unseren Leistungsdaten (Gesamtaufwand, Kosten pro Fall, die Entwicklung seit dem Jahr 2009 etc.) auch Strukturdaten für unseren Landkreis zur Verfügung gestellt. Diese geben - im Vergleich mit den Werten ähnlich strukturierter Landkreise - wertvolle Hinweise auf Steuerungsansätze und Möglichkeiten und können für gezielte interne Datenerhebungen und – auswertungen sowie Mitarbeiterqualifizierungen genutzt werden.

Der hessenweite Vergleich im Benchmarking in Verbindung mit dem Internen Kontrollsystem (IKS) beim Sozialamt schafft alle Voraussetzungen dafür, rechtmäßige Leistungsgewährungen und einen wirtschaftlichen Umgang mit den finanziellen Mitteln sicherzustellen. Das IKS des Sozialamtes besteht zum einen aus einem Finanzcontrolling, welches schon seit mehreren Jahren intensiv betrieben wird und einem Fachcontrolling. Das Fachcontrolling wurde Anfang des Jahres 2017 noch weiter ausgebaut und intensiviert.

### **Ziffer 9 Veräußerung des sogenannten Tafelsilbers**

Bei den kreiseigenen Liegenschaften wird kontinuierlich geprüft, inwieweit nicht benötigte Grundstücksteile entwidmet und veräußert werden können. Seit Aufstellung des Konsolidierungsprogrammes wurden etliche Maßnahmen umgesetzt und insgesamt eine sechsstellige Summe Erlöst. Zuletzt wurde im Jahre 2016 die alte Sporthalle der Herzenbergschule in Hadamar veräußert. Die Abwicklung erfolgte über den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft und kommt dem Kreishaushalt nur indirekt zu Gute.

### **Ziffer 10 Kostenbeteiligung von Standortgemeinden bei Schulbaumaßnahmen**

Aufgrund der äußerst angespannten Haushalts- und Finanzlage und zur Vermeidung der Netto-neuverschuldung hat der Kreis als Schulträger seit dem Haushaltsjahr 1997 beim Neubau, der Erweiterung und der Sanierung von Grund-, Haupt- und Realschulen die Standortgemeinden und gegebenenfalls auch die Gemeinden im Einzugsbereich der betreffenden Schule an den Bau- und Sanierungskosten beteiligt. Das gleiche gilt für Sporthallen und Sportanlagen. Zuletzt haben sich der LWV Hessen und die Stadt Bad Camberg mit je 850.000 € an den Baukosten einer neuen Sporthalle in Bad Camberg beteiligt. In 2017 wird ein Zuschuss von dem Marktflecken Weilmünster für die Umwandlung des Tennenspielfeldes in ein Rasenspielfeld an der Weiltalschule Weilmünster erwartet.

### **Ziffer 11 Netto-Neuverschuldung**

Wie in den Vorjahren (Ausnahme 2003) ist der Haushaltsplan für das Jahr 2018 wieder nach dem Grundsatz „Keine Netto-neuverschuldung“ aufgestellt worden, da die Kreditbewilligungen im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes bzw. Kommunalinvestitionsprogrammes hierbei nicht berücksichtigt wurden. Für diese Kredite gilt die Genehmigung der Aufsichtsbehörde bereits als erteilt. Seit dem Haushaltsjahr 2017 sind keine Kreditaufnahmen mehr geplant. Somit **keine** Netto-Neuverschuldungen sondern Abbau der Schulden.

## **Ziffer 12 Reduzierung der Telefongebühren**

Beginnend im Frühjahr 2010 konnten aufgrund technischer und vertraglicher Optimierung der vorhandenen Telefonanlage sowie intensiver Verhandlungen mit dem Provider und dem Konkurrenzkampf der Anbieter die Anschluss-/Gesprächs-/Verbindungsentgelte um bis zu 40 Prozent vermindert werden. Gegenüber dem Haushaltsjahr 2009 werden hierdurch ab dem Haushaltsjahr 2010 Gebühren in Höhe von rd. 20.000 € jährlich eingespart.

Eine Reduzierung der Telefonverbindungen selbst ist nicht möglich. Einsparpotential besteht nur von Fall zu Fall bei der Verknüpfung von Standorten durch die Optimierung der Standleitungen. Durch das funktionelle Zusammenwachsen von Telefonie und Datenaustausch kann bei entsprechender Technik auf doppelte Leitungsvorhaltung sowohl intern als auch bei Amtsanschlüssen verzichtet werden. Andererseits erfordern immer komplexer werdende Datenübertragungen Leitungen mit besserer Qualität.

Zur Vermeidung von kostenintensiven Leitungswegen wurden W-LAN-Verbindungen zwischen verschiedenen Verwaltungsgebäuden in Limburg eingerichtet. Ende 2008 wurde die Datenverbindung zwischen den Standorten Kreishaus und Westerwaldstraße 111 (Verkehrsabteilung) um eine Richtfunkverbindung mit einer Datenrate von 1GB erweitert. Im Zuge der Renovierungsarbeiten wurde die bestehende Netzinfrastruktur Mitte 2009 erneuert und das Telefonieren bei der Verkehrsabteilung auf VoIP umgestellt, so dass die Telefonanlage an diesem Standort sowie die angemietete Standleitung entfällt. Durch den Wegfall können Kosten von rd. 6.500 € (Standleitung, Wartung Anlage) jährlich eingespart werden. Ferner kann durch die Einrichtung der Richtfunkstrecke der seitherige Server der Verkehrsabteilung nun im Serverraum des Kreishauses integriert werden. Hierdurch sind zusätzliche Investitionen am Standort Westerwaldstraße (EDV-Sicherheitsraum, Klimaanlage, Löschanlage, Datensicherung, feuersicherer Datensave) in einer Größenordnung zwischen 30.000 € und 40.000 € entbehrlich geworden.

Durch den Umzug bzw. die Zusammenführung des Amtes für den ländlichen Raum, Umwelt, Veterinärwesen und Verbraucherschutz am Standort Schloss Hadamar verbunden mit einer Integration in die zentrale Telefonanlage der Kreisverwaltung und Umstellung auf VoIP werden jährliche Kosten von rd. 5.000 € eingespart.

Diesen Einsparungen stehen Aufwendungen für den neuen Standort des Gefahrenabwehrzentrums im Schlenkert trotz einer weiteren Richtfunkstrecke sowie für höher verfügbare Datenverbindungen in das zentrale MPLS-Netz gegenüber. Nach dem Umzug des Amtes für Öffentliche Ordnung und des Sozialamtes in den Standort Schlenkert können angemietete Leitungen in den seitherigen Standort Grabenstraße aufgegeben werden. Am neuen Standort werden die vorhandene Datenverbindung und der Serverraum des GAZ mitgenutzt. Einsparungspotential am alten Standort für Datenverbindung, Serverhardware, USV und Klimatisierung rd. 3.500 € jährlich.

Die Datenverbindung über Laser wird zur Verbindung Alte PPC und Schlenkert eingesetzt. Hierdurch wird eine Redundanz zwischen den drei Standorten Schiede, Schlenkert und Alte PPC aufgebaut. Jährliche Einsparung ca. 1.000 €. Der Standort Alte PPC wurde ausschließlich über Funk angebunden. Sowohl Telefonie und Daten werden über eine Richtfunkstrecke (mit Backup) betrieben. Eine Telefonanlage wurde nicht angeschafft. Die Telefone sind über IP an der Anlage in der Schiede angebunden.

Mit der Anbindung verschiedener Standorte in Limburg per Glasfaser im Jahr 2015 wurde im Jahr 2016 auch die eingesetzte Telefonanlage aktualisiert. Durch diese Aktualisierung wurden alle Verwaltungsstandorte, bis auf das Gefahrenabwehrzentrum, auf die VoIP Technologie umgestellt. Die angemieteten Standleitungen an diesen Standorten in Limburg wurden zu diesem Zeitpunkt abgekündigt. D.h. dass derzeit nur noch die Gasfaserverbindungen mit den bereits vorhandenen Richtfunkstrecken als Backup eingesetzt werden.

Die Schulen sind derzeit mit ADSL Verbindungen an das Schulträgernetzwerk angeschlossen. Durch Verlegung von Glasfaserleitungen im Jahr 2018 in alle Schulen werden Konsolidierungen durch Zusammenlegung von IT- Diensten möglich. Jede Schule verfügt über ein eigenes Datenspeichersystem und eine Spiegelung der Daten zur Datensicherung. Die Datensicherheit kann durch Zusammenlegung in ein zentrales System, bei gleichzeitigen Einsparungen, verbessert werden. Die in den Schulen vorhandenen heterogenen Telefonanlagen werden durch IP basierende Technik ersetzt. Die derzeit bestehenden Telefonanschlüsse werden durch zentrale Lösungen ersetzt.

Im Bereich Anschlusskosten und Verbindungsentgelte werden Kosten eingespart.

Die Aufwendungen werden unter den Sachkonten 6831 (Datenübertragungskosten) und 6832 (Telefonkosten) bzw. als Teilbeträge unter Nr. 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen – im Gesamtergebnisplan nachgewiesen. Die Datenübertragungs- und die Telefonanschlusskosten sind in den Produkten 2040 – Gebäudeorganisation, Beschaffung, Service und 2060 – Informations- und Kommunikationsmanagement (IuK) enthalten und werden über die interne Leistungsverrechnung umgelegt. Die Gesprächskosten werden entsprechend dem Gesprächsaufkommen den jeweiligen Kostenstellen belastet.

### **Ziffer 13 Pauschalierte Kostenerstattung für ausländische Flüchtlinge**

Der Landkreis Limburg-Weilburg erhält vom Land Hessen zur (teilweisen) Deckung seiner Aufwendungen pauschale Erstattungen zu den durch die Flüchtlinge anfallenden laufenden Aufwendungen nach den Regelungen des Landesaufnahmegesetzes (LAufnG). Die Erstattungszahlungen des Landes für die im Kreisgebiet untergebrachten Flüchtlinge sind differenziert in die große und kleine Pauschale. Die große Pauschale wird für Personen gezahlt, die nach dem LAufnG abrechenbar sind und dem Leistungsbereich des Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) angehören, die kleine Pauschale wird gezahlt für Personen, die nach dem LAufnG abrechenbar sind und dem Leistungsbereich des SGB II oder SGB XII angehören. Die Pauschalen betragen seit dem 01.01.2016 monatlich 865 EUR bzw. 292 EUR. Dies kleine Pauschale wurde ab dem 01.01.2017 auf 120 € abgesenkt.

Betroffen ist auch hier die Kostenstelle 5070000 – Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz mit ihren Unterkonten. Diese Sachkonten werden unter Nr. 6 – Transferaufwendungen - im Teilergebnisplan des Produktes 5131 – Leistungen für Asylbewerber und sonstige ausländische Flüchtlinge nachgewiesen

## **Ziffer 14 Kostenbeteiligung von Städten und Gemeinden an den Ausbaurkosten von Kreisstraßen**

Der Kreis strebt nach Möglichkeit eine Beteiligung von Städten und Gemeinden bei den Kosten für den Ausbau, den Umbau bzw. der grundhaften Erneuerung von Kreisstraßen, so wie beim Schulbau, an. Bereits vor einigen Jahren konnte auf diese Weise bei drei Ausbaumaßnahmen mit den jeweiligen Gemeinden eine Kostenbeteiligung des beim Kreis verbleibenden Eigenanteils zu je einer Hälfte auf den Kreis und auf die betreffende Gemeinde vereinbart werden. Bei zwei weiteren Maßnahmen, die ebenfalls schon vor einigen Jahren baulich abgeschlossen wurden (Ausbau Wirtschaftsweg zw. L 3063 und K 478 zur neuen K 521 bei Dehrn und Verlegung der K 448 zur Ortsumgehung Merenberg West), wurden die planerischen und baurechtlichen Voraussetzungen von den beteiligten Gemeinden geschaffen, die auch die Kosten dafür getragen haben. Ansonsten haben sich in den letzten Jahren keine Kostenbeteiligungen von Gemeinden mehr ergeben. Im Jahr 2018 soll der Kreis die Bauträgerschaft für den vom Marktflecken Merenberg geplanten Bau eines Kreisels im Zuge der K 448 in Merenberg (Westumgehung) zwischen der B 49 und der L 3109 übernehmen, der die Verkehrskapazität des neuen Knotenpunktes durch die Erweiterung des Gewerbegebietes verbessern soll. Die Gemeinde trägt die Planungs- und Bauleitungskosten, die auf sie entfallenden Kosten für die beiden gemeindlichen Anschlussäste und erstattet dem Kreis den bei ihm verbleibenden Eigenanteil. Ob sich in künftigen Jahren noch weitere kreisangehörige Gemeinden an Baumaßnahmen des Kreises beteiligen, bleibt abzuwarten.

Darüber hinaus beteiligt sich der Kreis an der Wiederherstellung der Fahrbahndecke im Zuge von Kreisstraßen in Ortsdurchfahrten (OD) im Zusammenhang mit Kanalbaumaßnahmen, die in der Trägerschaft von der jeweiligen Stadt und Gemeinde durchgeführt werden. Der Kreis spart dadurch die Kosten für eine gewisse vorbereitende Planung, die Einrichtung der Baustelle und die Bauleitung. In den Haushaltsjahren 1998 bis einschließlich 2017 konnten auf dieser Grundlage bisher rd. 26 Maßnahmen durchgeführt werden. Zum Teil handelt es sich dabei um relativ kurze Straßenabschnitte. Aufgrund der weiterhin bestehenden Sanierungsbedürftigkeit vieler Abwasserkanäle nach der Eigenkontrollverordnung (EKVO), aber auch sonstiger Versorgungsleitungen (z. B. Wasserleitungen) in den Gemeinden, ist davon auszugehen, dass auch in den Haushaltsjahren 2018 und später wieder solche Maßnahmen vereinzelt erfolgen. Die Entscheidungen darüber müssen zum Teil kurzfristig im Laufe des Haushaltsjahres getroffen werden. In den letzten Jahren ist die Anzahl rückläufig, zum Teil sind auch gemeinsame komplette Grunderneuerungen der jeweiligen OD erforderlich (z.B. im Jahr 2015 die K 494 Ellar, im Jahr 2016 die K 502 Nauheim und im Jahr 2018 die K 450 OD Obershausen und K 459 OD Oberweyer), wozu dann auch die Gehwege und sonstigen Nebenanlagen gehören. Dafür sind solche Gemeinschaftsmaßnahmen aber auch förderfähig. Zuletzt führte der Kreis gemeinsam mit der Gemeinde Hünfelden im Herbst 2017 eine Instandsetzung auf einem Teilabschnitt der K 508 in der OD Neesbach durch, wobei die Kosten für die Fahrbahn, Kanalleitung und Nebenanlagen zwischen dem Kreis und der Gemeinde aufgeteilt wurden. Im Jahr 2018 soll sich der Kreis evtl. an der Wiederherstellung der Fahrbahndecke über die gesamte Breite im Zusammenhang mit der vom Marktflecken Villmar geplanten Erneuerung des Kanals auf einem Abschnitt der K 431 in der OD

Seelbach beteiligen. Vorher sind jedoch noch Bohrungen im Untergrund des Straßenkörpers erforderlich, um den Aufbau, die Tragfähigkeit und Frostsicherheit zu ermitteln. Falls der Aufbau nicht ausreichend sein sollte, müsste eine grundhafte Erneuerung in Erwägung gezogen werden. Die Förderfähigkeit wiederum müsste mit Hessen Mobil geklärt werden.

Im Jahr 2018/2019 soll noch die restliche Kostenbeteiligung der Stadt Runkel am Ausbau des Wirtschaftsweges zwischen der L 3063 und der K 478 zur neuen K 521 bei Dehrn vereinnahmt werden. Die Stadt Runkel beteiligt sich im Zusammenhang mit der vom Bund durchgeführten Verbreiterung des Wirtschaftsweges für den landwirtschaftlichen Verkehr aufgrund des 4-spurigen Ausbaus der B 49. Die endgültige Abrechnung kann erst dann erfolgen, wenn das gesonderte Flurbereinigungsverfahren des Amtes für Bodenmanagement (AfB) Limburg, welches den Erwerb der erforderlichen Grundstücksflächen regelt, rechtskräftig abgeschlossen ist (sollte lt. Auskunft AfB im Jahr 2017/2018 sein).

### **15 Unterhaltung von Kreisstraßen**

Gemäß § 9 des Hessischen Straßengesetzes ist der Landkreis als Träger der Straßenbaulast für die Kreisstraßen verpflichtet, diese entsprechend zu unterhalten. Zur Sicherstellung dieser Unterhaltungsverpflichtung einschließlich der Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit bedient sich der Landkreis bereits seit dem Jahr 1997 eines privaten Vertragsunternehmens für die Durchführung des unmittelbaren Betriebs- und Unterhaltungsdienstes auf den Kreisstraßen. Bis zum 31. Dezember 2013 erbrachte Hessen Mobil (frühere Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung -HSVV-) noch fachliche Verwaltungs- und Betriebsleistungen einschl. der Bauwerksprüfungen. Gegenüber einer kompletten Übertragung sämtlicher Verwaltungs-, Betriebs- und Unterhaltungsleistungen auf Hessen Mobil (Angebot des Landes Hessen und Vergleichsberechnung aus dem Jahr 2004) sparte der Landkreis durch diese Konstellation über 100.000 €pro Jahr.

Bereits im Haushaltssicherungskonzept der Doppelhaushalte 2014/2015 und 2016/2017 wurde die geplante Neukonzeption des gesamten Aufgabenkomplexes „Bau / Sanierung / Erhaltung / Unterhaltung / Pflege / Betriebsdienst einschl. Winterdienst / Grünpflege / Verwaltung der Kreisstraßen“ erläutert.

Der Kreis beabsichtigte, eine Ausschreibung vorzunehmen, in welcher die Aufgabenbereiche

- Straßenunterhaltung (Betriebsdienst einschl. Winterdienst)
- Instandsetzungen und auch
- Straßenbauinvestitionen (Sanierungen, Erhaltungsmaßnahmen, Grunderneuerungen einschl. Planung)

einem privaten Partner über einen längeren Zeitraum übertragen werden sollen (ca. 10 bis 15 Jahre). Grundgedanke dabei war vor dem Hintergrund immer schwieriger werdender (finanzieller) Rahmenbedingungen eine umfassende betriebliche und bauliche Betreuung des gesamten Kreisstraßennetzes unter gewisser Berücksichtigung des Lebenszyklusansatzes zu erreichen.



In den Jahren 2012 bis Anfang 2014 arbeitete der Kreis auf Landesebene in einer sog. Verkehrsinfrastrukturkommission und in einem sog. Lenkungskreis mit, die beim Hess. Wirtschaftsministerium angesiedelt waren. Die Kommission hatte vor allem die Aufgabe, zu prüfen, wie das Konzept einer „Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung (LuFV)“, die der Bund mit der Deutschen Bahn abgeschlossen hat, auf die Straßen übertragen werden kann. Die Umsetzbarkeit einer LuFV sollte zusammen mit dem Lenkungskreis in zwei Pilotkreisen, Landkreis Bergstraße und Landkreis Limburg-Weilburg, bei den dortigen Kreisstraßen über einen Zeitraum von 2 bis 3 Jahren erprobt werden, was jedoch letztlich nicht zustande kam.

Die Einbindung des Kreises in die LuFV-Thematik führte allerdings dazu, von der langfristigen Übertragung der Aufgaben zunächst einmal Abstand zu nehmen. Der Kreis hat deshalb im Oktober 2014 in Kooperation mit dem Hessischen Wirtschaftsministerium, in Anlehnung an die LuFV, in einem Pilotprojekt mit einer Laufzeit von 3 Jahren (bis Oktober 2017) den gesamten Betriebsdienst auf seinen Kreisstraßen sowie die eigenverantwortliche Durchführung von Erhaltungsmaßnahmen auf verschiedenen Kreisstraßen in einem Projektvertrag einem privaten Auftragnehmer (Arbeitsgemeinschaft aus 2 Unternehmen) übertragen. Investive Maßnahmen (Ausbau/Umbau, Grundhafte Erneuerungen, Ausbau bzw. Ersatzneubau von Brücken) sind davon ausgenommen, da diese wegen der einzelnen Projektförderung durch das Land Hessen gesondert abgewickelt werden müssen.

Das 3-jährige Kreisstraßenprojekt (2014 bis 2017) umfasst den laufenden Betriebsdienst einschl. Grünpflege, Winterdienst, Reinigung, Straßenausstattung, Markierung, Unterhaltung, Instandsetzung sowie zusätzlich Erhaltungsmaßnahmen (außerorts Erneuerung der obersten Asphaltsschicht mit Anpassung Bankette und ggf. punktuell Rasengittersteine in Kurven bei schmalen Fahrbahnen) auf 16 verschiedenen Straßenabschnitten. Der gesamte Projektvertrag beläuft sich insgesamt auf knapp 3,7 Mio. €brutto (für 3 Jahre). Auf die 16 Erhaltungsmaßnahmen entfällt ein Betrag von knapp 1,2 Mio. €brutto. Die Summe liegt damit deutlich (rd. 2,1 Mio. €) unter den aufgrund der in den vergangenen Jahren tatsächlich geleisteten Zahlungen und der Schätzung für die 16 Erhaltungsmaßnahmen ermittelten Kosten in Höhe von rd. 5,8 Mio. €brutto. Da in dem Projektvertrag Leistungspositionen enthalten sind, die nur nach vorheriger Beauftragung gesondert vergütet werden (Markierungsarbeiten, Stundenlohnarbeiten, Erneuerung Straßenausstattung), beläuft sich das tatsächlich zu zahlende Pauschalentgelt auf knapp 3,2 Mio. €brutto. Pro Jahr sind das 1,06 Mio. €brutto. Im Jahr 2013 belief sich der gesamte betriebliche Aufwand für die Kreisstraßen (incl. Leistungen nach tatsächlichem Aufwand, Schutzplankenerneuerung und Markierung) auf rd. 1,13 Mio. €brutto. Hochgerechnet auf 3 Jahre wären das rd. 3,39 Mio. € allerdings ohne die in dem jetzigen Vertrag enthaltenen 16 Erhaltungsmaßnahmen. Somit war der neue Vertrag incl. der 16 Erhaltungsmaßnahmen günstiger als der vorherige Vertrag, der keine Erhaltungsmaßnahmen enthielt.

Aufgrund der positiven Erfahrungen mit dem bisherigen Vertrag hat der Kreis im Mai 2017 einen neuen Projektvertrag europaweit ausgeschrieben. Die Vertragslaufzeit wurde etwas verlängert, und zwar auf 5 Jahre mit einer Option von weiteren 3 Jahren. In der Grundlaufzeit sollen nunmehr 39 einzelne Erhaltungsmaßnahmen auf verschiedenen Kreisstraßenabschnitten und in dem

Verlängerungszeitraum 10 einzelne Erhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden. Die längerfristige eigenverantwortliche Übertragung der zuvor erwähnten Leistungen an einen privaten Auftragnehmer auf funktionaler Basis soll somit fortgesetzt werden. Investive Maßnahmen sind auch hier wieder davon ausgenommen.

Die Wirtschaftlichkeit einer solchen Ausschreibung wird allein schon durch den Vergleich der Kostenschätzung in Höhe von rd. 19,3 Mio. EUR brutto, die aufgrund der Angebotspreise der Ausschreibung im Jahr 2014 zzgl. eines Zuschlages (Preiserhöhung) vorgenommen wurde, gegenüber den eingegangenen Angeboten, die sich zwischen 13,6 und 14,8 Mio. EUR brutto bewegen, deutlich. Allerdings konnte der neue Projektvertrag wegen eines anhängigen Nachprüfungsverfahrens bei der Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt bisher noch nicht beauftragt bzw. vereinbart werden, so dass der bis einschl. 14. Oktober 2017 laufende Vertrag mit dem derzeitigen Auftragnehmer bis einschl. 14. April 2018 verlängert werden musste, um vor allem die regelmäßige Streckenkontrolle und den Winterdienst im Winterhalbjahr 2017/2018 sicherzustellen. Die Verlängerung beinhaltet nur den reinen Betriebsdienst, da alle Erhaltungsmaßnahmen bereits in der regulären Laufzeit abgeschlossen wurden.

Seit dem 1. Januar 2014 wird die komplette Verwaltung und Betreuung der Kreisstraßen durch eigenes Personal wahrgenommen, mit Unterstützung von externen Ing.-Büros, wie z.B. bei der Bauwerksprüfung nach DIN 1076. Seit Januar 2015 arbeiten in Verwaltung und Technik 3 Bedienstete (von Januar 2016 bis September 2016 nur 2 Bedienstete). Für den Kreis muss das Ziel sein, gegenüber früher Kosten einzusparen, aber auch qualitativ gute und nachhaltige Leistungen zu erhalten sowie das Ganze auch noch selbst steuern zu können. Wie bereits erwähnt, lassen sich nach einer überschlägigen Vergleichsberechnung, die auf tatsächlich entstandenen und zu erwartenden Kosten beruht, bei der eigenen Betreuung und Verwaltung der Kreisstraßen Einsparungen von durchaus rd. 100.000 € pro Jahr gegenüber einer kompletten vertraglichen Bindung an das Land Hessen (Hessen Mobil) realisieren.

Im Zusammenhang mit dem im Jahr 2010 abgeschlossenen Neubau der Kreisstraßen K 521 zum Schloss Dehrn (1,732 km) und der K 448 - Westumgehung Merenberg - (1,550 km) wurde mit der Stadt Runkel bzw. dem Marktflecken Merenberg die Übernahme der Straßenunterhaltung einschl. deren Kostentragung ab der Verkehrsfreigabe dieser neuen Kreisstraßen vereinbart. Außerdem wurde die seitherige K 478 zwischen Limburg-Offheim und Runkel-Dehrn zum 30.06.2013 zu einer Gemeindestraße abgestuft und in die Trägerschaft der Städte Limburg und Runkel übertragen (insgesamt 2,258 km). Ebenso wurde die alte K 448 zwischen Merenberg und Allendorf schon zum 31.03.2011 zu einer Gemeindestraße in der Baulasträgerschaft des Marktfleckens Merenberg abgestuft (1,373 km). Hierdurch spart der Landkreis die anteiligen Betriebs- und Unterhaltungskosten, da diese Straßenabschnitte seitdem nicht mehr Bestandteil der Verträge mit den Privatunternehmen über den Betriebsdienst sind. Ergänzend sei erwähnt, dass versucht wird, in den nächsten Jahren auch andere Kreisstraßen bzw. Teilabschnitte gemäß ihrer Verkehrs- und Netzbedeutung abzustufen und der jeweiligen Gemeinde zu übertragen, was zu weiteren Kosteneinsparungen führen würde. Manche Ortsteile sind z. B. über mehr als eine Kreisstraße an

eine Bundes- oder Landesstraße angebunden. Das gestaltet sich jedoch nicht so einfach, da die betreffenden Gemeinden gewisse Forderungen hinsichtlich des Zustandes der Straße erheben und der Kreis nach § 11 Abs. 5 des Hessischen Straßengesetzes (HStrG) als bisheriger Straßenbaulastträger dafür einstehen muss, die Straße gemäß ihrer Verkehrsbedeutung ordnungsgemäß unterhalten zu haben.

Der Kreis versuchte auch, bei den investiven Maßnahmen neue Wege zu gehen. So war vorgesehen, den mit rd. 3,6 Mio. € veranschlagten Ersatzneubau der Lahnbrücke im Zuge der K 470 bei Limburg-Staffel aufgrund der finanziellen Größenordnung im Wege einer Funktionalausschreibung an einen privaten Auftragnehmer zu vergeben, der das ganze Projekt plant, mit den zu beteiligenden Behörden und Trägern öffentlicher Belange abstimmt, das Baurecht schafft und baut. Vom Kreis sollten lediglich die Rahmendaten wie Lage, Länge, Höhe, Breite sowie die Tragfähigkeit vorgegeben werden. Durch diese Bündelung sollten gewisse Synergieeffekte generiert werden, die sich natürlich auch positiv auf die Kosten auswirken. Der Kreis hat das Projekt im Jahr 2016 auch dem Land Hessen im Hinblick auf die Förderfähigkeit präsentiert, was von dort sehr positiv aufgenommen wurde. Leider wurde festgestellt, dass sich eine solche Funktionalausschreibung nicht mit den geltenden Förderrichtlinien vereinbaren lässt, so dass in Abstimmung mit dem Land dies nicht mehr weiter verfolgt wird. Stattdessen soll die Maßnahme nunmehr nach einer separaten Planung auf herkömmliche Art und Weise (mit Leistungsbeschreibung und Leistungsverzeichnis) ausgeschrieben und durchgeführt werden. Das Projekt ist schon im Förderprogramm des Landes enthalten.

### **Ziffer 16 Neue Steuerungsmodelle**

Nach den seitherigen fortgeschriebenen Konsolidierungsprogrammen sollte der Budgetplan (Haushaltsplan) zukünftig um die Kosten- und Leistungsrechnung sowie die Anlagenbuchhaltung ergänzt werden. Mit dem doppischen Haushalt erfolgte der Einstieg für die Politik und die Verwaltung des Kreises. Auch die Anlagenbuchhaltung wurde zwischenzeitlich eingerichtet. Nun wird innerhalb der Verwaltung die Kosten- und Leistungsrechnung mit einem aussagefähigen Berichtswesen aufgebaut. Nachdem zunächst in zwei Fachdiensten des Amtes für Finanzen und Organisation (Grundsatzangelegenheiten, Haushalt und Finanzen sowie Zentrale IT) pilotmäßig die Kosten- und Leistungsrechnung erprobt wurde, soll die Kostenstellenstruktur nicht erweitert werden, sondern die KLR auf der bestehenden Struktur aufgebaut werden. Im Zusammenhang mit dem neuen Berechnungsvordruck für die Schulumlage wurden die Internen Leistungsverrechnungen erweitert.

Durch ein wirksames Controlling werden neue Impulse im Hinblick auf organisatorische Zusammenhänge bei der Erstellung der Produkte sowie deren Kostenstruktur und die Aufdeckung neuer Einsparpotenziale erwartet. Für den Bereich der Gebäudeorganisation einschließlich des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft ist die Einführung eines Liegenschafts- und Gebäudemanagementtools erfolgt. Neben steuerungsrelevanten Entscheidungen und ggfls. Einsparungen durch die Politik ergeben sich auf alle Fälle Synergieeffekte innerhalb der Kreisverwaltung und des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft.

## **Ziffer 17 Freie Träger**

Die im Jahr 2010 geführten Verhandlungen mit dem Caritasverband für den Bezirk Limburg e. V. bzgl. der Finanzierung einer Erziehungsberatungsstelle brachten bereits für das Jahr 2010 Einsparungen gegenüber dem bisherigen Ansatz von rd. 40.000 € Durch die vereinbarte prozentuale Fortschreibung analog der Beschlüsse der Hessischen Jugendhilfekommission (Personal- und Sachkosten) wirkt diese Einsparung bis heute und in die kommenden Haushaltsjahre fort. Die Regelung hat sich bewährt und soll auch in weiteren Trägervereinbarungen Anwendung finden.

Weiterhin steht der Landkreis gemeinsam mit der Kreisstadt Limburg und dem Bezirkscharitasverband in engem Austausch bzgl. der Finanzierung der Gemeinwesenarbeit in Limburg Nord und Blumenrod. Der Landkreis stellte hier seit dem Jahr 2006 einen jährlichen pauschalen Zuschuss in Höhe von 216.500 € zur Verfügung. Aufgrund der Feststellung, dass die vom Caritasverband unterbreiteten Angebote nur teilweise mit jugendhilfespezifischen Themen besetzt sind, wird hier eine entsprechende Anpassung des Kreiszuschusses angestrebt. Im Dezember 2016 wurde eine „Absichtserklärung“ mit dem Träger abgeschlossen, die noch im Jahr 2017 in eine nachhaltige Neuregelung der Finanzierungsbeteiligung überführt werden soll. Es zeichnen sich deutliche Einsparungen ab zumal der bisherige Zuschussbetrag bereits ab dem Jahr 2017 abgeschmolzen wird.

## **Ziffer 18 Außendienst beim Jobcenter Limburg-Weilburg**

Seit Gründung ab dem 1.1.2005 besteht bei der ARGE bzw. dem Jobcenter Limburg-Weilburg ein Außendienst zur Bekämpfung von Leistungsmissbrauch.

Die Arbeit des Außendienstes soll jedoch nicht nur ungerechtfertigten Leistungsbezug und Leistungsmissbrauch verhindern, sondern auch im Interesse der Leistungsberechtigten und Antragsteller zu einer bedarfsgerechten Leistungsgewährung beitragen.

Die Tätigkeit des Außendienstes wirkt sich auf die vom Kreis zu zahlenden Kosten der Unterkunft nach dem SGB II und die Kosten für Sonderleistungen gem. § 24 SGB II aus.

Änderung der „fachlichen Hinweise“ zu § 6 SGB II ab dem 05.06.2009

Die fachlichen Hinweise zu § 6 SGB II wurden vollständig überarbeitet. Im Wesentlichen wurden die bisherigen Hinweise und Empfehlungen aus der Arbeitshilfe Außendienst in die fachlichen Hinweise übernommen, wodurch diese für die Jobcenter verbindlich werden, soweit Aufgaben der BA betroffen sind.

Die fachlichen Hinweise enthalten nunmehr u.a. konkrete Vorgaben hinsichtlich ⇨

- der Organisation des Außendienstes
- der Durchführung der Hausbesuche
- der statistischen Erfassung der Außendienstaufträge
- der Berechnung der finanziellen Auswirkungen der „Außendienstermittlungen“
- der zu verwendenden Vordrucke!

Außerdem sind die Jobcenter verpflichtet, den Regionaldirektionen halbjährlich, jeweils bis zum 10. Juli und 10. Januar über die finanziellen Auswirkungen des Außendienstes zu berichten.

**Arbeitsgemeinschaft / Jobcenter Limburg-Weilburg  
„Finanzielle Auswirkungen des Außendienstes“**

Jahr	Anzahl der Außendienstaufträge	BA-Leistungen	Kommunale Leistungen (Ifd. Kosten der Unterkunft und Heizung u. Sonderleistungen)
2012	971	70.232,80 EUR	106.931,38 EUR
2013	785	51.803,68 EUR	106.587,68 EUR
2014	719	35.079,49 EUR	86.289,91 EUR
2015	548	21.452,19 EUR	87.859,07 EUR
2016	583	33.602,45 EUR	91.479,32 EUR

Betroffen ist die Kostenstelle 5064000 – Leistungen nach dem SGB II mit ihren entsprechenden Sachkonten. Diese Sachkonten werden unter Nr. 17 im Teilergebnisplan des Produktes 5111 – Grundversorgung nach dem SGB XII nachgewiesen.

**Ziffer 19 Wohnberatung für ältere Menschen**

Die seit dem Jahr 2010 bestehende Wohnberatung, ein Angebot in Kooperation des Eigenbetriebs Gebäudewirtschaft mit dem Sozialamt, wird nach wie vor stark nachgefragt. Ältere, behinderte und pflegebedürftige Menschen haben die Möglichkeit, sich über tatsächlich und baulich mögliche Veränderungen in ihrem häuslichen Umfeld beraten zu lassen, um länger in ihrer gewohnten Umgebung bleiben zu können. Stationäre Pflege kann so ganz oder für einen gewissen Zeitraum vermieden werden. Es ist erkennbar, dass viele Ratsuchende die Wohnberatung erst in Anspruch nehmen, wenn eine persönliche Betroffenheit vorliegt und die Prognosen für den Verbleib in der Wohnung schon nicht mehr gut sind. Unser Ansatz, für dieses Angebot in der Öffentlichkeit zu werben und vor allem den prophylaktischen Aspekt und seine positiven Auswirkungen für die Betroffenen stärker zu betonen, wird auch künftig weiter verfolgt.

Betroffen sind die entsprechenden Sachkonten der Kostenstellen 5060010 (Hilfe zum Lebensunterhalt), 5060020 (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung), 5061010 (Hilfen zur Gesundheit) und 5061020 (Hilfe zur Pflege). Die entsprechenden Sachkonten werden unter Nr. 17 im Teilergebnisplan der Produkte 5120 und 5130 – Grundversorgung nach dem SGB XII und Hilfe zur Gesundheit und Hilfe zur Pflege nachgewiesen.

## **Ziffer 20 Übertragung der Anteile des Landkreises Limburg-Weilburg an der Hallenbad Diez – Limburg GmbH auf die Kreishallenbad GmbH**

Der jährliche Anteil des Landkreises Limburg-Weilburg am Betriebsverlust der Hallenbad Diez-Limburg GmbH beläuft sich in den letzten Jahren auf über 100.000 € Um den Haushalt des Landkreises um diesen Betrag zu entlasten und um mögliche Synergieeffekte zu erzielen, wurden durch notariellen Vertrag vom Oktober 2010 mit Wirkung zum 01.01.2010 die Gesellschafteranteile des Kreises auf die Kreishallenbad Weilburg GmbH übertragen.

Der Verlustausgleich für das Jahr

2010 in Höhe von 120.650 €

2011 in Höhe von 110.000 €

2012 in Höhe von 136.875 €

2013 in Höhe von 134.750 €

2014 in Höhe von 135.300 €

2015 in Höhe von 249.750 €

2016 in Höhe von 205.550 €und

2017 in Höhe von 230.812,50 €

insgesamt somit 1.323.687,5025 €

wurden bereits durch die Kreishallenbad Weilburg GmbH gezahlt. Für die Haushaltsjahre ab 2018 wird mit auch weiterhin mit Verlustausgleichszahlungen gerechnet. Somit wird der Kreishaushalt auch künftig entlastet.

Die Einsparung entfällt auf das Sachkonto/Unterkonto 7125570 - Zuschuss lfd. Zwecke an Hallenbad Diez-Limburg GmbH und ist im Teilergebnisplan des Produktes 2012 – Beteiligungscontrolling – unter der Nr. 15 (Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke) berücksichtigt.

## **Ziffer 21 Vorübergehende Aussetzung des Zuschusses des Landkreises Limburg – Weilburg an die GAB**

Bis zum Haushaltsjahr 2009 erhielt die Gesellschaft für Ausbildung und Beschäftigung mbH einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 600.000 € aus originären Kreismitteln. In den Haushaltsjahren 2010 bis 2013 wurden die Zuschüsse ausgesetzt und nur die dem Kreis gewährten Zuschüsse aus EU- und Landesprogrammen zur Förderung von Arbeitsmaßnahmen wurden weitergeleitet. Ab dem Haushaltsjahr 2014 musste die Zuschussgewährung wieder aufgenommen werden. Allerdings erhält die GAB lediglich einen jährlichen Zuschuss von 300.000 €

Betroffen waren die Sachkonten 7125 – sonstige soziale Leistungen mit ihren Unterkonten. Diese Sachkonten werden unter Nr. 15 im Teilergebnisplan des Produktes 5110 – Weitere soziale Leistungen bzw. jetzt neu im Produkt 5130 – Grundversorgung nach dem SGB XII (3. Und 4. Kapital) - nachgewiesen.

## **Ziffer 22 Kündigung der Beteiligung an der FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region (FRM).**

Die FRM betreibt für den Wirtschaftsraum FrankfurtRheinMain und somit auch für den Landkreis Limburg-Weilburg professionelles internationales Standortmarketing in definierten Zielregionen und Zielbranchen. Auf regionaler / kommunaler Ebene kann eine solche Leistung auf internationaler Ebene nicht geleistet werden. Jedoch sind durch die Aktivitäten der FRM realisierte Firmenansiedlungen direkt im Landkreis Limburg-Weilburg nicht bekannt. Erwartungen und Vorstellungen haben sich somit für den Kreis als Gesellschafter der FRM nicht erfüllt.

Aus diesem Grund hat der Kreistag in seiner Sitzung am 10. Dezember 2010 die Kündigung der Beteiligung an der FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region (FRM) zum 31. Dezember 2011 beschlossen. Ab dem Haushaltsjahr 2012 wird somit jährlich ein Betrag in Höhe von 40.000 € eingespart.

Aufgrund von Veränderungen bei der FRM hat der Landkreis zum 01.01.2017 wieder die Mitgliedschaft erworben. Gleichzeitig wurde mit der Stadt Limburg vereinbart, dass diese die Hälfte des jährlichen Beitrags von 40.000 € = 20.000 € dem Landkreis erstattet.

Nachvollzogen werden kann dies über die Sach-/Unterkonten 5482000 – Kostenerstattungen von Gemeinden und 6917902 - Mitgliedsbeitrag an Wirtschaftsinitiativen – bzw. Nrn. 03 (Kostensatzleistungen und –erstattungen) und 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) im Produkt 2015 – Tourismus und Wirtschaftsförderung.

## **Ziffer 23 Liquiditäts- und Schuldenmanagement**

Der Kreis betreibt seit Jahren ein umfangreiches Liquiditäts- und Schuldenmanagement, in dem folgende Aktivitäten abgebildet werden:

- Ausschreibungsverfahren bei Kreditaufnahmen,
- Marktanalyse und -beobachtung,
- vorzeitige Zinsanpassungen,
- Fremdwährungs- und strukturierte Kredite,
- Fest-, Termin- und Tagesgeldanlage.

Bei Kreditaufnahmen/Prolongationen greift der Kreis schon seit über 25 Jahren auf einen Pool von Kreditinstituten aus öffentlichen und privaten Bereichen sowie auf Vermittler zurück. Dies hat aufgrund der abgegebenen Angebote dazu geführt, dass sich die Anzahl der Kreditgläubiger des Kreises immer mehr vergrößert hat. Wurden bis Ende des letzten Jahrtausends überwiegend Festzinskredite mit langer Zinsbindung (teilweise für die Komplettlaufzeit) aufgenommen, so hat sich dies in den letzten Jahren stark verändert. War das Zinsänderungsrisiko früher nur bei Ablauf einer Zinsbindung gegeben, so stehen die Entscheidungen der letzten Jahre unter einem permanenten Zins- oder Kursrisiko. Aus diesem Grund ist eine aktive und kontinuierliche Marktbeobachtung bzw. Marktanalyse erforderlich, um rechtzeitig Risiken erkennen und vermeiden zu können. Gleichzeitig führt dies aber zu einem erweiterten Instrumentarium zur Erhöhung des Handlungsspielraums, wie variabel verzinsten Krediten, strukturierten Darlehen, Währungsgeschäften, Derivaten ... Die letztgenannten Instrumente werden vom Landkreis aber nicht mehr eingesetzt.

Seitens des Kreises wurde in den letzten Jahren bei Kreditaufnahmen von langfristigen Zinsbindungen abgesehen und überwiegend variable verzinste bzw. strukturierte Kredite aufgenommen, deren Zinssätze sich am Euriborsatz für 3 Monate (E3M) orientieren (Zinssatz E3M mit Abschlag, fester Zinssatz solange E3M innerhalb eines Korridors ...). Durch die Marktbeobachtung bzw. die Marktentwicklungen mussten verschiedentlich Umstrukturierungen vorgenommen werden. Weiterhin erfolgten bei verschiedenen Krediten schon vorzeitig Zinsanpassungen. In den Haushaltsjahren 2005 und 2006 hatte der Kreis aufgrund wesentlich günstigerer Zinssätze kurzfristig Währungskassenkredite aufgenommen, und nicht nur mit Zinsersparnissen sondern auch mit Währungsgewinnen wieder abgelöst. Durch entsprechende Liquiditätssteuerung konnte der Kreis in den vergangenen Jahren erhebliche Zinserträge generieren.

Gegenüber einem eher „traditionellen“ Schuldenmanagement mit langen Zinsbindungen konnten aufgrund der vorliegenden Vergleichsangebote und entsprechenden Berechnungen in den letzten 17 Jahren sowie voraussichtlich im Haushaltsjahr 2017 rd. **3,7 Mio. €** Zinsverbesserungen erzielt werden und zwar für den Landkreis wie auch für den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft zusammen. Einbezogen in diesen Betrag ist auch ein im Dezember 2012 umgestellter strukturierter Kassenkredit. Solange die Zinssätze nicht ein erheblich höheres Niveau erreichen, ergeben sich auch in den nächsten Jahren Einsparpotentiale.

Aktuell werden wieder verstärkt langfristige Zinsbindungen für den Bereich des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft eingegangen. Im Kernhaushalt des Landkreises sind keine Kreditaufnahmen vom Kreditmarkt geplant.

Nachvollzogen werden kann dies auf den Sachkonten 5710 (Bankzinsen), 5712 (Zinsen von Sparkassen) und 7710 (Bankzinsen) bzw. unter Nrn. 21 – Finanzerträge bzw. 22 – Zinsen und ähnliche Aufwendungen im Teilergebnisplan des Produktes 9020 – Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft.

#### **Ziffer 24 Aufbau eines kommunalen Forderungsmanagements**

Der Landkreis Limburg-Weilburg hat mannigfaltige öffentlich-rechtliche wie auch bürgerlich-rechtliche Forderungen gegenüber unterschiedlichen Schuldern. Nicht alle Schuldner kommen dabei ihren Zahlungsverpflichtungen innerhalb der Fälligkeit der jeweiligen Forderungen nach. Viele Forderungen müssen folglich bei den Schuldnern beigetrieben werden. Um die Effizienz bei der Einziehung von Forderungen zu forcieren, werden diese nach Eintritt deren Fälligkeit im regelmäßigen Turnus und möglichst zeitnah angemahnt. Sofern auch nach Versendung einer Mahnung keine Befriedigung der Forderung zu konstatieren sein sollte, wird diese zum Zwecke der zwangsweisen Beitreibung an die Vollstreckungsbehörde übergeben.

Um eine verzugslose und effektive Durchführung der einzelnen Vollstreckungsverfahren zu gewährleisten, wurde im Vollstreckungswesen bereits vor Jahren das sogenannte ganzheitliche oder auch „duale“ System eingeführt. Dies hat zur Konsequenz, dass jeder Vollziehungsbeamte von der Übernahme eines Vollstreckungsfalles bis zu dessen Erledigung alleinig und zugleich eigenverantwortlich für den jeweiligen Fall zuständig zeichnet. Als Folge dessen sind die einzelnen Vollziehungsbeamten durchgehend und ohne partiell zeitaufwändige Wechsel der Zuständigkeiten zwischen Innen- und Außendienst mit der Beitreibung der ihnen zugewiesenen Vollstreckungsaufträge beschäftigt. Dieses wirkt sich als Ergebnis in einer produktiveren Arbeitsweise aus.



Des Weiteren wurde hinsichtlich einer zügigeren und sachgerechteren Bearbeitung der Außenstände im März 2014 ein Forderungsmanagement installiert. Dieses bildet sich primär in Form einer Zentralisierung des gesamten Forderungseinzugs mit Ausnahme der bürgerlich-rechtlichen Unterhaltsforderungen aus dem Bereich der Unterhaltsvorschusskasse ab. So ist nunmehr neben dem Vollstreckungswesen auch das gesamte Mahnwesens wie auch die Zuständigkeit für die Stundung, die Niederschlagung und den Erlass von Forderungen des Kreises in einem einzigen Fachdienst zusammengefasst. Seit der Zusammenfassung dieses breit gefächerten Aufgabenspektrums im Bereich der Vollstreckungsbehörde firmiert diese folglich nun als „Forderungsmanagement“.

Der Fachdienst Forderungsmanagement ist inzwischen diejenige Stelle in der Verwaltung, in dem sämtliche Aufgaben des Forderungseinzugs zentral vereint sind. Das Forderungsmanagement hat daher – punktuell unterstützt durch die Fachämter – den umfassendsten Überblick auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Schuldner. Zudem wird durch diese Verfahrensweise eine einheitliche und sachgerechte Praxis bei der Stundung und Niederschlagung von Forderungen gewährleistet. Hinsichtlich einer Steigerung der Effizienz ist noch geplant, sukzessiv weitere Instrumente eines modernen Forderungsmanagements wie beispielsweise ein Telefoninkasso einzuführen. Die Kontaktaufnahme der Schuldner durch Mitarbeiter des Forderungsmanagements wird inzwischen bereits verstärkt praktiziert und hat sich als wirtschaftlich wirkungsvoll wie auch oftmals zugleich konfliktvermindernd erwiesen.

### **Ziffer 25 Druckerkonzept**

Im Jahr 2012 wurde ein Druckerkonzept als ganzheitliche Lösung angestrebt, um den wachsenden Druckkosten entgegenzuwirken. Einerseits um den Papierverbrauch in Richtung papierloses Büro und andererseits den Wartungsaufwand und Ersatzteilverbrauch von über 450 Arbeitsplatzdruckern (ohne Schulen) mit einem durchschnittlichen Gerätealter von 3,5 Jahren zu reduzieren. Zielpunkte waren: Druckkosten pro Seite reduzieren, möglichst hohe Geräteverfügbarkeit und – falls möglich – Steigerung von Qualität bzw. Funktionsumfang und Verminderung des Papiervolumens.

Das ausgearbeitete Druckerkonzept umfasst das „follow-me-printing“. D. h., der Druckauftrag wird wie gewohnt vom Mitarbeiter vom PC abgeschickt und landet zunächst auf einem zentralen Server. Danach geht der Mitarbeiter mit einer Chipkarte zu einem der im Haus verteilten Zentraldrucker (Multifunktionsgeräte) und holt sich am Gerät die Druckaufträge ab. Das Ausschlaggebende dabei ist, dass erst am Gerät entschieden wird, welche Druckaufträge tatsächlich ausgedruckt werden. Diese Technik reduziert unnötige Ausdrücke bereits deutlich. Vorbereitend wurden zu verschiedenen Zeiten die Druckerstände abgerufen, um das jeweilige Druckvolumen und den entsprechenden Bedarf zu ermitteln. Erfahrungsberichte von anderen Verwaltungen bzw. aus der Privatwirtschaft haben erkennen lassen, dass stellenweise eine erhebliche Reduktion von Arbeitsplatzdruckern zu Gunsten von Multifunktionsgeräten als Etagen-

, Abteilungs- oder Teamdrucker erfolgen konnte. Hier hat die Umsetzung des Druckkonzepts gezeigt, dass, nach anfänglicher Skepsis der Mitarbeiter, die vielen Vorteile überzeugt haben. Der einzige wirkliche als Vorteil empfundene Umstand, dass die früheren Arbeitsplatzdrucker rascher erreichbar waren, wurde bald aufgewogen: Mehr Funktionen, geringerer Ressourcenverbrauch, bessere Druckqualität, mehr Flexibilität bei Massendruckern. Darüber hinaus können die neuen Geräte noch mehr: Faxen, Scannen und Kopieren in einem.

Das Druckerkonzept wurde ab dem Frühjahr 2013 in der Kreisverwaltung umgesetzt und ist komplett im Betrieb. Mit der Einführung des Systems konnte die Anzahl der Drucker um ca. 1/3 reduziert werden. Weiterhin konnte durch Austausch der Zentralen Druckereinheit und Vertragsumstellungen Einsparungen bei verbesserten Leistungen erzielt werden. Alle Drucker werden über Netzwerk überwacht. Toner wird automatisch an die Geräte geliefert. Im Fehlerfall wird die Reparatur automatisch in die Wege geleitet. Durch Nutzung der Netzwerkinfrastruktur wird die Verfügbarkeit erheblich gesteigert.

Entlastet werden somit die Sachkonten 6010 – Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung und ähnlichen Einrichtungen – bzw. Nr. 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) in den Produkten 2040 – Gebäudeorganisation, Beschaffung, Service und 2060 – IuK-Management. Daneben führt eine verminderte Anzahl von Druckern auch zu einem niedrigeren Energieverbrauch und somit zu geringeren Nebenkosten.

Aufgrund des auslaufenden Vertrages muss das Druckerkonzept neu ausgeschrieben und vergeben werden. Das automatische Erfassen der Daten an den vorhandenen Multifunktionsgeräten an den einzelnen Standorten hat sich als sehr effizient erwiesen. Es erfolgt eine quartalsweise automatische Zählerabrechnung nach Kostenstellen, sowie Druck, Kopie, Farb- oder Schwarz-Weiß-Ausgabe oder Papierformat. Jedes Gerät im Netzwerk wird automatisch lokalisiert und identifiziert, sodass bei Servicebedarf gezielt gehandelt werden kann und es zu geringeren Ausfallzeiten kommt. Durch eine einheitliche Abrechnung und Transparenz von Kosten und Output herrscht eine Planungssicherheit.

Bezüglich der positiven Erfahrung und der Einsparungen, soll das Druckerkonzept auf die Schulen im Landkreis ausgeweitet werden. Um ein einheitliches Konzept zu erlangen, ist es erforderlich Zugänge zu den Netzwerken an den Schulen einzurichten, da diese teilweise nicht vorhanden sind. Auch an den Schulen ist mit erheblichen Einsparungen zu rechnen, da nach tatsächlich ausgedruckten Seiten abgerechnet wird. Zurzeit schließen die Schulen eigene Verträge mit den Firmen ab und kaufen oder mieten Geräte. Es herrscht dort kein einheitliches Konzept über die Vertragsabwicklung und den Kauf von Druckern. Es ist sehr unübersichtlich und planungsunsicher.

Durch ein einheitliches Druckerkonzept in der Verwaltung und den Schulen, kann viel Zeit bei der Rechnungsbearbeitung, sowie der Kosten eingespart werden.

## **Ziffer 26 Dokumenten-Management-System**

Die Finanzsoftware des Kreises soll um ein Modul „Dokumenten-Management-System“ erweitert werden. Im Finanzwesen und anderen Fachverfahren stehen Informationen vorwiegend sehr strukturiert und gut gemanagt zur Verfügung, aber eben meist in Inseln abgekapselt. Gemessen an allen vorhandenen Informationen liegt zudem noch immer der Großteil in unstrukturierter und/oder nicht gemanagter Form vor. D. h., Dokumente werden bspw. nicht definiert abgelegt, sie liegen auf unterschiedlichen Systemen (lokalen Festplatten, zentrale Fileserver, Mailsysteme etc.), es gibt keine Versionshistorie, sie sind oftmals nur mit großem Aufwand wieder zu finden. Mit dem Zusatzmodul in der Finanzsoftware lassen sich bereits bestehende oder neue Dokumente automatisch integrieren, in Akten oder Vorgängen effizient verwalten bzw. schlank und aufgabenorientiert bearbeiten sowie gezielt revisionssicher archivieren. Als Nutzen werden erzielt: kürzere und papierarme Durchlauf- und Bearbeitungszeiten, entschlackte und transparente Vorgänge, einfachere Einhaltung von Gesetzen und Richtlinien als auch höhere Qualität und Prozesssicherheit.

Zunächst soll das Modul im Bereich des Bestell- und Rechnungswesen eingesetzt werden. Der Rechnungseingangs-Workflow zeigt noch deutlicher die vorgangsorientierte Vorgehensweise auf. Vom Scan der Eingangsrechnung mit Metadatenermittlung und der darauf aufbauenden Bereitstellung von relevanten Berechtigungen und Basisdaten (bis hin zu den einzelnen Bestellpositionen) aus dem Finanzwesen, über die Rechnungsprüfung und -kontierung mit direktem Zugriff auf die bereitgestellten Informationen aus dem Finanzwesen, bis zur Rechnungsfreigabe mit automatischer Verbuchung der Eingangsrechnung im Finanzwesen, erfolgen alle Schritte mit elektronischen Signaturen medienbruchfrei, arbeitsplatzübergreifend, jederzeit aufrufbar und revisionssicher. Das Mehr-Augenprinzip wird durch den Workflow vorgegeben. Auch die Überwachung der Rechtevergabe im System ist durch den Umstieg zum Rechenzentrum gelöst. Seit Oktober 2015 ist der Rechnungsworkflow nun im Bereich des Amtes für Finanzen und Organisation im Echtbetrieb und soll schrittweise auch in den anderen Organisationseinheiten der Kreisverwaltung eingeführt werden. Anfang 2017 wurde der Rechnungsworkflow im Gesundheitsamt eingeführt. Als nächster Schritt ist die Einführung des Rechnungsworkflow im Amt für Öffentliche Ordnung und im Fachdienst Migration des Sozialamtes geplant. Die Einführung im Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft hat sich aufgrund der speziellen Anforderungen des Liegenschafts- und Gebäudemanagement verzögert. Aktuell läuft hier die Testphase.

Mit der Einführung dieses Moduls wird die Intention der künftig gesetzlich angestrebten elektronischen Rechnungsstellung schon teilweise umgesetzt. Anstelle von Papierrechnungen übersenden verschiedene Lieferanten schon jetzt Rechnungen per E-Mail an ein speziell eingerichtetes E-Mail-Postfach des Kreises. Diese Rechnungen müssen dann nicht mehr gescannt werden, sondern werden direkt in den Workflow eingestellt und mindern somit auch schon jetzt den Verwaltungsaufwand.

Stand zwar der Sicherheitsaspekt im Vordergrund, so ist aber als Nebeneffekt auch ein Einsparpotential (verminderter Papier- und Archivierungsbedarf, geringerer Raumbedarf, geringere Bearbeitungszeiten) gegeben. Entlastet wird somit künftig das Sachkonto 6010 – Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung und ähnlichen Einrichtungen – bzw. Nr. 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) im Produkt 2040 – Gebäudeorganisation, Beschaffung, Service.

### **Ziffer 27 Zentrale Dienste / Gebäudeorganisation**

Im Bereich des Fachdienstes Zentrale Dienste / Gebäudeorganisation werden die Aufgabenbereiche Servicebüro der Kreisverwaltung Limburg-Weilburg (darin beinhaltet Bürgerservice, Post, Kurierdienste, Zentrale Beschaffung), der Bereich Gebäudeorganisation (Büroflächenverteilung-/Findung und Optimierung, Schulhausverwalterverwaltung, Reinigungsmanagement, Sicherstellung der Mittagessenversorgung an Schulen, Versicherungsmanagement) abgebildet.

In all diesen Bereichen wurden und werden ständig Projekte durchgeführt, um die Effizienz unserer Leistungen zu steigern und gleichzeitig die Kosten zu mindern. Zielsetzung ist die dauerhafte Kostenminderung in all diesen Bereichen unter Ausnutzung der vom Markt angebotenen Dienstleistungen oder Kosteneinsparungsmöglichkeiten. Hierbei ist zu erwähnen, dass die Ansätze des Haushalts in diesen Bereichen vor ein paar Jahren um 10% gekürzt wurden. Diese Kürzung ist bis heute beibehalten worden, ohne diese nachträglich im Nachtragshaushalt wieder zu regulieren.

Zusätzlich werden in den einzelnen Bereichen folgende Einsparungen und Prozessoptimierungen vorgenommen:

#### **Zentrale Beschaffung**

Einführung eines internetgestützten Beschaffungswesen, welche die Lagerhaltungskosten auf Null reduziert und gleichzeitig die Laufzeiten des Personals zur Abholung von Büroartikeln drastisch reduziert. Die Lieferung des in der Verwaltung benötigten Büromaterials erfolgt jeweils vor Ort.

Durch diese Art der Beschaffung konnte zusätzlich Einsparpotential im Rahmen der kostengünstigen und wirtschaftlichen Beschaffung erreicht werden, da es unter Zuhilfenahme dieser Internetplattform möglich ist, die Preise vieler Anbieter präsentiert zu bekommen. Diese Art der Beschaffung soll zukünftig auch von den Schulen genutzt werden um die gesamten Kosten des Landkreises zu mindern.

Im Bereich der Standortentwicklung von Behördenteilen wurde seit dem Jahr 2003 die Beschaffung von Büromöbeln in der Art und Weise aufgebaut, dass nur noch ein Möbelprogramm zur Ausstattung von Büros dauerhaft Einsatz findet. Hieraus resultiert, dass bei Umzügen und Neuausstattungen auf Restbestände zurückgegriffen werden kann, ohne umfassende Neubeschaffungen durchführen zu müssen. Einsparung bei Ersatz- und Neubeschaffungen.

### **Postversand**

In der Vergangenheit war es immer wieder möglich im Bereich der Portogebühren die Kosten zu senken. Einerseits wurden die Möglichkeiten der Deutschen Post genutzt (z.B. Infobrief), zum anderen wurde durch die ständig steigende Nutzung des Email-Verkehrs eine Kostenreduzierung erreicht. Des Weiteren wurde ein externes Dienstleistungsunternehmen eingesetzt, welches den täglichen Posttransport von der Verwaltung zur Post durchführt. Diese Dienstleistung ist für den Landkreis kostenfrei, da die Abrechnung des Dienstleistungsunternehmens mit der Post erfolgt. Einsparung Arbeitszeit (wird für andere Tätigkeiten im Rahmen des Servicebüros benötigt) und Fahrtkosten.

### **Druckerzeugnisse**

Aufgrund modernster Technik ist es heute möglich, Druckerzeugnisse über Hochleistungskopierer zu erstellen, sodass die Unterhaltung, die Wartung und die Anschaffung von Verbrauchsmaterial für die Druckmaschinen auf ein geringes Maß zurückgegangen sind. Weiterhin sparen diese Arbeitsvorgänge Arbeitszeit die für die Druckerzeugung benötigt wird.

Die Stelle der Hausdruckerei wurde nach Ausscheiden des Mitarbeiters (Dezember 2016) nicht wieder neu besetzt. Drucke werden von den einzelnen Facheinheiten in eigener Zuständigkeit gefertigt. Dies wird mit hochleistungsfähigen Druckgeräten in den einzelnen Verwaltungsgebäuden sichergestellt.

Die Druckaufträge, welche nicht in eigener Verantwortung hergestellt werden können, sind nach Einführung des Neukonzeptes zum 1. Januar 2017 erheblich zurückgegangen.

### **Grünflächenmanagement**

Hinsichtlich der Reduzierung von Kosten und der Steigerung von sichtbaren Ergebnissen, wurde die Bewirtschaftung der kreiseigenen Grünflächen aufgrund eingehender Untersuchungen neu strukturiert, um ein zukunftsorientiertes, wirtschaftlicheres Ergebnis der Bewirtschaftung zu erzielen. Mit einem externen Unternehmen hat die Verwaltung folgende Neugliederung der Bewirtschaftung vorgenommen:

Die Bewirtschaftung wird zukünftig parallel in 3 Modulen erfolgen:

1. Das Grünflächenmanagement erfolgt durch mehrere externe Firmen, welche alle Rasenflächen der Schulen mähen, die nicht durch die Schulhausverwalter gemäht werden. Die Wahl der Firmen wurde mittels einer Ausschreibung bestimmt, um auf dem Markt einen wirtschaftlichen Preis für den Grünschnitt zu erzielen.
2. Die Kreisgärtner werden zukünftig ausschließlich in der Beet- und Heckenpflege tätig sein. Ausnahme sind die Objekte, an denen die Grünflächenpflege durch die Schulhausverwalter/innen erfolgt.
3. Das Modul der nachhaltigen Baumpflegearbeiten wurde seitens des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft ausgeschrieben und in der Zwischenzeit umgesetzt.

Durch die Aufteilung in die einzelnen Module ist eine Kostenreduzierung und eine effizientere Pflege unserer Liegenschaften erzielt worden.

Zum 01.08.2013 wurde das komplette Grünflächenmanagement organisatorisch an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft abgegeben.

## **Ziffer 28 Zentrale IT**

Seit dem Jahr 2016 verfügt die Kreisverwaltung Limburg-Weilburg über insgesamt acht Standorte im Verwaltungsbereich.

Diese Standorte sind mit unterschiedlichsten Techniken wie z.B. Glasfaser, W-LAN, Ethernet Connects, Laser, etc. redundant angebunden. Hierbei wurden diese Standorte jeweils so konfiguriert, dass eine möglichst zentrale Datenhaltung erfolgen kann.

Mithilfe dieser Konfiguration werden bereits verschiedene Standorte in Limburg und im Gesundheitsamt Weilburg komplett ohne Serversysteme betrieben.

In den Standorten Hadamar und Kreishaus Weilburg konnten bereits durch die Virtualisierung 50% der Hardware, bei gleichzeitiger Verdoppelung der Verfügbarkeit, sowie Strom für den Betrieb eingespart werden. Die jährliche Einsparung bei der Abschreibung durch die Nichtbeschaffung von vier Servern beträgt ca. 4.500 €

Mit der stetigen Aktualisierung der Server- und Clientbetriebssysteme konnten immer mehr Fachanwendungen von den Außenstandorten in Limburg zentralisiert werden.

Mit dem Einsatz von Software basierenden WAN Optimierern plant der Fachdienst Zentrale IT ab dem Jahr 2018 die Datenleitungen der Standorte Hadamar und Kreishaus Weilburg weiter zu entlasten. Mit der Überprüfung der Datenprotokolle auf Blockebene wird die Datenlast auf der Standleitung reduziert. Durch die Reduzierung sind die vorgehaltenen Server in den Außenstandorten nicht mehr notwendig.

Diese Zentralisierung der Daten nach Limburg ist nur durch das aktualisierte Speichersystem möglich, welches redundant mit der Gartenstraße 1 angebunden ist. Die Aktualisierung hat bereits vier Serversysteme eingespart.

Die redundante Anbindung ist nur durch die Glasfaseranbindung, welche im Jahr 2015 eingerichtet wurde, möglich. Dadurch wird die Nutzung beider Rechenzentren (Kreishaus Limburg und Gefahrenabwehrzentrum) weiter konsolidiert. Beide Rechenzentren können gegenseitig auf Dienste der jeweils anderen Seite zugreifen. Dies wird zu Redundanzzwecken, Datensicherung oder gemeinsamer Nutzung von Geräten verwendet.

Die bisher eingesetzten Fachanwendungen in den einzelnen Ämtern werden auf einem SQL-Server betrieben. Bei neuen Fachanwendungen wird ebenfalls dieser SQL-Server eingesetzt, sodass keine Oracle Datenbanken betrieben werden müssen.

Hieraus ergeben sich Einsparungen im Bereich der Microsoft-, Citrix Lizenzen, Serverhardware und Energieversorgung sowie -kosten.

Mit der Einführung der elektronischen Rechnung wurden Prozesse im Rechnungswesen vereinfacht. Die klassische papiergebundene Rechnung ist, bei gleichbleibenden Rechtsfolgen, durch eine elektronisch versendbare ersetzt worden. Mit Lieferanten wurde die Rechnungsstellung über elektronische Wege vereinbart. Die elektronische Rechnung wird maschinell eingelesen und dann in Verbindung mit einem DMS archiviert. Der manuelle Erfassungsaufwand sowie die Papierarchivierung entfallen.

### **Ziffer 29 Pflegestützpunkt**

Die demographische Entwicklung unserer Gesellschaft bewirkt für den Bereich der Hilfe zur Pflege, dass immer mehr Anspruchsberechtigte eine deutlich längere Zeit im Bezug dieser Leistung stehen könnten. Steigende Pflegesätze, insbesondere im Hinblick auf die Neuregelung der Investitionskostenförderung, sind absehbar und werden zukünftig zu höheren Ansätzen führen. Im Jahr 2011 wurde im Landkreis Limburg-Weilburg ein Pflegestützpunkt eingerichtet. In Zusammenarbeit mit der Krankenkasse DAK beraten die Mitarbeiterinnen (1 VZÄ Kreis/ 1 VZÄ DAK) zum Thema Pflege und bauen das Pflegenetzwerk im Landkreis Limburg-Weilburg aus. Die Kosten, die dem Kreis entstehen (außer den Personal-/ Reise-/ Fortbildungskosten), werden hälftig von der DAK erstattet. Die Beratung erfolgt insbesondere unter dem Grundsatz ambulant vor stationär. Langfristig soll die intensive Beratung des Pflegestützpunktes helfen, die steigenden Kosten in der Pflege zu vermindern.

Durch intensive und kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit werden die Angebote des Pflegestützpunktes gut angenommen. Die Beratung des PSP im Zusammenspiel mit der Wohnberatung wird die Bedingungen für den Verbleib älterer Menschen in ihrem bisherigen Umfeld und ihre Versorgung positiv beeinflussen und so die Voraussetzungen für die Stärkung der ambulanten Pflege erhalten. Die Arbeit des Pflegestützpunktes sehen wir als wichtiges Steuerungsinstrument zur Reduzierung der Heimpflegebedürftigkeit und Senkung der stationären Pflegekosten.

Betroffen ist das Produkt 5120 – Hilfen zur Gesundheit und zur Pflege. Und dort insbesondere die Kostenstellen 5061020 und 5061021, sowie die dort geführten Aufwandssachkonten im Bereich ambulante und stationäre Pflege.

### **Ziffer 30 Projekt § 41 SGB VIII – effektive Steuerung der stationären Hilfen für junge Volljährige**

Nach einer spürbaren Steigerung der Fallzahlen in den stationären Hilfen für junge Volljährige nach § 41 i. V. m. § 34 und § 35a SGB VIII im Jahr 2012 mit den entsprechenden Mehrausgaben wurden die Gründe für die sprunghaft angestiegenen Fälle im Vergleich zu 2011 ermittelt. Dies erfolgte im Rahmen eines Projektes. Aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse hat sich das Amt für Jugend, Schule und Familie zum Ziel gesetzt, eine bessere Steuerung aller Hilfen zu erreichen. Hierfür wurde mit Hilfe eines externen Instituts ein umfangreiches Projekt zur Überprüfung des internen Hilfeplanverfahrens nach dem SGB VIII und Unterstützung bei der Erstellung eines Beratungskonzeptes im Fachdienst Sozialer Dienst des Amtes für Jugend, Schule und Familie durchgeführt. Zielsetzung ist, auf Basis von „SMART“ formulierten Zielen eine an der Lebenswelt des jungen Menschen orientierte strukturierte Fallerfassung und Hilfeplanung durchzuführen mit dem Ziel, passgenaue Hilfen zu gewähren, die eine schnelle Veränderung und den maximalen Nutzen für den jungen Volljährigen versprechen. Betroffen ist das Produkt 5050 – Erziehungshilfe und andere Aufgaben der Jugendhilfe. Und dort insbesondere die Kostenstelle 5030250 sowie das dort geführte Aufwandssachkonto 7250100 – Jugendhilfeleistungen an natürliche Personen außerhalb Einrichtungen. Die Ergebnisse sind in die neue „Dienstanweisung für die Gewährung von Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfen und Hilfen für junge Volljährige nach dem SGB VIII im Fachdienst Sozialer Dienst“ eingeflossen, welche am 1. Mai 2017 in Kraft getreten ist.

Wir erhoffen uns durch die noch gezieltere Steuerung der (teil)stationären Hilfen. Ob und inwieweit die Anpassungen im Hilfeplanverfahren auch finanziell zu Einsparungen führen können, wird erst in den kommenden Jahren erkennbar werden.

Außerdem muss generell festgestellt werden, dass äußere, vom Landkreis selbst oder kaum beeinflussbare Faktoren, dazu führen können, dass die gesetzten Ziele in Bezug auf die Konsolidierung unerreicht bleiben. Dies hat im Jahr 2015 bzw. 2016 vor allem die eklatante Flüchtlingswelle gezeigt, deren Auswirkungen (hier: unbegleitet eingereiste minderjährige Ausländerinnen und Ausländer) noch Jahre nachhalten werden. Auch im Bereich der sonstigen Einzelfälle können sich durch Änderungen der Zuständigkeiten nach den §§ 86 ff SGB VIII unvorhersehbare und unabwendbare Kostenfolgen ergeben. So musste der Landkreis allein im Jahr 2016 insgesamt 15 stationäre Jugendhilfefälle (vorwiegend nach § 34 SGB VIII) übernehmen und teilweise auch noch rückwirkend Kostenerstattung leisten.

### **Ziffer 31 Ambulante Hilfen zur Erziehung in Form von Familienbetreuungs- und Jugendhelfermaßnahmen**

Das Amt für Jugend, Schule und Familie setzte auch in den Jahren 2016 und 2017 einen Schwerpunkt weiterhin auf den Ausbau der ambulanten erzieherischen Hilfen in Form von Familienbetreuungs- und Jugendhelfermaßnahmen. Die Maßnahmen wurden durch Angebote sog. „Früher Hilfen“ ergänzt. Ambulante Hilfen zur Erziehung und Frühe Hilfen sind im Landkreis Limburg-Weilburg dadurch gekennzeichnet, dass Kinder, Jugendliche und Familien direkt in ihrem Lebensumfeld Unterstützung erfahren. Diese Hilfen unterscheiden sich von den professionellen pädagogischen Angeboten (z. B. Erziehungsberatung, Sozialpädagogische Familienhilfe), die überwiegend von Einrichtungen oder Diensten der Freien Träger der Jugendhilfe angeboten werden. Durch die Arbeit mit Honorarkräften im unmittelbaren häuslichen Umfeld stellt diese Hilfe eine sehr intensive Hilfeform dar. Durch die lebenspraktische Unterstützung von Eltern oder Elternteilen sollen die Lebensbedingungen der Kinder und Jugendlichen in der Familie verbessert werden. Dies hat Auswirkungen auf die Beziehungen der Familienmitglieder untereinander und fördert die Erziehungsfähigkeit der Eltern bzw. Elternteile. Ebenfalls geht damit das Ziel einher, den Kindern und Jugendlichen ihr familiäres und soziales Umfeld zu erhalten und nach Möglichkeit eine Fremdunterbringung zu vermeiden. Der Ausbau des ambulanten Hilfesystems kann damit in geeigneten Fällen auch zur Vermeidung von kostenintensiven stationären Jugendhilfemaßnahmen und insofern zur Kostendämpfung beitragen.

Mit dem Konzept zum Einsatz von Familienhebammen/Familien-MentorInnen hat das ambulante Hilfesystem des Landkreises eine weitere Aufwertung erfahren. Das Konzept sieht vor, dass betroffenen Frauen bzw. Familien vor allem mit Kindern im ersten Lebensjahr eine frühzeitige Unterstützung in ihrer aktuellen Lebenssituation angeboten wird. Die Betreuung und Begleitung der Zielgruppen durch die Familienhebamme/FamilienMentorIn findet in der Regel im vertrauten häuslichen Bereich durch Besuche statt. Dabei erstreckt sich deren Tätigkeit vor allem auf die Unterstützung der Mutter oder des Vaters, bei der Betreuung und Versorgung des Säuglings während des ersten Lebensjahres. Auch diese Maßnahmen dienen dazu, teurere stationäre Unterbringungen außerhalb des familiären Systems zu vermeiden.



Betroffen ist ebenfalls das Produkt 5050 – Erziehungshilfe und andere Aufgaben der Jugendhilfe sowie die dort geführten Aufwandssachkonten.

### **Ziffer 32 Hilfeplanverfahren gem. § 36 SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch)**

Der Hilfeplan ist das zentrale Steuerungsinstrument eines Jugendamtes im Bereich der erzieherischen Hilfen sowie der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche. Korrektes Verwaltungshandeln und sozialpädagogische Fachlichkeit kommen im Hilfeplanverfahren zusammen.

Das Hilfeplanverfahren dient der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe dazu, geeignete Erziehungshilfen für Kinder, Jugendliche und deren Familien zu organisieren bzw. deren Ziele und Rahmenbedingungen festzuschreiben.

Im Amt für Jugend, Schule und Familie ist grundsätzlich für jede eingeleitete Hilfe ein Hilfeplan zu erstellen und regelmäßig zu überprüfen. Dabei sollen SMARTe Zielformulierungen zum Einsatz kommen. „SMART“ (spezifisch, messbar, aktionsorientiert, realistisch, terminiert) dient als Kriterium zur eindeutigen Definition von Zielen im Rahmen einer Zielvereinbarung. Das Amt für Jugend, Schule und Familie hat in den Jahren 2016 und 2017 die Effektivität des bisher eingesetzten Verfahrens überprüft und dieses unter Anwendung von SMARTen Zielkriterien optimiert. Die Ergebnisse sind in die neue *„Dienstanweisung für die Gewährung von Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfen und Hilfen für junge Volljährige nach dem SGB VIII im Fachdienst Sozialer Dienst“* eingeflossen, welche am 1. Mai 2017 in Kraft getreten ist. Wir erhoffen uns durch die noch gezieltere Steuerung der (teil)stationären Hilfen.

### **Ziffer 33 Kommunalen Schuttschirm**

Der Kreistag hat mit Beschluss vom 14. Dezember 2012 dem Konsolidierungsvertrag mit dem Land Hessen im Rahmen des Schuttschirmgesetz (SchuSG) zugestimmt. Der Landkreis konnte somit Konsolidierungshilfen vom Land Hessen in Höhe von 23.682.570 € erhalten.

Nach dem SchuSG muss der Kreis die finanzielle Entlastung durch zusätzliche Erträge aus dem Finanzausgleichsgesetz und durch die Übernahme der Kosten der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung durch den Bund als Konsolidierungsbeiträge verwenden. Die Erträge und Aufwendungen wurden anhand des Doppelhaushaltes 2012 und 2013 angesetzt. Hieraus wurden auch die Daten der Finanzplanung bis zum Haushaltsjahr 2015 übernommen. Für die weiteren Jahre wurden die durchschnittlichen Steigerungsraten und moderate Zuwächse im Kommunalen Finanzausgleich unterstellt. Nach dem Schuttschirmvertrag sollte der Haushaltsausgleich im Haushaltsjahr 2018 erreicht werden. Die nachstehenden Pro-Kopf-Beträge sind nach dem Schuttschirmvertrag vorgesehen bzw. errechnen sich nach der aktuellen Haushalts- und Finanzplanung:

Haushaltsjahr	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Schutzschirm	-70,58	-44,78	-24,56	-11,11	-2,98	4,62	12,12
Aktuell	-22,38	-18,91	16,66	51,49	34,63	50,61	39,38

Zum 15. Februar 2013 wurden Kassenkredite in Höhe von 23.682.570 € von der WI-Bank abgelöst. Der Zinssatz für die nächsten 10 Jahre beträgt 2,051 %. Da nach dem Schutzschirmvertrag insgesamt 2 % Zinsen vom Land bzw. aus dem Landesausgleichsstock übernommen werden, beläuft sich der Nettozins auf 0,051 %.

Nachvollzogen werden kann dies auf den Sachkonten 5430 (Schuldendiensthilfen), und 7710 (Bankzinsen) bzw. unter Nrn. 7 – Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen bzw. 22 – Zinsen und ähnliche Aufwendungen im Teilergebnisplan des Produktes 9020 – Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft.

### Ziffer 34 Gaststättenbetriebssteuer

Der Kreis hat von der Ermächtigung des § 8 Abs. 2 KAG Gebrauch gemacht und seit dem 1. Januar 1992 eine Gaststättenerlaubnissteuer erhoben. Steuertatbestand war die Erteilung einer endgültigen Erlaubnis nach § 1 des Gaststättengesetzes. Aufgrund der Föderalismusreform I hat das Land Hessen ein eigenes Hessisches Gaststättengesetz erlassen. Nach diesem Gesetz war keine Erlaubnis sondern nur eine Gewerbeanzeige nötig. Mit Inkrafttreten des Gesetzes am 1. Mai 2012 entfiel somit für den Kreis der Steuertatbestand.

Der Hessische Landesgesetzgeber hat die Regelung des § 8 Abs. 2 KAG als Folge der Neuausrichtung des Hessischen Gaststättengesetzes geändert. Die Landkreise können nunmehr eine Steuer für die Errichtung, Erweiterung und Fortführung eines nach den Vorschriften des Hessischen Gaststättengesetzes betriebenen Gaststättengewerbes erheben. Die betreffende Regelung ist seit dem 1. Januar 2013 in Kraft.

Der Kreistag Limburg-Weilburg hat in seiner Sitzung vom 26. April 2013 einen Anknüpfungsbeschluss gefasst, wonach er beabsichtigt eine Gaststättenbetriebssteuersatzung rückwirkend zum 1. Mai 2013 zu erlassen. Steuerpflichtig sollen mit dem Inkrafttreten der Gaststättenbetriebssteuersatzung die Personen werden, die ein Gaststättengewerbe, das nach den Vorschriften des Hessischen Gaststättengesetzes betrieben wird, errichten, erweitern und fortführen. Die Satzung wurde in der Kreistagssitzung am 13. September 2013 beschlossen und orientierte sich an der seitherigen Gaststättenerlaubnissteuersatzung. Erwartet wurden in den Haushaltsjahren 2014 30.000 € (tatsächlich 15.200 € an vorläufigen Veranlagungen), 2015 100.000 € (vorläufige und endgültige Veranlagung der Fälle ab 1. Mai 2013, tatsächlich 47.987 €), 2016 135.000 € (73.1078 €) und 2017 135.000 € (aktuell 139.127 €). Aufgrund der erheblich günstigeren Haushaltslage sowie der Tatsache, dass der Landkreis Limburg-Weilburg als einziger Landkreis diese Steuer erhebt ist beabsichtigt, die Satzung mit Ablauf des 31.12.2017 außer Kraft zu setzen.

Nachvollzogen werden kann dies unter Nr. 5 – Steuern, steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen im Teilergebnisplan des Produktes 9010 – Steuern, Allgemeine Zuweisungen, Allgemeine Umlagen.

### **Ziffer 35 Anschaffung der Business Intelligence Software Prosoz Kristall**

Das Amt für Jugend, Schule und Familie arbeitet seit Jahren mit der Firma Prosoz als Marktführer für kommunale Software in den Bereichen Jugend, Soziales und Bauen zusammen.

Bereits seit dem Jahr 2007 arbeiten die Fachdienste Wirtschaftliche Jugendhilfe und Vormundschaftswesen mit der Softwarelösung „Prosoz 14plus“. Seit 2010 nutzt der Fachdienst Sozialer Dienst die Software Prosoz Open WebFM. Über diese Programme werden die gesamte Datenverwaltung und der vollständige Zahlungsverkehr abgewickelt. Sie sind aus den täglichen Arbeitsabläufen nicht mehr weg zu denken.

Vor dem Hintergrund einer sich wandelnden Gesellschaft stehen sämtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe vor großen Herausforderungen, der demographische Wandel verschärft dieses Problem noch. Um dem geänderten Bedarf und ggf. auch dem Anstieg der Ausgaben im Jugendhilfebereich im Landkreis Limburg-Weilburg entgegen wirken zu können, ist es zunächst erforderlich, die Gründe hierfür noch besser zu kennen und vorhandene Ressourcen effizient und nachhaltig zu nutzen. Absicht ist die Einführung einer Analyse-Software, die es dem Amt für Jugend, Schule und Familie ermöglicht, neben den reinen Finanzzahlen auch die Qualität der Leistungen zu ermitteln. Die so gewonnenen Erkenntnisse sollen uns in die Lage versetzen, verantwortungsvoll mit den knapper werdenden Ressourcen umgehen zu können.

Die Fa. Prosoz stellt mit der Business Intelligence (BI) Software „Prosoz Kristall“ ein aus unserer Sicht geeignetes Instrument zur Verfügung, um aus der Vielzahl der tatsächlich bei uns vorhandenen Daten die wesentlichen Informationen effektiv zu filtern. Die BI –Lösung kann die vorhandenen Datenbestände, ganz gleich in welcher Form sie vorliegen (Excel, Word, Access, Fachverfahren etc.) erfassen und nutzbar machen. Auch die Nutzung von Daten anderer Ämter wäre mit diesem Programm theoretisch möglich, um auch ämterübergreifende Zusammenhänge herzustellen. Die durch die Software ermittelten Daten kann den Fachkräften sofort zur Verfügung gestellt werden, wodurch die Transparenz und die Effektivität in der täglichen Arbeit erhöht werden kann. Ein weiterer Nebeneffekt ist die Erhöhung der Datenqualität, da die Mitarbeiter/innen noch mehr auf korrekte Eingaben achten.

Dadurch wird es der Führungsebene ermöglicht,

- die Kosten und Nutzen von Maßnahmen in ein Verhältnis zu setzen,
- die Fortschritte und Erfolge messbar zu machen,
- Indikatoren für ein Frühwarnsystem bei Fehlentwicklungen zu erhalten und
- Hinweise auf Zusammenhänge und Wirkungsbeziehungen zu erhalten.

Die Anschaffung der Software ist erfolgt und inzwischen im Echtbetrieb gehen. Das Amt für Jugend, Schule und Familie erhofft sich von der Nutzung der Software insgesamt bessere Auswertungs- und Steuerungsmöglichkeiten.

### **Ziffer 36 Hessenkasse**

Das Land Hessen plant zum 1. Juli 2018 ein Programm zur Entschuldung der hessischen Kommunen durch Kassenkredite unter dem Stichwort **Hessenkasse**. Vorgesehen ist, dass bestehende Kassenkredite per 1. Juli 2018 an die WIBank übertragen werden. Hierzu ist geplant, dass jede teilnehmende Kommune pro Einwohner und Jahr einen Beitrag von 25 Euro zur Finanzierung der Hessenkasse zur Verfügung stellt. Bei einer unterstellten Einwohnerzahl von 175.000 Einwohnern beträgt dieser Eigenanteil jährlich 4.375.000 Euro. Jede teilnehmende Kommune erhält durch die Hessenkasse eine Unterstützung in mindestens der gleichen Höhe wie ihr Eigenanteil.

Seitens des Landkreises würden voraussichtlich Kassenkredite von 57,0 Mio. Euro an die Hessenkasse abgegeben werden.

Die Laufzeit des vorgenannten Entschuldungsprogrammes wird in Abhängigkeit der individuellen Verschuldung errechnet. Die Laufzeit für den Landkreis Limburg-Weilburg würde sich voraussichtlich nach Berechnungen des Hessischen Finanzministeriums auf etwa acht Jahre belaufen. Zinszahlungen fallen für den Landkreis nicht mehr an.

**Die Auswirkungen der vorerwähnten Konsolidierungsmaßnahmen finden ihren Niederschlag in der Ergebnis- und Finanzplanung des Landkreises Limburg-Weilburg für die Jahre bis 2021. Die Ergebnis- und Finanzplanung wurde in Anlehnung an die vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport im Einvernehmen mit dem Hessischen Ministerium der Finanzen herausgegebenen Orientierungsdaten für die kommunale Finanzplanung bis 2021 vom 29. September 2017 erstellt.**

**Der Haushaltsausgleich wurde bereits im Haushaltsjahr 2015 erreicht und somit drei Jahre früher als im Konsolidierungsvertrag mit dem Land Hessen vereinbart. Dies war aber nur ein Zwischenziel, denn neben dem jahresbezogenen Ausgleich des Ergebnishaushaltes waren die weiteren Ziele des Landkreises**

- **Abbau der Altdefizite aus Vorjahren**
- **Sicherstellung der finanziellen Leistungsfähigkeit.**

Mit dem Doppelhaushalt 2018 und 2019 kann nun mit dem Teilziel „Abbau der Altdefizite aus Vorjahren“ fortgefahren werden. Bis einschließlich dem Jahresabschluss 2014 sind Jahresfehlbeträge in Höhe von rd. 88,74 Mio. € entstanden. Unter Einbeziehung der Prognose- und Plandaten könnte dieser Betrag nun auf rd. 28,3 Mio. € bis zum Finanzplanjahr 2021 zurückgeführt werden. In Verbindung mit der Hessenkasse wären somit die Altdefizite abgebaut und die finanzielle Leistungsfähigkeit erreicht. Dies dürfte somit die (vor-)letzte Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes sein.



# Produktbereichsplan

## Produktbereichsplan

(gemäß Muster 11 zu § 4 Abs. 2 GemHVO-Doppik)

Rubriknr.	Beschreibung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021
PG0100	Verwaltungssteuerung u. -service	-5.855.606,61	-7.029.569	-7.124.645	-7.227.973	-7.346.577	-7.389.755
<b>PB01</b>	<b>Innere Verwaltung</b>	<b>-5.855.606,61</b>	<b>-7.029.569</b>	<b>-7.124.645</b>	<b>-7.227.973</b>	<b>-7.346.577</b>	<b>-7.389.755</b>
PG0200	Statistik u. Wahlen	-23.032,57	8.518	7.796	10.038	7.621	7.458
PG0201	Ordnungsangelegenheiten	-1.170.289,29	-1.606.475	-1.932.460	-2.018.805	-2.107.203	-2.194.710
PG0202	Brandschutz	-343.965,09	-357.585	-371.405	-306.729	-314.346	-321.239
PG0203	Rettungsdienst	-407.489,93	-456.211	-208.726	-236.120	-266.864	-302.174
PG0204	Katastrophenschutz	-148.750,30	-149.986	-155.333	-162.007	-157.283	-165.602
<b>PB02</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>	<b>-2.093.527,18</b>	<b>-2.561.739</b>	<b>-2.660.128</b>	<b>-2.713.623</b>	<b>-2.838.075</b>	<b>-2.976.267</b>
PG0300	Grundschulen	-7.305.288,79	-7.218.341	-7.865.055	-8.017.813	-8.136.563	-8.247.330
PG0305	Komb. Haupt- u. Realschulen	-6.337.951,55	-6.207.294	-6.896.967	-7.049.799	-7.140.233	-7.255.817
PG0306	Gymnasien, Kollegs	-2.516.000,05	-2.432.658	-2.704.959	-2.765.701	-2.805.813	-2.853.086
PG0307	Gesamtschulen	-6.134.303,51	-6.275.521	-6.742.730	-6.906.794	-6.997.736	-7.132.792
PG0308	Sonderschulen	-1.165.996,53	-1.211.844	-1.562.710	-1.587.617	-1.603.966	-1.617.978
PG0309	Berufliche Schulen	-4.503.548,00	-4.512.268	-4.973.158	-5.078.899	-5.157.067	-5.200.599
PG0310	Schülerbeförderung	-8.207.809,02	-8.115.838	-8.199.988	-8.223.135	-8.226.523	-8.229.911
PG0311	Fördermaßnahmen f. Schüler	-196.059,21	-207.270	-226.346	-230.309	-234.499	-238.731
PG0312	Sonstige schulische Aufgaben	40.075.726,29	41.038.389	41.961.714	40.314.618	40.795.572	41.251.307
<b>PB03</b>	<b>Schulträgeraufgaben</b>	<b>3.708.769,63</b>	<b>4.857.355</b>	<b>2.789.801</b>	<b>454.551</b>	<b>493.172</b>	<b>475.063</b>
PG0406	Musikschulen	-66.861,00	-66.861	-74.800	-74.800	-74.800	-74.800
PG0407	Volkshochschulen	-343.901,00	-353.491	-319.826	-320.088	-320.292	-320.564
PG0408	Büchereien	-97.302,39	-119.117	-104.491	-106.490	-108.663	-110.810
PG0410	Heimat- u. sonst. Kulturpflege	-58.215,12	-84.240	-147.888	-149.881	-152.122	-154.330
<b>PB04</b>	<b>Kultur- u. Wissenschaft</b>	<b>-566.279,51</b>	<b>-623.709</b>	<b>-647.005</b>	<b>-651.259</b>	<b>-655.877</b>	<b>-660.504</b>
PG0500	Grundversorgung u. Hilfen n. d. SGB XII	-15.427.051,89	-16.705.939	-16.438.426	-16.790.860	-16.916.433	-17.081.581
PG0501	Grundsicherung f. Arbeitsuchende n. d. SGB II	-16.322.568,89	-17.157.676	-16.270.789	-16.302.351	-16.341.756	-16.381.940
PG0502	Hilfen für Asylbewerber	-3.433.028,94	-4.473.358	-4.692.743	-7.613.829	-7.857.177	-8.120.982
PG0503	Soziale Einrichtungen	-163.740,00	-163.740	-163.740	-163.740	-163.740	-163.740
PG0504	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgeset	-934.438,39	-1.257.077	-1.131.588	-1.255.725	-1.276.022	-1.324.472
PG0505	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	-75.390,91	-53.395	-53.395	-42.570	-42.570	-42.570
PG0506	Unterhaltsvorschussleistungen	-564.765,66	-797.432	-1.624.183	-1.629.244	-1.634.650	-1.640.014
PG0507	Betreuungsleistungen	-228.438,17	-216.363	-249.599	-253.658	-258.004	-262.318
PG0509	Sonstige soziale Hilfen u. Leistungen	-23.691,95	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
<b>PB05</b>	<b>Soziale Leistungen</b>	<b>-37.173.114,80</b>	<b>-40.839.980</b>	<b>-40.639.463</b>	<b>-44.066.977</b>	<b>-44.505.352</b>	<b>-45.032.617</b>
PG0600	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen u. in Tagespflege	-4.994.847,54	-4.363.336	-5.684.030	-5.850.507	-6.017.507	-6.184.667
PG0601	Jugendarbeit	-519.212,83	-528.758	-495.206	-501.163	-507.511	-514.020
PG0602	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend u. Familienhilfe	-12.157.307,69	-13.611.547	-15.615.849	-16.198.741	-16.704.388	-17.215.858
PG0604	Einrichtungen der Jugendarbeit	-276.075,80	-291.961	-272.444	-272.631	-273.071	-273.306
PG0605	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe	-563.233,46	-572.929	-592.964	-608.696	-624.443	-640.223
<b>PB06</b>	<b>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>	<b>-18.510.677,32</b>	<b>-19.368.531</b>	<b>-22.660.493</b>	<b>-23.431.738</b>	<b>-24.126.920</b>	<b>-24.828.074</b>

Rubriknr.	Beschreibung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Finanzplan	Finanzplan
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
PG0700	Krankenhäuser	-897.052,11	-102.400	-100.900	-99.500	-98.200	-96.800
PG0702	Maßnahmen der Gesundheitspflege	-2.048.706,50	-2.182.908	-2.106.563	-2.155.660	-2.207.264	-2.256.636
<b>PB07</b>	<b>Gesundheitsdienste</b>	<b>-2.945.758,61</b>	<b>-2.285.308</b>	<b>-2.207.463</b>	<b>-2.255.160</b>	<b>-2.305.464</b>	<b>-2.353.436</b>
PG0800	Förderung des Sports	-389.836,92	-373.003	-608.248	-616.450	-624.475	-633.257
PG0803	Sportstätten und Bäder	-3.360,28	-854	0	0	0	0
<b>PB0802</b>	<b>Hallenbad Diez-Limburg</b>	<b>-393.197,20</b>	<b>-373.857</b>	<b>-608.248</b>	<b>-616.450</b>	<b>-624.475</b>	<b>-633.257</b>
PG0900	Räumliche Planung und Entwicklung	-147.233,33	-245.753	-232.880	-254.694	-275.222	-320.754
<b>PB09</b>	<b>Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen</b>	<b>-147.233,33</b>	<b>-245.753</b>	<b>-232.880</b>	<b>-254.694</b>	<b>-275.222</b>	<b>-320.754</b>
PG01000	Bau- und Grundstücksordnung	-1.329.476,10	-1.816.120	-1.689.970	-1.727.239	-1.766.635	-1.805.619
PG01001	Wohnbauförderung	-151.889,25	-164.882	-171.592	-173.837	-176.226	-178.579
PG01002	Denkmalschutz und -pflege	-155.365,07	-185.300	-165.337	-166.994	-168.736	-170.489
<b>PB10</b>	<b>Bauen und Wohnen</b>	<b>-1.636.730,42</b>	<b>-2.166.302</b>	<b>-2.026.899</b>	<b>-2.068.070</b>	<b>-2.111.597</b>	<b>-2.154.687</b>
PG1105	Abfallwirtschaft	-41.556,34	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
<b>PB11</b>	<b>Ver- und Entsorgung</b>	<b>-41.556,34</b>	<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>
PG1201	Kreisstraßen	-2.204.945,98	-1.849.296	-2.327.849	-1.891.872	-1.940.801	-2.010.858
PG1206	ÖPNV	-2.834.318,90	-3.027.805	-2.881.054	-2.892.095	-2.892.964	-2.893.845
<b>PB12</b>	<b>Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</b>	<b>-5.039.264,88</b>	<b>-4.877.101</b>	<b>-5.208.903</b>	<b>-4.783.967</b>	<b>-4.833.765</b>	<b>-4.904.703</b>
PG1301	Öffentliche Gewässer / wasserbauliche Anlagen	-464.154,61	-510.906	-450.344	-574.865	-409.390	-607.339
PG1303	Naturschutz und Landschaftspflege	-548.612,36	-623.060	-631.897	-641.111	-650.764	-660.378
PG1304	Land- und Forstwirtschaft	-55.505,58	-82.721	-168.675	-183.746	-199.930	-216.025
<b>PB13</b>	<b>Naturschutz und Landschaftspflege</b>	<b>-1.068.272,55</b>	<b>-1.216.687</b>	<b>-1.250.916</b>	<b>-1.399.722</b>	<b>-1.260.084</b>	<b>-1.483.742</b>
PG1400	Umweltschutzmaßnahmen	982,81	-68.570	-178.500	-68.570	-251.000	-68.570
<b>PB14</b>	<b>Umweltschutz</b>	<b>982,81</b>	<b>-68.570</b>	<b>-178.500</b>	<b>-68.570</b>	<b>-251.000</b>	<b>-68.570</b>
PG1500	Wirtschaftsförderung	-27.669,36	-30.000	-220.000	-220.000	-220.000	-220.000
PG1502	Tourismus	-204.042,04	-223.259	-231.081	-231.864	-232.788	-233.689
<b>PB15</b>	<b>Wirtschaft und Tourismus</b>	<b>-231.711,40</b>	<b>-253.259</b>	<b>-451.081</b>	<b>-451.864</b>	<b>-452.788</b>	<b>-453.689</b>
PG1601	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	84.105.836,72	85.309.597	91.823.622	95.582.868	102.452.954	107.690.011
PG1602	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft	-3.323.153,17	-2.969.846	-16.377	734.771	828.166	828.104
PG1603	Abwicklung der Vorjahre	0,00	0	0	0	0	0
<b>PB16</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>	<b>80.782.683,55</b>	<b>82.339.751</b>	<b>91.807.245</b>	<b>96.317.639</b>	<b>103.281.120</b>	<b>108.518.115</b>
<b>Gesamtsumme Produktbereich</b>		<b>8.789.505,84</b>	<b>5.226.741</b>	<b>8.640.422</b>	<b>6.722.123</b>	<b>12.127.096</b>	<b>15.673.123</b>



# **Ergebnis- und Finanzplan**

<b>Gesamtergebnishaushalt</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	91.364,75	82.856,00	196.856,00	196.856,00	196.856,00	196.856,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.950.029,05	4.414.620,00	8.338.350,00	7.696.350,00	6.992.350,00	6.272.350,00
03	Kostenersatzleistungen u. - erstattungen	8.615.829,54	8.651.359,00	8.467.405,00	8.359.029,00	8.388.183,00	8.419.308,00
04	Bestandsveränderungen und akt. Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern u. steuerähnl. Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	112.095.036,26	115.561.392,00	124.752.708,00	126.640.760,00	132.984.373,00	136.877.652,00
06	Erträge aus Transferleistungen	44.322.608,26	62.371.136,00	36.333.300,00	32.603.300,00	32.863.300,00	33.153.300,00
07	Erträge a. Zuw. u. Zuschüssen f. lfd Zwecke u. allgem. Umlagen	56.065.693,26	56.877.944,00	63.322.080,00	65.179.207,00	68.933.675,00	71.619.213,00
08	Erträge a. Aufl. v. Sonderp. a. Inv.- Zuw.,zusch.u.Beitr.	4.338.363,73	5.768.796,00	5.283.474,00	5.658.218,00	5.958.623,00	6.614.070,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	726.532,67	455.610,00	114.550,00	114.810,00	98.100,00	98.100,00
<b>10</b>	<b>Summe ordentl. Erträge (Nr. 1 - 9)</b>	<b>232.205.457,52</b>	<b>254.183.713,00</b>	<b>246.808.723,00</b>	<b>246.448.530,00</b>	<b>256.415.460,00</b>	<b>263.250.849,00</b>
11	Personalaufwendungen	29.648.659,61	31.875.765,00	33.085.676,00	33.710.134,00	34.349.532,00	35.000.677,00
12	Versorgungsaufwendungen	5.229.450,75	6.238.968,00	7.057.583,00	7.191.570,00	7.329.336,00	7.469.938,00
13	Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	54.976.023,94	57.188.484,00	52.933.697,00	52.172.278,00	51.989.156,00	52.185.768,00
14	Abschreibungen	6.646.501,34	7.550.682,00	7.283.878,00	7.763.410,00	8.353.333,00	9.403.633,00
15	Aufw.f.Zuweisungen u.Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.	13.066.746,75	11.291.677,00	15.119.381,00	15.214.256,00	15.223.320,00	14.186.086,00
16	Steueraufw. einschl. Aufw. a. gesetzl. Uml.verpfl.	30.332.067,02	31.589.561,00	34.873.870,00	36.452.600,00	38.992.376,00	40.351.668,00
17	Transferaufwendungen	80.200.999,70	99.636.639,00	85.788.839,00	86.117.839,00	87.037.839,00	88.012.839,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	306.722,38	4.070,00	5.910,00	5.910,00	5.910,00	5.910,00
<b>19</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen (Nr. 11 - 18)</b>	<b>220.407.171,49</b>	<b>245.375.846,00</b>	<b>236.148.834,00</b>	<b>238.627.997,00</b>	<b>243.280.802,00</b>	<b>246.616.519,00</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. 19)</b>	<b>11.798.286,03</b>	<b>8.807.867,00</b>	<b>10.659.889,00</b>	<b>7.820.533,00</b>	<b>13.134.658,00</b>	<b>16.634.330,00</b>
21	Finanzerträge	377.910,15	261.020,00	459.543,00	459.543,00	458.743,00	458.743,00
22	Zinsen u. andere Finanzaufwendungen	3.482.506,16	3.842.146,00	2.479.010,00	1.557.953,00	1.466.305,00	1.419.950,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./. 22)</b>	<b>-3.104.596,01</b>	<b>-3.581.126,00</b>	<b>-2.019.467,00</b>	<b>-1.098.410,00</b>	<b>-1.007.562,00</b>	<b>-961.207,00</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtbetrag ordentl. Erträge (Nr. 10 + 21)</b>	<b>232.583.367,67</b>	<b>254.444.733,00</b>	<b>247.268.266,00</b>	<b>246.908.073,00</b>	<b>256.874.203,00</b>	<b>263.709.592,00</b>
<b>25</b>	<b>Gesamtbetrag ordentl. Aufwendungen (Nr.19 + 22)</b>	<b>223.889.677,65</b>	<b>249.217.992,00</b>	<b>238.627.844,00</b>	<b>240.185.950,00</b>	<b>244.747.107,00</b>	<b>248.036.469,00</b>
<b>26</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. 25)</b>	<b>8.693.690,02</b>	<b>5.226.741,00</b>	<b>8.640.422,00</b>	<b>6.722.123,00</b>	<b>12.127.096,00</b>	<b>15.673.123,00</b>
27	Außerordentliche Erträge	95.815,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>29</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. 28)</b>	<b>95.815,82</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>30</b>	<b>Jahresergebnis (Nr. 26 + 29)</b>	<b>8.789.505,84</b>	<b>5.226.741,00</b>	<b>8.640.422,00</b>	<b>6.722.123,00</b>	<b>12.127.096,00</b>	<b>15.673.123,00</b>
	Nachrichtlich:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge	-8.789.505,84	-5.226.741,00	-8.640.422,00	-6.722.123,00	-12.127.096,00	-15.673.123,00

<b>Gesamtfinanzhaushalt</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01	gepl. Jahresergebnis Ergebnishaushaltes	8.789.505,84	5.226.741,00	8.640.422,00	6.722.123,00	12.127.096,00	15.673.123,00
02	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.802.888,68	7.550.682,00	7.283.878,00	7.763.410,00	8.353.333,00	9.403.633,00
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Investitionszuw. ...	-4.338.363,73	-5.768.796,00	-5.283.474,00	-5.658.218,00	-5.958.623,00	-6.614.070,00
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	-198.956,20	1.452.389,00	2.226.805,00	2.249.061,00	2.271.541,00	2.294.258,00
05	-/+ Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang des Anlagevermögens	-1.869,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+/- sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	843.612,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	-/+ Zu-/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen sowie anderer Aktiva	5.058.048,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+/- Zu-/Abnahme d. Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	-42.906,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Finanzmittelfluss a. lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.108.637,39	-8.461.016,00	-12.867.631,00	-11.076.376,00	-16.793.347,00	-20.756.944,00
10	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Investitio	4.275.353,89	4.737.222,00	20.933.159,00	4.353.872,00	4.615.233,00	3.256.609,00
11	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.	9.253,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-5.334.128,08	-4.680.065,00	-26.071.884,00	-4.301.927,00	-4.561.927,00	-3.201.927,00
	davon: Ausz. f. akt. Investitionszuweisungen u. - zuschüsse	-1.819.315,53	-100.000,00	-23.200.157,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	192.982,00	84.225,00	84.225,00	84.225,00	84.225,00	84.225,00
	davon: Einzz. a. d. Tilgung v. gew. Krediten	167.982,00	84.225,00	84.225,00	84.225,00	84.225,00	84.225,00
14	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-898.399,46	-141.382,00	-133.500,00	-136.170,00	-137.531,00	-138.907,00
	davon: Ausz.n a. d. Gew. v. Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>15</b>	<b>Finanzmittelfluss a. Investitionstätigkeit (Pos. 10 bis 14)</b>	<b>-1.754.938,25</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.188.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
16	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und der Begebung von Anleihen	3.749.283,50	2.217.486,00	5.188.000,00	0,00	0,00	0,00
17	- Auszahlungen a. d. Tilgung v. Krediten u. Anleihen	-2.794.700,40	-5.455.379,00	-3.251.395,00	-7.738.245,00	-8.022.335,00	-8.892.335,00
18	Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Positionen 16 + 17)	954.583,10	-3.237.893,00	1.936.605,00	-7.738.245,00	-8.022.335,00	-8.892.335,00
19	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres	3.308.282,24	5.223.123,00	9.616.236,00	3.338.131,00	8.771.012,00	11.864.609,00
20	Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21A	Voraussichtl. Finanzmittelbestand Ende Haushaltsjahres o. Kassenkredit	3.308.282,24	5.223.123,00	9.616.236,00	3.338.131,00	8.771.012,00	11.864.609,00
21B	Kassenkreditbedarf Ende Haushaltsjahr	-3.498.881,41	-5.223.123,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Voraussichtl. Finanzmittelbestand Ende Haushaltsjahr	-190.599,17	0,00	9.616.236,00	3.338.131,00	8.771.012,00	11.864.609,00



# **Teilhaushalt 00**

## **Politische Willenbildung**

<b>Teilergebnishaushalt 00 Politische Willensbildung</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021
	<b>Ordentliche Erträge</b>						
01	Privatrechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Kostenersatzleist. u. -erstatt.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	Bestandsveränd.u.akt. Eigenl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern u. ähnl. Ertr.einschl.Ertr.a.gesetzl. Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Ertr.a.Zuw.+Zusch.f.lfd.Zw. u.allg.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Ertr.a.Aufl.v.SoPo a.Inv.zuw.,zusch.u.B.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1-9)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
11	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufw. f. Sach- u. Dienstleistungen	214.355,08	216.663,00	233.163,00	233.163,00	233.163,00	233.163,00
14	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufw.f.Zuw.u.Zusch.sowie bes. Finanzaufw.	48.840,64	56.162,00	71.856,00	71.856,00	71.856,00	71.856,00
16	St.aufw.eins.Aufw.a.gesetzl.Uml.verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentl. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>19</b>	<b>Summe d. ordentl. Aufw. (Nr. 1-18)</b>	<b>263.195,72</b>	<b>272.825,00</b>	<b>305.019,00</b>	<b>305.019,00</b>	<b>305.019,00</b>	<b>305.019,00</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10./19)</b>	<b>-263.195,72</b>	<b>-272.825,00</b>	<b>-305.019,00</b>	<b>-305.019,00</b>	<b>-305.019,00</b>	<b>-305.019,00</b>
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr. 21./22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentl. Ergebnis (Verw.-u. Fin.ergebnis Nr. 20+23)</b>	<b>-263.195,72</b>	<b>-272.825,00</b>	<b>-305.019,00</b>	<b>-305.019,00</b>	<b>-305.019,00</b>	<b>-305.019,00</b>
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25./26)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergeb. v. int. Leistungsbez. (Nr.24+27)</b>	<b>-263.195,72</b>	<b>-272.825,00</b>	<b>-305.019,00</b>	<b>-305.019,00</b>	<b>-305.019,00</b>	<b>-305.019,00</b>
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	11.658,00	11.658,00	11.658,00	11.658,00
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>31</b>	<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11.658,00</b>	<b>11.658,00</b>	<b>11.658,00</b>	<b>11.658,00</b>
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-263.195,72</b>	<b>-272.825,00</b>	<b>-293.361,00</b>	<b>-293.361,00</b>	<b>-293.361,00</b>	<b>-293.361,00</b>

**Teilfinanzhaushalt 00 Politische Willensbildung**

Limburg - Weilburg

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01	gepl. Jahresergebnis Ergebnishaushaltes	-263.195,72	-272.825,00	-305.019,00	-305.019,00	-305.019,00	-305.019,00
02	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Investitionszuw. ...	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	-/+ Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+/- sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	-/+ Zu-/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen sowie anderer Aktiva	52,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+/- Zu-/Abnahme d. Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Finanzmittelfluss a. lfd. Verwaltungstätigkeit	263.247,82	272.825,00	305.019,00	305.019,00	305.019,00	305.019,00
10	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Investitio	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Ausz. f. akt. Investitionszuweisungen u. - zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzz. a. d. Tilgung v. gew. Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Ausz.n a. d. Gew. v. Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>15</b>	<b>Finanzmittelfluss a. Investitionstätigkeit (Pos. 10 bis 14)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
16	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und der Begebung von Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Auszahlungen a. d. Tilgung v. Krediten u. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Positionen 16 + 17)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres	-263.247,82	-272.825,00	-305.019,00	-305.019,00	-305.019,00	-305.019,00
20	Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21A	Voraussichtl. Finanzmittelbestand Ende Haushaltsjahres o. Kassenkredit	-263.247,82	-272.825,00	-305.019,00	-305.019,00	-305.019,00	-305.019,00
21B	Kassenkreditbedarf Ende Haushaltsjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Voraussichtl. Finanzmittelbestand Ende Haushaltsjahr	-263.247,82	-272.825,00	-305.019,00	-305.019,00	-305.019,00	-305.019,00





# **Teilhaushalt 01**

## **Referat Büro des Landrats**

<b>Teilergebnishaushalt 01 Referat Büro des Landrats</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021
	<b>Ordentliche Erträge</b>						
01	Privatrechtl. Leistungsentgelte	800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Kostenersatzleist. u. -erstatt.	18.945,16	19.170,00	20.260,00	20.570,00	20.900,00	21.270,00
04	Bestandsveränd.u.akt. Eigenl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern u. ähnl. Ertr.einschl.Ertr.a.gesetzl. Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Ertr.a.Zuw.+Zusch.f.lfd.Zw. u.allg.Uml.	0,00	0,00	60.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
08	Ertr.a.Aufl.v.SoPo a.Inv.zuw.,zusch.u.B.	731,00	116.667,00	179.000,00	254.500,00	254.500,00	254.500,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	5.232,34	9.320,00	3.662,00	3.662,00	3.662,00	3.662,00
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1-9)</b>	<b>25.708,50</b>	<b>145.157,00</b>	<b>262.922,00</b>	<b>288.732,00</b>	<b>289.062,00</b>	<b>289.432,00</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
11	Personalaufwendungen	776.314,56	750.655,00	734.176,00	747.539,00	761.172,00	775.078,00
12	Versorgungsaufwendungen	226.600,24	323.695,00	287.647,00	293.192,00	298.912,00	304.748,00
13	Aufw. f. Sach- u. Dienstleistungen	198.322,66	92.494,00	236.793,00	187.255,00	187.622,00	188.090,00
14	Abschreibungen	59.930,00	250.172,00	347.768,00	430.932,00	435.746,00	441.326,00
15	Aufw.f.Zuw.u.Zusch.sowie bes. Finanzaufw.	87.367,00	99.800,00	107.300,00	107.300,00	107.300,00	107.300,00
16	St.aufw.eins.Aufw.a.gesetzl.Uml.verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentl. Aufwendungen	389,00	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00
<b>19</b>	<b>Summe d. ordentl. Aufw. (Nr. 1-18)</b>	<b>1.348.923,46</b>	<b>1.517.416,00</b>	<b>1.714.284,00</b>	<b>1.766.818,00</b>	<b>1.791.352,00</b>	<b>1.817.142,00</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10./19)</b>	<b>-1.323.214,96</b>	<b>-1.372.259,00</b>	<b>-1.451.362,00</b>	<b>-1.478.086,00</b>	<b>-1.502.290,00</b>	<b>-1.527.710,00</b>
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr. 21./22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentl. Ergebnis (Verw.-u. Fin.ergebnis Nr. 20+23)</b>	<b>-1.323.214,96</b>	<b>-1.372.259,00</b>	<b>-1.451.362,00</b>	<b>-1.478.086,00</b>	<b>-1.502.290,00</b>	<b>-1.527.710,00</b>
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25./26)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergeb. v. int. Leistungsbez. (Nr.24+27)</b>	<b>-1.323.214,96</b>	<b>-1.372.259,00</b>	<b>-1.451.362,00</b>	<b>-1.478.086,00</b>	<b>-1.502.290,00</b>	<b>-1.527.710,00</b>
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	80.811,00	82.010,00	83.233,00	84.501,00
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	49.462,00	102.379,00	299.571,00	299.977,00	300.889,00	301.530,00
<b>31</b>	<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-49.462,00</b>	<b>-102.379,00</b>	<b>-218.760,00</b>	<b>-217.967,00</b>	<b>-217.656,00</b>	<b>-217.029,00</b>
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.372.676,96</b>	<b>-1.474.638,00</b>	<b>-1.670.122,00</b>	<b>-1.696.053,00</b>	<b>-1.719.946,00</b>	<b>-1.744.739,00</b>

<b>Teilfinanzhaushalt 01 Referat Büro des Landrats</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01	gepl. Jahresergebnis Ergebnishaushaltes	-1.323.214,96	-1.372.259,00	-1.451.362,00	-1.478.086,00	-1.502.290,00	-1.527.710,00
02	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	59.930,00	250.172,00	347.768,00	430.932,00	435.746,00	441.326,00
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Investitionszuw. ...	-731,00	-116.667,00	-179.000,00	-254.500,00	-254.500,00	-254.500,00
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	6.478,04	118.030,00	92.544,00	93.470,00	94.404,00	95.348,00
05	-/+ Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+/- sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	-/+ Zu-/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen sowie anderer Aktiva	115.999,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+/- Zu-/Abnahme d. Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Finanzmittelfluss a. lfd. Verwaltungstätigkeit	1.373.537,85	1.120.724,00	1.190.050,00	1.208.184,00	1.226.640,00	1.245.536,00
10	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Investitio	1.503.699,66	0,00	2.275.000,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-1.769.386,74	-100.000,00	-2.450.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00
	davon: Ausz. f. akt. Investitionszuweisungen u. - zuschüsse	-1.769.386,74	-100.000,00	-2.450.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzz. a. d. Tilgung v. gew. Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Ausz.n a. d. Gew. v. Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>15</b>	<b>Finanzmittelfluss a. Investitionstätigkeit (Pos. 10 bis 14)</b>	<b>-265.687,08</b>	<b>-100.000,00</b>	<b>-175.000,00</b>	<b>-100.000,00</b>	<b>-100.000,00</b>	<b>-100.000,00</b>
16	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und der Begebung von Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Auszahlungen a. d. Tilgung v. Krediten u. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Positionen 16 + 17)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres	-1.639.224,93	-1.220.724,00	-1.365.050,00	-1.308.184,00	-1.326.640,00	-1.345.536,00
20	Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21A	Voraussichtl. Finanzmittelbestand Ende Haushaltsjahres o. Kassenkredit	-1.639.224,93	-1.220.724,00	-1.365.050,00	-1.308.184,00	-1.326.640,00	-1.345.536,00
21B	Kassenkreditbedarf Ende Haushaltsjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Voraussichtl. Finanzmittelbestand Ende Haushaltsjahr	-1.639.224,93	-1.220.724,00	-1.365.050,00	-1.308.184,00	-1.326.640,00	-1.345.536,00



# **Teilhaushalt 02**

## **Referat Kunst und Kultur**

<b>Teilergebnishaushalt 02 Referat Kunst und Kultur</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021
	<b>Ordentliche Erträge</b>						
01	Privatrechtl. Leistungsentgelte	10.564,75	2.556,00	2.556,00	2.556,00	2.556,00	2.556,00
02	Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Kostenersatzleist. u. -erstatt.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	Bestandsveränd.u.akt. Eigenl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern u. ähnl. Ertr.einschl.Ertr.a.gesetzl. Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Ertr.a.Zuw.+Zusch.f.lfd.Zw. u.allg.Uml.	20.278,57	9.300,00	9.300,00	9.300,00	9.300,00	9.300,00
08	Ertr.a.Aufl.v.SoPo a.Inv.zuw.,zusch.u.B.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	59,00	59,00	59,00	59,00
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1-9)</b>	<b>30.843,32</b>	<b>11.856,00</b>	<b>11.915,00</b>	<b>11.915,00</b>	<b>11.915,00</b>	<b>11.915,00</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
11	Personalaufwendungen	108.928,62	117.664,00	173.385,00	177.077,00	180.849,00	184.703,00
12	Versorgungsaufwendungen	7.334,83	32.700,00	16.443,00	16.791,00	17.147,00	17.510,00
13	Aufw. f. Sach- u. Dienstleistungen	30.990,37	23.666,00	44.823,00	44.885,00	45.036,00	45.206,00
14	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufw.f.Zuw.u.Zusch.sowie bes. Finanzaufw.	20.712,01	421.361,00	404.300,00	404.300,00	404.300,00	404.300,00
16	St.aufw.eins.Aufw.a.gesetzl.Uml.verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentl. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>19</b>	<b>Summe d. ordentl. Aufw. (Nr. 1-18)</b>	<b>167.965,83</b>	<b>595.391,00</b>	<b>638.951,00</b>	<b>643.053,00</b>	<b>647.332,00</b>	<b>651.719,00</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10./19)</b>	<b>-137.122,51</b>	<b>-583.535,00</b>	<b>-627.036,00</b>	<b>-631.138,00</b>	<b>-635.417,00</b>	<b>-639.804,00</b>
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr. 21./22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentl. Ergebnis (Verw.-u. Fin.ergebnis Nr. 20+23)</b>	<b>-137.122,51</b>	<b>-583.535,00</b>	<b>-627.036,00</b>	<b>-631.138,00</b>	<b>-635.417,00</b>	<b>-639.804,00</b>
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25./26)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergeb. v. int. Leistungsbez. (Nr.24+27)</b>	<b>-137.122,51</b>	<b>-583.535,00</b>	<b>-627.036,00</b>	<b>-631.138,00</b>	<b>-635.417,00</b>	<b>-639.804,00</b>
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	18.395,00	38.774,00	18.569,00	18.721,00	19.060,00	19.300,00
<b>31</b>	<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-18.395,00</b>	<b>-38.774,00</b>	<b>-18.569,00</b>	<b>-18.721,00</b>	<b>-19.060,00</b>	<b>-19.300,00</b>
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-155.517,51</b>	<b>-622.309,00</b>	<b>-645.605,00</b>	<b>-649.859,00</b>	<b>-654.477,00</b>	<b>-659.104,00</b>

<b>Teilfinanzhaushalt 02 Referat Kunst und Kultur</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01	gepl. Jahresergebnis Ergebnishaushaltes	-137.122,51	-583.535,00	-627.036,00	-631.138,00	-635.417,00	-639.804,00
02	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Investitionszuw. ...	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	0,00	5.965,00	1.782,00	1.800,00	1.818,00	1.836,00
05	-/+ Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+/- sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	-/+ Zu-/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen sowie anderer Aktiva	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+/- Zu-/Abnahme d. Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Finanzmittelfluss a. lfd. Verwaltungstätigkeit	137.122,51	577.570,00	625.254,00	629.338,00	633.599,00	637.968,00
10	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Investitio	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Ausz. f. akt. Investitionszuweisungen u. - zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzz. a. d. Tilgung v. gew. Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Ausz.n a. d. Gew. v. Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>15</b>	<b>Finanzmittelfluss a. Investitionstätigkeit (Pos. 10 bis 14)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
16	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und der Begebung von Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Auszahlungen a. d. Tilgung v. Krediten u. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Positionen 16 + 17)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres	-137.122,51	-577.570,00	-625.254,00	-629.338,00	-633.599,00	-637.968,00
20	Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21A	Voraussichtl. Finanzmittelbestand Ende Haushaltsjahres o. Kassenkredit	-137.122,51	-577.570,00	-625.254,00	-629.338,00	-633.599,00	-637.968,00
21B	Kassenkreditbedarf Ende Haushaltsjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Voraussichtl. Finanzmittelbestand Ende Haushaltsjahr	-137.122,51	-577.570,00	-625.254,00	-629.338,00	-633.599,00	-637.968,00





# **Teilhaushalt 03**

## **Referat für Rechtsangelegenheiten**

<b>Teilergebnishaushalt 03 Referat für Rechtsangelegenheiten</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021
	<b>Ordentliche Erträge</b>						
01	Privatrechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Kostenersatzleist. u. -erstatt.	50.905,04	45.153,00	47.453,00	48.213,00	49.013,00	49.823,00
04	Bestandsveränd.u.akt. Eigenl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern u. ähnl. Ertr.einschl.Ertr.a.gesetzl. Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Ertr.a.Zuw.+Zusch.f.lfd.Zw. u.allg.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Ertr.a.Aufl.v.SoPo a.Inv.zuw.,zusch.u.B.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	570,70	0,00	630,00	630,00	630,00	630,00
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1-9)</b>	<b>51.475,74</b>	<b>45.153,00</b>	<b>48.083,00</b>	<b>48.843,00</b>	<b>49.643,00</b>	<b>50.453,00</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
11	Personalaufwendungen	338.657,24	337.399,00	352.069,00	358.503,00	365.067,00	371.763,00
12	Versorgungsaufwendungen	80.534,56	115.242,00	129.507,00	131.521,00	133.577,00	135.669,00
13	Aufw. f. Sach- u. Dienstleistungen	77.555,92	68.839,00	97.678,00	97.830,00	97.982,00	98.135,00
14	Abschreibungen	105,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufw.f.Zuw.u.Zusch.sowie bes. Finanzaufw.	763,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	St.aufw.eins.Aufw.a.gesetzl.Uml.verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentl. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>19</b>	<b>Summe d. ordentl. Aufw. (Nr. 1-18)</b>	<b>497.616,07</b>	<b>521.480,00</b>	<b>579.254,00</b>	<b>587.854,00</b>	<b>596.626,00</b>	<b>605.567,00</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10./19)</b>	<b>-446.140,33</b>	<b>-476.327,00</b>	<b>-531.171,00</b>	<b>-539.011,00</b>	<b>-546.983,00</b>	<b>-555.114,00</b>
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr. 21./22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentl. Ergebnis (Verw.-u. Fin.ergebnis Nr. 20+23)</b>	<b>-446.140,33</b>	<b>-476.327,00</b>	<b>-531.171,00</b>	<b>-539.011,00</b>	<b>-546.983,00</b>	<b>-555.114,00</b>
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25./26)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergeb. v. int. Leistungsbez. (Nr.24+27)</b>	<b>-446.140,33</b>	<b>-476.327,00</b>	<b>-531.171,00</b>	<b>-539.011,00</b>	<b>-546.983,00</b>	<b>-555.114,00</b>
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	27.344,00	27.742,00	28.155,00	28.572,00
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	15.507,00	33.546,00	15.705,00	15.826,00	16.117,00	16.324,00
<b>31</b>	<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-15.507,00</b>	<b>-33.546,00</b>	<b>11.639,00</b>	<b>11.916,00</b>	<b>12.038,00</b>	<b>12.248,00</b>
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-461.647,33</b>	<b>-509.873,00</b>	<b>-519.532,00</b>	<b>-527.095,00</b>	<b>-534.945,00</b>	<b>-542.866,00</b>

<b>Teilfinanzhaushalt 03 Referat für Rechtsangelegenheiten</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01	gepl. Jahresergebnis Ergebnishaushaltes	-446.140,33	-476.327,00	-531.171,00	-539.011,00	-546.983,00	-555.114,00
02	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Investitionszuw. ...	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	23.793,81	54.873,00	70.829,00	71.537,00	72.252,00	72.975,00
05	-/+ Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+/- sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	105,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	-/+ Zu-/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen sowie anderer Aktiva	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+/- Zu-/Abnahme d. Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Finanzmittelfluss a. lfd. Verwaltungstätigkeit	422.451,52	421.454,00	460.342,00	467.474,00	474.731,00	482.139,00
10	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Investitio	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Ausz. f. akt. Investitionszuweisungen u. - zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzz. a. d. Tilgung v. gew. Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Ausz.n a. d. Gew. v. Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>15</b>	<b>Finanzmittelfluss a. Investitionstätigkeit (Pos. 10 bis 14)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
16	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und der Begebung von Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Auszahlungen a. d. Tilgung v. Krediten u. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Positionen 16 + 17)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres	-422.451,52	-421.454,00	-460.342,00	-467.474,00	-474.731,00	-482.139,00
20	Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21A	Voraussichtl. Finanzmittelbestand Ende Haushaltsjahres o. Kassenkredit	-422.451,52	-421.454,00	-460.342,00	-467.474,00	-474.731,00	-482.139,00
21B	Kassenkreditbedarf Ende Haushaltsjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Voraussichtl. Finanzmittelbestand Ende Haushaltsjahr	-422.451,52	-421.454,00	-460.342,00	-467.474,00	-474.731,00	-482.139,00



**Teilhaushalt 05**  
**Büro des Ersten**  
**Kreisbeigeordneten**

<b>Teilergebnishaushalt 05 Büro Erster Kreisbeigeordneter</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021
	<b>Ordentliche Erträge</b>						
01	Privatrechl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Kostenersatzleist. u. -erstatt.	60.291,86	60.088,00	52.453,00	53.313,00	54.221,00	55.125,00
04	Bestandsveränd.u.akt. Eigenl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern u. ähnl. Ertr.einschl.Ertr.a.gesetzl. Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Ertr.a.Zuw.+Zusch.f.lfd.Zw. u.allg.Uml.	58.028,22	72.325,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Ertr.a.Aufl.v.SoPo a.Inv.zuw.,zusch.u.B.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	770,99	0,00	843,00	843,00	843,00	843,00
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1-9)</b>	<b>119.091,07</b>	<b>132.413,00</b>	<b>53.296,00</b>	<b>54.156,00</b>	<b>55.064,00</b>	<b>55.968,00</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
11	Personalaufwendungen	297.566,62	297.737,00	313.953,00	319.036,00	324.215,00	329.491,00
12	Versorgungsaufwendungen	111.538,26	45.070,00	110.263,00	112.936,00	115.713,00	118.555,00
13	Aufw. f. Sach- u. Dienstleistungen	49.690,16	35.324,00	55.663,00	55.808,00	55.956,00	56.105,00
14	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufw.f.Zuw.u.Zusch.sowie bes. Finanzaufw.	63.944,08	114.755,00	68.637,00	68.637,00	68.637,00	0,00
16	St.aufw.eins.Aufw.a.gesetzl.Uml.verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentl. Aufwendungen	445,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
<b>19</b>	<b>Summe d. ordentl. Aufw. (Nr. 1-18)</b>	<b>523.184,12</b>	<b>493.386,00</b>	<b>549.016,00</b>	<b>556.917,00</b>	<b>565.021,00</b>	<b>504.651,00</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10./19)</b>	<b>-404.093,05</b>	<b>-360.973,00</b>	<b>-495.720,00</b>	<b>-502.761,00</b>	<b>-509.957,00</b>	<b>-448.683,00</b>
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr. 21./22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentl. Ergebnis (Verw.-u. Fin.ergebnis Nr. 20+23)</b>	<b>-404.093,05</b>	<b>-360.973,00</b>	<b>-495.720,00</b>	<b>-502.761,00</b>	<b>-509.957,00</b>	<b>-448.683,00</b>
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25./26)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergeb. v. int. Leistungsbez. (Nr.24+27)</b>	<b>-404.093,05</b>	<b>-360.973,00</b>	<b>-495.720,00</b>	<b>-502.761,00</b>	<b>-509.957,00</b>	<b>-448.683,00</b>
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	15.367,00	34.624,00	15.372,00	15.514,00	15.792,00	15.985,00
<b>31</b>	<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-15.367,00</b>	<b>-34.624,00</b>	<b>-15.372,00</b>	<b>-15.514,00</b>	<b>-15.792,00</b>	<b>-15.985,00</b>
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-419.460,05</b>	<b>-395.597,00</b>	<b>-511.092,00</b>	<b>-518.275,00</b>	<b>-525.749,00</b>	<b>-464.668,00</b>

<b>Teilfinanzhaushalt 05 Büro Erster Kreisbeigeordneter</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01	gepl. Jahresergebnis Ergebnishaushaltes	-404.093,05	-360.973,00	-495.720,00	-502.761,00	-509.957,00	-448.683,00
02	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Investitionszuw. ...	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	-22.888,06	1.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	-/+ Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+/- sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	-/+ Zu-/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen sowie anderer Aktiva	-810,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+/- Zu-/Abnahme d. Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Finanzmittelfluss a. lfd. Verwaltungstätigkeit	426.171,11	359.573,00	495.720,00	502.761,00	509.957,00	448.683,00
10	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Investitio	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Ausz. f. akt. Investitionszuweisungen u. - zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzz. a. d. Tilgung v. gew. Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Ausz.n a. d. Gew. v. Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>15</b>	<b>Finanzmittelfluss a. Investitionstätigkeit (Pos. 10 bis 14)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
16	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und der Begebung von Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Auszahlungen a. d. Tilgung v. Krediten u. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Positionen 16 + 17)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres	-426.171,11	-359.573,00	-495.720,00	-502.761,00	-509.957,00	-448.683,00
20	Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21A	Voraussichtl. Finanzmittelbestand Ende Haushaltsjahres o. Kassenkredit	-426.171,11	-359.573,00	-495.720,00	-502.761,00	-509.957,00	-448.683,00
21B	Kassenkreditbedarf Ende Haushaltsjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Voraussichtl. Finanzmittelbestand Ende Haushaltsjahr	-426.171,11	-359.573,00	-495.720,00	-502.761,00	-509.957,00	-448.683,00





# **Teilhaushalt 10**

## **Personalamt**

<b>Teilergebnishaushalt 10 Personalamt</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021
	<b>Ordentliche Erträge</b>						
01	Privatrechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Kostenersatzleist. u. -erstatt.	48.104,60	65.350,00	54.360,00	54.780,00	55.200,00	55.630,00
04	Bestandsveränd.u.akt. Eigenl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern u. ähnl. Ertr.einschl.Ertr.a.gesetzl. Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Ertr.a.Zuw.+Zusch.f.lfd.Zw. u.allg.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Ertr.a.Aufl.v.SoPo a.Inv.zuw.,zusch.u.B.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	4.543,41	0,00	4.913,00	4.913,00	4.913,00	4.913,00
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1-9)</b>	<b>52.648,01</b>	<b>65.350,00</b>	<b>59.273,00</b>	<b>59.693,00</b>	<b>60.113,00</b>	<b>60.543,00</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
11	Personalaufwendungen	936.875,25	1.406.152,00	1.651.953,00	1.680.971,00	1.710.584,00	1.740.804,00
12	Versorgungsaufwendungen	263.445,15	406.850,00	571.671,00	582.971,00	594.619,00	606.547,00
13	Aufw. f. Sach- u. Dienstleistungen	379.091,31	363.846,00	453.489,00	453.902,00	454.218,00	454.639,00
14	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufw.f.Zuw.u.Zusch.sowie bes. Finanzaufw.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	St.aufw.eins.Aufw.a.gesetzl.Uml.verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentl. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>19</b>	<b>Summe d. ordentl. Aufw. (Nr. 1-18)</b>	<b>1.579.411,71</b>	<b>2.176.848,00</b>	<b>2.677.113,00</b>	<b>2.717.844,00</b>	<b>2.759.421,00</b>	<b>2.801.990,00</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10./19)</b>	<b>-1.526.763,70</b>	<b>-2.111.498,00</b>	<b>-2.617.840,00</b>	<b>-2.658.151,00</b>	<b>-2.699.308,00</b>	<b>-2.741.447,00</b>
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr. 21./22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentl. Ergebnis (Verw.-u. Fin.ergebnis Nr. 20+23)</b>	<b>-1.526.763,70</b>	<b>-2.111.498,00</b>	<b>-2.617.840,00</b>	<b>-2.658.151,00</b>	<b>-2.699.308,00</b>	<b>-2.741.447,00</b>
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25./26)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergeb. v. int. Leistungsbez. (Nr.24+27)</b>	<b>-1.526.763,70</b>	<b>-2.111.498,00</b>	<b>-2.617.840,00</b>	<b>-2.658.151,00</b>	<b>-2.699.308,00</b>	<b>-2.741.447,00</b>
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	501.340,00	508.976,00	516.888,00	524.926,00
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	58.088,00	125.701,00	58.826,00	59.287,00	60.372,00	61.149,00
<b>31</b>	<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-58.088,00</b>	<b>-125.701,00</b>	<b>442.514,00</b>	<b>449.689,00</b>	<b>456.516,00</b>	<b>463.777,00</b>
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.584.851,70</b>	<b>-2.237.199,00</b>	<b>-2.175.326,00</b>	<b>-2.208.462,00</b>	<b>-2.242.792,00</b>	<b>-2.277.670,00</b>

<b>Teilfinanzhaushalt 10 Personalamt</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01	gepl. Jahresergebnis Ergebnishaushaltes	-1.526.763,70	-2.111.498,00	-2.617.840,00	-2.658.151,00	-2.699.308,00	-2.741.447,00
02	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Investitionszuw. ...	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	-119.463,98	101.856,00	189.727,00	191.625,00	193.541,00	195.477,00
05	-/+ Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+/- sonstige zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	-/+ Zu-/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen sowie anderer Aktiva	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+/- Zu-/Abnahme d. Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	-1.391,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Finanzmittelfluss a. lfd. Verwaltungstätigkeit	1.647.618,98	2.009.642,00	2.428.113,00	2.466.526,00	2.505.767,00	2.545.970,00
10	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Investitio	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Ausz. f. akt. Investitionszuweisungen u. -zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzz. a. d. Tilgung v. gew. Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Ausz.n a. d. Gew. v. Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>15</b>	<b>Finanzmittelfluss a. Investitionstätigkeit (Pos. 10 bis 14)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
16	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und der Begebung von Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Auszahlungen a. d. Tilgung v. Krediten u. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Positionen 16 + 17)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres	-1.647.618,98	-2.009.642,00	-2.428.113,00	-2.466.526,00	-2.505.767,00	-2.545.970,00
20	Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21A	Voraussichtl. Finanzmittelbestand Ende Haushaltsjahres o. Kassenkredit	-1.647.618,98	-2.009.642,00	-2.428.113,00	-2.466.526,00	-2.505.767,00	-2.545.970,00
21B	Kassenkreditbedarf Ende Haushaltsjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Voraussichtl. Finanzmittelbestand Ende Haushaltsjahr	-1.647.618,98	-2.009.642,00	-2.428.113,00	-2.466.526,00	-2.505.767,00	-2.545.970,00



# **Teilhaushalt 20**

## **Amt für Finanzen und Organisation**

<b>Teilergebnishaushalt 20 Amt für Finanzen und Organisation</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021
	<b>Ordentliche Erträge</b>						
01	Privatrechtl. Leistungsentgelte	80.000,00	80.300,00	80.300,00	80.300,00	80.300,00	80.300,00
02	Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	1.224,85	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00
03	Kostenersatzleist. u. -erstatt.	714.044,83	659.194,00	726.390,00	737.030,00	749.100,00	760.790,00
04	Bestandsveränd.u.akt. Eigenl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern u. ähnl. Ertr.einschl.Ertr.a.gesetzl. Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Ertr.a.Zuw.+Zusch.f.lfd.Zw. u.allg.Uml.	552.127,00	541.400,00	545.200,00	545.200,00	545.200,00	545.200,00
08	Ertr.a.Aufl.v.SoPo a.Inv.zuw.,zusch.u.B.	1.414.449,15	1.487.197,00	1.195.947,00	1.126.563,00	1.026.652,00	1.044.067,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	25.458,52	17.000,00	29.173,00	29.173,00	29.173,00	29.173,00
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1-9)</b>	<b>2.787.304,35</b>	<b>2.786.491,00</b>	<b>2.578.410,00</b>	<b>2.519.666,00</b>	<b>2.431.825,00</b>	<b>2.460.930,00</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
11	Personalaufwendungen	2.482.996,11	2.625.877,00	2.581.712,00	2.629.676,00	2.679.828,00	2.729.708,00
12	Versorgungsaufwendungen	529.450,19	611.051,00	678.041,00	691.383,00	705.153,00	719.208,00
13	Aufw. f. Sach- u. Dienstleistungen	3.482.647,16	4.645.221,00	3.648.987,00	3.180.336,00	3.226.905,00	3.273.695,00
14	Abschreibungen	2.637.255,77	2.703.848,00	2.744.876,00	2.746.595,00	2.775.582,00	2.697.776,00
15	Aufw.f.Zuw.u.Zusch.sowie bes. Finanzaufw.	3.942.314,32	3.331.540,00	3.305.040,00	3.303.640,00	3.302.340,00	3.300.940,00
16	St.aufw.eins.Aufw.a.gesetzl.Uml.verpfl.	118.305,92	112.000,00	138.800,00	149.000,00	149.000,00	149.000,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentl. Aufwendungen	6.067,06	300,00	620,00	620,00	620,00	620,00
<b>19</b>	<b>Summe d. ordentl. Aufw. (Nr. 1-18)</b>	<b>13.199.036,53</b>	<b>14.029.837,00</b>	<b>13.098.076,00</b>	<b>12.701.250,00</b>	<b>12.839.428,00</b>	<b>12.870.947,00</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10./19)</b>	<b>-10.411.732,18</b>	<b>-11.243.346,00</b>	<b>-10.519.666,00</b>	<b>-10.181.584,00</b>	<b>-10.407.603,00</b>	<b>-10.410.017,00</b>
21	Finanzerträge	341.561,96	240.502,00	270.525,00	270.525,00	270.525,00	270.525,00
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr. 21./22)</b>	<b>341.561,96</b>	<b>240.502,00</b>	<b>270.525,00</b>	<b>270.525,00</b>	<b>270.525,00</b>	<b>270.525,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentl. Ergebnis (Verw.-u. Fin.ergebnis Nr. 20+23)</b>	<b>-10.070.170,22</b>	<b>-11.002.844,00</b>	<b>-10.249.141,00</b>	<b>-9.911.059,00</b>	<b>-10.137.078,00</b>	<b>-10.139.492,00</b>
25	Außerordentliche Erträge	2.414,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25./26)</b>	<b>2.414,57</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergeb. v. int. Leistungsbez. (Nr.24+27)</b>	<b>-10.067.755,65</b>	<b>-11.002.844,00</b>	<b>-10.249.141,00</b>	<b>-9.911.059,00</b>	<b>-10.137.078,00</b>	<b>-10.139.492,00</b>
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	2.786.621,29	4.695.741,00	3.138.238,00	3.203.480,00	3.361.761,00	3.271.574,00
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	224.372,00	458.112,00	226.648,00	228.509,00	232.714,00	235.663,00
<b>31</b>	<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>2.562.249,29</b>	<b>4.237.629,00</b>	<b>2.911.590,00</b>	<b>2.974.971,00</b>	<b>3.129.047,00</b>	<b>3.035.911,00</b>
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-7.505.506,36</b>	<b>-6.765.215,00</b>	<b>-7.337.551,00</b>	<b>-6.936.088,00</b>	<b>-7.008.031,00</b>	<b>-7.103.581,00</b>

<b>Teilfinanzhaushalt 20 Amt für Finanzen und Organisation</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01	gepl. Jahresergebnis Ergebnishaushaltes	-10.067.755,65	-11.002.844,00	-10.249.141,00	-9.911.059,00	-10.137.078,00	-10.139.492,00
02	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.617.519,84	2.703.848,00	2.744.876,00	2.746.595,00	2.775.582,00	2.697.776,00
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Investitionszuw. ...	-1.414.449,15	-1.487.197,00	-1.195.947,00	-1.126.563,00	-1.026.652,00	-1.044.067,00
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	2.303,28	190.457,00	191.481,00	193.393,00	195.326,00	197.280,00
05	-/+ Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang des Anlagevermögens	-1.869,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+/- sonstige zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	19.735,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	-/+ Zu-/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen sowie anderer Aktiva	172.262,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+/- Zu-/Abnahme d. Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Finanzmittelfluss a. lfd. Verwaltungstätigkeit	9.056.248,96	9.595.736,00	8.508.731,00	8.097.634,00	8.192.822,00	8.288.503,00
10	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Investitio	988.878,26	2.477.937,00	856.775,00	1.594.775,00	1.868.775,00	1.073.775,00
11	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.	9.253,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-2.268.218,68	-3.862.000,00	-2.026.000,00	-3.271.000,00	-3.926.000,00	-2.566.000,00
	davon: Ausz. f. akt. Investitionszuweisungen u. - zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzz. a. d. Tilgung v. gew. Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Ausz.n a. d. Gew. v. Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>15</b>	<b>Finanzmittelfluss a. Investitionstätigkeit (Pos. 10 bis 14)</b>	<b>-1.270.087,02</b>	<b>-1.384.063,00</b>	<b>-1.169.225,00</b>	<b>-1.676.225,00</b>	<b>-2.057.225,00</b>	<b>-1.492.225,00</b>
16	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und der Begebung von Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Auszahlungen a. d. Tilgung v. Krediten u. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Positionen 16 + 17)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres	-10.326.335,98	-10.979.799,00	-9.677.956,00	-9.773.859,00	-10.250.047,00	-9.780.728,00
20	Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21A	Voraussichtl. Finanzmittelbestand Ende Haushaltsjahres o. Kassenkredit	-10.326.335,98	-10.979.799,00	-9.677.956,00	-9.773.859,00	-10.250.047,00	-9.780.728,00
21B	Kassenkreditbedarf Ende Haushaltsjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Voraussichtl. Finanzmittelbestand Ende Haushaltsjahr	-10.326.335,98	-10.979.799,00	-9.677.956,00	-9.773.859,00	-10.250.047,00	-9.780.728,00





# **Teilhaushalt 21**

## **Schulfinanzierung**

<b>Teilergebnishaushalt 21 Schulfinanzierung</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021
	<b>Ordentliche Erträge</b>						
01	Privatrechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Kostenersatzleist. u. -erstatt.	1.261.489,00	1.199.515,00	1.167.413,00	1.167.413,00	1.167.413,00	1.167.413,00
04	Bestandsveränd.u.akt. Eigenl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern u. ähnl. Ertr.einschl.Ertr.a.gesetzl. Uml.	40.911.201,00	42.154.561,00	46.073.229,00	44.423.855,00	45.077.184,00	45.899.062,00
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Ertr.a.Zuw.+Zusch.f.lfd.Zw. u.allg.Uml.	1.311.887,53	1.257.420,00	1.549.465,00	1.549.465,00	1.549.465,00	1.549.465,00
08	Ertr.a.Aufl.v.SoPo a.Inv.zuw.,zusch.u.B.	1.099.427,50	1.122.185,00	1.052.342,00	1.020.830,00	939.683,00	832.445,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	8.815,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1-9)</b>	<b>44.592.820,70</b>	<b>45.733.681,00</b>	<b>49.842.449,00</b>	<b>48.161.563,00</b>	<b>48.733.745,00</b>	<b>49.448.385,00</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
11	Personalaufwendungen	3.907.534,64	4.150.939,00	3.962.589,00	4.049.764,00	4.138.858,00	4.229.915,00
12	Versorgungsaufwendungen	283.477,93	288.912,00	297.497,00	304.046,00	310.732,00	317.573,00
13	Aufw. f. Sach- u. Dienstleistungen	22.814.767,09	22.697.405,00	25.595.738,00	26.162.898,00	26.438.890,00	26.972.833,00
14	Abschreibungen	1.741.428,62	1.879.553,00	1.912.872,00	1.902.404,00	1.852.252,00	1.802.959,00
15	Aufw.f.Zuw.u.Zusch.sowie bes. Finanzaufw.	2.359.736,83	2.536.945,00	3.135.576,00	3.185.576,00	3.185.576,00	3.185.576,00
16	St.aufw.eins.Aufw.a.gesetzl.Uml.verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentl. Aufwendungen	297.266,32	340,00	310,00	310,00	310,00	310,00
<b>19</b>	<b>Summe d. ordentl. Aufw. (Nr. 1-18)</b>	<b>31.404.211,43</b>	<b>31.554.094,00</b>	<b>34.904.582,00</b>	<b>35.604.998,00</b>	<b>35.926.618,00</b>	<b>36.509.166,00</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10./19)</b>	<b>13.188.609,27</b>	<b>14.179.587,00</b>	<b>14.937.867,00</b>	<b>12.556.565,00</b>	<b>12.807.127,00</b>	<b>12.939.219,00</b>
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr. 21./22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentl. Ergebnis (Verw.-u. Fin.ergebnis Nr. 20+23)</b>	<b>13.188.609,27</b>	<b>14.179.587,00</b>	<b>14.937.867,00</b>	<b>12.556.565,00</b>	<b>12.807.127,00</b>	<b>12.939.219,00</b>
25	Außerordentliche Erträge	693,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25./26)</b>	<b>693,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergeb. v. int. Leistungsbez. (Nr.24+27)</b>	<b>13.189.302,27</b>	<b>14.179.587,00</b>	<b>14.937.867,00</b>	<b>12.556.565,00</b>	<b>12.807.127,00</b>	<b>12.939.219,00</b>
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	249.565,00	249.565,00	249.565,00	249.565,00
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	728.387,98	648.720,00	3.574.593,00	3.495.689,00	3.697.672,00	3.834.548,00
<b>31</b>	<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-728.387,98</b>	<b>-648.720,00</b>	<b>-3.325.028,00</b>	<b>-3.246.124,00</b>	<b>-3.448.107,00</b>	<b>-3.584.983,00</b>
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>12.460.914,29</b>	<b>13.530.867,00</b>	<b>11.612.839,00</b>	<b>9.310.441,00</b>	<b>9.359.020,00</b>	<b>9.354.236,00</b>
<b>Erläuterungen - Teilergebnishaushalt 21 Schulfinanzierung</b>							

<b>Teilfinanzhaushalt 21 Schulfinanzierung</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01	gepl. Jahresergebnis Ergebnishaushaltes	13.189.302,27	14.179.587,00	14.937.867,00	12.556.565,00	12.807.127,00	12.939.219,00
02	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.741.428,62	1.879.553,00	1.912.872,00	1.902.404,00	1.852.252,00	1.802.959,00
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Investitionszuw. ...	-1.099.427,50	-1.122.185,00	-1.052.342,00	-1.020.830,00	-939.683,00	-832.445,00
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	-2.479,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	-/+ Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+/- sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	-/+ Zu-/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen sowie anderer Aktiva	32.713,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+/- Zu-/Abnahme d. Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Finanzmittelfluss a. lfd. Verwaltungstätigkeit	-13.796.110,70	-14.936.955,00	-15.798.397,00	-13.438.139,00	-13.719.696,00	-13.909.733,00
10	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Investitio	619.390,40	736.806,00	33.000,00	33.000,00	33.000,00	33.000,00
11	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-1.269.944,93	-702.216,00	-715.530,00	-870.530,00	-475.530,00	-475.530,00
	davon: Ausz. f. akt. Investitionszuweisungen u. - zuschüsse	-49.928,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzz. a. d. Tilgung v. gew. Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-742.357,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Ausz.n a. d. Gew. v. Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>15</b>	<b>Finanzmittelfluss a. Investitionstätigkeit (Pos. 10 bis 14)</b>	<b>-1.392.911,59</b>	<b>34.590,00</b>	<b>-682.530,00</b>	<b>-837.530,00</b>	<b>-442.530,00</b>	<b>-442.530,00</b>
16	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und der Begebung von Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Auszahlungen a. d. Tilgung v. Krediten u. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Positionen 16 + 17)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres	12.403.199,11	14.971.545,00	15.115.867,00	12.600.609,00	13.277.166,00	13.467.203,00
20	Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21A	Voraussichtl. Finanzmittelbestand Ende Haushaltsjahres o. Kassenkredit	12.403.199,11	14.971.545,00	15.115.867,00	12.600.609,00	13.277.166,00	13.467.203,00
21B	Kassenkreditbedarf Ende Haushaltsjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Voraussichtl. Finanzmittelbestand Ende Haushaltsjahr	12.403.199,11	14.971.545,00	15.115.867,00	12.600.609,00	13.277.166,00	13.467.203,00



# **Teilhaushalt 30**

## **Amt für Öffentliche Ordnung**

<b>Teilergebnishaushalt 30 Amt für Öffentliche Ordnung</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021
	<b>Ordentliche Erträge</b>						
01	Privatrechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	3.586.600,17	2.725.020,00	2.980.500,00	3.058.500,00	3.074.500,00	3.074.500,00
03	Kostenersatzleist. u. -erstatt.	866.740,09	851.885,00	886.202,00	883.452,00	881.202,00	881.202,00
04	Bestandsveränd.u.akt. Eigenl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern u. ähnl. Ertr.einschl.Ertr.a.gesetzl. Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Ertr.a.Zuw.+Zusch.f.lfd.Zw. u.allg.Uml.	45.777,24	44.401,00	45.546,00	45.546,00	45.546,00	45.546,00
08	Ertr.a.Aufl.v.SoPo a.Inv.zuw.,zusch.u.B.	16.501,00	15.353,00	16.805,00	16.505,00	9.368,00	2.231,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	43.382,21	32.890,00	45.136,00	45.396,00	28.686,00	28.686,00
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1-9)</b>	<b>4.559.000,71</b>	<b>3.669.549,00</b>	<b>3.974.189,00</b>	<b>4.049.399,00</b>	<b>4.039.302,00</b>	<b>4.032.165,00</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
11	Personalaufwendungen	5.726.499,12	5.884.880,00	6.275.464,00	6.390.933,00	6.508.894,00	6.629.138,00
12	Versorgungsaufwendungen	954.689,85	1.042.995,00	1.231.541,00	1.252.994,00	1.274.907,00	1.297.241,00
13	Aufw. f. Sach- u. Dienstleistungen	1.189.340,99	671.213,00	1.384.749,00	1.388.601,00	1.378.521,00	1.387.017,00
14	Abschreibungen	133.722,20	49.150,00	53.295,00	62.211,00	64.321,00	64.838,00
15	Aufw.f.Zuw.u.Zusch.sowie bes. Finanzaufw.	156.041,22	148.143,00	131.780,00	128.080,00	128.080,00	128.080,00
16	St.aufw.eins.Aufw.a.gesetzl.Uml.verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentl. Aufwendungen	-194,00	250,00	250,00	250,00	250,00	250,00
<b>19</b>	<b>Summe d. ordentl. Aufw. (Nr. 1-18)</b>	<b>8.160.099,38</b>	<b>7.796.631,00</b>	<b>9.077.079,00</b>	<b>9.223.069,00</b>	<b>9.354.973,00</b>	<b>9.506.564,00</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10./19)</b>	<b>-3.601.098,67</b>	<b>-4.127.082,00</b>	<b>-5.102.890,00</b>	<b>-5.173.670,00</b>	<b>-5.315.671,00</b>	<b>-5.474.399,00</b>
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr. 21./22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentl. Ergebnis (Verw.-u. Fin.ergebnis Nr. 20+23)</b>	<b>-3.601.098,67</b>	<b>-4.127.082,00</b>	<b>-5.102.890,00</b>	<b>-5.173.670,00</b>	<b>-5.315.671,00</b>	<b>-5.474.399,00</b>
25	Außerordentliche Erträge	26.923,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25./26)</b>	<b>26.923,73</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergeb. v. int. Leistungsbez. (Nr.24+27)</b>	<b>-3.574.174,94</b>	<b>-4.127.082,00</b>	<b>-5.102.890,00</b>	<b>-5.173.670,00</b>	<b>-5.315.671,00</b>	<b>-5.474.399,00</b>
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	786.380,32	770.216,00	1.130.997,00	1.156.287,00	1.184.775,00	1.218.192,00
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	511.004,59	966.760,00	520.377,00	524.775,00	534.318,00	540.986,00
<b>31</b>	<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>275.375,73</b>	<b>-196.544,00</b>	<b>610.620,00</b>	<b>631.512,00</b>	<b>650.457,00</b>	<b>677.206,00</b>
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-3.298.799,21</b>	<b>-4.323.626,00</b>	<b>-4.492.270,00</b>	<b>-4.542.158,00</b>	<b>-4.665.214,00</b>	<b>-4.797.193,00</b>

<b>Teilfinanzhaushalt 30 Amt für Öffentliche Ordnung</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01	gepl. Jahresergebnis Ergebnishaushaltes	-3.574.174,94	-4.127.082,00	-5.102.890,00	-5.173.670,00	-5.315.671,00	-5.474.399,00
02	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	57.142,20	49.150,00	53.295,00	62.211,00	64.321,00	64.838,00
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Investitionszuw. ...	-16.501,00	-15.353,00	-16.805,00	-16.505,00	-9.368,00	-2.231,00
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	234.965,84	366.826,00	490.029,00	494.931,00	499.880,00	504.878,00
05	-/+ Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+/- sonstige zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	76.580,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	-/+ Zu-/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen sowie anderer Aktiva	-9.080,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+/- Zu-/Abnahme d. Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Finanzmittelfluss a. lfd. Verwaltungstätigkeit	3.366.067,60	3.726.459,00	4.576.371,00	4.633.033,00	4.760.838,00	4.906.914,00
10	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Investitio	17.850,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-18.296,20	0,00	-114.800,00	-55.000,00	-55.000,00	-55.000,00
	davon: Ausz. f. akt. Investitionszuweisungen u. - zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzz. a. d. Tilgung v. gew. Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Ausz.n a. d. Gew. v. Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>15</b>	<b>Finanzmittelfluss a. Investitionstätigkeit (Pos. 10 bis 14)</b>	<b>-446,20</b>	<b>0,00</b>	<b>-114.800,00</b>	<b>-55.000,00</b>	<b>-55.000,00</b>	<b>-55.000,00</b>
16	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und der Begebung von Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Auszahlungen a. d. Tilgung v. Krediten u. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Positionen 16 + 17)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres	-3.366.513,80	-3.726.459,00	-4.691.171,00	-4.688.033,00	-4.815.838,00	-4.961.914,00
20	Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21A	Voraussichtl. Finanzmittelbestand Ende Haushaltsjahres o. Kassenkredit	-3.366.513,80	-3.726.459,00	-4.691.171,00	-4.688.033,00	-4.815.838,00	-4.961.914,00
21B	Kassenkreditbedarf Ende Haushaltsjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Voraussichtl. Finanzmittelbestand Ende Haushaltsjahr	-3.366.513,80	-3.726.459,00	-4.691.171,00	-4.688.033,00	-4.815.838,00	-4.961.914,00





**Teilhaushalt 40**  
**Ländlicher Raum, Umwelt,**  
**Veterinärwesen und**  
**Verbraucherschutz**

## Teilergebnishaushalt 40 Amt für den Ländlichen Raum, Umwelt, Veterinärwesen u. Verbraucherschutz

Limburg - Weilburg

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021
	<b>Ordentliche Erträge</b>						
01	Privatrechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	203.331,96	149.750,00	159.750,00	159.750,00	159.750,00	159.750,00
03	Kostensatzleist. u. -erstatt.	2.800.977,32	2.770.566,00	2.965.365,00	2.830.955,00	2.831.576,00	2.832.196,00
04	Bestandsveränd.u.akt. Eigenl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern u. ähnl. Ertr.einschl.Ertr.a.gesetzl. Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Ertr.a.Zuw.+Zusch.f.lfd.Zw. u.allg.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00
08	Ertr.a.Aufl.v.SoPo a.Inv.zuw.,zusch.u.B.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	67.929,89	69.570,00	6.723,00	6.723,00	6.723,00	6.723,00
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1-9)</b>	<b>3.072.239,17</b>	<b>2.989.886,00</b>	<b>3.131.838,00</b>	<b>2.997.428,00</b>	<b>2.998.049,00</b>	<b>3.048.669,00</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
11	Personalaufwendungen	3.365.952,68	3.346.361,00	3.488.054,00	3.555.341,00	3.620.708,00	3.687.401,00
12	Versorgungsaufwendungen	271.713,46	261.118,00	313.301,00	319.547,00	325.959,00	332.508,00
13	Aufw. f. Sach- u. Dienstleistungen	194.339,70	310.531,00	415.040,00	280.040,00	281.440,00	356.440,00
14	Abschreibungen	14.319,26	10.547,00	9.250,00	9.248,00	8.460,00	7.355,00
15	Aufw.f.Zuw.u.Zusch.sowie bes. Finanzaufw.	133.759,91	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00
16	St.aufw.eins.Aufw.a.gesetzl.Uml.verpfl.	33.623,10	32.250,00	35.750,00	36.800,00	37.900,00	39.000,00
17	Transferaufwendungen	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
18	Sonstige ordentl. Aufwendungen	1.733,00	1.400,00	2.300,00	2.300,00	2.300,00	2.300,00
<b>19</b>	<b>Summe d. ordentl. Aufw. (Nr. 1-18)</b>	<b>4.017.441,11</b>	<b>4.114.207,00</b>	<b>4.415.695,00</b>	<b>4.355.276,00</b>	<b>4.428.767,00</b>	<b>4.577.004,00</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10./19)</b>	<b>-945.201,94</b>	<b>-1.124.321,00</b>	<b>-1.283.857,00</b>	<b>-1.357.848,00</b>	<b>-1.430.718,00</b>	<b>-1.528.335,00</b>
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr. 21./22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentl. Ergebnis (Verw.-u. Fin.ergebnis Nr. 20+23)</b>	<b>-945.201,94</b>	<b>-1.124.321,00</b>	<b>-1.283.857,00</b>	<b>-1.357.848,00</b>	<b>-1.430.718,00</b>	<b>-1.528.335,00</b>
25	Außerordentliche Erträge	266,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25./26)</b>	<b>266,18</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergeb. v. int. Leistungsbez. (Nr.24+27)</b>	<b>-944.935,76</b>	<b>-1.124.321,00</b>	<b>-1.283.857,00</b>	<b>-1.357.848,00</b>	<b>-1.430.718,00</b>	<b>-1.528.335,00</b>
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	260.081,00	288.227,00	268.105,00	269.688,00	274.317,00	277.453,00
<b>31</b>	<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-260.081,00</b>	<b>-288.227,00</b>	<b>-268.105,00</b>	<b>-269.688,00</b>	<b>-274.317,00</b>	<b>-277.453,00</b>
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.205.016,76</b>	<b>-1.412.548,00</b>	<b>-1.551.962,00</b>	<b>-1.627.536,00</b>	<b>-1.705.035,00</b>	<b>-1.805.788,00</b>

## Teilfinanzhaushalt 40 Amt für den Ländlichen Raum, Umwelt, Veterinärwesen u. Verbraucherschutz

Limburg - Weilburg

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01	gepl. Jahresergebnis Ergebnishaushaltes	-944.935,76	-1.124.321,00	-1.283.857,00	-1.357.848,00	-1.430.718,00	-1.528.335,00
02	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	7.420,00	10.547,00	9.250,00	9.248,00	8.460,00	7.355,00
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Investitionszuw. ...	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	-51.117,04	-26.616,00	67.991,00	68.672,00	69.359,00	70.054,00
05	-/+ Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+/- sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	6.899,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	-/+ Zu-/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen sowie anderer Aktiva	3.393,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+/- Zu-/Abnahme d. Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Finanzmittelfluss a. lfd. Verwaltungstätigkeit	998.925,87	1.140.390,00	1.206.616,00	1.279.928,00	1.352.899,00	1.450.926,00
10	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Investitio	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-6.626,98	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Ausz. f. akt. Investitionszuweisungen u. -zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzz. a. d. Tilgung v. gew. Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Ausz.n a. d. Gew. v. Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>15</b>	<b>Finanzmittelfluss a. Investitionstätigkeit (Pos. 10 bis 14)</b>	<b>-6.626,98</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
16	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und der Begebung von Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Auszahlungen a. d. Tilgung v. Krediten u. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Positionen 16 + 17)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres	-1.005.552,85	-1.140.390,00	-1.216.616,00	-1.279.928,00	-1.352.899,00	-1.450.926,00
20	Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21A	Voraussichtl. Finanzmittelbestand Ende Haushaltsjahres o. Kassenkredit	-1.005.552,85	-1.140.390,00	-1.216.616,00	-1.279.928,00	-1.352.899,00	-1.450.926,00
21B	Kassenkreditbedarf Ende Haushaltsjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Voraussichtl. Finanzmittelbestand Ende Haushaltsjahr	-1.005.552,85	-1.140.390,00	-1.216.616,00	-1.279.928,00	-1.352.899,00	-1.450.926,00



**Teilhaushalt 50**  
**Amt für Jugend, Schule und**  
**Familie**

<b>Teilergebnishaushalt 50 Amt für Jugend, Schule und Familie</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021
	<b>Ordentliche Erträge</b>						
01	Privatrechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
03	Kostenersatzleist. u. -erstatt.	1.084.860,98	1.378.630,00	785.176,00	800.880,00	816.895,00	833.236,00
04	Bestandsveränd.u.akt. Eigenl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern u. ähnl. Ertr.einschl.Ertr.a.gesetzl. Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	10.779.798,32	19.990.800,00	13.308.300,00	13.608.300,00	13.908.300,00	14.208.300,00
07	Ertr.a.Zuw.+Zusch.f.lfd.Zw. u.allg.Uml.	130.122,94	137.223,00	173.561,00	111.223,00	111.223,00	111.223,00
08	Ertr.a.Aufl.v.SoPo a.Inv.zuw.,zusch.u.B.	3.320,00	3.320,00	3.320,00	3.320,00	3.320,00	3.320,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	443.937,00	244.630,00	5.645,00	5.645,00	5.645,00	5.645,00
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1-9)</b>	<b>12.442.039,24</b>	<b>21.755.803,00</b>	<b>14.277.202,00</b>	<b>14.530.568,00</b>	<b>14.846.583,00</b>	<b>15.162.924,00</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
11	Personalaufwendungen	4.493.285,99	5.345.963,00	5.190.507,00	5.292.147,00	5.395.909,00	5.501.836,00
12	Versorgungsaufwendungen	853.649,41	956.696,00	1.062.217,00	1.081.470,00	1.101.259,00	1.121.424,00
13	Aufw. f. Sach- u. Dienstleistungen	8.344.079,42	8.098.371,00	8.571.545,00	8.593.890,00	8.596.062,00	8.598.662,00
14	Abschreibungen	26.347,32	5.723,00	6.096,00	5.912,00	5.820,00	5.820,00
15	Aufw.f.Zuw.u.Zusch.sowie bes. Finanzaufw.	3.881.537,30	2.321.683,00	3.692.704,00	3.722.404,00	3.752.138,00	3.781.907,00
16	St.aufw.eins.Aufw.a.gesetzl.Uml.verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	22.575.315,36	33.037.950,00	28.836.950,00	29.766.950,00	30.656.950,00	31.551.950,00
18	Sonstige ordentl. Aufwendungen	387,00	680,00	680,00	680,00	680,00	680,00
<b>19</b>	<b>Summe d. ordentl. Aufw. (Nr. 1-18)</b>	<b>40.174.601,80</b>	<b>49.767.066,00</b>	<b>47.360.699,00</b>	<b>48.463.453,00</b>	<b>49.508.818,00</b>	<b>50.562.279,00</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10./19)</b>	<b>-27.732.562,56</b>	<b>-28.011.263,00</b>	<b>-33.083.497,00</b>	<b>-33.932.885,00</b>	<b>-34.662.235,00</b>	<b>-35.399.355,00</b>
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr. 21./22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentl. Ergebnis (Verw.-u. Fin.ergebnis Nr. 20+23)</b>	<b>-27.732.562,56</b>	<b>-28.011.263,00</b>	<b>-33.083.497,00</b>	<b>-33.932.885,00</b>	<b>-34.662.235,00</b>	<b>-35.399.355,00</b>
25	Außerordentliche Erträge	2.310,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25./26)</b>	<b>2.310,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergeb. v. int. Leistungsbez. (Nr.24+27)</b>	<b>-27.730.252,56</b>	<b>-28.011.263,00</b>	<b>-33.083.497,00</b>	<b>-33.932.885,00</b>	<b>-34.662.235,00</b>	<b>-35.399.355,00</b>
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	493.535,00	539.940,00	564.628,00	589.369,00
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	330.729,00	648.455,00	335.031,00	337.699,00	343.774,00	348.038,00
<b>31</b>	<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-330.729,00</b>	<b>-648.455,00</b>	<b>158.504,00</b>	<b>202.241,00</b>	<b>220.854,00</b>	<b>241.331,00</b>
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-28.060.981,56</b>	<b>-28.659.718,00</b>	<b>-32.924.993,00</b>	<b>-33.730.644,00</b>	<b>-34.441.381,00</b>	<b>-35.158.024,00</b>

<b>Teilfinanzhaushalt 50 Amt für Jugend, Schule und Familie</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01	gepl. Jahresergebnis Ergebnishaushaltes	-27.730.252,56	-28.011.263,00	-33.083.497,00	-33.932.885,00	-34.662.235,00	-35.399.355,00
02	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	6.307,00	5.723,00	6.096,00	5.912,00	5.820,00	5.820,00
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Investitionszuw. ...	-3.320,00	-3.320,00	-3.320,00	-3.320,00	-3.320,00	-3.320,00
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	-282.205,46	24.985,00	371.735,00	375.442,00	379.184,00	382.975,00
05	-/+ Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+/- sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	20.040,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	-/+ Zu-/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen sowie anderer Aktiva	67.677,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+/- Zu-/Abnahme d. Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Finanzmittelfluss a. lfd. Verwaltungstätigkeit	28.097.188,84	27.983.875,00	32.708.986,00	33.554.851,00	34.280.551,00	35.013.880,00
10	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Investitio	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	0,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
	davon: Ausz. f. akt. Investitionszuweisungen u. - zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzz. a. d. Tilgung v. gew. Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Ausz.n a. d. Gew. v. Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>15</b>	<b>Finanzmittelfluss a. Investitionstätigkeit (Pos. 10 bis 14)</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.500,00</b>	<b>-2.500,00</b>	<b>-2.500,00</b>	<b>-2.500,00</b>	<b>-2.500,00</b>
16	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und der Begebung von Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Auszahlungen a. d. Tilgung v. Krediten u. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Positionen 16 + 17)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres	-28.097.188,84	-27.986.375,00	-32.711.486,00	-33.557.351,00	-34.283.051,00	-35.016.380,00
20	Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21A	Voraussichtl. Finanzmittelbestand Ende Haushaltsjahres o. Kassenkredit	-28.097.188,84	-27.986.375,00	-32.711.486,00	-33.557.351,00	-34.283.051,00	-35.016.380,00
21B	Kassenkreditbedarf Ende Haushaltsjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Voraussichtl. Finanzmittelbestand Ende Haushaltsjahr	-28.097.188,84	-27.986.375,00	-32.711.486,00	-33.557.351,00	-34.283.051,00	-35.016.380,00





# **Teilhaushalt 51**

## **Sozialamt**

<b>Teilergebnishaushalt 51 Sozialamt</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021
	<b>Ordentliche Erträge</b>						
01	Privatrechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	1.001.464,72	507.000,00	3.604.000,00	2.884.000,00	2.164.000,00	1.444.000,00
03	Kostenersatzleist. u. -erstatt.	1.661.838,32	1.574.370,00	1.709.800,00	1.709.800,00	1.709.800,00	1.709.800,00
04	Bestandsveränd.u.akt. Eigenl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern u. ähnl. Ertr.einschl.Ertr.a.gesetzl. Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	33.542.809,94	42.380.336,00	23.025.000,00	18.995.000,00	18.955.000,00	18.945.000,00
07	Ertr.a.Zuw.+Zusch.f.lfd.Zw. u.allg.Uml.	10.458.767,32	10.900.975,00	11.620.275,00	11.790.050,00	11.780.450,00	11.740.450,00
08	Ertr.a.Aufl.v.SoPo a.Inv.zuw.,zusch.u.B.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	12.420,24	0,00	10.182,00	10.182,00	10.182,00	10.182,00
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1-9)</b>	<b>46.677.300,54</b>	<b>55.362.681,00</b>	<b>39.969.257,00</b>	<b>35.389.032,00</b>	<b>34.619.432,00</b>	<b>33.849.432,00</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
11	Personalaufwendungen	4.481.374,57	4.902.676,00	5.463.576,00	5.562.604,00	5.663.664,00	5.766.751,00
12	Versorgungsaufwendungen	995.020,69	1.295.310,00	1.477.733,00	1.505.379,00	1.533.792,00	1.562.781,00
13	Aufw. f. Sach- u. Dienstleistungen	17.316.098,10	19.644.628,00	11.572.909,00	10.872.197,00	10.366.308,00	9.897.931,00
14	Abschreibungen	75.328,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufw.f.Zuw.u.Zusch.sowie bes. Finanzaufw.	2.169.005,95	1.890.395,00	2.811.195,00	2.821.870,00	2.821.870,00	2.821.870,00
16	St.aufw.eins.Aufw.a.gesetzl.Uml.verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	57.623.684,34	66.596.689,00	56.949.889,00	56.348.889,00	56.378.889,00	56.458.889,00
18	Sonstige ordentl. Aufwendungen	629,00	0,00	650,00	650,00	650,00	650,00
<b>19</b>	<b>Summe d. ordentl. Aufw. (Nr. 1-18)</b>	<b>82.661.140,96</b>	<b>94.329.698,00</b>	<b>78.275.952,00</b>	<b>77.111.589,00</b>	<b>76.765.173,00</b>	<b>76.508.872,00</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10./19)</b>	<b>-35.983.840,42</b>	<b>-38.967.017,00</b>	<b>-38.306.695,00</b>	<b>-41.722.557,00</b>	<b>-42.145.741,00</b>	<b>-42.659.440,00</b>
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr. 21./22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentl. Ergebnis (Verw.-u. Fin.ergebnis Nr. 20+23)</b>	<b>-35.983.840,42</b>	<b>-38.967.017,00</b>	<b>-38.306.695,00</b>	<b>-41.722.557,00</b>	<b>-42.145.741,00</b>	<b>-42.659.440,00</b>
25	Außerordentliche Erträge	61.484,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25./26)</b>	<b>61.484,55</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergeb. v. int. Leistungsbez. (Nr.24+27)</b>	<b>-35.922.355,87</b>	<b>-38.967.017,00</b>	<b>-38.306.695,00</b>	<b>-41.722.557,00</b>	<b>-42.145.741,00</b>	<b>-42.659.440,00</b>
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	256.196,14	270.850,00	295.150,00	288.150,00	288.150,00	288.150,00
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	549.990,86	966.278,00	590.396,00	585.928,00	591.367,00	595.255,00
<b>31</b>	<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-293.794,72</b>	<b>-695.428,00</b>	<b>-295.246,00</b>	<b>-297.778,00</b>	<b>-303.217,00</b>	<b>-307.105,00</b>
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-36.216.150,59</b>	<b>-39.662.445,00</b>	<b>-38.601.941,00</b>	<b>-42.020.335,00</b>	<b>-42.448.958,00</b>	<b>-42.966.545,00</b>

<b>Teilfinanzhaushalt 51 Sozialamt</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01	gepl. Jahresergebnis Ergebnishaushaltes	-35.922.355,87	-38.967.017,00	-38.306.695,00	-41.722.557,00	-42.145.741,00	-42.659.440,00
02	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Investitionszuw. ...	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	86.047,08	361.090,00	493.257,00	498.191,00	503.174,00	508.206,00
05	-/+ Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+/- sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	75.328,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	-/+ Zu-/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen sowie anderer Aktiva	23.649,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+/- Zu-/Abnahme d. Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Finanzmittelfluss a. lfd. Verwaltungstätigkeit	35.935.286,62	38.605.927,00	37.813.438,00	41.224.366,00	41.642.567,00	42.151.234,00
10	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Investitio	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Ausz. f. akt. Investitionszuweisungen u. - zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzz. a. d. Tilgung v. gew. Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Ausz.n a. d. Gew. v. Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>15</b>	<b>Finanzmittelfluss a. Investitionstätigkeit (Pos. 10 bis 14)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
16	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und der Begebung von Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Auszahlungen a. d. Tilgung v. Krediten u. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Positionen 16 + 17)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres	-35.935.286,62	-38.605.927,00	-37.813.438,00	-41.224.366,00	-41.642.567,00	-42.151.234,00
20	Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21A	Voraussichtl. Finanzmittelbestand Ende Haushaltsjahres o. Kassenkredit	-35.935.286,62	-38.605.927,00	-37.813.438,00	-41.224.366,00	-41.642.567,00	-42.151.234,00
21B	Kassenkreditbedarf Ende Haushaltsjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Voraussichtl. Finanzmittelbestand Ende Haushaltsjahr	-35.935.286,62	-38.605.927,00	-37.813.438,00	-41.224.366,00	-41.642.567,00	-42.151.234,00



# **Teilhaushalt 60**

# **Gesundheitsamt**

<b>Teilergebnishaushalt 60 Gesundheitsamt</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021
	<b>Ordentliche Erträge</b>						
01	Privatrechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	114.000,00	114.000,00	114.000,00	114.000,00
02	Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	795.959,35	750.250,00	1.321.500,00	1.321.500,00	1.321.500,00	1.321.500,00
03	Kostenersatzleist. u. -erstatt.	38.664,52	18.268,00	44.513,00	44.513,00	44.513,00	44.513,00
04	Bestandsveränd.u.akt. Eigenl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern u. ähnl. Ertr.einschl.Ertr.a.gesetzl. Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Ertr.a.Zuw.+Zusch.f.lfd.Zw. u.allg.Uml.	57.785,00	38.023,00	56.000,00	56.000,00	56.000,00	56.000,00
08	Ertr.a.Aufl.v.SoPo a.Inv.zuw.,zusch.u.B.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	98.102,60	82.200,00	2.065,00	2.065,00	2.065,00	2.065,00
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1-9)</b>	<b>990.511,47</b>	<b>888.741,00</b>	<b>1.538.078,00</b>	<b>1.538.078,00</b>	<b>1.538.078,00</b>	<b>1.538.078,00</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
11	Personalaufwendungen	1.783.249,69	1.767.460,00	1.845.878,00	1.882.396,00	1.919.681,00	1.957.747,00
12	Versorgungsaufwendungen	270.921,32	367.517,00	342.774,00	349.139,00	355.651,00	362.297,00
13	Aufw. f. Sach- u. Dienstleistungen	539.277,13	242.226,00	470.299,00	471.589,00	472.997,00	474.320,00
14	Abschreibungen	8.589,61	12.557,00	7.016,00	6.878,00	6.762,00	4.169,00
15	Aufw.f.Zuw.u.Zusch.sowie bes. Finanzaufw.	99.209,00	98.933,00	118.033,00	127.633,00	137.233,00	146.833,00
16	St.aufw.eins.Aufw.a.gesetzl.Uml.verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentl. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>19</b>	<b>Summe d. ordentl. Aufw. (Nr. 1-18)</b>	<b>2.701.246,75</b>	<b>2.488.693,00</b>	<b>2.784.000,00</b>	<b>2.837.635,00</b>	<b>2.892.324,00</b>	<b>2.945.366,00</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10./19)</b>	<b>-1.710.735,28</b>	<b>-1.599.952,00</b>	<b>-1.245.922,00</b>	<b>-1.299.557,00</b>	<b>-1.354.246,00</b>	<b>-1.407.288,00</b>
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr. 21./22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentl. Ergebnis (Verw.-u. Fin.ergebnis Nr. 20+23)</b>	<b>-1.710.735,28</b>	<b>-1.599.952,00</b>	<b>-1.245.922,00</b>	<b>-1.299.557,00</b>	<b>-1.354.246,00</b>	<b>-1.407.288,00</b>
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25./26)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergeb. v. int. Leistungsbez. (Nr.24+27)</b>	<b>-1.710.735,28</b>	<b>-1.599.952,00</b>	<b>-1.245.922,00</b>	<b>-1.299.557,00</b>	<b>-1.354.246,00</b>	<b>-1.407.288,00</b>
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	973.899,32	1.255.530,00	1.318.966,00	1.345.881,00	1.377.886,00	1.413.840,00
<b>31</b>	<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-973.899,32</b>	<b>-1.255.530,00</b>	<b>-1.318.966,00</b>	<b>-1.345.881,00</b>	<b>-1.377.886,00</b>	<b>-1.413.840,00</b>
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.684.634,60</b>	<b>-2.855.482,00</b>	<b>-2.564.888,00</b>	<b>-2.645.438,00</b>	<b>-2.732.132,00</b>	<b>-2.821.128,00</b>

<b>Teilfinanzhaushalt 60 Gesundheitsamt</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01	gepl. Jahresergebnis Ergebnishaushaltes	-1.710.735,28	-1.599.952,00	-1.245.922,00	-1.299.557,00	-1.354.246,00	-1.407.288,00
02	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	8.554,02	12.557,00	7.016,00	6.878,00	6.762,00	4.169,00
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Investitionszuw. ...	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	33.929,41	119.053,00	112.009,00	113.125,00	114.258,00	115.401,00
05	-/+ Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+/- sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	35,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	-/+ Zu-/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen sowie anderer Aktiva	-54.993,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+/- Zu-/Abnahme d. Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Finanzmittelfluss a. lfd. Verwaltungstätigkeit	1.613.293,75	1.468.342,00	1.126.897,00	1.179.554,00	1.233.226,00	1.287.718,00
10	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Investitio	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-1.654,55	-13.349,00	-2.897,00	-2.897,00	-2.897,00	-2.897,00
	davon: Ausz. f. akt. Investitionszuweisungen u. - zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzz. a. d. Tilgung v. gew. Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Ausz.n a. d. Gew. v. Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>15</b>	<b>Finanzmittelfluss a. Investitionstätigkeit (Pos. 10 bis 14)</b>	<b>-1.654,55</b>	<b>-13.349,00</b>	<b>-2.897,00</b>	<b>-2.897,00</b>	<b>-2.897,00</b>	<b>-2.897,00</b>
16	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und der Begebung von Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Auszahlungen a. d. Tilgung v. Krediten u. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Positionen 16 + 17)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres	-1.614.948,30	-1.481.691,00	-1.129.794,00	-1.182.451,00	-1.236.123,00	-1.290.615,00
20	Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21A	Voraussichtl. Finanzmittelbestand Ende Haushaltsjahres o. Kassenkredit	-1.614.948,30	-1.481.691,00	-1.129.794,00	-1.182.451,00	-1.236.123,00	-1.290.615,00
21B	Kassenkreditbedarf Ende Haushaltsjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Voraussichtl. Finanzmittelbestand Ende Haushaltsjahr	-1.614.948,30	-1.481.691,00	-1.129.794,00	-1.182.451,00	-1.236.123,00	-1.290.615,00





# **Teilhaushalt 70 Sonderdienste Revision und Frauenbüro**

<b>Teilergebnishaushalt 70 Sonderdienste</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021
	<b>Ordentliche Erträge</b>						
01	Privatrechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	361.448,00	280.000,00	270.000,00	270.000,00	270.000,00	270.000,00
03	Kostenersatzleist. u. -erstatt.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	Bestandsveränd.u.akt. Eigenl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern u. ähnl. Ertr.einschl.Ertr.a.gesetzl. Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Ertr.a.Zuw.+Zusch.f.lfd.Zw. u.allg.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Ertr.a.Aufl.v.SoPo a.Inv.zuw.,zusch.u.B.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	15.142,30	0,00	5.285,00	5.285,00	5.285,00	5.285,00
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1-9)</b>	<b>376.590,30</b>	<b>280.000,00</b>	<b>275.285,00</b>	<b>275.285,00</b>	<b>275.285,00</b>	<b>275.285,00</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
11	Personalaufwendungen	724.351,31	786.261,00	842.494,00	850.297,00	862.188,00	874.279,00
12	Versorgungsaufwendungen	339.525,57	451.370,00	507.385,00	517.943,00	528.947,00	540.183,00
13	Aufw. f. Sach- u. Dienstleistungen	106.371,08	61.810,00	119.281,00	116.210,00	116.645,00	116.184,00
14	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufw.f.Zuw.u.Zusch.sowie bes. Finanzaufw.	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
16	St.aufw.eins.Aufw.a.gesetzl.Uml.verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentl. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>19</b>	<b>Summe d. ordentl. Aufw. (Nr. 1-18)</b>	<b>1.170.247,96</b>	<b>1.299.441,00</b>	<b>1.470.160,00</b>	<b>1.485.450,00</b>	<b>1.508.780,00</b>	<b>1.531.646,00</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10./19)</b>	<b>-793.657,66</b>	<b>-1.019.441,00</b>	<b>-1.194.875,00</b>	<b>-1.210.165,00</b>	<b>-1.233.495,00</b>	<b>-1.256.361,00</b>
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr. 21./22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentl. Ergebnis (Verw.-u. Fin.ergebnis Nr. 20+23)</b>	<b>-793.657,66</b>	<b>-1.019.441,00</b>	<b>-1.194.875,00</b>	<b>-1.210.165,00</b>	<b>-1.233.495,00</b>	<b>-1.256.361,00</b>
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25./26)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergeb. v. int. Leistungsbez. (Nr.24+27)</b>	<b>-793.657,66</b>	<b>-1.019.441,00</b>	<b>-1.194.875,00</b>	<b>-1.210.165,00</b>	<b>-1.233.495,00</b>	<b>-1.256.361,00</b>
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	71.577,00	71.778,00	73.096,00	74.259,00
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	70.546,00	126.455,00	71.574,00	72.142,00	73.424,00	74.316,00
<b>31</b>	<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-70.546,00</b>	<b>-126.455,00</b>	<b>3,00</b>	<b>-364,00</b>	<b>-328,00</b>	<b>-57,00</b>
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-864.203,66</b>	<b>-1.145.896,00</b>	<b>-1.194.872,00</b>	<b>-1.210.529,00</b>	<b>-1.233.823,00</b>	<b>-1.256.418,00</b>

<b>Teilfinanzhaushalt 70 Sonderdienste</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01	gepl. Jahresergebnis Ergebnishaushaltes	-793.657,66	-1.019.441,00	-1.194.875,00	-1.210.165,00	-1.233.495,00	-1.256.361,00
02	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Investitionszuw. ...	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	-120.619,92	117.830,00	145.421,00	146.875,00	148.345,00	149.828,00
05	-/+ Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+/- sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	-/+ Zu-/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen sowie anderer Aktiva	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+/- Zu-/Abnahme d. Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Finanzmittelfluss a. lfd. Verwaltungstätigkeit	914.277,58	901.611,00	1.049.454,00	1.063.290,00	1.085.150,00	1.106.533,00
10	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Investitio	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Ausz. f. akt. Investitionszuweisungen u. - zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzz. a. d. Tilgung v. gew. Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Ausz.n a. d. Gew. v. Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>15</b>	<b>Finanzmittelfluss a. Investitionstätigkeit (Pos. 10 bis 14)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
16	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und der Begebung von Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Auszahlungen a. d. Tilgung v. Krediten u. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Positionen 16 + 17)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres	-914.277,58	-901.611,00	-1.049.454,00	-1.063.290,00	-1.085.150,00	-1.106.533,00
20	Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21A	Voraussichtl. Finanzmittelbestand Ende Haushaltsjahres o. Kassenkredit	-914.277,58	-901.611,00	-1.049.454,00	-1.063.290,00	-1.085.150,00	-1.106.533,00
21B	Kassenkreditbedarf Ende Haushaltsjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Voraussichtl. Finanzmittelbestand Ende Haushaltsjahr	-914.277,58	-901.611,00	-1.049.454,00	-1.063.290,00	-1.085.150,00	-1.106.533,00



# **Teilhaushalt 80**

## **Personalvertretung**

<b>Teilergebnishaushalt 80 Personalvertretung</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021
	<b>Ordentliche Erträge</b>						
01	Privatrechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Kostenersatzleist. u. -erstatt.	8.967,82	9.170,00	8.020,00	8.110,00	8.350,00	8.310,00
04	Bestandsveränd.u.akt. Eigenl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern u. ähnl. Ertr.einschl.Ertr.a.gesetzl. Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Ertr.a.Zuw.+Zusch.f.lfd.Zw. u.allg.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Ertr.a.Aufl.v.SoPo a.Inv.zuw.,zusch.u.B.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	226,80	0,00	234,00	234,00	234,00	234,00
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1-9)</b>	<b>9.194,62</b>	<b>9.170,00</b>	<b>8.254,00</b>	<b>8.344,00</b>	<b>8.584,00</b>	<b>8.544,00</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
11	Personalaufwendungen	225.073,21	155.741,00	209.866,00	213.850,00	217.915,00	222.063,00
12	Versorgungsaufwendungen	41.549,29	40.442,00	31.563,00	32.258,00	32.968,00	33.694,00
13	Aufw. f. Sach- u. Dienstleistungen	39.097,77	16.247,00	33.540,00	33.674,00	37.411,00	33.348,00
14	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufw.f.Zuw.u.Zusch.sowie bes. Finanzaufw.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	St.aufw.eins.Aufw.a.gesetzl.Uml.verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentl. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>19</b>	<b>Summe d. ordentl. Aufw. (Nr. 1-18)</b>	<b>305.720,27</b>	<b>212.430,00</b>	<b>274.969,00</b>	<b>279.782,00</b>	<b>288.294,00</b>	<b>289.105,00</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10./19)</b>	<b>-296.525,65</b>	<b>-203.260,00</b>	<b>-266.715,00</b>	<b>-271.438,00</b>	<b>-279.710,00</b>	<b>-280.561,00</b>
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr. 21./22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentl. Ergebnis (Verw.-u. Fin.ergebnis Nr. 20+23)</b>	<b>-296.525,65</b>	<b>-203.260,00</b>	<b>-266.715,00</b>	<b>-271.438,00</b>	<b>-279.710,00</b>	<b>-280.561,00</b>
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25./26)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergeb. v. int. Leistungsbez. (Nr.24+27)</b>	<b>-296.525,65</b>	<b>-203.260,00</b>	<b>-266.715,00</b>	<b>-271.438,00</b>	<b>-279.710,00</b>	<b>-280.561,00</b>
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	54.424,00	55.340,00	56.971,00	57.189,00
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	23.368,00	43.246,00	23.856,00	24.026,00	24.461,00	24.771,00
<b>31</b>	<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-23.368,00</b>	<b>-43.246,00</b>	<b>30.568,00</b>	<b>31.314,00</b>	<b>32.510,00</b>	<b>32.418,00</b>
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-319.893,65</b>	<b>-246.506,00</b>	<b>-236.147,00</b>	<b>-240.124,00</b>	<b>-247.200,00</b>	<b>-248.143,00</b>

<b>Teilfinanzhaushalt 80 Personalvertretung</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01	gepl. Jahresergebnis Ergebnishaushaltes	-296.525,65	-203.260,00	-266.715,00	-271.438,00	-279.710,00	-280.561,00
02	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Investitionszuw. ...	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	12.299,99	16.640,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	-/+ Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+/- sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	-/+ Zu-/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen sowie anderer Aktiva	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+/- Zu-/Abnahme d. Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Finanzmittelfluss a. lfd. Verwaltungstätigkeit	284.225,66	186.620,00	266.715,00	271.438,00	279.710,00	280.561,00
10	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Investitio	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Ausz. f. akt. Investitionszuweisungen u. - zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzz. a. d. Tilgung v. gew. Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Ausz.n a. d. Gew. v. Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>15</b>	<b>Finanzmittelfluss a. Investitionstätigkeit (Pos. 10 bis 14)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
16	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und der Begebung von Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Auszahlungen a. d. Tilgung v. Krediten u. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Positionen 16 + 17)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres	-284.225,66	-186.620,00	-266.715,00	-271.438,00	-279.710,00	-280.561,00
20	Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21A	Voraussichtl. Finanzmittelbestand Ende Haushaltsjahres o. Kassenkredit	-284.225,66	-186.620,00	-266.715,00	-271.438,00	-279.710,00	-280.561,00
21B	Kassenkreditbedarf Ende Haushaltsjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Voraussichtl. Finanzmittelbestand Ende Haushaltsjahr	-284.225,66	-186.620,00	-266.715,00	-271.438,00	-279.710,00	-280.561,00





# **Teilhaushalt 90**

# **Allgemeine Finanzwirtschaft**

<b>Teilergebnishaushalt 90 Allgemeine Finanzwirtschaft</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021
	<b>Ordentliche Erträge</b>						
01	Privatrechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Kostenersatzleist. u. -erstatt.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	Bestandsveränd.u.akt. Eigenl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern u. ähnl. Ertr.einschl.Ertr.a.gesetzl. Uml.	71.183.835,26	73.406.831,00	78.679.479,00	82.216.905,00	87.907.189,00	90.978.590,00
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Ertr.a.Zuw.+Zusch.f.lfd.Zw. u.allg.Uml.	43.430.919,44	43.876.877,00	49.262.733,00	51.062.423,00	54.826.491,00	57.502.029,00
08	Ertr.a.Aufl.v.SoPo a.Inv.zuw.,zusch.u.B.	1.803.935,08	3.024.074,00	2.836.060,00	3.236.500,00	3.725.100,00	4.477.507,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1-9)</b>	<b>116.418.689,78</b>	<b>120.307.782,00</b>	<b>130.778.272,00</b>	<b>136.515.828,00</b>	<b>146.458.780,00</b>	<b>152.958.126,00</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
11	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufw. f. Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Abschreibungen	1.949.475,25	2.639.132,00	2.202.705,00	2.599.230,00	3.204.390,00	4.379.390,00
15	Aufw.f.Zuw.u.Zusch.sowie bes. Finanzaufw.	103.515,14	121.960,00	1.121.960,00	1.121.960,00	1.092.990,00	86.424,00
16	St.aufw.eins.Aufw.a.gesetzl.Uml.verpfl.	30.180.138,00	31.445.311,00	34.699.320,00	36.266.800,00	38.805.476,00	40.163.668,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentl. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>19</b>	<b>Summe d. ordentl. Aufw. (Nr. 1-18)</b>	<b>32.233.128,39</b>	<b>34.206.403,00</b>	<b>38.023.985,00</b>	<b>39.987.990,00</b>	<b>43.102.856,00</b>	<b>44.629.482,00</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10./19)</b>	<b>84.185.561,39</b>	<b>86.101.379,00</b>	<b>92.754.287,00</b>	<b>96.527.838,00</b>	<b>103.355.924,00</b>	<b>108.328.644,00</b>
21	Finanzerträge	36.348,19	20.518,00	189.018,00	189.018,00	188.218,00	188.218,00
22	Finanzaufwendungen	3.482.506,16	3.842.146,00	2.479.010,00	1.557.953,00	1.466.305,00	1.419.950,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr. 21./22)</b>	<b>-3.446.157,97</b>	<b>-3.821.628,00</b>	<b>-2.289.992,00</b>	<b>-1.368.935,00</b>	<b>-1.278.087,00</b>	<b>-1.231.732,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentl. Ergebnis (Verw.-u. Fin.ergebnis Nr. 20+23)</b>	<b>80.739.403,42</b>	<b>82.279.751,00</b>	<b>90.464.295,00</b>	<b>95.158.903,00</b>	<b>102.077.837,00</b>	<b>107.096.912,00</b>
25	Außerordentliche Erträge	1.723,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25./26)</b>	<b>1.723,79</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergeb. v. int. Leistungsbez. (Nr.24+27)</b>	<b>80.741.127,21</b>	<b>82.279.751,00</b>	<b>90.464.295,00</b>	<b>95.158.903,00</b>	<b>102.077.837,00</b>	<b>107.096.912,00</b>
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	1.282.950,00	1.098.736,00	1.143.283,00	1.361.203,00
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>31</b>	<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.282.950,00</b>	<b>1.098.736,00</b>	<b>1.143.283,00</b>	<b>1.361.203,00</b>
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>80.741.127,21</b>	<b>82.279.751,00</b>	<b>91.747.245,00</b>	<b>96.257.639,00</b>	<b>103.221.120,00</b>	<b>108.458.115,00</b>

<b>Teilfinanzhaushalt 90 Allgemeine Finanzwirtschaft</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01	gepl. Jahresergebnis Ergebnishaushaltes	80.741.127,21	82.279.751,00	90.464.295,00	95.158.903,00	102.077.837,00	107.096.912,00
02	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.304.587,00	2.639.132,00	2.202.705,00	2.599.230,00	3.204.390,00	4.379.390,00
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Investitionszuw. ...	-1.803.935,08	-3.024.074,00	-2.836.060,00	-3.236.500,00	-3.725.100,00	-4.477.507,00
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	-/+ Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+/- sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	644.888,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	-/+ Zu-/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen sowie anderer Aktiva	-171.016,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+/- Zu-/Abnahme d. Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	-3.258,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Finanzmittelfluss a. lfd. Verwaltungstätigkeit	-79.764.648,74	-81.894.809,00	-89.830.940,00	-94.521.633,00	-	-
						101.557.127,00	106.998.795,00
10	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Investitio	1.145.535,57	1.522.479,00	17.768.384,00	2.726.097,00	2.713.458,00	2.149.834,00
11	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	0,00	0,00	-20.750.157,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Ausz. f. akt. Investitionszuweisungen u. - zuschüsse	0,00	0,00	-20.750.157,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	193.450,00	84.225,00	84.225,00	84.225,00	84.225,00	84.225,00
	davon: Einzz. a. d. Tilgung v. gew. Krediten	168.450,00	84.225,00	84.225,00	84.225,00	84.225,00	84.225,00
14	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-131.042,40	-141.382,00	-133.500,00	-136.170,00	-137.531,00	-138.907,00
	davon: Ausz.n a. d. Gew. v. Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>15</b>	<b>Finanzmittelfluss a. Investitionstätigkeit (Pos. 10 bis 14)</b>	<b>1.207.943,17</b>	<b>1.465.322,00</b>	<b>-3.031.048,00</b>	<b>2.674.152,00</b>	<b>2.660.152,00</b>	<b>2.095.152,00</b>
16	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und der Begebung von Anleihen	3.749.283,50	2.217.486,00	5.188.000,00	0,00	0,00	0,00
17	- Auszahlungen a. d. Tilgung v. Krediten u. Anleihen	-2.794.700,40	-5.455.379,00	-3.251.395,00	-7.738.245,00	-8.022.335,00	-8.892.335,00
18	Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Positionen 16 + 17)	954.583,10	-3.237.893,00	1.936.605,00	-7.738.245,00	-8.022.335,00	-8.892.335,00
19	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres	81.927.175,01	80.122.238,00	88.736.497,00	89.457.540,00	96.194.944,00	100.201.612,00
20	Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21A	Voraussichtl. Finanzmittelbestand Ende Haushaltsjahres o. Kassenkredit	81.927.175,01	80.122.238,00	88.736.497,00	89.457.540,00	96.194.944,00	100.201.612,00
21B	Kassenkreditbedarf Ende Haushaltsjahr	0,00	-5.223.123,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Voraussichtl. Finanzmittelbestand Ende Haushaltsjahr	81.927.175,01	74.899.115,00	88.736.497,00	89.457.540,00	96.194.944,00	100.201.612,00



# **Zusammenstellung der Verpflichtungs- ermächtigungen**

**Verpflichtungserm.**

Limburg - Weilburg

Bezeichnung	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022			
Bau Kreisel K 448 Merenberg	-210.000,00	0,00	0,00	0,00			
Grundh. Erneuerung K 449 OD Heckholzhausen (Teilst)	0,00	-180.000,00	0,00	0,00			
Ausbau K 468 Münster - Aumenau (Reststrecke)	0,00	-300.000,00	0,00	0,00			
San. Lahnbrücke K 470 Staffel	0,00	-770.000,00	0,00	0,00			
Sanierung Elbbachbrücke/ UF Mühlgraben K 477 Elz	-900.000,00	0,00	0,00	0,00			
Grundh. Ern. K 492 OD Lahr	0,00	-160.000,00	0,00	0,00			
Grundhafte Erneuerung K 502 OD Mensfelden	-175.000,00	0,00	0,00	0,00			

# **Zusammenstellung der Investitionen**

<b>Investitionen</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr. Bezeichnung	Bish. bereitg. Gesamtausg.b. (Ansatz)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Verpflichtungs-Ermächtigungen
<b>0112 Ausbau Breitbandverkabelung</b>							
01120000 Ausbau Breitbandverkabelung Landkreis Limburg-Weil	-5.600.000,00 -7.950.000,00	0,00	-2.350.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00 0,00
<b>Summe</b>	<b>-5.600.000,00 -7.950.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.350.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>0130 Sportförderung</b>							
50130000 Sportförderung	-1.133.000,00 -1.633.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	0,00 0,00
<b>Summe</b>	<b>-1.133.000,00 -1.633.000,00</b>	<b>-100.000,00</b>	<b>-100.000,00</b>	<b>-100.000,00</b>	<b>-100.000,00</b>	<b>-100.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>2013 Kreisstraßen</b>							
20130001 Allgemeines Ausbauprogramm	-390.000,00 -540.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	0,00 0,00
20133462 Ausbau K 346 Elz - Niedererbach (Teilstrecke)	0,00 -750.000,00	0,00	-10.000,00	-30.000,00	-400.000,00	-310.000,00	0,00 0,00
20134181 Grunderneuerung K 418 OD Ahausen	0,00 -750.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-20.000,00	0,00 0,00
20134231 Grundh. Ern. K 423 OD Kubach u. Anschlussstr.	0,00 -400.000,00	0,00	0,00	0,00	-20.000,00	-200.000,00	0,00 0,00
20134291 Ausbau K 429 OD Kirschhofen	0,00 -300.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00 0,00
20134311 Ausbau K 431 OD Falkenbach	0,00 -300.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00 0,00
20134482 Bau Kreisel K 448 Merenberg	0,00 -510.000,00	0,00	-300.000,00	-210.000,00	0,00	0,00	-210.000,00 0,00
20134491 Grundh. Ern. K 449 OD Heckholzhausen (Teilstr.)	0,00 -450.000,00	0,00	-20.000,00	-250.000,00	-180.000,00	0,00	-180.000,00 -180.000,00
20134501 Grundh. Ern. K 450 OD Obershausen	-250.000,00 -250.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 0,00
20134541 Ausbau K 454 OD Reichenborn	0,00 -280.000,00	0,00	0,00	-20.000,00	-260.000,00	0,00	0,00 0,00
20134592 Grundh. Ern. K 459 OD Oberweyer	-300.000,00 -300.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 0,00
20134671 Grunderneuerung K 467 OD Villmar u. Anschlussstrec	0,00 -500.000,00	0,00	0,00	0,00	-10.000,00	-100.000,00	0,00 0,00
20134672 Grunderneuerung K 467 OD Weyer u. Anschlussstrecke	0,00 -300.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00 0,00





<b>Investitionen</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr. Bezeichnung	Bish. bereitg. Gesamtausg.b. (Ansatz)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Verpflichtungs-Ermächtigungen
<b>Summe</b>	<b>-1.770.000,00 -2.630.000,00</b>	<b>-143.000,00</b>	<b>-172.000,00</b>	<b>-172.000,00</b>	<b>-172.000,00</b>	<b>-172.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>2060 IuK-Management</b>							
20601000 EDV-Ausstattung Schulen	-4.365.000,00 -6.665.000,00	-460.000,00	-460.000,00	-460.000,00	-460.000,00	-460.000,00	0,00 0,00
20601100 EDV-Ausstattung Verwaltung	-3.018.000,00 -4.868.000,00	-350.000,00	-400.000,00	-400.000,00	-350.000,00	-350.000,00	0,00 0,00
<b>Summe</b>	<b>-7.383.000,00 -11.533.000,00</b>	<b>-810.000,00</b>	<b>-860.000,00</b>	<b>-860.000,00</b>	<b>-810.000,00</b>	<b>-810.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>2061 Medienzentrum</b>							
10400000 Medienzentrum	-81.000,00 -96.000,00	-9.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	0,00 0,00
<b>Summe</b>	<b>-81.000,00 -96.000,00</b>	<b>-9.000,00</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>2101 Grundschulen</b>							
50010100 Erich-Kästner-Schule Limburg	-35.589,00 -49.819,00	-2.672,00	-2.846,00	-2.846,00	-2.846,00	-2.846,00	0,00 0,00
50010200 Grundschule Ahlbach	-14.749,00 -20.939,00	-1.282,00	-1.238,00	-1.238,00	-1.238,00	-1.238,00	0,00 0,00
50010300 Lindenschule Lindenhofhausen	-52.100,00 -60.060,00	-1.808,00	-1.592,00	-1.592,00	-1.592,00	-1.592,00	0,00 0,00
50010400 Grundschule Linter	-21.076,00 -59.776,00	-1.688,00	-11.740,00	-21.740,00	-1.740,00	-1.740,00	0,00 0,00
50010500 Grundschule Offheim	-18.968,00 -47.578,00	-1.584,00	-21.722,00	-1.722,00	-1.722,00	-1.722,00	0,00 0,00
50010600 Grundschule Staffel	-17.963,00 -26.403,00	-1.566,00	-1.688,00	-1.688,00	-1.688,00	-1.688,00	0,00 0,00
50010700 Christian-Spielmann-Schule, Weilburg	-219.386,00 -260.766,00	-152.266,00	-2.276,00	-32.276,00	-2.276,00	-2.276,00	0,00 0,00
50010800 Pestalozzischule, Weilburg	-31.864,00 -43.674,00	-2.526,00	-2.362,00	-2.362,00	-2.362,00	-2.362,00	0,00 0,00
50010900 Grundschule Bad Camberg	-38.597,00 -52.347,00	-2.950,00	-2.750,00	-2.750,00	-2.750,00	-2.750,00	0,00 0,00
50011000 Grundschule Erbach	-36.348,00 -70.568,00	-1.670,00	-26.844,00	-1.844,00	-1.844,00	-1.844,00	0,00 0,00

<b>Investitionen</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr. Bezeichnung	Bish. bereitg. Gesamtausg.b. (Ansatz)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Verpflichtungs-Ermächtigungen
50011100 Grundschule Würges	-109.133,00 -116.923,00	-1.592,00	-1.558,00	-1.558,00	-1.558,00	-1.558,00	0,00 0,00
50011200 Herzenbergschule Hadamar	-112.163,00 -123.363,00	-2.162,00	-2.240,00	-2.240,00	-2.240,00	-2.240,00	0,00 0,00
50011300 Schule am Elbbach Niederhadamar	-102.116,00 -117.236,00	-2.136,00	-7.024,00	-2.024,00	-2.024,00	-2.024,00	0,00 0,00
50011400 Grundschule Niederzeuzheim	-14.244,00 -19.914,00	-1.134,00	-1.134,00	-1.134,00	-1.134,00	-1.134,00	0,00 0,00
50011500 Grundschule Oberzeuzheim	-12.642,00 -18.832,00	-1.118,00	-1.238,00	-1.238,00	-1.238,00	-1.238,00	0,00 0,00
50011600 Grundschule Steinbach	-12.150,00 -17.090,00	-980,00	-988,00	-988,00	-988,00	-988,00	0,00 0,00
50011700 Grundschule Arfurt	-11.725,00 -16.625,00	-1.014,00	-980,00	-980,00	-980,00	-980,00	0,00 0,00
50011800 Grundschule Dehrn	-18.623,00 -25.893,00	-1.592,00	-1.454,00	-1.454,00	-1.454,00	-1.454,00	0,00 0,00
50011900 Schule am Sonnenhang, Steeden	-14.761,00 -20.951,00	-1.196,00	-1.238,00	-1.238,00	-1.238,00	-1.238,00	0,00 0,00
50012000 Grundschule Beselich	-33.755,00 -48.195,00	-2.742,00	-2.888,00	-2.888,00	-2.888,00	-2.888,00	0,00 0,00
50012100 Grundschule Oberbrechen	-91.093,00 -97.203,00	-1.282,00	-1.222,00	-1.222,00	-1.222,00	-1.222,00	0,00 0,00
50012200 Grundschule Dorndorf	-13.324,00 -18.784,00	-1.196,00	-1.092,00	-1.092,00	-1.092,00	-1.092,00	0,00 0,00
50012300 Grundschule Langendernbach	-14.609,00 -20.279,00	-1.222,00	-1.134,00	-1.134,00	-1.134,00	-1.134,00	0,00 0,00
50012400 Grundschule Thalheim	-13.053,00 -18.683,00	-1.126,00	-1.126,00	-1.126,00	-1.126,00	-1.126,00	0,00 0,00
50012500 Grundschule Wilsenroth	-13.003,00 -18.633,00	-1.118,00	-1.126,00	-1.126,00	-1.126,00	-1.126,00	0,00 0,00
50012600 Elbtalschule Dorchheim	-18.786,00 -25.366,00	-1.532,00	-1.316,00	-1.316,00	-1.316,00	-1.316,00	0,00 0,00
50012700 Oranienschule Elz	-24.621,00 -34.141,00	-1.930,00	-1.904,00	-1.904,00	-1.904,00	-1.904,00	0,00 0,00
50012800 Schule auf dem Falkenflug, Löhnberg	-276.856,00 -288.706,00	-2.318,00	-2.370,00	-2.370,00	-2.370,00	-2.370,00	0,00 0,00
50012900 Franz-Leuninger-Schule, Mengerskirchen	-175.583,00 -188.813,00	-2.828,00	-2.646,00	-2.646,00	-2.646,00	-2.646,00	0,00 0,00
50013100 Amanaschule Aumenau	-14.318,00 -20.858,00	-1.222,00	-1.308,00	-1.308,00	-1.308,00	-1.308,00	0,00 0,00

<b>Investitionen</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr. Bezeichnung	Bish. bereitg. Gesamtausg.b. (Ansatz)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Verpflichtungs-Ermächtigungen
50013200 Grundschule Ellar	-13.858,00 -19.748,00	-1.212,00	-1.178,00	-1.178,00	-1.178,00	-1.178,00	0,00 0,00
50013300 Grundschule Hausen	-15.697,00 -22.667,00	-1.324,00	-1.394,00	-1.394,00	-1.394,00	-1.394,00	0,00 0,00
50013400 Grundschule Hintermeilingen	-13.035,00 -18.625,00	-1.082,00	-1.118,00	-1.118,00	-1.118,00	-1.118,00	0,00 0,00
50013500 Grundschule Lahr	-11.433,00 -16.153,00	-918,00	-944,00	-944,00	-944,00	-944,00	0,00 0,00
50013600 Grundschule Weilmünster	-43.371,00 -58.941,00	-3.226,00	-3.114,00	-3.114,00	-3.114,00	-3.114,00	0,00 0,00
50013800 Karl-Schapper-Schule, Weinbach	-24.591,00 -34.021,00	-1.946,00	-1.886,00	-1.886,00	-1.886,00	-1.886,00	0,00 0,00
50013900 Schule am Eschilishov, Eschhofen	-9.756,00 -17.896,00	-2.022,00	-1.628,00	-1.628,00	-1.628,00	-1.628,00	0,00 0,00
50014000 Albert-Wagner-Schule Merenberg	-4.664,00 -12.414,00	-2.332,00	-1.550,00	-1.550,00	-1.550,00	-1.550,00	0,00 0,00
<b>Summe</b>	<b>-1.719.603,00</b> <b>-2.148.883,00</b>	<b>-215.514,00</b>	<b>-123.856,00</b>	<b>-113.856,00</b>	<b>-63.856,00</b>	<b>-63.856,00</b>	<b>0,00</b>
<b>2103 Grund-, Haupt- und Realschulen</b>							
50030100 Joh.-Wolfgang-v.-Goethe-Schule, Limburg	-118.050,00 -141.380,00	-4.864,00	-4.666,00	-4.666,00	-4.666,00	-4.666,00	0,00 0,00
50030200 Theodor-Heuss-Schule, Limburg	-326.451,00 -354.231,00	-6.246,00	-5.556,00	-5.556,00	-5.556,00	-5.556,00	0,00 0,00
50030300 Leo-Sternberg-Schule, Limburg	-144.685,00 -184.165,00	-7.828,00	-7.896,00	-7.896,00	-7.896,00	-7.896,00	0,00 0,00
50030400 Heinrich-von-Gagern-Schule, Weilburg	-214.664,00 -235.484,00	-4.872,00	-4.164,00	-4.164,00	-4.164,00	-4.164,00	0,00 0,00
50030500 Erlenbachschule Elz	-115.610,00 -142.050,00	-5.236,00	-5.288,00	-5.288,00	-5.288,00	-5.288,00	0,00 0,00
50030800 MPS "St. Blasius" Frickhofen	-121.935,00 -166.615,00	-6.428,00	-5.936,00	-20.936,00	-5.936,00	-5.936,00	0,00 0,00
50030900 Westerwaldschule Waldernbach	-62.967,00 -85.647,00	-4.960,00	-4.536,00	-4.536,00	-4.536,00	-4.536,00	0,00 0,00
50031000 MPS "Goldener Grund", Selters	-68.410,00 -123.510,00	-5.228,00	-5.020,00	-35.020,00	-5.020,00	-5.020,00	0,00 0,00
50031100 Schule im Emsbachtal, Niederbrechen	-134.168,00 -161.428,00	-5.538,00	-5.452,00	-5.452,00	-5.452,00	-5.452,00	0,00 0,00

<b>Investitionen</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr. Bezeichnung	Bish. bereitg. Gesamtausg.b. (Ansatz)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Verpflichtungs-Ermächtigungen
<b>Summe</b>	<b>-1.306.940,00 -1.594.510,00</b>	<b>-51.200,00</b>	<b>-48.514,00</b>	<b>-93.514,00</b>	<b>-48.514,00</b>	<b>-48.514,00</b>	<b>0,00</b>
<b>2104 Gymnasien</b>							
50040100 Tilemannschule Limburg	-419.883,00 -492.893,00	-15.716,00	-14.602,00	-14.602,00	-14.602,00	-14.602,00	0,00 0,00
50040200 Gymnasium Philippinum, Weilburg	-860.101,00 -944.991,00	-86.758,00	-16.978,00	-16.978,00	-16.978,00	-16.978,00	0,00 0,00
<b>Summe</b>	<b>-1.279.984,00 -1.437.884,00</b>	<b>-102.474,00</b>	<b>-31.580,00</b>	<b>-31.580,00</b>	<b>-31.580,00</b>	<b>-31.580,00</b>	<b>0,00</b>
<b>2105 Berufliche Schulen</b>							
50050100 Adolf-Reichwein-Schule Limburg	-749.309,00 -869.269,00	-23.532,00	-23.992,00	-23.992,00	-23.992,00	-23.992,00	0,00 0,00
50050200 Friedrich-Dessauer-Schule, Limburg	-319.740,00 -555.330,00	-15.170,00	-92.118,00	-92.118,00	-17.118,00	-17.118,00	0,00 0,00
50050300 Peter-Paul-Cahensly-Schule, Limburg	-200.725,00 -286.765,00	-16.694,00	-17.208,00	-17.208,00	-17.208,00	-17.208,00	0,00 0,00
50050400 Wilhelm-Knapp-Schule Weilburg	-546.349,00 -874.579,00	-16.058,00	-65.646,00	-215.646,00	-15.646,00	-15.646,00	0,00 0,00
<b>Summe</b>	<b>-1.816.123,00 -2.585.943,00</b>	<b>-71.454,00</b>	<b>-198.964,00</b>	<b>-348.964,00</b>	<b>-73.964,00</b>	<b>-73.964,00</b>	<b>0,00</b>
<b>2106 Förderschulen</b>							
50060100 Albert-Schweitzer-Schule Limburg	-175.189,00 -185.609,00	-2.252,00	-2.084,00	-2.084,00	-2.084,00	-2.084,00	0,00 0,00
50060200 Astrid-Lindgren-Schule Limburg	-60.231,00 -72.691,00	-2.302,00	-2.492,00	-2.492,00	-2.492,00	-2.492,00	0,00 0,00
50060300 Windhofschule Weilburg	-152.352,00 -165.622,00	-2.642,00	-2.654,00	-2.654,00	-2.654,00	-2.654,00	0,00 0,00
50060400 Walderbachschule Weilburg	-77.961,00 -86.131,00	-1.622,00	-1.634,00	-1.634,00	-1.634,00	-1.634,00	0,00 0,00
<b>Summe</b>	<b>-465.733,00 -510.053,00</b>	<b>-8.818,00</b>	<b>-8.864,00</b>	<b>-8.864,00</b>	<b>-8.864,00</b>	<b>-8.864,00</b>	<b>0,00</b>
<b>2107 Gesamtschulen</b>							
50070100 Jakob-Mankel-Schule Weilburg	-365.194,00 -407.224,00	-8.250,00	-8.406,00	-8.406,00	-8.406,00	-8.406,00	0,00 0,00





<b>Investitionen</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr. Bezeichnung	Bish. bereitg. Gesamtausg.b. (Ansatz)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Verpflichtungs-Ermächtigungen
90220020 Kommunalinv.- Förderungsprogr. Bund EGW II	0,00 -20.750.157,00	0,00	-20.750.157,00	0,00	0,00	0,00	0,00 0,00
90220050 Kommunalinvestitionsprogr. Land Kreis Krankenhaus	-5.400.000,00 -5.400.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 0,00
90220060 Kommunalinvestitionsprogr. Land Kreisstraßen	-1.222.854,00 -1.222.854,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 0,00
<b>Summe</b>	<b>-18.968.419,00</b> <b>-39.718.576,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-20.750.157,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



**Ergebnis- und Finanzplanung  
für den Planungszeitraum  
20% bis 20&1**

## Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2017 bis 2021

- Beträge in 1.000 Euro -

### 1. Erträge und Aufwendungen

KVKR	Arten der Erträge und Aufwendungen	- Planungszeitraum -				
		2017	2018	2019	2020	2021
	<b>Erträge</b>					
50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	83	197	197	197	197
51	Öffentlichrechtliche Leistungsentgelte	4.415	8.338	7.696	6.992	6.273
548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	8.651	8.467	8.359	8.388	8.419
52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
5500	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0	0	0	0	0
5504	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0	0	0	0	0
5551	Grundsteuer A	0	0	0	0	0
5552	Grundsteuer B	0	0	0	0	0
5553	Gewerbsteuer	0	0	0	0	0
5554	Grunderwerbsteuer	0	0	0	0	0
5559	Andere Steuern	260	70	70	10	5
558	Erträge aus Umlagen	115.301	124.683	126.571	132.974	136.873
55..	Sonstige Erträge aus Steuern, sonstige steuerähnliche Erträge, sonstige Umlagen	0	0	0	0	0
547	Erträge aus Transferleistungen	62.371	36.333	32.603	32.863	33.153
540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	56.878	63.322	65.179	68.934	71.619
546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	5.769	5.283	5.658	5.959	6.614
53	Sonstige ordentliche Erträge	455	115	115	98	98
	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>254.183</b>	<b>246.808</b>	<b>246.448</b>	<b>256.415</b>	<b>263.251</b>

## Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2017 bis 2021

- Beträge in 1.000 Euro -

KVKR	Arten der Erträge und Aufwendungen	- Planungszeitraum -				
		2017	2018	2019	2020	2021
	<b>Aufwendungen</b>					
62, 63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	31.876	33.086	33.710	34.350	35.001
644-646	Versorgungsaufwendungen	6.239	7.057	7.191	7.329	7.470
60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.189	52.934	52.172	51.989	52.186
66	Abschreibungen	7.550	7.284	7.764	8.353	9.403
71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	11.292	15.119	15.214	15.223	14.186
73	Steueraufwendungen einschließl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	31.589	34.874	36.453	38.993	40.352
72	Transferaufwendungen	99.636	85.789	86.118	87.038	88.013
70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4	6	6	6	6
	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>245.375</b>	<b>236.149</b>	<b>238.628</b>	<b>243.281</b>	<b>246.617</b>
	<b>Summe der ordent. Aufwendungen bisher</b>	<b>229.965</b>	<b>245.376</b>	<b>247.877</b>	<b>250.618</b>	<b>0</b>
	<b>Differenz</b>	<b>-15.410</b>	<b>9.227</b>	<b>9.249</b>	<b>7.337</b>	<b>-246.617</b>
	<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>8.808</b>	<b>10.659</b>	<b>7.820</b>	<b>13.134</b>	<b>16.634</b>
56, 57	Finanzerträge	261	460	460	459	459
77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.842	2.479	1.558	1.466	1.420
	<b>Finanzergebnis</b>	<b>-3.581</b>	<b>-2.019</b>	<b>-1.098</b>	<b>-1.007</b>	<b>-961</b>
	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>5.227</b>	<b>8.640</b>	<b>6.722</b>	<b>12.127</b>	<b>15.673</b>
	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Jahresergebnis</b>	<b>5.227</b>	<b>8.640</b>	<b>6.722</b>	<b>12.127</b>	<b>15.673</b>

## Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2017 bis 2021

- Beträge in 1.000 Euro -

### 2. Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen

KVKR	Art der Einzahlung/Auszahlung	- Planungszeitraum -				
		2017	2018	2019	2020	2021
	<b>Einzahlungen</b>					
	Investitionszuweisungen, -zuschüsse, -beiträge, Verkaufserlöse	4.737	20.933	4.354	4.615	3.257
	Rückzahlung von Krediten	84	84	84	84	84
	Kreditaufnahmen	2.217	5.188	0	0	0
	<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>7.038</b>	<b>26.205</b>	<b>4.438</b>	<b>4.699</b>	<b>3.341</b>
	<b>Auszahlungen</b>					
	Erwerb von Sachanlagen, immaterielles Vermögen	4.680	26.072	4.302	4.562	3.202
<i>darunter</i>	<i>Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen</i>	<i>100</i>	<i>23.200</i>	<i>100</i>	<i>100</i>	<i>100</i>
	Erwerb von Finanzanlagevermögen	141	133	136	137	139
<i>darunter</i>	<i>Gewährung von Krediten</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
	Tilgung von Krediten	5.455	3.251	7.738	8.022	8.892
	<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>10.276</b>	<b>29.456</b>	<b>12.176</b>	<b>12.721</b>	<b>12.233</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-3.238</b>	<b>-3.251</b>	<b>-7.738</b>	<b>-8.022</b>	<b>-8.892</b>

## Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2017 bis 2021

- Beträge in 1.000 Euro -

### 3. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Produktbereichen

Nr.	Produktbereich	- Planungszeitraum -				
		2017	2018	2019	2020	2021
	<b>Auszahlungen</b>					
01	Innere Verwaltung	445	495	495	445	445
02	Sicherheit und Ordnung	0	115	55	55	55
03	Schulträgeraufgaben	1.219	1.227	1.382	987	987
04	Kultur und Wissenschaft	0	0	0	0	0
05	Soziale Leistungen	0	0	0	0	0
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	2	3	3	3	3
07	Gesundheitsdienste	13	3	3	3	3
08	Sportförderung	100	100	100	100	100
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	0	2.350	0	0	0
10	Bauen und Wohnen	0	0	0	0	0
11	Ver- und Entsorgung	0	0	0	0	0
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	2.900	1.020	2.265	2.970	1.610
13	Natur- und Landschaftspflege	0	0	0	0	0
14	Umweltschutz	0	10	0	0	0
15	Wirtschaft und Tourismus	0	0	0	0	0
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	0	20.750	0	0	0
	<b>Summe</b>	<b>4.679</b>	<b>26.073</b>	<b>4.303</b>	<b>4.563</b>	<b>3.203</b>

## Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2017 bis 2021

- Beträge in 1.000 Euro -

### 4. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Teilhaushalten

Nr.	Teilhaushalt	- Planungszeitraum -				
		2017	2018	2019	2020	2021
	<b>Auszahlungen</b>					
00	Politische Willensbildung	0	0	0	0	0
01	Büro des Landrats	100	2.450	100	100	100
02	Büro des Ersten Kreisbeigeordneten	0	0	0	0	0
10	Personalamt	0	0	0	0	0
20	Amt für Finanzen und Organisation	3.862	2.026	3.271	3.926	2.566
21	Schulfinanzierung	702	716	871	476	476
30	Amt für Öffentliche Ordnung	0	115	55	55	55
40	Amt für den Ländlichen Raum, Umwelt, Veterinärwesen und Verbraucherschutz	0	10	0	0	0
50	Amt für Jugend, Schule und Familie	2	3	3	3	3
51	Sozialamt	0	0	0	0	0
60	Gesundheitsamt	13	3	3	3	3
70	Sonderdienste	0	0	0	0	0
<i>hiervon</i>	<i>Revision</i>	0	0	0	0	0
	<i>Frauenbüro</i>	0	0	0	0	0
80	Personalvertretung	0	0	0	0	0
90	Allgemeine Finanzwirtschaft	0	20.750	0	0	0
	<b>Summe</b>	<b>4.679</b>	<b>26.073</b>	<b>4.303</b>	<b>4.563</b>	<b>3.203</b>

## Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungs- ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in 1.000€-				
	Betrag	2018	2019	2020	2021
2017	1.370,0	1.120,0	250,0		
2018	1.285,0		1.285,0		
2019	1.410,0			1.410,0	
	Summe	1.120,0	1.535,0	1.410,0	0,0
Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme (o. Umschuldungen)		5.188,0	0,0	0,0	0,0

# Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Angaben in 1.000 EUR

	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2017	Voraussichtl. Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2018	Voraussichtl. Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2019	Voraussichtl. Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2019
<b>1. Verbindlichkeiten aus Anleihen</b>				
<b>2. Verbindlichkeiten aus Krediten von</b>				
2.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	0,0	0,0	0,0	0,0
2.2 Land	876,5	792,3	708,1	623,9
2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände				
2.4 Zweckverbänden und dgl.				
2.5 Sonstiger öffentlicher Bereich				
2.6 Kreditmarkt	38.721,9	42.605,8	44.626,7	41.347,8
<i>hiervon Konjunkturpaket / KIP</i>	21.983,9	26.813,3	30.989,2	29.845,3
2.7 Verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Summe</b>	<b>39.598,4</b>	<b>43.398,1</b>	<b>45.334,8</b>	<b>41.971,7</b>
<b>3. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>				
3.1 Leasing	0,0	0,0	0,0	1,0
3.2 Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Summe</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>1,0</b>
<b>4. Verbindlichkeiten der Sondervermögen mit Sonderrechnung</b>				
4.1 Aus Krediten	135.193,3	136.482,4	130.160,5	123.116,6
4.2 Aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	11.716,3	11.287,4	10.852,8	10.412,3
<b>5. Vorübergehende Inanspruchnahme von flüssigen Mitteln aus zweckgebundenen Rücklagen und Sonderrücklagen für andere Zwecke</b>	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>6. Anteilige Schulden im Rahmen von Mitgliedschaften in Zweckverbänden</b>	1.513,0	1.365,8	1.265,5	?
<b>7. Anteilige Schulden im Rahmen der Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen</b>	14.120,9	21.214,9	29.421,5	?
<b>8. Langfristige Mietverträge und Verpflichtungen aus OPP-Verträgen</b>	0,0	0,0	0,0	0,0



## Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres  2017	Voraussichtl. Stand zu Beginn des Haushalts- jahres  2018	Voraussichtl. Stand zu Beginn des Haushalts- jahres  2019	Voraussichtl. Stand am Ende des Haushalts- jahres  2019
<b>1. Rücklagen und Sonderrücklagen</b>				
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0
1.3 Zweckgebundene Rücklagen				
1.3.1 Rücklage Sale-and-lease-back	0	0	0	0
1.3.2 Rücklage (Zweckbindung Schulen)	467	222	222	222
1.4 Sonderrücklagen				
1.4.1 Stiftungskapital	0	0	0	0
1.4.2 Versorgungsrücklage Beamte	1.155	1.296	1.432	1.598
<b>Summe der Rücklagen</b>	<b>1.622</b>	<b>1.518</b>	<b>1.654</b>	<b>1.820</b>
<b>2. Rückstellungen</b>				
2.1 Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen	41.892	42.693	44.063	45.447
2.2 Rückstellungen aus Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern, Beamten und Arbeitnehmern	10.218	10.498	9.825	10.155
2.3 Rückstellungen aus Bezüge- und Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	1.183	1.097	1.039	998
2.4 Rückstellung für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden	7.427	7.427	6.927	6.427
2.5 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	5.304	5.127	5.060	4.811
2.6 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0	0	0	0
2.7 Rückstellungen für die ungewisse Verbindlichkeit im im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0	0	0	0
2.8 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	10.315	10.155	10.075	9.575
2.9 Sonstige Rückstellungen	3.188	3.188	3.188	3.188
<b>Summe der Rücklagen</b>	<b>79.527</b>	<b>80.185</b>	<b>80.177</b>	<b>80.601</b>

**Übersicht über die den Fraktionen  
nach § 36a Abs. 4 der Hessischen Gemeindeordnung zur Verfügung gestellten Mittel**

Haushalts- stelle	Art	Haushaltsansatz			Ergebnis des Jahres- abschlusses	Erläuter- ungen
		2019 €	2018 €	2017 €	2016 €	
	<b>1. Gesamtbetrag der Mittel nach § 36 a Abs. 4 HGO</b>	<b>73.116</b>	<b>73.116</b>	<b>73.116</b>	<b>48.189,14</b>	
	1.1 Sockelbetrag für jede Fraktion (3.060,- € pro Fraktion)	21.420	21.420	21.420	19.890,00	
	1.2 Betrag nach Fraktionsstärke (Betrag für jedes Fraktionsmitglied jährlich 360 €, ab 2017 jährlich 456 €)	32.376	32.376	32.376	17.176,80	
	1.3 Entschädigung für Klausurtagungen (Betrag für jede/n Abgeordnete/n maximal ab 230 €)	19.320	19.320	19.320	11.122,34	
	<b>2. Aufteilung des Betrages unter 1. auf die einzelnen Fraktionen:</b>					
	2.1 für die CDU-Fraktion davon sind vorgesehen für - Personalkosten - Sachkosten (ohne Öffentlichkeitsarbeit) - Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit	23.418	23.418	23.418	19.336,10	
	2.2 für die SPD-Fraktion davon sind vorgesehen für - Personalkosten - Sachkosten (ohne Öffentlichkeitsarbeit) - Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit	17.700	17.700	17.700	13.531,02	
	2.3 für die FW-Fraktion davon sind vorgesehen für - Personalkosten - Sachkosten (ohne Öffentlichkeitsarbeit) - Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit	6.720	6.720	6.720	5.999,11	
	2.4 für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNE davon sind vorgesehen für - Personalkosten - Sachkosten (ohne Öffentlichkeitsarbeit) - Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit	6.720	6.720	6.720	5.243,70	
	2.5 für die FDP-Fraktion davon sind vorgesehen für - Personalkosten - Sachkosten (ohne Öffentlichkeitsarbeit) - Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit	6.034	6.034	6.034	3.375,00	
	2.7 für die Fraktion DIE LINKE davon sind vorgesehen für - Personalkosten - Sachkosten (ohne Öffentlichkeitsarbeit) - Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit	4.432	4.432	4.432	662,79	
	2,8 für die AfD-Fraktion davon sind vorgesehen für - Personalkosten - Sachkosten (ohne Öffentlichkeitsarbeit) - Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit	8.092	8.092	8.092	157,80	
	<b>3. Zusätzlich an die einzelnen Fraktionen gewährte geldwerte Leistungen:</b>					Die Fraktionen erhalten keine zusätzlichen Leistungen.

Anmerkung:

Die Mitglieder des Kreisausschusses zählen nicht zu den Mitgliedern der Fraktion, außer bei der Entschädigung der Klausurtagung.

Darüberhinaus besteht gemäß §5 der Geschäftsordnung des Kreistages ab 22. April 2016 eine Fraktion aus mindestens 2 Abgeordneten.

# Finanzstatusbericht

## Finanzstatusbericht zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Regierungsbezirk:	<b>Gießen</b>	Schlüsselnummer:	<b>533000</b>
Gemeinde:		Kreisfreie Stadt	
Landkreis:	<b>Landkreis Limburg-Weilb</b>	Haushaltsjahr	<b>2018</b>
Einwohnerzahl am:			
31.12. 2016	<b>171.922</b>		
31.12. 2015	<b>171.922</b>		
		Haushaltsjahr <b>2018</b>	Jahresabschluss <b>2016</b>
		<b>-€ -</b>	<b>-€ -</b>
<b><u>Ergebnishaushalt</u></b>			
<b>ordentliches Ergebnis</b>			
Erträge	247.268.266,00	247.268.266,00	232.583.367,67
Aufwendungen	238.627.844,00	238.627.844,00	223.889.677,65
<b>Saldo</b>	<b>8.640.422,00</b>	<b>8.640.422,00</b>	<b>8.693.690,02</b>
<b>außerordentliches Ergebnis</b>			
Erträge			95.815,82
Aufwendungen			
<b>Saldo</b>			<b>95.815,82</b>
Überschuss (+)/ Fehlbedarf (-)	<b>8.640.422,00</b>	<b>8.640.422,00</b>	<b>8.789.505,84</b>
<b><u>Finanzhaushalt</u></b>			
<b>Laufende Verwaltungstätigkeit</b>			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	+ 241.984.792,00	+ 241.984.792,00	220.240.770,07
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 229.961.246,00	- 229.961.246,00	213.341.077,45
<b>Saldo</b>	<b>12.023.546,00</b>	<b>12.023.546,00</b>	<b>6.899.692,62</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>			
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	+ 21.017.384,00	+ 21.017.384,00	+ 4.477.589,29
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 26.205.384,00	- 26.205.384,00	- 6.232.527,54
<b>Saldo</b>	<b>-5.188.000,00</b>	<b>-5.188.000,00</b>	<b>-1.754.938,25</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>			
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	+ 5.188.000,00	+ 5.188.000,00	+ 3.750.402,09
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	- 3.251.395,00	- 3.251.395,00	- 2.794.700,40
<b>Saldo</b>	<b>1.936.605,00</b>	<b>1.936.605,00</b>	<b>955.701,69</b>
Finanzmittelüberschuss (+)/ -fehlbedarf (-)	<b>8.772.151,00</b>	<b>8.772.151,00</b>	<b>6.100.456,06</b>
Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	<b>8.636.128,16</b>	<b>8.636.128,16</b>	<b>1.038.924,16</b>
	Haushaltsjahr <b>2018</b>	<b>-€ -</b>	
<b><u>Nachrichtlich:</u></b>			
<b><u>Rechnerische Nettoneuverschuldung</u></b>			
<b>Kernhaushalt</b>	<b>55.063.395,00</b>	<b>55.063.395,00</b>	
<b>Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts</b>	<b>6.322.016,00</b>	<b>6.322.016,00</b>	
<b>Insgesamt</b>	<b>61.385.411,00</b>	<b>61.385.411,00</b>	



**Angaben zur Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit**

	- € -	Indikatorwert
1. Geplantes ordentliches Ergebnis für 2018	8.640.422,00	50,26
2. Bestand Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12. 2017	-	45,00
3. Kumulierte ordentliche Ergebnisse zum 31.12. 2017	-19.244.336,73	0,00
4. Angaben zur letzten geprüften Vermögensrechnung	2015	
4.1 Haushaltsjahr der letzten geprüften Vermögensrechnung	132.518.466,95	5,00
4.2 Bestand an Eigenkapital		
5. Höhe der Kassenkreditverbindlichkeiten (Kernverwaltung und Sondervermögen) zum 31.12. 2017	57.000.000,00	0,00
6. Geplante Differenz aus Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit und ordentlicher Tilgung	9.808.626,00	
6.1 Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit für 2018	12.023.546,00	
6.2 Ordentliche Tilgung für 2018	2.214.920,00	
<b>Nachrichtlich:</b>		75,00
Rechnerischer Hebesatz Grundsteuer B zum Erreichen des Ausgleichs im ordentlichen Ergebnis in v.H. für 2018		
Fiktive Hebesatzanhebung Grundsteuer B zum Erreichen des Ausgleichs im ordentlichen Ergebnis in v.H. für 2018		

**Auswertung der Angaben zur Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit**

Geplantes ordentliches Ergebnis je Einwohner für 2018	50,26	45,00
Bestand Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12. 2017		
Kumulierte ordentliche Ergebnisse zum 31.12. 2017	-19.244.336,73	0,00
Bestand an Eigenkapital	132.518.466,95	5,00
Höhe der Kassenkreditverbindlichkeiten (Kernverwaltung und Sondervermögen) je Einwohner zum 31.12.2017	331,55	0,00
Geplante Differenz je Einwohner aus Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit und ordentlicher Tilgung	57,05	25,00
<b>Summe und Status</b>		75,00

Vorliegende Auswertung präjudiziert das Haushaltsgenehmigungsverfahren nicht. Die notwendige individuelle Prüfung und Beurteilung der Aufsichtsbehörde wird hierdurch nicht ersetzt.

Hinweise der Gemeinde zur aktuellen Haushaltslage (optional)

Indikator pro Einwohner	Bewertung ggf. der Entwicklung nach Indikatoren pro Einwohner	Gewichtung der Indikatoren pro Einwohner in %	Status
ordentliches Ergebnis	Überschuss (mehr als + 5 €) = 1	45%	grün (+) ≥ 70% gelb (0) < 70% und > 40% rot (-) ≤ 40%
	jahresbezogener Haushaltsausgleich (im Korridor von - 5 € bis + 5 € oder durch Rücklage) = 0,75		
	defizitär im Korridor (weniger als - 5 € bis - 40 €) = 0,5		
	defizitär im Korridor (weniger als - 40 € bis - 75 €) = 0,25		
	defizitär (weniger als -75 €) = 0		
	Bestand = 1		
	kein Bestand (≤ 0 €) = 0		
Bestand ordentliche Rücklage	Verrechnungswert ≥ 0 € = 1	5%	
	Verrechnungswert < 0 € (damit Fehlbetragbestand) = 0	10%	
	positiver Eigenkapitalbestand = 1 negativer Eigenkapitalbestand (≤ 0 €) = 0	5%	
Ausweis von Eigenkapital (nach letzter geprüfter Bilanz)	Kein Bestand = 1	10%	
	Bestand bis 200 € = 0,5		
	Bestand über 200 € = 0		
Kassenkreditverbindlichkeiten (Kommune plus Sondervermögen)	Saldo > 5 € = 1	25%	
	im Korridor von 0 € bis + 5 € = 0,5		
	Saldo < 0 € = 0		
Zahlungsmittelfluss lfd. Verwaltungstätigkeit abzüglich der Tilgung			
		<b>100%</b>	

Vomhundertsätze erhobener Umlagen (Landkreis / LWV / Land Hessen)					
Jahr	Kreisumlage	Schulumlage	Verbandsumlage LWV	Krankenhausumlage	
2018	33,10 v.H.	19,40 v.H.	11,106 v.H.	0,96	v.H.
2017	34,60 v.H.	19,94 v.H.	11,053 v.H.	0,95	v.H.
2016	34,60 v.H.	19,94 v.H.	11,103 v.H.	1,03	v.H.

**Angaben für Gemeinden und Städte**

Steuerhebesätze					
	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer	Vervielfältiger Gewerbesteuerumlage	Solidaritätsumlage
2018	v.H.	v.H.	v.H.	v.H.	Euro
2017	v.H.	v.H.	v.H.	v.H.	Euro
2016	v.H.	v.H.	v.H.	v.H.	Euro

**Angaben für Gemeinden und Städte**

Nivellierungshebesätze nach FAG		
Jahr	Grundsteuer A	Grundsteuer B
2018	v.H.	v.H.

**Angaben zu weiteren Abgaben (ohne Gebühren)**

Straßenbeitragsatzung beschlossen		Beitragssystem		Bitte auswählen	
nein		nein			

**Weitere Abgaben, die erhoben werden:**

Spielapparatsteuer	nein	Jagdsteuer	nein	Hundesteuer	nein
Zweitwohnungssteuer	nein	Fischereisteuer	nein	Gaststättenerlaubnissteuer	nein
Kurbbeitrag	nein	Pferdesteuer	nein		
Tourismusbeitrag	nein	Getränkesteuer	nein		

**Sonstige Abgaben:**



Ergebnishaushalt		2016		2017		2018		2019		2020		2021	
		endgültiges Rechnungsergebnis		Haushaltsplan		Haushaltsplan		Ergebnisplan		Ergebnisplan		Ergebnisplan	
Position	Konten	- € -											
1	50	91.364,75	82.856,00	196.856,00	196.856,00	196.856,00	196.856,00	196.856,00	196.856,00	196.856,00	196.856,00	196.856,00	196.856,00
2	51	5.950.029,05	4.414.620,00	8.338.350,00	8.338.350,00	7.696.350,00	6.272.350,00	6.272.350,00	6.272.350,00	6.272.350,00	6.272.350,00	6.272.350,00	6.272.350,00
3	548-549	8.615.829,54	8.651.359,00	8.467.359,00	8.467.359,00	8.359.029,00	8.388.183,00	8.388.183,00	8.388.183,00	8.388.183,00	8.388.183,00	8.388.183,00	8.388.183,00
4	52												
5	55	112.095.036,26	115.561.392,00	124.752.708,00	124.752.708,00	126.640.760,00	132.984.373,00	132.984.373,00	132.984.373,00	132.984.373,00	132.984.373,00	132.984.373,00	132.984.373,00
6	547	44.322.608,26	62.371.136,00	36.333.300,00	36.333.300,00	32.603.300,00	32.863.300,00	32.863.300,00	32.863.300,00	32.863.300,00	32.863.300,00	32.863.300,00	32.863.300,00
7	540-543	56.065.693,26	56.877.944,00	63.322.080,00	63.322.080,00	65.179.207,00	68.933.675,00	68.933.675,00	68.933.675,00	68.933.675,00	68.933.675,00	68.933.675,00	68.933.675,00
8	546	4.338.363,73	5.768.796,00	5.283.474,00	5.283.474,00	5.658.218,00	5.958.623,00	5.958.623,00	5.958.623,00	5.958.623,00	5.958.623,00	5.958.623,00	5.958.623,00
9	53	726.532,67	455.610,00	114.810,00	114.810,00	114.810,00	98.100,00	98.100,00	98.100,00	98.100,00	98.100,00	98.100,00	98.100,00
10	62, 63, 640-643, 647-649, 65	<b>232.205.457,52</b>	<b>254.183.713,00</b>	<b>246.808.723,00</b>	<b>246.808.723,00</b>	<b>246.448.530,00</b>	<b>256.415.460,00</b>	<b>256.415.460,00</b>	<b>256.415.460,00</b>	<b>256.415.460,00</b>	<b>256.415.460,00</b>	<b>256.415.460,00</b>	<b>256.415.460,00</b>
11		29.648.659,61	31.875.765,00	33.085.676,00	33.085.676,00	33.710.134,00	34.349.532,00	34.349.532,00	34.349.532,00	34.349.532,00	34.349.532,00	34.349.532,00	34.349.532,00
12	644-646	5.229.450,75	6.238.968,00	7.057.583,00	7.057.583,00	7.191.570,00	7.329.336,00	7.329.336,00	7.329.336,00	7.329.336,00	7.329.336,00	7.329.336,00	7.329.336,00
13	60,61, 67-69	54.976.023,94	57.188.484,00	52.933.697,00	52.933.697,00	52.172.278,00	51.989.156,00	51.989.156,00	51.989.156,00	51.989.156,00	51.989.156,00	51.989.156,00	51.989.156,00
14	66	6.646.501,34	7.550.882,00	7.283.878,00	7.283.878,00	7.763.410,00	8.353.333,00	8.353.333,00	8.353.333,00	8.353.333,00	8.353.333,00	8.353.333,00	8.353.333,00
15	71	13.066.746,75	11.291.677,00	15.119.381,00	15.119.381,00	15.214.256,00	15.223.320,00	15.223.320,00	15.223.320,00	15.223.320,00	15.223.320,00	15.223.320,00	15.223.320,00
16	73	30.332.067,02	31.589.561,00	34.873.870,00	34.873.870,00	36.452.600,00	38.992.376,00	38.992.376,00	38.992.376,00	38.992.376,00	38.992.376,00	38.992.376,00	38.992.376,00
17	72	80.200.999,70	99.636.639,00	85.788.839,00	85.788.839,00	86.117.839,00	87.037.839,00	87.037.839,00	87.037.839,00	87.037.839,00	87.037.839,00	87.037.839,00	87.037.839,00
18	70, 74, 76	306.722,38	4.070,00	5.910,00	5.910,00	5.910,00	5.910,00	5.910,00	5.910,00	5.910,00	5.910,00	5.910,00	5.910,00
19		<b>220.407.171,49</b>	<b>245.375.846,00</b>	<b>236.148.834,00</b>	<b>236.148.834,00</b>	<b>238.627.997,00</b>	<b>243.280.802,00</b>	<b>243.280.802,00</b>	<b>243.280.802,00</b>	<b>243.280.802,00</b>	<b>243.280.802,00</b>	<b>243.280.802,00</b>	<b>243.280.802,00</b>
20		<b>11.798.286,03</b>	<b>8.807.867,00</b>	<b>10.659.889,00</b>	<b>10.659.889,00</b>	<b>7.820.533,00</b>	<b>13.134.658,00</b>	<b>13.134.658,00</b>	<b>13.134.658,00</b>	<b>13.134.658,00</b>	<b>13.134.658,00</b>	<b>13.134.658,00</b>	<b>13.134.658,00</b>
21	56,57	377.910,15	261.020,00	459.543,00	459.543,00	459.543,00	458.743,00	458.743,00	458.743,00	458.743,00	458.743,00	458.743,00	458.743,00
22	77	3.482.506,16	3.842.146,00	2.479.010,00	2.479.010,00	1.557.953,00	1.466.305,00	1.466.305,00	1.466.305,00	1.466.305,00	1.466.305,00	1.466.305,00	1.466.305,00
23		<b>-3.104.596,01</b>	<b>-3.581.126,00</b>	<b>-2.019.467,00</b>	<b>-2.019.467,00</b>	<b>-1.098.410,00</b>	<b>-1.007.562,00</b>	<b>-1.007.562,00</b>	<b>-1.007.562,00</b>	<b>-1.007.562,00</b>	<b>-1.007.562,00</b>	<b>-1.007.562,00</b>	<b>-1.007.562,00</b>
24		<b>232.583.367,67</b>	<b>254.444.733,00</b>	<b>247.268.266,00</b>	<b>247.268.266,00</b>	<b>246.908.073,00</b>	<b>256.874.203,00</b>	<b>256.874.203,00</b>	<b>256.874.203,00</b>	<b>256.874.203,00</b>	<b>256.874.203,00</b>	<b>256.874.203,00</b>	<b>256.874.203,00</b>
25		<b>223.889.677,65</b>	<b>249.217.992,00</b>	<b>238.627.844,00</b>	<b>238.627.844,00</b>	<b>240.185.950,00</b>	<b>244.747.107,00</b>	<b>244.747.107,00</b>	<b>244.747.107,00</b>	<b>244.747.107,00</b>	<b>244.747.107,00</b>	<b>244.747.107,00</b>	<b>244.747.107,00</b>
26		<b>8.693.690,02</b>	<b>5.226.741,00</b>	<b>8.640.422,00</b>	<b>8.640.422,00</b>	<b>6.722.123,00</b>	<b>12.127.096,00</b>	<b>12.127.096,00</b>	<b>12.127.096,00</b>	<b>12.127.096,00</b>	<b>12.127.096,00</b>	<b>12.127.096,00</b>	<b>12.127.096,00</b>
27	59	95.815,82											
28	79												
29		<b>95.815,82</b>											
30		<b>8.789.505,84</b>	<b>5.226.741,00</b>	<b>8.640.422,00</b>	<b>8.640.422,00</b>	<b>6.722.123,00</b>	<b>12.127.096,00</b>	<b>12.127.096,00</b>	<b>12.127.096,00</b>	<b>12.127.096,00</b>	<b>12.127.096,00</b>	<b>12.127.096,00</b>	<b>12.127.096,00</b>
<b>Nachrichtlich</b>													
31			8.646.741,00										
32		33.849.767,75											

Aufschlüsselung von Erträgen und Aufwendungen		2016		2017		2018		2019		2020		2021	
		endgültiges Rechnungsergebnis		Haushaltsplan		Haushaltsplan		Ergebnisplan		Ergebnisplan		Ergebnisplan	
Position	Konten	- € -											
Bezeichnung													
5	Steuern und steuerähnliche Erträge	112.095.036,26	115.561.392,00	124.752.708,00	126.640.760,00	132.984.373,00	136.877.652,00						
davon	einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen												
5500	Erträge aus Gemeindeanteil an Einkommensteuer (Produktgruppe 1601)												
5504	Erträge aus Gemeindeanteil an Umsatzsteuer (Produktgruppe 1601)												
5551	Erträge aus Grundsteuer A (Produktgruppe 1601)												
5552	Erträge aus Grundsteuer B (Produktgruppe 1601)												
5553	Erträge aus Gewerbesteuer (Produktgruppe 1601)												
5559	andere Steuern insgesamt (Produktgruppe 1601)	194.486,26	260.000,00	70.000,00	70.000,00	10.000,00	5.000,00						
5582	Erträge aus Kreisumlage (Produktgruppe 1601)	70.989.349,00	73.146.831,00	78.609.479,00	82.146.905,00	87.897.189,00	90.973.590,00						
5583	Erträge aus Schulumlage (Produktgruppe 0313)	40.911.201,00	42.154.561,00	46.073.229,00	44.423.855,00	45.077.184,00	45.899.062,00						
	sonstige Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	56.065.693,26	56.877.944,00	63.322.080,00	65.179.207,00	68.933.675,00	71.619.213,00						
davon	540101 Schlüsselzuweisung (Produktgruppe 1601)	42.429.075,00	43.337.577,00	48.834.463,00	50.623.763,00	54.348.041,00	55.866.889,00						
	sonstige Erträge	13.636.618,26	13.540.367,00	14.487.617,00	14.555.444,00	14.590.634,00	14.752.324,00						
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	30.332.067,02	31.589.561,00	34.873.870,00	36.452.600,00	38.992.376,00	40.351.668,00						
davon	7353 Krankenhaushumlage (Produktgruppe 0701)	2.562.066,00	2.583.493,00	2.760.761,00	2.891.006,00	3.093.377,00	3.201.645,00						
73541	Kreisumlage (Produktgruppe 1601)												
73542	Schulumlage (Produktgruppe 1601)												
73543	LWV-Umlage (Produktgruppe 1601)	27.618.072,00	28.861.818,00	31.838.559,00	33.375.794,00	35.712.099,00	36.962.023,00						
735490	Solidaritätsumlage												
735490	Weitere Umlagen (z.B. Regionalverband):												
73550	Zweckverband Naturpark Taunus	23.400,00	22.050,00	25.350,00	26.400,00	27.500,00	28.600,00						
73590	Umlage RMV / Regionalversammlung	128.529,02	122.200,00	149.200,00	159.400,00	159.400,00	159.400,00						
7380	Gewerbesteuerumlage (Produktgruppe 1601)												
	sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.482.506,16	3.842.146,00	2.479.010,00	1.557.953,00	1.466.305,00	1.419.950,00						
16	Zinsen für Kassenkredite (Produktgruppe 1602)	2.142.080,00	2.361.600,00	1.326.700,00	490.600,00	475.500,00	482.200,00						
	Zinsen für Investitionskredite (Produktgruppe 1602)	1.340.425,56	1.480.546,00	1.152.310,00	1.067.353,00	990.805,00	937.750,00						

Zahlungsmittelfluss nach § 3 GemHVO		2016		2017		2018		2019		2020		2021	
		endgültiges Rechnungsergebnis		Haushaltsplan		Haushaltsplan		Fpl-Jahr		Fpl-Jahr		Fpl-Jahr	
		- € -											
Nr. Konten													
	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (direkte Methode)												
1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	220.240.770,07	248.364.737,00	241.984.792,00	241.249.855,00	250.915.580,00	257.095.522,00						
2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	213.341.077,45	241.078.668,00	229.961.246,00	231.815.365,00	235.911.284,00	237.950.470,00						
3	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.899.692,62	7.286.069,00	12.023.546,00	9.434.490,00	15.004.296,00	19.145.052,00						
	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (direkte Methode)												
4	820 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	4.275.353,89	4.737.222,00	20.933.159,00	4.353.872,00	4.615.233,00	3.256.609,00						
	davon aus Schlüsselzuweisungen	1.143.646,00	1.554.283,00	1.253.977,00	1.718.657,00	1.663.348,00	1.099.724,00						
5	822 Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	9.253,40											
6	823 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	192.982,00	84.225,00	84.225,00	84.225,00	84.225,00	84.225,00						
	davon Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	192.982,00	84.225,00	84.225,00	84.225,00	84.225,00	84.225,00						
7	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.477.589,29	4.821.447,00	21.017.384,00	4.438.097,00	4.699.458,00	3.340.834,00						
8	841 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	114.846,62	2.900.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00						
9	842 Auszahlungen für Baumaßnahmen	558.098,00	0,00	1.015.000,00	2.260.000,00	2.965.000,00	1.605.000,00						
10	840 Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	4.661.183,46	1.780.065,00	25.051.884,00	2.036.927,00	1.591.927,00	1.591.927,00						
11	844 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	898.399,46	141.382,00	133.500,00	136.170,00	137.531,00	138.907,00						
	davon Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten												
12	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.232.527,54	4.821.447,00	26.205.384,00	4.438.097,00	4.699.458,00	3.340.834,00						
13	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-1.754.938,25	0,00	-5.188.000,00	0,00	0,00	0,00						
14	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf	5.144.754,37	7.286.069,00	6.835.546,00	9.434.490,00	15.004.296,00	19.145.052,00						
	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (direkte Methode)												
15	826 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	3.750.402,09	2.217.486,00	5.188.000,00									
	davon Einzahlungen aus der Aufnahme von Umschuldungen		2.217.486,00										
16	846 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	2.794.700,40	5.455.379,00	3.251.395,00	7.738.245,00	8.022.335,00	8.892.335,00						
	davon Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	2.217.486,00	2.217.486,00										
17	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	955.701,69	-3.237.893,00	1.936.605,00	-7.738.245,00	-8.022.335,00	-8.892.335,00						
18	Aenderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres	6.100.456,06	4.048.176,00	8.772.151,00	1.696.245,00	6.981.961,00	10.252.717,00						
19	829 Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	72.641.761,81											
	davon Aufnahme von Kassenkrediten	15.000.000,00											
20	849 Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	79.130.236,00	5.223.123,00										
	davon Rückzahlung von Kassenkrediten	18.500.000,00	5.223.123,00										
21	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Haushaltsunwirksamen Zahlungsverordnungen	-6.488.474,19	-5.223.123,00										
22	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	1.428.942,29	1.038.924,16		8.636.128,16		17.314.334,16						
23	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	-388.018,13	-1.174.947,00	8.772.151,00	1.696.245,00	6.981.961,00	10.252.717,00						
24	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	1.038.924,16	-136.022,84	8.636.128,16	10.332.373,16	17.314.334,16	27.567.051,16						

**Verbindlichkeiten aus Krediten und Kassenkrediten zu Beginn des Haushaltsjahres 2018**

Verbindlichkeiten aus Krediten nach Abschluss des Vorjahres - Kernhaushalt -  
 Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten nach Abschluss des Vorjahres - Kernhaushalt -  
 Verbindlichkeiten aus Krediten nach Abschluss des Vorjahres - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -  
 Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten nach Abschluss des Vorjahres - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -  
**Gesamtbetrag aus Krediten und Kassenkrediten nach Abschluss des Vorjahres - Kernhaushalt und Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO**

**im Haushaltsjahr 2018 veranschlagte Kreditaufnahmen**

im Haushaltsjahr veranschlagte Kreditaufnahmen - Kernhaushalt -  
 im Haushaltsjahr veranschlagte Kreditaufnahmen - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -

**im Haushaltsjahr 2018 veranschlagte Tilgungen für Kredite**

Ordentliche Tilgung - Kernhaushalt  
 Ordentliche Tilgung - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -  
 Außerordentliche Tilgung - Kernhaushalt -  
 Außerordentliche Tilgung - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -

**Verbindlichkeiten aus Krediten und Kassenkrediten am Ende des Haushaltsjahres 2018**

Voraussichtlicher Stand der Kredite am Ende des Haushaltsjahres - Kernverwaltung -  
 Voraussichtlicher Stand der Kredite am Ende des Haushaltsjahres - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO  
 Voraussichtlicher Stand der Kredite am Ende des Haushaltsjahres - Kernverwaltung und Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -  
 Höchstbetrag der Kassenkredite Kernhaushalt laut Haushaltssatzung  
 Höchstbetrag der Kassenkredite der Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts  
 Voraussichtlicher Stand der Kassenkredite zum Ende des Haushaltsjahres - Kernverwaltung -  
 Voraussichtlicher Stand der Kassenkredite zum Ende des Haushaltsjahres - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -  
 Voraussichtlicher Stand der Kassenkredite zum Ende des Haushaltsjahres - Kernverwaltung und Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -

**Voraussichtlicher Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres 2018**

Erläuterungen	€
Anzugeben ist der Gesamtbetrag an Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten	43.398.100,00
Anzugeben ist der Gesamtbetrag an Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	57.000.000,00
Anzugeben ist der Gesamtbetrag an Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten	136.482.300,00
Anzugeben ist der Gesamtbetrag an Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	0,00
	236.880.400,00
	5.188.000,00
	1.943.507,00
	3.251.395,00
	8.265.523,00
	0,00
	0,00
	45.334.705,00
	130.160.284,00
	175.494.989,00
	75.000.000,00
	5.000.000,00
	0,00
	0,00
	0,00
	8.636.128,16

## Produktbereichsplan gemäß Muster 12 zu § 4 Abs. 2 GemHVO

Haushaltsjahr 2018											
Haushaltsansatz											
PBNr	Produktbereich/Produktgruppe	Status:		ordentliche Erträge				ordentliche Aufwendungen			
		absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner	absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner		
1	Innere Verwaltung	1.538.473,00 €	8,95 €	4.424.366,00 €	25,73 €	11.160.052,00 €	64,91 €	11.549.011,00 €	67,18 €		
2	Sicherheit und Ordnung	5.182.592,00 €	30,15 €	6.313.589,00 €	36,72 €	7.432.349,00 €	43,23 €	8.973.717,00 €	52,20 €		
3	Schulträgeraufgaben	50.149.797,00 €	291,70 €	51.366.848,00 €	298,78 €	44.888.481,00 €	261,10 €	48.577.047,00 €	282,55 €		
4	Kultur und Wissenschaft	11.915,00 €	0,07 €	11.915,00 €	0,07 €	640.351,00 €	3,72 €	658.920,00 €	3,83 €		
5	Soziale Leistungen	43.659.049,00 €	253,95 €	43.954.199,00 €	255,66 €	83.964.849,00 €	488,39 €	84.593.662,00 €	492,05 €		
6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	10.561.444,00 €	61,43 €	11.054.979,00 €	64,30 €	33.464.360,00 €	194,65 €	33.715.472,00 €	196,11 €		
7	Gesundheitsdienste	429.161,00 €	2,50 €	429.161,00 €	2,50 €	2.475.902,00 €	14,40 €	2.636.624,00 €	15,34 €		
8	Sportförderung	10.809,00 €	0,06 €	42.822,00 €	0,25 €	395.907,00 €	2,30 €	651.070,00 €	3,79 €		
9	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	1.155.952,00 €	6,72 €	1.155.952,00 €	6,72 €	1.320.786,00 €	7,68 €	1.388.832,00 €	8,08 €		
10	Bauen und Wohnen	742.984,00 €	4,32 €	742.984,00 €	4,32 €	2.603.536,00 €	15,14 €	2.769.883,00 €	16,11 €		
11	Ver- und Entsorgung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	60.000,00 €	0,35 €	60.000,00 €	0,35 €		
12	Verkehrsmittel und -anlagen, ÖPNV	1.476.135,00 €	8,59 €	1.476.135,00 €	8,59 €	6.679.273,00 €	38,85 €	6.685.038,00 €	38,88 €		
13	Natur- und Landschaftspflege	1.359.216,00 €	7,91 €	1.359.216,00 €	7,91 €	2.454.598,00 €	14,28 €	2.610.132,00 €	15,18 €		
14	Umweltschutz	3.000,00 €	0,02 €	3.000,00 €	0,02 €	181.500,00 €	1,06 €	181.500,00 €	1,06 €		
15	Wirtschaft und Tourismus	20.449,00 €	0,12 €	20.449,00 €	0,12 €	462.905,00 €	2,69 €	471.530,00 €	2,74 €		
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	130.967.290,00 €	761,78 €	132.250.240,00 €	769,25 €	40.442.995,00 €	235,24 €	40.442.995,00 €	235,24 €		
<b>Gesamtsumme</b>		<b>247.268.266,00 €</b>	<b>1.438,26 €</b>	<b>254.605.855,00 €</b>	<b>1.480,94 €</b>	<b>238.627.844,00 €</b>	<b>1.388,00 €</b>	<b>245.965.433,00 €</b>	<b>1.430,68 €</b>		

## Anmerkungen:

Bei den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen sind die Finanzerträge bzw. Zinsen und anderen Finanzaufwendungen zu berücksichtigen.

Für die ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen sind jeweils die absoluten Beträge vor internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut vor ILV") und nach internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut nach ILV") anzugeben.

Bei den Eingaben im Feld "Status" ist Folgendes zu beachten: Wenn es sich um reine Planzahlen handelt, ist der Status auf Haushaltsansatz zu setzen.

Wenn Ist-Daten zum 31.12. des Haushaltsjahres vorliegen, ist der Status "Ist 31.12." zu wählen. Diese Auswahl ist auch dann vorzunehmen,

wenn die Jahresabschlussbuchungen noch nicht vorliegen.

Der Status "vorläufiges Rechnungsergebnis" ist zu wählen, sobald für das Haushaltsjahr ein vorläufiges, d.h.

verwaltungssseitiges Rechnungsergebnis vorliegt. Sobald ein geprüftes Rechnungsergebnis vorliegt, ist dieser Status zu

		Haushaltsvorjahr 2017											
		Haushaltsansatz											
PBNr	Produktbereich/Produktgruppe	Status:		ordentliche Erträge					ordentliche Aufwendungen				
		absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner	absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner	absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner
1	Innere Verwaltung	1.546.954,00 €	9,00 €	5.593.975,00 €	32,54 €	11.843.190,00 €	68,89 €	12.623.544,00 €	73,43 €	11.843.190,00 €	68,89 €	12.623.544,00 €	73,43 €
2	Sicherheit und Ordnung	4.477.467,00 €	26,04 €	5.247.683,00 €	30,52 €	6.361.984,00 €	37,01 €	7.809.422,00 €	45,42 €	6.361.984,00 €	37,01 €	7.809.422,00 €	45,42 €
3	Schulträgeraufgaben	46.331.969,00 €	269,49 €	46.980.689,00 €	273,27 €	41.260.533,00 €	240,00 €	42.123.334,00 €	245,01 €	41.260.533,00 €	240,00 €	42.123.334,00 €	245,01 €
4	Kultur und Wissenschaft	11.856,00 €	0,07 €	11.856,00 €	0,07 €	596.791,00 €	3,47 €	635.565,00 €	3,70 €	596.791,00 €	3,47 €	635.565,00 €	3,70 €
5	Soziale Leistungen	56.757.624,00 €	330,14 €	57.028.474,00 €	331,71 €	96.817.200,00 €	563,15 €	97.868.454,00 €	569,26 €	96.817.200,00 €	563,15 €	97.868.454,00 €	569,26 €
6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	20.362.465,00 €	118,44 €	20.362.465,00 €	118,44 €	39.237.026,00 €	228,23 €	39.730.996,00 €	231,10 €	39.237.026,00 €	228,23 €	39.730.996,00 €	231,10 €
7	Gesundheitsdienste	360.136,00 €	2,09 €	360.136,00 €	2,09 €	2.230.465,00 €	12,97 €	2.645.444,00 €	15,39 €	2.230.465,00 €	12,97 €	2.645.444,00 €	15,39 €
8	Sportförderung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	364.665,00 €	2,12 €	373.857,00 €	2,17 €	364.665,00 €	2,12 €	373.857,00 €	2,17 €
9	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	1.020.807,00 €	5,94 €	1.020.807,00 €	5,94 €	1.194.792,00 €	6,95 €	1.266.560,00 €	7,37 €	1.194.792,00 €	6,95 €	1.266.560,00 €	7,37 €
10	Bauen und Wohnen	559.669,00 €	3,26 €	559.669,00 €	3,26 €	2.381.626,00 €	13,85 €	2.725.971,00 €	15,86 €	2.381.626,00 €	13,85 €	2.725.971,00 €	15,86 €
11	Ver- und Entsorgung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	60.000,00 €	0,35 €	60.000,00 €	0,35 €	60.000,00 €	0,35 €	60.000,00 €	0,35 €
12	Verkehrsmittel und -anlagen, ÖPNV	1.442.327,00 €	8,39 €	1.442.327,00 €	8,39 €	6.308.077,00 €	36,69 €	6.319.428,00 €	36,76 €	6.308.077,00 €	36,69 €	6.319.428,00 €	36,76 €
13	Natur- und Landschaftspflege	1.242.159,00 €	7,23 €	1.242.159,00 €	7,23 €	2.266.685,00 €	13,18 €	2.458.846,00 €	14,30 €	2.266.685,00 €	13,18 €	2.458.846,00 €	14,30 €
14	Umweltschutz	3.000,00 €	0,02 €	3.000,00 €	0,02 €	71.570,00 €	0,42 €	71.570,00 €	0,42 €	71.570,00 €	0,42 €	71.570,00 €	0,42 €
15	Wirtschaft und Tourismus	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	234.839,00 €	1,37 €	253.259,00 €	1,47 €	234.839,00 €	1,37 €	253.259,00 €	1,47 €
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	120.328.300,00 €	699,90 €	120.328.300,00 €	699,90 €	37.988.549,00 €	220,96 €	37.988.549,00 €	220,96 €	37.988.549,00 €	220,96 €	37.988.549,00 €	220,96 €
<b>Gesamtsumme</b>		<b>254.444.733,00 €</b>	<b>1.480,00 €</b>	<b>260.181.540,00 €</b>	<b>1.513,37 €</b>	<b>249.217.992,00 €</b>	<b>1.449,60 €</b>	<b>254.954.799,00 €</b>	<b>1.482,87 €</b>	<b>249.217.992,00 €</b>	<b>1.449,60 €</b>	<b>254.954.799,00 €</b>	<b>1.482,87 €</b>

**Anmerkungen:**

Bei den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen sind die Finanzerträge bzw. Zinsen und anderen Finanzaufwendungen zu berücksichtigen.

Für die ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen sind jeweils die absoluten Beträge vor internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut vor ILV") und nach internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut nach ILV") anzugeben.

Bei den Eingaben im Feld "Status" ist Folgendes zu beachten: Wenn es sich um reine Planzahlen handelt, ist der Status auf Haushaltsansatz zu setzen.

Wenn Ist-Daten zum 31.12. des Haushaltsjahres vorliegen, ist der Status "Ist 31.12." zu wählen. Diese Auswahl ist auch dann vorzunehmen,

wenn die Jahresabschlussbuchungen noch nicht vorliegen. Der Status "vorläufiges Rechnungsergebnis" ist zu wählen, sobald für das Haushaltsjahr ein vorläufiges, d.h.

verwaltungssseitiges Rechnungsergebnis vorliegt. Sobald ein geprüftes Rechnungsergebnis vorliegt, ist dieser Status zu

## Produktbereichsplan gemäß Muster 12 zu § 4 Abs. 2 GemHVO

Haushaltsvorvorjahr 2016												
PBNI: Produktbereich/Produktgruppe	ordentliche Erträge						ordentliche Aufwendungen					
	absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner	absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner	absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner
1	1.780.510,62 €	10,36 €	3.838.743,93 €	22,33 €	9.309.648,54 €	54,15 €	9.694.350,54 €	56,39 €	9.309.648,54 €	54,15 €	9.694.350,54 €	56,39 €
2	5.079.021,79 €	29,54 €	5.865.402,11 €	34,12 €	6.771.400,97 €	39,39 €	7.958.929,29 €	46,29 €	6.771.400,97 €	39,39 €	7.958.929,29 €	46,29 €
3	45.061.117,63 €	262,10 €	45.789.505,61 €	266,34 €	41.240.096,00 €	239,88 €	42.080.735,98 €	244,77 €	41.240.096,00 €	239,88 €	42.080.735,98 €	244,77 €
4	30.906,28 €	0,18 €	30.906,28 €	0,18 €	578.790,79 €	3,37 €	597.185,79 €	3,47 €	578.790,79 €	3,37 €	597.185,79 €	3,47 €
5	48.339.776,29 €	281,17 €	48.595.972,43 €	282,66 €	85.180.990,37 €	495,46 €	85.769.087,23 €	498,88 €	85.180.990,37 €	495,46 €	85.769.087,23 €	498,88 €
6	10.842.418,06 €	63,07 €	10.842.418,06 €	63,07 €	29.105.022,38 €	169,29 €	29.353.095,38 €	170,73 €	29.105.022,38 €	169,29 €	29.353.095,38 €	170,73 €
7	429.694,10 €	2,50 €	429.694,10 €	2,50 €	3.215.114,71 €	18,70 €	3.375.452,71 €	19,63 €	3.215.114,71 €	18,70 €	3.375.452,71 €	19,63 €
8	1.466,34 €	0,01 €	1.466,34 €	0,01 €	389.164,54 €	2,26 €	394.663,54 €	2,30 €	389.164,54 €	2,26 €	394.663,54 €	2,30 €
9	926.353,43 €	5,39 €	926.353,43 €	5,39 €	1.007.634,76 €	5,86 €	1.073.586,76 €	6,24 €	1.007.634,76 €	5,86 €	1.073.586,76 €	6,24 €
10	941.966,86 €	5,48 €	941.966,86 €	5,48 €	2.414.223,69 €	14,04 €	2.578.697,28 €	15,00 €	2.414.223,69 €	14,04 €	2.578.697,28 €	15,00 €
11	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	41.556,34 €	0,24 €	41.556,34 €	0,24 €	41.556,34 €	0,24 €	41.556,34 €	0,24 €
12	1.517.061,38 €	8,82 €	1.517.061,38 €	8,82 €	6.550.641,26 €	38,10 €	6.556.326,26 €	38,14 €	6.550.641,26 €	38,10 €	6.556.326,26 €	38,14 €
13	1.268.732,48 €	7,38 €	1.268.732,48 €	7,38 €	2.185.705,03 €	12,71 €	2.337.005,03 €	13,59 €	2.185.705,03 €	12,71 €	2.337.005,03 €	13,59 €
14	2.982,81 €	0,02 €	2.982,81 €	0,02 €	2.000,00 €	0,01 €	2.000,00 €	0,01 €	2.000,00 €	0,01 €	2.000,00 €	0,01 €
15	413,66 €	0,00 €	413,66 €	0,00 €	223.610,06 €	1,30 €	232.125,06 €	1,35 €	223.610,06 €	1,30 €	232.125,06 €	1,35 €
16	116.456.761,76 €	677,38 €	116.456.761,76 €	677,38 €	35.674.078,21 €	207,50 €	35.674.078,21 €	207,50 €	35.674.078,21 €	207,50 €	35.674.078,21 €	207,50 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>232.679.183,49 €</b>	<b>1.353,40 €</b>	<b>236.508.381,24 €</b>	<b>1.375,67 €</b>	<b>223.889.677,65 €</b>	<b>1.302,27 €</b>	<b>227.718.875,40 €</b>	<b>1.324,55 €</b>	<b>223.889.677,65 €</b>	<b>1.302,27 €</b>	<b>227.718.875,40 €</b>	<b>1.324,55 €</b>

## Anmerkungen:

Bei den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen sind die Finanzerträge bzw. Zinsen und anderen Finanzaufwendungen zu berücksichtigen.

Für die ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen sind jeweils die absoluten Beträge vor internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut vor ILV") und nach internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut nach ILV") anzugeben.

Bei den Eingaben im Feld "Status" ist Folgendes zu beachten: Wenn es sich um reine Planzahlen handelt, ist der Status auf Haushaltsansatz zu setzen.

Wenn Ist-Daten zum 31.12. des Haushaltsjahres vorliegen, ist der Status "Ist 31.12." zu wählen. Diese Auswahl ist auch dann vorzunehmen,

wenn die Jahresabschlussbuchungen noch nicht vorliegen. Der Status "vorläufiges Rechnungsergebnis" ist zu wählen, sobald für das Haushaltsjahr ein vorläufiges, d.h.

verwaltungssseitiges Rechnungsergebnis vorliegt. Sobald ein geprüftes Rechnungsergebnis vorliegt, ist dieser Status zu

# **Stellenplan**

**201: / 201;**



## Stellenveränderungen 201, in %

### Teile A und B: Beamte und Beschäftigte

01	Referat Büro Landrat	Umwandlung		1 Stelle	A 14	nach	EG 11
		Umwandlung		1 Stelle	EG 9	nach	EG 11
10	Personalamt	Umwandlung		1 Stelle	A 14	nach	A 15
		neu	+	1 Stelle	A 10		
20	Amt für Finanzen und Organisation	neu	+	1 Stelle	A 10		
		neu	+	1 Stelle	EG 10		
		Umwandlung		6 Stellen	EG 9	nach	EG 10
		neu	+	2 Stellen	EG 6		
		neu	+	1 Stelle	EG 6		
30	Amt für Öffentliche Ordnung	Umwandlung		0,5 Stelle	A 8	nach	A 9 m.D.
		neu	+	4,5 Stellen	EG 9a		
		neu	+	1 Stelle	EG 10		
50	Amt für Jugend, Schule und Familie	Umwandlung		0,5 Stelle	EG 11	nach	A 11
51	Sozialamt	Umwandlung		1 Stelle	A 14	nach	A 15
		neu	+	3 Stellen	A 10		
		Wegfall	-	0,2 Stelle	EG 9b		
		neu	+	0,5 Stelle	EG 8		
		Umsetzung und Umwandlung		0,3 Stelle	EG 9b	von nach	Stellenreserve EG 8
60	Gesundheitsamt	neu	+	0,25 Stelle	A 14		
SD 1	Revision	Umwandlung		1 Stelle	A 13 g.D.	nach	A 12
Schulverwaltung	Berufliche Schulen	Umsetzung und Umwandlung		0,5 Stelle	EG 8	von nach	Gesamtschulen EG 6
	Gesamtschulen	Umsetzung		0,5 Stelle	EG 8	nach	Berufliche Schulen
		Wegfall	-	0,5 Stelle	EG 8		
Hausmeister	Förderschulen	Umwandlung		0,5 Stelle	EG 5	nach	EG 6
Raumpflege	Grundschulen	Wegfall	-	0,9 Stelle	EG 3		
EBG	Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft	Umwandlung		1 Stelle	A 15	nach	A 16
990	Ersatzplanstellen	Wegfall	-	1 Stelle	A 15		
		Wegfall	-	1 Stelle	A 11		
999	Stellenreserve	Umsetzung		0,3 Stelle	EG 9b	nach	Amt 51
	<b>Veränderungen</b>		<b>+</b>	<b>11,65 Stellen</b>			

999	Stellenreserve		+	0,5 Stelle	A 11		
	nachrichtlich, da derzeit keine finanziellen Auswirkungen	neu	+	1 Stelle	EG 9b		
			+	1 Stelle	EG 9a		
			+	1 Stelle	EG 8		
			+	1 Stelle	EG 5		
	<b>Veränderungen</b>		+	<b>4,50 Stellen</b>			
<b>Teil C: Erstattungsstellen</b>							
30	Amt für Öffentliche Ordnung	Umwandlung		2 Stellen	A 8	nach	A 9 m.D.
		neu	+	1 Stelle	EG 9a		
40	Amt für den Ländlichen Raum, Umwelt, ...	Umwandlung		Stelle	EG 6	nach	EG 11
50	Amt für Jugend, Schule und Familie	Umsetzung	-	0,5 Stelle	EG S 14	nach	Teil S
		Umwandlung		0,5 Stelle	EG 11	nach	A 11
60	Gesundheitsamt	neu	+	0,5 Stelle	EG S 12		
15	Jobcenter	Umwandlung		0,3 Stelle	EG 9	nach	EG 6
		Umwandlung		2 Stellen	EG 5	nach	EG 6
	<b>Veränderungen</b>		+	<b>1 Stelle</b>			
<b>Teil S: Sozial- und Erziehungsdienst</b>							
50	Amt für Jugend, Schule und Familie	Umsetzung	+	0,5 Stelle	EG S 14	von	Teil C
51	Sozialamt	neu	+	2 Stellen	EG S 12		
60	Gesundheitsamt	neu	+	0,5 Stelle	EG S 12		
		neu	+	0,5 Stelle	EG S 12		
999	Stellenreserve	neu	+	1 Stelle	EG S 11		
	<b>Veränderungen</b>		+	<b>4,5 Stellen</b>			



**Teil B: B E S C H Ä F T I G T E**  
**Stellenplan 2018/2019**

Organisatorische Zuordnung	Engeltgruppen TVöD															Anzahl Stellen Stellenplan 2018/2019	Anzahl Stellen Nachtrag 2017	tatsächl. besetzte Stellen 30.06.2017		
	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	9	8	7	6	5	4				3	2Ü
	01 - Büro des Landrates			1	1	2		2,5	1		1	1	2	2,2	a2				1,5	0,5
02 - Büro des Ersten Kreisbeigeordneten										1								2,00	2,00	2,00
10 - Personalamt					1			1	a5		4	a9	2,5	a6	1			9,50	9,50	9,50
20 - Amt für Finanzen und Organisation			1	1	2	7	7	a7	2,3		2,75	0,5	8,75	6,25		0,6		39,15	35,15	29,40
30 - Amt für Öffentliche Ordnung			1	1	8,5	1	3	4	26,9	a3	2,0	2,75	4,5	29,90				84,55	79,05	75,90
40 - Amt für den Ländlichen Raum, Umwelt, Veterinärwesen und Verbraucherschutz			1		3		1		1		1		0,85					7,85	7,85	7,70
50 - Amt für Jugend, Schule und Familie			1	1	2		2,5	4,5	3,5		2,5	2		2,5				20,50	21,00	49,10
51 - Sozialamt							3	10,05	2,9		7,5	2	2	5,5				32,95	32,35	36,90
60 - Gesundheitsamt	1	1			1	1			2			1	5,75	9,25				22,00	22,00	22,85
SD 1 - Revision													0,5					0,50	0,50	0,50
SD 2 - Frauenbüro							1					1						2,00	2,00	2,00
Personalrat / Gesamtpersonalrat							0,6	a1				0,7		0,7	a8			2,00	2,00	3,00
<b>Schulen</b>																				
Grundschulen																				
Schulverwaltungskräfte													1	5,8				6,80	6,80	5,40
Schulhausverwalter/innen													2,20	9,6		2,6	0,7	15,10	15,10	13,20
Raumpfleger/innen																	3,1	3,10	4,00	3,50
Grund-, Haupt- und Realschulen																				
Schulverwaltungskräfte													8					8,00	8,00	8,70
Schulhausverwalter/innen													2,7	7,65				10,35	10,35	9,40
Raumpfleger/innen																	0,6	0,60	0,60	0,60



## Teil S: Sozial- und Erziehungsdienst

### Stellenplan 2018/2019

Organisatorische Zuordnung	Entgeltgruppen nach TVöD						Anzahl Stellen Stellenplan 2018/2019	Anzahl Stellen Nachtrag 2017	tatsächl. besetzte Stellen 30.06.2017
	S 18	S 17	S 15	S 14	S 12	S 11			
50 - Amt für Jugend, Schule und Familie		1	5	21,2	3,5		30,70	30,20	
51 - Sozialamt			1	7	1		9,00	7,00	
60 - Gesundheitsamt					4		4,00	3,00	
Personalrat / Gesamtpersonalrat			1 a1				1,00	1,00	
Stellenreserve						1	1,00		
Nachtrag 2017		1,0	7,0	28,2	8,5	1,0	45,70		
Stellenplan 2016/2017		1,0	7,0	20,7	11,5	1,0		41,20	

## Fußnoten:

a1

ku-Vermerk

**STELLENPLAN TEIL C: ERSTATTUNGSSTELLEN**  
**Stellenplan 2018/2019**

Organisatorische Zuordnung	BEAMTE																Anzahl der Stellen Nachtrag 2017	tatsächl. besetzte Stellen 30.06.2017			
	Besoldungsgruppen																				
	höherer Dienst A						gehobener Dienst A						mittlerer Dienst A								
	16	15	14	13	13	13	12	12	11	11	10	10	9	9	8	7			6		
30 - Amt für Öffentliche Ordnung	1 e1																	15,65	15,65	14,40	
40 - Amt für den Ländlichen Raum, Umwelt, Veterinärwesen und Verbraucherschutz	1 e1	1 e1	3 e1															19,00	19,00	18,80	
50 - Amt für Jugend, Schule und Familie (Betreuung „uma“)								1,5 e1							1,5			3,00	2,50	2,00	
Jobcenter Limburg-Weilburg								2 e2	10,7 e2									12,70	12,70	9,00	
Stellenplan 2018/2019	2,0	1,0	3,0	5,0	5,0	5,0	11,5	17,35	17,35	4,0	1,5						50,35				
Nachtrag 2017	2,0	1,0	3,0	5,0	5,0	5,0	11,0	17,35	17,35	2,0	2,0							49,85			
																					44,20

**BESCHÄFTIGTE**

Organisatorische Zuordnung	Beschäftigte																Summe Beschäftigte Stellenplan 2018/2019	Anzahl Stellen Nachtrag 2017	tatsächl. besetzte Stellen 30.06.2017		
	S 14	S 12	12	12	11	10	10	9c	9b	9a	9	8	8	7	6	5				4	3
30 - Amt für Öffentliche Ordnung									1,5 e1,4							1		2,50	2,50	1,50	1,50
40 - Amt für den Ländlichen Raum, Umwelt, Veterinärwesen und Verbraucherschutz			1 e1	9,25 e1		1 e1	8,75 e1	2 e1	8,75 e1		1 e1	3,6 e1	1,25 e1	4,85 e1				32,70	32,70	32,70	30,40
50 - Amt für Jugend, Schule und Familie	7,25 e1	1,0 e1		3														11,25	11,25	12,25	7,50
60 - Gesundheitsamt		0,5 e3						9,35 e2					0,5					1,00	1,00	0,50	0,50
Jobcenter Limburg-Weilburg													12,75 e2	1,0 e2				23,10	23,10	23,10	20,95
Stellenplan 2018/2019	7,25	1,5	1,0	12,25	1,00	11,35	10,25	1,00	14,50	6,85								70,55	70,55		
Nachtrag 2017	7,75	1,0	1,0	12,50			17,15	5,75	15,95	8,95											70,05

Fußnoten:  
e1: Erstattung durch Land Hessen  
e2: Erstattung durch Bund  
e3: Erstattung durch Krankenversicherungen  
e4: davon wird eine Stelle (Zentrale Leitstelle) erst besetzt, wenn die Finanzierung durch das Land Hessen geklärt ist

**STELLENPLAN TEIL D: ZUSAMMENSTELLUNG**  
**Stellenplan 2018/2019**

Organisatorische Zuordnung	Zahl der Stellen Teil A und B 2018/2019		Zahl der Stellen Teil C (Erstattung) 2018/2019		Zahl Stellen Teil S 2018/2019	Summe Stellen 2018/2019		Zahl der Stellen Teil A und B Nachtrag 2017		Zahl der Stellen Teil C (Erstattung) Nachtrag 2017		Summe Stellen Nachtrag 2017		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen Teile A und B		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen Teil C (Erstattung)		Summe tats. besetzte Stellen 30.06.2017	
	Beamte	Besch.	Beamte	Besch.		Beamte	Besch.	Beamte	Besch.	Beamte	Besch.	Beamte	Besch.	Beamte	Besch.	Beamte	Besch.		
01 - Büro des Landrats	6,05	14,70	20,75				20,75	7,05	13,70	20,75		20,75	6,05	12,95	19,00			19,00	
02 - Büro des Ersten Kreisbeigeordneten	2,00	2,00	4,00				4,00	2,00	2,00	4,00		4,00	2,00	2,00	4,00			4,00	
10 - Personalamt	8,00	9,50	17,50				17,50	7,00	9,50	16,50		16,50	6,35	9,50	15,85			15,85	
20 - Amt für Finanzen und Organisation	16,50	39,15	55,65				55,65	15,50	35,15	50,65		50,65	15,50	29,40	44,90			44,90	
30 - Amt für Öffentliche Ordnung	19,70	84,55	104,25	15,65	2,50	18,15	122,40	19,70	79,05	98,75	15,65	17,15	17,90	75,90	93,80	14,40	1,50	15,90	
40 - Amt für den Ländlichen Raum, Umwelt, Veterinärwesen und Verbraucherschutz	7,85	7,85	7,85	19,00	32,70	51,70	59,55	7,85	7,85	7,85	19,00	51,70	7,70	7,70	7,70	18,80	30,40	49,20	
50 - Amt für Jugend, Schule und Familie	28,95	20,50	49,45	3,00	11,25	14,25	94,40	28,45	51,20	79,65	2,50	14,75	23,20	49,10	72,30	2,00	7,50	9,50	
51 - Sozialamt	29,30	32,95	62,25				71,25	26,30	39,35	65,65		65,65	22,15	36,90	59,05			59,05	
60 - Gesundheitsamt	8,50	22,00	30,50	1,00	1,00	4,00	35,50	8,25	25,00	33,25	0,5	0,50	8,00	22,85	30,85		0,50	31,35	
SD 1 - Revision	12,00	0,50	12,50				12,50	12,00	0,50	12,50		12,50	12,00	0,50	12,50			12,50	
SD 2 - Frauenbüro		2,00	2,00				2,00		2,00	2,00		2,00		2,00	2,00			2,00	
Personalrat / Gesamtpersonalrat	1,00	2,00	3,00			1,00	4,00	1,00	3,00	4,00		4,00	1	3,00	4,00			4,00	
<b>Schulen</b>																			
Grundschulen		25,00	25,00				25,00		25,90	25,90		25,90		22,10	22,10			22,10	
Grund-, Haupt- und Realschulen		18,95	18,95				18,95		18,95	18,95		18,95		18,70	18,70			18,70	
Gymnasien		8,50	8,50				8,50		8,50	8,50		8,50		6,80	6,80			6,80	
Berufliche Schulzentren		17,90	17,90				17,90		17,40	17,40		17,40		17,70	17,70			17,70	
Kreissporthalle		0,60	0,60				0,60		0,60	0,60		0,60		0,10	0,10			0,10	
Förderschulen		4,50	4,50				4,50		4,50	4,50		4,50		4,40	4,40			4,40	
Gesamtschulen		25,25	25,25				25,25		26,25	26,25		26,25		21,40	21,40			21,40	
Jobcenter Limburg-Weilburg				12,70	23,10	35,80	35,80				12,70	35,80				9,00	20,95	29,95	
Eigenbetrieb "Gebäudewirtschaft"	4,00		4,00				4,00	4,00		4,00		4,00	4,00		4,00			4,00	
Ersatzplanstellen	2,25		2,25				2,25	4,25		4,25		4,25	2,25		2,25			2,25	
Stellenreserve	2,00	6,60	8,60				9,60	1,50	2,90	4,40		4,40							
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>140,25</b>	<b>345,00</b>	<b>485,25</b>	<b>50,35</b>	<b>70,55</b>	<b>120,90</b>	<b>651,85</b>	<b>137,00</b>	<b>373,30</b>	<b>510,30</b>	<b>49,85</b>	<b>119,90</b>	<b>630,20</b>	<b>120,40</b>	<b>343,00</b>	<b>44,20</b>	<b>60,85</b>	<b>105,05</b>	<b>568,45</b>



## Auszubildende und Anwärter/innen

Ausbildungsberuf / Ausbildungsbeginn	2015	2016	2017	2018 (geplant)
Verwaltungsfachangestellte	6	4	3	3
Anwärter/innen mittlerer Dienst	---	---	5	2
Anwärter/innen gehobener Dienst	---	---	6	3
Studium Bachelor of Arts (Allgemeine Verwaltung) - Beschäftigte	2	3	---	---
Studium Bachelor of Arts (Soziale Arbeit)	---	2	---	---
Fachinformatiker/innen für Systemintegration	1	---	2	---

## **Fußnoten zum Stellenplan 2018 und 2019 Teile A und B:**

- a1 KU-Vermerk
- a2 davon 1 Stelle KU-Vermerk
- a3 davon wird 1 Stelle (Zentrale Leitstelle) erst besetzt, wenn der Stelleninhaber, der bei der Stadt Limburg beschäftigt ist, ausscheidet
- a4 KW-Vermerk
- a5 Stelleninhaber/in absolviert Duales Studium Bachelor of Arts (Public Administration)
- a6 davon absolviert 1 Stelleninhaber/in Duales Studium Bachelor of Arts (Public Administration)
- a7 davon 1 Stelle KW-Vermerk
- a8 davon 0,4-Stelle KU-Vermerk
- a9 davon absolvieren 3 Stelleninhaber/innen Duales Studium Bachelor of Arts (Public Administration)

**Wirtschaftsplan  
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg**



**für die Wirtschaftsjahre**

**2018 und 2019**

## Inhaltsverzeichnis

I.	Wirtschaftsplan	Seite K 4
II.	Ausblick	Seite K 5
III.	Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	Seite K 7
IV.	Erfolgsplan	Seite K 14
V.	Vermögensplan	Seite K 22
VI.	Finanzplan	Seite K 25
VII.	Investitionsplan	Seite K 29
VIII.	Stellenplan	Seite K 31
IX.	Übersicht über den Stand der Schulden	Seite K 34

## **Wirtschaftsplan des Abfallwirtschaftsbetriebes Limburg-Weilburg für die Wirtschaftsjahre 2018 und 2019**

Gemäß der §§ 15 ff des Eigenbetriebesgesetzes in der Fassung vom 09.06.1989 (GVBl. I, S. 154), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.03.2005 (GVBl. I, S. 218) sowie der §§ 11 ff der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises Limburg-Weilburg vom 15.06.2001 hat der Kreistag des Landkreises Limburg-Weilburg in seiner Sitzung am        folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

### § 1

Der Wirtschaftsplan für die Wirtschaftsjahre 2018 und 2019 wird

	<b>2018</b>	<b>2019</b>
<b>im Erfolgsplan</b>		
1. in der Einnahme auf	21.718.300,00 €	21.586.800,00 €
2. in der Ausgabe auf	22.310.765,00 €	22.388.965,00 €
3. Jahresverlust:	592.465,00 €	802.165,00 €
<b>im Vermögensplan</b>		
4. die Einnahmen auf	4.531.185,00 €	4.490.185,00 €
5. die Ausgaben auf	4.531.185,00 €	4.490.185,00 €

festgesetzt.

### § 2

Der Gesamtbetrag der Kredite im Vermögensplan zur Finanzierung von Maßnahmen wird auf 0 € festgesetzt.

§ 3

Die im Vermögensplan veranschlagten und nicht verausgabten Mittel werden als Ausgabereste übertragen.

§ 4

Die Ansätze des Erfolgsplans sind gegenseitig deckungsfähig.

§ 5

Es gilt der vom Kreistag mit dem Wirtschaftsplan am      beschlossene Stellenplan.

Limburg, den

Der Kreisausschuss  
des Landkreises Limburg-Weilburg

Landrat

## **Ausblick auf die Wirtschaftsjahre 2018 und 2019**

Die Ansätze des vorliegenden Wirtschaftsplanes ergeben sich aus den vertraglichen Regelungen mit Entsorgungsunternehmen, Kreditinstituten, Versicherungen, der Standortgemeinde, sonstigen Vertragspartnern, der ingenieurtechnischen Nachsorgeberechnung, übergeordneten Regelungen, der zeitgleich vorgelegten Berechnung der Abfallgebühren sowie den übrigen betrieblichen Anforderungen. Die Kostenansätze und Abfallmengen wurden auf der Grundlage der Datenlage des zweiten Halbjahres 2016 und des ersten Halbjahres 2017 ermittelt.

Die Gesamterträge für das Jahr 2018 liegen mit 21.718.300 € um 34.700 € über dem Planansatz des Vorjahres. Für das Jahr 2019 liegen die Gesamterträge bei 21.586.800 €.

Die Gesamtaufwendungen liegen im Wirtschaftsjahr 2018 mit 22.310.765 € um 92.465 €, dies entspricht etwa 0,4%, über dem Planansatz des Vorjahres. Für das Jahr 2019 liegen die Gesamtaufwendungen bei 22.388.965 €.

Der Erfolgsplan schließt für das Jahr 2018 mit einem Verlust in Höhe von 592.465,00 € und für das Jahr 2019 mit einem Verlust in Höhe von 802.165,00 € ab. Der Verlust des Jahres 2018 und der Verlust des Jahres 2019 sollen durch Inanspruchnahme der Gebührenaussgleichsrücklage abgedeckt werden.

Für die Jahre 2018 und 2019 werden pro Jahr Restabfälle von ca. 44.400 Mg erwartet. Diese Menge wird aufgrund der gesetzlichen Vorgaben einer Abfallvorbehandlung zugeführt. Aus der Abfallvorbehandlung wird ein Inertanteil von ca. 3.900 Mg auf der Kreisabfalldeponie in Beselich abgelagert. Des Weiteren werden pro Jahr ca. 23.600 Mg an kompostierbaren Abfällen, ca. 11.000 Mg Altpapier sowie ca. 1.565 Mg an Elektroaltgeräten und gefährlichen Abfällen aus der Kleinmengensammlung erwartet.

Die Summe der Zinsaufwendungen beträgt für das Jahr 2018 ca. 199.600 € und für das Jahr 2019 ca. 183.900 €.

Die Personalkosten werden für das Jahr 2018 mit 1.790.000 € und im Jahr 2019 mit 1.830.000 € angesetzt.

Im Jahr 2018 beträgt der Ansatz der Abschreibungen 1.238.550 € und im Folgejahr 1.407.250 €. Davon entfallen jeweils ca. 167.250 € auf die Photovoltaikanlagen.

Der Ansatz für Nachsorge- und Rekultivierung der Kreisabfalldeponie sowie für den Rückbau der Kompostierungsanlage Gräveneck, der in den Jahren 2018 und 2019 der Rückstellung zugeführt werden soll, beläuft sich auf 3.898.000 €. In diesen Jahren sind

Nachsorgeaufwendungen für den Schrägschacht, die Deponiegasefassung und die Oberflächenabdeckung in Höhe von 155.000 € angesetzt.

Zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2018 beträgt der Schuldenstand voraussichtlich ca. 3.799.311 €. Zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2019 beträgt der Schuldenstand voraussichtlich ca. 3.494.888 €.

Im Planungszeitraum 2016/2017 werden einige der vorgesehenen Investitionen nicht umgesetzt und in den Planungszeitraum 2018/2019 verschoben. Da die im Vermögensplan für die Jahre 2016/2017 veranschlagten, aber nicht verausgabten Mittel als Ausgabereite übertragen werden, erfolgen im vorliegenden Investitionsplan hierfür keine weiteren Ansätze.

Der Investitionsplan für den Zeitraum 2018/2019 enthält deshalb nur Ansätze für Gebäude in Höhe von 100 T€, für Außenanlagen in Höhe von 50 T€, Betriebsausstattung, Büroeinrichtung und EDV in Höhe von 760 T€ für das Jahr 2018 sowie Ansätze für die Außenanlagen in Höhe von 105 T€, Betriebsausstattung, Büroeinrichtung und EDV in Höhe von 350 T€ für das Jahr 2019.

Der vorgelegte Wirtschaftsplan enthält keine Verpflichtungsermächtigungen.



**Erläuterungen**

**zum**

**Wirtschaftsplan**

## Erläuterungen zum Erfolgsplan 2018 und 2019

### Erträge

#### A) Umsatzerlöse

##### a) Haushaltsgebühr

Der Planansatz für das Jahr 2018 ist auf der Basis der neuen, den Gremien zur Entscheidung vorgelegten Abfall- und Gebührensatzung für das Jahr 2018 ermittelt. Die Neuberechnung der Gebührenkalkulation für das Jahr 2018 wurde nach den Vorgaben aus dem Beschluss des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs vom September 2005 vorgenommen. Der Planansatz für das Jahr 2018 wird unverändert für das Jahr 2019 übernommen.

##### b) Direktanlieferungen

Der Planansatz der Direktanlieferungen wird auf 755 T€ in 2018 bzw. 759 T€ in 2019 und damit um 114 T€ höher als im vorherigen Planungszeitraum festgesetzt.

Neben der unveränderten Menge von ca. 3.900 Mg an inerten Abfällen aus der mechanisch-biologischen Vorbehandlung werden mit ca. 2.400 Mg an Gewerbe- und Baustellenabfälle rund 200 Mg Abfälle mehr als im vorherigen Zeitraum erwartet.

##### c) Verwertungserlöse

Bei den Erlösen aus der Altpapierverwertung werden aufgrund der zu verwertenden Gesamtmenge und der zu erwartenden Preisentwicklung für die Jahre 2018 und 2019 jeweils 1.141 T€ erwartet.

Bei den übrigen Verwertungserlösen werden keine größeren Abweichungen erwartet.

##### d) Sonstige Umsätze

Die Einnahmen von den Betreibern der Dualen Systeme in Deutschland liegen i.H.v. ca. 242 T€. Die Einnahmen sind einwohnerbezogen und unterliegen daher keiner wesentlichen Änderung. Der Ansatz der Einnahmen aus der Einspeisevergütung erfolgt unter der Annahme, dass keine weiteren Photovoltaikanlagen ab 2018 in Betrieb genommen werden. Der Ansatz i.H.v. 366 T€ basiert auf dem Rechnungsergebnis des Jahres 2017.

**B) Sonstige betriebliche Erträge**

Sonstige betriebliche Erträge werden jeweils i.H.v. 21 T€ für die Jahre 2018 und 2019 erwartet.

**C) Zinsen und ähnliche Erträge**

Die Forderung des Abfallwirtschaftsbetriebes an den Landkreis wird seit dem Jahr 2004 mit dem Satz des 12-Monats-Euribors verzinst. Maßgebend ist der am ersten Bankarbeitstag eines jeden Jahres gefixte Euriborsatz. Auf Basis des 12-Monats-Euribors vom 13.09.2017 i.H.v. -0,169% ergibt sich ein vorläufiger Zinsertrag in Höhe von jeweils ca. 0 T€ für die Jahre 2018 und 2019. Daneben werden Zinserträge i.H.v. 864 T€ für 2018 sowie 715 T€ für 2019 aus Kapitalanlagen veranschlagt.

**Aufwendungen**

**A) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**

Die Kosten für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe belaufen sich nach derzeitigem Kenntnisstand auf 153 T€ in 2018 und 2019.

**B) Aufwendungen für bezogene Leistungen**

**a) Betreiberentgelte Kompostanlagen**

Unter Berücksichtigung des Ausschreibungsergebnisses für die Anlage in Gräveneck wird der Ansatz der Betreiberentgelte der Kompostanlagen Gräveneck und Niederstein auf ca. 1.436 T€ im Jahr 2018 und auf ca. 1.456 T€ im Jahr 2019 festgesetzt. Es wird eine jährliche Anlieferungsmenge von ca. 23.600 Mg erwartet.

**b) sonstige Deponiekosten**

Bei den sonstigen Deponiekosten werden keine Abweichungen erwartet.

c) Sickerwasserreinigungskosten

Die Sickerwasserreinigungskosten werden aufgrund der mit der Aktivkohlereinigung gewonnenen Betriebserfahrung und der im Deponiebereich B3 gebauten Oberflächenabdichtung auf 290 T€ für die Jahre 2018 und 2019 festgesetzt.

**C) Sonstige Betriebliche Aufwendungen**

a) Betriebskosten der Abfallentsorgungsanlagen

Die Zahlungen an die Gemeinde Beselich i.H.v. 833 T€ für 2018 und 730 T€ für 2019 sind preisindiziert und setzen sich zusammen aus Flächenpacht für das Deponiegelände, einer Einwohner und einer Mengen bezogenen Ausgleichsabgabe. Diese Ausgleichsabgabe wurde auf der Grundlage des Schiedsspruchs vom 07.09.2016 ermittelt.

Für durchzuführenden Nachsorgeaufwendungen für den Schrägschacht, die Deponiegaserfassung und die Oberflächenabdeckung werden Beträge in Höhe von jeweils 155 T€ für die Jahre 2018 und 2019 angesetzt. Da die Beträge bereits in der Berechnung der Nachsorge- und Reaktivierungsaufwendungen berücksichtigt sind, wird die Zuführung zur Nachsorgerückstellung um diesen Betrag in 2018 und 2019 entsprechend vermindert.

b) Verwaltungsaufwand

Die Kostenansätze belaufen sich auf 770 T€ in 2018 und 697 T€ in 2019.

c) Übrige Aufwendungen

Der Ansatz der Zuführung zur Nachsorge- und Reaktivierungsrückstellung wurde entsprechend dem vorliegenden Gutachten zur Ermittlung der Nachsorgekosten vorgenommen. Danach wurde ein jährlicher Zuführungsbetrag i.H.v. ca. 4.053.200 € errechnet. Für die Jahre 2018 und 2019 wird dieser Betrag um die bereits in der Position Sonstige betriebliche Aufwendungen angesetzten Nachsorgeaufwendungen vermindert. Des Weiteren werden für einen Rückbau der Kompostierungsanlage Gräveneck jährlich ca. 9 T€ zurückgestellt.

d) Entsorgungskosten

Die Summe der Entsorgungskosten steigt im Jahr 2018 um 237 T€ auf 10.652 T€. Im Jahre 2019 steigen die Kosten um weitere 137 T€ auf 10.789 T€. Die Erhöhung des Aufwandes ergibt sich im Wesentlichen aufgrund der gestiegenen Kosten für die Abfallsammlung, für die Entsorgung der Sonderabfälle sowie der Restabfallentsorgung.

#### **D) Personalkosten**

Der Ansatz der Personalkosten erfolgt mit 1.790 T€ für 2018 und 1.830 T€ für 2019 unter Berücksichtigung der neuen Entgeltordnung für den Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes.

#### **E) Zinsaufwendungen**

Der Ansatz der Zinsaufwendungen wird mit 200 T€ für 2018 und 184 T€ für 2019 festgesetzt.

#### **F) Abschreibungen**

Das Anlagevermögen umfasst Fuhrpark und Maschinen, Gebäude, Kompostanlage, Büroausstattung, Sickerwasserreinigungsanlage und die Photovoltaikanlagen. Es wird linear auf die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer in Höhe von 1.239 T€ in 2018 und 1.407 T€ in 2019 abgeschrieben.

### **Erläuterungen zum Vermögensplan für die Jahre 2018 und 2019**

#### **Einnahmen**

##### **A) Zuführung vom Erfolgsplan**

#### **Gewinn/Verlust**

Der für das Jahr 2018 geplante Verlust in Höhe von 592.465 € und für das Jahr 2019 geplante Verlust in Höhe von 802.165 € soll durch Inanspruchnahme der Gebührenaussgleichsrücklage abgedeckt werden.

## **Abschreibungen**

Die Höhe der gesamten Abschreibungen belaufen sich auf 1.239 T€ für 2018 und 1.407 T€ für 2019.

## **Zuführung zur Nachsorgerückstellung**

Der neu berechnete Ansatz für die Zuführung zur Nachsorge- und Reaktivierungsrückstellung beträgt jährlich 4.053 T€. Davon werden jeweils 3.898 T€ in 2018 und 2019 der Nachsorgerückstellung zugeführt.

Für Nachsorgemaßnahmen, die in den Jahren 2018 und 2019 durchgeführt werden, sind jeweils 155 T€ angesetzt.

Außer den Mitteln für Nachsorge und Reaktivierung für die Kreisabfalldeponie Beselich sind in diesem Betrag auch Mittel für für den Rückbau der Kompostierungsanlage in Weinbach-Gräveneck i.H.v. 9 T€ für die Jahre 2018 und 2019 enthalten.

## **Sonstige Zuführungen**

Die Zuführungen vom Erfolgsplan werden um die Auflösung der erhaltenen Zuschüsse in Höhe von 12,9 T€ vermindert.

## **B) Fremdkapitalzuführung**

Zur Finanzierung des Vermögensplanes sind in 2018 und 2019 keine Kredite erforderlich.

## **C) Bestandsveränderung des Umlaufvermögens und der Verbindlichkeiten**

Bestandsveränderungen des Umlaufvermögens und der Verbindlichkeiten werden nicht erwartet.

## Ausgaben

### A) Investitionen

#### **Grundstücke, Gebäude und Außenanlagen**

Für Grundstücke, Gebäude und Außenanlagen werden 100 T€ für das Jahr 2018 angesetzt.

#### **Erwerb von beweglichen Sachen**

Für den Erwerb von Büroausstattung, Betriebsausstattung und EDV werden 760 T€ für das Jahr 2018 und 350 T€ für das Jahr 2019 angesetzt.

#### **Entsorgungsanlagen**

Für Entsorgungsanlagen werden keine Mittel angesetzt.

#### **Photovoltaikanlage**

Für den Bau von weiteren Photovoltaikanlagen werden keine Mittel angesetzt.

Für investive Auszahlungen aus übertragene Resten werden 3.003 T€ für das Jahr 2018 und 18 T€ für das Jahr 2019 angesetzt. Davon entfallen im Jahr 2018 1.500 T€ auf Gebäude sowie 1.503 T€ auf Betriebsausstattung, Büroeinrichtung und EDV.

### B) Kredittilgungen/Liquiditätsentwicklung

#### **Tilgung von Bundeskrediten**

In den Jahren 2018 und 2019 beträgt die Regeltilgung der Bundeskredite 102 T€ pro Jahr.

#### **Tilgung von sonstigen Krediten**

Die Tilgungshöhe der sonstigen Kredite vom Kreditmarkt beträgt 202 T€ in 2018 und 215 T€ in 2019. In diesen Beträgen sind ausschließlich die Regeltilgungen für die bestehenden Kredite enthalten.

#### **Liquiditätsentwicklung**

In 2018 erhöhen sich die liquiden Mittel um 313 T€. In 2019 erhöhen sich die liquiden Mittel um 3.700 T€.

# **Erfolgsplan**



## Erträge - in €-

Konto-Nr.:	Bezeichnung	Planansatz 2019	Planansatz 2018	Planansatz 2017	Jahresabschluss 2016
<b>A) Umsatzerlöse</b>					
8200	a) Haushaltsgebühr	17.709.500,00	17.709.500,00	17.821.300,00	17.103.592,97
8202	b) Direktanlieferungen				
	- Einnahmen aus Direktanlieferungen	759.000,00	755.200,00	658.400,00	543.020,89
8209	- Überkopflader	34.000,00	34.000,00	25.900,00	58.628,28
8212	- Verkauf Abfallsäcke	36.900,00	36.900,00	22.700,00	28.914,50
8204+8206	- Bio- und Grünabfall	133.300,00	133.300,00	138.500,00	102.856,40
	Summe Erlöse aus Direktanlieferungen	<b>963.200,00</b>	<b>959.400,00</b>	<b>845.500,00</b>	<b>733.420,07</b>
8205+8207	c) Verwertungserlöse				
	- Kompostverkäufe	40.900,00	35.800,00	48.500,00	38.857,41
8404/06+8337	- Wertstoffverkäufe (Metall, Batterien, Altholz, Reifen)	65.000,00	65.000,00	65.000,00	68.200,92
8403	- Deponiegasverwertung	153.400,00	153.400,00	132.100,00	72.935,35
8401/8405	- Sonstige Erlöse 19%	60.000,00	60.000,00	51.500,00	63.792,63
8519/8521	- Inertmaterial (Bauschutt/Erde)	45.100,00	37.500,00	22.500,00	39.849,84
8202	- Erlöse aus der Altpapiersammlung	1.141.400,00	1.141.400,00	1.110.700,00	1.310.009,38
	Summe Erlöse aus Verwertung	<b>1.505.800,00</b>	<b>1.493.100,00</b>	<b>1.430.300,00</b>	<b>1.593.645,53</b>
8409	d) sonstige Umsätze				
	- Entgelte Verpackungsverordnung	242.500,00	241.500,00	240.400,00	240.836,52
2750	- Mieteinnahmen/Pachtzinsen	800,00	800,00	800,00	791,86
8210	- Sonstige Erlöse Ust-frei	7.000,00	7.000,00	7.200,00	10.661,57
8607	- Sonstige Erträge (Mahngebühren/Säumniszuschläge)	56.000,00	56.000,00	56.000,00	51.568,15
8410	- Einspeisevergütung	366.100,00	366.100,00	366.500,00	353.406,36
	Summe der sonstigen Umsätze	<b>672.400,00</b>	<b>671.400,00</b>	<b>670.900,00</b>	<b>657.264,46</b>
	<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>20.850.900,00</b>	<b>20.833.400,00</b>	<b>20.768.000,00</b>	<b>20.087.923,03</b>

## Erträge - in €-

Konto-Nr.:	Bezeichnung	Planansatz 2019	Planansatz 2018	Planansatz 2017	Jahresabschluss 2016
<b><u>B) Sonstige betriebliche Erträge</u></b>					
2705/2706	- Auflösung Zuschüsse	12.900,00	12.900,00	12.800,00	12.960,99
2730 + 2731	- Auflösung Wertberichtigungen/Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	4.029,67
2500 + 2520	- Außerordentliche/Periodenfremde Erträge	0,00	0,00	0,00	139.108,13
2700+2703+2709	- sonstige Erträge	8.000,00	8.000,00	0,00	12.590,00
8829+8801+2315	- Anlageverkäufe/sonstige Erträge	0,00	0,00	0,00	4.400,00
2742	- Versicherungsentschädigungen	0,00	0,00	0,00	816,95
	<b>Summe der sonstigen betrieblichen Erträge</b>	<b>20.900,00</b>	<b>20.900,00</b>	<b>12.800,00</b>	<b>173.905,74</b>
<b><u>C) Zinsen und ähnliche Erträge</u></b>					
2651	- Zinserträge aus der Forderung an den Landkreis	0,00	0,00	11.400,00	4.260,84
2620	- Erträge Wertpapiere/Ausleihungen FAV	715.000,00	864.000,00	952.800,00	1.105.208,56
2650+2657	- sonstige Zinsen	0,00	0,00	8.000,00	142,17
	<b>Summe Zinserträge und ähnliche Erträge</b>	<b>715.000,00</b>	<b>864.000,00</b>	<b>972.200,00</b>	<b>1.109.611,57</b>
	<b>Erträge gesamt:</b>	<b>21.586.800,00</b>	<b>21.718.300,00</b>	<b>21.753.000,00</b>	<b>21.371.440,34</b>

## Aufwendungen - in €-

Konto-Nr.:	Bezeichnung	Planansatz 2019	Planansatz 2018	Planansatz 2017	Jahresabschluss 2016
<b><u>A) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</u></b>					
3091+3730	- Betriebsstoffe; Diesel, Öl etc.	42.500,00	42.500,00	70.500,00	42.971,82
3093	- Strom, Wasser	95.000,00	95.000,00	68.000,00	85.188,46
3090	- Abfallsäcke/BigBag	16.000,00	16.000,00	2.300,00	15.845,98
3300+3400+3960	- Wareneinkauf/Bestandsveränderung	0,00	0,00	0,00	-820,14
	<b>Summe Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b>	<b>153.500,00</b>	<b>153.500,00</b>	<b>140.800,00</b>	<b>143.186,12</b>
<b><u>B) Bezogene Leistungen</u></b>					
3102+3103	a) Betreiberentgelte Kompostanlagen - Grävneck und Niederstein	1.455.600,00	1.436.000,00	1.915.500,00	1.443.763,49
3100	b) sonstige Deponiekosten - Müllinbau/Vermessungen	2.000,00	2.000,00	2.000,00	1.898,05
3105	- Reinigung Abfallgefäße	0,00	0,00	0,00	19.951,88
	Summe sonstige Deponiekosten	<b>2.000,00</b>	<b>2.000,00</b>	<b>2.000,00</b>	<b>21.849,93</b>
3101	c) Sickerwasserreinigungskosten - Sickerwasserreinigung 1+2. Stufe	290.000,00	290.000,00	295.000,00	231.089,00
	<b>Summe bezogene Leistungen</b>	<b>1.747.600,00</b>	<b>1.728.000,00</b>	<b>2.212.500,00</b>	<b>1.696.702,42</b>
<b><u>C) Sonstige betriebliche Aufwendungen</u></b>					
4800 + 4580+4803	a) Deponiebetriebskosten - Instandhaltung Fuhrpark/Maschinen	129.000,00	129.000,00	108.500,00	44.832,58
4810 + 4935+4913	- Mietkosten Schrottcontainer/techn. Ausstattung/Transportk.	3.000,00	3.000,00	2.000,00	45.373,40
4811+4812	- Instandh. Büro- /Betriebsausstattung	37.500,00	37.500,00	6.000,00	19.378,17
4905	- Altlastenfinanzierungsumlage	28.000,00	28.000,00	28.500,00	27.927,00
4220	- Pacht Gemeinde Beselich	729.900,00	832.500,00	954.600,00	1.002.541,23
4221	- Pacht Photovoltaikanlage	3.700,00	3.700,00	3.700,00	3.694,70

## Aufwendungen - in €-

Konto-Nr.:	Bezeichnung	Planansatz 2019	Planansatz 2018	Planansatz 2017	Jahresabschluss 2016
4952	- technische Beratungsleistung	64.000,00	45.000,00	25.000,00	17.478,79
4980	- sonstige Betriebskosten	25.000,00	25.000,00	50.100,00	24.664,01
4985+4986	- Werkzeuge/Kleinmaterial/Arbeitsmittel	7.500,00	7.500,00	9.000,00	6.375,49
4520	- Kfz-Versicherungen	21.000,00	21.000,00	21.000,00	18.469,95
4805	- Instandh. Versorgungsanlagen	175.000,00	301.000,00	118.900,00	64.993,79
4806	- Wartung/Instand./Eigenverbr. Gasmotor	100.000,00	100.000,00	0,00	0,00
4902	- Analysekosten	45.000,00	40.000,00	40.000,00	27.289,96
4807	- Oberflächenabdeckung/Entgasung/Schrägschacht	155.000,00	155.000,00	2.350.000,00	67.469,63
	Summe lfd. Deponiebetriebskosten	<b>1.523.600,00</b>	<b>1.728.200,00</b>	<b>3.717.300,00</b>	<b>1.370.488,70</b>
b) Verwaltungsaufwand					
4380	- Sitzungsgelder Betriebskommission	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.607,85
4381	- Beiträge, Gebühren, Abgaben	8.000,00	8.000,00	8.000,00	7.815,90
4901	- Verwaltungskosten Gemeinde, Dienstleister	98.500,00	98.500,00	98.500,00	91.901,75
4390	- Verwaltungskostenumlage an Landkreis	255.000,00	255.000,00	255.000,00	248.094,69
4360	- Versicherungen	41.000,00	42.000,00	40.000,00	40.702,03
4400	- Mitarbeiterfortbildung	15.400,00	16.900,00	26.700,00	8.487,90
4140+4141+4142	- sonstige Personalkosten	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.002,82
4660+4650	- Reisekosten/Bewirtungskosten	3.400,00	3.500,00	4.100,00	6.586,91
4950	- Prüfungs- und Beratungskosten	55.000,00	72.000,00	46.000,00	35.198,98
4951	- Sachverständigen- und Gerichtskosten	10.000,00	10.000,00	20.000,00	0,00
4955	- Buchhaltungskosten	8.500,00	8.500,00	8.000,00	8.120,55
4910	- Porto/Telefon	87.500,00	127.500,00	75.000,00	85.093,47
4930	- Büromaterial/Fachliteratur/Formulare etc.	1.500,00	1.500,00	20.000,00	19.364,22
4931+4932+4933	- EDV-Kosten/Instandh./Softwaregebühren	49.000,00	63.000,00	57.000,00	43.354,75
4934	- Miete Bürausstattung	14.000,00	14.000,00	12.000,00	14.029,53
4957	- Abschluß- und Prüfungskosten	11.000,00	11.000,00	11.000,00	15.010,12
4970	- Nebenkosten Geldverkehr	30.000,00	30.000,00	30.000,00	26.697,97
	Summe Verwaltungsaufwand	<b>696.800,00</b>	<b>770.400,00</b>	<b>720.300,00</b>	<b>659.069,44</b>

## Aufwendungen - in €-

Konto-Nr.:	Bezeichnung	Planansatz 2019	Planansatz 2018	Planansatz 2017	Jahresabschluss 2016
	c) Übrige Aufwendungen				
4807	- Nachsorge- u. Reaktivierungsaufw.	3.898.000,00	3.898.000,00	1.724.000,00	3.996.879,20
2020	- Periodenfremde Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	83.799,29
2450-2451	- Einstellungen PWB zu Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
2310	- Abgänge Sachanlagen Restbuchwert	0,00	0,00	0,00	207,50
2400/05/06+8701	- Forderungsverluste/Niederschlagungen	5.000,00	5.000,00	5.000,00	1.858,62
2309+2305	- sonstige Aufw. und gem. § 15 a UStG	3.600,00	3.600,00	0,00	0,55
4804	- Instandhaltung Photovoltaikanlage	14.000,00	12.500,00	16.200,00	12.759,34
4912	- Handlingskosten Altpapier	13.000,00	13.000,00	13.000,00	7.945,36
4610	- Öffentlichkeitsarbeit	95.000,00	90.000,00	84.300,00	81.330,05
	Summe der übrigen Aufwendungen	<b>4.028.600,00</b>	<b>4.022.100,00</b>	<b>1.842.500,00</b>	<b>4.184.779,91</b>
	d) Entsorgungskosten/sonstige Kosten				
4900	- Einsammelkosten (Hausmüllabfuhr)	4.777.200,00	4.762.900,00	4.684.500,00	4.734.498,54
4960	- Elektroaltgeräteentsorgung u. Annahme	285.000,00	284.000,00	281.400,00	276.537,14
4965	- Entsorgung PV Module	0,00	0,00	500,00	0,00
4961	- Sonderabfälle	283.000,00	273.000,00	259.600,00	265.082,09
4966	- DSD-Glasensorgung	110.000,00	110.000,00	110.000,00	97.494,11
4904	- Altholzverwertung/sonstige Kosten	60.000,00	55.000,00	16.000,00	47.308,83
4969	- Restabfallentsorgung	4.894.000,00	4.798.000,00	4.708.500,00	4.637.947,76
4908	- Messungen/Kanalreinigung	90.000,00	90.000,00	80.000,00	93.777,79
4250	- Gebäudereinigung/Instandhaltung	52.000,00	41.000,00	36.500,00	36.483,32
4962	- Abw. Christianshütte	237.600,00	237.600,00	237.600,00	237.600,00
	Summe Entsorgungskosten/sonstige Kosten	<b>10.788.800,00</b>	<b>10.651.500,00</b>	<b>10.414.600,00</b>	<b>10.426.729,58</b>
	<b>Summe sonst. betriebl. Aufwendungen</b>	<b>17.037.800,00</b>	<b>17.172.200,00</b>	<b>16.694.700,00</b>	<b>16.641.067,63</b>

## Aufwendungen - in €-

Konto-Nr.:	Bezeichnung	Planansatz 2019	Planansatz 2018	Planansatz 2017	Jahresabschluss 2016
4100 - 4199	<b><u>D) Personalkosten</u></b>	<b>1.830.000,00</b>	<b>1.790.000,00</b>	<b>1.660.000,00</b>	<b>1.605.218,23</b>
	<b><u>E) Zinsaufwendungen</u></b>				
2120	- Darlehenszinsen an Kreditinstitute	138.800,00	151.500,00	163.600,00	174.727,18
2101	- Zinsen für Bundeskredite	35.700,00	39.000,00	42.400,00	45.773,39
2110	- Kontokorrentzinsen und sonstige Zinsen	0,00	0,00	0,00	369,71
2111	- Aufw. Abzinsung Rückstellung	9.400,00	9.100,00	0,00	25.516,80
	<b>Summe Zinsaufwendungen</b>	<b>183.900,00</b>	<b>199.600,00</b>	<b>206.000,00</b>	<b>246.387,08</b>
4822-4886	<b><u>F) Abschreibungen</u></b>				
	Abschreibungen	1.240.000,00	1.071.300,00	1.119.900,00	817.819,00
	Photovoltaikanlage	167.250,00	167.250,00	167.400,00	167.247,00
	<b>Summe der Abschreibungen</b>	<b>1.407.250,00</b>	<b>1.238.550,00</b>	<b>1.287.300,00</b>	<b>985.066,00</b>
	<b><u>G) Steuern</u></b>				
4510	- Kfz-Steuern	5.000,00	5.000,00	5.000,00	4.447,00
2375	- Grundsteuern	11.000,00	11.000,00	12.000,00	10.592,30
2200	- Körperschaftsteuer	7.500,00	7.500,00	0,00	7.400,00
2208	- Solidaritätszuschlag	415,00	415,00	0,00	400,00
4320	- Gewerbesteuer	5.000,00	5.000,00	0,00	5.500,00
	<b>Summe Steuern</b>	<b>28.915,00</b>	<b>28.915,00</b>	<b>17.000,00</b>	<b>28.339,30</b>
	<b>Aufwendungen gesamt</b>	<b>22.388.965,00</b>	<b>22.310.765,00</b>	<b>22.218.300,00</b>	<b>21.345.966,78</b>

## Gewinnermittlung - Zusammenfassung in €-

Bezeichnung	Planansatz 2019	Planansatz 2018	Planansatz 2017	Jahresabschluss 2016
<b><u>Erträge</u></b>				
- Umsatzerlöse	20.850.900,00	20.833.400,00	20.768.000,00	20.087.923,03
- sonstige betriebliche Erträge	20.900,00	20.900,00	12.800,00	173.905,74
- Zinsen und ähnliche Erträge	715.000,00	864.000,00	972.200,00	1.109.611,57
<b>Summe Erträge</b>	<b>21.586.800,00</b>	<b>21.718.300,00</b>	<b>21.753.000,00</b>	<b>21.371.440,34</b>
<b><u>Aufwendungen</u></b>				
- Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	153.500,00	153.500,00	140.800,00	143.186,12
- Fremdleistungen	1.747.600,00	1.728.000,00	2.212.500,00	1.696.702,42
- sonstige betriebliche Aufwendungen	17.037.800,00	17.172.200,00	16.694.700,00	16.641.067,63
- Personalkosten	1.830.000,00	1.790.000,00	1.660.000,00	1.605.218,23
- Zinsaufwendungen	183.900,00	199.600,00	206.000,00	246.387,08
- Abschreibungen	1.407.250,00	1.238.550,00	1.287.300,00	985.066,00
- Steuern	28.915,00	28.915,00	17.000,00	28.339,30
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>22.388.965,00</b>	<b>22.310.765,00</b>	<b>22.218.300,00</b>	<b>21.345.966,78</b>
<b>Gewinn/Verlust</b>	<b>-802.165,00</b>	<b>-592.465,00</b>	<b>-465.300,00</b>	<b>25.473,56</b>

# Vermögensplan



Einnahmen - in €-

<u>Bezeichnung</u>	<u>Planansatz 2019</u>	<u>Planansatz 2018</u>	<u>Planansatz 2017</u>	<u>Jahresabschluss 2016</u>
<b>A) <u>Zuführung aus Erfolgsplan</u></b>				
- Gewinn/Verlust	-802.165,00	-592.465,00	-465.300,00	25.473,56
- Abschreibungen/Korrekturen	1.240.000,00	1.071.300,00	1.119.900,00	817.819,00
- Abschreibung Photovoltaikanlage	167.250,00	167.250,00	167.400,00	167.247,00
- Abgang Restbuchwerte	0,00	0,00	0,00	0,00
- Nachsorgeaufwand (Rückstellung)	3.898.000,00	3.898.000,00	1.724.000,00	3.996.879,20
- sonstige Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	-8.367,33
- sonstige Zuschüsse (Auflösung)	-12.900,00	-12.900,00	-12.800,00	-12.960,99
Summe Zuführung aus Erfolgsplan	<b>4.490.185,00</b>	<b>4.531.185,00</b>	<b>2.533.200,00</b>	<b>4.986.090,44</b>
<b>B) <u>Fremdkapitalzuführung</u></b>				
- Kredite vom Kreditmarkt	0	0,00	0,00	0,00
- kurzfristiges Fremdkapital	0	0,00	0,00	0,00
Summe Fremdkapitalzuführung	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>C) <u>Bestandsänderungen Umlaufvermögen/ Verbindlichkeiten</u></b>				
- Umlaufvermögen/sonstige Vermögensgegenstände	0	0,00	0,00	-237.890,36
- sonstige Verbindlichkeiten	0	0,00	0,00	283.430,55
Summe Bestandsänderung Umlaufvermögen/Verbindlichkeiten	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>45.540,19</b>
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>4.490.185,00</b>	<b>4.531.185,00</b>	<b>2.533.200,00</b>	<b>5.031.630,63</b>

Ausgaben - in €-

Bezeichnung	Planansatz 2019	Planansatz 2018	Planansatz 2017	Jahresabschluss 2016
<b>A) Investitionen</b>				
0050 - 0168	0,00	100.000,00	0,00	5.882,46
111	105.000,00	50.000,00	0,00	12.851,14
0241 - 253	0,00	0,00	0,00	23.666,26
0169/0175	0,00	0,00	150.000,00	11.766,79
0027, 0210-0485	350.000,00	760.000,00	326.285,00	87.878,81
	17.500,00	3.003.350,00	156.300,00	0,00
Summe der Investitionen	<b>472.500,00</b>	<b>3.913.350,00</b>	<b>632.585,00</b>	<b>142.045,46</b>
<b>B) Kredittilgungen/Liquiditätsentwicklung</b>				
	102.258,40	102.258,40	102.258,40	102.258,40
- Tilgung von Bundeskrediten	214.881,86	202.164,50	190.199,81	158.388,92
- Tilgung von sonstigen Krediten	3.700.544,74	313.412,10	1.608.156,79	4.628.937,85
Summe der Kredittilgungen/Liquiditätsentwicklung	<b>4.017.685,00</b>	<b>617.835,00</b>	<b>1.900.615,00</b>	<b>4.889.585,17</b>
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>4.490.185,00</b>	<b>4.531.185,00</b>	<b>2.533.200,00</b>	<b>5.031.630,63</b>

# Finanzplan

**A) Übersicht über die Entwicklung der Deckungsmittel und der Ausgaben des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EigBGes)**

Nr.:	Bezeichnung	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €
<b>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</b>						
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen - nicht durch Rücklagen gedeckter Fehlbetrag	-592.465 0	-802.165 0	-1.100.000 1.094.630	-1.400.000 1.400.000	-1.700.000 1.700.000
3	Zuführung zu Rückstellungen	3.898.000	3.898.000	4.053.200	4.053.200	4.053.200
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzügl. Auflösung	-12.900	-12.900	-12.800	-12.800	-12.800
5	Abschreibungen und Anlageabgänge Abschreibung Photovoltaikanlage	1.071.300 167.250	1.240.000 167.250	1.058.437 167.400	855.559 167.400	846.331 167.400
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	0	0	0	0	0
7	Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0	0	0
9	Kredite a) von der Gemeinde b) von Dritten	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
<b>Summe Deckungsmittel</b>		<b>4.531.185</b>	<b>4.490.185</b>	<b>5.260.867</b>	<b>5.063.359</b>	<b>5.054.131</b>

**A) Übersicht über die Entwicklung der Deckungsmittel und der Ausgaben des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EigBGes)**

Nr.:	Bezeichnung	2018	2019	2020	2021	2022
		€	€	€	€	€
	<b><u>Ausgaben (Mittelverwendung)</u></b>					
1	Sachanlagen					
	- Gebäude	1.543.700	15.000	0	0	0
	- Außenanlagen	80.000	105.000			
	- Versorgungsanlagen allgemein	0	0	10.000	10.000	10.000
	- Betriebsausstattung/Büroeinrichtung/EDV	2.289.650	352.500	40.000	40.000	40.000
	- Photovoltaikanlage	0	0	0	0	0
2	Finanzanlagen	0	0	0	0	0
3	Tilgung von Krediten					
	- Kredittilgungen	304.423	317.140	330.657	345.025	360.296
	- Tilgung kurzfristiges Fremdkapital/Liquiditätsentwicklung	313.412	3.700.545	4.880.210	4.668.334	4.643.835
4	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0
	<b>Summe Mittelverwendung</b>	<b>4.531.185</b>	<b>4.490.185</b>	<b>5.260.867</b>	<b>5.063.359</b>	<b>5.054.131</b>

In den Ausgaben für Sachanlagen sind in der Summe Investitionen i.H.v. 3.003 T€ für das Jahr 2018 sowie 18 T€ für das Jahr 2019 enthalten, die aus übertragenen Resten aus Vorjahren resultieren  
 Aus den Planansätzen der Vorjahre verbleibt ein Rest für Investitionen von Photovoltaikanlagen nach dem Jahr 2017 i.H.v. 100 T€.

**B) Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt des Landkreises auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)**

Nr.:	Bezeichnung	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €
<b><u>Einnahmen</u></b>						
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0	0	0
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich	0	0	0	0	0
3	Verwaltungskostenbeiträge Zinsen	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
4	Darlehen des Landkreises	0	0	0	0	0
<b><u>Ausgaben</u></b>						
1	Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
2	Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0
3	Verwaltungskostenbeiträge Zinsen	255.000 0	255.000 0	255.000 0	255.000 0	255.000 0
4	Eigenkapitalrückzahlung	0	0	0	0	0
5	Tilgung von Darlehen des Landkreises	0	0	0	0	0

# Investitionsplan

Nr.:	Bezeichnung	Ausgabenbereich -gesamt- €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €
	<b><u>Sachanlagen</u></b>						
1	Gebäude	1.558.700	100.000	0	0	0	0
2	Außenanlagen	185.000	50.000	105.000	0	0	0
3	Entsorgungsanlagen allgemein/Wertstoffhof	0	0	0	10.000	10.000	10.000
4	Betriebsausstattung/Büroeinrichtung/EDV	2.642.150	760.000	350.000	40.000	40.000	40.000
5	Photovoltaikanlage	0	0	0	0	0	0
	<b>Summe</b>	<b>4.385.850</b>	<b>910.000</b>	<b>455.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>



# Stellenplan

Funktion/Entgeltgruppe	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	Summe		Anzahl Stellen lt. Stellen- plan 2016/2017	tatsächl. besetzte Stellen 01.10.2017
Verwaltung allgemein und Betriebsleitung	1			1	1	1			1			5		5	5
Gebührenveranlagung					1				1	8		10		10	10
Abfalltechnik/Abfallberatung/Öffentlichkeitsarbeit				1		1		1				3		3	3
Bau und Betrieb von Abfallbehandlungsanlagen		1		1	1				1	12		16		15	15
<b>Zusammen</b>												<b>34</b>		<b>33</b>	<b>33</b>

## **Erläuterungen zum Stellenplan 2018 und 2019**

Die Anzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen erhöht sich gegenüber dem Wirtschaftsplan 2016/2017 um 1 Planstelle im Bereich Bau und Betrieb von Abfallbehandlungsanlagen.  
Der Aufbau wurde der neuen Entgeltordnung angepasst.

### Übersicht über den Stand der Schulden (ohne Kassenkredite)

Angaben in 1.000 EUR

	Stand zu Beginn des Vorjahres (01.01.2016)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres (2017)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres (2018)
1. Schulden aus Krediten von			
1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	1.462,3	1.360,0	1.257,7
1.2 Land			
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbände			
1.4 Zweckverbänden und dgl.			
1.5 sonstigem öffentlichen Bereich	2.910,6	2.731,7	2.541,5
1.6 Kreditmarkt			
<b>Summe 1</b>	<b>4.372,9</b>	<b>4.091,7</b>	<b>3.799,2</b>
2. Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
2.1 Leasing			
2.2 Restkaufpreise	0,0	0,0	0,0
2.3 Sonstige			
3. Innere Darlehen			
3.1 aus Sonderrücklagen			
3.2 von Sondervermögen ohne Sonderrechnung			
4. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung			
4.1 aus Krediten			
4.2 aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
5. Anteilige Schulden im Rahmen von Mitgliedschaften in Zweckverbänden			
6. Anteilige Schulden im Rahmen der Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen			

Entwurf

# Wirtschaftsplan

Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft  
Landkreis Limburg-Weilburg



für das Wirtschaftsjahr

**2018**

## Inhaltsverzeichnis

I.	Wirtschaftsplan	L 3 - L 5
II.	Erfolgsplan	L 7 - L 20
III.	Vermögensplan	L 21 - L 62
IV.	Finanzplan	L 63 - L 65
V.	Investitionsplan	L 67 - L 77
VI.	Stellenplan	L 79 + L 80
VII.	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	L 81 + L 82
VIII.	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	L 83 + L 84

## **Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft Landkreis Limburg-Weilburg für das Wirtschaftsjahr 2018**

Gemäß der §§ 15 ff des Eigenbetriebsgesetzes in der Fassung vom 09.06.1989 (GVBl. I, S. 154), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.07.2016 (GVBl. S. 121) sowie der §§ 8 ff der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft des Landkreises Limburg-Weilburg vom 17.03.2008 hat der Kreistag des Landkreises Limburg-Weilburg in seiner Sitzung am \_\_\_\_\_ folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

### § 1

Der Budgetplan wird für das Wirtschaftsjahr 2018

#### im **Erfolgsplan**

1. in den Erträgen auf	24.820.878 €
2. in den Aufwendungen auf	24.820.878 €
3. Jahresfehlbetrag	0 €

#### im **Vermögensplan**

4. die Einnahmen auf	34.098.700 €
5. die Ausgaben auf	34.098.700 €

festgesetzt.

### § 2

Der Gesamtbetrag der Kredite im Vermögensplan zur Finanzierung von Maßnahmen wird auf 1.943.507 € festgesetzt.

### § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird im Wirtschaftsjahr 2018 auf 1.700.000 € festgesetzt.

### § 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird im Wirtschaftsjahr 2018 auf 5.000.000 € festgesetzt.

### § 5

Die im Vermögensplan veranschlagten und nicht verausgabten Mittel können im Einzelfall als Ausgabereste übertragen werden.

### § 6

Die Ansätze des Erfolgsplans sind gegenseitig deckungsfähig.

### § 7

Es gilt der vom Kreistag mit dem Wirtschaftsplan am \_\_\_\_\_ beschlossene Stellenplan.

Limburg, den \_\_\_\_\_

Der Kreisausschuss  
des Landkreises Limburg-Weilburg

Manfred Michel  
Landrat





## Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2018

Den Erträgen im Erfolgsplan 2018 in Höhe von 24.820.878 € stehen Aufwendungen in Höhe von 24.820.878 € gegenüber. Es ist kein Jahresverlust geplant.

Wesentliche Änderungen im Erfolgsplan ergeben sich im Vergleich zum Vorjahr bei den Abschreibungen, Instandhaltungsmaßnahmen, den Personalkosten und den Energiekosten. Bei der Position Energiekosten machen sich u. a. der noch gute Ölpreis und die Verbrauchseinsparung aufgrund der durchgeführten energetischen Sanierung bemerkbar.

Im ausgeglichenen Vermögensplan 2018 belaufen sich die Einnahmen und die Ausgaben auf je 34.098.700 €, wobei rund 2,0 Mio. € auf Einnahmen aus Krediten entfallen. Mit der Kreditaufnahme für das Jahr 2018 ist ein geplantes Investitionsvolumen in Höhe von 3,0 Mio. € vorgesehen. Rechnet man zu diesem Betrag noch die Ausführungen im Instandhaltungsbereich von 3,0 Mio. € hinzu, so ist von der Abteilung Technik ein Volumen von ca. 6,0 Mio. € abzuwickeln. Hinzu kommt noch die Restabwicklung des Kommunalinvestitionsprogrammes des Bundes für die Energetische Sanierung (KIP I) für die Jahre 2016 bis 2020 in Höhe von 5,3 Mio. € und das neue Kommunalinvestitionsprogramm vom Bund und Land Hessen (KIP II) für die Jahre 2018 bis 2022 in Höhe von 20,7 Mio. €

Der Bund hat ein neues Kommunalinvestitionsprogramm nach dem Kommunalinvestitionsfördergesetz (KInvFG) für Investitionen in die Schulinfrastruktur geschaffen. Die zur Umsetzung des Investitionsprogrammes des Bundes und des Landes Hessen -KIP macht Schule- (KIP II) vorgesehenen Maßnahmen sind im Wirtschaftsplan 2018 berücksichtigt worden. Im Vermögensplan sind die Investitionsmaßnahmen in Höhe der Fördermittel einzeln mit der Gesamtausgabesumme aufgeführt. Die nicht verausgabten Mittel im Jahr 2018 werden als Reste in das nächste Wirtschaftsjahr übertragen.

Da wir im Jahr 2017 keinen Nachtrag angemeldet haben, werden die nicht verausgabten Beträge als Reste ins nächste Jahr übertragen. Erstmals haben wir im Wirtschaftsplan eine Information zur Resteverwaltung von allen Baumaßnahmen aufgeführt.

Ein Großteil der Investitionen setzt sich für das Jahr 2018 wie folgt zusammen:

- Kommunalinvestitionsprogramm Bund und Land (KIP II)	20,7 Mio. €
- Fortführungsbaumaßnahmen (Energetische- und Brandschutzsanierung)	1,4 Mio. €
- Neue Baumaßnahmen	1,1 Mio. €
- Außenanlagengestaltung/Kanalsanierung	0,4 Mio. €

**Nach wie vor besteht noch eine Notwendigkeit der Sanierung in den Schulen und Sporthallen. Das Investitionsvolumen ist im Jahr 2018 mit 23,8 Mio. € aufgrund des neuen Investitionsprogrammes des Bundes und des Landes Hessen (KIP II) gegenüber dem Jahr 2017 um ca. 17,3 Mio. € gestiegen. Demgegenüber stehen Bundeszuschüsse (75 % der förderfähigen Kosten) für die Umsetzung des Investitionsprogrammes entgegen. Das Ziel, die Kreditaufnahme erheblich zu senken und keine Nettoneuverschuldung zu tätigen, wurde wieder erreicht.**



# **Erfolgsplan**

**Gewinnermittlung - Zusammenfassung in €-**

Bezeichnung	Plan-	Plan-	Jahres-
	ansatz 2018	ansatz 2017	ergebnis 2016
1. Umsatzerlöse	22.965.578	22.774.269	20.215.146,98
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.855.300	1.817.700	1.882.778,06
Summe 1 - 4	<b>24.820.878</b>	<b>24.591.969</b>	<b>22.097.925,04</b>
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.890.000	4.115.000	3.560.496,41
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	580.000	585.000	590.559,08
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.314.650	1.263.860	1.229.186,07
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersvorsorge € 514.306	750.101	670.977	505.557,66
7. Abschreibungen	10.489.200	9.717.034	9.117.264,36
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.315.220	4.618.820	5.943.010,52
Summe 5 - 8	<b>21.339.171</b>	<b>20.970.691</b>	<b>20.946.074,10</b>
9. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0,00
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	1.123.860,64
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere	0	0	0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.480.707	3.620.278	3.595.211,33
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>-1.319.499,75</b>
15. Außerordentliche Erträge	0	0	0,00
16. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0,00
<b>17. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>-1.319.499,75</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0,00
19. Sonstige Steuern	1.000	1.000	1.094,13
<b>20. Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)</b>	<b><u>+ 0</u></b>	<b><u>+ 0</u></b>	<b><u>-1.320.593,88</u></b>

**Erträge - in €-**

Konto-Nr.: Bezeichnung	Plan- ansatz 2018	Plan- ansatz 2017	Jahres- ergebnis 2016
<b><u>A) Umsatzerlöse</u></b>			
821400 Mieteinnahmen (sonstige)	75.000	70.000	73.862,35
821401 Mieteinnahmen (Schul- u. Verwaltungsgebäude)	18.290.638	17.894.329	15.872.746,50
821402 Erstattung Nebenkosten (sonstige)	145.000	140.000	152.477,29
821403 Erstattung Nebenkosten (Schul- u. Verwaltungsgebäude)	4.326.000	4.561.000	3.965.780,03
820001 Erlöse Photovoltaik	440	440	426,59
820000 Erlöse aus Schadenersatzzahlungen	25.000	25.000	57.748,78
853000 Erlöse Baukostenumlage/sonstige Kostenerstattungen	40.000	30.000	38.853,10
860000 Nutzungsgebühr Turn- u. Sporthallen/Schlüsselausgabe	3.500	3.500	4.031,75
860010 Erstattung Personalkosten	60.000	50.000	49.220,59
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>22.965.578</b>	<b>22.774.269</b>	<b>20.215.146,98</b>
<b><u>B) Sonstige betriebliche Erträge</u></b>			
273800 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.855.300	1.817.700	1.809.682,38
273500 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	0	73.095,68
<b>Summe der sonstigen betrieblichen Erträge</b>	<b>1.855.300</b>	<b>1.817.700</b>	<b>1.882.778,06</b>
<b><u>C) Zinsen und ähnliche Erträge</u></b>			
265000 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	152,66
265100 Zinserträge aus "Sale-and-lease-back"-Projekten	0	0	1.010.451,07
265101 Erstattung Schuldendienst durch KIG	0	0	73.238,91
265200 Erbbauzins/Mahngebühren	0	0	40.018,00
<b>Summe Zinserträge und ähnliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.123.860,64</b>
<b>Erträge gesamt:</b>	<b>24.820.878</b>	<b>24.591.969</b>	<b>23.221.785,68</b>

**Aufwendungen - in €-**

Konto-Nr.: Bezeichnung	Plan- ansatz 2018	Plan- ansatz 2017	Jahres- ergebnis 2016
<b><u>A) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe/Energiekosten</u></b>			
425412 Strom	1.700.000	1.750.000	1.550.859,31
425413 Gas	720.000	800.000	629.884,87
425414 Heizöl	95.000	95.000	74.864,98
425423 Wärmelieferung	850.000	950.000	805.048,62
425424 Heizholz	60.000	60.000	39.957,75
425415 Wasser/Abwasser	230.000	225.000	231.135,04
425425 Niederschlagswasser	235.000	235.000	228.745,84
<b>Summe Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b>	<b>3.890.000</b>	<b>4.115.000</b>	<b>3.560.496,41</b>
<b><u>B) Bezogene Leistungen</u></b>			
425417 Abfallgebühr	180.000	180.000	179.265,20
425418 Sonstige Entsorgungskosten	65.000	65.000	65.676,85
425421 Beiträge gebäudebezogene Versicherungen	105.000	110.000	98.474,07
425429 Sonstige Bewirtschaftungskosten	230.000	230.000	247.142,96
<b>Summe Bezogene Leistungen</b>	<b>580.000</b>	<b>585.000</b>	<b>590.559,08</b>
<b><u>C) Sonstige betriebliche Aufwendungen</u></b>			
480001 Wartungsverträge	750.000	700.000	744.082,89
480000 Instandhaltungsmaßnahmen	2.250.000	2.600.000	2.331.315,22
<b>Zwischensumme Wartung und Instandhaltung</b>	<b>3.000.000</b>	<b>3.300.000</b>	<b>3.075.398,11</b>
<b>Kreisgärtner</b>			
451000 Kfz-Steuer	1.800	1.800	1.801,35
452000 Kfz-Versicherung	5.000	5.000	3.956,39
453000 Treibstoffe	7.000	7.000	6.647,13
454000 sonstige Fremdinstandsetzung	15.000	15.000	14.988,45
458000 Gebühren, sonstige Ausgaben	200	200	42,00
498500 Aufwand für Berufskleidung	1.200	1.200	1.182,44
<b>Zwischensumme Kreisgärtner</b>	<b>30.200</b>	<b>30.200</b>	<b>28.617,76</b>
425300 Mieten und Pachten	474.000	480.000	440.608,96
425301 Mieten für Gebäude im Zusammenhang mit Sale-and-lease-back	0	0	1.512.768,71
425302 Mieten für Sporthallen an KIG	0	0	131.324,52
425302 Miete an Kreis für Büroräume EGW	80.000	80.000	80.000,00
425422 Sonstige Versicherungen für Mitarbeiter EGW	7.700	7.700	7.633,32
481030 Kostenanteil Büro- und EDV-Ausstattung	7.280	7.280	7.280,00
493000 Geschäftsausgaben	35.000	35.000	17.301,49
494500 Fortbildungskosten	10.000	10.000	5.118,72
466000 Dienstreisen	25.000	25.000	24.649,97
495000 Prozess-, Rechts- und Gerichtskosten	30.000	30.000	16.080,97
495002 Sachkostenerstattung an Kreis (Querschnittsverwaltung)	111.800	115.080	115.970,00

**Aufwendungen - in €-**

Konto-Nr.: Bezeichnung	Plan- ansatz 2018	Plan- ansatz 2017	Jahres- ergebnis 2016
495003 Personalkosten an Kreis (Querschnittsverwaltung)	436.240	419.260	409.140,00
493500 Softwarepflegekosten	20.000	20.000	19.646,48
490000 Sonstige Betriebliche Aufwendungen	15.000	15.000	0,00
493510 Serviceleistungen Software	10.000	10.000	8.593,38
495600 Personalabrechnungen LOGA	4.000	4.000	3.725,73
493100 Miete und Service Kopierer	5.000	5.000	3.613,24
495700 Prüfung Jahresabschluss d. Wirtschaftsprüfer	14.000	14.000	13.004,60
481000 Leasingraten Büromöbel	0	11.300	22.534,56
<b>Summe Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>4.315.220</b>	<b>4.618.820</b>	<b>5.943.010,52</b>
 <b><u>D) Personalkosten</u></b>			
414100 Beamtenbesoldung	227.100	214.700	209.025,15
414140 Entgelt Beschäftigte	1.084.550	1.046.160	1.019.560,92
414300 Versorgungskassenbeiträge für Beamte	95.006	91.865	90.270,16
414340 Arbeitgeberanteile z.ZVK f.Beschäftigte	94.610	90.050	85.382,41
414400 Beiträge z. gesetzl. Sozialvers. f. Beschäftigte	210.795	200.070	196.329,21
414500 Beihilfe, Unterstützungen an Beamte	25.000	20.000	24.969,88
414650 sonstige Personalausgaben	3.000	3.000	600,00
416500 Zuführung z. Pensions- u. Beihilferückstellung	324.690	268.992	108.606,00
<b>Summe Personalkosten</b>	<b>2.064.751</b>	<b>1.934.837</b>	<b>1.734.743,73</b>
 <b><u>E) Zinsen und ähnl. Aufwendungen</u></b>			
212800 Zinsen für Kredite vom Bund	216.000	203.000	160.503,38
212808 Zinsen für Kredite vom Kreditmarkt	2.810.000	2.920.000	2.896.983,66
211800 Zinsen Kontokorrentverkehr	5.000	5.000	700,09
212809 Zinsen für Nießbrauch Verwaltungsgebäude	147.961	153.694	159.351,03
213000 Auflösung Ansparrate Inv.-Fonds	301.746	338.584	377.673,17
<b>Summe Zinsaufwendungen</b>	<b>3.480.707</b>	<b>3.620.278</b>	<b>3.595.211,33</b>
 <b><u>F) Abschreibungen</u></b>			
483000 Abschreibungen	10.489.200	9.717.034	9.117.264,36
<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>10.489.200</b>	<b>9.717.034</b>	<b>9.117.264,36</b>

**Aufwendungen - in €-**

<b>Konto-Nr.:</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan- ansatz 2018</b>	<b>Plan- ansatz 2017</b>	<b>Jahres- ergebnis 2016</b>
<b><u>G) Steuern</u></b>				
425419	Grundsteuer	1.000	1.000	1.094,13
	<b>Summe Steuern</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.094,13</b>
<hr/>				
	<b>Aufwendungen gesamt</b>	<b>24.820.878</b>	<b>24.591.969</b>	<b>24.542.379,56</b>



**Erläuterungen**  
**zum**  
**Erfolgsplan**

## **Erläuterungen zum Erfolgsplan 2018**

### **Erträge**

#### **A) Umsatzerlöse**

##### **Mieteinnahmen (sonstige)**

Mieten und Pachten von Dritten für Kreisliegenschaften. Dazu gehören die vermieteten Hausmeisterdienstwohnungen, die verpachteten Schulcafeterien und Ländereien sowie im Einzelfall vermietete Schulräume für externe Schulungen.

##### **Mieteinnahmen (Schul- und Verwaltungsgebäude)**

Zum Ausgleich des Wirtschaftsplanes wird der Mieteinsatz benötigt, der aus dem Kreishaushalt zufließt. Für das Wirtschaftsjahr 2018 wird eine Kostenmiete in Höhe von 18.290.638 € angemeldet.

##### **Erstattung Nebenkosten (sonstige)**

Nebenkostenerstattungen aus der Vermietung von Hausmeisterdienstwohnungen und anderen Objekten einschließlich der Kostenerstattungen der Gemeinde Beselich (Schulsporthalle), der Stadt Limburg (Kreissporthalle), der Gemeinde Elz (Sporthalle Erlenbachschule) und der Kreishandwerkerschaft Limburg-Weilburg (Ausbildungszentrum Friedrich-Dessauer-Schule Limburg) werden als Erlöse verbucht.

##### **Erstattungen Nebenkosten (Schul- und Verwaltungsgebäude)**

Nebenkostenerstattung aus dem Kreishaushalt entsprechend dem Aufwand des Eigenbetriebes.

##### **Erlöse Photovoltaik**

Für den eingespeisten Strom aus der Photovoltaikanlage am Gymnasium Philippinum (Schulprojekt) wird von den Stadtwerken Weilburg eine Vergütung gezahlt. Die in den letzten Jahren planmäßig errichteten Photovoltaikanlagen befinden sich im Eigentum der Kreishallenbad GmbH bzw. dem Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB), denen auch die Erlöse daraus zufließen.

##### **Erlöse aus Schadensersatzzahlungen**

Für Sachschäden an den Gebäuden werden die angefallenen Kosten von den Verursachern (sofern bekannt) zurückgefordert.

##### **Erlöse aus der allgemeinen Baukostenumlage/sonstige Kostenerstattungen**

Die Allgemeinkosten bei Bauprojekten wie Bauwasser, Baustrom und Bauwesenversicherung werden im Umlageverfahren den beauftragten Bauunternehmen in Abzug gebracht. Pauschal werden von der Schlussrechnung des jeweiligen Auftragnehmers 0,9 % der Abrechnungssumme einbehalten. Buchhalterisch ist dieser Einbehalt als Erlös zu werten.

##### **Nutzungsgebühr Turn- und Sporthallen/Schlüsselausgabe**

Für Veranstaltungen in der Kreissporthalle in Limburg sowie in den anderen kreiseigenen Turn- und Sporthallen sind von den veranstaltenden Vereinen und Institutionen Gebühren für die Nutzung zu zahlen. Des Weiteren werden an die Vereinsvertreter Schlüssel für Trainingszwecke ausgehändigt. Für die Ausgabe pro Schlüssel wird eine Gebühr erhoben.

### **Erstattung Personalkosten**

Gemäß Vereinbarung sind für Beratungsleistungen der Abteilung Technik im Rahmen der Neubaumaßnahme für das Kreishallenbad Weilburg, sowie für die anfallenden Arbeiten der Abteilung Verwaltung im Zuge der Vergabeverfahren der Kreishallenbad GmbH, des Abfallwirtschaftsbetriebes in Beselich oder der sonstigen Fachämter der Kreisverwaltung, die angefallenen Stunden und Ausgaben von der jeweiligen Stelle zu erstatten. Nach den vorliegenden Schätzungen werden für das Jahr 2018 Mittel in Höhe von 60.000 € angemeldet.

## **B) Sonstige betriebliche Erträge**

### **Erträge aus der Auflösung von Sonderposten**

Entsprechend den bewilligten Schulbaupauschalen bzw. Beteiligungen von Städten und Gemeinden sowie den Zuschüssen von Bund und Land sind diese entsprechend den Abschreibungszeiträumen der Investitionen aufzulösen. Für das Jahr 2018 ist daher ein Betrag in Höhe von 1.855.300 € zu veranschlagen. Diesen Beträgen stehen gleichzeitig Abschreibungen gegenüber.

## **Aufwendungen**

### **A ) Roh- , Hilfs- u. Betriebsstoffe**

Im Bereich der Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe wird der Ansatz im Vergleich zum Planansatz 2017 um insgesamt 225.000 € reduziert. Der Ansatz für Strom kann auf der Grundlage der aktuellen Konditionen leicht um 50.000 € verringert werden. Der auch in 2017 bisher günstige Börsenpreis wird unseren Gasbezugspreis 2018 positiv beeinflussen, so dass hier der Ansatz um 80.000 € reduziert werden kann. Im Bereich der Wärmelieferung macht sich der noch gute Ölpreis bemerkbar. Der Ansatz kann hier im Vergleich zum Vorjahr um 100.000 € reduziert werden. Des Weiteren werden Verbrauchseinsparungen durch durchgeführte und begonnene energetische Maßnahmen an den Schulen erwartet. Die Kosten für den Wasser- und Abwasserbereich müssen leicht um 5.000 € nach oben korrigiert werden. Für das Jahr 2018 werden somit Mittel in Höhe von 3.890.000 € angemeldet.

### **B) Bezogene Leistungen**

Für die Aufwandspositionen Abfallgebühren, sonstige Entsorgungskosten und sonstige Bewirtschaftungskosten werden die Ansätze des Wirtschaftsplanes 2017 übernommen. Hier sind keine Änderungen zu erwarten. Der Ansatz für die gebäudebezogenen Versicherungen verringert sich im Vergleich zum Vorjahr um 5.000 €. Insgesamt werden für die bezogenen Leistungen für das Jahr 2018 Mittel in Höhe von 580.000 € benötigt.

### **C) Sonstige betriebliche Aufwendungen**

#### **Wartungsverträge**

Aufgrund der Neubaumaßnahmen und der umfangreichen Sanierungsarbeiten in den Schulgebäuden wurde die Qualität der Technik in den letzten Jahren erheblich verbessert. Es wurden u.a. Brandmeldeanlagen, Rauch-, Wärmeabzugsanlagen, Brandschutztüren, Aufzüge oder sonstige Anlagen eingebaut. Um den Vorschriften, den Sicherheitsmerkmalen und der Gewährleistung der einzelnen Anlagen dauerhaft gerecht zu werden, sind mehr Wartungsverträge notwendig. Hinzu kommt, dass wiederkehrende Sicherheitsüberprüfungen zum Teil gesetzlich vorgeschrieben sind. Bei der Wartung geht es um die Erhaltung der Funktionstüchtigkeit des Wartungsgegenstandes, der Verhinderung des vorzeitigen Verschleißes, des Aufdeckens von Quellen, die zu Fehlfunktionen oder Ausfällen führen können. Für das Wirtschaftsjahr 2018 werden daher Mittel in Höhe von 750.000 € angemeldet.

### **Instandhaltungsmaßnahmen**

Für die Bauunterhaltung der Schul- und Verwaltungsgebäude wird für Reparatur und Instandhaltungen an Gebäuden und Gebäudeteilen, für die Reparatur an Heizung, Sanitär- und Elektroinstallation, für die Reparatur von Pausenhöfen, Wegen und Plätzen, Schönheitsreparaturen, Materialleistungen für Eigenleistungen an Schulen, Brandschutzsanierungen, sonstige Bauunterhaltungskosten ein Ansatz in Höhe von 2.250.000 € benötigt. Da die bisher nicht sanierten Gebäude und Gebäudeteile immer älter werden und daher auch reparaturanfälliger, ist der Ansatz für die Unterhaltung an den Schulen und Verwaltungsgebäuden notwendig.

Vorbehaltlich einer Prüfung von Maßnahmen, die derzeit noch als Erhaltungsaufwendungen qualifiziert sind, kann die Prüfung dazu führen, dass nach Art und Umfang der Maßnahme diese als Investition auszuweisen ist.

### **Kreisgärtner**

#### **Kfz-Steuer**

Für die jährliche anfallende Kfz-Steuer aller Fahrzeuge wird ein Betrag für das Jahr 2018 in Höhe von 1.800 € benötigt.

#### **Kfz-Versicherung**

Für die Versicherung der Kraftfahrzeuge der Kreisgärtner werden für das Jahr 2018 Mittel in Höhe von 5.000 € angemeldet.

#### **Treibstoffe**

Nach den Erfahrungen der Kreisverwaltung werden für die Treibstoffe aller Gerätschaften und Fahrzeuge Mittel in Höhe von 7.000 € benötigt.

#### **Sonstige Fremdinstandsetzung**

Für die anfallenden Reparaturarbeiten an den Arbeitsgeräten werden für das Wirtschaftsjahr 2018 Mittel in Höhe von 15.000 € angemeldet.

#### **Gebühren, sonstige Ausgaben**

Für anfallende Gebühren und sonstige Ausgaben für die anfallenden Arbeiten der Kreisgärtner wird ein Ansatz von 200 € für das Jahr 2018 angemeldet.

#### **Aufwand für Berufskleidung**

Für die benötigte Berufskleidung wird für die Kreisgärtner für das Jahr 2018 ein Betrag in Höhe von 1.200 € angemeldet.

#### **Mieten und Pachten**

Mieten für die angemieteten Gebäude für Verwaltung und Schulen einschließlich der Nutzungszeiten von fremden Sporthallen für Schulsport. Gegenüber dem Vorjahr verringert sich der Bedarf um 6.000 €. Weggefallen ist die Anmietung von 2 Räumen in der Kulturhalle für die Emsbachtalschule Niederbrechen. Für das Jahr 2018 wird ein Planansatz von 474.000 € angemeldet.

#### **Miete an Kreis für Büroräume EGW**

Für die Überlassung von Büroräumen durch den Kreis hat der Eigenbetrieb entsprechende Mietzahlungen zu leisten. Für das Jahr 2018 wird für die Miete ein Betrag von 80.000 € angesetzt.

### **Sonstige Versicherungen für Mitarbeiter EGW**

Für die anteiligen Kosten der Haftpflichtversicherung werden für die Mitarbeiter/innen des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft für das Jahr 2018 Mittel in Höhe von 7.700 € benötigt.

### **Kostenanteil Büro- und EDV-Ausstattung**

Für die Räume in der alten PPC-Schule hat der Eigenbetrieb die Büroausstattung selbst beschafft. Lediglich die EDV-Ausstattung wird vom Kreis zur Verfügung gestellt. Für die Nutzung von 28 EDV-Arbeitsplätzen einschließlich der entsprechenden IT-Infrastruktur sind vom EGW nun jährlich 7.280 € zu entrichten.

### **Geschäftsausgaben**

Für die Führung der Geschäfte des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft werden für Bücher und Zeitschriften, Fernmeldegebühren, Verbrauchsmaterial und Postgebühren für das Jahr 2018 Mittel in Höhe von 35.000 € benötigt.

### **Fortbildungskosten**

Es wird für die Fortbildung der Mitarbeiter/innen des Eigenbetriebes ein Ansatz in Höhe von 10.000 € für das Wirtschaftsjahr 2018 angemeldet.

### **Dienstreisen**

Für die Überwachung und Kontrolle der Bauarbeiten an den Schulen und Verwaltungsgebäuden im Landkreis Limburg-Weilburg fallen Reisekosten an. Ferner werden für Lehrgänge und Fortbildungsveranstaltungen Mittel benötigt. Insgesamt wird daher ein Ansatz für Dienstreisen in Höhe von 25.000 € angemeldet.

### **Prozess-, Rechts- und Gerichtskosten**

Hier wird ein Planansatz in Höhe von 30.000 € für eventuell anfallende Prozess-, Rechts- und Gerichtskosten benötigt.

### **Sachkostenerstattung an Kreis (Querschnittsverwaltung)**

Für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen des Referates für Rechtsangelegenheiten, des Personalamtes, des Amtes für Finanzen und Organisation und des Gesamtpersonalrates erstattet der Eigenbetrieb die entsprechenden Sachkosten. Hierfür wird ein Planansatz von 111.800 € für das Jahr 2018 angemeldet.

### **Personalkostenerstattung an Kreis (Querschnittsverwaltung)**

Für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen des Referates für Rechtsangelegenheiten, des Personalamtes, des Amtes für Finanzen und Organisation und des Gesamtpersonalrates erstattet der Eigenbetrieb die entsprechenden Personalkosten. Für das Jahr 2018 werden Mittel in Höhe von 436.240 € angemeldet.

### **Softwarepflegekosten**

Für die Softwarepflegekosten der EDV-Programme des Eigenbetriebes sind für das Jahr 2018 Mittel in Höhe von 20.000 € erforderlich.

### **Sonstige Betriebliche Aufwendungen**

Für das Jahr 2018 wird für die sonstigen Betrieblichen Aufwendungen ein Ansatz in Höhe von 15.000 € benötigt.

### **Serviceleistungen Software**

Für die Serviceleistungen von Schulungs- und Anwendereinrichtungen des EDV-Programms NewSystem werden für das Wirtschaftsjahr 2018 Mittel in Höhe von 10.000 € angemeldet.

### **Personalabrechnungen LOGA**

Für die Lohn- und Gehaltsabrechnungen LOGA für die Mitarbeiter des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft werden für das Jahr 2018 Mittel in Höhe von 4.000 € benötigt.

### **Miete und Service Kopierer**

Für die Kopierer des Eigenbetriebes sind Mietzahlungen und Serviceleistungen vertraglich festgelegt. Für das Wirtschaftsjahr 2018 wird daher ein Planansatz in Höhe von 5.000 € angemeldet.

### **Prüfung Jahresabschluss durch Wirtschaftsprüfer**

Gemäß § 22 EigBGes ist zum Ende eines jeden Wirtschaftsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen, der aus der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang besteht. Dieser Jahresabschluss ist gem. § 27 Abs. 2 EigBGes von einem Wirtschaftsprüfer zu prüfen. Für die Prüfung der Bilanz werden für das Wirtschaftsjahr 2018 Mittel in Höhe von 14.000 € benötigt.

## **D) Personalkosten**

Die Personalkosten werden für das Jahr 2018 von 1.934.837 € auf 2.064.751 € steigen. Die Erhöhung ergibt sich u.a. aus der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung, einer Arbeitszeiterhöhung und der neuen Entgeltordnung des TVöD. Weiterhin ist beim Entgelt Beschäftigte und der Beamtenbesoldung eine Erhöhung aus den voraussichtlichen Tarifloohnerhöhungen für das Jahr 2018 zu verzeichnen.

## **E ) Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

### **Zinsen für Kredite vom Bund**

Für die bei der KfW aufgenommenen Kredite für Wachstumsimpulse bzw. energetische Gebäudesanierung sind im Jahr 2018 Zinszahlungen in Höhe von 216.000 € zu leisten.

### **Zinsen für Kredite vom Kreditmarkt**

An Zinsaufwand für die Kredite vom Kreditmarkt ist ein Betrag in Höhe von 2.810.000 € vorzusehen. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus den Zinsen für die vom Eigenbetrieb aufgenommenen Kredite (Stand 26. Juli 2017) in Höhe von 2.590.000 € und den voraussichtlichen Zinsen für die aufgrund der Investitionstätigkeit erforderlichen Kreditneuaufnahmen in Höhe von 220.000 €.

### **Zinsen Kontokorrentverkehr**

Für eventuelle kurzfristige Überschreitungen im Kontokorrentverkehr wird für das Jahr 2018 ein Ansatz in Höhe von 5.000 € benötigt.

### **Auflösung Ansparrate Inv.-Fonds**

Die vom Kreis bisher gezahlten Ansparraten für Investitionsfondskredite werden über einen Zeitraum von 20 Jahren aufgelöst und ergeben einen Ansatz für das Jahr 2018 in Höhe von 301.746 €. Für das Jahr 2018 wird kein Zugang zu den Ansparraten unterstellt.

**Zinsen für Nießbrauch Verwaltungsgebäude Kreishaus Limburg**

Für die Zinszahlungen für Nießbrauch Verwaltungsgebäude Kreishaus Limburg wird für das Jahr 2018 ein Betrag in Höhe von 147.961 € benötigt.

**F) Abschreibungen**

**Abschreibungen**

In dem Abschreibungsbetrag in Höhe von 10.489.200 € ist ein Betrag in Höhe von 5.026.908 € aus dem Rückkauf der beiden Sale-and-lease-Back-Geschäfte enthalten.

Hinzukommen die Abschreibungen auf die beim Kreis verbliebenen Gebäude und die getätigten Mietereinbauten.

**G) Steuern**

Für das Jahr 2018 werden 1.000 € für Grundsteuern, soweit eine Steuerpflicht besteht, (z.B. für Wohnungen) angemeldet.





# Vermögensplan

**Einnahmen - in €-**

Konto-Nr.:	Bezeichnung	Planansatz 2018	Verpflich- tungser- mächtigung	Gesamt- ausgabe- bedarf	Planansatz 2017	Planansatz 2016
	1. Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	289.400			589.700	1.155.901
	2. Abschreibungen	10.489.200			9.717.034	6.832.500
	3. Anlagenabgänge	0			0	46.801
	4. Kredite	1.943.507			5.862.800	7.345.720
	5. Verminderung des Nettogeldvermögens (Rücklage Sale-and-lease-back)	0			0	502.318
	6. Auflösung Ansparrate Inv.-Fonds / Entwicklung Rückstellung für Pensionen etc.	626.436			607.576	508.395
	7. Veränderung des Vermögens	0			0	0
	8. Zuweisung des Kreises aus der Schulbaupauschale	0			0	0
	9. Erstattung der Tilgung durch Kreis	0			0	711.000
	10. Zuführung Veräußerung Finanzanlagevermögen Sale-and-lease-back	0			0	54.234.551
	11. Zuweisung Kommunalinvestitionsprogramm des Bundes nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KIP I)	0			0	10.345.565
	12. Zuweisung Kommunalinvestitionsprogramm des Bundes und des Landes Hessen "KIP macht Schule" (KIP II)	20.750.157			0	0
	13. Jahresüberschuss	0			0	0
	14. Erstattung Tilgung durch KIG	0			0	58.086
	<b><u>Summe Einnahmen</u></b>	<b>34.098.700</b>			<b>16.777.110</b>	<b>81.740.837</b>

**Ausgaben - in €-**

Konto-Nr.:	Bezeichnung	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit- gestellt	Plan- ansatz 2018	Verpflich- tungser- mächtigung	fortgeschrie- bener Plan- ansatz 2017	fortgeschrie- bener Plan- ansatz 2016
<b>1. <u>Investitionen</u></b>							
<b>Fortführungs- und neue Baumaßnahmen</b>							
<b>Grundschule Bad Camberg-Erbach</b>							
018900	Sanierung Trinkwasseranlage Grundschule Erbach	200.000	200.000	0		0	50.000
<b>Grundschule Dornburg-Thalheim</b>							
040000	Erneuerung Außenjalousien GS Thalheim	10.000	10.000	0		10.000	0
<b>Grundschule Elbtalschule Dorchheim</b>							
018900	Energetische- und Brandschutzsanierung Elbtalschule Dorchheim	0	50.000	0		50.000	0
018928	Energetische- und Brandschutzsanierung Sporthalle Elbtalschule Dorchheim	0	100.000	0		100.000	0
<b>Oranienschule Elz</b>							
018962	Modernisierung der Sanitäranlagen Oranienschule Elz	100.000	0	0		0	100.000
<b>Herzenbergschule Hadamar</b>							
018962	Neubau Sporthalle Herzenbergschule Hadamar	1.266.500	1.266.500	0		520.000	225.000
018961	Außenanlage Herzenbergschule Hadamar	120.000	120.000	0		0	50.000
<b>Erich-Kästner-Schule Limburg</b>							
018901	Fassaden-und Brandschutzsanierung Erich-Kästner-Schule Limburg	820.000	820.000	0		20.000	0
018928	Sanierung Sporthalle Dusche/Umkleide Erich-Kästner-Schule Limburg	0	40.000	0		40.000	0
<b>Grundschule Limburg-Offheim</b>							
018900	Umgestaltung Pausenhalle Grundschule Offheim	50.000	50.000	0		0	50.000
018901	Anbau Klassenraum für Betreuung Grundschule Offheim	0	75.000	0		75.000	0
<b>Grundschule Limburg-Linter</b>							
018900	Anbau 2 Klassenräume für Betreuung Grundschule Linter	0	150.000	0		150.000	0
<b>Schule auf dem Falkenflug Löhnberg</b>							
018901	Anbau Geräteraum Schule auf dem Falkenflug Löhnberg	0	50.000	0		50.000	0
<b>Grundschule Runkel-Steeden</b>							
018900	Dachsanieierung Fahrradhalle mit Erneuerung Außenjalousien Schule am Sonnenhang Steeden	0	40.000	0		40.000	0
<b>Grundschule Runkel-Arfurt, Außenstelle Johann-Christian-Senckenberg-Schule Runkel</b>							
018900	Brandschutz - Herstellung 2. Fluchtweg Grundschule Arfurt, Außenstelle Johann-Christian-Senckenberg-Schule Runkel	40.000	40.000	0		0	40.000
<b>Grundschule Runkel-Dehrn</b>							
018900	Erneuerung Fenster Verwaltungsgebäude und Erstellung Fluchtweg aus den Klassenräumen des Erdgeschosses Grundschule Dehrn	90.000	90.000	0		45.000	15.000
<b>Grundschule Waldbrunn-Hausen</b>							
018900	Brandschutzsanierung Grundschule Hausen	150.000	150.000	0		0	100.000

**Ausgaben - in €-**

Konto-Nr.:	Bezeichnung	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit- gestellt	Plan- ansatz 2018	Verpflich- tungser- mächtigung	fortgeschrie- bener Plan- ansatz 2017	fortgeschrie- bener Plan- ansatz 2016
	<b>Christian-Spielmann-Schule Weilburg</b>						
017600	Außenanlagengestaltung	80.000	0	0	50.000	0	0
	<b>Grundschule Weilmünster</b>						
018928	Sanierung Sporthalle Grundschule Weilmünster	110.000	110.000	0		60.000	0
017600	Barrierefreier Ausbau Bushaltestelle Grundschule Weilmünster und Ausbau gemeindlicher Bushaltestellen in Weilmünster	710.000	710.000	0		110.000	600.000
	<b>Grundschule Laubuseschbach Außenstelle Weilmünster</b>						
017600	Zaunanlage Grundschule Laubuseschbach, Außenstelle Weilmünster	30.000	30.000	0		30.000	0
	<b>Karl-Schapper-Schule Weinbach</b>						
018900	Brandschutzsanierung und Erneuerung Lüftungsanlage Karl-Schapper-Schule Weinbach	270.000	270.000	0		0	20.000
	<b>Schule im Emsbachtal Niederbrechen</b>						
018900	Sanierung Schule im Emsbachtal Niederbrechen	3.900.000	3.900.000	0		600.000	250.000
	<b>Erlenbachschule Elz</b>						
017600	Außenanlagengestaltung Erlenbachschule Elz	100.000	100.000	0		0	30.000
018900	Fertigarage Erlenbachschule Elz	10.000	10.000	0		10.000	0
018901	Sanierung Naturwissenschaft Erlenbachschule Elz	0	70.000	0		70.000	0
	<b>Theodor-Heuss-Schule Limburg</b>						
018903	Umbau ehem. Hausmeisterhaus Theodor-Heuss-Schule Limburg	20.000	20.000	0		0	20.000
017600	Schulhofgestaltung Theodor-Heuss-Schule Limburg	350.000	120.000	80.000	100.000	70.000	0
	<b>Schule am Eschilishov Eschhofen</b>						
011000	Anschaffung und Aufstellung einer Garage Schule am Eschilishov Eschhofen	10.000	0	10.000		0	0
	<b>Leo-Sternberg-Schule Limburg</b>						
018928	Sanierung Sporthalle Leo-Sternberg-Schule Limburg	0	50.000	0		50.000	0
	<b>Johann-Christian-Senckenberg-Schule Runkel</b>						
018902	Außenanlagen mit Kanalsanierung Johann-Christian-Senckenberg-Schule Runkel und Ausbau städtischer Bushaltestellen in Runkel	390.000	390.000	0		60.000	0
	<b>Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule Limburg</b>						
018903	Umbau- und Brandschutzsanierung Sporthalle Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule Limburg	850.000	650.000	200.000		0	50.000
017600	Außenanlagengestaltung Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule Limburg	25.000	25.000	0		25.000	0
	<b>Heinrich-von-Gagern-Schule Weilburg</b>						
018927	Brandschutz- und Energetische Sanierung Heinrich-von-Gagern-Schule Weilburg	7.250.000	7.150.000	100.000		0	800.000
017600	Außenanlagengestaltung Heinrich-von-Gagern-Schule Weilburg	100.000	100.000	0		0	100.000
	<b>MPS Goldener Grund Niederselters</b>						
018901	Toilettensanierung und Einbau einer behindertengerechten Toilette im Bauteil A MPS Goldener Grund Niederselters	0	70.000	0		70.000	0

**Ausgaben - in €-**

Konto-Nr.:	Bezeichnung	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit- gestellt	Plan- ansatz 2018	Verpflich- tungser- mächtigung	fortgeschrie- bener Plan- ansatz 2017	fortgeschrie- bener Plan- ansatz 2016
	<b>Johann-Christian-Senkenberg-Schule Villmar</b>						
018900	Erweiterung Betreuung Johann-Christian-Senckenberg-Schule Villmar	0	150.000	0		150.000	0
	<b>Tilemannschule Limburg</b>						
018928	Sanierung Umkleieräume und Turnhalle Tilemannschule Limburg	0	150.000	0		150.000	0
	<b>Gymnasium Philippinum Weilburg</b>						
017600	Außenanlagen und Kanalsanierung Gymnasium Philippinum Weilburg	500.000	500.000	300.000	200.000	100.000	100.000
018923	Sanierung und Neubauteile Gymnasium Philippinum Weilburg -Hauptgebäude Oberstufe-	3.430.000	3.430.000	0		130.000	0
018900	Sanierung und Neubauteile Spielmannbau Gymnasium Philippinum Weilburg	1.005.000	805.000	200.000	200.000	150.000	0
018922	Neubau Musik Gymnasium Philippinum Weilburg	1.500.000	1.500.000	80.000		800.000	700.000
017601	Herrichtung Pausenhof, Feuerwehruzufahrt und barrierefreier Zugang Kreissporthalle Gymnasium Philippinum Weilburg	150.000	0	0	150.000	0	0
	<b>Adolf-Reichwein-Schule Limburg</b>						
018922	Sanierung Adolf-Reichwein-Schule Limburg	14.150.000	14.150.000	0		0	200.000
018901	Herstellung Dach Containeranlage Adolf-Reichwein-Schule Limburg	50.000	50.000	0		50.000	0
040000	Verbesserung der Verkehrssituation Adolf-Reichwein-Schule Limburg, Peter-Paul-Cahensly-Schule Limburg und Kreissporthalle Limburg	20.000	20.000	0		20.000	0
	<b>Friedrich-Dessauer-Schule Limburg</b>						
018900	Energetische Sanierung Gebäude A, Gebäude B und Mittelbau II. BA Friedrich-Dessauer-Schule Limburg	50.000	50.000	0		50.000	0
018901	Energetische Sanierung Werkstattbereich II. BA Friedrich-Dessauer-Schule Limburg	50.000	50.000	0		50.000	0
	<b>Wilhelm-Knapp-Schule Weilburg</b>						
018902	Sanierung Gebäude C Wilhelm-Knapp-Schule Weilburg	501.000	501.000	0		100.000	0
044110	Festverbundene Maschinenteknik Gebäude C Wilhelm-Knapp-Schule Weilburg	500.000	0	0	500.000	0	0
	<b>Taunusschule Bad Camberg</b>						
018900	Umbau und Sanierung Klassentrakt-Ostseite-Taunusschule Bad Camberg	3.130.000	3.130.000	0		800.000	700.000
018903	Erneuerung Lüftungsanlage und Brandschutzsanierung Sporthalle Pommernstraße Bad Camberg	1.650.000	1.650.000	0		150.000	700.000
018928	Brandschutzsanierung Sporthalle Gisbert-Lieber-Straße Bad Camberg	0	100.000	0		50.000	50.000
	<b>Fürst-Johann-Ludwig-Schule Hadamar</b>						
018901	Errichtung eines Aufzuges Fürst-Johann-Ludwig-Schule Hadamar	190.000	0	190.000		0	0
	<b>Freiherr-vom-Stein-Schule Dauborn</b>						
018900	Sanierung Freiherr-vom-Stein-Schule Dauborn	2.720.000	1.980.000	740.000		580.000	610.000
018901	Anbau Betreuung Freiherr-vom-Stein-Schule Dauborn	0	250.000	0		250.000	0
018902	Errichtung einer neuen Pellet-Heizungsanlage Freiherr-vom-Stein-Schule Dauborn	850.000	0	850.000		0	0

**Ausgaben - in €-**

Konto-Nr.:	Bezeichnung	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit- gestellt	Plan- ansatz 2018	Verpflich- tungser- mächtigung	fortgeschrie- bener Plan- ansatz 2017	fortgeschrie- bener Plan- ansatz 2016
<b>Weitalschule Weilmünster</b>							
018900	Umbau ehem. Hausmeisterhaus Weitalschule Weilmünster	40.000	40.000	0		0	40.000
018903	Dach- und Fassadensanierung Sporthalle II. BA Weitalschule Weilmünster	100.000	100.000	0		50.000	50.000
018904	Errichtung einer neuen Pellet-Heizungsanlage Weitalschule Weilmünster	300.000	300.000	0		200.000	100.000
<b>Beselich</b>							
018900	Herrichtung der ehemaligen Gasverwaltungsanlage zum Betriebsgebäude der Kreisgärtner auf der Deponie Beselich	200.000	125.000	75.000		0	125.000
<b>Limburg</b>							
017700	Sportstättenbau Limburg	500.000	0	0	500.000	0	0
018900	Umbau Zentrale Leitstelle und Erweiterung Lüftungsanlage im Gefahrenabwehrzentrum Limburg	100.000	0	100.000			
709101	Vorplanungskosten	0	550.000	50.000		50.000	50.000
<b>Summe Fortführungs- und neue Baumaßnahmen</b>		<b>48.737.500</b>	<b>46.607.500</b>	<b>2.975.000</b>		<b>6.135.000</b>	<b>5.925.000</b>
<b>Neue Investitionsmaßnahmen / Kommunalinvestitionsprogramm des Bundes und des Landes Hessen (KIP I)</b>							
018920 - 018928	Zusammengefasste Investitionsmaßnahmen des Bundes und des Landes Hessen	10.345.565	10.345.565	0		0	10.475.565
<b>Summe Neue Investitionsmaßnahmen / Kommunalinvestitionsprogramm des Bundes und des Landes Hessen (KIP I)</b>		<b>10.345.565</b>	<b>10.345.565</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>10.475.565</b>
<b>Neues Kommunalinvestitionsprogramm des Bundes und des Landes Hessen (KIP II)</b>							
018920 - 018928	Zusammengefasste Investitionsmaßnahmen des Bundes und des Landes Hessen	20.750.157	0	20.750.157		0	0
<b>Summe Neue Investitionsmaßnahmen / Kommunalinvestitionsprogramm des Bundes und des Landes Hessen (KIP II)</b>		<b>20.750.157</b>	<b>0</b>	<b>20.750.157</b>		<b>0</b>	<b>0</b>

**Ausgaben - in €-**

Konto-Nr.:	Bezeichnung	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit- gestellt	Plan- ansatz 2018	Verpflich- tungser- mächtigung	fortgeschrie- bener Plan- ansatz 2017	fortgeschrie- bener Plan- ansatz 2016
<b>Austausch der Sporthallenbeleuchtung / Projektförderung Programm Bund</b>							
<b>Westerwaldschule Waldernbach</b>							
018928	Austausch der Sporthallenbeleuchtung Westerwaldschule Waldernbach	90.000	90.000	0		0	90.000
<b>Kreissporthalle Limburg</b>							
018928	Austausch der Sporthallenbeleuchtung Kreissporthalle Limburg	190.000	190.000	0		0	190.000
<b>Taunusschule Bad Camberg</b>							
018928	Austausch der Sporthallenbeleuchtung Pommernstraße Taunusschule Bad Camberg	90.000	90.000	0		0	90.000
<b>Elbtalschule Dorchheim</b>							
018928	Austausch der Sporthallenbeleuchtung Elbtalschule Dorchheim	0	50.000	0		50.000	0
<b>Theodor-Heuss-Schule Limburg</b>							
018928	Austausch der Sporthallenbeleuchtung Theodor- Heuss-Schule Limburg	50.000	50.000	0		50.000	0
<b>MPS Niederselters</b>							
018928	Austausch der Sporthallenbeleuchtung MPS Niederselters	85.000	85.000	0		85.000	0
<b>Summe Austausch der Sporthallenbeleuchtung / Projektförderung Programm Bund</b>		<b>505.000</b>	<b>555.000</b>	<b>0</b>		<b>185.000</b>	<b>370.000</b>
<b>Ausstattung interaktive Medienwände für verschiedene Schulen</b>							
044300	Gesamtsysteme einschl. Installation der Software und Inbetriebnahme	1.400.000	1.200.000	50.000		50.000	50.000
<b>Summe Ausstattung interaktive Medienwände für verschiedene Schulen</b>		<b>1.400.000</b>	<b>1.200.000</b>	<b>50.000</b>		<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
<b>Betriebsausstattung</b>							
043000	Ausstattung Schulen, Mensen und Küchen	0	200.000	50.000		50.000	50.000
041000	Erwerb von beweglichen Sachen d. Anlagevermögens	0	120.000	15.000		25.000	15.000
048000	Erwerb von beweglichen Sachen d. Anlagevermögens (GWG)	0	27.500	2.500		2.500	2.500
<b>Summe Betriebsausstattung</b>		<b>0</b>	<b>347.500</b>	<b>67.500</b>		<b>77.500</b>	<b>67.500</b>
<b>Anschaffung Grund und Boden</b>							
005500	Grunderwerbskosten	0	134.000	5.000		5.000	5.000
<b>Summe Anschaffung Grund und Boden</b>		<b>0</b>	<b>134.000</b>	<b>5.000</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
<b>Summe der Investitionen</b>		<b>81.738.222</b>	<b>59.189.565</b>	<b>23.847.657</b>		<b>6.452.500</b>	<b>16.893.065</b>
<b>Summe der Verpflichtungsermächtigungen</b>					<b>1.700.000</b>		

**Ausgaben - in €-**

Konto-Nr.:	Bezeichnung	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit- gestellt	Plan- ansatz 2018	Verpflich- tungser- mächtigung	fortgeschrie- bener Plan- ansatz 2017	fortgeschrie- bener Plan- ansatz 2016
051900	2. <b><u>Finanzanlagen (Ansparrate Inv.-Fonds- Kredit)</u></b>			0		0	260.000
	3. <b><u>Kredittilgungen</u></b>						
063101	- Tilgung von Bundeskrediten (alt)			180.000		180.000	180.000
063100	- Tilgung von Bundeskrediten (neu)			437.100		385.000	340.000
063200	- Tilgung von Landeskrediten (neu)			512.000		512.000	511.300
063201	- Tilgung von Landeskrediten (alt)			852.000		921.000	989.000
063300	- Tilgung von Krediten vom Kreditmarkt (neu)			3.680.000		3.640.000	3.310.000
063301	- Tilgung von Krediten vom Kreditmarkt (alt)			2.300.000		2.440.000	2.330.000
063309	- Tilgung Nießbrauch Verwaltungsgebäude			434.643		428.910	423.253
	<b>Summe der Kredittilgungen</b>			<b>8.395.743</b>		<b>8.506.910</b>	<b>8.083.553</b>
093000	4. <b><u>Verringerung von Sonderposten mit Rücklagenanteil</u></b>			1.855.300		1.817.700	1.767.350
055000	5. <b><u>Auszahlung Zugang Immobilien KIG II</u></b>			0		0	54.234.551
	6. <b><u>Jahresverlust</u></b>			0		0	502.318
	<b>Summe Ausgaben</b>			<b>34.098.700</b>		<b>16.777.110</b>	<b>81.740.837</b>



**Erläuterungen**  
**zum**  
**Vermögensplan**

# Erläuterungen zum Vermögensplan 2018

## Einnahmen

### 1. Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil

Bei den Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil in Höhe von 289.400 € handelt es sich um folgende Zuschüsse für das Jahr 2018:

- vom Land Hessen für das Programm „Förderung der energetischen Modernisierung von kommunalen Nichtwohngebäuden der sozialen Infrastruktur“ für die Freiherr-vom-Stein-Schule Dauborn in Höhe von 200.000 €
- vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit für die Sanierung der Hallenbeleuchtung, in der Sporthalle Theodor-Heuss-Schule Limburg und in der Sporthalle der MPS Goldener Grund Niederselters in Höhe von insgesamt 39.400 €
- vom Land Hessen für das Programm und Richtlinien zur „Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen“ für die Biomassenfeuerungsanlage in der Freiherr-vom-Stein-Schule Dauborn in Höhe von 50.000 €

### 2. Abschreibungen

Nach der Rückabwicklung der beiden Sale-and-lease-back-Geschäfte erhöht sich der Abschreibungsbetrag ab dem Jahr 2017 um **5.026.908 €** Hinzukommen die Abschreibungen auf die beim Kreis verbliebenen Gebäude und die getätigten Mietereinbauten. Für das Wirtschaftsjahr 2018 wird daher ein Betrag in Höhe von 10.489.200 € angemeldet.

### 4. Kredite

Zur Finanzierung des Vermögensplanes sind Kredite in Höhe von **1.943.507 €** erforderlich. Die Tilgungsleistung beträgt 8.395.743 € im Jahr 2018. Somit entsteht keine Netto-Neuverschuldung. Die Darlehensverbindlichkeit reduziert sich per Saldo im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt um 6.452.236 €.

### 6. Auflösung Ansparrate Inv.-Fonds/Entwicklung Rückstellung für Pensionen

Die vom Kreis bisher gezahlten Ansparraten für Investitionskredite werden über einen Zeitraum von 20 Jahren aufgelöst und ergeben einen Ansatz für das Jahr 2018 in Höhe von 301.746 €. Die Entwicklung für Pensions- und Beihilferückstellung ist bei den Einnahmen im Vermögensplan auszuweisen (siehe Erfolgsplan Personalkosten). Einschließlich dem Betrag für das Jahr 2018 in Höhe von 324.690 € für die Rückstellung, wird für das Jahr 2018 ein Gesamtbetrag von 626.436 € angemeldet.

### 7. Veränderung des Vermögens

Eine Veränderung des Vermögens wird nicht vorgenommen.

### 11. Zuweisung Kommunalinvestitionsprogramm des Bundes und des Landes Hessen „KIP macht Schule“ (KIP II)

Durch das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG II) werden finanzschwache Schulträgerkommunen in der Bildungsstruktur gefördert. Der Bund beteiligt sich mit einer Förderquote von bis zu 75 Prozent des Programmvolumens der Investitionsmaßnahmen. Spiegelbildlich ist eine Komplementärfinanzierung von mindestens 25 % erforderlich. Mit Hilfe der vom Bund bereitgestellten Fördermittel sollen finanzschwache Kommunen bei Investitionen im Bereich der Bildungsinfrastruktur unterstützt werden. Es ist vorgesehen, die Mittel für Sanierung, Umbau und Erweiterung von Sporthallen und Schulgebäuden sowie die dazugehörigen Horteinrichtungen und für Außenanlagen zu verwenden.

Nach den Berechnungen des Hessischen Ministeriums für Finanzen steht dem Landkreis Limburg-Weilburg durch das Bundesprogramm ein Investitionsvolumen von 20.750.157 € zur Verfügung.

Nach § 12 des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes des Bundes werden die Finanzhilfen trägerneutral zur Verbesserung der Schulinfrastruktur allgemeinbildender und berufsbildender Schulen gewährt.

Diese trägerneutrale Förderung ist im derzeit bekannten Entwurf des Hessischen Gesetzes zur Änderung des Kommunalinvestitionsprogrammgesetzes in § 15 (4) folgendermaßen formuliert:

„Die Förderung erfolgt trägerneutral im Rahmen einer Projektförderung. Die öffentlichen Schulträger **können** Fördermittel aus ihren Kontingenten an staatlich anerkannte Ersatzschulen weiterleiten...“

Bei der öffentlichen Anhörung zu diesem Gesetz im Haushaltsausschuss des Hessischen Landtages wurde insbesondere von den Trägern der staatlich anerkannten Ersatzschulen und deren Verbänden gefordert, diesen Teil so zu ändern, dass es für den öffentlichen Schulträger verpflichtend ist, die Ersatzschulen zu beteiligen. Begründet wird dies durch die Vorgabe der trägerneutralen Vergabe der Finanzhilfen des Bundes.

Es ist daher zu vermuten, dass in der endgültigen Formulierung des Gesetzes und in den Ausführungsbestimmungen die öffentlichen Schulträger verpflichtet werden, sich mit den Projekten der Ersatzschulen auseinanderzusetzen und diese angemessen zu berücksichtigen.

Die Marienschule Limburg hat grundsätzlich Interesse am Investitionsprogramm angemeldet und wird sicherlich Projekte in diesem Verfahren anmelden.

Da die Rechtslage noch ungewiss ist und noch kein Antrag vorgelegt wurde, sind im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Gebäudewirtschaft die insgesamt möglichen Bundesmittel in Höhe von 20.750.157 € verplant. Sollte nach Antragstellung und Prüfung ein Zuschussbetrag an die Marienschule Limburg weitergeleitet werden, dann muss der Betrag entsprechend bei anderen Baumaßnahmen eingespart werden. Bis zu einem Betrag von 500 000 € (entspricht ca. 2,5 % des Gesamtvolumens) sollte die Einsparung als prozentuale Reduzierung der einzelnen Ansätze erfolgen. Bei einem darüber hinausgehenden Betrag wäre ggf. über den Entfall von Maßnahmen zu entscheiden.

Von dem Betrag in Höhe von 20.750.157 € fließen 15.562.618 € als Zuschuss des Bundes. Für den kommunalen Eigenanteil in Höhe von 5.187.539 € stellt das Land Hessen ein Darlehen über die WiBank Hessen zur Verfügung. Die finanzielle Abwicklung erfolgt direkt über den Kernhaushalt des Landkreises.

## 12. Jahresüberschuss

Es entsteht kein Jahresüberschuss.

**Aufgrund der Besonderheit des neuen Kommunalinvestitionsprogrammes des Bundes und des Landes Hessen (KIP II) werden im Wirtschaftsplan 2018 sowohl die Einnahmen (Kreditaufwand Kreishaushalt – Zuweisung Kreishaushalt Eigenbetrieb) als auch die geplanten Investitionen (siehe Erläuterungen Vermögensplan Seite L 39 - L 56) in einer Summe veranschlagt. Es ist sehr wahrscheinlich, dass eine komplette Inanspruchnahme der Mittel in diesem Jahr nicht erfolgt.**

**Insofern wird die Abwicklung des Investitionsprogrammes (KIP II) über das Wirtschaftsjahr 2018 hinaus über eine Resteverwaltung (Haushaltsausgaberes/ Haushaltseinnahmerest) sichergestellt. In den folgenden Wirtschaftsplänen erfolgen dann jeweils Erläuterungen über die Abwicklung der Haushaltsreste aus dem Kommunalinvestitionsprogramm des Bundes und des Landes Hessen.**

## **Ausgaben**

### **1. Investitionen**

#### **Fortführungs- und neue Baumaßnahmen**

##### **Schulhofgestaltung Theodor-Heuss-Schule Limburg**

Nachdem die Einfriedung des Geländes erfolgt ist, soll nun die Eingangssituation vom Haupteingang zum Schulhof barrierefrei hergerichtet werden. Zunächst sollen die alten Treppenstufen zum höher gelegenen Schulhof entfernt werden und durch abgestufte Sitzreihen ersetzt werden. In diese Atriums-situation wird eine Rampe zum Schulhof integriert. Für die Außenanlagengestaltung werden für das Jahr 2018 Mittel in Höhe von 80.000 € angemeldet. In den Jahren 2019 und 2020 soll dann das Schulgebäude der Theodor-Heuss-Schule barrierefrei mit dem Gebäude der Betreuung, dem kompletten Schulhof und der Sporthalle verbunden werden.

##### **Anschaffung und Aufstellung einer Garage für die Schule am Eschilshov Eschhofen**

In der Grundschule am Eschilshov gibt es im Moment keine Lagermöglichkeit für die Gartenpflegemaschinen und das Streusalz. Es soll für diese Zwecke eine Fertiggarage angeschafft und an der Grundstücksgrenze am Schulhof aufgestellt werden. Für das Wirtschaftsjahr 2018 werden Mittel in Höhe von 10.000 € angemeldet.

##### **Umbau- und Brandschutzsanierung Sporthalle Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule Limburg**

Ergänzend zur Energetischen Sanierung des Kommunalinvestitionsprogrammes (KIP I) werden für die Sporthalle für den Innenausbau (Maler-, Trockenbau und Innenputzarbeiten) und dem technischen Ausbau (Datenleitungen, Elektroarbeiten, Sicherheitsleuchten und der Alarmierung) noch Mittel benötigt. Für die Sanierungsarbeiten werden 200.000 € für das Jahr 2018 angemeldet.

##### **Brandschutz- und Energetische Sanierung der Heinrich-von-Gagern-Schule in Weilburg**

Die Baumaßnahme ist weitestgehend fertiggestellt. Für die Restabwicklung und die noch ausstehenden Schlussrechnungen einzelner Gewerke werden für das Wirtschaftsjahr 2018 noch Mittel in Höhe von 100.000 € benötigt.

##### **Außenanlagen und Kanalsanierung Gymnasium Philippinum Weilburg**

Aufgrund eines Überschwemmungsschadens durch Schmutzwasser auf dem Nachbargrundstück wurde festgestellt, dass die bestehende Regenentwässerung des Gymnasiums im Trinkwasserschutzgebiet nicht zulässig und fachgerecht anzuschließen ist. In diesem Zusammenhang sollen auch die vorhandenen Schmutz- und Regenwasserkanäle auf dem gesamten Gelände geprüft und ein Konzept zur Sanierung erstellt werden. Für das Jahr 2018 werden für diese Maßnahme Mittel in Höhe von 300.000 € benötigt.

##### **Sanierung und Neubauteile Spielmannbau Gymnasium Philippinum Weilburg**

Nach der Fertigstellung des Neubaus Musik am Gymnasium Philippinum Weilburg können die weiteren Arbeiten „Sanierung Spielmannbau“ fortgesetzt werden. Folgende Arbeiten werden im II. Bauabschnitt zur Ausführung kommen:

- verschiedene Abbrucharbeiten
- Erneuerung der elektrischen Anlage
- Heizungs- und Sanitärarbeiten
- Trockenbauarbeiten

Für das Jahr 2018 werden für die Sanierungsarbeiten Mittel in Höhe von 200.000 € angemeldet.

### **Neubau Musik Gymnasium Philippinum Weilburg**

Der Neubau Musik am Gymnasium Weilburg ist zum Ende des Jahres 2017 fertiggestellt. Zur Restabwicklung der Neubauarbeiten und Auszahlung der Schlussrechnungen werden für das Jahr 2018 Mittel in Höhe von 80.000 € benötigt.

### **Errichtung eines Aufzuges Fürst-Johann-Ludwig-Schule Hadamar**

Es soll ein Aufzug, außen, am westlichen Gebäudeteil errichtet werden. Der Aufzug wird die Geschosse EG, 1. OG und 2. OG anfahren. Zu den ausführenden Arbeiten gehören u.a. folgende Gewerke:

- Rohbauarbeiten
- Dachdeckerarbeiten
- Metallbauarbeiten
- Elektroarbeiten
- Aufzugsbauarbeiten
- Außenputzarbeiten
- Pflasterarbeiten

Für die Errichtung des Aufzuges werden im Jahr 2018 Mittel in Höhe von 190.000 € angemeldet.

### **Sanierung Freiherr-vom-Stein-Schule Dauborn**

Fortführung der Bauarbeiten für die Energetische Sanierung der Gebäude Turnhalle, Hauptgebäude und Grundschule. Die Sanierung beinhaltet im Jahr 2018 folgende Arbeiten:

- Dachdeckerarbeiten, Erneuerung der Abdichtung mit Gefälledämmung für Teile der Turnhalle und für Hauptgebäude
- Blitzschutzarbeiten für Teile der Grundschule und für das Hauptgebäude
- Außenputzarbeiten WDVS Fassade an der Grundschule
- und die damit verbundenen Gerüstbauarbeiten
- neue Lüftungsanlage in der Turnhalle

Für das Jahr 2018 werden für die Bauarbeiten Mittel in Höhe von 740.000 € beantragt. Die Arbeiten an Fassade und Dach werden im Jahr 2018 fertiggestellt.

### **Errichtung einer neuen Pellet-Heizungsanlage Freiherr-vom-Stein-Schule Dauborn**

Die Beheizung der Turnhalle, Hauptgebäude und Grundschule erfolgt momentan über Nachtspeicheröfen (Strom). Es soll eine neue Warmwasserheizung eingebaut werden. Die Beheizung selbst erfolgt dann über eine Pelletheizung und wird durch eine vorhandene Gasheizung, die sich bereits in der Grundschule befindet, unterstützt. Hierfür sind umfangreiche Heizungsarbeiten wie Verlegen von neuen Leitungen, Montage von Heizkörpern, Montage der Pelletanlage mit Pelletsilo etc., erforderlich. Für die Errichtung einer neuen Heizungsanlage wird für das Jahr 2018 ein Betrag in Höhe von 850.000 € veranschlagt.

### **Herrichtung der ehemaligen Gasverwaltungsanlage zum Betriebsgebäude für Kreisgärtner auf der Deponie Beselich**

Für die Fertigstellung der ehemaligen Gasverwaltungsanlage werden noch Mittel für Bodenbelagsarbeiten, Bedachungsarbeiten und den Einbau einer Gaswarnanlage benötigt. Ferner muss der Eingang zum Lager für die zukünftige Nutzung verbreitert und eine zusätzliche Fluchttür eingebaut werden. Für die Herrichtung des Gebäudes werden im Jahr 2018 Mittel in Höhe von 75.000 € benötigt.

### **Umbau Zentrale Leitstelle und Erweiterung Lüftungsanlage im Gefahrenabwehrzentrum Limburg**

Die Leitstelle soll im Zuge der Einführung des Digitalfunks umgebaut werden. Aufgrund des gestiegenen Einsatzaufkommens soll ein weiterer Leitstellentisch und vier sogenannte „Notfallabfrageplätze“ eingerichtet werden. Hierfür müssen die entsprechenden Strom- und Datenleitungen verlegt, Kabelkanäle angebracht, neue Bodenöffnungen hergerichtet und andere verschlossen werden. Nach Beendigung der Maßnahme müssen die Brandschotts wieder abgedichtet werden.

Die Klimatisierungsanlage soll im Bereich des Schulungs- und Katstab-Raums um die Komponente einer geregelten Be- und Entlüftung erweitert werden. Eine Lüftung durch das Öffnen der Fenster während der

Lehrgänge ist aufgrund des Straßenlärms nicht möglich und eine Luftverschlechterung wäre schon nach kurzer Zeit wahrnehmbar. Hierfür sollen 2 oder 3 Kompaktanlagen mit Wärmerückgewinnung in den Dachraum über den entsprechenden Räumen eingebaut werden. Dachöffnungen für Zu- und Abluft über die Dachhaut und Zu- und Abluftgitter in den Raumdecken inklusive Verrohrung werden installiert, sowie Zugänge für Personal für Wartung und Reparatur in den Dachraum eingebaut. Für beide Maßnahmen werden im Jahr 2018 Mittel in Höhe von 100.000 € benötigt.

**Vorplanungskosten für Baumaßnahmen**

Für die Vorplanung und Konkretisierung von möglichen zukünftigen Baumaßnahmen und Projekten und für die Erstellung von Brandschutzkonzepten an verschiedenen Schulen sind im Jahr 2018 Mittel in Höhe von 50.000 € erforderlich.

## Umsetzung des Kommunalinvestitionsprogrammes des Bundes und des Landes Hessen (KIP I)

Für die Maßnahmen des Kommunalinvestitionsprogrammes des Bundes und des Landes Hessen wurden alle Investitionsmaßnahmen im Jahr 2016 voll veranschlagt und als Restebildung für die nächsten Jahre übertragen. Vom Grundsatz der Periodenabgrenzung wurde abgewichen, da die Darlehen für das Investitionsprogramm komplett im Jahr 2016 als Einnahmen in einer Summe veranschlagt wurden.

**Prognose für die vermutliche Resteübertragung nach 2018** --- **Gesamtsumme 10.345.565 €**

	Gesamt- ansatz	voraus- sichtliche Ausgaben bis 2017	voraus- sichtliche Reste 2018	Prognose 2018	Prognose 2019
Energetische Modernisierung Oranienschule Elz	400.000	120.000	280.000	180.000	100.000
Sanierung Flachdach Grundschule Offheim	90.000	80.000	10.000	10.000	0
Energetische Sanierung Spielmannbau Christian- Spielmann-Schule Weilburg	1.100.000	350.000	750.000	650.000	100.000
Flachdachsanieung Karl- Schapper-Schule Weinbach	90.000	240.000	0	0	0
Energetische Sanierung SH Leo-Sternberg-Schule Limburg	1.050.000	50.000	1.000.000	700.000	300.000
Energetische Sanierung SH Johann-Wolfgang-von- Goethe-Schule Limburg	940.000	200.000	740.000	590.000	150.000
Energetische Sanierung Gebäude A, B und Mittelbau Friedrich-Dessauer-Schule	1.000.000	700.000	300.000	300.000	0
Energetische Sanierung Werkstattbereich Friedrich- Dessauer-Schule Limburg	900.000	250.000	650.000	550.000	100.000
Energetische Sanierung Gebäude C Wilhelm-Knapp- Schule Weilburg	1.300.000	810.000	490.000	490.000	0
Energetische Sanierung SH Fürst-Johann-Ludwig-Schule Hadamar	1.200.000	1.020.000	180.000	180.000	0
Energetische Sanierung TH Fürst-Johann-Ludwig-Schule Hadamar	1.200.000	890.000	160.000	160.000	0
Energetische Dachflächen- sanierung Klassentrakt Weiltalschule Weilmünster	450.000	400.000	50.000	50.000	0
Dach- und Fassaden- sanierung SH Weiltalschule Weilmünster	625.565	10.000	615.565	400.000	215.565
<b>Summe</b>	<b>10.345.565</b>	<b>5.120.000</b>	<b>5.225.565</b>	<b>4.260.000</b>	<b>965.565</b>

### **Energetische Modernisierung Oranienschule Elz**

Das Verwaltungs- und Klassengebäude wird über eine Elektroheizung mit Nachtspeichergeräten beheizt. Das Heizsystem soll zurückgebaut und gegen eine umweltfreundliche und effiziente Heizung ausgetauscht werden. Die Fassade, die Flachdächer und Fenster der Verwaltung, des Klassentraktes werden energetisch modernisiert. Im alten Klassentrakt der Grundschule sind noch Holzschwingfenster vorhanden. Diese befinden sich in einem sehr schlechten baulichen Zustand und lassen sich nicht richtig öffnen und schließen. Im Zuge einer energetischen Modernisierung der Fassade werden die Holzfenster gegen neue Alufenster ersetzt. Die Fassade wird mit einem WDVS verkleidet und die Flachdächer gedämmt und abgedichtet.

Der Auftrag für die Dachsanierung sowie die Erneuerung der Fenster ist erteilt und die Arbeiten werden im Jahr 2017 noch ausgeführt. Die restlichen Sanierungsarbeiten werden im Jahr 2018 bzw. 2019 fertiggestellt.

### **Sanierung Flachdach Grundschule Offheim**

Das vorhandene Flachdach ist an vielen Stellen undicht und muss komplett saniert werden. Auf dem Dach befinden sich mehrere Lichtkuppeln, die nach der Dämmung der Dachfläche ebenfalls neu abgedichtet werden müssen. Aufgrund der durch EnEV vorgegebenen Dämmstärke der Dachfläche, wird die Attika ebenfalls neu gestaltet und die Dachrandanschlüsse neu ausgebildet. Die Gesamfläche wird neu abgedichtet.

Der Auftrag für die Flachdachsanierung ist erteilt und die Arbeiten werden im Jahr 2017 noch ausgeführt. Die restlichen Sanierungsarbeiten werden im Jahr 2018 fertiggestellt.

### **Energetische Sanierung Spielmannbau Christian-Spielmann-Schule Weilburg**

Die Dachflächen des Spielmannbaus sind stark sanierungsbedürftig. Ebenfalls soll das Gebäude auf den neuesten Stand (gem. aktueller EnEV) gebracht werden. Die energetische Sanierung beinhaltet folgende Arbeiten: Erneuerung der Blitzschutzanlagen, Austausch der vorhandenen Fenster, Austausch der Heizung, Erneuerung der Elektroinstallation, Dach- und Abdichtungsarbeiten und die Fassaden mit einem Wärmedämmverbundsystem versehen.

Mit dem II. Bauabschnitt der energetischen Sanierung wird nach Fertigstellung des Neubaus Musik am Gymnasium Philippinum Weilburg im Herbst 2017 begonnen. Die restlichen Sanierungsarbeiten werden dann voraussichtlich im Jahr 2019 fertiggestellt sein.

### **Flachdachsanierung Karl-Schapper-Schule Weinbach**

Das Flachdach über Verwaltung und Küche/Nebenräume der Turnhalle und Schule ist stark sanierungsbedürftig. Auf dem Dach befinden sich mehrere Lichtkuppeln, die nach der Dämmung der Dachfläche ebenfalls neu abgedichtet werden müssen. Aufgrund der durch EnEV vorgegebenen Dämmstärke der Dachfläche, wird die Attika ebenfalls neu gestaltet und die Dachrandanschlüsse neu ausgebildet. Die Gesamfläche wird neu abgedichtet.

Die Flachdachsanierung der Karl-Schapper-Schule Weinbach wurde im April 2017 fertiggestellt.

### **Energetische Sanierung Sporthalle Leo-Sternberg-Schule Limburg**

Für die energetische Sanierung der Sporthalle sind folgende Arbeiten vorgesehen:

- Erneuerung der Dachflächen (ca. 1.700 m<sup>2</sup>). Die alte Dachhaut mit Dämmung und Unterkonstruktion wird komplett demontiert. Montage neuer Dachaufbau mit Gefälldämmung und Bitumendachhaut einschl. Montage neuer Lichtkuppeln.
- Erneuerung Fenster mit Sonnenschutz. Demontage aller Fenster und Türen in der Sporthalle. Montage neuer Fenster und Fensterbänke.
- Erneuerung Fassade (ca. 1.400 m<sup>2</sup>) mit Kellerdämmung (ca. 200 m<sup>2</sup>). Die Bestandsfassade wird mit einem Wärmedämmverbundsystem versehen.
- Abdichtung Kellerbereich, Sockelbereiche (Länge ca. 200 m). Die Keller und Sockelbereiche im Erdreich werden freigelegt. Aufbringen eines Sperrputzes und Abdichtung, sowie Verlegung einer Drainage.
- Erneuerung Dachkuppeln über Spielfelder.

Die Planungsleistungen sind weitgehend abgeschlossen und die Ausschreibungen für die Dach- und Gerüstarbeiten sowie die Erneuerung der Fenster sind in Vorbereitung.



### **Energetische Sanierung Sporthalle Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule Limburg**

Nach den Sanierungsarbeiten in der Sporthalle sind nun die notwendigen energetischen Arbeiten an der Gebäudehülle und der Lüftungsanlage durchzuführen. Folgende Arbeiten sind vorgesehen:

- Erneuerung der Dachflächen. Das vorhandene Kaldach wird entsorgt und durch eine Gefälldämmung ersetzt.
- Erneuerung der Fenster. Die vorhandenen Fenster werden gegen Alufenster mit thermischer Trennung ausgetauscht. Die Glasbausteine im Treppenhaus und auf der Galerie werden ebenfalls ausgetauscht.
- Erneuerung der Fassade. Die Fassade wird mit einem Wärmedämmverbundsystem versehen.
- Erneuerung der Lüftungsanlage. Gemäß der Einhaltung der VDI 6022 (hygienische Anforderungen) ist eine neue Lüftungsanlage der Sporthalle erforderlich. Ein kombiniertes Zu- und Ablaufgerät mit Wärmerückgewinnung wird im Bereich des Zugangs zur Technikzentrale aufgestellt.

Die Planungsleistungen sind weitgehend abgeschlossen und die Ausschreibungen für die Dach- und Gerüstarbeiten sind in Ausführung. Im Jahr 2018 sind die Erneuerung der Lüftungsanlage und die Erneuerung der Fenster vorgesehen.

### **Energetische Sanierung Gebäude A, Gebäude B und Mittelbau Friedrich-Dessauer-Schule Limburg**

Gebäude A, Gebäude B und Mittelbau sollen energetisch auf den neuesten Stand (gem. aktueller EnEV) gebracht werden. Dazu gehören u. a. folgende Leistungen:

- Erneuerung der Blitzschutzanlagen
- Sanierung der Flachdachflächen als Gefälledämmung inkl. Abdichtung (ca. 3.400 m<sup>2</sup>)
- Fassade wird mit einem Wärmedämmverbundsystem versehen (ca. 1.600 m<sup>2</sup> Gebäude A)
- Sockelbereiche werden abgedichtet und gedämmt (WDVS)
- Entsprechende Pflasterarbeiten im Bereich der Sockel, wenn möglich werden so genannte Spritzschutzstreifen errichtet.

Die Arbeiten wurden im Jahr 2017 wie geplant ausgeführt. Die restlichen Sanierungsarbeiten werden im Jahr 2018 fertiggestellt.

### **Energetische Sanierung Werkstattbereich Friedrich-Dessauer-Schule Limburg**

Der Werkstattbereich soll energetisch auf den neuesten Stand (gem. aktueller EnEV) gebracht werden. Dazu gehören u. a. folgende Leistungen:

- Austausch der Fenster- und Türanlagen (ca. 114 m<sup>2</sup>)
- Erneuerung der Blitzschutzanlagen
- Sanierung der Flachdachflächen als Gefälledämmung inkl. Abdichtung (ca. 2.600 m<sup>2</sup>)
- Fassade wird mit einem Wärmedämmverbundsystem versehen (ca. 1.000 m<sup>2</sup> Werkstattgebäude)
- Sockelbereiche werden abgedichtet und gedämmt (WDVS)
- Entsprechende Pflasterarbeiten im Bereich der Sockel, wenn möglich werden so genannte Spritzschutzstreifen errichtet.

Die Arbeiten wurden im Jahr 2017 wie geplant ausgeführt. Die restlichen Sanierungsarbeiten werden im Jahr 2018 bzw. 2019 fertiggestellt.

### **Energetische Sanierung Gebäude C Wilhelm-Knapp-Schule Weilburg**

Die Maßnahme beinhaltet eine energetische Sanierung im Bereich der Gebäudehülle sowie der Lüftung und Beleuchtung. Folgende Arbeiten sind vorgesehen:

- Erneuerung Dachflächen einschl. Wärmedämmung
- Erneuerung der Fassaden mit WDVS
- Erneuerung der Fenster und Außentüren
- Einbau Lüftungsanlage
- Erneuerung Beleuchtung in LED-Technik

Die Arbeiten wurden im Jahr 2017 wie geplant ausgeführt. Die restlichen Sanierungsarbeiten werden im Jahr 2018 fertiggestellt.

### **Energetische Sanierung Sporthalle Fürst-Johann-Ludwig-Schule Hadamar**

Die Sporthalle soll energetisch auf den neuesten Stand (gem. aktueller EnEV) gebracht werden. Dazu gehören u. a. folgende Leistungen:

- Austausch der noch nicht erneuerten Fenster- und Türanlagen (ca. 65 m<sup>2</sup>)
- Erneuerung der Blitzschutzanlagen
- Sanierung der Flachdachflächen als Gefälledämmung inkl. Abdichtung (ca. 2.500 m<sup>2</sup>)
- Fassade wird mit einem Wärmedämmverbundsystem versehen (ca. 1.900 m<sup>2</sup>)
- Sockelbereiche werden abgedichtet und gedämmt (WDVS)
- Entsprechende Pflasterarbeiten im Bereich der Sockel, wenn möglich werden so genannte Spritzschutzstreifen errichtet.

Die Arbeiten wurden im Jahr 2017 wie geplant ausgeführt. Die restlichen Sanierungsarbeiten werden im Jahr 2018 fertiggestellt.

### **Energetische Sanierung Turnhalle Fürst-Johann-Ludwig-Schule Hadamar**

Die Turnhalle soll energetisch auf den neuesten Stand (gem. aktueller EnEV) gebracht werden. Dazu gehören u. a. folgende Leistungen:

- Austausch der noch nicht erneuerten Fenster- und Türanlagen (ca. 205 m<sup>2</sup>)
- Erneuerung der Blitzschutzanlagen
- Sanierung der Flachdachflächen als Gefälledämmung inkl. Abdichtung (ca. 1.800 m<sup>2</sup>)
- Fassade wird mit einem Wärmedämmverbundsystem versehen (ca. 1.600 m<sup>2</sup>)
- Sockelbereiche werden abgedichtet und gedämmt (WDVS)
- Entsprechende Pflasterarbeiten im Bereich der Sockel, wenn möglich werden so genannte Spritzschutzstreifen errichtet.

Die Arbeiten wurden im Jahr 2017 wie geplant ausgeführt. Die restlichen Sanierungsarbeiten werden im Jahr 2018 fertiggestellt.

### **Energetische Dachflächenanierung Klassentrakt Weiltalschule Weilmünster**

Die Abdichtung der Flachdachflächen des Klassentraktes (ca. 1.570 m<sup>2</sup>) stammt noch aus der Entstehungszeit (1972/73) und ist daher stark sanierungsbedürftig. Aus diesem Grunde ist eine Sanierung unbedingt erforderlich. Hierzu müssen diese Flächen vom Kiesbett befreit, die alte Dachhaut aufgenommen und entsorgt werden. Die dann zu erneuernden Flächen werden gemäß den neuesten Maßgaben der EnEV ausgeführt.

Diese Arbeiten wurden bereits auf dem 2-geschossigen Baukörper durchgeführt. Die Arbeiten am 1-geschossigen Baukörper werden im Jahr 2018 abgewickelt.

### **Dach- und Fassadensanierung Sporthalle I. BA Weiltalschule Weilmünster**

Die Sporthalle der Weiltalschule wurde in den 70er-Jahren als Beton-Skelettbau mit ungedämmter Tragkonstruktion errichtet. Die Dachflächen (ca. 1.200 m<sup>2</sup>) sind in vielen Bereichen undicht bzw. notdürftig geflickt und bedürfen einer umfassenden Sanierung.

Im Bereich der Umkleieräume muss das aufsteigende Mauerwerk der Sporthalle mit einer vorgehängten, EnEV-konformen Metallfassade verkleidet werden, damit ein fachgerechter Dach-Wandanschluss hergestellt werden kann. Auch die notwendige Attikaausbildung kann erst nach Fertigstellung der neuen Fassade erfolgen. Nach der Erneuerung der Fassade erfolgt zunächst die Sanierung des Daches der eingeschossigen Umkleieräume. Auf das alte Flachdach wird ein gedämmtes Pultdach gesetzt. Dann wird die restliche Fassade auf die vorgenannte Weise energetisch saniert. Im Anschluss erfolgt die Sanierung des kompletten Hallendaches, indem die alte Dachhaut entsorgt und durch ein der EnEV entsprechendes Dach ersetzt wird.

Die Planungen sind abgeschlossen und die Ausschreibungen sind in Vorbereitung, so dass mit den Bauarbeiten im Frühjahr 2018 begonnen werden kann.

**Für die Umsetzung des neuen Kommunalinvestitionsprogramms des Bundes und des Landes Hessen (KIP II) sind die unten aufgeführten Maßnahmen in diesem und in den nächsten 4 Jahren abzuwickeln.**

Aufgrund des Investitionsprogrammes des Bundes und des Landes Hessen (KIP II) sind alle Investitionsmaßnahmen in diesem Jahr voll zu veranschlagen und als Restebildung (wenn die Maßnahme nicht abgeschlossen ist) für die nächsten Jahre zu übertragen. Vom Grundsatz der Periodenabgrenzung wird abgewichen, da die Darlehen für das Investitionsprogramm komplett in diesem Jahr als Einnahmen in einer Summe veranschlagt wurden (siehe Seite L 31 Einnahmen).

### **Neue Investitionsmaßnahmen / Kommunalinvestitionsprogramm des Bundes und des Landes Hessen nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz**

#### **Sanierungsmaßnahmen in den Turn- und Sporthallen (KIP II)**

Brandschutzsanierung und Umnutzung Nebenräume Sporthalle Grundschule Beselich	200.000 €
Energetische- und Brandschutzsanierung Sporthalle Elbtalschule Dorchheim	350.000 €
Sanierung Toiletten/Duschen und Heizung Sporthalle Elbtalschule Dorchheim	150.000 €
Sanierung Umkleide- und Sanitärräume / Prallwände Sporthalle Erich-Kästner-Schule Limburg	130.000 €
Modernisierung der Nassräume Sporthalle Grundschule Staffel	100.000 €
Erneuerung der Fenster, Türen und Anstrich Außenfassade Sporthalle Schule auf dem Falkenflug Löhnberg	210.000 €
Sanierung Umkleide- und Sanitärräume Sporthalle Grundschule Weilmünster	100.000 €
Modernisierung Sanitärräume und Brand- schutzsanierung Sporthalle Lindenschule Lindenholzhausen	150.000 €
Schallschutzsanierung Sporthalle Erlenbachschule Elz	50.000 €
Innensanierung Sporthalle Leo-Sternberg- Schule Limburg	800.000 €
Sanierung der innenliegenden Funktions- räume Sporthalle Johann-Wolfgang-von- Goethe-Schule Limburg	50.000 €
Austausch Lüftungsanlage Sporthalle Johann- Wolfgang- von-Goethe-Schule Limburg	200.000 €
Sanierung Dusch- und Toilettenanlagen und Erneuerung Trennwände Sporthalle Heinrich-von-Gagern-Schule Weilburg	200.000 €

Sanierung Sportbereich Tilemannschule Limburg	600.000 €
Sanierung Toilettenanlagen und Erneuerung Boden im Turnleistungszentrum sowie Beton- sanierung Kreissporthalle Limburg	600.000 €
Erneuerung Lüftungsanlage inkl. Brandschutzsanierung Sporthalle Gisbert- Lieber-Straße Bad Camberg	200.000 €
Sanierung Toilettenanlagen Sporthalle Pommernstr. Taunusschule Bad Camberg	250.000 €
Sanierung Sporthalle III. BA Fürst-Johann- Ludwig-Schule Hadamar	1.050.000 €
Sanierung Turnhalle III. BA Fürst-Johann- Ludwig-Schule Hadamar	1.050.000 €
Sanierung Sporthalle Freiherr-vom-Stein- Schule Dauborn	380.000 €
<b>Gesamtbetrag Sporthallen</b>	<b>6.820.000 €</b>

### **Sanierungsmaßnahmen in den Schulgebäuden (KIP II)**

Erweiterung Betreuung Grundschule Erbach	350.000 €
Sanierung Grundschule Langendernbach	200.000 €
Sanierung Grundschule Wilsenroth	60.000 €
Energetische Modernisierung und Brandschutzsanierung Elbtalschule Dorchheim	200.000 €
Erweiterung Mensa Schule am Elbbach Niederhadamar	70.000 €
Sanierung Treppenanlage und Ertüchtigung Außentüren Erich-Kästner-Schule Limburg	100.000 €
Anbau Klassenraum für Betreuung Grundschule Offheim	150.000 €
Anbau 2 Klassenräume für Betreuung Grundschule Linter	350.000 €
Anbau Geräteraum Schule auf dem Falkenflug Löhnberg	50.000 €
Erneuerung Fenster und Türen Schule auf dem Falkenflug Löhnberg	500.000 €
Dachsanierung Schulgebäude und Sanierung Fahrradhalle mit Erneuerung Außenjalousien Grundschule Steeden	160.000 €
Austausch Elektroheizung Grundschule Dehrn	60.000 €

Sanierung Grundschule Hintermeilingen	200.000 €
Sanierung Grundschule Hausen	100.000 €
Barrierefreier Zugang Mensa und Sanierung Treppe Christian-Spielmann-Schule Weilburg	80.000 €
Brandschutzsanierung Pestalozzischule Weilburg	350.000 €
Sanierung Jungen-WC-Anlage Grundschule Weilmünster	50.000 €
Sanierung Klassenräume Grundschule Weilmünster	150.000 €
Brandschutzsanierung Karl-Schapper-Schule Weinbach	200.000 €
Sanierung Altbau Schule im Emsbachtal Niederbrechen	300.000 €
Sanierung Treppenanlage und Wege Schule im Emsbachtal Niederbrechen	220.000 €
Energetische Sanierung Altbau Albert- Wagner-Schule Merenberg	350.000 €
Sanierung Naturwissenschaften Erlenbachschule Elz	140.000 €
Sanierung Eingangsbereich Mittelstufe und Brandschutzmaßnahmen Erlenbachschule Elz	400.000 €
Sanierung Klassenräume Theodor-Heuss- Schule Limburg	70.000 €
Barrierefreier Zugang Theodor-Heuss- Schule Limburg	50.000 €
Anbau Mensa MPS St.Blasius Frickhofen	350.000 €
Brandschutzsanierung in Klassenräumen (HR) und Modernisierung Haustechnik Leo- Sternberg-Schule Limburg	250.000 €
Sanierung Treppenanlage Leo-Sternberg- Schule Limburg	50.000 €
Umbau Lehrerzimmer/Bücherei und Erweiterung Betreuung Johann-Christian- Senckenberg-Schule Runkel	300.000 €
Fenstersanierung und Erneuerung der Fassade Johann-Christian-Senckenberg- Schule Runkel	1.400.000 €
Sanierung Westerwaldschule Waldernbach	150.000 €
Toilettensanierung und Einbau Behinderten- Toiletten im Bauteil A MPS Goldener Grund Niederselters	100.000 €

Flachdachsanierung MPS Goldener Grund Niederselters	500.000 €
Austausch Elektroheizung MPS Goldener Grund Niederselters	600.000 €
Neuerrichtung eines Medien- und Lernzentrums MPS Goldener Grund Niederselters	450.000 €
Erweiterung Betreuung Johann-Christian-Senckenberg-Schule Villmar	250.000 €
Sanierung Toilettenanlagen Johann-Christian-Senckenberg-Schule Villmar	150.000 €
Sanierung/Sonnenschutz Aulabereich, Nebenräume Tilemannschule Limburg	200.000 €
Dachflächensanierung Gymnasium Philippinum Weilburg	200.000 €
Barrierefreier Zugang Kreissporthalle / Sanierung Außentreppe Gymnasium Philippinum Weilburg	100.000 €
Sanierung Aulabereich, Klassen-, Fach- und Gruppenräume Friedrich-Dessauer-Schule Limburg	220.000 €
Brandschutztechnische Sanierung Anbau Treppenhaus und Neugestaltung Innenräume Gebäude C-Bau Wilhelm-Knapp-Schule Weilburg	1.400.000 €
Fenster- und Fassadensanierung Peter-Paul-Cahensly-Schule Limburg	500.000 €
Barrierefreier Zugang zum Sportplatz und Bushaltestelle und Sanierung Schulhof Windhofschule Weilburg	200.000 €
Erneuerung der Fenster im Klassentrakt Jakob-Mankel-Schule Weilburg	150.000 €
Sanierung/Erneuerung der WC-Anlagen, Mediathek und Treppenhäuser Klassentrakt Taunusschule Bad Camberg	600.000 €
Anbau Betreuung Freiherr-vom-Stein-Schule Dauborn	400.000 €
Sanierung Toilettenanlagen Freiherr-vom-Stein-Schule Dauborn	300.000 €
Fassadengestaltung und Sanierung Weiltalschule Weilmünster	200.157 €
<b>Gesamtbetrag Schulen</b>	<b>13.930.157 €</b>
<b><u>Summe Sporthallen und Schulen</u></b>	<b>20.750.157 €</b>

## **Sanierungsmaßnahmen in den Turn- und Sporthallen (KIP II)**

### **Brandschutzsanierung und Umnutzung Nebenräume Sporthalle Grundschule Beselich**

Gemäß genehmigtem Brandschutzkonzept ist die Sporthalle brandschutztechnisch zu ertüchtigen. Der ehemalige Schießstand wird als Essensraum für die Schulspatzen hergerichtet. Folgende Arbeiten werden erforderlich: Einbau von Lichtkuppeln, Ständerwand, abgehängte Decke, Bodenbelagsarbeiten, Anstrich und Elektroarbeiten.

### **Energetische- und Brandschutzsanierung Sporthalle Elbtalschule Dorchheim**

Am Turnhallegebäude soll im Zuge der Energetischen Sanierung die Stahlbetonfassade mit einem WDVS verkleidet, und das Flachdach neugedämmt und abgedichtet werden. Die Fensterflächen der Süd- und Nordseiten werden auf die heutigen Sportbedürfnisse zugeschnitten, entsprechend verkleinert und mit einer neuen Alu-Verglasung ausgestattet. Im weiteren Schritt sollen auch die Umkleide- und Sanitärräume saniert und neu gestaltet werden. Das für die Turnhalle separate Heizsystem soll ebenfalls überprüft, neu dimensioniert und erneuert werden.

Im Wirtschaftsplan 2017 wurde die Baumaßnahme der Energetischen- und Brandschutzsanierung in der Sporthalle der Elbtalschule angemeldet. Nach der Bekanntgabe, dass ein weiteres Konjunkturprogramm aufgelegt wird, wurde die angemeldete Baumaßnahme bis zur endgültigen Klärung und Verabschiedung des neuen Gesetzes zurückgestellt und im Jahr 2017 nicht begonnen. Das Gesetz mit der Verwaltungsvereinbarung wurde in der Zwischenzeit verabschiedet. Die Mittel wurden daher im Jahr 2017 eingespart.

### **Sanierung Toiletten/Duschen und Heizung Sporthalle Elbtalschule Dorchheim**

Als separate Baumaßnahme sollen nun die Umkleide- und Sanitärräume saniert und neu gestaltet werden. Das für die Turnhalle separate Heizsystem wird ebenfalls überprüft, neu dimensioniert und erneuert.

### **Sanierung Umkleide- und Sanitärräume / Prallwände Sporthalle Erich-Kästner-Schule Limburg**

Im Zuge der Brandschutzsanierung wurden auch Änderungen an der Heizung in der Sporthalle vorgenommen. Aus diesem Grunde sind Arbeiten im Dusch- und Umkleidebereich erforderlich. Die große Sammeldusche, mit nur 2 Duschköpfen, soll auf 2 normale Einzelduschen reduziert und der gewonnene Raum als Lager-, Putz- und Waschräum dienen. Ferner sind durch den Austausch der alten elektrischen Lüftungsanlage, gegen eine Warmwasserheizung, größere Fehlstellen im alten Prallschutz entstanden. Der Prallschutz muss daher erneuert werden. Im Zuge dieser Maßnahme werden auch die Wände ausgebessert und neu gestrichen.

Im Wirtschaftsplan 2017 wurde die Baumaßnahme der Sanierung Umkleide- und Sanitärräume in der Sporthalle der Erich-Kästner-Schule angemeldet. Nach der Bekanntgabe, dass ein weiteres Konjunkturprogramm aufgelegt wird, wurde die angemeldete Baumaßnahme bis zur endgültigen Klärung und Verabschiedung des neuen Gesetzes zurückgestellt und im Jahr 2017 nicht begonnen. Das Gesetz mit der Verwaltungsvereinbarung wurde in der Zwischenzeit verabschiedet. Die Mittel wurden daher im Jahr 2017 eingespart.

### **Modernisierung der Nassräume Sporthalle Grundschule Staffel**

In der Sporthalle der Grundschule Staffel werden die Duschen und Toiletten saniert. Geplant ist die Abkoppelung der Warmwasserversorgung der Duschen von der zentralen Heizungsanlage, Reduktion der Anzahl und Schaffung der dezentralen Versorgung über einen Elektro-Durchlauferhitzer. Hierzu werden auch die Wasserleitungen neu dimensioniert und installiert. Aufgrund der notwendigen Bohr- und Stemmarbeiten werden alle Wände und Böden der Dusch- und Toilettenräume anschließend neu gefliest.

### **Erneuerung Fenster, Türen und Anstrich Außenfassade Sporthalle Schule auf dem Falkenflug Löhnberg**

An der Sporthalle in Löhnberg sollen die Alufenster und Alutüren aus dem Jahr 1977 erneuert werden. Im Zuge dieser Maßnahme erhält die Fassade einen neuen Anstrich.

### **Sanierung Umkleide- und Sanitärräume Sporthalle Grundschule Weilmünster**

In der Sporthalle werden die Umkleide und Sanitärräume aus den 60er Jahren erneuert, wobei das schon vorhandene Behinderten-WC den heutigen Anforderungen angepasst werden muss. Eine neue, seitlich geführte Rampe soll dann auch den Zugang zur Sporthalle barrierefrei erschließen. Da aber auch der Heizkessel der Halle nicht mehr die erforderlichen Abgasnormen erfüllt, ist hier ein Austausch erforderlich.

### **Modernisierung der Sanitärräume und Brandschutzsanierung Sporthalle Lindenschule Lindenholzhäusen**

In der Turnhalle der Lindenschule sollen die Toiletten saniert und im Rahmen der Inklusion um eine behindertengerechte Toilette ergänzt werden. Gleichzeitig soll der bauliche Brandschutz überprüft und auf den heutigen Stand gebracht werden. Nach der Aufstellung eines Brandschutzkonzeptes werden die Flucht- und Rettungswege neu organisiert, Verglasungen im Treppenhaus erneuert, Flure und Lagerräume sicher mit Brandschutztüren abgetrennt.

### **Schallschutzsanierung Sporthalle Erlenbachschule Elz**

Nach Inbetriebnahme der Halle stellte sich heraus, dass, wenn mehrere Klassen gleichzeitig Sport treiben, der Schallpegel einen Unterricht unmöglich macht. Dieses Problem soll behoben werden, indem die oberen Wandhälften mit schallabsorbierenden Platten belegt werden.

### **Innensanierung Sporthalle Leo-Sternberg-Schule Limburg**

Nachdem die Sporthalle von außen energetisch saniert wurde, die Drainage und Perimeterdämmung eingebaut sind und ein weiteres Eindringen von Nässe ausgeschlossen ist, bedarf auch der Innenraum einer fast kompletten Sanierung. Zunächst wird die schadstoffhaltige Wilhelmi - Decke entfernt. Die neue, ballwurfsichere Decke wird den neuen, durch die energetische Sanierung veränderten Positionen der Lichtkuppeln angepasst. Im Anschluss muss der vorhandene Sportboden komplett erneuert werden, da dieser im Laufe der Jahre, bedingt durch die nicht richtig funktionierende Drainage, an so vielen Stellen Wasserschäden erlitten hat, dass alleine die Summe der Flickstellen einen sicheren Sportbetrieb in Frage stellen. Abschließend werden die Umkleiden und Sanitäranlagen saniert und die Steuerung der Lüftungsanlage auf den heutigen Stand der Technik gebracht.

Im Wirtschaftsplan 2017 wurde die Baumaßnahme der Sanierung in der Sporthalle der Leo-Sternberg-Schule angemeldet. Nach der Bekanntgabe, dass ein weiteres Konjunkturprogramm aufgelegt wird, wurde die angemeldete Baumaßnahme bis zur endgültigen Klärung und Verabschiedung des neuen Gesetzes zurückgestellt und im Jahr 2017 nicht begonnen. Das Gesetz mit der Verwaltungsvereinbarung wurde in der Zwischenzeit verabschiedet. Die Mittel wurden daher im Jahr 2017 eingespart.

### **Sanierung der innenliegenden Funktionsräume Sporthalle Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule Limburg**

Nachdem im Rahmen der energetischen- und Brandschutzsanierung die außenliegenden Umkleideräume bereits saniert wurden, sollen nun auch die innenliegenden Sanitär- und Funktionsräume erneuert werden. Hierzu werden die WC-Anlagen entkernt, danach entsprechend dem bereits vorhandenen Standard der Schule wieder hergerichtet und mit einer neuen Entlüftung versehen.

### **Austausch Lüftungsanlage Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule Limburg**

Nachdem die Außenhülle der Sporthalle energetisch saniert wurde, soll nun die alte Lüftungsanlage, die vom TÜV bemängelt wurde, durch eine Neue, dem Stand der Technik entsprechende ersetzt werden. Diese erhält einen neuen Standort und dient gleichzeitig als Heizung.

### **Sanierung Dusch- und Toilettenanlagen und Erneuerung Trennwände Sporthalle Heinrich-von-Gagern-Schule Weilburg**

In der Sporthalle sind drei Duschräume, wovon einer zur Toilettenanlage für Damen und Herren umgebaut wird. Die verbleibenden beiden Duschräume werden komplett saniert. Folgende Arbeiten werden erforderlich: Ausbau der Metalldecken in den gesamten Nebenräumen, Erneuerung der abgehängten Decken in den gesamten Nebenräumen, Neuinstallation der beiden Duschräume und der WC-Anlage,



Erneuerung Fliesen in den Duschräumen, Fliesenarbeiten Toilettenanlage, Erneuerung Beleuchtung und Anstricharbeiten. In der Sporthalle werden die beiden Trennvorhänge aus Sicherheitsgründen erneuert.

### **Sanierung Sportbereich Tilemannschule Limburg**

Im Rahmen der Sanierung sollen sämtliche Umkleiden, Nebenräume, Dusch- und Sanitärräume sowie der Kraftraum kernsaniert werden. Hierzu gehören u.a. folgende Arbeiten / Gewerke:

- Abbrucharbeiten
- evtl. Schadstoffsanierung
- Elektroarbeiten
- Heizung / Sanitär / Lüftung
- Fliesenarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Malerarbeiten
- Fachingenieurleistungen im Bereich Heizung / Sanitär / Lüftung / Elektro und Schadstoffe

Weiterhin soll der Sportboden der Turnhalle saniert / ausgetauscht werden. Auch die Wände inkl. des erforderlichen Prallschutzes an den Wänden sollen überarbeitet werden. Hierzu gehören u.a. folgende Arbeiten / Gewerke:

- Abbrucharbeiten
- evtl. Schadstoffsanierung
- Sporthallenboden inkl. Bodenbelagsarbeiten
- Prallwandarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Malerarbeiten

Die zu sanierenden Bereiche sind ca. 30 Jahre bzw. über 40 Jahre (Sportboden der Turnhalle) alt. Die Maßnahmen werden die Unterrichtsmöglichkeiten, Hygiene und Sicherheit verbessern.

### **Sanierung Toilettenanlagen und Erneuerung Boden im Turnleistungszentrum sowie Betonsanierung Kreissporthalle Limburg**

Nach über 30 Jahren Nutzung ist die Sanierung der sanitären Einrichtungen (Duschen und WC- Anlagen) sowie der Sanitärinstallation (Trinkwasserverordnung!) notwendig. Dafür sind die Gewerke Haustechnische Installationen, abgehängte Decken, Fliesen-, Maler- und Bodenbelagsarbeiten etc. notwendig. Im Turnleistungszentrum bedarf es einer Aktualisierung der festeingebauten Sportgeräte. In diesem Zuge ist ein Eingriff in die Rohbaustanz erforderlich. Weiterhin ist die Erneuerung des Sportbodens im Turnleistungszentrum notwendig. Die Steuerung der Lüftungsanlage ist elektrotechnisch zu modernisieren. Der Steuerungsschrank aus den 80er-Jahren ist den Anforderungen an einen energetischen Lüftungsbetrieb nicht mehr gewachsen. Ebenfalls ist eine Betonsanierung von tragenden Stahlbeton-Außenbauteilen vorgesehen.

### **Erneuerung Lüftungsanlage inkl. Brandschutzsanierung Sporthalle Gisbert-Lieber-Straße Bad Camberg**

Brandschutzsanierung des gesamten Gebäudes. Hierzu gehören u.a. folgende Arbeiten / Gewerke:

- Abbrucharbeiten
- evtl. Schadstoffsanierung
- Elektroarbeiten
- Lüftungsarbeiten (neue Lüftungsanlage inkl. BSK)
- Trockenbauarbeiten
- Prallwandarbeiten
- Malerarbeiten
- Metallbauarbeiten
- Fachingenieurleistungen im Bereich Heizung / Sanitär / Lüftung / Elektro und Schadstoffe

Die zu sanierenden Bereiche sind über 40 Jahre alt. Die geplanten Maßnahmen werden den gesetzlichen Anforderungen des Brandschutzes nicht gerecht und werden die Qualität der Räumlichkeiten (u.a. Luft und Wärme) erheblich verbessern.

Im Wirtschaftsplan 2017 wurde die Baumaßnahme der Brandschutzsanierung in der Sporthalle Gisbert-Lieber-Straße, Bad Camberg angemeldet. Nach der Bekanntgabe, dass ein weiteres Konjunkturprogramm aufgelegt wird, wurde die angemeldete Baumaßnahme bis zur endgültigen Klärung und Verabschiedung des neuen Gesetzes zurückgestellt und im Jahr 2017 nicht begonnen. Das Gesetz mit der Verwaltungsvereinbarung wurde in der Zwischenzeit verabschiedet. Die Mittel wurden daher im Jahr 2017 eingespart.

### **Sanierung Toilettenanlagen Sporthalle Pommernstraße Taunusschule Bad Camberg**

Nach über 30 Jahren Nutzung ist die Sanierung der sanitären Einrichtungen (WC- Anlagen) sowie der Sanitärinstallation (Trinkwasserverordnung!) notwendig. Dafür sind die Gewerke Haustechnische Installationen, abgehängte Decken, Fliesen-, Maler- und Bodenbelagsarbeiten etc. notwendig. Weiterhin sind allgemeine Renovierungsarbeiten wie Bodenbeläge, Malerarbeiten sowie Sanierungsarbeiten an Außenbauteilen erforderlich.

### **Sanierung Sporthalle III. BA Fürst-Johann-Ludwig-Schule**

Im Rahmen der Sanierung (Innen) sollen sämtliche Umkleiden, Funktions-, Dusch- und Sanitärräume kernsaniiert werden. Weiterhin soll der Sportboden der Halle saniert / ausgetauscht werden. Wenn die Statik es erlaubt soll der Schallschutz verbessert werden. Für die Sanierung gehören u.a. folgende Arbeiten / Gewerke:

- Abbrucharbeiten
- Elektroarbeiten
- Heizung / Sanitär / Lüftung
- Fliesenarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Prallwandarbeiten
- Sporthallenboden inkl. Bodenbelagsarbeiten
- Malerarbeiten
- Architektenleistungen
- Fachingenieurleistungen im Bereich Heizung / Sanitär / Lüftung / Elektro

Die zu sanierenden Bereiche sind über 40 Jahre alt. Die geplanten Maßnahmen werden die Unterrichtsmöglichkeiten, Hygiene und Sicherheit verbessern.

### **Sanierung Turnhalle III. BA Fürst-Johann-Ludwig-Schule**

Im Rahmen der Sanierung (Innen) sollen sämtliche Umkleiden, Funktions-, Dusch- und Sanitärräume kernsaniiert werden. Weiterhin soll der Sportboden der Halle saniert / ausgetauscht werden. Auch die Wände inkl. des erforderlichen Prallschutzes (an den Wänden) sollen überarbeitet werden. Hierzu gehören u.a. folgende Arbeiten / Gewerke:

- Abbrucharbeiten
- Elektroarbeiten
- Heizung / Sanitär / Lüftung
- Fliesenarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Prallwandarbeiten
- Sporthallenboden inkl. Bodenbelagsarbeiten
- Malerarbeiten
- Architektenleistungen
- Fachingenieurleistungen im Bereich Heizung / Sanitär / Lüftung / Elektro

Die zu sanierenden Bereiche sind über 40 Jahre alt. Die geplanten Maßnahmen werden die Unterrichtsmöglichkeiten, Hygiene und Sicherheit verbessern.

### **Sanierung Sporthalle Freiherr-vom-Stein-Schule Dauborn**

Im Rahmen der Sanierung (Innen) sollen sämtliche Umkleiden, Dusch- und Sanitärräume saniert werden. Hierzu gehören u.a. folgende Arbeiten / Gewerke:

- Abbrucharbeiten
- Elektroarbeiten (Austausch der Hallenbeleuchtung-LED)
- Heizung / Sanitär / Lüftung
- Fliesenarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Malerarbeiten
- Fachingenieurleistungen im Bereich Heizung / Sanitär / Lüftung / Elektro

Weiterhin soll der Sportboden der Turnhalle saniert / ausgetauscht werden. Auch die Wände inkl. des erforderlichen Prallschutzes (an den Wänden) sollen überarbeitet werden. Hierzu gehören u.a. folgende Arbeiten / Gewerke:

- Abbrucharbeiten
- Sporthallenboden inkl. Bodenbelagsarbeiten
- Prallwandarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Malerarbeiten

Die zu sanierenden Bereiche sind über 40 Jahre alt. Die geplanten Maßnahmen werden die Qualität der Räumlichkeiten, Hygiene und Sicherheit verbessern.

### **Sanierungsmaßnahmen in den Schulgebäuden (KIP II)**

#### **Erweiterung Betreuung Grundschule Erbach**

Für die Grundschule in Erbach ist ein weiterer Betreuungsraum erforderlich, der barrierefrei an das Nebengebäude angeschlossen werden soll. Der Raum erhält einen ebenerdigen Zugang vom Schulhof aus und einen Treppenlift für den Übergang zum Essensbereich, der sich in der Erlenbachhalle befindet.

#### **Sanierung Grundschule Langendernbach**

Die Toilettenanlage an der Grundschule Langendernbach ist stark sanierungsbedürftig, es kommt lediglich eine Komplettsanierung in Betracht. Bei den Arbeiten wird das bestehende Gebäude komplett entkernt und neu aufgebaut. Die Heizungsanlage muss erneuert werden in Form eines Lüftungsgerätes mit Wärmerückgewinnung. Ebenfalls soll eine neue Raumaufteilung vorgenommen werden, um dem Thema der Inklusion gerecht zu werden, da es bisher keine behindertengerechte Toilette an der Schule gibt. Im Zuge der Sanierung fällt der Geräteraum des Hausmeisters weg, hier muss ein Ausgleich in Form eines Materialcontainers geschaffen werden. Im Schulgebäude sind Sanierungsarbeiten im Bereich der Bodenbeläge, Wände, Treppen inkl. Geländer und der Trinkwasserleitungen nötig.

#### **Sanierung Grundschule Wilsenroth**

Die Gebäudehülle der Toilettenanlage sowie Teile der Sanitäreinrichtungen sind sanierungsbedürftig. Im Schulgebäude sind räumliche Umstrukturierungen von Nöten, da die Schule zur Nachmittagsbetreuung ausgebaut werden soll. Hier fallen Abriss-, Trockenbau-, Schreiner-, Sanitär-, sowie Bodenbelags- und Malerarbeiten an.

### **Energetische Modernisierung und Brandschutzsanierung Elbtalschule Dorchheim**

Geplant sind am Schulgebäude der Elbtalschule im Zuge der energetischen Sanierung die Erneuerung der Dämmung und eine neue Abdichtung der Flachdächer, sowie das Einbringen des WDVS an die bestehenden unzureichend gedämmten Betonfassaden. Die desolante Heizanlage der Schule mit den alten Heizkesseln soll nach der Vorgabe der neuen EnEV ebenfalls neu dimensioniert und modernisiert werden. Des Weiteren werden die alten, nicht thermisch getrennten Alufenster des Schulgebäudes gegen neue energetisch optimierte Alufenster ersetzt. Nach der Erstellung eines Brandschutzkonzeptes für das Schulgebäude wird der zu erbringende bauliche Brandschutz auch umgesetzt werden müssen. Dazu gehören u.a. die Schaffung eines zweiten baulichen Flucht- und Rettungsweges aus jedem Unterrichts- und Aufenthaltsraum, die Sicherung des Fluchtweges durch die Abtrennung der notwendigen Treppenhäuser und Schaffung der notwendigen Flure und der zusätzlichen direkten Ausgänge ins Freie. Darüber hinaus wird die Elektroinstallation um die neue Ausschilderung der Fluchtwege erweitert, und die Hausalarmanlage überprüft und um einige erforderliche neue Signalgeber erweitert. Im letzten Schritt wird eine Brandschutzordnung und die neuen Flucht- und Rettungspläne für die Schule erstellt und angebracht. Im Wirtschaftsplan 2017 wurde die Baumaßnahme der Energetischen- und Brandschutzsanierung in der Sporthalle Elbtalschule Dorchheim angemeldet. Nach der Bekanntgabe, dass ein weiteres Konjunkturprogramm aufgelegt wird, wurde die angemeldete Baumaßnahme bis zur endgültigen Klärung und Verabschiedung des neuen Gesetzes zurückgestellt und im Jahr 2017 nicht begonnen. Das Gesetz mit der Verwaltungsvereinbarung wurde in der Zwischenzeit verabschiedet. Die Mittel wurden daher im Jahr 2017 eingespart.

### **Erweiterung der Mensa Schule am Elbbach Niederhadamar**

Die Mensa der Schule am Elbbachtal ist für ca. 30 Essen ausgerichtet. Inzwischen liegen jedoch ca. 60 Anmeldungen vor. Da eine Speisung in 2 Durchgängen organisatorisch nicht zu bewerkstelligen ist, soll die Mensa erweitert werden. Dies geschieht, indem das Erdgeschoss unterhalb des überstehenden Obergeschosses im Bereich von Mensa und Küche in Richtung Schulhof erweitert wird. Dazu werden die vorhandenen Fenster ausgebaut, die Brüstungen bis auf Bodenniveau abgebrochen und zwischen den vorhandenen Pfeilern und Fassade eine gedämmte Metallfassade als Pfosten-Riegel-Konstruktion gestellt. Da die Bodenplatte des Gebäudes die Konturen des Obergeschosses hat, sind hierbei keine weiteren statischen Maßnahmen zu treffen.

### **Sanierung Treppenanlage und Ertüchtigung Außentüren Erich-Kästner-Schule Limburg**

Die beiden alten Treppenanlagen an den o.g. Objekten, die als Zugänge von der Galberstraße dienen, bestehen zum einen aus Waschbeton-Winkel-Stufen, zum anderen aus Ortbeton-Stufen, die im Laufe der Zeit durch Witterungs- und Salzeinfluss stark korrodiert sind. Auch verschieben sich einzelne Stufen, sodass hier immer wieder neue Gefahrenquellen auftreten, die dann kurzfristig und aufwendig beseitigt werden müssen. Zusätzlich zeigen sich immer mehr Risse und Beschädigungen an den einzelnen Stufen. Dies gilt ebenso für die Treppenanlage zwischen Sportplatz und Goetheschule. Diese alten Treppen sollen abgerissen werden und nachhaltig durch Blockstufen ersetzt werden. Die dazugehörigen, verrosteten Handläufe werden ebenfalls durch neue, den heutigen Bestimmungen entsprechende, ersetzt. Die alten denkmalgeschützten Außentüren (5 Türanlagen) bieten keinen Einbruchschutz mehr. Aus diesem Grunde müssen die Türanlagen fachgerecht aufgearbeitet werden.

### **Anbau Klassenraum für Betreuung Grundschule Offheim**

Das Schulgebäude soll im Schuljahr 2018 zusätzlich um einen fehlenden Klassenraum erweitert werden. Die Erweiterung ist aufgrund der gestiegenen Zahl der Kinder im Einzugsgebiet der Schule und dem erweiterten Betreuungsangebot notwendig geworden. Im Wirtschaftsplan 2017 wurde die Baumaßnahme Anbau Klassenraum in der Grundschule Offheim angemeldet. Nach der Bekanntgabe, dass ein weiteres Konjunkturprogramm aufgelegt wird, wurde die angemeldete Baumaßnahme bis zur endgültigen Klärung und Verabschiedung des neuen Gesetzes zurückgestellt und im Jahr 2017 nicht begonnen. Das Gesetz mit der Verwaltungsvereinbarung wurde in der Zwischenzeit verabschiedet. Die Mittel wurden daher im Jahr 2017 eingespart.

### **Anbau 2 Klassenräume für Betreuung Grundschule Linter**

An die Grundschule in Linter werden 2 Räume mit separatem Eingang und Windfang an den vorhandenen Klassentrakt angebaut. Die Erweiterung ist aufgrund der gestiegenen Zahl der Betreuungskinder und dem erweiterten Betreuungsangebot notwendig. Das Gebäude wird in Massivbauweise mit Spannbetondecken errichtet. Die Fassade wird wie das vorhandene Gebäude mit Kalksandsteinsichtmauerwerk hergestellt. Die Grundfläche des Anbaues beträgt ca. 150 m<sup>2</sup>.

Im Wirtschaftsplan 2017 wurde die Baumaßnahme Anbau von 2 Klassenräumen in der Grundschule Linter angemeldet. Nach der Bekanntgabe, dass ein weiteres Konjunkturprogramm aufgelegt wird, wurde die angemeldete Baumaßnahme bis zur endgültigen Klärung und Verabschiedung des neuen Gesetzes zurückgestellt und im Jahr 2017 nicht begonnen. Das Gesetz mit der Verwaltungsvereinbarung wurde in der Zwischenzeit verabschiedet. Die Mittel wurden daher im Jahr 2017 eingespart.

### **Anbau Geräteraum Schule auf dem Falkenflug Löhnberg**

Zur Unterbringung der Sportgeräte wird an der Sporthalle in Löhnberg zusätzlicher Raum benötigt. Es ist geplant, an der Giebelseite der Sporthalle einen Abstellraum in der Größe von 45 m<sup>2</sup> anzubauen. Die Wände werden in Holzständerbauweise errichtet.

Im Wirtschaftsplan 2017 wurde die Baumaßnahme Anbau Geräteraum an der Sporthalle Schule auf dem Falkenflug angemeldet. Nach der Bekanntgabe, dass ein weiteres Konjunkturprogramm aufgelegt wird, wurde die angemeldete Baumaßnahme bis zur endgültigen Klärung und Verabschiedung des neuen Gesetzes zurückgestellt und im Jahr 2017 nicht begonnen. Das Gesetz mit der Verwaltungsvereinbarung wurde in der Zwischenzeit verabschiedet. Die Mittel wurden daher im Jahr 2017 eingespart.

### **Erneuerung Fenster und Türen Schule auf dem Falkenflug Löhnberg**

An der Grundschule in Löhnberg sollen die maroden Alufenster und Alutüren aus dem Jahr 1962 erneuert werden. An der Süd- und Westseite werden Jalousien eingebaut. Insgesamt werden 495 m<sup>2</sup> Fenster- und Türen ausgetauscht und 163 m<sup>2</sup> Jalousien erneuert.

### **Dachsanierung Schulgebäude und Sanierung Fahrradhalle mit Erneuerung Außenjalousien Grundschule Steeden**

Das Flachdach auf dem Schulgebäude muss einschließlich Attika erneuert werden. Hierzu wird der vorhandene Dachaufbau komplett abgerissen und mit entsprechender Dämmung nach EnEV einschl. Dachabdichtung neu hergestellt. Anschließend wird der Blitzschutz aufgebaut. Die Dachabdichtung der Fahrradhalle ist marode und muss komplett, einschließlich des Dachrands, erneuert werden. In Teilbereichen sind die Dachsparren im Auflagerbereich zu ergänzen. Die fehlende Deckenunterschälung wird ergänzt. Ebenfalls sind an zwei Klassenräumen Außenjalousien anzubauen.

Im Wirtschaftsplan 2017 wurde die Baumaßnahme Dachsanierung Fahrradhalle an der Grundschule Steeden angemeldet. Nach der Bekanntgabe, dass ein weiteres Konjunkturprogramm aufgelegt wird, wurde die angemeldete Baumaßnahme bis zur endgültigen Klärung und Verabschiedung des neuen Gesetzes zurückgestellt und im Jahr 2017 nicht begonnen. Das Gesetz mit der Verwaltungsvereinbarung wurde in der Zwischenzeit verabschiedet. Die Mittel wurden daher im Jahr 2017 eingespart.

### **Austausch Elektroheizung Grundschule Dehrn**

An der Grundschule in Dehrn werden die Nachtspeicheröfen durch eine Gaszentralheizung ersetzt. Nachtspeicherheizungen verbrauchen unverhältnismäßig viel Strom und die Wärme ist schlecht zu regeln. Die Investitionskosten für Heizungsleitungen, Heizkörper und Brennwertkessel werden durch die wesentlich niedrigeren Brennstoffkosten wirtschaftlich.

### **Sanierung Grundschule Hintermeilingen**

Die Grundschule muss in verschiedenen Teilen saniert werden. Die Fenster im südwestlich ausgerichteten Pavillon sind stark veraltet. Sie sind undicht und von Ihrer Bedingung für den Einsatz in einer Grundschule ungeeignet. Im 2. Pavillon (Nord-Ost) ist eine Sanierung im Bereich der Decken geplant. Hierfür müssen die Abhangdecken entfernt und entsorgt werden. Im Anschluss kann das neue System -bestehend aus Dämmung, Dampfsperre und neuer Akustikdecke- wieder eingebaut werden. Im Zuge dessen macht es Sinn, die Trinkwasserleitungen zur Ausgabeküche für die Nachmittagsbetreuung zu erneuern. Ebenfalls wird eine neue Haupteingangstür benötigt. Die Tür schließt nicht mehr richtig und wird den Anforderungen

an den Brandschutz nicht mehr gerecht. Außerdem sind in beiden o.g. Gebäudeteilen die Bodenbeläge stark sanierungsbedürftig. Die Außenfassaden müssen überarbeitet werden und benötigen einen neuen Anstrich.

### **Sanierung Grundschule Hausen**

Auf der Giebelseite des historischen Schulgebäudes soll der stark geschädigte und in Teilen abgeplatzte Außenputz entfernt und erneuert werden. Das Satteldach mit einer Pfanneneindeckung wird ebenfalls teilsaniert. Die sich im Untergeschoss des Schulgebäudes befindenden Schülertoiletten werden ausgebessert.

### **Barrierefreier Zugang Mensa und Sanierung Treppe Christian-Spielmann-Schule Weilburg**

Für den barrierefreien Zugang der Christian-Spielmann-Schule zur Mensa und dem Anbau Musik des Gymnasiums Philippinum ist eine Rampe herzustellen. Die Treppenanlage von der Königsberger Straße zum Haupteingang ist zu sanieren, da lose Treppenstufen, Versatz im Belag und die Geländer nicht den Unfallverhütungsvorschriften entsprechen.

### **Brandschutzsanierung Pestalozzischule Weilburg**

Nach der Erstellung eines Brandschutzkonzeptes für das Schulgebäude wird der zu erbringende bauliche Brandschutz umgesetzt. Dazu gehören u. a. die Schaffung eines zweiten baulichen Flucht- und Rettungsweges aus jedem Unterrichts- und Aufenthaltsraum, die Sicherung des Fluchtweges durch die Abtrennung der notwendigen Treppenhäuser und Schaffung der notwendigen Flure und der zusätzlichen direkten Ausgänge ins Freie. Darüber hinaus wird die Elektroinstallation um die neue Ausschilderung der Fluchtwege erweitert, und die Hausalarmanlage überprüft und um einige erforderliche neue Signalgeber erweitert. Im letzten Schritt wird eine Brandschutzordnung und die neuen Flucht- und Rettungspläne für die Schule erstellt und angebracht. Im Zusammenhang mit der Brandschutzsanierung wird auch die Dachfläche des Schulgebäudes mit den als RWA dienenden Lichtkuppeln instand gesetzt. Im weiteren Schritt werden auch die Schülertoiletten modernisiert.

### **Sanierung Jungen WC-Anlage Grundschule Weilmünster**

Durch die jahrzehntelange Benutzung ist in der WC-Einheit der Jungen die unausbleibliche Verschmutzung soweit und massiv in die Bausubstanz eingedrungen, dass hier weder Dauerlüftung noch Lüfterfrischer den penetranten Geruch erträglich machen können. Nur eine Kernsanierung kann hier Abhilfe schaffen. Dazu soll in der Räumlichkeit der Rohbauzustand hergestellt und danach mit neuem Estrich, Putz und Fliesen versehen werden. Die Sanitäröbjekte sind relativ neu und sollen wiederverwendet werden.

### **Sanierung Klassenräume Grundschule Weilmünster**

Die inzwischen 64 Jahre alten Parkett Beläge in den Klassenräumen des Altbaus von 1953 sind aufgrund der intensiven Nutzung so stark beschädigt, dass sie ausgetauscht werden müssen. Der alte Bodenbelag soll komplett ausgebaut und durch einen profilierten PVC- oder Linoleum-Belag ersetzt werden. Die geringere Materialstärke des neuen Belages wird durch entsprechend dicke Leimholzplatten ausgeglichen. Insgesamt sind hiervon 12 Klassenräume betroffen.

### **Brandschutzsanierung Karl-Schapper-Schule Weinbach**

Im weiteren Schritt der Brandschutzsanierung und Erneuerung der Lüftung in der Karl-Schapper-Schule werden die sich im Untergeschoss der Sporthalle befindenden Duschen und Toilettenräume saniert. Zum Umfang gehören Demontage der abgehängten Decke, Ergänzung der Lüftungsleitungen mit der Abschottung und einem Anschluss an die neue Lüftungsanlage, Neuorganisation der Duschen und Waschbecken, als auch Neumontage der abgehängten Decke, Austausch der Beleuchtung und Wand- und Bodenfliesen.

### **Sanierung Altbau Schule im Emsbachtal Niederbrechen**

Es sollen die Fenster erneuert und in einzelnen Bereichen eine Innendämmung an den Außenwänden aufgebracht werden. Zur Verbesserung der Schalldämmwerte werden Räume, die bisher noch keine abgehängten Decken haben, mit Akustikdecken ausgestattet. Der vorhandene alte Parkettfußboden soll aufgearbeitet werden, lose Dielen genagelt, kaputte ausgetauscht und der gesamte Belag geölt werden. Alle Räume benötigen dringend einen neuen Farbanstrich. Weiterhin wird die Elektroinstallation in Teilbereichen erneuert.

### **Sanierung Treppenanlage und Wege Schule im Emsbachtal Niederbrechen**

Die Treppenanlage zur Dietkircher Straße ist dringend zu sanieren, da lose Treppenstufen, Versatz im Belag und die Geländer nicht den Unfallverhütungsvorschriften entsprechen. Die Planung sieht vor, die Treppenanlage deutlich zu verkleinern, um die Kosten und den Wartungsaufwand zu verringern. Teilweise hat sich auch der Belag der Wege gesetzt, so dass auch hier eine Sanierung erforderlich wird, um Stolperstellen zu beseitigen und die fachgerechte Entwässerung wieder zu gewährleisten.

### **Energetische Sanierung Altbau Albert-Wagner-Schule Merenberg**

An der Schule in Merenberg soll der 2-geschossige Schulbau, der Zwischenbau und die Sporthalle energetisch saniert werden. Es sollen folgende Arbeiten ausgeführt werden: Erneuerung der Fenster, Türen sowie Sanierung der Fassade.

### **Sanierung Naturwissenschaften Erlenbachschule Elz**

Der Naturwissenschaftliche Bereich der Erlenbachschule ist ca. 40 Jahre alt und entspricht nicht mehr den technischen und schulischen Anforderungen. Um diesen Anforderungen zu genügen, muss die Einrichtung komplett erneuert werden. Hierzu müssen für die neue Einrichtung alle Medienleitungen, im Bereich Chemie auch die Abwasserleitungen, neu verlegt werden. Da in diesem Bereich auch die Außenwände bis Brüstungshöhe im Erdreich stehen, und es hier immer wieder zu Nässeschäden kommt, soll im Außenbereich eine Drainage verlegt werden.

Im Wirtschaftsplan 2017 wurde die Baumaßnahme Sanierung Naturwissenschaften in der Erlenbachschule Elz angemeldet. Nach der Bekanntgabe, dass ein weiteres Konjunkturprogramm aufgelegt wird, wurde die angemeldete Baumaßnahme bis zur endgültigen Klärung und Verabschiedung des neuen Gesetzes zurückgestellt und im Jahr 2017 nicht begonnen. Das Gesetz mit der Verwaltungsvereinbarung wurde in der Zwischenzeit verabschiedet. Die Mittel wurden daher im Jahr 2017 eingespart.

### **Sanierung Eingangsbereich Mittelstufe und Brandschutzmaßnahmen Erlenbachschule Elz**

Der Eingangsbereich der Mittelstufe beinhaltet zwei Eingangsportale, zwei große Flure, die an die Treppenhäuser anschließen, den Hausmeisterraum sowie die Schüler-Toiletten. Es sollen zwei RS-Türen zwischen den beiden Fluren neu gesetzt, sowie 4 T-30 Elemente in den Treppenhäusern und jeweils das Eingangsportale erneuert werden. Die Brandmeldeanlage muss aus dem Hausmeisterraum in den danebenliegenden Verkaufsraum der SV verlegt werden, weshalb ein neuer Verkaufsraum im angrenzenden Küchenbereich entstehen soll, welcher zurzeit als Erste-Hilfe-Raum genutzt wird. Dieser wiederum wird in den nicht mehr genutzten Vorraum der WC-Anlage der Grundschule verlegt. Da die Flure auch Rettungswege sind, aber die elektrische Verkabelung genau dort entlang geführt wurde, müssen die vorhandenen, abgehängten Paneeldecken durch F-90 Decken ersetzt werden. Auch die Schüler-Toiletten entsprechen altersbedingt nicht mehr den hygienischen Anforderungen. Daher soll dieser Bereich entkernt und mit neuen Leitungen versehen neu aufgebaut werden. Hierbei soll auch eine neue barrierefreie Toilette integriert werden.

### **Sanierung Klassenräume Theodor-Heuss-Schule Limburg**

Das Gebäude der Theodor-Heuss-Schule stammt aus den 60er-Jahren und ist weitestgehend ungedämmt. Dadurch kommt es immer wieder zu feuchten Stellen in den Ecken der Stirnwände Richtung Schafsberg. Da eine Außendämmung nur als komplette Gebäudedämmung funktionieren kann, diese aber zurzeit nicht wirtschaftlich darstellbar ist, sollen die betroffenen Wände von innen mit einer diffusionsoffenen Dämmschicht versehen werden. Diese Art der Innendämmung wurde bereits im Lehrerzimmer erfolgreich durchgeführt.

### **Barrierefreier Zugang Theodor-Heuss-Schule Limburg**

Die alten Treppenanlagen an den o.g. Objekten, die als Zugänge von der Tilemannstraße und Freiherr-vom-Stein-Platz dienen, bestehen aus Waschbeton-Winkel-Stufen, die im Laufe der Zeit durch Witterungs- und Salzeinfluss stark korrodiert sind. Auch verschieben sich einzelne Stufen, sodass hier immer wieder neue Gefahrenquellen auftreten, die dann kurzfristig und aufwendig beseitigt werden müssen. Zusätzlich zeigen sich immer mehr Risse und Beschädigungen an den einzelnen Stufen. Diese alten Treppen aus Winkelstufen sollen abgerissen werden und nachhaltig durch Blockstufen ersetzt werden. Die dazugehörigen, verrosteten Handläufe werden ebenfalls durch neue, den heutigen Bestimmungen entsprechende, ersetzt. Weiterhin soll im Rahmen dieser Maßnahme die Treppenanlage im hinteren Bereich der Tilemannstraße so neugestaltet werden, dass diese durch mehrere Rampen ersetzt und den barrierefreien Zugang von der Tilemannstraße her gewährleisten werden.

### **Anbau Mensa MPS St. Blasius Frickhofen**

Zur Einnahme der Mittagsverpflegung ist die Erweiterung des Verwaltungsgebäudes notwendig. Dieses Gebäude verfügt bereits über eine Küche. Es ist geplant, an die Küche einen Mensaraum anzubauen.

### **Brandschutzsaniierung in Klassenräumen (HR) und Modernisierung Haustechnik Leo-Sternberg-Schule Limburg**

Die alten Versorgungsschächte entsprechen nicht mehr dem heutigen Stand der Technik und müssen daher saniert werden. Um hier den durchgängigen Brandschutz zu gewährleisten, sollen im 1. OG alle Schächte geöffnet werden und die Durchbrüche zu den darunter- und darüber liegenden Geschossen fachgerecht verschlossen werden. Die Leo-Sternberg-Schule wurde in den letzten Jahren in vielen Bereichen hauptsächlich baulich saniert. Dabei wurde die Haustechnik eben nur in diesen Bereichen berücksichtigt. Nun soll die restliche Infrastruktur der Haustechnik auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden. Dies betrifft insbesondere Datenleitungen, Unterverteilungen der Elektrik, Sicherheitsleuchten aber auch das veraltete Einrohrsystem der Heizleitungen. Die Arbeiten hierfür sollen in kleinen Abschnitten in Absprache mit der Schulleitung während des Schulbetriebes durchgeführt werden.

### **Sanierung Treppenanlage Leo-Sternberg-Schule Limburg**

Die alten Treppenanlagen am o.g. Objekt, die als Zugang vom Busbahnhof zum Schulhof, vom Anspers zum Haupteingang und vom Anspers hoch zum Schulhof dienen, bestehen aus Waschbeton-Winkel-Stufen, die im Laufe der Zeit durch Witterungs- und Salzeinfluss stark korrodiert sind. Auch verschieben sich einzelne Stufen, sodass hier immer wieder neue Gefahrenquellen auftreten, die dann kurzfristig und aufwendig beseitigt werden müssen. Zusätzlich zeigen sich immer mehr Risse und Beschädigungen an den einzelnen Stufen. Diese alten Treppen aus Winkelstufen sollen abgerissen werden und nachhaltig durch Blockstufen ersetzt werden. Die dazugehörigen, verrosteten Handläufe werden ebenfalls durch neue, den heutigen Bestimmungen entsprechende, ersetzt.

### **Umbau Lehrerzimmer/Bücherei und Erweiterung Betreuung Johann-Christian-Senckenberg-Schule Runkel**

Derzeit sind Lehrer-Arbeitsvorbereitungsräume in einem anderen Gebäude untergebracht. Durch die geplante Maßnahme sollen diese Räume in unmittelbarer Nähe des Lehrerzimmers verlegt werden. In diesem Zusammenhang wird die derzeit in dem vom Umbau betroffenen Gebäudebereich liegende Bücherei umgelegt und der bestehende Höhenversatz der Fußböden durch Einbau einer neuen Decke ausgeglichen. Hierdurch wird eine direkte und barrierefreie Durchgangsmöglichkeit von der Verwaltung, mit den Lehrerzimmern, zum hinteren Teil der Schule geschaffen. Der derzeit im umzubauenden Bereich liegende EDV-Raum wird in die durch den Umzug frei werdenden Räumlichkeiten verlegt. Im Zuge dieser Umbaumaßnahme werden zusätzlich die Toilettenanlagen (derzeit innenliegend mit schlechter Lüftungsmöglichkeit) für die Lehrer und die Verwaltung verlegt. Des Weiteren benötigt die Betreuung dringend weitere Räumlichkeiten, da die Zahl der zu betreuenden Kinder zunehmend steigt.

Aus diesem Grund soll ein Klassenraum multifunktional der Betreuung zugeschlagen werden. Dazu wird der Anbau eines Verbindungsbauteils erforderlich, in den dann auch die derzeit fehlende Garderobe integriert werden soll.



### **Fenstersanierung und Erneuerung der Fassade Johann-Christian-Senckenberg-Schule Runkel**

Große Teile der bestehenden Gebäude sind noch mit alten, teilweise einfach verglasten Fenstern und Glasbausteinflächen ausgestattet und die Wandflächen sind noch ungedämmt. Da die vorhandenen Flachdächer in den letzten Jahren wegen Undichtigkeiten neu abgedichtet wurden und in diesem Zusammenhang auch energetisch angepasst wurden, sollen nun auch die nicht mehr zeitgemäß gedämmten Wände, Fenster und Türen erneuert werden.

### **Sanierung Westerwaldschule Waldernbach**

Bei den beiden durchgeführten Sanierungsarbeiten (Brandschutz- und energetische Sanierung) wurden nur bei den direkt betroffenen Bereichen, die Decken und Böden erneuert. Bei der weiteren inneren Sanierung werden in den Klassenräumen, Fluren und dem Musikraum Bodenbelags-, Maler-, Trockenbau- sowie Sanitär- und Lüftungsarbeiten zur Ausführung kommen.

### **Toilettensanierung und Einbau Behindertentoiletten im Bauteil A MPS Goldener Grund Niederselters**

Im Bauteil A werden die Mädchen- und Jungentoiletten aus dem Jahr 1967 saniert. Weiterhin wird eine behindertengerechte Toilette mit begehbare Dusche eingebaut. Die behindertengerechte Toilette ist vom oberen Schulhof zugänglich. Folgende Arbeiten sind vorgesehen: Erneuerung Objekte, Entfernung Bodenbelag, Entfernung Trennwände und abgehängte Decken sowie Neuinstallation der Sanitärobjekte, Fliesenarbeiten und Trockenbauarbeiten.

Im Wirtschaftsplan 2017 wurde die Baumaßnahme Toilettensanierung Bauteil A in der MPS Niederselters angemeldet. Nach der Bekanntgabe, dass ein weiteres Konjunkturprogramm aufgelegt wird, wurde die angemeldete Baumaßnahme bis zur endgültigen Klärung und Verabschiedung des neuen Gesetzes zurückgestellt und im Jahr 2017 nicht begonnen. Das Gesetz mit der Verwaltungsvereinbarung wurde in der Zwischenzeit verabschiedet. Die Mittel wurden daher im Jahr 2017 eingespart.

### **Flachdachsanieierung MPS Goldener Grund Niederselters**

Die Dachflächen des Schulgebäudes sind sanierungsbedürftig. Das Kaltdach erhält eine Sanierungsabdichtungsbahn. Die innenliegende Kastenrinne und Attikaverkleidung wird entfernt, um eine geordnete Wasserführung herzustellen. Insgesamt handelt es sich um 2.566 m<sup>2</sup> Dachflächen und 552 m Attika.

### **Austausch Elektroheizung MPS Goldener Grund Niederselters**

An der Mittelpunktschule in Niederselters werden die Nachtspeicheröfen durch eine Gaszentralheizung ersetzt. Nachtspeicherheizungen verbrauchen unverhältnismäßig viel Strom und die Wärme ist schlecht zu regeln. Die Investitionskosten für Heizungsleitungen, Heizkörper und Brennkessel werden durch die wesentlich niedrigeren Brennstoffkosten wirtschaftlich.

### **Neuerrichtung eines Medien- und Lernzentrums MPS Goldener Grund Niederselters**

An der Mittelpunktschule Niederselters soll ein Anbau in der Größenordnung von 150 m<sup>2</sup> an den Bauteil A errichtet werden. Der Anbau dient als Mediathek und Selbstlernzentrum. Der Anbau ist durch einen Flur mit den Betreuungsräumen verbunden.

### **Erweiterung Betreuung Johann-Christian-Senckenberg-Schule Villmar**

In der Johann-Christian-Senckenberg-Schule ist auf Grund der ständig steigenden Zahl zu betreuender Kinder geplant, an den derzeit bestehenden Grundschultrakt einen zusätzlichen Raum anzubauen.

Im Wirtschaftsplan 2017 wurde die Baumaßnahme Erweiterung Betreuung in der Johann-Christian-Senckenberg-Schule Villmar angemeldet. Nach der Bekanntgabe, dass ein weiteres Konjunkturprogramm aufgelegt wird, wurde die angemeldete Baumaßnahme bis zur endgültigen Klärung und Verabschiedung des neuen Gesetzes zurückgestellt und im Jahr 2017 nicht begonnen. Das Gesetz mit der Verwaltungsvereinbarung wurde in der Zwischenzeit verabschiedet. Die Mittel wurden daher im Jahr 2017 eingespart.

### **Sanierung Toilettenanlagen Johann-Christian-Senckenberg-Schule Villmar**

Die derzeit bestehenden Toilettenanlagen sind veraltet (größtenteils noch Bestand aus der Errichterzeit der Schule) und müssen, sowohl in Bezug auf die Einrichtung, als auch der Raumbefreiung und -entlüftung dringend auf einen neuen, zeitgemäßen Stand gebracht werden.

### **Sanierung / Sonnenschutz Aulabereich und Nebenräume Tilemannschule Limburg**

Im Rahmen dieser Sanierung sollen u.a. die Aula und Nebenräume modernisiert werden. Die Aula dient tagsüber sowohl als Unterrichts- als auch Übungsraum und abends als Versammlungsstätte für Theater- und Konzertveranstaltungen der Schüler. Tribüne, Decken, Böden und Wände müssen dringend überarbeitet werden. Ebenfalls die damit verbundenen haustechnischen Installationen.

Weiterhin muss in verschiedenen Räumen der Schule Sonnenschutz nachgerüstet werden. Dieser wird u.a. aufgrund der Active-Boards notwendig. Für diese Maßnahme werden folgende Arbeiten / Gewerke notwendig:

- Bodenbelagsarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Malerarbeiten
- Bühnentechnik
- Elektroarbeiten
- Metallbauarbeiten (Sonnenschutzanlagen)

Die geplanten Maßnahmen werden die Qualität der Räumlichkeiten verbessern.

Im Wirtschaftsplan 2017 wurde die Baumaßnahme Sanierung Umkleideräume in der Turnhalle der Tilemannschule angemeldet. Nach der Bekanntgabe, dass ein weiteres Konjunkturprogramm aufgelegt wird, wurde die angemeldete Baumaßnahme bis zur endgültigen Klärung und Verabschiedung des neuen Gesetzes zurückgestellt und im Jahr 2017 nicht begonnen. Das Gesetz mit der Verwaltungsvereinbarung wurde in der Zwischenzeit verabschiedet. Die Mittel wurden daher im Jahr 2017 eingespart.

### **Dachflächensanierung Gymnasium Philippinum Weilburg**

Die restlichen Dachaufbauten am Hauptgebäude Gymnasium Weilburg sollen energetisch saniert werden. Die stark geschädigten Betonnotüberläufe der Dachfläche müssen saniert bzw. erneuert werden.

### **Barrierefreier Zugang Kreissporthalle / Sanierung Außentreppe Gymnasium Philippinum Weilburg**

Für die barrierefreie Erschließung der Kreissporthalle ist der Zugang von der Mensa, dem naturwissenschaftlichen Gebäude über den Pausenhof entsprechend herzustellen. Im Gebäude ist die Installation eines Plattformlifts geplant. Durch Frostschäden an der Außentreppe zur Nordseite des Hauptgebäudes sind eine Betonsanierung mit Verankerung der Mauer erforderlich, sowie die Erneuerung der Stufen und die Anpassung des Plattenbelages mit ausreichend Gefälle für den fachgerechten Ablauf des Niederschlagswassers.

### **Sanierung Aulabereich, Klassen-, Fach- und Gruppenräume Friedrich-Dessauer-Schule Limburg**

Im Rahmen dieser Sanierung sollen Decken, Böden und Wände der Aula und in verschiedenen Klassen-, Fach- und Gruppenräumen saniert werden. Es sollen Schallschutzdecken eingebaut werden. Die Böden werden mit einem neuen Vinyl-Bodenbelag versehen. Außerdem erhalten die Räume eine neue LED-Beleuchtung. Dazu gehören folgende Arbeiten / Gewerke:

- Trockenbauarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Malerarbeiten
- evtl. Schadstoffsanierungsarbeiten
- Elektroarbeiten

Die vorhandenen Böden und Decken sind über 40 Jahre alt. Die geplanten Maßnahmen werden die Qualität der Räumlichkeiten verbessern.

### **Brandschutztechnische Sanierung, Anbau Treppenhaus und Neugestaltung Innenräume Gebäude C-Bau Wilhelm-Knapp-Schule Weilburg**

Bei dem geplanten Bauvorhaben handelt es sich um die Sanierungs- und Umbauarbeiten des Werkstattgebäudes. Aus den gesetzlichen Brandschutzanforderungen ergibt sich die Notwendigkeit des Neubaus eines Treppenhauses zur Schaffung des zweiten Flucht- und Rettungsweges. Die Räume der Kreisgärtner werden zur Schweißwerkstatt und Lagerräumen umgebaut. Durch die Neuaufteilung der Unterrichtsbereiche erfolgt eine komplette Sanierung der Innenräume. Die Außenanlagen werden im Bereich des neuen Treppenhauses und Eingängen neu gestaltet.

Im Wirtschaftsplan 2017 wurde die Baumaßnahme Sanierung Gebäude C-Bau der Wilhelm-Knapp-Schule angemeldet. Nach der Bekanntgabe, dass ein weiteres Konjunkturprogramm aufgelegt wird, wurde die angemeldete Baumaßnahme bis zur endgültigen Klärung und Verabschiedung des neuen Gesetzes zurückgestellt und im Jahr 2017 nicht begonnen. Das Gesetz mit der Verwaltungsvereinbarung wurde in der Zwischenzeit verabschiedet. Die Mittel wurden daher im Jahr 2017 eingespart.

### **Fenster- und Fassadensanierung Peter-Paul-Cahensly-Schule Limburg**

Mit dieser Maßnahme sollen die Fenster des Gebäudeteils I und II saniert werden. Die vorhandenen Aluminium-Holz-Fenster faulen und müssen dringend gegen neue Aluminiumfensteranlagen ausgetauscht werden. Verschiedene, vorhandene Alu-Holz-Fenster wurden aufgrund des schlechten Zustandes gesperrt (verschraubt), so dass momentan teilweise die natürliche Belüftung eingeschränkt ist. Für die anstehende Sanierung sind folgende Arbeiten / Gewerke vorgesehen:

- Gerüstbauarbeiten
- Metallbauarbeiten

Die geplanten Maßnahmen werden die Qualität der Räumlichkeiten verbessern.

### **Barrierefreier Zugang zum Sportplatz und Bushaltestelle und Sanierung Schulhof Windhofschule Weilburg**

Für die barrierefreie Erschließung der Windhofschule Weilburg sind zwei Zugänge entsprechend herzustellen. Der eine Zugang führt vom Schulhof auf den darunterliegenden Sportplatz. Der zweite Weg führt vom Schulhof Windhofschule zur Bushaltestelle und zum Schulhof der Heinrich-von-Gagern-Schule. Ebenfalls ist eine Reparatur der Pausenhofflächen einschließlich der Beseitigung der Stolperstellen vorgesehen.

### **Erneuerung der Fenster im Klassentrakt Jakob-Mankel-Schule Weilburg**

Die Alufenster im alten Klassentrakt der Jakob-Mankel-Schule sollen gegen neue, energetisch optimierte Alufenster ersetzt werden. Der bauliche Sonnenschutz wird ebenfalls überprüft und an der Südwestfassade erneuert. Alle weiteren dazugehörigen Maßnahmen, wie die Ausbesserung des Innenputzes und ein abschließender Anstrich der Wände, werden durchgeführt.

### **Sanierung / Erneuerung der WC-Anlagen, Mediathek und Treppenhäuser im Klassentrakt Ost Tauruschule Bad Camberg**

Die stark geschädigten WC-Anlagen müssen dringend saniert werden. Hier ist sowohl der Austausch der Einrichtungen, als auch die Neueinteilung der Trennwände und eine neue Be- und Entlüftung erforderlich. Die vorhandene Mediathek befindet sich baulich auf dem Stand der Errichtung des Gebäudes und muss dringend den aktuellen Bedürfnissen angepasst werden. Durch die zunehmenden Nutzungszahlen steigt auch der Platzbedarf, so dass zwei angrenzende Klassenräume in das Gesamtkonzept der Mediathek eingezogen werden. Die bestehenden Treppenläufe müssen dringend saniert werden, da insbesondere die Geländer an die aktuellen Erfordernisse angepasst werden müssen.

### **Anbau Betreuung Freiherr-vom-Stein-Schule Dauborn**

Die Betreuungsgruppe befindet sich momentan im ehemaligen Hausmeisterwohnhaus. Das Wohnhaus ist zu klein (momentan ca. 35 Betreuungskinder) und grundsätzlich für das Betreiben einer Ganztagsbetreuung nicht geeignet. Für die Betreuung soll nun ein Neubau als Anbau an das Grundschulgebäude errichtet werden. Das neue Gebäude, mit ca. 136 m<sup>2</sup> Netto-Grundrissfläche, wird aus 2 Betreuungs-/Gruppenräumen und einer Teeküche bestehen. Toilettenanlagen können aufgrund der

unmittelbaren Anbindung, in der Grundschule mitgenutzt werden. Zur Neubaumaßnahme sind folgende Arbeiten/Gewerke notwendig:

- Rohbauarbeiten
- Gerüstbauarbeiten
- Dachdeckerarbeiten
- Metallbauarbeiten
- Innenputzarbeiten
- Estricharbeiten
- Elektroarbeiten
- Heizungs-/Sanitärarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Malerarbeiten
- Außenputzarbeiten
- Außenanlagen (GaLa)
- Einrichtungen
- Fachingenieurleistungen im Bereich Heizung / Sanitär / Elektro und Schadstoffe
- Architektenleistungen

Im Wirtschaftsplan 2017 wurde die Baumaßnahme Anbau Betreuung Freiherr-vom-Stein-Schule Dauborn angemeldet. Nach der Bekanntgabe, dass ein weiteres Konjunkturprogramm aufgelegt wird, wurde die angemeldete Baumaßnahme bis zur endgültigen Klärung und Verabschiedung des neuen Gesetzes zurückgestellt und im Jahr 2017 nicht begonnen. Das Gesetz mit der Verwaltungsvereinbarung wurde in der Zwischenzeit verabschiedet. Die Mittel wurden daher im Jahr 2017 eingespart.

#### **Sanierung Toilettenanlagen Freiherr-vom-Stein-Schule Dauborn**

Die im Hauptgebäude befindlichen Toilettenanlagen und Nebenräume sollen saniert werden. Es handelt sich sowohl um Schüler- als auch um die Lehrertoilettenanlagen. Hierzu gehören u.a. folgende Gewerke:

- Abbrucharbeiten
- Evtl. Schadstoffsanierung
- Heizungs- /Sanitärarbeiten
- Elektroarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Fliesenarbeiten
- Malerarbeiten
- Fachingenieurleistungen im Bereich Heizung / Sanitär / Elektro und Schadstoffe

Die zu sanierenden Toilettenanlagen sind ca. 40 Jahre alt. Die geplanten Maßnahmen werden die Hygiene verbessern.

#### **Fassadengestaltung und Sanierung Weiltalschule Weilmünster**

Die Weiltalschule ist ein Stahlbeton-Skelett Bau aus den 70er-Jahren und so gut wie nicht gedämmt. Eine Außendämmung ist aufgrund der Zangenkonstruktion der alten Fertigelemente sehr aufwendig und würde das Erscheinungsbild des Gebäudes nachteilig verändern. Jedoch sind die ungedämmten Betonbrüstungselemente und Ausfachungen im Laufe der Jahre unansehnlich geworden, so dass hier sowohl energetisch als auch gestalterisch nachgebessert werden soll. Die Maßnahme beinhaltet die Sanierung der Heizkörpernischen, indem die alten, unhygienischen Gebläse-Heizkörper demontiert werden und die freien Nischen in den Brüstungselementen mit Porenbetonsteinen geschlossen werden. Abschließend werden neue Rippen-Heizkörper installiert. Aber auch von außen soll die Fassade mit einfachen gestalterischen Maßnahmen wie zum Beispiel vorgelagerten Rankgerüsten zur Begrünung, in ihrem Erscheinungsbild aufgebessert werden.

## **Ausstattung interaktive Medienwände für verschiedene Schulen**

### **Gesamtsysteme einschl. Installation der Software und Inbetriebnahme**

Der Landkreis Limburg-Weilburg als Schulträger führt den begonnenen Einstieg in einen innovativen Prozessmusterwechsel unterrichtlicher Medienausstattung weiter. Im konsequenten Austausch herkömmlicher Kreidetafeln sollen interaktive Medienwände beschafft und in ausgewählten Klassenräumen sämtlicher Schulen montiert und eingerichtet werden. Für das Jahr 2018 werden für die Anschaffung interaktiver Medienwände Mittel in Höhe von 50.000 € angemeldet.

### **Betriebsausstattung**

#### **Ausstattung Schulen, Mensen und Küchen**

Für Erweiterungs- und/oder Ersatzbeschaffungen von Küchen, Küchengeräten, Schultafeln und sonstigen beweglichen Sachen des Anlagevermögens wird für das Jahr 2018 ein Betrag in Höhe von 50.000 € benötigt.

#### **Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens**

Für die Anschaffung von technischen Gerätschaften und sonstigen beweglichen Sachen des Anlagevermögens für den Eigenbetrieb (außer Büroausstattung und EDV) wird für das Jahr 2018 ein Ansatz in Höhe von 15.000 € angemeldet.

#### **Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (GWG)**

Für die Anschaffung von technischen Gerätschaften und sonstigen beweglichen Sachen unter 1.000 € (Netto) des Anlagevermögens für den Eigenbetrieb wird für das Jahr 2018 ein Ansatz von 5.000 € benötigt.

## **Anschaffung Grund und Boden**

### **Grunderwerbskosten**

Für die Anschaffung von Grund und Boden wird für das Jahr 2018 ein Ansatz in Höhe von 5.000 € benötigt.

**Informationen zur Resteverwaltung**

Im Jahr 2016 wurden nicht alle Bauvorhaben wie erhofft ausgeführt. Daher wurden die nicht verausgabten Mittel in das Jahr 2017 übertragen.

Für die Umsetzung des Kommunalinvestitionsprogrammes des Bundes und des Landes Hessen (KIP I) wurde im Wirtschaftsplan 2016 auf die Übertragung der Reste hingewiesen. Aufgrund der Besonderheit des Förderprogrammes wurden sowohl die Einnahmen als auch die geplanten Investitionen in einer Summe veranschlagt. Die Abwicklung des Investitionsprogrammes über das Wirtschaftsjahr 2016 hinaus ist daher mit einer Resteverwaltung sicherzustellen.

Erstmals wird die Übertragung der Reste aus den Vorjahren für alle Baumaßnahmen im Wirtschaftsplan dargestellt. Folgende Reste wurden für die einzelnen Maßnahmen übertragen:

<b><u>Baumaßnahmen /Anlagen im Bau</u></b>	übertragene Reste
Ausbau ehem. Parkplätze Verwaltungsneubau Gartenstraße Limburg	4.637 €
Sanierung Trinkwasser Grundschule Bad Camberg-Erbach	47.002 €
Modernisierung der Sanitäranlagen Oranienschule Elz	89.580 €
Sanierung Sporthalle Herzenbergschule Hadamar	496.315 €
Umgestaltung Pausenhalle Grundschule Offheim	7.218 €
Brandschutzsanierung Grundschule Staffel	3.723 €
Umbau und Brandschutzsanierung Schule auf dem Falkenflug Löhnberg	138.321 €
Energetische Sanierung und Erweiterungsbau Franz-Leuninger-Schule Mengerskirchen	1.242 €
Brandschutz Herstellung 2. Fluchtweg Grundschule Arfurt	40.000 €
Erneuerung Fenster Verwaltungsgebäude und Erstellung Fluchtweg aus den Klassenräumen Grundschule Dehrn	4.229 €
Sanierung Sporthalle Grundschule Weilmünster	5.263 €
Barrierefreier Ausbau Bushaltestelle Grundschule Weilmünster und Ausbau gemeindlicher Bushaltestellen	567.120 €
Brandschutzsanierung und Erneuerung Lüftungsanlage Karl-Schapper-Schule Weinbach	7.249 €
Außenanlage Schule im Emsbachtal Niederbrechen	26.046 €

Brandschutzsanierung Albert-Wagner-Schule Merenberg	5.479 €
Energetische Sanierung Haupt- und Realschule Leo-Sternberg-Schule Limburg	61.799 €
Umbau und Neubau Sanitärtrakt Johann-Christian-Senckenberg-Schule Runkel	55.051 €
Außenanlage und Kanalsanierung Johann-Christian-Senckenberg-Schule Runkel	228.038 €
Umbau und Brandschutzsanierung Sporthalle Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule Limburg	177.933 €
Energetische Sanierung Spielmannbau Christian-Spielmann-Schule Weilburg	734.460 €
Neubau Musik Gymnasium Philippinum Weilburg	268.445 €
Sanierung Toilettenanlagen Friedrich-Dessauer-Schule Limburg	9.965 €
Sanierung Gebäude D-Bau Wilhelm-Knapp-Schule Weilburg	65.015 €
Außenanlagen Wilhelm-Knapp-Schule Weilburg	50.661 €
Sanierung Gebäude C-Bau Wilhelm-Knapp-Schule Weilburg	319.540 €
Fortführungsarbeiten Albert-Schweitzer-Schule Limburg	30.596 €
Umbau Sanierung Ostseite Taunusschule Bad Camberg	107.638 €
Außenanlagengestaltung Weiltalschule Weilmünster	59.316 €
Erneuerung Tennenplatz Weiltalschule Weilmünster	1.443 €
Energetische Dachflächensanierung Weiltalschule Weilmünster	112.109 €
Umbau ehem. Hausmeisterhaus Weiltalschule Weilmünster	33.534 €
Dach- und Fassadensanierung Sporthalle II. BA Weiltalschule Weilmünster	36.005 €
Errichtung einer neuen Pellet-Heizungsanlage Weiltalschule Weilmünster	100.000 €
Sanierung Kreishaus Limburg	14.484 €

Erneuerung Lüftungsanlage und Brandschutzsanierung Sporthalle Pommernstraße Bad Camberg	665.102 €
Herrichtung der ehem. Gasverwaltungsanlage zum Betriebsgebäude der Kreisgärtner auf der Deponie Beselich	114.250 €
Erweiterung und Sanierung Grundschule Niederhadamar	54.084 €
Erweiterung Sporthalle Jakob-Mankel-Schule Weilburg	55.924 €
Sanierung B-Bau Wilhelm-Knapp-Schule Weilburg	6.699 €
Sanierung Johann-Christian-Senckenberg-Schule Villmar	101.988 €
Sanierung Adolf-Reichwein-Schule Limburg	62.343 €
Sanierung Oberstufe Gymnasium Philippinum Weilburg	140.609 €
Brandschutzmaßnahmen/Energetische Sanierung Henrich-von-Gagern-Schule Weilburg	478.484 €
<b>Summe Baumaßnahmen/Anlagen im Bau</b>	<b>5.588.939 €</b>

**Neue Investitionsmaßnahmen /Kommunalinvestitionsprogramm Bund/Land Hessen (KIP I)**

Energetische Modernisierung Oranienschule Elz	396.153 €
Sanierung Flachdach Altbau Grundschule Offheim	90.000 €
Energetische Sanierung Spielmannbau Christian-Spielmann-Schule Weilburg	868.020 €
Flachdachsanierung Karl-Schapper-Schule Weinbach	25.234 €
Energetische Sanierung Sporthalle Leo-Sternberg-Schule Limburg	1.049.500 €
Energetische Sanierung Sporthalle Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule Limburg	938.091 €
Energetische Sanierung Gebäude A, B und Mittelbau Friedrich-Dessauer-Schule Limburg	852.581 €
Energetische Sanierung Werkstattbereich Friedrich-Dessauer-Schule Limburg	894.413 €



Energetische Sanierung Gebäude C Wilhelm-Knapp-Schule Weilburg	1.300.000 €
Energetische Sanierung Turnhalle Fürst- Johann-Ludwig-Schule Hadamar	846.076 €
Energetische Sanierung Sporthalle Fürst- Johann-Ludwig-Schule Hadamar	691.067 €
Energetische Dachflächensanierung Klassentrakt Weiltalschule Weilmünster	284.911 €
Dach- und Fassadensanierung Sporthalle I. BA Weiltalschule Weilmünster	624.037 €
<b>Summe Kommunalinvestitionsprogramm Bund/Land Hessen(KIP I)</b>	<b>8.860.083 €</b>
<b>Gesamtsumme Resteübertragung</b>	<b>14.449.022 €</b>

Die Ausgaben mit der Prognose und der vermutlichen Resteübertragung aus dem Jahr 2017 für das Kommunalinvestitionsprogramm Bund/Land Hessen (KIP I) werden bei den Erläuterungen im Vermögensplan näher erörtert.

### **3. Kredittilgungen**

Im Wirtschaftsplan sind für das Jahr 2018 insgesamt Kredittilgungen in Höhe von 8.395.743 € vorgesehen. Neben den vom Kreis bereits übernommenen Krediten sind noch für neu aufgenommene Kredite bzw. für unterstellte Kreditaufnahmen Beträge veranschlagt. Ferner sind die Tilgungsleistungen für die Nießbrauchverbindlichkeit für das Kreishaus Limburg berücksichtigt.

### **4. Verringerung von Sonderposten mit Rücklageanteil**

Es handelt sich um die Auflösung u.a. der Zuschüsse der Gemeinde Dornburg für den Neubau der Sporthalle der St.-Blasius-Schule in Frickhofen, der Stadt Limburg für die Erweiterung des Parkplatzes an der Peter-Paul-Cahensly-Schule Limburg, der Stadt Hadamar für die Umgestaltung der Sportanlage der Fürst-Johann-Ludwig-Schule Hadamar, vom Land Hessen für den Neubau Gefahrenabwehrzentrum Limburg, vom Land Hessen für das Förderprogramm der energetischen Modernisierung sozialer Infrastruktur für verschiedene Schulen, vom Land Hessen für das Förderprogramm energetische Sanierung kommunaler Nichtwohngebäude für die Taunusschule Bad Camberg und die Freiherr-vom-Stein-Schule Dauborn, vom Land Hessen sowie vom Bund für Baumaßnahmen der Konjunkturprogramme. Ferner werden die Zuschüsse der Stadt Bad Camberg und dem Landeswohlfahrtsverband für den Neubau der Sporthalle in Bad Camberg, die Zuschüsse für die Sanierung der Hallenbeleuchtung für 5 Sporthallen vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau- und Reaktorsicherheit und die Zuschüsse vom Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement für die Bushaltestellen in Runkel und Weilmünster, die Zuschüsse für verschiedene Schulen für das Kommunalinvestitionsprogramm des Bundes (KIP I) und das neue Investitionsprogramm Bund/Land (KIP II), sowie Zuschüsse von Gemeinden und Fördervereinen für weitere Maßnahmen aufgelöst.

# Finanzplan

**A) Übersicht über die Entwicklung der Deckungsmittel und der Ausgaben des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EigBGes)**

<b>Nr.:</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
		€	€	€	€	€
<b><u>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</u></b>						
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0
2	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	589.700	289.400	0	0	0
3	Abschreibungen	9.717.034	10.489.200	10.854.500	11.059.300	11.302.200
4	Anlagenabgänge	0	0	0	0	0
5	Kredite	5.862.800	1.943.507	1.304.311	1.098.911	752.491
6	Verminderung des Nettogeldvermögens (Rücklage Sale-and-lease-back)	0	0	0	0	0
7	Auflösung Ansparrate Inv.-Fonds/ Entwicklung Rückstellung für Pensionen	607.576	626.436	624.842	593.429	564.015
8	Verminderung des Vermögens	0	0	0	0	0
9	Zuweisung des Kreises aus der Schulbaupauschale	0	0	0	0	0
10	Erstattung der Tilgung durch Kreis	0	0	0	0	0
11	Zuführung Veräußerung Finanzanlagen Sale-and-lease-back	0	0	0	0	0
12	Erstattung Tilgung durch KIG	0	0	0	0	0
13	Zuweisung des Bundes aus dem Kommunalinvestitionsprogramm	0	0	0	0	0
13	Zuweisung des neuen Kommunalinvestitionsprogramms des Bundes und des Landes Hessen (KIP II)	0	20.750.157	0	0	0
14	Jahresüberschuss	0	0	0	0	0
<b>Summe Deckungsmittel</b>		<b>16.777.110</b>	<b>34.098.700</b>	<b>12.783.653</b>	<b>12.751.640</b>	<b>12.618.706</b>

**A) Übersicht über die Entwicklung der Deckungsmittel und der Ausgaben des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EigBGes)**

<b>Nr.:</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
		€	€	€	€	€
<b><u>Ausgaben (Mittelverwendung)</u></b>						
1	Sachanlagen u. immaterielle Anlagewerte	6.452.500	23.847.657	2.302.500	1.997.500	1.622.500
2	Finanzanlagen	0	0	0	0	0
3	Tilgung von Krediten	8.506.910	8.395.743	8.471.553	8.558.440	8.432.406
4	Verringerung von Sonderposten mit Rücklagenanteil	1.817.700	1.855.300	2.009.600	2.195.700	2.563.800
5	Auflösung Rückstellung Altersteilzeit	0	0	0	0	0
6	Auszahlung Zugang Immobilien KIG I und KIG II	0	0	0	0	0
7	Jahresverlust	0	0	0	0	0
<b>Summe Mittelverwendung</b>		<b>16.777.110</b>	<b>34.098.700</b>	<b>12.783.653</b>	<b>12.751.640</b>	<b>12.618.706</b>



# **Investitionsplan**

Projekt-Nr.:	Bezeichnung	bisher bereitgestellt einschl. 2017	2017 1.000 €	2018 1.000 €	2019 1.000 €	2020 1.000 €	2021 1.000 €
<b><u>Sachanlagen</u></b>							
	Gebäude hiervon	<b>33.861,5</b>	<b>6.375,0</b>	<b>23.780,2</b>	<b>2.235,0</b>	<b>1.930,0</b>	<b>1.555,0</b>
102.01/18	Erweiterung Betreuung Grundschule Erbach (KIP II)	0,0	0,0	350,0			
104.01/18	<b>SH</b> / Brandschutzsanierung und Umnutzung Nebenräume Sporthalle Grundschule Beselich (KIP II)	0,0	0,0	200,0			
104.01/20	Außenanlagen und Kanalsanierung Grundschule Beselich	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0	40,0
106.01/18	Sanierung Grundschule Langendernbach (KIP II)	0,0	0,0	200,0			
107.01/18	Sanierung Grundschule Wilsenroth (KIP II)	0,0	0,0	60,0			
109.01/17	Erneuerung Außenjalousien Grundschule Thalheim	10,0	10,0				
110.01/17	Energetische- und Brandschutzsanierung Sporthalle Elbtalschule Dorchheim	100,0	100,0				
110.02/17	Energetische Modernisierung und Brandschutzsanierung Elbtalschule Dorchheim	50,0	50,0				
110.01/18	<b>SH</b> / Energetische- und Brandschutzsanierung Sporthalle Elbtalschule Dorchheim (KIP II)	0,0	0,0	350,0			
110.02/18	<b>SH</b> / Sanierung Toiletten/Duschen und Heizung Sporthalle Elbtalschule Dorchheim (KIP II)	0,0	0,0	150,0			
110.03/18	Energetische Modernisierung und Brandschutzsanierung Elbtalschule Dorchheim (KIP II)	0,0	0,0	200,0			
110.03/17	Austausch der Sporthallenbeleuchtung Elbtalschule Dorchheim	50,0	50,0				
111.01/20	Schulhofneugestaltung Oranienschule Elz	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	50,0
112.01/10	Neubau Sporthalle Herzenbergschule Hadamar	1.266,5	520,0				



Projekt-Nr.:	Bezeichnung	bisher bereitgestellt einschl. 2017	2017 1.000 €	2018 1.000 €	2019 1.000 €	2020 1.000 €	2021 1.000 €
112.01/19	Erneuerung Dacheindeckung Herzenbergschule Hadamar	0,0	0,0	0,0	150,0		
113.01/18	Erweiterung Mensa Schule am Elbbach Niederhadamar (KIP II)	0,0	0,0	70,0			
117.01/10	Fassaden- und Brandschutzsanierung Erich-Kästner-Schule Limburg	820,0	20,0				
117.01/17	Sanierung Sporthalle Dusche/Umkleide Erich-Kästner-Schule Limburg	40,0	40,0				
117.01/18	<b>SH</b> / Sanierung Umkleide- und Sanitärräume und Prallwände Sporthalle Erich-Kästner-Schule Limburg (KIP II)	0,0	0,0	130,0			
117.02/18	Sanierung Treppenanlagen und Ertüchtigung Außentüren Erich-Kästner- Schule Limburg (KIP II)	0,0	0,0	100,0			
118.01/20	Außenanlagen und Kanalsanierung Grundschule Ahlbach	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0	
119.01/18	<b>SH</b> / Modernisierung der Nassräume Sporthalle Grundschule Staffel (KIP II)	0,0	0,0	100,0			
120.01/17	Anbau Klassenraum für Betreuung Grundschule Offheim	75,0	75,0				
120.01/18	Anbau Klassenraum für Betreuung Grundschule Offheim (KIP II)	0,0	0,0	150,0			
121.01/17	Anbau 2 Klassenräume für Betreuung Grundschule Linter	150,0	150,0				
121.01/18	Anbau 2 Klassenräume für Betreuung Grundschule Linter (KIP II)	0,0	0,0	350,0			
121.01/20	Außenanlagen und Kanalsanierung Grundschule Linter	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0	
122.01/17	Anbau Geräteraum Schule auf dem Falkenflug Löhnberg	50,0	50,0				
122.01/18	<b>SH</b> / Erneuerung der Fenster, Türen und Anstrich Außenfassade Sporthalle Schule auf dem Falkenflug Löhnberg (KIP II)	0,0	0,0	210,0			
122.02/18	Anbau Geräteraum Schule auf dem Falkenflug Löhnberg (KIP II)	0,0	0,0	50,0			

<b>Projekt-Nr.:</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>bisher bereitgestellt einschl. 2017</b>	<b>2017 1.000 €</b>	<b>2018 1.000 €</b>	<b>2019 1.000 €</b>	<b>2020 1.000 €</b>	<b>2021 1.000 €</b>
122.03/18	Erneuerung Fenster und Türen Schule auf dem Falkenflug Löhnberg (KIP II)	0,0	0,0	500,0			
122.01/20	Kanalsanierung Schule auf dem Falkenflug Löhnberg	0,0	0,0	0,0	0,0	55,0	
123.01/20	Außenanlagen und Kanalsanierung Franz-Leuninger-Schule Mengerskirchen	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0	30,0
124.01/17	Dachsanierung Fahrradhalle mit Erneuerung Außenjalousien Schule am Sonnenhang Steeden	40,0	40,0				
124.01/18	Dachsanierung Schulgebäude und Sanierung Fahrradhalle mit Erneuerung Außenjalousien Schule am Sonnenhang Steeden (KIP II)	0,0	0,0	160,0			
124.01/20	Außenanlagen und Kanalsanierung Schule am Sonnenhang Steeden	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0	
125.01/20	Außenanlagen Grundschule Arfurt	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	
126.01/14	Erneuerung Fenster Verwaltungsgebäude und Erstellung Fluchtweg aus dem Klassentrakt des Erdgeschosses Grundschule Dehrn	90,0	45,0				
126.01/18	Austausch Elektroheizung Grundschule Dehrn (KIP II)	0,0	0,0	60,0			
126.01/20	Außenanlagen und Kanalsanierung Grundschule Dehrn	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0	
131.01/18	Sanierung Grundschule Hintermeilingen (KIP II)	0,0	0,0	200,0			
132.01/18	Sanierung Grundschule Hausen (KIP II)	0,0	0,0	100,0			
133.01/18	Gestaltung Außenanlagen Spielmannbau Christian-Spielmann-Schule Weilburg	0,0	0,0	0,0	80,0		
133.01/18	Barrierefreier Zugang Mensa und Sanierung Treppe Christian-Spielmann-Schule Weilburg (KIP II)	0,0	0,0	80,0			
134.01/18	Brandschutzsanierung Pestalozzischule Weilburg (KIP II)	0,0	0,0	350,0			
135.01/13	Sanierung Sporthalle Grundschule Weilmünster	110,0	60,0				

Projekt-Nr.:	Bezeichnung	bisher bereitgestellt einschl. 2017	2017 1.000 €	2018 1.000 €	2019 1.000 €	2020 1.000 €	2021 1.000 €
135.01/18	SH / Sanierung Umkleide- und Sanitärräume Sporthalle Grundschule Weilmünster (KIP II)	0,0	0,0	100,0			
135.01/16	Barrierefreier Ausbau Bushaltestelle Grundschule Weilmünster und Ausbau gemeindlicher Bushaltestellen in Weilmünster	710,0	110,0				
135.01/18	Sanierung Jungen WC-Anlage Grundschule Weilmünster (KIP II)	0,0	0,0	50,0			
135.02/18	Sanierung Klassenräume Grundschule Weilmünster (KIP II)	0,0	0,0	150,0			
135.01/20	Dach- und Fassadensanierung Sporthalle Grundschule Weilmünster	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	200,0
195.01/17	Zaunanlage Grundschule Laubus- eschbach Außenstelle Weilmünster	30,0	30,0				
136.01/18	Brandschutzsanierung Karl-Schapper- Schule Weinbach (KIP II)	0,0	0,0	200,0			
136.01/19	Außenanlage und Kanalsanierung Karl- Schapper-Schule Weinbach	0,0	0,0	0,0	50,0	100,0	
137.01/09	Sanierung Schule im Emsbachtal Niederbrechen	3.900,0	600,0				
137.01/18	Sanierung Altbau Schule im Emsbachtal Niederbrechen (KIP II)	0,0	0,0	300,0			
137.02/18	Sanierung Treppenanlage und Wege Schule im Emsbachtal Niederbrechen	0,0	0,0	220,0			
141.01/18	SH / Modernisierung Sanitärräume und Brandschutzsanierung Sporthalle Lindenschule Lindenhofhausen (KIP II)	0,0	0,0	150,0			
141.01/20	Außenanlagen und Kanalsanierung Lindenschule Lindenhofhausen	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	50,0
142.01/18	Energetische Sanierung Altbau Albert- Wagner-Schule Merenberg (KIP II)	0,0	0,0	350,0			
142.01/20	Außenanlagen und Kanalsanierung Albert-Wagner-Schule Merenberg	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0	60,0
238.01/17	Fertigarage Erlenbachschule Elz	10,0	10,0				

Projekt-Nr.:	Bezeichnung	bisher bereitgestellt einschl. 2017	2017 1.000 €	2018 1.000 €	2019 1.000 €	2020 1.000 €	2021 1.000 €
238.02/17	Sanierung Naturwissenschaften Erlenbachschule Elz	70,0	70,0				
238.01/18	<b>SH</b> / Schallschutzsanierung Sporthalle Erlenbachschule Elz (KIP II)	0,0	0,0	50,0			
238.02/18	Sanierung Naturwissenschaften Erlenbachschule Elz (KIP II)	0,0	0,0	140,0			
238.03/18	Sanierung Eingangsbereich Mittelstufe und Brandschutzmaßnahmen Erlenbachschule Elz (KIP II)	0,0	0,0	400,0			
238.01/20	Fassadenanierung Altbau Erlenbachschule Elz	0,0	0,0	0,0	0,0	200,0	200,0
239.01/17	Schulhofgestaltung Theodor-Heuss- Schule Limburg	120,0	70,0	80,0	150,0	50,0	
239.02/17	Austausch der Sporthallenbeleuchtung Theodor-Heuss-Schule Limburg	50,0	50,0				
239.01/18	Sanierung Klassenräume Theodor- Heuss-Schule Limburg (KIP II)	0,0	0,0	70,0			
239.02/18	Barrierefreier Zugang Theodor-Heuss- Schule Limburg (KIP II)	0,0	0,0	50,0			
240.01/18	Schaffung eines Außenlagers Schule am Eschilishov Eschhofen	10,0	0,0	10,0			
243.01/18	Anbau Mensa MPS St. Blasius Frickhofen (KIP II)	0,0	0,0	350,0			
243.01/20	Erneuerung Fassadenanstrich MPS St. Blasius Frickhofen	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	
244.01/13	Sanierung Sporthalle Leo-Sternberg- Schule Limburg	50,0	50,0				
244.01/18	<b>SH</b> / Innensanierung Sporthalle Leo- Sternberg-Schule Limburg (KIP II)	0,0	0,0	800,0			
244.02/18	Brandschutzsanierung in Klassenräumen (HR) und Modernisierung Haustechnik Leo-Sternberg-Schule Limburg (KIP II)	0,0	0,0	250,0			
244.03/18	Sanierung Treppenanlagen Leo- Sternberg-Schule Limburg (KIP II)	0,0	0,0	50,0			

Projekt-Nr.:	Bezeichnung	bisher bereitgestellt einschl. 2017	2017 1.000 €	2018 1.000 €	2019 1.000 €	2020 1.000 €	2021 1.000 €
245.01/13	Außenanlagen mit Kanalsanierung Johann-Christian-Senckenberg-Schule Runkel und Ausbau gemeindlicher Bushaltestellen in Runkel	390,0	60,0				
245.01/18	Umbau Lehrerzimmer/Bücherei und Erweiterung Johann-Christian-Senckenberg-Schule Runkel (KIP II)	0,0	0,0	300,0			
245.02/18	Fenstersanierung und Erneuerung Fassade Johann-Christian-Senckenberg-Schule Runkel (KIP II)	0,0	0,0	1.400,0			
246.02/12	Umbau und Brandschutzsanierung Sporthalle Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule Limburg	650,0	0,0	200,0			
246.01/17	Außenanlagengestaltung Johann-Wolfgang-von-Goethe Schule Limburg	25,0	25,0				
246.02/18	<b>SH</b> / Sanierung der innenliegenden Funktionsräume Sporthalle Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule Limburg (KIP II)	0,0	0,0	50,0			
246.01/18	<b>SH</b> / Lüftungsanlage Sporthalle Johann-Wolfgang-von-Goethe Schule Limburg (KIP II)	0,0	0,0	200,0			
247.01/18	Sanierung Westerwaldschule Waldernbach (KIP II)	0,0	0,0	150,0			
247.01/19	Kanaluntersuchung und Sanierung Westerwaldschule Waldernbach	0,0	0,0	0,0	100,0		
248.01/10	Brandschutz- und Energetische Sanierung Heinrich-von-Gagern-Schule Weilburg	7.150,0	0,0	100,0			
248.01/20	Kanalsanierung Heinrich-von-Gagern-Schule Weilburg	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	
248.01/18	<b>SH</b> / Sanierung Dusch- und Toilettenanlagen und Erneuerung Trennwände Sporthalle Heinrich-von-Gagern-Schule Weilburg (KIP II)	0,0	0,0	200,0			
250.02/17	Austausch der Sporthallenbeleuchtung MPS Goldener Grund Niederselters	85,0	85,0				
250.01/17	Toilettensanierung und Einbau Behindertentoiletten Bauteil A MPS Goldener Grund Niederselters	70,0	70,0				

Projekt-Nr.:	Bezeichnung	bisher bereitgestellt einschl. 2017	2017 1.000 €	2018 1.000 €	2019 1.000 €	2020 1.000 €	2021 1.000 €
250.01/18	Toilettensanierung und Einbau Behindertentoiletten Bauteil A MPS Goldener Grund Niederselters (KIP II)	0,0	0,0	100,0			
250.02/18	Flachdachsanierung MPS Goldener Grund Niederselters (KIP II)	0,0	0,0	500,0			
250.03/18	Austausch Elektroheizung MPS Goldener Grund Niederselters (KIP II)	0,0	0,0	600,0			
250.04/18	Neuerrichtung eines Medien- und Lernzentrums MPS Goldener Grund Niederselters (KIP II)	0,0	0,0	450,0			
250.01/20	Außenanlagen und Kanalsanierung MPS Goldener Grund Niederselters	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	170,0
283.01/17	Erweiterung Betreuung Johann-Christian-Senckenberg-Schule Villmar	150,0	150,0				
283.01/18	Erweiterung Betreuung Johann-Christian-Senckenberg-Schule Villmar (KIP II)	0,0	0,0	250,0			
283.02/18	Sanierung Toilettenanlagen Johann-Christian-Senckenberg-Schule Villmar (KIP II)	0,0	0,0	150,0			
351.01/14	Sanierung Umkleieräume Turnhalle Tilemannschule Limburg	150,0	150,0				
351.01/18	<b>SH</b> / Sanierung Sportbereich Tilemannschule Limburg (KIP II)	0,0	0,0	600,0			
351.01/18	Sanierung/Sonnenschutz Aulabereich, Nebenräume Tilemannschule Limburg (KIP II)	0,0	0,0	200,0			
352.01/09	Außenanlagen und Kanalsanierung Gymnasium Philippinum Weilburg	500,0	100,0	300,0	200,0		
352.02/10	Sanierung und Neubauteile Oberstufe Gymnasium Philippinum Weilburg	3.430,0	130,0				
352.04/10	Sanierung und Neubauteile Spielmannbau Gymnasium Philippinum Weilburg	1.005,0	150,0	200,0	200,0		
352.01/16	Neubau Musik Gymnasium Philippinum Weilburg	1.500,0	800,0	80,0			
352.01/18	Dachflächensanierung Gymnasium Philippinum Weilburg (KIP II)	0,0	0,0	200,0			

Projekt-Nr.:	Bezeichnung	bisher bereitgestellt einschl. 2017	2017 1.000 €	2018 1.000 €	2019 1.000 €	2020 1.000 €	2021 1.000 €
352.02/18	Barrierefreier Zugang Kreissporthalle / Sanierung Außentreppe Gymnasium Philippinum Weilburg (KIP II)	0,0	0,0	100,0			
352.04/18	Herrichtung Pausenhof, Feuerwehrezufahrt und barrierefreier Zugang Kreissporthalle Gymnasium	0,0	0,0	0,0	150,0		
453.01/17	Herstellung Dach Containeranlage Adolf-Reichwein-Schule Limburg	50,0	50,0				
453.02/17	Verbesserung der Verkehrssituation Adolf-Reichwein-Schule, Peter-Paul-Cahensly-Schule und Kreissporthalle Limburg	20,0	20,0				
453.01/19	Dachsanierung Pausenhofüberdachung Adolf-Reichwein-Schule Limburg	0,0	0,0	0,0	50,0		
454.01/17	Energetische Sanierung Gebäude A, Block B und Mittelbau II. BA Friedrich-Dessauer-Schule Limburg	50,0	50,0				
454.02/17	Energetische Sanierung Werkstattbereich II. BA Friedrich-Dessauer-Schule Limburg	50,0	50,0				
454.01/18	Sanierung Aulabereich, Klassen- und Fach- und Gruppenräume Friedrich-Dessauer-Schule Limburg (KIP II)	0,0	0,0	220,0			
454.01/20	Außenanlagen und Kanalsanierung Friedrich-Dessauer-Schule Limburg	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0	100,0
455.01/18	<b>SH</b> / Sanierung Toilettenanlagen und Erneuerung Boden im Turnleistungszentrum sowie Betonsanierung Kreissporthalle Limburg (KIP II)	0,0	0,0	600,0			
457.01/13	Sanierung Gebäude C Wilhelm-Knapp-Schule Weilburg	501,0	100,0				
457.01/18	Brandschutztechnische Sanierung, Anbau Treppenhaus und Neugestaltung Innenräume Gebäude C Wilhelm-Knapp-Schule Weilburg (KIP II)	0,0	0,0	1.400,0			
457.01/19	Festverbundene Maschinenteknik Gebäude C Wilhelm-Knapp-Schule	0,0	0,0	0,0	500,0		
457.02/20	Außenanlagen und Kanalsanierung Wilhelm-Knapp-Schule Weilburg	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	150,0

Projekt-Nr.:	Bezeichnung	bisher bereitgestellt einschl. 2017	2017 1.000 €	2018 1.000 €	2019 1.000 €	2020 1.000 €	2021 1.000 €
485.01/18	Fenster- und Fassadensanierung Peter-Paul-Cahensly-Schule Limburg (KIP II)	0,0	0,0	500,0			
760.01/19	Barrierefreier Zugang zum Sportplatz / Bushaltestelle und Sanierung Schulhof Windhofschule Weilburg (KIP II)	0,0	0,0	200,0			
761.01/20	Außenanlagen und Kanalsanierung Walderbachschule Weilburg	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0	
849.01/18	Erneuerung der Fenster Klassentrakt Jakob-Mankel-Schule Weilburg (KIP II)	0,0	0,0	150,0			
863.01/12	Umbau und Sanierung Klassentrakt - Ostseite- Taunusschule Bad Camberg	3.130,0	800,0				
863.01/14	Erneuerung Lüftungsanlage und Brandschutzsanierung Sporthalle Pommernstraße Bad Camberg	1.650,0	150,0				
863.01/16	Brandschutzsanierung Sporthalle Gisbert-Lieber-Straße Bad Camberg	50,0	50,0				
863.01/18	<b>SH</b> / Erneuerung Lüftungsanlage inkl. Brandschutzsanierung Sporthalle Gisbert-Lieber-Str. Bad Camberg (KIP II)	0,0	0,0	200,0			
864.01/18	<b>SH</b> / Sanierung Toilettenanlagen Sporthalle Pommernstraße Taunusschule Bad Camberg (KIP II)	0,0	0,0	250,0			
864.02/18	Sanierung / Erneuerung der WC-Anlagen, Mediathek und Treppenhäuser im Klassentrakt Ost Taunusschule Bad Camberg (KIP II)	0,0	0,0	600,0			
865.01/18	<b>SH</b> / Sanierung Sporthalle III. BA Fürst-Johann-Ludwig-Schule Hadamar (KIP II)	0,0	0,0	1.050,0			
865.01/18	<b>SH</b> / Sanierung Turnhalle III. BA Fürst-Johann-Ludwig-Schule Hadamar (KIP II)	0,0	0,0	1.050,0			
865.01/16	Errichtung eines Aufzuges Fürst-Johann-Ludwig-Schule Hadamar	0,0	0,0	190,0			
865.01/20	Außenanlage und Kanalsanierung Fürst-Johann-Ludwig-Schule Hadamar	0,0	0,0	0,0	0,0	200,0	250,0
866.01/14	Sanierung Freiherr-vom-Stein-Schule Dauborn	2.720,0	580,0	740,0			
866.01/17	Anbau Betreuung Freiherr-vom-Stein-Schule Dauborn	250,0	250,0				



Projekt-Nr.:	Bezeichnung	bisher bereitgestellt einschl. 2017	2017 1.000 €	2018 1.000 €	2019 1.000 €	2020 1.000 €	2021 1.000 €
866.01/18	Anbau Betreuung Freiherr-vom-Stein-Schule Dauborn (KIP II)	0,0	0,0	400,0			
866.01/18	Errichtung einer neuen Pellet-Heizungsanlage Freiherr-vom-Stein-Schule Dauborn	0,0	0,0	850,0			
866.02/18	<b>SH</b> / Sanierung Sporthalle Freiherr-vom-Stein-Schule Dauborn (KIP II)	0,0	0,0	380,0			
866.03/18	Sanierung Toilettenanlagen Freiherr-vom-Stein-Schule Dauborn (KIP II)	0,0	0,0	300,0			
866.02/20	Außenanlage und Kanalsanierung Freiherr-vom-Stein-Schule Dauborn	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	50,0
867.01/17	Dach- und Fassadensanierung Sporthalle II. BA Weiltalschule Weilmünster	100,0	50,0				
867.01/16	Errichtung einer neuen Pellet-Heizungsanlage Weiltalschule Weilmünster	300,0	200,0				
867.01/18	Fassadengestaltung und Sanierung Weiltalschule Weilmünster (KIP II)	0,0	0,0	200,2			
867.01/20	Energetische Sanierung Fensterstürze und Sanierung Klassenräume Weiltalschule Weilmünster	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	100,0
914.01/16	Herrichtung der ehemaligen Gasverwaltungsanlage zum Betriebsgebäude der Kreisgärtner	200,0	0,0	75,0			
485.02/18	Sportstättenbau Limburg	0,0	0,0	0,0	500,0		
905.01/18	Umbau Zentrale Leitstelle und Erweiterung Lüftungsanlage im Gefahrenabwehrzentrum Limburg	0,0	0,0	100,0			
	Ausstattung Interaktive Medienwände für verschiedene Schulen	1.200,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
	Vorplanungskosten	550,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
	Grundstücke	134,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
	Betriebsausstattung	347,5	77,5	67,5	67,5	67,5	67,5
	<b>Summe</b>	<b>34.209,0</b>	<b>6.452,5</b>	<b>23.847,7</b>	<b>2.302,5</b>	<b>1.997,5</b>	<b>1.622,5</b>



# Stellenplan

Beamte																	
	Besoldungsgruppen													Summe Beamte 2018	Anzahl der Stellen 2017	tatsächl. besetzte Stellen 30.06.2017	
	höherer Dienst				gehobener Dienst					mittlerer Dienst							
	A				A					A							
	16	15	14	13	13	12	11	10	9	9	8	7	6	5			
Betriebsleitung	1,0														1,00	1,0	1,0
Abteilung Technik																	
Abteilung Verwaltung					1,0			1,0					1,0		3,00	3,0	3,0
Stellenplan 2018	1,0				1,0			1,0					1,0		4,00		
Stellenplan 2017		1,0			1,0			1,0					1,0			4,00	
Zahl der am 30.06.2017 besetzten Stellen		1,0			1,0			1,0					1,0				4,00

Beschäftigte																	
Gliederungsplan	Entgeltgruppen nach TVöD														Summe 2018	Anzahl der Stellen 2017	tatsächl. besetzte Stellen 30.06.2017
	15ü	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	6	5	3			
Betriebsleitung											1,0				1,0	1,0	1,0
Abteilung Technik				1,0	8,50	1,0	1,0			2,0	1,0		2,0	0,7	17,20	17,20	14,45
Abteilung Verwaltung						1,65			1,0		1,65				4,30	4,30	4,30
Stellenplan 2018				1,0	8,50	2,65	1,0		1,0	2,0	3,65		2,0	0,7	22,50		
Stellenplan 2017				1,0	8,50	2,65			2,0	2,0	3,65		1,0	1,7		22,50	
Zahl der am 30.06.2017 besetzten Stellen				1,0	5,75	2,65			2,0	2,0	3,65		1,0	1,7			19,75

## Veränderungen im Jahr 2018

**Abteilung Technik**      Umwandlung 1 Stelle EG 9b nach EG 10  
 Umwandlung 1 Stelle EG 3 nach EG 5  
 Aufgrund der notwendigen Verschiebungen von Stelleninhalten ergeben sich voraussichtlich höhere Wertigkeiten, so dass der Stellenplan angepasst werden muss.

**Betriebsleitung**      Umwandlung 1 Stelle A15 nach A16  
 Um den erhöhten Anforderungen der Technischen Leitung des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft gegenüber den Mitarbeitern/innen Rechnung zu tragen, ist die Stelle, vorbehaltlich der Wertigkeit, anzuheben.

## **Verpflichtungsermächtigungen**

## Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr 2018

Projekt Nr.	Bezeichnung	Ermächtigung 2018	hiervon Ausgaben in			
			2019	2020	2021	sp. Jahre
133.01/19	Außenanlagengestaltung Christian-Spielmann-Schule Weilburg	50.000	50.000			
239.01/17	Schulhofgestaltung Theodor-Heuss-Schule Limburg	100.000	100.000			
352.01/09	Außenanlagen und Kanalsanierung Gymnasium Philippinum Weilburg	200.000	200.000			
352.04/10	Sanierung und Neubauteile Spielmannbau Gymnasium Philippinum Weilburg	200.000	200.000			
352.01/19	Herrichtung Pausenhof, Feuerwehrezufahrt und barrierefreier Zugang Kreissporthalle Gymnasium Philippinum Weilburg	150.000	150.000			
457.01/19	Festverbundene Maschinenteknik Gebäude C Wilhelm-Knapp-Schule Weilburg	500.000	500.000			
485.01/19	Sportstättenbau Limburg	500.000	500.000			
<b>Summe</b>		<b>1.700.000</b>	<b>1.700.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## **Übersicht über den Stand der Schulden**

**Übersicht über den Stand der Schulden  
(ohne Kassenkredite)**

Angaben in 1.000 EUR

	Stand zu Beginn des Vorjahres	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres
1. Schulden aus Krediten von		
1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	11.258,5	10.994,6
1.2 Land	13.242,2	11.809,2
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbände		
1.4 Zweckverbänden und dgl.		
1.5 sonstigem öffentlichen Bereich		
1.6 Kreditmarkt	106.600,8	109.879,3
<b>Summe 1</b>	<b>131.101,5</b>	<b>132.683,1</b>
2. Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		
2.1 Leasing		
2.2 Restkaufpreise		
2.3 Sonstige (Nießbrauchentgelt)	11.716,3	11.287,4
3. Innere Darlehen		
3.1 aus Sonderrücklagen		
3.2 von Sondervermögen ohne Sonderrechnung		
4. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung		
4.1 aus Krediten		
4.2 aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		
5. Anteilige Schulden im Rahmen von Mitgliedschaften in Zweckverbänden		
6. Anteilige Schulden im Rahmen der Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen		



**W i r t s c h a f t s p l a n**  
**der**  
**Kreis Krankenhaus Weilburg gGmbH**  
**sowie**  
**Seniorenzentrum Fellersborn, Löhnberg**  
**für das Wirtschaftsjahr 2018**

## Inhaltsverzeichnis

	<b>Seite</b>
I.   Wirtschaftsplan	3 - 4
II.  Vorbericht zum Wirtschaftsplan	5 - 6
III. Erfolgsplan - Krankenhaus	7 - 18
IV.  Erfolgsplan – Seniorenzentrum Fellersborn	19 - 21
V.   Vermögensplan	22 - 26
VI.  Finanzplan	27 - 30

## I. WIRTSCHAFTSPLAN

mit Stellenplan für die Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH -Hessenklinik- 35781 Weilburg  
sowie

des Seniorenzentrums Fellersborn, Löhnberg

### Wirtschaftsjahr 2018

1. Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2018 wird wie folgt beschlossen:

1.1	Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH	im Erfolgsplan	in den Erträgen auf in den Aufwendungen auf Gewinn / Verlust	Euro 31.812.800 Euro 31.812.800 Euro 0
	Seniorenzentrum Fellersborn	im Erfolgsplan	in den Erträgen auf in den Aufwendungen auf Gewinn / Verlust	Euro 2.539.800 Euro 2.539.800 Euro 0
	G e s a m t	im Erfolgsplan	in den Erträgen auf in den Aufwendungen auf Gewinn / Verlust	Euro 34.352.600 Euro 34.352.600 Euro 0

1.2	im Vermögensplan gesamt	in den Einnahmen auf	Euro	924.500
		in den Ausgaben auf	Euro	924.500

2. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird vorbehalten (abgesichert durch Ausfallbürgschaft des Landkreises Limburg-Weilburg) auf Euro 4.000.000 festgesetzt.

Die Ausfallbürgschaft reduziert sich vorübergehend auf Basis des von der Gesellschafterversammlung beschlossenen Kreditvertrages mit der KSK Weilburg entsprechend der Kreditinanspruchnahme. Analog der Tilgungsrate erhöht sich die Ausfallbürgschaft wieder bis auf Euro 4.000.000 nach kompletter Rückzahlung des Darlehens.

3. Es gilt der von der Gesellschafterversammlung beschlossene Stellenplan.

Gesellschafterversammlung der  
 Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH  
 Manfred Michel  
 Landrat und Vorsitzender  
 der Gesellschafterversammlung

Weilburg, den

## II. VORBERICHT

### zum Wirtschaftsplan der Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH für das Jahr 2018

Bei Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2018 war das Budget 2017 mit den Krankenkassen noch nicht verhandelt, was seitens des Krankenhauses nicht zu vertreten war. Darüber hinaus konnten zu erwartenden Änderungen im Krankenhausesfinanzierungsrecht natürlich noch nicht berücksichtigt werden. Weiterhin ist das prognostizierte Ergebnis wesentlich vom Erreichen der Leistungsdaten durch die Chefarzte abhängig. Die angenommenen Leistungsdaten im folgenden Wirtschaftsplan entsprechen der Hochrechnung für das Geschäftsjahr 2017.

Die Kalkulation der Erlöse aus Krankenhausleistungen erfolgte auf der Grundlage von 7.170 Bewertungsrelationen und einem geschätzten Basisfallwert Hessen 2018. Die Berechnung beinhaltet auch den bundeseinheitlichen Pflegezuschlag nach § 8 Abs. 10 KHEntgG.

Der Planansatz der Personalkosten für das Jahr 2018 erfolgt auf Basis des Stellenplans. Berücksichtigt wurden die Stellenverschiebungen in die Tochtergesellschaft KSB und ein Stellenabbau sowie nicht besetzte unterjährige Stellen und die geschätzten Steigerungen 2018 in Höhe von ca. 2,5 % TVöD / 1,5 % TV-Ärzte/VKA. Enthalten sind ferner Mehrkosten durch Personalveränderungen 2018.

Bei den Sachkosten wurden laufende Preissteigerungen berücksichtigt.

Im Erfolgsplan wird neben den Erträgen und Aufwendungen auch der Nachweis über die dem Haus zugeflossenen Fördermittel erfolgsneutral nachgewiesen.

Die bei den Erträgen im Erfolgsplan ausgewiesenen Kostengruppen 46, 47, 48 und 49 werden bei den Aufwendungen durch die Kontengruppen 721, 74, 752, 754, 760 und 77 neutralisiert.

## II. VORBERICHT

### zum Wirtschaftsplan des Seniorenzentrums Fellnersborn für das Jahr 2018

Der Planansatz 2018 geht von einer durchschnittlichen Belegung von 98 % (61,75 Bewohner) der vorhandenen Heimplätze aus.

Die Erlöse wurden mit den vereinbarten Pflegesätzen kalkuliert. Bei der beschützten Wohngruppe wird mit einer Pflegesatzerhöhung von 7 % ab Mai 2018 gerechnet.

Der Planansatz der Personalkosten wurde entsprechend der Belegung der beschützten Wohngruppe erhöht.

Bei den Sachkosten wurden laufende Preissteigerungen berücksichtigt.

2018

III. ERFOLGSPLAN - KRANKENHAUS/PERSONALWOHNHÄUSER

I. Erträge

II. Aufwendungen

## Erfolgsplan Krankenhaus/Personalwohnhäuser

I. Erträge

Konten- gruppe	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	
		2018	2017	2016	2015
40	Erträge aus allgemeinen Krankenhausleistungen	26.112.000 €	25.020.000 €	24.739.131 €	
41	Erträge aus Wahlleistungen	623.000 €	588.000 €	562.456 €	
42	Erträge aus ambulanten Leistungen	387.000 €	417.000 €	503.971 €	
43	Erträge aus ärztlichen Sachleistungen nach § 368 RVO / Nutzungsentgelt der Ärzte	714.000 €	680.000 €	680.905 €	
44	Rückvergütungen, Erstattungen, Sachbezüge	44.000 €	46.000 €	52.370 €	
441	Erstattung für Unterkunft PWH	251.000 €	249.900 €	261.847 €	
45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	676.000 €	747.000 €	715.924 €	
46	Erträge aus Fördermitteln	717.000 €	607.000 €	2.211.819 €	
461	Erträge aus sonstigen Investitionszuschüssen (PWH)	57.000 €	58.900 €	59.520 €	
47	Zuweisung/Zuschüsse öffentliche Hand für Investitionen	0 €	0 €	0 €	
47	Zuweisung/Zuschüsse öffentliche Hand lfd. Kosten/Zinsen	168.000 €	226.000 €	577.892 €	
48	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten nach § 26 HKHG	23.700 €	23.700 €	23.669 €	
49	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.434.100 €	1.383.400 €	1.245.071 €	
	<b>zu übertragen</b>	<b>31.206.800 €</b>	<b>30.046.900 €</b>	<b>31.634.575 €</b>	



## Erfolgsplan Krankenhaus/Personalwohnhäuser

### I. Erträge

Konten- gruppe	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	
		2018	2017	2017	2016
	<b>Übertrag</b>	<b>31.206.800 €</b>	<b>30.046.900 €</b>		<b>31.634.575 €</b>
51	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0 €	0 €		774 €
52	Erträge aus Anlageabgängen	0 €	0 €		714 €
54	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0 €	0 €		11.571 €
55	Bestandsveränderungen unfertige Leistungen	0 €	0 €		-55.132 €
57	Sonstige ordentliche Erträge/Sonstige Erträge	374.000 €	356.000 €		438.034 €
579	Sonstige Erträge (PWH)	700 €	800 €		605 €
59	Übrige Erträge	156.000 €	97.000 €		111.848 €
	Minderung des Eigenkapitals PWH	75.300 €	74.500 €		43.032 €
	<b>Zwischensumme Erträge</b>	<b>31.812.800 €</b>	<b>30.575.200 €</b>		<b>32.186.021 €</b>
	Verlust Krankenhaus	0 €	345.400 €		0 €
	Verlust Personalwohnheim	0 €	0 €		21.923 €
	<b>Erträge gesamt</b>	<b>31.812.800 €</b>	<b>30.920.600 €</b>		<b>32.207.944 €</b>

## Erläuterungen - Erfolgsplan 2018

### Erträge

#### 40 Erträge aus allgemeinen Krankenhausleistungen

Die Kalkulation der Erträge aus Krankenhausleistungen erfolgte auf der Grundlage von 7.170 Bewertungsrelationen und dem geschätzten Basisfallwert Hessen 2018 sowie einer höheren Belegung der geriatrischen Tagesklinik.

#### 41 Erträge aus Wahlleistungen

Es werden Mehrerlöse bei den Einnahmen aus 1-2-Bett-Zimmern (Umwandlung von 3-Bettzimmern in 2-Bettzimmer) sowie bei den Wahlleistungen aus Chefarzbehandlung erwartet.

#### 42 Erträge aus ambulanten Leistungen

Es werden Kürzungen in der Notfallambulanz erwartet.

#### 43 Erträge aus Sachleistungen nach §368 RVO / Nutzungsentgelt der Ärzte

Es werden Erhöhungen bei den BG-Erlösen und den CA-Ambulanzen erwartet.

#### 44 Rückvergütungen, Erstattungen, Sachbezüge

Der Ansatz wurde geringfügig verändert.

#### 441 Erstattung für Unterkunft PWH

Der Ansatz wurde geringfügig erhöht.

## Erläuterungen - Erfolgsplan 2018

### Erträge

- 45 Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben  
Verringerung der Zentralverwaltungsabgabe aufgrund von Personalaufstockung im Seniorenzentrum.
- 46 Erträge aus Fördermitteln nach HKHG  
Der Ertragsansatz erfolgt nach den Pauschalzuweisungen.
- 461 Erträge aus sonstigen Investitionszuschüssen  
Die Zuweisung ergibt sich aus der Unterdeckung im Personalwohnbereich.
- 47 Zuweisung/Zuschüsse öffentliche Hand zu laufenden Kosten  
Betrifft insbesondere Zuschüsse Beschäftigungsverbot für schwangere Mitarbeiterinnen.
- 48 Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten  
Die Erträge ergeben sich aus den Abschreibungen des Anlagevermögens, welches vor Inkrafttreten des KHG aus Eigenmitteln finanziert wurde.
- 49 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten  
Hier erfolgt die Neutralisierung der Abschreibungen auf Anlagegüter, die durch Fördermittel finanziert werden.

**Erläuterungen - Erfolgsplan 2018**

**Erträge**

- 57** **Sonstige ordentliche Erträge**  
Anpassung der Jahresbonuszahlungen der Einkaufsgenossenschaft.
- 57** **Sonstige ordentliche Erträge (PWH)**  
Der Ansatz wurde geringfügig vermindert.
- 59** **Übrige Erträge**  
Nachberechnungen für Vorjahre wegen Punktwerthöhung und Sprechstundenbedarf.

## Erfolgsplan Krankenhaus/Personalwohnhäuser

II. Aufwendungen

Konten- gruppe	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung
		2018	2017	
60/64	Personalaufwand	19.421.000 €	18.949.000 €	18.936.300 €
65	Lebensmittel	479.000 €	475.000 €	427.476 €
66	Medizinischer Bedarf	4.690.200 €	4.715.000 €	4.777.808 €
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	723.000 €	740.000 €	636.737 €
67	Wasser, Energie, Brennstoffe (PWH)	140.000 €	143.200 €	134.982 €
68	Wirtschaftsbedarf	1.493.000 €	1.385.000 €	1.318.228 €
68	Wirtschaftsbedarf (PWH)	19.000 €	20.000 €	15.091 €
69	Verwaltungsbedarf	582.000 €	671.000 €	608.077 €
70	Verwaltungs- und Wäschereiateil (PWH)	8.600 €	8.600 €	8.639 €
72	Instandhaltung	874.000 €	652.000 €	654.778 €
72	Instandhaltung (PWH)	80.000 €	75.000 €	90.887 €
721	Nichtaktivierungsfähige Maßnahmen	0 €	0 €	0 €
	<b>zu übertragen</b>	<b>28.509.800 €</b>	<b>27.833.800 €</b>	<b>27.609.003 €</b>

## Erfolgsplan Krankenhaus/Personalwohnhäuser

II. Aufwendungen

Konten- gruppe	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	
		2018	2017	2017	2016
	<b>Übertrag</b>	<b>28.509.800 €</b>	<b>27.833.800 €</b>		<b>27.609.003 €</b>
73	Steuern, Abgaben, Versicherungen	502.000 €	465.000 €		474.008 €
73	Steuern, Abgaben, Versicherungen (PWH)	30.000 €	30.600 €		28.757 €
74	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	54.000 €	54.000 €		57.800 €
74	Zinsen und ähnliche Aufwendungen (PWH)	30.300 €	31.500 €		34.019 €
752	Zuführung Fördermittel nach KHG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten	717.000 €	607.000 €		2.179.607 €
754	Zuführung von Zuweisungen der öffentl. Hand	0 €	0 €		0 €
76	Abschreibungen auf Sachanlagen	1.414.300 €	1.406.400 €		1.284.545 €
76	Abschreibungen auf Gebrauchsgüter	21.000 €	30.000 €		23.785 €
76	Abschreibungen auf Sachanlagen (PWH)	75.300 €	74.500 €		74.551 €
	<b>zu übertragen</b>	<b>31.353.700 €</b>	<b>30.532.800 €</b>		<b>31.766.075 €</b>

## Erfolgsplan Krankenhaus/Personalwohnhäuser

II. Aufwendungen

Konten- gruppe	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung
		2018	2017	
	<b><u>Übertrag</u></b>	<b>31.353.700 €</b>	<b>30.532.800 €</b>	<b>31.766.075 €</b>
77	Nutzung von Anlagegegenständen	148.300 €	103.100 €	89.040 €
78	Sonstige Aufwendungen	240.000 €	209.000 €	238.607 €
79	Übrige Aufwendungen	70.000 €	75.000 €	77.608 €
	Übrige Aufwendungen (PWH)	0 €	0 €	0 €
	Gewinnübertrag i. d. Folgejahr Krankenhaus	0 €	0 €	0 €
	Gewinnübertrag i. d. Folgejahr PWH	0 €	0 €	0 €
79	Aufwendungen Abgang Anlagevermögen (PWH)	0 €	0 €	0 €
	<b>Zwischensumme Aufwendungen</b>	<b>31.812.000 €</b>	<b>30.919.900 €</b>	<b>32.171.330 €</b>
	Gewinn Krankenhaus	0 €	0 €	36.614 €
	Gewinn Personalwohnh Heim	800 €	700 €	0 €
	<b>Aufwendungen gesamt</b>	<b>31.812.800 €</b>	<b>30.920.600 €</b>	<b>32.207.944 €</b>

## Erläuterungen - Erfolgsplan 2018

### Aufwendungen

#### 60/64 Personalaufwand

Der Planansatz der Personalkosten für das Jahr 2018 erfolgt auf Basis des Stellenplans. Berücksichtigt wurden die Stellenverschiebungen in die Tochtergesellschaft KSB und ein Stellenabbau sowie nicht besetzte unterjährige Stellen und die geschätzten Steigerungen 2018 in Höhe von ca. 2,5 % TVöD / 1,5 % TV-Ärzte/VKA. Enthalten sind ferner Mehrkosten durch Personalveränderungen 2018.

#### 65 Lebensmittel

Der Ansatz wurde geringfügig erhöht.

#### 66 Medizinischer Bedarf

Beim Planansatz 2018 wurden Preissenkungen im Bereich der Implantate und bei den Konsiluntersuchungen CT berücksichtigt.

#### 67 Wasser Energie

Anpassung entsprechend des Erdgaslieferungs- und Betriebsführungsvertrages mit den Stadtwerken Weilburg.

#### 67 Wasser Energie (PWH)

Der Planansatz wurde den zu erwartenden Energiepreisen angepasst.

#### 68 Wirtschaftsbedarf

Anpassung durch Verlagerung Personalkosten Technik in die KSB.



**Erläuterungen - Erfolgsplan 2018**

**Aufwendungen**

- 68 Wirtschaftsbedarf PWH  
Der Planansatz wurde um 1,0 TEuro vermindert.
- 69 Verwaltungsbedarf  
Geringere Personalbeschaffungskosten und niedrigere Beratungsleistungen.
- 72 Instandhaltung  
Maßnahmen Brandschutz (Finanzierung über Pauschalförderung).
- 72 Instandhaltung (PWH)  
Der Ansatz wurde um 5,0 TEuro erhöht durch Sanierungsmaßnahmen.
- 73 Steuern, Abgaben, Versicherungen  
Erhöhung der Haftpflichtversicherung.
- 73 Steuern, Abgaben, Versicherungen (PWH)  
Der Planansatz wurde geringfügig vermindert.
- 74 Zinsen und ähnliche Aufwendungen  
Der Ansatz des Vorjahres wurde beibehalten.

## Erläuterungen - Erfolgsplan 2018

### Aufwendungen

- 74 Zinsen und ähnliche Aufwendungen (PWH)  
Der Ansatz wurde aufgrund der planmäßigen Rückzahlungsverpflichtungen um 2,0 TEuro vermindert.
- 752 Zuführung der Fördermittel nach KHG zu Sonderposten  
Der Planansatz neutralisiert die Fördermittel nach §§ 23 und 25 HKHG.
- 76 Abschreibungen  
Die Abschreibungen sind der Wertverzehr des gesamten beweglichen und unbeweglichen Anlagevermögens im Krankenhaus.
- 76 Abschreibungen Gebrauchsgüter  
Der Ansatz wurde um 9,0 TEuro vermindert.
- 76 Abschreibungen (PWH)  
Der Ansatz wurde geringfügig erhöht.
- 77 Nutzung von Anlagegegenständen  
In dieser Position sind Leasingkosten für Anlagevermögen enthalten, die über Fördermittel des Landes refinanziert werden.
- 78 Sonstige Aufwendungen  
Erhöhung auf Basis des Jahresabschlusses 2016 (insbes. Kosten für Fort- u. Weiterbildung)
- 79 Übrige Aufwendungen  
Die übrigen Aufwendungen wurden geringfügig vermindert.

2018

IV. ERFOLGSPLAN-SENIORENZENTRUM FELLERSBORN

I. Erträge

II. Aufwendungen

## Erfolgsplan Seniorenzentrum Fellersborn

### I. Erträge

Konten- gruppe	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung
		2018	2017	
40-46	Erlöse aus Pflegesätzen	2.531.400 €	2.264.000 €	1.835.325 €
41	Erlöse aus Zusatzleistung Zimmergröße	3.000 €	3.000 €	3.876 €
48-55	Erlöse aus Telefon/Sonstige Erträge	5.400 €	23.000 €	2.846 €
<b>Zwischensumme Erträge</b>		<b>2.539.800 €</b>	<b>2.290.000 €</b>	<b>1.842.047 €</b>
Verlust Seniorenzentrum Fellersborn			52.000 €	0 €
<b>Erträge gesamt</b>		<b>2.539.800 €</b>	<b>2.342.000 €</b>	<b>1.842.047 €</b>

## Erfolgsplan Seniorenzentrum Fellersborn

### II. Aufwendungen

Konten- gruppe	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung
		2018	2017	
60/64	Personalaufwand	1.531.000 €	1.331.000 €	955.904 €
65	Lebensmittel	8.800 €		5.239 €
66	Pflegebedarf	19.700 €	16.000 €	17.585 €
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	61.100 €	54.000 €	40.088 €
68	Bezogene Leistungen (Küche, Fremdreinigung Wäsche)	200.200 €	185.000 €	153.531 €
68	Zentrale Dienste/Zentrale Dienstleistungen	149.500 €	237.000 €	232.243 €
68	Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	65.000 €	41.000 €	47.503 €
71	Steuern, Abgaben, Versicherungen	20.300 €	25.000 €	25.450 €
72	Zinsen	0 €	0 €	0 €
75	Abschreibungen	54.000 €	48.000 €	41.218 €
76	Miete	376.100 €	354.000 €	272.160 €
77	Instandhaltung/Wartung	36.400 €	34.000 €	32.508 €
73/77/78	Sonstige Aufwendungen	17.700 €	17.000 €	16.837 €
	<b>Zwischensumme Aufwendungen</b>	<b>2.539.800 €</b>	<b>2.342.000 €</b>	<b>1.840.266 €</b>
	Gewinn Seniorenzentrum Fellersborn	0 €	0 €	1.781 €
	<b>Aufwendungen gesamt</b>	<b>2.539.800 €</b>	<b>2.342.000 €</b>	<b>1.842.047 €</b>



2018

V. VERMÖGENSPLAN - KRANKENHAUS/PERSONALWOHNHÄUSER

I. Einnahmen

II. Ausgaben

## Erläuterungen - Vermögensplan 2018

I. Einnahmen

Konten- gruppe	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	
		2018	2017	2016	2016
1503	Fördermittel des Landes nach § 23 HKHG				
	a) Neu- und Ersatzbeschaffung von kurzfristigen Anlagegütern	484.000 €	574.000 €		889.011 €
	b) Neu- und Ersatzbeschaffung von kurzfristigen Anlagegütern Krankenpflegeschule	0 €	0 €		2.880 €
	c) Brandschutz § 23 HKHG	200.000 €	0 €		0 €
	d) Fördermittel Umbau 1.u.2.OG Bettenzimmer/ 1.OG Endoskopie	0 €	217.000 €		1.287.000 €
1505	Förderung der Nutzung von Anlagegütern nach § 27 HKHG				
	a) Anmietung von Räumlichkeiten zur Einrichtung der geriatrischen Tagesklinik	33.000 €	33.000 €		32.928 €
34	Kreditaufnahme Investitionen Seniorenzentrum Fellersborn / Modernisierung der Medientechnik im Krankenhaus	0 €	461.000 €		0 €
35	Betriebsmittelkredit für Umbaumaßnahmen	0 €	0 €		0 €
35	Anlagenverkauf				
	a) § 25 HKHG (früher § 9 KHG)	0 €	0 €		0 €
	b) § 23 HKHG (früher § 10 KHG)	0 €	0 €		714 €
35	Zuführung von Zinserträge (§ 23 HKHG)	0 €	0 €		3 €
	Fördermittel aus Vorjahren § 25 HKHG	0 €	0 €		0 €
	Fördermittel aus Vorjahren (pauschale Mittel) § 23 HKHG	0 €	0 €		0 €
	Zuführung aus Erfolgsplan	106.600 €	58.500 €		69.239 €
46	Erträge aus sonst. Investitionszuschüssen (Träger) PWH	100.900 €	102.400 €		102.552 €
16	Zuweisung/Zuschuss öffentl.Hand (Anbau Südwest / Sanierung Intensivstation)	0 €	0 €		0 €
	Zuweisung/Zuschuss öffentl.Hand (Teilsanierung Rohrleitungssystem)	0 €	0 €		0 €
<b>Einnahmen gesamt</b>		<b>924.500 €</b>	<b>1.445.900 €</b>		<b>2.384.327 €</b>



## Erläuterungen - Vermögensplan 2018

II. Ausgaben

Konten- Bezeichnung gruppe	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung
	2018	2017	
01 - 07 Neu- und Ersatzbeschaffung			
a) Investitionen	484.000 €	574.000 €	628.450 €
b) Investitionen der Vorjahre (Umbuchung)	0 €	0 €	0 €
c) Investitionen Krankenpflegeschule	0 €	0 €	9.952 €
d) Investitionen Personalwohnhäuser	0 €	0 €	0 €
f) Brandschutz	0 €	0 €	0 €
g) Umbau 1. und 2. OG Bettenzimmer/ 1.OG Endoskopie	0 €	217.000 €	689.993 €
h) Investitionen Seniorenzentrum Fellersborn / Modernisierung der Medientechnik im Krankenhaus	0 €	461.000 €	0 €
i) Investitionskostenzusch. Anb. Südwest / Sanier. Intensivstation	0 €	0 €	0 €
j) Investitionskostenzusch. Teilsanierung Rohrleitungssystem	0 €	0 €	0 €
72 Brandschutz nach § 23 HKHG	200.000 €	0 €	0 €
78 Anmietung Räumlichkeiten geriatrische Tagesklinik	33.000 €	33.000 €	32.928 €
29 Tilgung der Darlehen/ Krankenhaus	106.600 €	58.500 €	69.239 €
29 Tilgung der Darlehen/ Personalwohnhäuser	44.000 €	43.500 €	43.032 €
Zuführung zu Fördermitteln			
a) nach § 25 HKHG	0 €	0 €	597.007 €
b) nach § 23 HKHG	0 €	0 €	254.206 €
Teilauflösung Fördermittel Vorgriff Vorjahr	0 €	0 €	0 €
Erstattung an Erfolgsplan PWH	56.900 €	58.900 €	59.520 €
<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>924.500 €</b>	<b>1.445.900 €</b>	<b>2.384.327 €</b>

## **Erläuterungen - Vermögensplan 2018**

### **A. Einnahmen-Krankenhaus**

#### **1503 Zuweisung von Fördermitteln nach §23 HKHG**

Der Planansatz entspricht der Pauschalierung der Krankenhausförderung nach dem HKHG ab 2016.

### **B. Einnahmen-Personalwohnhäuser**

Der Ansatz aus Investitionszuschüssen des Gesellschafters Landkreis Limburg-Weilburg wurde in 2018 um 1,5 TEuro reduziert.

## Erläuterungen - Vermögensplan 2018

### A. Ausgaben-Krankenhaus

#### 01-07 Neu- und Ersatzbeschaffung von kurzfristigen Anlagegütern

Die Neu- und Ersatzbeschaffung von Anlagegütern mit einer Nutzungsdauer von mehr als 3 bis zu 15 Jahren werden hier nachgewiesen; die Finanzierung erfolgt aus Fördermitteln nach § 23 HKHG.

#### 08 Investitionen

Umbau 1. und 2.OG Bettenzimmer/ 1.OG Endoskopie (Erhöhung der Fördermittelsumme um 217 TEuro laut Bescheid vom 18.01.2016). Kreditaufnahme KSK Darlehen 1 Mio Euro, die Restsumme über 461 TEuro wurde komplett abgerufen.

#### 29 Tilgung der Krankenhaushausdarlehen/Personalwohnheim

Die Darlehenstilgung wird aus Mitteln des Krankenhauses getätigt. Die Tilgung wurde den Darlehen angepasst. Die Tilgung der Darlehen Personalwohnhaus erfolgt aus Mitteln des Trägers.

### B. Ausgaben-Personalwohnhäuser

Die Ausgaben beinhalten im Wesentlichen den Schuldenabtrag der aufgenommenen Darlehen und die Erstattung an den Erfolgsplan der Personalwohnhäuser.



2018

VI. FINANZPLAN ZUM WIRTSCHAFTSPLAN

I. Deckungsmittel (Mittelherkunft)

II. Ausgaben (Mittelverwendung)

## Erläuterungen - Vermögensplan 2018

I. Übersicht über die Entwicklung der Deckungsmittel (Mittelherkunft) des Vermögensplans

Nr. Bezeichnung	2017 TEuro	2018 TEuro	2019 TEuro	2020 TEuro	2021 TEuro	2022 TEuro
1. Zuführung zum Stammkapital						
2. Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen						
3. Zuführung aus Erfolgsplan	58,5	106,6	109,2	111,7	114,4	117,2
4. Zuführungen zu Sonderposten						
- Fördermittel nach HKHG-	574,0	684,0	684,0	684,0	684,0	684,0
- Fördermittel Anmietung Räumlichkeiten geriatrische Tagesklinik	33,0	33,0	33,0	33,0	33,0	33,0
- Fördermittel Umbau 1.OG und 2.OG Bettenzimmer sowie Umbau 1.OG Endoskopie	217,0	0,0	0,0	0	0	0
5. Abschreibungen und Anlagenabgänge (o.Nr. 6)	0,0	0,0	0,0	0	0	0
6. Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse						
7. Zuschüsse nutzungsberechtigter „Zuschuss Gesellschafter“ PWH	102,4	100,9	99,5	98,2	96,8	94,9
8. Zuschuss Träger Anbau Südwest / Sanierung Intensivstation	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9. Zuschuss Träger Teilsanierung Rohrleitungssystem	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10. Rückflüsse aus gewährten Darlehen						
11. Kredite: a) vom Gesellschafter b) von Dritten						
12. Entnahme aus Rücklage						
13. Kassenkredite von Dritten (Kreissparkasse Weilburg)	461,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14. Kassenkredite von Dritten (Restfinanzierung Baumaßnahmen)						
15. Zuschuss Krankenhaus aus Gewinn an Seniorenzentrum						
	<b>1.445,9</b>	<b>924,5</b>	<b>925,7</b>	<b>926,9</b>	<b>928,2</b>	<b>929,1</b>

## Erläuterungen - Vermögensplan 2018

II. Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben (Mittelverwendung) des Vermögensplans

Nr. Bezeichnung	2017 TEuro	2018 TEuro	2019 TEuro	2020 TEuro	2021 TEuro	2022 TEuro
1. a) Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte für Ersatz- und Neubeschaffung kurzfristiger Anlagegüter	574,0	684,0	684,0	684,0	684,0	684,0
1. b) Anmietung Räumlichkeiten geriatrische Tagesklinik	33,0	33,0	33,0	33,0	33,0	33,0
2. Erweiterung Parkplätze	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3. Fördermittel Umbau 1. und 2.OG Bettenzimmer sowie Umbau 1.OG Endoskopie	217,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Tilgung von Krediten gefördert nach § 24 HKHG	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Tilgung von Krediten	58,5	106,6	109,2	111,7	114,4	117,2
4. Rückzahlung von Stammkapital	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5. Personalwohnhaus Unterdeckung	102,4	100,9	99,5	98,2	96,8	94,9
6. Investitionen Seniorenzentrum Fellersborn / Modernisierung der Medientechnik im Krankenhaus	461,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7. Krankenhaus/Seniorenzentrum Unterdeckung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8. Zuschuss Träger Anbau Südwest / Sanierung Intensivstation	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>1.445,9</b>	<b>924,5</b>	<b>925,7</b>	<b>926,9</b>	<b>928,2</b>	<b>929,1</b>

## Erläuterungen - Vermögensplan 2018

### Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt des Kreises auswirken

Nr. Bezeichnung	2017 TEuro	2018 TEuro	2019 TEuro	2020 TEuro	2021 TEuro	2022 TEuro
1. Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung						
2. Zuweisungen zum Verlustausgleich PWH	102,4	100,9	99,5	98,2	96,8	94,9
3. Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen (für Anbau)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4. Darlehen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5. Zuweisungen Anbau Südwest / Sanierung Intensivstation	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6. Zuweisungen Teilsanierung Rohrleitungssystem	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>102,4</b>	<b>100,9</b>	<b>99,5</b>	<b>98,2</b>	<b>96,8</b>	<b>94,9</b>



KREISKRANKENHAUS WEILBURG gGmbH

sowie

SENIORENZENTRUM FELLERSBORN

# Stellenplan 2018

## Übersicht

- Teil A – Beschäftigte VK (nicht Ärzte oder Pflegedienst)
- Teil B – Beschäftigte VK im Pflegedienst
- Teil C – Beschäftigte VK im Ärztlichen Dienst
- Teil D – Sonstiges Personal (Personal in Ausbildung, außerhalb des Stellenplanes)
- Teil E – Zusammenfassung
- Seniorenzentrum Fellersborn Löhnberg

Stellenplan

2018		Kreis Krankenhaus Weilburg gGmbH Stellenplan Teil A: BESCHÄFTIGTE VK																	tatsächlich besetzte Stellen am 31.08.2017			
Abschnitt	Gliederungsplan	Entgeltgruppen nach TVöD BT-K/VKA															Vollkräfte 2018	Vollkräfte 2017				
		1	2	2Ü	3	4	5	6	8	9/9a	9b	10	11	12	13	14				15	AT	
000	Ärztlicher Dienst																			0,0	0,0	0,0
010	Pflegedienst					1,0														2,0	2,0	2,0
020	Medizinisch-Technischer Dienst			0,1	1,4	6,5	4,0	15,6	2,0	0,5			0,9	1,0						32,6	33,1	31,3
030	Funktionsdienst				2,0	2,0	2,5	0,8												5,3	5,6	4,7
040	Klinisches Hauspersonal																			0,0	0,0	0,0
050	Wirtschafts- & Versorgungsdienst	2,0		4,0	2,7		1,5	2,0												12,2	14,0	11,1
060	Technischer Dienst				1,0	1,0	1,0	1,0				1,0								5,0	5,0	5,0
070	Verwaltungsdienst				3,5	0,7	1,2	3,0	6,0	0,8			-2,0	1,0						19,6	20,7	19,4
080	Sonderdienst																			0,0	0,0	0,0
100	Personal der Ausbildungsstätten									0,8	1,0					0,8	1,0			3,6	0,0	2,6
	Stellenplan 2018	2,0	0,0	4,0	4,6	0,0	5,8	11,7	8,5	27,1	2,8	2,1	2,0	2,9	2,0	0,8	3,0	1,0		80,2		
	Stellenplan 2017	3,5	0,3	4,5	5,1	0,0	5,7	13,0	19,3	18,6	0,0	1,3	1,0	3,0	2,0	0,0	2,0	1,0			80,3	
	tatsächlich besetzte Stellen am 31.08.2017	1,7	0,0	3,8	4,6	0,0	5,6	11,0	9,1	24,8	2,8	2,1	1,0	2,9	1,9	0,8	3,0	1,0				76,0
	Bemerkung:	Das Personal der Ausbildungsstätte ist ab diesem Jahr in Teil A (früher Teil B)																				

Stellenplan

2018		Kreis Krankenhaus Weilburg gGmbH Stellenplan Teil B: BESCHÄFTIGTE VK																	tatsächlich besetzte Stellen am 31.08.2017
		Entgeltgruppen nach Anwendungstabelle Gesundheitswesen															Vollkräfte 2018	Vollkräfte 2017	
Abchnitt	Gliederungsplan	P 5	P 6	P 7	P 8	P 9	P 10	P 11	P 12	P 13	P 14	P 15							
000	Ärztlicher Dienst																0,0	0,0	0,0
010	Pflegedienst	5,5	1,0	49,0	11,5	8,0	1,0	4,0	1,0		4,0	1,0					86,0	88,0	81,0
020	Medizinisch-Technischer Dienst					1,2		1,5									2,7	3,0	2,9
030	Funktionsdienst		1,0	3,5	11,0	9,0	1,0		1,0		1,0						27,5	25,7	27,7
040	Klinisches Hauspersonal																0,0	0,0	0,0
050	Wirtschafts- & Versorgungsdienst																0,0	0,0	0,0
060	Technischer Dienst																0,0	0,0	0,0
070	Verwaltungsdienst																0,0	0,0	0,0
080	Sonderdienst										1,0						1,0	1,0	0,9
100	Personal der Ausbildungsstätten																0,0	3,6	0,5
	Stellenplan 2018	5,5	2,0	52,5	22,5	18,2	2,0	5,5	2,0	5,5	2,0	6,0	1,0				117,2		
	Stellenplan 2017	6,0	2,0	61,1	14,9	19,7	7,0	6,1	3,5	1,0	0,0	0,0						121,3	
	tatsächlich besetzte Stellen am 31.08.2017	5,5	1,9	50,5	21,8	17,4	2,0	5,5	2,0	5,4	1,0								113,0
	<b>Bemerkung:</b>	Das Personal der Ausbildungsstätte ist ab diesem Jahr in Teil A (früher Teil B) / Verschiebung der Praxisanleiter (m/w) von EG 7a/P7 nach P8 (ca. 7 Stellen) Servicesstellen Pflege und Patiententransport im Umfang von ca. 5 VK wurden in die KSB verlagert																	

Stellenplan

2018		Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH Stellenplan Teil C: BESCHÄFTIGTE VK											tatsächlich besetzte Stellen am 31.08.2017				
Abschnitt	Gliederungsplan	Entgeltgruppen der Ärzte											Vollkräfte 2017	Vollkräfte 2018	tatsächlich besetzte Stellen am 31.08.2017		
		I	II	III	IV	AT											
000	Arztlicher Dienst	18,5	3,0	4,0	3,7	12,6										42,8	39,8
010	Pflegedienst															0,0	0,0
020	Medizinisch-Technischer Dienst															0,0	0,0
030	Funktionsdienst															0,0	0,0
040	Klinisches Hauspersonal															0,0	0,0
050	Wirtschafts- & Versorgungsdienst															0,0	0,0
060	Technischer Dienst															0,0	0,0
070	Verwaltungsdienst															0,0	0,0
080	Sonderdienst															0,0	0,0
100	Personal der Ausbildungsstätten															0,0	0,0
	Stellenplan 2018	18,5	3,0	4,0	3,7	12,6									41,8		
	Stellenplan 2017	18,6	3,9	4,0	4,7	11,6										42,8	
	tatsächlich besetzte Stellen am 31.08.2017	17,2	2,3	4,0	3,7	12,6											39,8
	Bemerkung:	AT = Chefärzte und (ltd.) Oberärzte (m/w)															



## Stellenplan

2018		Stellenplan Teil E: Zusammenstellung											
		Gliederungsplan		Zahl der Stellen 2018		Zahl der Stellen 2017		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 31.08.2017		Zusammen		Zusammen	
Abschnitt		Beschäftigte	Zusammen	Beschäftigte	Zusammen	Beschäftigte	Zusammen	Beschäftigte	Zusammen	Beschäftigte	Zusammen	Beschäftigte	Zusammen
000	Ärztlicher Dienst	41,8	41,8	42,8	42,8	39,8	39,8	39,8	39,8	39,8	39,8	39,8	39,8
010	Pflegedienst	88,0	88,0	90,0	90,0	82,9	82,9	82,9	82,9	82,9	82,9	82,9	82,9
020	Medizinisch-Technischer Dienst	35,3	35,3	36,1	36,1	34,2	34,2	34,2	34,2	34,2	34,2	34,2	34,2
030	Funktionsdienst	32,7	32,7	31,3	31,3	32,4	32,4	32,4	32,4	32,4	32,4	32,4	32,4
040	Klinisches Hauspersonal	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
050	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	12,2	12,2	14,0	14,0	11,1	11,1	11,1	11,1	11,1	11,1	11,1	11,1
060	Technischer Dienst	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
070	Verwaltungsdienst	19,6	19,6	20,7	20,7	19,4	19,4	19,4	19,4	19,4	19,4	19,4	19,4
080	Sonderdienst	1,0	1,0	1,0	1,0	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
100	Personal der Ausbildungsstätten	3,6	3,6	3,6	3,6	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1
	Zusammen	239,2	239,2	244,4	244,4	228,7	228,7	228,7	228,7	228,7	228,7	228,7	228,7
11+12	Personal in Ausbildung	60,0	60,0	60,0	60,0	54,0	54,0	54,0	54,0	54,0	54,0	54,0	54,0
13	Praktikanten	2,0	2,0	8,0	8,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Ausbildung gefördert	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
15	Bundesfreiwilligendienst	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0

Stellenplan

2018		Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH Stellenplan Seniorenzentrum Fellersborn Löhnberg BESCHÄFTIGTE VK													tatsächlich besetzte Stellen am 31.08.2017		
Abschnitt	Gliederungsplan	Entgeltgruppen nach Anwendungstabelle Gesundheitswesen												Vollkräfte 2017	Vollkräfte 2018	tatsächlich besetzte Stellen am 31.08.2017	
		P 5	P 6	P 7	P 8	EG 6	P 10	P 11	P 12	12/AT							
000	Leitung Pflegeeinrichtung													0,75	0,75	1	0,68
010	Pflegedienst	6	6	11	1							1		0,75	25,75	26,5	21,97
020	§ 43b Betreuung	3													3	0	2,65
030	Verwaltungsdienst						1									1	0,50
040	Technischer Dienst															0	0,00
050	Sonstige Dienste															0	0,00
	Stellenplan 2018	9	6	11	1	1	1	1	0	0	0	1		1,5	30,5		
	Stellenplan 2017	14	0	10,5	1	1	1	1	0	0	0	1		1		28,5	
	tatsächlich besetzte Stellen am 31.08.2017	7,65	5,75	8,50	1,00	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,40				25,80
	Bemerkung:	AT = Anteil Geschäftsführung															



**Wirtschaftsplan**  
**der**  
**KSB Klinik-Service-Betriebe**  
**für das Wirtschaftsjahr 2018**



**I. Erträge**

Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis Jahresrechnung 2016	Bemerkungen
	2018	2017		
Erträge aus Dienstleistungen	1.758.000,00 €	1.597.000,00 €	1.351.728,80 €	
Zinserträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Sonstige Erträge	10.000,00 €	15.000,00 €	16.494,19 €	insbes. Zuschüsse Personal
<b>Verlust</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	
<b>Erträge gesamt</b>	<b>1.768.000,00 €</b>	<b>1.612.000,00 €</b>	<b>1.368.222,99 €</b>	

**II. Aufwendungen**

Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis Jahresrechnung		Bemerkungen
	2018	2017	2016		
Personalaufwand	1.595.000,00 €	1.458.000,00 €	1.205.494,56 €		Die Steigerung des Planansatzes ist primär auf die Verschiebung von Stellen aus der Kreiskrankenhause Weilburg gGmbH in die Tochtergesellschaft zurückzuführen.
Sonstige Personalaufwendungen	8.000,00 €	5.000,00 €	7.707,01 €		BG Unfallkasse, BG Insolvenzgeld, Stellenanzeigen, Betriebsarzt, RP Gießen
Wirtschaftsbedarf	44.000,00 €	43.000,00 €	47.020,97 €		Reinigungssysteme, Reinigungsmittel Fa. Gies, Arbeitskleidung u. Wäschereinigung
Verwaltungsbedarf	87.000,00 €	70.000,00 €	84.460,97 €		Managementverwaltung Gies, Inanspruchnahme Verwaltung Krankenhaus, Prüfung Jahresabschluss
Instandhaltung	5.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €		Reparaturen Waschmaschine und Bodenreinigungsgerät
Abgaben/Versicherungen	1.500,00 €	1.000,00 €	680,36 €		Betriebschließungsvers. sowie Feuer, Wasser/Leitungswasser- u. Sturmversicherung, IHK-Beitrag
Steuern	1.500,00 €	2.000,00 €	939,00 €		Körperschafts-/Gewerbesteuer, Solidaritätszuschlag
Zinsaufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €		Girokto. Überziehungszinsen
Abschreibungen	3.000,00 €	4.000,00 €	3.775,65 €		AFA Waschmaschinen, Wäschetrockner, Rollbehälter
Sonstige Aufwendungen	20.000,00 €	19.000,00 €	14.576,65 €		Aufwendungen für die Nutzung von AV, Miete Zimmer PWH
<b>Gewinn</b>	<b>3.000,00 €</b>	<b>5.000,00 €</b>	<b>3.567,82 €</b>		
<b>Aufwendungen gesamt</b>	<b>1.768.000,00 €</b>	<b>1.612.000,00 €</b>	<b>1.368.222,99 €</b>		

**KSB - Klinik-Service-Betriebe GmbH, 35781 Weilburg  
Stellenplan 2018**

	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Verwaltung	0,20	0,20
Empfang/Archiv	2,50	2,50
Reinigungskräfte	26,50	26,00
Stationshilfen	5,50	6,75
Stationsassistentinnen/Blutentnahmediens	7,00	7,00
Schreibdienst/Chefartzekretariat/Hilfskraft Med. Controlling	2,00	3,00
Hol- und Bringediens/Patiententransportdienst	3,00	3,00
Hilfskraft Küche/Menüassistenten	3,50	5,00
Hilfskraft Therapeutischer Bereich	1,00	1,00
Hilfskraft Bäderabteilung/Wäscheausgabe	1,50	1,50
Hilfskräfte im Fahrdienst, techn. Dienst, Elektriker, Installateur	1,00	3,50
Präsenzkräfte 2 für Seniorenzentrum Fellersborn in Löhnberg	2,30	2,75
<b>GESAMT :</b>	<b>56,00</b>	<b>62,20</b>

# **Haushaltssatzung und Haushaltsplan**



**für die  
Haushaltsjahre  
2018 und 2019**

## Inhaltsverzeichnis

I. Haushaltssatzung	Seite 0 3
II. Gesamtergebnisplan	Seite 0 5
III. Gesamtfinanzplan	Seite 0 6
IV. Produktbeschreibung	Seite 0 7
V. Teilergebnisplan	Seite 0 8
VI. Teilfinanzplan	Seite 0 9
VII. Stellenplan	Seite 0 11

# HAUSHALTSSATZUNG

## des kommunalen Jugendbildungswerkes des Landkreises Limburg-Weilburg für die Haushaltsjahre 2018 und 2019

Aufgrund der §§ 52 und 53 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in der Fassung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 183), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.12.2015 (GVBl. I. S. 618), in Verbindung mit den §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.09.2016 (GVBl. I S. 167), und § 5 (1) b der Satzung des kommunalen Jugendbildungswerkes hat der Kreistag des Landkreises Limburg-Weilburg am für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

### § 1

Der Haushaltsplan wird für das Haushaltsjahr	2018	2019
<b>im Ergebnishaushalt</b>		
im ordentlichen Ergebnis		
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	246.154 €	249.883 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	246.154 €	249.883 €
im außerordentlichen Ergebnis		
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	0 €	0 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0 €	0 €
Fehlbedarf	0 €	0 €
<b>im Finanzhaushalt</b>		
mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Gesamtbetrag der	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten auf	0 €	0 €
Einzahlungen aus Finanztätigkeit auf	0 €	0 €
Auszahlungen aus Finanztätigkeit auf	0 €	0 €
Kassenkreditbedarf Ende des Haushaltsjahres	0 €	0 €
Finanzmittelbedarf Ende des Haushaltsjahres	0 €	0 €

festgesetzt.

### § 2

Es gilt der vom Kreistag als Teil des Haushaltsplanes beschlossene Stellenplan.

Limburg, den

Der Kreisausschuss  
des Landkreises Limburg-Weilburg

Manfred Michel  
Landrat



Gesamtergebnisplan							
Komm. Jugendbildungswerk							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019		
00	Ergebnishaushalt						
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	4 Bestandsveränderungen und akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	5 Steuern steueräh. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	6 Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	7 Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.fld.Zwecke u.allg.Uml.	207.591,97	506.238,00	226.154,00	229.883,00		
08	8 Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	9 Sonstige ordentliche Erträge	16.373,36	40.000,00	20.000,00	20.000,00		
10	10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	223.965,33	546.238,00	246.154,00	249.883,00		
11	11 Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.127,83	109.000,00	54.500,00	54.500,00		
14	14 Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	15 Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw	163.586,84	437.238,00	191.654,00	195.383,00		
16	16 Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	17 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	202.714,67	546.238,00	246.154,00	249.883,00		
20	20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	21.250,66	0,00	0,00	0,00		
21	21 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	22 Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)	223.965,33	546.238,00	246.154,00	249.883,00		
24A	25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung. (Nr.19+Nr.22)	202.714,67	546.238,00	246.154,00	249.883,00		
24B	26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr.25)	-21.250,66	0,00	0,00	0,00		
25	27 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	28 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
27	29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	21.250,66	0,00	0,00	0,00		
33	Nachrichtlich:	0,00	0,00	0,00	0,00		
34	Summe der Jahresfehlbeträge	0,00	0,00	0,00	0,00		



Gesamtfinanzplan							
Komm. Jugendbildungswerk							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019		
		0,00	0,00	0,00	0,00		
01	gepl. Jahresergebnis Ergebnishaushaltes	21.250,66	0,00	0,00	0,00		
02	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Investitionszuw. ...	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	-3.116,39	0,00	0,00	0,00		
05	-/+ Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	+/- sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	-/+ Zu-/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen sowie anderer Aktiva	-41.272,02	0,00	0,00	0,00		
08	+/- Zu-/Abnahme d. Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	-3.041,55	0,00	0,00	0,00		
09	Finanzmittelfluss a. lfd. Verwaltungstätigkeit	-56.364,74	0,00	0,00	0,00		
10	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und zuschüssen sowie aus Investitio	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	0,00	0,00	0,00	0,00		
	davon: Ausz. f. akt. Investitionszuweisungen u. - zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00		
	davon: Einzz. a. d. Tilgung v. gew. Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00		
	davon: Ausz.n a. d. Gew. v. Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	Finanzmittelfluss a. Investitionstätigkeit (Pos. 10 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und der Begebung von Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	- Auszahlungen a. d. Tilgung v. Krediten u. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Positionen 16 + 17)	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres	56.364,74	0,00	0,00	0,00		
20	Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00		
21A	Voraussichtl. Finanzmittelbestand Ende Haushaltsjahres o. Kassenkredit	56.364,74	0,00	0,00	0,00		
21B	Kassenkreditbedarf Ende Haushaltsjahr	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Voraussichtl. Finanzmittelbestand Ende Haushaltsjahr	56.364,74	0,00	0,00	0,00		

Produktbeschreibung Produkt 4511 Kommunales Jugendbildungswerk	
Komm. Jugendbildungswerk	
Fachdienst	451 Kommunales Jugendbildungswerk
Produkt	4511 Kommunales Jugendbildungswerk
<b>Produktinformation</b>	
verantw. Person(en) Pia Stöckl	
Pflichtaufgaben:	<input type="checkbox"/>
Rechtsbindungsgrad:	muss <input type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>
Freiwillige Aufgaben:	freiwillig <input type="checkbox"/>
Beschreibung	<p>Das Jugendbildungswerk Limburg-Weilburg ist eine nicht rechtfähige Anstalt des öffentlichen Rechts (Satzung § 1 Abs. 1).</p> <p>Das Jugendbildungswerk, das den Namen "Jugendbildungswerk des Landkreises Limburg-Weilburg" führt, hat seinen Sitz in Limburg.</p> <p>Angebote der außerschulischen Jugendbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beratung, Leitung, Koordinierung, Unterstützung und Kooperation in/ von Arbeitsgemeinschaften, Kommissionen, Ausschüssen, Kommunen, Verbänden und Vereinen sowie Jugendzentren (Räume) und Jugendinitiativen.</li> <li>- Angebote zur politischen, sozialen, geschlechtsspezifischen, kulturellen und arbeitsweltbezogenen Bildung, internationale Begegnungen, Bildungsurlaube.</li> <li>- Fortbildungsangebote und Informationsmaßnahmen für Multiplikatoren aus der kinder- und Jugendarbeit, Schule, Kindertageseinrichtungen sowie für Eltern.</li> </ul> <p>Inhaltliche Zielsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- § 11 SGB VII - Förderung der Entwicklung, Befähigung zur Selbstbestimmung und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung sowie zu sozialem Engagement.</li> <li>- § 12 SGB VIII - die eigenverantwortliche Tätigkeit der Jugendverbände und Gruppen ist zu fördern.</li> <li>- § 35 HKJGB (als Schwerpunkt der Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII) - Erwerb von Lebenskompetenzen und Entfaltung von Identität. Werte erkennen, achten und leben. Vorbereitung auf ein Leben in Gesellschaft und Beruf sowie Partnerschaft, Ehe und Familie. Abbau von gesellschaftlichen Benachteiligungen und Befähigungen zur Eigenverantwortung und gemeinsamen Engagement. Grundlage des pädagogischen Handelns ist die Konzeption des Jugendbildungswerkes mit einer genauen Beschreibung der pädagogischen Schwerpunkte.</li> </ul>
Allgemeine Ziele	<p>1. strategische (längerfristige, mittelfristige Entwicklungsziele):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung einer positiven Persönlichkeitsbildung</li> <li>- Erwerb von Schlüsselqualifikationen (Sozial-, Methoden-, Handlungs- und Personenkompetenz)</li> <li>- Optimierung der Unterstützung für Vereine, Verbände und Initiativen</li> <li>- Nachhaltigkeit und Qualität der außerschulischen Bildungsmaßnahmen sicherstellen (Evaluation)</li> <li>- Einbringen eigener Initiativen und Konzepte zu gesellschaftlichen bzw. jugendrelevanten Themen</li> <li>- Durchführung von Modell- und Pilotprojekten. Impulssetzung für neue kreative Handlungsansätze</li> </ul> <p>2. operative (im lfd. Jahr):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anpassung der Satzung an die aktuelle Entwicklung</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres</li> <li>- Multiplikatoren der haupt- und ehrenamtlichen Jugendarbeit, Lehrer, Erzieher</li> <li>- politisch Verantwortliche</li> <li>- Anerkannte Träger der Jugendhilfe (Vereine und Verbände) und Jugendinitiativen</li> </ul>

Teilergebnisplan Produkt 4511 Kommunales Jugendbildungswerk							
Komm. Jugendbildungswerk							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019		
00	Ergebnishaushalt						
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	4 Bestandsveränderungen und akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	5 Steuern steueräh. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	6 Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	7 Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	207.591,97	506.238,00	226.154,00	229.883,00		
08	8 Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	9 Sonstige ordentliche Erträge	16.373,36	40.000,00	20.000,00	20.000,00		
10	10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	223.965,33	546.238,00	246.154,00	249.883,00		
11	11 Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.127,83	109.000,00	54.500,00	54.500,00		
14	14 Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	15 Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw	163.586,84	437.238,00	191.654,00	195.383,00		
16	16 Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	17 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	202.714,67	546.238,00	246.154,00	249.883,00		
20	20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	21.250,66	0,00	0,00	0,00		
21	21 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	22 Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)	223.965,33	546.238,00	246.154,00	249.883,00		
24A	25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung. (Nr.19+Nr.22)	202.714,67	546.238,00	246.154,00	249.883,00		
24B	26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr.25)	-21.250,66	0,00	0,00	0,00		
25	27 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	28 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
27	29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	21.250,66	0,00	0,00	0,00		
29	31 Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
30	32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
31	33 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
32	34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	-21.250,66	0,00	0,00	0,00		

Teilfinanzplan Produkt 4511 Kommunales Jugendbildungswerk							
Komm. Jugendbildungswerk							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019		
20	20 Einz.a.Invest.Zuw. u. -zuschüsse sowie Invest.Beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.des Sachanl.Verm.u.d.immat.Anl.Verm.	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	22 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Finanz.Anl.Verm.	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	(davon: Einz. aus der Tilgung von gewährten Krediten)	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	(davon: Einz. aufgr.v.Finanzmittelnl.i.Rahmen d.kurzfr.Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 - 22)	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
27	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	26 Ausz.f.Investitionen in das sonst.Sachanl.Verm.u.imm.Anl.Verm.	0,00	0,00	0,00	0,00		
29	(davon: Auszahl.f.akt.Invest.Zuw .u. -zuschüsse)	0,00	0,00	0,00	0,00		
30	27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00		
31	(davon: Auszahlung aus der Gewährung von Krediten)	0,00	0,00	0,00	0,00		
32	(davon: Ausz.aufgr.v.Finanzmittelnl.i.Rahmen d.kurzfr.Finanzdisp.)	0,00	0,00	0,00	0,00		
33	28 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 - 27)	0,00	0,00	0,00	0,00		



Stellenplan des Jugendbildungswerkes  
des Landkreises Limburg-Weilburg  
für die Haushaltsjahre 2018 und 2019

Vergütungsgruppe	TVöD S u. E EGr. S 18	TVöD S u. E EGr. S 17	TVöD S u. E EGr. S 12	TVöD S u. E EGr. S 11	TVöD EGr. 8	TVöD EGr. 7	TVöD EGr. 6
Funktion							
Leitung und Bildungsreferentin/ Bildungsreferent		1					
Bildungsreferentin/ Bildungsreferent				1,5			
Verwaltungsangestellte/ Verwaltungsangestellter							1

# Wirtschaftsplan

*aus der Region  
für die Region*



**für das Wirtschaftsjahr  
2018**



**GAB** Gesellschaft für Ausbildung und Beschäftigung mbH  
in Limburg-Weilburg

**Wirtschaftsplan 2018**

Entwurf Stand 25. September 2017



## Wirtschaftsplan 2018

Stand 25. September 2017

### Inhaltsverzeichnis

Erfolgsplan - Gewinn- und Verlustrechnung	<u>Seite</u>
Erläuterungsbericht zum Wirtschaftsplanentwurf 2018	P 4
Investitionsplan 2018	P 5
Stellenplan 2018	P 7
	P 9

**Wirtschaftsplan 2018 1. Entwurf (Stand 25.09.2017)**
**Erfolgsplan 2018**

	Plan 2018	Plan 2017	HR 2017	Plan 2016	Ist 2016	+/- Plan	Ist 2015	Plan 2018/
	Gesamtjahr	Gesamtjahr	Gesamtjahr	Gesamtjahr	Gesamtjahr	2017/2016	Gesamtjahr	HR 2017
	€	€	€	€	€	€	€	+ / -
	€	€	€	€	€	€	€	€
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>								
Umsatzerlöse	2.200.000	1.900.000	2.208.124	2.137.200	1.972.907	300.000	1.883.655	8.124
Zuschüsse und Kostenerstattungen	3.950.000	4.510.000	5.154.654	2.178.900	6.454.436	- 560.000	1.480.388	- 1.204.654
Umsätze Asyl	1.600.000	1.650.000	1.598.796	1.536.700	1.538.495	- 50.000	1.601.669	+ 1.204
Drittumsätze	7.750.000	8.060.000	8.961.574	5.852.800	9.965.838	- 310.000	4.965.712	- 1.211.574
Summe Umsatzerlöse	5.000	20.000	8.000	50.000	8.380	- 15.000	26.410	- 3.000
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.200	1.500	1.500	4.800	1.683	- 300	1.750	- 300
Erträge aus Auflösung Sonderposten	510.000	510.000	507.536	475.650	568.673	0	507.660	+ 2.464
Sonstige betriebliche Erträge	8.266.200	8.591.500	9.478.610	6.383.250	10.544.574	- 325.300	5.501.532	- 1.212.410
Summe Umsatzerlöse und Erträge	250.000	250.000	237.466	439.100	143.652	0	226.372	+ 12.534
Materialaufwendungen	430.000	350.000	429.482	516.300	519.263	+ 80.000	239.713	+ 518
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	680.000	600.000	666.948	955.400	662.915	+ 80.000	466.065	+ 133.915
Bezogene Leistungen	3.626.000	3.584.600	3.537.937	3.020.900	3.243.775	+ 41.400	2.877.286	+ 88.063
Personalaufwendungen	874.000	901.200	914.610	1.000.700	844.280	- 27.200	741.430	- 40.610
Löhne und Gehälter	4.500.000	4.485.800	4.452.547	4.021.600	4.088.055	+ 14.200	3.618.716	+ 47.453
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	400.000	350.000	390.000	407.350	380.452	+ 50.000	253.721	+ 10.000
Abschreibungen	2.460.000	2.942.750	3.718.046	873.450	5.201.741	- 482.750	1.069.335	- 1.258.046
Sonstige betriebliche Aufwendungen	500	1.500	750	500	840	- 1.000	1.972	- 250
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	210.000	200.000	186.154	115.400	156.449	+ 10.000	101.805	+ 23.846
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	+ 16.700	14.450	65.665	10.550	55.802	+ 2.250	6.158	- 169.828
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	10.000	7.000	9.800	4.350	11.376	+ 3.000	5.115	+ 200
Sonstige Steuern	+ 6.700	7.450	55.865	6.200	44.426	- 750	11.273	- 170.028
Jahresergebnis (Verlust = -)								

## Wirtschaftsplan 2018 1. Entwurf (Stand 25.09.2017)

### Erläuterungsbericht zum Erfolgsplan 2018

	2018		2016		+/- T€
	Plan T€	Ist T€	Ist T€	Ist T€	
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>7.750,0</b>	<b>9.965,8</b>	<b>9.965,8</b>	<b>-</b>	<b>2.215,8</b>
<b>Zusammensetzung:</b>					
<b>Erlöse aus Zuschüssen und Kostenerstattungen</b>	<b>2.200,0</b>	<b>1.972,9</b>	<b>1.972,9</b>	<b>+</b>	<b>227,1</b>
<b>Umsätze Asyl</b>	<b>3.950,0</b>	<b>6.454,4</b>	<b>6.454,4</b>	<b>-</b>	<b>2.504,4</b>
<b>Drittumsätze</b>	<b>1.600,0</b>	<b>1.538,5</b>	<b>1.538,5</b>	<b>+</b>	<b>61,5</b>

Die Steigerung bei den Zuschüssen und Kostenerstattungen sind durch zusätzliche und ausgeweitete Ausbildungs- und Integrationsmaßnahmen für Flüchtlinge bedingt.

Bei den Umsätzen Asyl wird davon ausgegangen, dass bei gleichbleibenden Zugangszahlen die Plätze in den GGU auf einem niedrigeren Niveau festgeschrieben werden können und damit die hohen Aufwendungen für Catering und den Betrieb der GGU wesentlich vermindert werden.

Für die Drittumsätze haben wir eine leichte Steigerung angesetzt.

### Sonstige betriebliche Erträge

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind die Erträge aus Vermietungen mit T€ 450 der größte Posten. Davon entfallen T€ 31,5 auf die Erbbauzinsen für das Gelände mit dem Neubau des GAZ und Sozialamtes des Landkreises.

### Materialaufwand

Von den Materialaufwendungen entfallen T€ 200 auf den Wareneinsatz für den Asylbereich. Die Nebenkosten für die Unterkünfte sind mit T€ 250 hier eingeplant.

	2018		2016		+/- I€
	Plan I€		Ist I€		
<b>Personalaufwand</b>	4.500,0		4.088,1	+	411,9

Der Personalaufwand ist im einzelnen mit dem Personalplan abgestimmt. Hierbei ist die Entwicklung der Teilnehmerzahlen und die für die Ausbildung, Anleitung und sozialpädagogische Betreuung benötigt Mitarbeiterzahl ausschlaggebend.

Die Steigerung gegenüber 2016 ist durch den zusätzlichen Personalbedarf bei der Flüchtlingsunterbringung und -betreuung verursacht. Die tariflichen Erhöhungen sind eingerechnet.

**Abschreibungen**

	400,0		380,5	+	19,5
--	-------	--	-------	---	------

Von den Abschreibungen entfallen T€ 75 auf geplante Zugänge des Berichtsjahres und T€ 280 auf die Gebäude und Außenanlagen.

Die Erhöhung ist durch die Inbetriebnahme der letzten 2017 noch in Bau befindlichen Asylunterkünfte bedingt.

**Sonstige betriebliche Aufwendungen**

	2.460,0		5.201,7	-	2.741,7
--	---------	--	---------	---	---------

Unter den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Kosten für das Catering in den Großgemeinschaftsunterkünften mit T€ 340 und die Aufwendungen für die Bewachung dieser Objekte mit T€ 590 enthalten. Die Großobjekte Asyl sind teilweise nur für 3 Jahre angemietet. Mieten für die Asylobjekte betragen T€ 600.

Versicherungen und Unterhaltung für die Asylobjekte schlagen mit T€ 750 zu Buche.

Der allgemeine Betriebsaufwand ohne Asyl beläuft sich auf T€ 500.

**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

	210,0		156,4	+	53,6
--	-------	--	-------	---	------

Von den Zinsaufwendungen entfallen T€ 38 auf das Darlehen bei der KfW (Finanzierung "Im Schlenkert 14").

Die übrigen Darlehen dienen der Finanzierung der bestehenden und geplanten Flüchtlingsunterkünfte.

Investitionsplan 2018	Anschaffungs- kosten €
<b>Zusammenfassung:</b>	
Gebäude und bauliche Einrichtungen	2.470.000,00
Betriebsvorrichtungen	0,00
Maschinen und maschinelle Anlagen	8.000,00
Fahrzeuge	60.000,00
Werkzeuge und Geräte	20.000,00
Einrichtungsgegenstände	8.500,00
EDV-Ausstattung	15.000,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter	50.500,00
	<b>2.632.000,00</b>

## Investitionen nach Kostenstellen

	Anschaffungs- kosten €
<b>Verwaltung</b>	
EDV-Ausstattung	12.000,00
Einrichtungsgegenstände	3.000,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter	2.000,00
<b>Kostenstelle 10001</b>	<b>17.000,00</b>
<b>Gebäudemanagment</b>	
Gebäude und bauliche Einrichtungen	50.000,00
Anbau Jobcenter	1.900.000,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter	1.500,00
<b>Kostenstelle 120++</b>	<b>1.951.500,00</b>
<b>Asyl</b>	
Gebäude und Grundstücke	500.000,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung (Kfz)	50.000,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter	20.000,00
<b>Kostenstelle 120++</b>	<b>570.000,00</b>
<b>Metallwerkstatt</b>	
bauliche Einrichtungen	20.000,00
Maschinen	3.000,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter	3.000,00
	<b>26.000,00</b>
<b>Elektrowerkstatt</b>	
Prüfgeräte	5.000,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter	5.000,00
	<b>10.000,00</b>
<b>Kostenstelle 30000</b>	<b>36.000,00</b>
Übertrag	<b>2.574.500,00</b>

	<b>€</b>
Übertrag	<b>2.574.500,00</b>
<b>Holzwerkstatt</b>	
Maschinen	5.000,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter	3.000,00
	<b>8.000,00</b>
<b>MöVe</b>	
Betriebseinrichtungen	2.500,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter	5.000,00
	<b>7.500,00</b>
<b>Kostenstelle 40000</b>	<b>15.500,00</b>
<b>Gebäudereinigung</b>	
Fahrzeuge	10.000,00
Reinigungsgeräte	15.000,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter	5.000,00
<b>Kostenstelle 60000</b>	<b>30.000,00</b>
<b>Bildungsträger</b>	
EDV-Ausstattung	3.000,00
Einrichtungsgegenstände	3.000,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter	5.000,00
<b>Kostenstelle 70000</b>	<b>11.000,00</b>
<b>Schuldnerberatung</b>	
Geringwertige Wirtschaftsgüter	1.000,00
<b>Kostenstelle 80000</b>	<b>1.000,00</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>2.632.000,00</b>

## Stellenplan 2018 - Stammpersonal

Vergütungsgruppen	TVÖD	Geschäftsleitung		Verwaltungs-kräfte		Sozialpädagogische Fachkräfte		Asylgebäude-management		Ausbilder Arbeitsanleiter		Insgesamt Stammpersonal	
		Besetzt	Plan	Besetzt	Plan	Besetzt	Plan	Besetzt	Plan	Besetzt	Plan	Besetzt	Plan
	15	1,0	1,0									1,0	1,0
	14												
	13												
	12												
	11	1,0	1,0			1,0	1,0					2,0	2,0
	10			1,0	1,0	1,0	1,0					2,0	2,0
	9			1,0	1,0	23,5	25,0	0,7	0,7		1,0	26,2	27,7
	8										2,0	2,0	2,0
	7					1,0	1,0				1,0	1,0	1,0
	6					2,5	2,5	1,0	1,0		5,0	8,5	8,5
	5			0,5	1,5						1,0	1,5	2,5
	4			3,0	2,0							3,0	2,0
	3			1,8	1,8			5,5	5,0		1,0	8,3	7,8
	2							1,0	1,0			0,0	0,0
	1											1,0	1,0
<b>Gesamt</b>		<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>7,3</b>	<b>7,3</b>	<b>29,0</b>	<b>30,5</b>	<b>8,2</b>	<b>7,7</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>56,5</b>	<b>57,5</b>

# Wirtschaftsplan

